

4° Crim



<36634196880019

<36634196880019

Bayer. Staatsbibliothek

Jufammenstellung

ber

brei Entwürfe

bes

Preufzischen Strafgesetzbuchs.

Bom

Staats - Minifter von Kampty.

Ber lin. Bei Ferdinand Dummler. 1844.



Roniglichen Geheimen Ober-Inftigrath und Oberlandesgerichte - Bice - Prafibenten Ritter bes rothen Abler. Orbens

geren Dr. von Möller

bei Deffen Musscheiden aus dem Juftig. Ministerium

in bantbarer Anerfennung

ber, von Demfelben im Juftig = Ministerium für bie Gefet = Revision um lettere fich erworbenen ausgezeichneten Berbienfte

jum freunbichaftlichen Anbenten

gewibmet

DON

Ramps.

Berlin, ben 28. Februar 1844.



Einleitung.

Die wichtig die Kenntnis der Motive und der Entwurfe, aus welchen die Gesehe in den verschiedenen Cladien ber Gesehgebung nach und nach bervorgegangen sind, für die richtige Auffassung berselben ift, hat auch bei uns die Ersabeung bestätigt. Die frühere Geheimhaltung der Melive des Allgemeinen Landrechts und der gehaltvollen Bemertungen der Berfasser des fleben, eines Carmers, Cuares und Groimann, so wie der verschiedenen Entwurfe, aus deren weiteren Berathung das Gesehbuch abgesaft worden, ward mit Recht eben so bedauert, als daß ie Molive des in dem Allgemeinen Landrecht euthaltenen Etrafrechts verloren und die der Kriminals Ordnung noch nicht zur Publistität gelangt find.

Daber ift bei der, in dem erften Stadium vollendeien ') Revision unserer Gesehhücher und der Entwerfung der Provinzial-Rechte auf die möglichst vollständige Absassing werden und Entwürfe sogsättig gehalten und bade ich in den zehn Zahren, in welchen die Leitung dieser Revision mir übertragen war, die möglichste Publizität nicht allein der Entwürse und der Motive der Revision, soudern auch nachträglich die des Allgemeinen Landrechts besiedert. Wenn gleich die Absassing der Motive des auch in den weiteren ferneren Etadeien berbenen und Allerdöchst sontien die Absassing der Wolive des auch in den weiteren ferneren Etadeien der benen und Allerdöchst sontien Gesebung diese Berathungen und dis zu dieser Cantion ansgeseht werden muß; so haben doch die Wolive und Entwürse der Lieberen Etadein, und ganz besouders des erften Etadiums, ein bekentlendes Zuteresse und sind um so mehr unerlässlich, als in dasselbe sowohl die geschichte als wissenschaftlichen Elemente und zugleich nachträglich and die Wolive des Allgemeinen Landrechts gehören

^{*)} Altenmabige Darftellung ber Preußifden Gefes Revifion (Berlin 1862), auch in ben Jahrbudern ber Preußifden Gefengebung 20. LX. C. 1 ff. abgebrudt.

und fie daber bie Preugische materielle Gesetzebung auch in ihrer biftorischen Entwicklung barftellen. Diese biftorische Richtung ift baber in ben Revisions Moliven und in ben entworfenen Provinzial Gesetpbuchern seiges balten und habe ich, so fehr auch meine Ueberzeugung von den Nachtbeilen der Deffentlichteit ber Rechtspflege seiffeftet, boch die Deffentlichteit ber Molive ber. Gesetzebung als eine nothwendige und wohlthätige Bedingung berselben angeseben und mir angetegen sein saffen.

Unter allen Theilen unfrer Allgemeinen Gefehgebung war aus von felbft vorliegenden Gründen bas Strafrecht berjenige, der bei der angerokneten Revijfon einer durchgreifenden Umarbeitung am mehrsten bedurfte, und ist
baber das aus der Revijfon hervorgegangene Etrafrecht mehr ein neuer, als ein reviderte Etraf-Codex. Die
Motive besselben in dem ersten Etadium, dem Justigministerium der Gesek-Revisson, sind in den gründlichen und
zu den ausgezeichneten ftrafrechtlichen Arbeiten der neuern Zeit gehörigen, von dem Geheimen Deer-Austige Auft Bode — nachberigem Detr-Landes-Bertichts-Präsikenten und jedigem wirklichen Geheimen Deer-ArgierungsRath und Direttor im Ministerium des Innern — abgesaften Motiven ") dargestellt und werden, nachdem das Etrasseschüblich die Königliche Genehmigung erhalten haben wird, eine tressliche Grundlage der Darstellung der, in allen Etadien der Gesehbung erötterten Motive des neuen Strassessehabe, diesen, diese aber verrben um so wichtiger sein, als die verschiedenen Entwürse nicht blos von der Theorie allein ausgegangen, sondern auch von erfahrenen und brattischen Geschässennnern und Rechtsgesehrten vielsag und vielseitig berathen und dabei fremde Etrasseschäuser zwar serzschässigkeitigt, aber nicht, wie anderswo hin und wieder wehl geschehe fein mag, als Borbitte, von welchen sich und tenstent werden darf, angeschen werden sind.

Der erste Entwurf, ber bie erste Grundlage bes tünftigen Gefebbuch felbst bitbet, erforderte um so mehr eine serzsame Mbsilung der Motive, bon welcher er ausgegangen ift, als daburch das tünstige Gesebuch stelbst ertäutert, und, wie dies in Ansehung des Allgemeinen Landrechts die Erfahrung vielfättig bestätigt dat, ein gelebalte oder undestimmt abgesaster Ansbeuch durch die Motive und ersten Entwürse ertäutert und berichtigt werden taun. Die Bolifandigheiti ber Motive des erften Entwurfs eines Gesehndus ist aber auch zur Bolifandigfeit und und Gründlichteit der Berathungen in den sentem Etadien nothwendig, indem sie, wie von sethst vorligent, immer nur oberstächsich sein die Gründlichteit der Berathungen in den sentem er allein beschrächten und nicht auch auf die Motive sich erstecken und in deren nähere Prüsung eingeben, ohne welche ein gegründetes Urtheit über den Entwurf überall nicht aus geställt werden tann. Danz besonders ist dies der gegrundsrigen Lage des einzelnen Provinzialechts deutsbeilt werden tann, diese aber, nach sorzsätiger Ermittelung, in den Motiven ausschied dargesteltt ist, weshalb nur diese in den Motiven ausschied daren, den Entwurf gründlich de vertreitt

[&]quot;) Afrenmäßige Darftellung rc. 5. 36.

Wenn bas Gesehbuch aus mehreren Entwürsen nach und nach hervorgegangen ift; so gewährt schon bie ofronologische Zusammenstellung ber leibtern einen Theil bes Aubens ber Molive, indem daraus die allmälige Ents wicklung bes von bem Gestygebr santionirten Spstems hervorgeht und oft einzelne unbestimmt gesafte Ausbrücke burch bie urfprüngliche Anfinng und die Josge der Anfungen erfautert werden. Die Revision bes allgemeinen Zandrechts bat hierzu überrachenbe Beläge gegeben, indem dadurch, daß auf die ursprüngliche Jaffung des ersten Entwurse untüdacannaen ward, disherten Lweifel und Undeutlichteiten beseitigt werden.

Daber war bie Jusammenstellung und die badurch erleichterte Ueberficht der drei Entwürfe des fünfligen Strafaesebuche ein eben fo allaemeiner, als gerechter Wunfc.

Da bie Beraulaffung und Geichichte biefer brei Gutmurfe bereits in ber unten angeführten attenmäßig gen Darftellung ber Gefet Repifion 88. 17 - 34 gueführlich bargeftellt: fo barf barauf bier Repug genommen werben. Der in biefer Sufammenftellung ber brei Entwurfe abgebructte Minifterial: Entwurf ift ber, in ber Darftellung 8. 34 angeführte und im Jahre 1836 in Ottap: Normat gebrudte: Repibirte Entwurf bes Strafrechts. Da biefer Entwurf materialiter faft burdweg nach ben fruber im Revifiones Miniflerium ausgearbeiteten Entwurfen von mir abgefaßt ift: fo erlaube ich mir einige Worte über die baufig gehörte Bemertung, bag berfelbe oft ju ausführlich fei. Diefe Bemertung ift an fich theilweife allerdings gegrundet, ber Unterfcbied gwifden bem Strafgefebind und bem burgertichen Befesbuch ichien mir aber noch gegrundeter. Richt rechtetundige Indibibuen beratben ibre burgerlichen Angelegenheiten mit Rechtetundigen und werben von biefen über bie Bestimmungen bes Civit : Defebuche und bie Grangen awifden Recht und Unrecht betehrt und buffen bie Bernachläffigung Diefer Borficht felten bober, als burch einen gerinaen Bermoaens : Bertuft. Anders verbalt es fich aber in Rudficht auf bas Strafgefebbuch. Daffelbe ift zwar im Gangen und Großen in bem Sterten und Berftanbe eines jeden Menfchen gefdrieben und in ben Grundfaben ber Religion enthalten, allein biefe Bebote find burd pofitive Befebe theils naber beftimmt, theils vermehrt, und baber bie Grenien amifden bem Strafbaren und bem Richtftrafbaren größtentheils nur aus biefen Gefeben felbft au ertennen. Aur ben Rechtstundigen genugt allerdings bie Gefifiellung allgemeiner Grundfate, Die aus benfetben fich ergebenben näberen Beftimmungen werben ibm nicht entgeben, auch wenn bas Gefebbuch fie nicht angiebt. Unders verbalt es fic aber in Anfebung besienigen, der nicht Rechtstundiger ift, mithin für bie Debraabl berjenigen, auf welche bas Straf-Befebbuch meiftentheils angewandt wird. Unbefanntichaft mit ben Strafgefeben foutt ibn nicht vor ber Strafe, Rechistonfulenten, von welchen er fich über ben Umfang und andere Modatitaten ber Stafbarteit vor ber That belebren laffen taun, tann es nicht geben und ju Abftrattionen aus allgemeinen Grundfaben ift er eben fo wenia fabig, als jur Bufammenftellung berjenigen, Die im Gefebbuch enthalten find. Da Berbutung von Berbrechen ber tebte 3med eines Strafgefebbuchs ift; fo fchien es mir nicht blos billig und gerecht, fonbern auch rathfam, bie Beflimmungen über die Etrafbarteit ber Sandlungen nicht nur im allgemeinen Grundfab, fondern auch in ben aus

demfelben folgenden nabern Mobalitäten, fo wie die hinweifungen auf andere Borschriften in das Gesehbuch auszunehmen und dadurch die Reuntnist besselchen zu erleichtern. Der Commissions-Entwurf ift von der in der Darftellung z. S. 34 gedachten Staatsrathe Commission abgesoft und bezeichnen die in demseldben neben und unter den Paragraphen eingetlammerten S. die des eben gedachten revidirten Cutwurse in 8., der bei den Berathungen in den sernern Stadien zum Grunde gelegt worden ift. Der Entwurf des Staatsrathe endlich ift berjenige, welcher den Provinziallandtagen zur Ertlärung mitgetheilt worden und bereits mehrmals abarderudt ist.

Berlin, ben 28. Februar 1844.

v. Ramps.

Juhalts : Heberficht.

(Die Bahlen weifen auf die Paragraphen bin.)

Ministerial - Entwurf.	Commissions - Entwurf.	Staaterathe-Entwurf.
Erfter Theil.	Erfter Theil.	Grfter Theil.
Von Verbrechen und deren Vestrafung überhaupt.	Bon Berbrechen und PolizeisBergeben und deren Bestrafung überhaupt.	
Einleitung. 1 — 5.	Erfter. Titel. Bon Berbrechen.	Erfter Titel. Bon Berbrechen.
Erfter Litel. Bon Kriminal Berbrechen und beren Beftrafung überhaupt.	Erfter Abidnitt. Bon ber Amvenbung ber Strafgejebe, 1-6,	
Erber Mit (du it. 2) ein Berberden und Gertofen im Mügenritien. 1. Ben Bierberdem. 6 und 7. 11. Ben Bierberdem. 6 und 7. 11. Ben Bierberdem. 6 und 7. 11. Ben Bierberdem. 11. A. Mügenrine Errafarten. A. A. Mügenrine Errafarten. 1. Bebestigte. 10 und 11. 3. Buchhauffrich. 15 u. 16. 4. Mirrafarten. 17. 5. Schärfung ber fehreren Etrafen. 15. — 20. BB. Minder (divere Etrafen. 21.—23. 2. Gerängnifffen. 24. und 25. 3. Rierprichte Suddiagun. 26 u. 27. 4. Gerfebauffrig. 20. 20. 27. 4. Gerfebauffrig. 30. B. Micher Errafarten: and B. B. Schinderfrig. 30. B. Micher Errafarten: and 30. B. Micher Errafarten: and 30. B. Micher Errafarten: and 30. B. Micher Britischen Stemater und Süren. 40 und 41. D. Struit Jamerschieder Meister und Die zeich.	3weiter II signit. Ben Berberchen unb Extosim milligeneimen. 1. Ben Berberchen. 7 n. S. 11. Den Berberchen. 7 n. S. 11. Den Berberchen. 7 n. S. 12. Setternitzet. 10. 1. Setternitzet. 13. 14. 2. Sudthouselfoot. 15.—17. 4. Sofficien. 19. 1. Errofertet. 20. 21. 2. Perfendantfoot. 19. 1. Errofertet. 20. 21. 2. Geffendantfoot. 22—24. 3. Revertide Sudtianna. 25—29. 4. Gefbeuher. 30. 5. Smatternitzetun. 31. 6. Deparkation. 32. 7. Berinit von Vernion und Onaben. sechisten. 33 n. 34. 2. C. Pelenbere Errofen. 1. Artungsfruie und Frühungserreft. 2. Sechisten. 33 n. 34. 2. G. Sechisten. 33 n. 34. 2. G. Sechisten. 30—44. 3. G. Sechisten. 30—44. 4. G. Serbrid poertilet verweiter von Sechisten. 2. Sechisten. 34. 3. G. Sechisten	

Miniferial - Gntmurf

- 2meiter Abichnitt. Ron bem Rorfatte und non ber Tabrlaffiafeit 45 - 48 Deitter Abichnitt Ron ber Rollenbung and hem Revische her Rechrechen
 - 1. Rollendung. 49.
 - IL Berfud. 50 59
- Dierter Abichnitt. Don ben Urbebern und Theilnehmern eines Rerbrechens
 - 1 Hebeber 60 umb 61. 9 Complett 69 - 65
 - 3 Manhe 66 mit 67.
 - 4 (Skehülfe 68 unh 69
 - 5. Theilnehmer und Begunfliger. 70 73. 6 Unterlaffene Berbinberung und Angeige.
- 74 m. 75. Sunfter Abichnitt. Don ben Granben melde bie Strafbarteit ausschließen ober aufhehen.
 - 1 Mugichliefinna ber @trafharfeit
 - A. Mangel an Ginficht von ber Gtraffar. feit ber Saublung. 76 - 78.
 - R. Mangel an Greibeit bes Diffene. 1 Gemalt unt Drobungen. 79.
 - 2 Die bringenbite Math und Mathmehr 80 - 87
 - 3. Befehl gur Berübung ber That. 88. II. Mufbebung ber Strafbarfeit.
 - A. Panbesberrliche Beanabiauna. 89.
 - B. Richterliches Erfenntnif, 90 94. C. Berbuffung ber Ctrafe, 95.
 - D. Unterlaffung ober Burndnahme bee Etrafantrage. 96
 - E. Beriabruna. 97 99.
- F. Sob bes Berbrechers. 100. Ceditter Mbichnitt. Ren Jumeffung ber
- Strafe, pon Difberungs unt Ccharfungs. grunden und vom Bufammentreffen meh. rerer Berbrechen und vom Rudialle.
 - 1. Bumeffung ber gefetlichen Strafe. 101 - 104.
 - It. Milberungegrunde. 105 112. III. Ccarfungegrunte. 113.
 - IV. Bufammentreffen mehrerer Berbrechen.
- 114-117. V. Müstell. 118 - 123.
- 3meiter Titel. Bon Politei : llebertretungen und beren Beftrafung überhaupt. 124 - 143.

Aweiter Theil. Bon ben einzelnen Berbrechen und beren Etrafen.

Erfter Sitel. Ctaate Berbrechen.

Erfer Mbidnitt, Bodverrath, 144-157.

Camiffians-Gntmurf

- 6 Orte ober Regirfepermeifung, 50. 7. Befondere Polizei Aufficht. 51-55. D. Otrainermanblung 56 - 58
- E. Anrechnung ber Unterfuchungehaft unb bee Mufentbalte in einer Beilanftalt
- auf bie Etrafe. 59 u. 60. F. Beruduchtigung ber Militairverhalt.
- niffe. 61. Dritter Abichnitt. Ron bem Berfate und von ber Sabrlaiffafeit. 62 - 66.
- Bierter Abichnitt. Bon ber Bollenbung Tunfter Abichnitt. Bon ben Urbebern und non bem Berfuche ber Berbrechen.
- I Mollenhetes Merhrechen 67
- 11 Merfuch 68 70 1. Strafe bes beenbiaten Merfuchs. 71.
 - 2. @trafe bes nicht becubiaten Rerfuchs. 79. 3. Milaemeine Raefchriften über bie @ trafe bes Merfuche. 73 - 75.
- Gunfter Abidnitt. Bon ben Urbebern eines Berbrechens und ben Theilnehmern, 1. Urteber, Unflifter und Sauptgebulfe.
 - 76 u. 77. II. Rempfett. 78 - 81.
 - 111 Manbe. 82.
 - IV. Gebülfe. 83 u. 84. V. Theilnebmer an ben Bortheilen und Be-
 - günftiger. 85 87. VI. Unterlaffene Sinberung eines verbreche-
 - rifchen Borbabene. 88 u. 89. VII. Unterlaffung ber Angeige eines verübten Berbrechens, 90.
 - Ceditter Abidnitt. Ben ben Brunben. welche bie Strafbarfeit ausschließen ober aufbeben.
 - 1. Musichliefinna ber Strafbarteit. 91. A. Mangel an Ginficht ben ber Ctraf
 - barfeit ber Sanblung. 92-95. B. Mangel an Greibeit bes Willens.
 - 1. Gewalt und Drobung. 96. 2. Pringenbite Doth. 97.
 - 3. Nothwebr. 98 104.
 - 4. Befehl jur Berübung ber That. 105. II. Mufbebung ber Ctrafbarteit.
 - A. Richterliches Erfenntnif. 106-110. B. Beriatruna. 111-113. C. Unterlaffung ober Burudnahme bes
 - Straf-Untrage. 114-116. D. Zob bes Berbrechers. 117.
 - Giebenter Abichnitt. Ron ber Bumeffung ingleichen von ber Dilberung und Cchar. fung ber Strafen.
 - Bumeffung ber Strafe. 118-120.
 - A. Milberungegrunbe. 1. Jugenb. 122 unb 123.

Staaterathe entmirf

- Dritter Abichnitt. Ron bem Rorinte und pon ber Rabriaffiafeit, 51 - 53
- Rierter Abidnitt. Ren ber Rollenbung und bem Berfuche ber Berbrechen
 - 1 Nollenbete Rerbrechen 54 11 Werfuch 55 - 57
 - 1. Etrafe bes beentigten Rerfuchs. 58. 2. Etrafe bes nicht brenbigten Merfuche. 59.
 - 3 Allaemeine Borichriften über bie Strafe bes Beriuchs. 60-69
- eines Rerbrechens und ben Theilnehmern 1. Urbeber . Unflifter und Saurtgebulfe. 63 mb 64
 - II Complett 65 69 111. Banbe 69.
 - IV. Bebulfe. 70 unb 71. V Theilnehmer an ben Rortheilen unb
 - Begunffiger. 72 71. VI. Unterlaffene Sinberung eines perbrecher
- rifchen Borbabene. 75 unb 76. VII. Unterlaffung ber Anzeige eines verübten Merbrechens 77.
- Cedater Ilhichnitt. Ron ben Grinben. melde bie Etrafbarteit queichlicfien ober aufheben
- 1. Aufichlieffung ber Strafbarfeit. 78. Mangel ber Burechnungefabiafeit. 79 bis 83.
 - 97 othmehr. 84 90. Dringenbite Moth 91.
- Befehl gur Berübung ber That. 92. II. Aufbebung ber Strofbarfeit. 1. Richterliches Greenntnift. 93 - 97.
- 2. Berjabrung. 98 101. 3. Rerieibung. 102 - 104.
- 4. Zeb bet Berbrechert. 105.
- Giebenter Mbichnitt. Ben ber 3umef. fung, imgleichen pon ber Milberung und Charfung ber Strafen. L. Bumeffung ber Strafe. 106 - 110.
- II. Mifterung und Scharfung ber Strafe. 111.
- A. Mifberungearunbe.
 - 1. Jugend. 112 und 113. 2. Rene. 114.
 - 3. Befehl jur Berübung ber That, 115. 4. Meufiere Gemalt ober Drohma, 116.
 - 5. Gelindere Strafbestimmung bee aus. martigen Gefebes. 117.
- B. Scharfungearunde. 1. Bufammentreffen mehrerer Berbrechen. 118-122
- 2. Rudfall. 123-126.
- 11. Milberung und Charfung ber Strafe 121. Zweiter Titel. Bon Politei Bergeben. 127 bis 140.

Ministerial - Gntmurf

Comiffione Gntmurf.

Staatsraths=Entmurf.

2 meiter Mhichnitt Maiefiats, Derbrechenn Beriebung ber Gbriurdt gegen ben Panbeeberrn und bas Ronialiche Saus. 158 -- 164

Dritter Abichnitt. Paubesnerrath. I Canhatagement 165 160

II. Unbere bie Stoats Bobeit gefahrbenbe 9kerbrechen 170 - 176

2meiter Titel. Berbrechen miber bie innere

Rube und Giderbeit im Staate. Grace Mbidnitt. Berlebung ber Mchtma und bes Geborfams gegen bie Regierung und Die Obriafeit. 180 - 189

3meiter Abichnitt. Unerlaubte Rerbin. bungen und Rerigmmlungen. 190 - 914 Dritter Mbiduitt. Berbrechen ber 306. berietung und (Bewalt gegen bie Dbrig.

feit und bie bemaffnete Macht. I. Biberfetung, 215.

II. Meuterei bes Schiffepolfs. 216. III. Panbfriebenebruch. 217.

IV. Unerlaubte Celbfibulfe. 218 u. 219.

V. Befreiung eines Befangenen, 220-296. VI. Berbeimlichung ber von ber Obriafeit perfolaten Perfonen. 227.

VII. 2(ufruhr. 228 - 264. VIII. Samult. 265 - 270.

IX. Ungebührliche Befchwerbeführung. 271 n. 272.

Mierter Mbidnitt. Berbrechen gegen bie Sobeiterechte bes Panbesberrn. I. Anmafiung eines Sobeiterechts. 973 II. Difibrauch in Auenbung guftebenber So.

beiterechte 274 - 976 III. Beeintrachtigung ber Laubesberrlichen So-

beiterechte : 1. ruduchtlich ber Abaaben. 277. 2. rudnichtlich bes Unterthanen Berbalt:

niffet. 278 - 280. 3. Bur Umgebung ber Militairpflichtige feit. 281 - 284.

IV. Polizeiliche Boricheiften. 285 - 287. Dritter Titel. Berbrechen, welche fich auf Gechoter Litel. Berbrechen gegen bie obrig-

bie Religion begieben. I. Getteeläfterung. 288.

11. Beleid ging ber Religionegefellichaften. 289. III. Erregung von Religionebaß. 290,

IV. Ceftenftiftung. 291. V. Migbrauch ber Religion ;

1. 3u Berbrechen überhaupt. 292. 2. Bur Berbeeitung gefahrlicher Lehren und Gefinnungen. 293.

3. Bur Erregung von Familien Uneinigfeit, 294.

9 Wesse 194

3. Gelinbere Strafbeflimmung bes aufmartigen Gefettet 125 4. Befehl jur Beriibung ber That, 126.

B. Ochaefungearunte. 1. Bufammentreffen mehrerer Berbre.

den. 127. - 131. 2 Widfall. 132 137. III. Polizeiliche Borichriften, 177-179, 3meiter Titel. Ron Molizei , Rergeben

138 - 150.

3weiter Theil. Bon ben einzelnen Berbrechen und be-

ren Etrafen

Erfler Titel. Sochverrath. 139-152. 2meiter Titel, Laubeeperrath. 153 - 157. Pelizeiliche Boridriften. 158-160.

Dritter Titel. Gefahrbung bes Breufifchen Ctaate in feinen Berbaltniffen ju anberen Staaten.

1 Merrath 161

2. Unbefugte Auswanderung und Berleitung Sunfter Titel. Berlegung ber Achtung acjur Muemanberung und Defertion, 162 bis 167.

3. Reinbliche Sanblungen gegen befreundete Ctaaten und Beleibigungen gegen ausmartiae Regenten z, 168-170.

Bierter Titel. Beleibigungen ber Daieftat und ber Mitglieber bes Ronial Daufes. Gediter Titel. Berbrechen gegen bie ob-1. Maieffats Beleibiauna. 171 - 174

2. Beleidigungen ber Mitglieber bes Ronigl. Caufes. 175 unb 176.

Runfter Titel. Berletung ber Achtung ger gen bie Megierung unt bie Obrigfeit. Berlebung ber Achtung gegen bie Regierung. 177-179.

Berletung ber Mmte. unb Dienflebre, 180 bis 182. Polizeiliche Borfchrift. 183.

feitliche Bemalt.

I. Abreifung obrigfeitlicher Patente, Gieael zc. 184 unb 185. II. Unerlaubte Celbibulie, 186 unb 187.

III. Befreiung eines Gefangenen, 188-192. IV. Rudfehr eines Bermiefenen. 193 - 195. V. Wiberfebung gegen bie Dbeigfeit. 196 unb 197.

VI. Mufruhr, 198-206. VII. Zumult. 207.

und 209.

3meiter Theil.

23on ben einzelnen Berbrechen und bes ren Etrafen

Eriter Titel. Dochverrath, 141-154. 2meiter Sitel. Panbefinerrath 155-160

Polizeiliche Boricheiften, 161-163. Dritter Titel. Beleibigungen ber Majeffat und ber Mitglieber bes Ronigl Daufes.

1. Daicffate Beleibiama. 164-167. 2. Beleidigungen ber Mitalieber bee Conial. Saufed 168 - 179

Bierter Titel. Gefährbung bes Beeufifchen Ctaate in feinen Berbaltniffen tu anbern (Ctaaten

Merrath. 173. 2. Unbefnate Ausmanberung unb Rerleitung jur Musmanberung und Defertion, 174

bis 179. 3. Reinbliche Sanblungen gegen befreunbete .

Staaten und Beleibigungen ausmartie ger Regenten. 180 - 182.

gen bie Regierung und bie Dbrigfeit. Berletung ber Achtung gegen bie Regierung. 183 unb 184.

Berletung ber Umter unb Dienffebre, 185 bis 187.

Pelizeiliche Berichrift. 188.

riafritliche Bewalt. I. Abreifung obrigfeitlicher Patente, Gie-

arl ic. 189 unb 190. II. Unerlaubte Gelbftbulfe. 191 u. 192.

III. Befreiung eines Befongenen, 193-197. IV. Mudtehr eines Rermiefenen. 198-

V. Biberfebung gegen bie Dbrigfeit, 201 n. 202 VI. Mufruhr. 203 - 210. Gemeinsame Beftimmungen, 212-215.

VII. Samult. 211.

VIII. Hufregung burch Reben und Abreffen politifchen Inhalte bei Bolle Berfaum hmaen 216. Polizeiliche Borichriften. 217-225.

Giebenter Titel. Unerlaubte Berbinbungen 226-230.

Polizeiliche Boridriften, 231 u. 232. Mchter Titel. Berbrechen gegen bie Sobeite

rechte und Regalien. 233 - 237. Gemeinschaftliche Beftimmungen. 208 Reunter Titel. Berbrechen, welche fich auf bie Religion begieben.

Ministerial - Entmurf 4. 3u Prinat/Giben. 295 unb 296.

Commificons - Entwurf. VIII Mufreauna burch Weben unb Mbreffen

volitischen Inhalts bei Rolfs Rerfamm.

Staatsrathe - entmurf

- VL Unbefngte Ausübung geiftlicher Amte. hanblungen. 297 VII. Cthrung bes Chottesbienfles 298-300
- Bierter Titel. Meineib und Gibesbruch. 1 Meineib
 - 1. Pleariff 301 307.
 - 9 Ptrafe . a bes Meineibes por einer öffentlichen Seharbe 308 - 319
 - b. bes Meineibes por Privatperionen 313. II. Gibesbruch. 314-316.
- Sunfrer Sitel. Chreubeleibigung, Berlaum. bung und faliche Unidutbigung. 1 Regriff berfelben.
 - 1. Unmittelbare. 317 321 2. Mittelbare. 322 - 325
 - II. Strafe.
 - A. Deffentliche :
 - 1. ber mortlichen und funbilblichen: a, ber geringern, 326.
 - b. ber ichmereren. 327. c. ber Chrenbeleibigung burch ehrenrüh.
 - riae Cdriften und beren 23erbreitung. 328 - 3352. ber thatlichen:
 - a ber geringern, 336. b. ber ichmereren. 337.
 - 3. Borfdriften für bie Bumeffung ber Stra-
 - n ber Ebrenbeleidigung. 338u .339. 4. Deffentliche Befanntmachung ber Ctrafen. 340.
 - A. Privatgennathnung für ben Beleiblaten : 1. Abbitte und Biberruf. 341 n. 342.
- Chrenerflåruna. 343 346. III. Boridriften über bie Ruge und Gbren
- Beleibigungen. 1. Antrag auf Beffrafung und Civifflage.
 - 347 350
 - 2. Gegenfeitige Chrenbeleibigungen. 351 bis 353.
 - 3. Burudnahme bee Untrages auf Beftrafung. 354 - 356.
- 3weiter Abichnitt. Berlaundung. 1. Peariff. 357 - 359 2. Etrafe. 360 - 363.
- Dritter Abichnitt. Roliche Unichulbigung. 364 - 367.
- Cecheter Titel. 3meifampf.
 - I. Dueff.
 - 1. Beariff. 368 und 369. 2. Strafe:
 - a. ber Beraneferberung; 370 u. 371. b. bes Duelle; 372 - 377.
 - c. Zumeffnugegrunde. 378 und 379.

- Polizeiliche Berichriften 211 216. Giebenter Sitel Unerlaubte Rerbinbungen 917 - 991
 - Polizeiliche Norfdriften. 222 u. 223. Michter Titel. Bertrechen miber bie Sobeitfie
- rechte und Regalien. 224 228. Meunter Titel. Berbrechen, melde fich auf
- bie Neligion berieben. I Gettetlätterung, 229.
 - Il Beleibiauna ber Religionstarfellichaften 930 unb 931. III Gtorung bes Gottesbienfies 939 u 933
 - IV. Miftbrauch ber Religion au Brivat-Giben. 234 unb 235. Allaemeine Beflimmuna. 236.
- Behnter Bitel. Meineib und Gibeebruch. 1. Meineid und faliche Berficherung an Gi-
- beeffait. 237 243. II Peichtfinniger Gib. 244. III. Ralicher Miberruf eines Gibes. 245.
- Bemeinichaftliche Beffimmungen, 246-248. IV. Gibesbruch. 249.
- Gilfter Titel. Berlenungen ber Ehre unb faliche Mufchulbigung.
 - I. Berietungen ber Gbre. 1. Berläumbungen. 250 - 253.
 - 2. Gbreufranfuna. 954 - 9593. Gemeinschaftliche Beffimmungen.
 - a. Berlaumberiiche und ehrenfranfenbe Cdriften und Darftellungen. 260-264. b. Privatgemigthiung. 265 und 266.
 - c. Antrag auf Beftrafung. 267 269. 11. Salfche Unichulbigung. 270.
- 3mother Titel. 3meifampf. 271-279. Dreitebuter Titel. Berbrechen miber bas Yeben und bie Gefundbeit.
- Grifer Abichnitt. Berbrechen miber bas 9eben
 - 1. Sobtuna.
 - 1. Werb. 280 unb 281. 2. Tobtidilag. 282 unb 283.
 - Qualifizirter Zobtichlag. 284 u. 285. 3. Durch Difthanblung verschuldete Sob.
 - tuna. 286 288. 4. Tobtung im Santgemenge. 289.
 - 5. Rinbermorb. 290 292.
 - Beibulfe jum Celbitmorbe. 293. Sobtung que Rabrlaffigfeit. 294.
- Gemeinichaftliche Beffinunung. 295 II. Abtreibung ber Leibesfrucht, 296 - 298. 111. Musiebung hulfelofer Derfonen. 299-302.
- IV. Seimliche Berrbigung. 303.

- I Gettalästerung 938 IL Beleibigung ber Religiontgefellichaften
- 930 mmh 940 III. Ctbrung bes Gatteshienftes 941
- umb 949 IV. Diffbrauch ber Religion ju Privat-Gihen 243 anh 944
- Bebnter Titel. Meineib und Giberbruch.
 - 1. Meineib und faliche Berlicherungen an Gibreffatt. 245 - 251.
 - II Hubehachtiamer Gib. 252 III Galicher Miberruf eines Gibes 953 Gemeinfame Beftimmungen. 254-
- IV. Gibeebruch. 257.
- Giffter Titel. Berlemma ber Ghre. 1. Herlaumbung 258 mib 950
- 2. Uebele Radrebe. 260 265. 3. Chrenfranfuna. 266 - 270.
 - Gemeinfame Reffinimungen : a. Meufierungen, melde nicht als Perles ftungen ber Chre in betrachten flub. 971.
 - b. Bumeffungearunde. 272 umb 273. c. Berietungen ber Ghre burch öffentlich
 - perbreitete Schriften ober Darftellung aen. 274-279. d. Pripataemathunna. 280 umb 281
- e. Antrag auf Beffrafung, 282-286. 3mölfter Titel. 3meifanmf. 287-297.
- Dreizehnter Sitel. Berbrechen miber bast Beben und bie Befunbheit.
- Erfter Mbidnitt. Berbrechen miber bas Yeben.
 - I. Sabtung. 1. Mert. 298.
 - 2. Tobrichlag. 299 umb 300. Qualifigirter Tobtichlag, 301 u. 302.
 - 3. Durch Mighanblung verschuldete Zob. tuna. 303 - 305.
 - 4. Zobtung im Sanbgemenge. 306.
 - 5. Beraiftung. 307.
 - 6. Rinbermert. 308 und 309.
 - 7. Bottung eines Zebifranten, 310. 8. Beibulfe num Celbitmorbe, 311.
 - 9. Lobtung aus Sabrlaffigfeit. 312. Gemeinsame Beffinmuna. 313.
 - II. Abtreibung ber Leibesfrucht, 314-316. III. Ausfehung bulielofer Perjonen. 317 bie 320.
- IV. Seimliche Beerbigung. 321. 3meiter Abich nitt. Rerperverlegungen
- und Berbrechen wiber bie Befunbbeit. 1. Borfatliche Rorperverletung.
 - a. fcwere. 322 325. b. 326.

Ministerial _ Entmurf

Commiffiang - Gntmurf

Stantaratha - Ontmurf

3. Maemeine Bestimmungen. 380-387. 3 weiter Abichnitt. Il Wencontre 388

Wichenter Sitel Merhrechen miber had beben und bie Befunbheit.

Greer Abichnitt, Berbrechen miber bas Pehen.

I Mark. 1 Beariff bes Market 389 - 399

2. Strafe bes Morbes : a überhaunt 393

b. unter erichwerenben Umifanben, 394 unb 395.

e unter mifbernben Umftanben. 396 amb 397.

d. in permeintlich guter Abficht und zur Beibulfe jum Celbftmorbe. 398 п. 399.

o bes Merbverfuche. 400 - 402. f Gtrafe bes burch Debrere perubten Workes 403 unb 404.

II. Tobichlag:

A. Belicher. 405 upb 406 1. Meariff.

2 Strafe, 407 - 410. B. Sabriaffige Tobtung. 411 - 413. III Rejenbere Gattungen pen Derb. Tobte

fcblag und Tobtung : A. Bebtung neugeborner Rinber.

1. Simbermerb. 414 - 416.

2. Tobtichlag. 417.

3. Fabriaffige Eebtung berfelben. 418. B. Berbeimlichung ber Geburt. 419-421. C. Unterloffene Mufficht über unebelich Ge-

fcmangerte. 422 - 426.

D. Sobtung ber Mifigeburt. 427.

E. Sobrung ober Abtreibung ber Leibes. frucht, 428 - 432,

F. Musietung bulfelofer Berfonen. 433 bis 435.

3meiter Abichnitt. Rorperliche Beicabie anna und Berbrechen wiber bie Gefunbbeit. 1. Berianliche :

1. fcmere: 436 - 438.

2. leichte. 439. II Gobriaifige. 440 unb 441.

III. Polizeiliche Strafvorichriften Diefen Titel 142-484. betreffenb.

Achter Titel. Berbrechen ber Ungucht. I. Gattungen berfelben :

1. Blutidanbe. 485 - 490.

2. Chebruch. 491 unb 492. 3. Mehrfache Che. 493 unb 494.

4. Methandt, 495 - 498.

5. Ginfacher Beifchlaf. 499 - 506.

6. Bibernatürliche Befriedigung ber Bolluft. 507.

2. Sabrlaiffae Cornernerienung 310 3. Mittbeilung einer anfledenben Rraufheit. 311

Bemeinichaftliche Beftimmungen, 312 u. 313. 4. Celbitverftummelung. 314.

Dritter Abidnitt. Molizeiliche Strafe porichriften.

Unbefuater Sambel ac. mit Chiefipulper Giften und Argneien. 315 und 316.

2. Unbefuates Auriren. 317. 3. Unerlaubtes Unlegen von Irren : ic. Saufern, 318.

4. Beraeben ber Sebammen. 319 u. 320. 5. Unerlaubte Rehandlung ber Diffgeburten 321 unb 322.

6. Bereilige Beerbigungen. 323. 7. Unperfichtigfeit bei ber Zeuerung in ver-

ichloffenen Gemachern. 324. 8. Unporuchtiafeit mit gelabenem Gemebr. 325 - 330

9. Aubren und Reilbalten verbotener Baffen. 331 10. Bu ichnelles Sabren ober Reiten. 332

his 336 11. Bernachläfffate Mufficht über Pferbe, 337. 12. Unverfichtiges Aufftellen ober Aufhangen

pen Cachen. 338 und 339. 13. Rontraventionen gegen bie Baupoligei.

340 - 343Biergebnter Titel. Berbrechen wiber bie

personliche Freiheit. 1. Biberrechtliches Gefangenhalten. 344

unh 345 2. Menichenraub. 346 unb 347.

3. Entfilbrung. 348 - 352. 4. Hetbigung. 353,

5. Prebung. 354. 6. Berietung bes Sauerechte. 355.

Runftebnter Titel. Ueberichreitung und Dife: brauch bes Rechte ber Bucht. 356-358.

Polizeiliche Boridrift, 359. Gechstehnter Titel. Berbrechen miber bie

Cittlichfeit. 1. Blutichanbe. 360 - 365. 2. Chebruch. 366 - 369

3. Mehrfache Che. 370 unb 371.

4. Nethucht. 372 - 374. 5. Unaucht mit bewuftlofen Derfonen. 375.

Betrügliche Berleitung jum Beifchlaf. 376.

7. Berführung. 377 unb 378. Gemeinschaftliche Beffinmung gu 4-7. 379.

und Berbrechen miber bie Gefundheit. 3. Fabriaffige Rorperverletung, 328. 1. Berfanliche Rorperverlebung. 304-309.

Rornerperletungen

2. Reichabigung burch Glift 397. 4. Mittheilung einer antledenben Rranfheit.

Chemeinfame Beffimmungen, 330 u. 331. 5. Celbifverftummelung. 332. Dritter Abidnitt, Bolizeiliche Strafe

porfdriften. 1. Unbefugter Sanbel mit Chiefinufner.

Giften und Armeien 333 und 334 2. Boreilige Beerdigungen. 335.

3. Celbihnerb. 336

4. Unvorlichtiafeit bei ber Reuerung in perfcbloffenen Gemadern, 337. 5. Unperfichtigfeit mit gelabenem Gemebr zc.

3.18 - 3436. Gubren und Reifhalten verbotener Baf-

fen. 344. 7. 3u fchnelles Sahren ober Reiten. 345

his 319. 8. Bernachläffiate Mufficht über Dierbe. 350.

9. Hungrfichtiges Hufftellen ober Hufhangen bon Cachen, 351 unb 352. 10. Bernachläfffaung ber öffentlichen Rein-

lichfeit. 353. Biergebmer Titel. Berbrechen miber bie

perfonliche Freibeit. 1. Biberrechtliches Gefangenhalten. 354

und 355. 2. Menichenraub. 356 und 357.

Entführung. 358 - 362.

4. Rothigung. 363. 5. Drohung. 364.

6. Berietung bes Sauerechte. 365.

Funfgehnter Titel. Heberichreitung unb Migbrauch bes Rechts ber Bucht. 366 his 370.

Gechnebenter Titel. Berbrechen miber bie Cittlichfeit.

1. 98lutidanbe. 371 - 376. 2. Chebrud. 377-380.

3. Mebrfache Che. 381 u. 382. 4. Methucht. 383-385.

5. Ungucht mit bewußtloßen Perfonen. 396. 6. Betrügliche Berleitung jum Beifchlaf. 387.

7. Berführung; 388 und 389. Gemeinfame Beftimmung gu 4 u.7. 390. 8. Miftbrauch jur Ungucht. 391 unb 392.

9. Miberrechtliche Ungucht. 393 unb 394. 10. Grobe Angriffe auf bie weibliche Cham.

haftigfeit. 395. 11. Deffentliche Berletung ber Chambaf.

tigfrit. 396 und 397. 12. Suprelei. 398-400. Polizelliche Boridrift. 401.

Ministerial - Gntmurf.

Camiffing_Chtmurf

Staatsraths Fntmurf

7 Merletuma ber Schaamhaftisteit 508 8 Merführung ber Jugend jur Ungucht. 509 unb 510.

9 Runnelei 511 meh 519 10 Borbelle und aubere unzüchtige Birth.

fchaften. 513 und 514. II. Maemeine Bestimmungen, 515-517. III. Polizeiliche Borichriften. 518 - 522.

Meunter Sitel. Berbrechen wiber bie perfonliche Freibeit.

I. Miberrechtliche Beichranfung ber merion. fichen Greibeit. 523 - 528.

II Menichenrauh 529 mb 530. 111 Gutführung 531 - 531

IV. Smana. 535.

V. Polizeiliche Berichriften. 536 - 538. Bebnter Titel. Diebftabl unb Raub. I. Diebitabl.

1. Beariff. 539 - 544.

2. Etrafe : a. Diebffable, bie nur auf Antrag befraft merben 545 - 548.

b. Strafe bes fleinen gemeinen Dienflable. 549.

c. Strafe bes grofen gemeinen Dieb: fable. 550 und 551. d. Etrafe bee qualifizirten Diebftable.

552 unb 553 e Greafe bes Diebftable in Ranben.

554 f. Strafe bes mieterholten Diebnable. 555.

g. Strafe bee Rudfalle. 556-559. h. Jumeffungegrunde, 560 und 561.

Dichtlable. 562 - 567.

II Rauf 1. Beariff. 568 - 571.

2. Etrafe : a. bes einfachen Raubes. 572 u. 573 b. bes qualifigirten Raubes. 574-576.

c. bes Ranbes in Banben, 577. d. bee Rudfalle. 578.

3. Theilnabme am Raube. 579-581. III. Polizeiliche Strafvorichriften in Regie. bung auf Diebftahl und Raub. 582 bis 587.

Gilfter Titel. Erpreffung. 588 - 593. 3mölfter Titel. Unterichlagung.

L Beariff. 594 - 597. II. Strafe. 598 - 607.

Dreigehnter Titel. Betrug unb Salfchung. 1. Betrug.

2. Strafe:

1. Begriff. 608.

8. Miffbrauch ber Unsucht, 380 und 381. 9. 9Ribernatürliche Hnuncht, 382 10. Deffentliche Beriebung ber Ccombaf. tiafeit. 383 und 384.

Gunnelei 385 _ 387 Polizeiliche Peridrift. 388.

Giebrehuter Sitel. Diebftabl und Unter-

ichlagung L Diebilabl. Beariff. 401 - 403. Comerer Diebitabl. 404 - 408.

Prichen Dichftabl. 409 Chemeiner Dichfiabl. 410 und 411. Diebstahl in Ranhen 419 und 413 Widial 414 Bumeffungearunbe. 415.

Sehlerei. 416-418. (Bemeinfame Reffimmungen : a. Pelizei Mufficht. 419.

b. Rerperliche Buchtigung. 420 II. Unterichlagung, 421 - 428, III. Politeiliche Strafverichriften :

1. Gntmenbung ober Unterichlagung von Garten, und Gelbfrüchten, Gimagren ober Getranten zum eigenen Genufi. 429.

2. Umverfichtiger Untauf gefiehlener ober unterichlageuer Cachen. 430.

3. Pflichten ber Wandleiber und anberer (Memerhtreibenber. 431. 4. Biberrechtliche Bueignung vericheffener

Gifen Munition 139. Achttehnter Titel. Raub und Erpreffung. I. Manb. Beariff. 433

Etrafe. 434 - 439. II. Grereffuna. 440 - 444.

3. Begunftigung und Theilnahme am Meunzehnter Titel. Betrug und Untreue. 1. Petrua. 445 - 419.

2. Untreue ber Bermunber, Auratoren sc. 450. Delizeiliche Etrafporidriften : Gebrauch ungeftempelten Maafice ober Chemiches, 451.

3mangiafier Titel. Salfchung.

1. Diffingverbrechen. 452 - 458. II. Urfunden Ralichung. 459 465.

III. Unterbrudung von Urfunben. 466. IV. Unbefugte Aufertigung und rechtemibriger pel se. 467 - 468.

V. Falichung von Raffenbeuteln. 469. VI. Salichung von Grengmalen. 470. VII. Salichung ben Bagren Bezeichnungen. 471 unb 472.

Polizeiliche Berfdriften. 473 u. 474. Ein und imanifer Titel. Berbrechen mi-

ber Ctanbes und Familienrechte. Unmafung von Ctantes u. Gbrenrechten. 475. Giebrehnter Titel. Diebftabl und Unterfeblaanna

1. Diebitahl. Beariff. 402 - 401. Gemeiner Dubitabl. 405 und 406 Schwerer Diebitabl. 407 - 411 Diebricht in Ranben 419 Yeichenb ebitabl 413 unb 414 311 11454.500 Sunneffunasariuhe 416

Stehlerei 117 - 119 Gemeinfame Reftimmungen : a. Merfuft ber Chrenrechte 490

b. Welizei Hufficht 421 c. Rerperliche Buchtigung, 422. II. Haterichlanung 423 _ 431

Polizeiliche Strafperichriften. 1. Gutmenbung ober Unterichlagung pon Gemaaren. 432 und 433.

2. Unvornichtiger Muffauf geftoblener ober unterichlagener Cachen, 434.

3. Biberrechtliche Burianung perichoffe, ner Gifen Munitien. 435. Achtzehnter Titel. Raub und Erpreffung.

L. Raub. Beariff. 436. Strafe. 437 - 441 II. Grereffung. 442 - 417.

Meuntehnter Titel. Betrug und Untreue. 1. Betrug. 448 - 451.

2. Untreue ber Bormunber Auratoren ac. 452 - 454Polizeiliche Strafvoridriften.

Gebrauch ungeftempelten Dagfies ober Gewichte. 455. 3mangigfter Eitel. Fälfchung.

1. Mungverbrechen. 456-461. II. Urfunden-Raliduna. 462 - 470.

III. Unbefugte Unfertigung unt recheswibriger Bebrauch öffentlicher Gicael, Ctempel :c. 471 unb 479

IV. Ralichung von Grenymalen. 473. V. Galidung von Baaren Bezeichnungen.

474. Gemeinsame Beftimmung. 475.

Polizeiliche Borichriften, 476. Bebrauch öffentlicher Giegel, Cient Ein und gwangigfter Sitel. Berbrechen miber Ctanbes: und Ramilienrechte.

Unmagung von Ctanbet, und Ebrenrech. ten. 477.

Berbrechen gegen Familienrechte. 478 u. 479. Polizeiliche Borfchrift :

Unbefugte Menberung bes Damens ober Rappene. 480.

3mei und gwamigffer Titel. Banterut, 481 bis 484.

Miniferial - Ontmurf

Commiffions - Entwurf.

Stagtgratha _ Gntmurf

- a. bes einfachen Betrugs. 609-611 b. Des qualiffgirten Betrugs 612-615. II Galichung :
- 1. ber Urfunben. 616 621. 2. ber Stempelpapiere, bffentlichen Gie-
- gel und Stempel. 622 und 623, 3, ber Raffenbeutel. 624.
- 4. ber Grenzmale. 695 5. Falfchung an Daaren, Daaf und Gemicht, 626 - 630
- 6. Galidung ber Dungen und öffentlichen
- @dufh.Hefunben 631 641 III. Polizeiliche Borichriften in Bema auf
- Betrug und Ralfchung. 642-648. Mierzehnter Titel Banferut.
- 1 Retrüglicher Ranferut, 649 651. II Chemeiner Ranferut 659 unb 653.
- Runftebnter Titel. Strafbarer Gigennus. I. Bucher. 654 - 659.
 - II. Untreue ber Bormunber, Auratoren ac. 660 - 663
 - III Wachbrud, 664 IV. Beeintrachtigung ber Ligitationen. 665
 - unh 666. V. Merbotene Cviele. 667 - 671.
 - VI. Biberrechtlicher Bebrauch frember ver- Runf und zwanzlafter Litel. Gemeingefahrnfanbeter Cachen. 672.
 - VII. Entwendung ber eigenen Cache. 673 und 674.
- VIII. Gingiebung verpfandeter Cachen, 675. IX. Befifnahme unbeweglicher Cachen aus
- Gigennut, 676. X. Beichabigung frember Cachen bee
- Bortbeile wegen. 677. XI. Polizeiliche Etraf.Beffinnnungen in Beque auf ftrafbaren Gigennut, 678 bis 681.
- Gechelichuter Sitel. Rermogene : Beichabi gung aus Dathmillen ober Bosbeit. 652 - 689.
- Siebengehnter Sitel. Gemeingefährliche Rerbrechen.
- I. Erzwingung geringern ober bobern 21r. beitelohne 689 unb 690
 - II. Merrufe Geflarung einer Gewerbe Un-Ralt. 691 und 692.
 - III. Unterlaffene Lieferung ober Leiftung, 693 - 697
 - IV. Berftorung an Lebensbeburfniffen. 698. V. Berfauf icablicher Cachen. 699.
 - VI. Berbreitung anftedenber Kranfheiten. 700 - 702
- VII. Bertreitung von Biebfruchen. 703
- VIII. Gemeingefährliche Bergiftungen. 706 und 707.

- Rerbrechen gegen Tamilienrechte. 476 u. 477. Molizeiliche Borichrift. Unbefrate Henhernna hes Mamens unb Manneus A78 2mei und imanifafter Titel Banterut
- 479 489
- Drei und emanulafter Titel. Strafbarer Gigennus.
 - I White 483
 - II. 9?adbrud. 484. III. Recintrachtianna ber Rerffeigerungen.
 - IV. Werhotene Onicle 186 491
 - V Biberrechtlicher (Behrauch frember nermiinheter Gachen 400
 - VI. Gntmenbung ber eigenen Cache, 493. VII. Entriebung gepfanberer Cachen, 494. VIII Gefährbung von Chiffen. 495
 - IX Merletung frember Gebeimniffe, 496. Polizeiliche Boridriften. 497.
- Dier und imanifer Titel. Gigenthungbefcbabiauna, 498 - 502.
 - 1. Unbefugtes Metreten von Gelbern ic. 503. 2. Abufffgaen bon öffentlichen Megen, 504.
- 3. Merfen mit Oteinen te. 505.
- liche Rerbrechen. I. Ergreingung bobern ober geringern Mr.
 - heirstohns 506 und 507. II. Unterlaffene Lieferung. 508.
 - III. Berfauf icablicher Cachen. 509.
 - IV. Nerbreitung anfledenber Rranfbeiten 510 unb 511. V. Berbreitung von Biebieuchen. 512.
 - VI. Gemeingefahrliche Berfforung ober Befcbabiauna. 513 - 516.
 - VIL Berurfachte Stranbung. 517-519. VIII. Heberichmemmuna. 520 - 523. IX 93ranbiliftuna, 524 -- 531.
 - Gemeinfame Beffimmungen. 532. Polizeiliche Borichriften :
 - 1. Bermeigerte Sulfeleiffung bei Unglude
 - fällen ic. 533 . 2. Uebertretung ber Gicherbeitsmaafireaeln gegen anftedente Rrantheiten und Bieb.
 - feuchen, 534. 3. Gebrauch und Unfertigung ichablichen
 - Ruchengeichirre. 535 unt 536. 4. Gefenwibriges Salten icablicher Thiere 537 - 540.
 - 5. Thierqualerei. 541. 6. Uebertretung ber Borichriften jur Ber-
- hutung bon Feuerschaben. 542 553. Ceche und grangigfter Titel. Berbrechen
- ber Gemerbtreibenben. Magmeine Beffimmungen, 554 - 557.

Drei und zwanzigfter Titel. Strafbarer

- Gigenmit 1. 2Buder. 485.
 - II Washing ASS
- III. Beeintrachtigung ber Rerffeigerungen
- IV. Berbotene Gniele. 488-493 V. Wilderrechtlicher Chebrauch frember ner-
- nianbeter Bachen A9A VI. Guemenbung ber eigenen Cache, 495.
- VII. Entrichung gepfanteter Cachen. 496. VIII Gefährbung pon Cchiffen. 497.
- IX. Berichung frember Geheimniffe 498. Polizeiliche Borichrift 499
- Bier und emangiaffer Titel. Gigenthumg. beichäbtenna. 500-504
- 1. Unbefriates Betreten von Relbern ic. 505. 2. Abrifugen von öffentlichen Begen, 506.
- 3. Berfen mit Cteinen ic. 507. Riinf und amamiafter Titel. Gemeinaefabre
- liche Berbrechen. I. Graminaung bobern ober geringern Mr.
 - beitelebne sc. 508 510. II. Unterlaffene Pieferung. 511.
 - III. Rertauf ichablicher Cachen. 512
- IV. Berbreitung anfledenber Rrantbeiten. 513 unb 514 V. Berbreitung von Biebfeuchen, 515.
 - VI. Gemeingefährliche Berfforung ober Be-(dabiauna. 516 - 519.
- VII. Pleruriachte Stranbung sc. 520-523. VIII. Heberfdurenumana. 524 - 528.
- IX. Branbfliftung. 529 536. Polizeiliche Borichriften :
- 1. Bermeigerte Sulfeleiftung bei Unglude. fällen ze. 537. 2. Uebertretung ber Gicherheitemagfireg ein
 - gegen anftedenbe Wranfheiten und Diehe feuchen 538.
 - 3. Gefenwibriges Salten ichablicher Thiere. 539 - 542
 - 4. Thierauaterel. 543. 5. Rontraventionen gegen Baupolizei. 544
- his 547. 6. Uebertretung ber Borichriften gur Ber-
- butung von Feuerschaben. 548 558. Geche und zwanziafter Titel. Berbrechen ber Gemerbtreibenben.
 - Allgemeine Bestimmungen. 559-566. Befonbere Beffimmungen:
 - 1. Untreue im Beruf. 567.
 - 2. wegen Ueberichreitung ber gewerblichen Tare. 568.
 - 3. in Betreff unbefugten Anrirene tc. 569. 4. in Betreff ber Mebiginalperjonen. 570 bis 572.

Ministerial - Gntmurf.

Commiffions _ Fntmurf.

Stantaratha - Entmurf

- IV Gemeingefährliche Berfterung ober Re-665bianna 708 - 710
- X Gefahrbung an Cchiffen, 711-713. XI. Ueberichmenmung. 714 - 718. XII. Brandshiftung. 719 - 727.
- XIII Gemeingefährliche Hamenbung von Stulner Damnf-Maldinen und abn.
- lichen Chegenfrauben 798 XIV. Bolizeil. Borichriften ju biefem Litel. Gieben und zwamigfter Titel. Ammafiung. 729 - 754
- Achtzehnter Titel. Merbrechen ber Beamten. 1. Reamte, auf welche biefer Abidmitt Inwendung findet. 755 und 756
- Il Rerbrechen ber Reamten, in Reziehung and his Hebertramma cines Mintes:
 - 1. Umteanmafinna, 757. 2. Amtserichleichung. 758.
 - 3. Digbrauch bee Rechte jur Ernennung Acht und gwangigfter Eitel. Berbrechen ber ober Rabl offentl Reamten ober Re: prafentanten. 759 - 762.
- III. Merbrechen und Bergeben im Dienfte Achenher Reamten
 - 1 Slautdnerbrechen
 - a. Infuberbination. 763.
 - b. Berletung ber Amteverichmiegenheit. 764 u. 765.
 - c. Beffechung, 766 und 767. d. 3m Umte verübte Inferien. 768.
 - e. Beuanna bes Rechte. 769 u. 770. f. Migbrauch bee Ctimmredite. 771.
 - g. Migbrauch ber Umteacwalt in Strafe
 - factor, 772 780.
 - h. Galidung im Limte. 781.
 - i. Unterbrudung von Urfunden, 782. k. Bebrudung ber Unterthanen bei Gr. bebung von Gebühren und Abaaben.
 - 783 unb 784. 1. Berfürumg ber Unterthanen bei 3abfungen, 785.
 - m. Berfürjung ber Raffen bei Beranlaaung bon Abaaben zc. 756
 - n. Unterichlagung amflich guvertrauter Gelber ac. 787 - 789.
 - o. Borfdriftemibrige Musleihung an-
 - bertrauter Gelber at. 790. p. Untreue ber gerichtlichen Anwalte. 791.
 - q. Unbenamite Amiebeibrechen, 792.
 - r. Beffrafung pflichtwibriger Borgefet. ten. 793 und 794. s. Theilnabene britter Perfonen an Amte-
 - perbrechen. 795. 2. Diegiplinar . Bergeben. 796.
 - 3. Gemeine Berbrechen. 797.
- IV. Berbrechen emlaffener Beamten. 798 unb 799.

- 1 mesen Hebericheritung her gemerblichen Same 55M 9 in Metreff unbefraten Curirent se 550
- 3. in Betreff ber Debizinglwerignen 560
- A in Pletreff ber Raumeifter 563 unb 564
- Malizeiliche Otrafnarfdriften 365-564 Erichleichung ober gefemibrige Hebertragung eines Mmts.
 - 1. Amteanmafmna. 569 unb 570. 9. 9mteerichleichung 571
- 3 Minbrauch bes Rechts jur Grnenming fentanien. 572 - 575.
- Beionbere Borichriften. Peanten. 576.
- I. Amteverbrechen. 1. Infuberbination. 577.
 - 9. Nerlenung ber Mintenerichmiegenheit. 578.
 - 3. Weffechung 579 unb 580. 4. 3m Umte verübte Injurien. 581.
 - 5. Heugung bee Rechie. 582. 6. Mifibrauch ber Mmtegemalt in Strafe
 - fachen, 583 589. 7. %aliduma. 590.
- 8. Unterbrudung von Urfunten. 591. 9. Bebrudung ber Unterthanen bei Gr. bebung pon Gebühren und 21baaben. 592 unb 593.
- 10. Berfürzung ber Unterbanen bei 3ablunaen. 594
- 11. Berfurung ber Raffen bei Beranlagung von Abgaben zc. 595. 12. Un crichlagung an tlich appertrauter
- (Melber, 1c. 596 599. 13. Untreue ber gerichtlichen Anwalte, 600. 14. Beftrafung effichtwibriger Borgefet-
- ten. 601 und 602. 15. Theilnahme britter Perfonen am Umte-
- verbrechen. 603
- II. Diegiplinar Bergeben. 604. III. Gemeine Rerbrechen, 605.
- Gemeinfame Berimmungen. 606 608.
- IV. Berbrechen entlaffener Beamten. 609. Renn und gwangigfier Titel. Berbrechen Reun und gwangigfier Titel. Berbrechen ber Geifilichen, 610-617.

- 5. in Pletreff ber Plaumeiffer v. 573 unh 574
- 6. Unverüchtiger Unfauf gefteblener Caden. 16. 575 Delizeiliche Strafverichriften 576 - 578
- Gleben und zwanziafter Titel. Anmaffung. Erfcbleichung ober gefetwibrige Uebertragung cines Mmts.
 - 1. 21mt6anmafima, 579 n. 580
 - 2. Amterichleichung, 581.
 - 3 Miftbrauch bee Rechte jur Ernennung ober Bahl pon Menraientanten 580 his 585
- ober Rabl von Beamten ober Repra Acht und zwanziafter Titel. Berbrechen ber Beamten 556.
 - I Muntanerhrechen .
 - 1. Infuberbination, 587. 2. Rerichung ber Unteperichmiegenheit.
 - 3. Befteduna. 589 591.
 - 4. 3m Umte berübte Iniurien. 592.
 - 5. Beugung bee Rechte. 593. 6. Miftbrauch ber Umtegemalt in Etrafe
 - fachen. 594 600. 7. Galichuma, 601.
 - 8. Unterbrudung von Urfunden. 602.
 - 9. Rebrudung ber Unterthauen bei Grbebung ben Gebühren und Abaaben. 603 u. 604.
 - 10. Merfürzung ber Unterthanen bei 3ab. lungen. 605.
 - 11. Nerfürzung ber Raffen bei Meranlagung von Abaaben te. 606.
 - 12. Unterichlagung amtlich anvertrauter Gefter 1c. 607 - 610.
 - 13. Untreue ber gerichtlichen Ummalte, 611. 14. Beifrafung pflichtwibriger Borgefes. ten. 612 und 613.
 - 15. Ebeilnahme britter Derfonen am Amts. perbrechen, 614.
 - II. Diegiplinar Beracben. 615.
 - III, Gemeine Berbrechen. 616. Gemeinfame Beflimmungen, 617 bis 619.
 - IV. Perbrechen entlaffener Reamten. 620.
 - ber Geiftlichen, 621 629.

Minifterial - Entwurf.	Commissions - Entwurf.	Staatsraths-Entwurf.
Erfter Theil.	Erfter Theil.	Erfter Theil.
Bon Verbrechen und deren Bestrafung über- haupt.	Bon Berbrechen und Polizei-Bergeben und deren Bestrafung überhaupt.	Bon Berbrechen nud Polizeis Bergeben und deren Bestrafung überhaupt.

Ginteitung.

5. 1. Die Brenfifchen Unterthanen follen wegen ber, von ihnen im Julante, ober im Muslande begangenen Rerbrechen nach biefem Geschbuche beurtheilt werben. 3ft feboch bie im Auslande begangene, pon bem bieffeitigen Gefen fur verbrecherifch erflarte Sanblung nicht gegen ben Preufiichen Staat ober einen Preufiichen Materthon begangen und burch bas ausländiche, am Aue von Preußischen Unterthanen im An. Drie ber That geltende Geich entweder mit feiner eere Auslande verücke Berbrichen unterlie Alle von Preußischen Unterthanen im ober mit einer gelindern Strafe, ale ber im bieffeitis gen Gefett beffinunten, belegt; fo ift bas quelanbiiche Gefen ber Beurtheilung jum Grunde ju legen.

Mul Militairnerfonen finden ichoch die Borichrif. ten biefee Gefenbuche nur in foreit Anwendung, ale in ben Militairgefenen nicht anbere Beffimmungen entbalten finb.

innerhalb bes Preufifchen Ctaate, als wegen ber, im gegen ben Preufifchen Ctaat, ober einen Preu- ein, wenn bie im Auslande begangene, Auslande wiber beu Preufifchen Ctaat ober einen fificen Unterthan gerichtet, fo barf bir Unter, nach ben Preufifchen Gefeten ifraibare Preußischen Unterthan verübten, Berbrechen, nach bies fuchung nur mit Genehmigung bes Juftigmie Sandlung nach ben Befetten bes Ausfem Gefenbuche beurtbeilt.

Unbere, von Muslanbern im Muslante beaangene Berbrechen follen gwar bieffeite ebenfalle nach nes im Inlande ober im Auslande verübten biefem Gefetbuche, jeboch, wenn bas Befet bes Orte, an welchem bie That verübt morben, gelinber, ale bas bieffeitige ift, nach bem erften beurtheilt merben.

Die Untersuchung ber in biefem 5. gebachten Berbrechen barf inbellen von ben Gerichtsbofen nur mit Genehmigung bes Juftigminiftere eingeleitet merben.

Griter Fitel. Ron Berbrechen.

Gefter Abschnitt. Ren ber Unmenbung ber Straf. acfene.

8. 1. (\$8. 1. 3. u. 4.)

gen ben Strafgefetten bee Preufifden Stagte, Inlande ober Muslande verübte Ber-Gine Muenahme tritt nur bann ein, wenn brechen fint nach ben Gefeten bee Preubie im Mustante begangene, nach ben Preu- fifchen Ctaate zu beftrafen. niichen Geicken ftrafbare Sandlung nach ben Gefeten bee Muslanbes ftraflos ift unb fein Rerhrechen gegen ben Preufischen Staat ober einen preififden Unterthan enthalt.

Auplander werben fowohl wegen ber, von ihnen than im Aublande verübte Berbrechen nicht anzuwenden. Gine Aufnahme tritt nur niftere eingeleitet merben.

3.

Much gegen Mustanber, welche wegen eis balt. Berbrechens vor ben biefigen Gerichten gur

Inm. Die theile neben, theile unter ben 66 eingeflammerten bezeichnen bie 66 bee von bem Buftigminiferium gur Revifion ber Befene porgelegten Entwurfe.

Griter Titel. Ron Berbrechen.

Gefter Abschnitt Ron ber Unmenbang ber Strafe acfese.

6. 1.

Much gegen Muslauber, melde mes gen eines im Inlante ober Muslanbe peribten Rerbrechens per ben biefigen Gerichten gur Untersuchung gezogen mer-Dar bas von einem Preußischen Unter ben, find bie Preußischen Strafgefete lanbes ftraftes ift und fein Berbrechen gegen ben Preufifden Ctaat ober gegen einen Preufifchen Unterthan ents

6. 3.

Begen Berbrechen, welche im Muslande von einem Inlander ober Mus. lanber verübt worben, und nicht acgen ben Prenfifden Staat ober einen Preufifchen Unterthan gerichtet fint, barf

Miniferial - Ontmurf

Commifüons - Ontmirf

Stantaroths - Ontmurf

5. 5

Durch Die Reftrafung bes Berberchers mirb bas Wecht bes Reichabigten auf Schabenserign nicht aufgehoben ober perminbert.

Griter Titel.

Mon Priminal Merbrechen und beren Beffrafung üherhaunt

Geiter Abichnitt

Ron Reebeechen und Strafen im Allaes meinen

§. 6.

i. Ron Rerbrechen.

Mur biejenlaen Sanblungen und Unterlaffungen follen ale Berbrechen angeseben merben, melde gefette tich bafür erflart finb.

Die in bielem Titel enthaltenen, allgemeinen Porichriften über perbrecherische Sandlungen gelten auch von werbrecheeischen Unterlaffungen.

S. 8. 11 Ren Strafen.

Der Richter barf, in fofern nicht bie Gefete ein Unberes ausbrudlich gestatten, wegen eines Berbrechene auf feine andere, ale bie gefehlich bafur beftimmte Strafe ober Steafart ertennen.

- In ben Gallen, in welchen bies gulafffa ift, wirb 1) Buchthausstrafe pon fechesebn Monaten einer eine
- igheigen 3mangegebeit. 2) Arbeitshausitegfe von achtzebn Monaten einer
- einighrigen Buchthaueifrafe. 3) Befangniftfrafe von achtiebn Monaten einer ein-
- fabrigen Arbeitebaueffrafe aleich geachtet und in Anschung ber Bermanblung ber (Belbitrafen nach Borichrift bes 5. 28. verfahren.
 - 5. 9. A Milaemrine Strafarten. Al fdmere Strafen
 - Die allaemeinen ichmeren Steafen finb:
 - 1) Tebebiltrafe. 2) 3manafarbeit
 - 3) Buchthaustfrafe.
 - 4) Bermogene Ronnefation.

6. 10 1 Tobesffrafe

Dir Tobeeftrafe wird burch Enthauptung mit bem Beile öffentlich vollifredt.

5. 11.

Auf geschärfte Sobeeffrafe barf nur in benienigen Kallen erfannt meeben, in welchen bie Geiete fie austrudlich vorschreiben. Die Scharfung besteht barin, baf bee Berbrechee jum Richtplat gefchleift, auf bemfelben fein Leichnam eingescharrt und auf einee, an ei-

auf hie nen ihnen im Muslande nerühten Rechrechen teeten iebach bie Reifimmungen

ber 55. 1. n. 2. ein. 6, 4, (6, 2.)

Muf Rechrechen Areutifcher Militairner. famen finden bie Placefdriften bieles Melet. buches nur in fomeit Mumenbung, ale nicht Die Militairaefete ein Unberes bestimmen.

5, 5, (5, 110.)

Unbefanntichaft mit bem Strafarfete acreicht bem Berbrecher nicht jur Gntichulbi-

Gine Musnahme finbet nur flatt, wenn ane besonbern Umffanben fich ergiebt, baft ichulben ganglich aufer Ctanbe mar, ber Thater ohne alles Berichuften ganglich bavon Reinneniff ju erhalten, bag bie außer Ctanbe mae, bavon Renntnif ju er Sanblung unerlaubt mar. talten. baf bie Sanblung ftrafbat ober auch nur unerlaubt mar.

5, 6, (5, 5,)

Das Recht bes Beichabiaten auf Chabenberfat ift von ber Beffrafung bee Ehatere unabbanaia.

3meiter Abschnitt Bon Berbeechen und Strafen im Mllaemeinen.

8. 7. (\$5. 6. a. 7.)

1. Bon Brebreden. Mie Berbrechen fint nur folche Sant. lungen obre Unterlaffungen zu beitrafen, melde bae Gefett für Berbrechen ertlaet.

Die in Diefem Titel enthaltenen allaes meinen Noricheiften pon Berbrechen, melde burch Sanblungen perübt merben, gelten auch nen folden, melde burch Unterlaffungen beaanaen merben.

6. 9. (6. 8.)

II. Ren Strafen.

Rein Berbrechen barf mit einer anbern, ale ber gefestich bafür beitimmten Strafe ober

> §. 10. (§. 9.) A. Schwere Strafen.

Schwere Strafen finb :

1) Tobenftrafe. 2) Rettenftrafe,

Strafget belegt merben.

Unterfudung gesogen werben, find bie Preus bie Unterfudung mit mit Genehmigung fifchen Cerafgefebe anzuwenden; in Bezug bee Juftigminiftere eingeleitet werben.

> Muf Rerbrechen Preufiicher Mills tairnerionen finden ble Rerichriften bie. les thefethuchs our in fomeit Anmen. bung, ale nicht bie Militairgefette ein Makeres bestimmen

5 5

Unbefanutichaft mit bem Greaf. gefebe gereicht bem Berbrecher nicht per Guichufbigung.

Gine Ausnahme finbet nur Ctatt. menn aus besonbern Umftanben fich ere giebt, baf ber Thater obne alles Ber-

Das Recht bee Beichabiaten auf Schabenserian ift pon ber Beitrafima bes Ebatere unabbanaia.

3weiter Abschnitt.

Man Strafen.

5. 7. Rein Rerbrechen barf mit einer anbern, ale mit ber gefetlich bafue bei ftimmten Strafe ober Cirafaet belegt mechen

- Die utlaffigen Strafarten finb : 1) Tobesifrafe.
- 2) Buchthaueftrafe. 3) Strafarbeit ober Teitungeftrafe,
- 4) Gefängniß ober Teftungehaft, 5) Bornerliche Buchtigung.
- (i) Chelbhuffe. 7) Ronnefation ringelner Gegenffanbe,
- 8) Raffation.
- 9) Amteentichung, 10) Degrabation.
- 11) Rerfuft von Venfionen und Gnabenachältern.
- 12) Berluft gewerblicher Rechte,
- 13) Reeluft ber Chreurechte. 14) Panbespermeifung.
- 15) Orte: und Begirfepermeifung.
- 12) Befonbere Polizeigufficht.

5. 9. 1. Tobesftrafe.

Die Tobesitrafe ift burch Enthaup: tung öffentlich zu pollifreden, und bie

Ministerial _ Entmurf

nem Wahl befeitigten Tafel fein Damen bas begangene Nerhrechen und bie erlittene Otrafe bereichnet mirb

6. 19 2. 3managarbeit.

Die que Amanagarheit nerurtheilten Rechrecher werben in ben zu ihrer Mufbemabrung bestimmten Strafe anstaiten gefeffelt gehalten und ju ichmeren öffentlichen Arbeiten permenbet.

6, 13.

Perionen meiblichen Gefchlechte und gebrechliche. ichmadliche, ober über fechesia Cabre alte Manner. welche que 3manabarbeit verurtheilt finb, follen jeboch itrafe. fo foll ber Leichnam bee Berbrechere nicht zur öffentlichen fonbern nur zu Arbeiten in Des Otrafanfialt angehalten merben

6 14.

Rem bas Gefet Imanasarbeit ohne Reffinmuna ber Dauee ober bee niebriaften Daafice berielben poeacidricben bat; fo barf bee Richter fie nicht auf eine fürgere, ale fecheiabrige Dauer erfennen.

6, 15, 3. Buchthausftrafe.

Die jur Buchthaueftrafe Merurtheilten werben in

bem Buchtbaufe, abgefonbert pon benen, melde jur Amanasarbeit perurtheilt find, ju ben bort eingeführe ten Arbeiten angehalten.

8. 16.

Menn bas Gefet bie Buchthausftrafe ohne Beffinmung ibrer Dauer ober bee niebrigften obee boche ften Beitmaafies vorgeschrieben bat; fo barf ber Richter fie nicht unter zwei und nicht fiber adit Sabre eefennen

5, 17, 4. Bermogens-Ronfiefation.

Die Bermogene Ronfiefation bezieht fich auf bas fammtliche im Ctaate befindliche Bermogen bes Berbrechere, und auf basienige, meldes thm in bemielben mabrent feines Lebens noch jufallt. Werfgenge, mit welchen ein Berbrechen verübt worben, fint, in fofern fie bem Berbrecher geboren, jebergeit gu tonfieciren.

5. 18. 3. Coarfung ber foweren Strafen: a) öffentliche Ausftellung :

Die öffentliche Ausstellung finbet nue in ben von ben Befenen vorgeichriebenen Sallen und nur wenn bar. Retten und bie jur Buchthaubftrafe Berurauf ausbrudlich erfannt werben ift, Ctatt. Gie fann theilten unfahig que Berwaltung ihres Bernur gegen mannliche Berbrecher erfannt werben und mogene und gur Berfügung barüber unter Lewird baburch vollzogen, bag ber Berbrecher voe ber benben; auch barf ihnen fein Theil ibres Ber-Abführung in Die Etrafanftalt mit einer Bafel auf mogens ober ihrer Einfunfte gur freien Berber Bruft, welche feinen Ramen, bas Berbrechen und fugung verabfolgt werben. bie Strafe angeigt, eine balbe Stunde lang öffentlich ausgestellt wirb.

§. 19.

b) forperliche Buchtigung; In wiefern fcmere Strafen burch forperliche aller Memter und bee bamit verbundenen Rechte, angehalten werben.

Commiffiang - Gntmurf

3) Quelethansfrofe 4) Raffation.

5. 11. (55. 10. u. 20.)

1 Tobedfrafe

Die Tobestfrafe ift burch Guthauntung öffentlich zu nollfreden und bie Rollfredung bee Urtheile burch bas 2initeblatt befannt gu machen.

8. 12. (5. 11.)

Beftimmt bas Befet gefcharfte Zobesauf bem Richtplate beerbigt, und bafelbit auf einer an einem Mable befeitigten Safel ber Rame bee Berbrechers, bas begangene Berbrechen und bie erlittene Strafe bezeichnet

13. §. 13. 9 Settembrafe

Die jur Rettenftrafe perurtheilten Reebrecher find in ber Meael mit Tefficht zu belegen und ju ben ichwerften, fo wie ju offentlichen Arbeiten zu vermenben.

6. 11.

Das geringfie Dags ber Rettenftrafe ift gebn Cabre.

8. 15. (85, 15. u. 16.) 3 Buchthausstrate.

Die um Buchtbaueitrafe Berurtheilten find in bem Buchthaufe abgefenbert von benen, melde jur Rettenftrafe verurtheilt find. ju ben bort eingeführten Arbeiten anzuhalten.

(6. 18. ift meggeblieben, beegl. §§. 19. u. 20.) Die Dauer ber Buchtbausftrafe ift minbestene vier und boditene funfgebn Jabre.

6. 17.

Babrent ber Strafgeit fint bie que

5, 18, (5, 40.) 4. Raffation.

Die Raffation bat, außer bem Berlufte und Berbaltniffen angemeffenen Alebeit

Staaterathe - Patmerf

Bollftredung bes Urtheils burch bas Amteblatt befannt ju machen.

Beilimmt bas Gefet gefcharfte Tobesitrafe, jo foll ber Berbrecher jur Richtflätte geschleift werben.

Huffer ben im Gefete namentlich beftimmten Rallen ift auf geschärfte Sebeeftrafe nach richterlichem Grmeffen auch bann zu erfennen, wenn bas mit Tobes. fraie bebrebte Berbrechen entweber une ter febr erichmerenten Umftanben berübt, ober aus einer befonbern Remnerfenbeit und Diebertrachtiafeit ber Gefununaen berneracaanaen ich

5. 11. 2. Budtbaueftrafe.

Die jur Buchthausffrafe Nermebeil. ten find ju fchmerer Arbeit, nach naberer Reffimmung ber Squeerbnung, ane auhalten.

Die Dauer ber Buchthausftrafe ift minbeftens ein Sabe.

5, 12

Dabrent ber Strafgeit fint Die ur Buchthaueftrafe Rerurtheilten unfabig jur Rermaltung ihres Rermagens und gur Berfügung barüber unter Les benben; auch barf ihnen fein Theil ibs ree Bermeaens ober ibrer Ginfunfte ur freien Berfügung verabfolgt merben.

6. 13 3. Strafarbeit.

Die Strafarbeit wirb in einer ben bem Buchthaufe verichiebenen Strafanfalt polifiredt, in welcher bie Etraf. linge nach Magfagbe ber Sauferbnung ju angemeffenen Arbeiten anzuhalten finb. In ben Strafarbeitebaufern foll in Begng auf Arbeit, Dieciplin unt Befoiltauna eine milbere Bebanbluna, ale in ben Buchtbaufern Ctatt finben.

Die Daner ber Strafarbeit ift minbeffene brei Monate.

6. 1 i. 4. Gefangninftrafe.

Die Befangnififtrafe wird in ben baju beilimmten Gerichte . ober Polizeis Beiangniffen vollifredt. Gie beficht in einfacher Greibeite-Entziehung; boch fonnen unvermogenbe Berurtbeilte, um bie Roften ibres Unterhalte im Gefananiffe aufzubringen, ju einer ibren Gabigfeiten

Ministerial - Ontwurf.

Rucheimma geicharft merben fonnen, ift 5, 26, ber auch bie Unfabigfeit zu iebem bffentlichen

8 90

c) Mentliche Refanntmachung. Der Juhalt ben nechtafrafrigen Herheile in melden auf Tobestrafe ober Imanabarbeit erfannt morben. foll in ben Amteblattern bes Berichtesprengele unter

- Munches 1) bes 92amens. Geburts, unb Mahnorts, unb bes
 - Cambes bes Rerbrechers
 - O) hes begangenen Rerbrechens unb 3) her erfannten Gtrafe

öffenelich befannt gemacht werben.

6 91 BB. Minter ichmere Strafen.

- Minher Chimere Ptrafen finh .
- 1) Arbeitebaueffrafe. 2) Gefananinftrafe.
- 3) Sorverliche Zuchtianna.
- 4) Chelbbufie.
- 5) Ortspermeinung.

8. 22. 1 Arbeitsbausftrafe.

Die Arbeitebaueifrafe wird in einem, bon bem Buchthause verichiebenen. Strafarbeitebaufe vollfiredt. in welchem ber Berbrecher ju einer feinen Araften und burgerlichen Berbaltniffen angemeffenen Arbeit angubalten iff.

Wenn bas Gefet bie Arbeitebausftrafe auf feine boffinnnte Dauer ober obne Geiffenung bes nichriaften ober bodiften Grabes berielben angebeobet bat, io fann ber Richter auf Diefelbe nicht unter beci Donaten und nicht über vier Sabre erfennen.

8 91

2. Gefananifftrafe.

Die Gefangnififtrafe mirb in ben Gerichte ober Polizeigefangniffen vollifredt. Gie beitebt in einfacher Greibeitentziehung, boch fonnen amvermogenbe Berur; theilte, um bie Roffen ibres Unterhalte im Gefananiffe aufurbringen, ju einer, ihren Sabigfeiten und Rerhaltniffen anaemeffenen, Arbeit angebalten werben.

Der Richter fann in bem §. 23. gebachten Fall bie Dauer ber Gefangnififtrafe nicht über zwei Jabre bestimmen.

8, 26,

3. Rorperliche Buchtigung. Unf forperliche Buchtigung barf nur in benfenigen Fallen erfannt merben, in welchen bie Gefette fie ausbrudlich porichreiben ober gulaffen. Benn Die Gefette bestimmen, bag Greibeiteftrafe ober ferperliche Buchtigung eintreten foll, fo fann ber Richter entweber auf lettere allein ober jugleich anch auf Teeibeiteftrafe er-

Cammiffians - Gntmurf

Amte jur Folge.

8, 19, (5, 21.)

- n Winher Chmese Strafen
- Minber ichmere Strafen finb : 1) Etrafarbeit
- 9) Gefänanififtrafe
- 3) Rorrerliche Zuchtigung,
- 4) (Helbhufie
- 5) Himteentichung.
- 6) Degrabation.
- 7) Rerfuft non Penfignen und Gnabengeh5ltern

8. 20. (\$5. 22. u. 23.) 1 Smafarbeit.

Die Strafarbeit mieb in einer non bem Buchthaufe verichiebenen Strafantiglt vollifrede. in welcher Die Steaffinge nach Dagfigabe ber Sausordnung zu angemeffenen Arbeiten antuhalten find. In ben Etrafgebeitebaufern foll in Reing auf Acheit. Diftzielin und Befoffi. anna eine milbere Rehaublung als in ben Buchtbaufern Statt finben.

8. 21.

Die Daner ber Strafarbeit ift minbeflens brei Monate und bochfieus feche Jahre.

beilimmten Gerichte. ober Polizei Gefang. niffen pollftredt. Gie beffebt in einfacher Greibeite . Entziebung; boch fonnen unvermeaenbe Berurtbeilte, um bie Roften ibres Unterbalte im Gefangniffe aufznbeingen, ju einer ihren Gabiafeiten und Nerhaltniffen an. gemeffenen Arbeit angebalten werben.

δ. 23.

Die Daner ber Befangnifffrafe tann fich außer bem Salle bee 5. 37. nicht fiber ein Jahr erfreden.

8. 24.

Gefananififrajen von mehr ale brei Jaaen und nicht über brei Monate fonnen, wenn 1) burch beren Bollfredung ber Rahrnngefanb bes Berbrechere ober ber Unters ten werben auf ben Reftungen von be-

murbe, ober

Berbrecher ju erwarten ift,

Stantaratha - Entmirf

5 15 Die Dauer ber Glefinanifishafe fann fich autier bem Talle bes 8 47. nicht über ein Jahr erifreden.

5 16

Shefananihibraten non mehr als brei Tonen with night other beet Monate Elman menn

1) burch beren Rollftredung ber Rah. rungeffand bee Blerbrechere ober her Unterhalt feiner Familie acfährhet merben mirbe ober

2) ein flarterer Ginbrud banon für ben Berbrecher ju ermarten iff. non bem Richter in ihrer Dauer per-

fürst werben, und umar a) um ein Niertheil, entweber burch Chmalerung ber Acft melche alfe hann am erffen und an iebem beitten Tage in Maffer und Rrob be. ficht ober baburch bag bem ifte. fongenen eine barte Lagerfiatte anaemieien wirh:

b) um bie Salfte burch Berbinbung beiber genannten Charfungsorten ober burch einfames Gefananife.

5, 17,

5. Reffungeftrafe und Reffungebaft. Muf Reftungeftrafe ift anflatt ber Strafarbeit, und auf Geffungehaft anflatt ber Gefananififtrafe ju erfennen. menn foldes nach ben perfouliden ober burgeelichen Berbaltniffen bes Berbre. dere für angemeffen ju achten ift.

Muf Reifungehaft barf antlatt ber Strafgebeit nur in bentenigen Gallen ertanne merben, in welchen bie Gefete bies ausbrudlich udaffen.

Die gur Geffungeftrafe Berurtbeil ten werben auf ber Zeifung in engem Gewahrfam gehalten, auf ben nothburfs tigen Unterhalt eingeschränft, und find verpflichtet, Diejenigen Arbeiten zu verrichten, welche ibnen mit Beruduchtigung ibrer Rabigfeiten, Rrafte und burgerlichen Berhaltniffe angewiesen merben.

5, 19,

Die jur Feffungehaft Berurtheile balt feiner Tamilie gefahrbet werben nen, welche Teifungeffrafe erleiben, abgefonbert, und fint babei ben im & 18. 2) ein mehrerer Ginbrud bavon für ben erwähnten Beidranfungen nicht unterwerfen.

Ministerial - ofntmurf.

ertennen und werben in biefem Falle amangia Siebe einer niermochentlichen Greibeitellegfe gleich gegebtet.

8 97 Cornerliche Zuchtigung fann mur gegen Berfenen aus ben niebriaften Bolfetlaffen erfannt merben. Das Mage ber formerlichen Zuchtigung muß in bem Gre fanneniffe hestimmet merben und bare bie Unsahl non fechenia Sieben nicht überfleigen. Ber Bellfredung ber Buchtigung muß ber Richter bas Butachten eines gerichtlichen ober approbirten Arztes ober Munbarates barüber, oh und in meldem Geabe ber Derbrecher ber felben unbeichabet feiner Gefundheit, untermorfen meeben fann erforbern und menn bieies babin ausfällt baf bie forverliche Buchtigung obne Gefahe ober Rach: theil für bie Gefundbeit nicht vollgegen werben fann. biefelbe nen bem erfennenben Richter in eine perbaltnifimafinge Greibeiteffrafe permanbelt merben; über breis benfenigen Rollen, fur melde bie Gefene fie fig Siebe burfen jeboch an einem Jage nicht ertheilt merhen

Die formerliche Zuchtigung mirb im Gerichtsgebaube ober Gefananiffe im Beifein einer Gerichteperfon burch einen Gerichtebiener ober Gefangenmarter nolliogen; bem Michter ift ieboch nachgelaffen, in eine chen werbe. Diefelbe barf auch in biefen Ralseinen Gallen auf öffentliche Rollifredung berfelben ju erfennen

6. 28. 4. Gelbbufe.

Glefbhufien, melche meaen notorifcher ober beichei nigter Armuth bee Berbrechere nicht beigetrieben merben fonnen, find bergeftalt in Gefangnififtrafe ju vermanbeln, baf bis ju bem Betrage pon breifig Thalern ein Thalee, von bem Betrage über breifig und bie zu ein Sunbert Thalern gwei Thaler, von ben Ueberichusfen ber Gelbbuffe über ein Sunbert Thaler abee brei Thaler einem Zage Gefananififtrafe gleich w achten fint. Doch barf bie Dauer ber Befananififrafe, melde an bie Stelle einer ober mehrerer maleich erfannten Gelbbuffen tritt, niemals über vice Jabeen fleigen.

5. 29. gang unbemittelte Perfonen ber untern Bolfeflaffen ift überfteigen. fatt ber Gelbhufe fets auf perhaltniffmaffige Gefana: ninfirafe (5, 28.), ober, in fofern fie ju ben 5, 26, acbachten Berienen geboren, auf forperliche Buchtianna an erfennen.

§. 30. 5. Ertspermeifung.

Orteverweisung ift nur gegen Orteangehörige und in ben von ben Gefeten ausbrudlich beftimmten Adllen utlaifig; bie Berletung berfelben wird mit Arbeite : ober Buchthausftrafe von feche Monaten bis in gwei Jahren belegt.

§. 31. B. Reionbere Strafarten: A. Reftungeftrafe u. Reftunge.

Cammiffiang - Gntmurf

non bem Michter in ihrer Dauer nerfürzt merben und amor

> a) um ein Riertheil, entnicher burch Comalerung ber finft melde glebann am erften und an iehem brieten Tage in Sitaffer und Beeb beffebt, ober ba: burch. baf bem Gefangenen eine harte Pagerflatte angemiefen mirb:

b) um bie Salfte burch Rerbinbung beiber genannten Ccharfungsarten ober burch einfames Gefananifi

8. 25. (88. 96 n. 97) 3. gorverliche Buchtigung.

Muf fornerliche Züchtigung barf nur in quebrudlich quaffen, und auch bann nur gegen Berionen aus, bee unterften Beiteflaffe nicht erfaunt merten. erfanut werben, von welchen ber Richter fich überzeugt, baft auf fie bie gesetliche Greibeits. ftrafe ben babei beablichtigten Ginbrud nicht mag len, in fefern bas Gefen nicht ausbrudlich ein Unberes beffimmt, gegen weibliche Perionen nicht angewandt merben.

8. 26.

SRenn Die Gefete Greibeiteftrafe ober forverliche Züchtigung bestimmen, fo fann bee Richter entweber auf lettere allein, ober auch auf beibe gugleich erfennen, und werben in werben und barf bie Ungahl von vierletterm Salle bei Ermeffung ber Etrafe jehn jig Sieben nicht überfleigen. bis gwangig Siebe einer vierwochentlichen Befananififrate aleich geachtet.

5. 27.

Das Magf ber forverlichen Buchtigung muß in bem Erfenutuiffe beifimmt . merben Gegen gerichtlich erffarte Berichmenber und gegen und barf bie Angabl von vierzig Dieben nicht

5. 29.

3ft ju beforgen, baft bie Buchtigung ber Gefinnbheit nachtbeilig werben fonne, fo muß ber Richter voe beeen Bollitredung bas But. Befunbheit bes Berbeechere nicht vollachten eines gerichtlichen obee geprobirten Mrs. tes ober Bunbargtes barüber, ob und in wel. bem ertennenden Richter in eine berdem Grabe ber Berbrechce berfelben unber baltniftmagige Greibeitoftrafe vermanbelt ichabet feiner Gefundheit unterworfen werben fonne, erforbern. Rallt biefee Gutachten babin aus, baf bie forperliche Buchtigung obne Befabe für bie Befundbeit bes Berbrechers gefchiebt im Gerichtegebande obee im nicht vollzogen werben fann, fo muß biefelbe Befangniffe, im Beifein einer Berichtevon bem erfennenben Richter in eine verbalt. perfon, burch einen Berichtebiener ober Begen Verfonen, welche zu ben boberen ober ger nifmägige Areibeiteftrafe verwandelt werben. Befangenwarter.

Staaterathe- Fntmurf.

6 90 Gemeinsame Reftimmung fiber Breibeite. frafau

Reine zeitige Greibeitoftrafe barf bie Dauer von fünf und zwanzig Jahr ren überichreiten.

5. 21. 6. Rörperliche Budtigung.

Benn bei einzelnen Rerbrechen bas Gefet Die fornerliche Buchtigung als Strafe ausbrudlich gulaft, fo bat ber Richter nach ben beignbern Umftanben bes Talles und ben nerfonlichen Derhaltuiten bes Nerbrechers zu ermeilen ob biefe Strafart in Mmmenbung ju bringen fei.

Gegen Verfenen meiblichen Geichlochte barf auf formerliche Züchtigung

6. 22.

Laft bas Gefet gwifden Treibeite. frafe und forperlicher Buchtigung Die Mabl. fo taun ber Richter enfmeber auf lettere allein, ober auch auf beibe maleich erfennen, und werben in lenterm Salle bei Ermeffung ber Strafe tebn bis imantia Siebe einer piermo. chentlichen Gefangnififraje gleich geachtet.

5. 23.

Das Maaf ber forperlichen Buchtiama muß in bem Greenntniffe bestimmt

5. 24.

3ft zu beipraen, baff bie Buchtie anna ber Gefundbeit nachtheilig werben fonne, fo muß ber Nichtee voe beren Bollitredung bas Gutachten eines gerichtlichen ober approhirten Mestes ober Munbarates barubee, ob und in melchem Grabe ber Berbrechee berfelben. unbeichabet feiner Gefundheit, unterwore fen werben fonne, erforbern. Gallt biefee Gutachten babin aus, baff bie forperliche Buchtigung obne Gefabe fur bie scaen werben fann, fo muß bicielbe von

£. 25.

Die Boffibredung ber Buchtigung

Ministerial - Gntmurf.

bifbeteren Stanben geboren, foll flatt ber im Gefen beffimmten 3manabarbeit ober Buchthaustfrafe auf Tes fungefirafe, und flatt ber Mebeitehausftrafe auf Weffungsarreft erfannt merben.

Gierhei mirt menn auf eine, in Ansebung ber Dauer bestimmte 3mange, ober Buchthaueiteafe erfannt marben bie Dauer ber an bie Gtelle ber 3managarbeit tretenbenben Geftungeffegfe um ben britten Theil, bie an bie Gtelle ber Buchthausftrafe ju erfennenbe Reifunas Grafe aber um ben vierten Theil ber Dauer ber vermirften 3manabarbeit ober Buchtbaupftrafe peelangert.

5 33 1. Reftungeftrafe.

Die in bem 5. 20, beitimmte Strafvericharfuna und bie in 66. 37. und 38. gebachten Strafen treten auch bei ber Reftungefteafe ein.

5. 34

Die jur Geffungeftegfe Berurtheilten weeben in bee Reffung auf ben notbburftigen Unterbalt eingeichrante und fomeit es bie Umfraude gestatten, mit au Meheiten nermenbet, Die ihren Gabiafeiten, Braften und buegerlichen Rerhaltuiffen angemeffen fint.

8. 35. 2 Seffunadarreft

Wenn ber Reffungearreff an bie Ctelle ber Arbeite. baueftrate tritt (5. 31.), fo wiet bie Daner ber vermirt. ten Arbeitebaueitrafe um ben vierten Theil verlangert.

8. 36.

Die jum Geftungegereft Bernetheilten werben auf ben Reftungen, abgefenbert von benen, melde Reffungeftrafe erleiben, beegefigt gufbemahrt, ban ihnen ber ummittelbare Berfebe nach Muffen verwehrt ift. Ge merben ihnen aber bie gewohnte Reft, unt bie gewohnten Requemlichfeiten bes Lebens, fo weit fie permogent fint, biefelben fich ju verschaffen, und fo weit Die Certlichfeit es relaubt, gestattet.

> 5. 37. BB Chrenftrafen.

Bei ber Berurtbeifung jur Jobes. 3mangearbeite-

ober Buchthaupftrafe ift qualeich auf ben Berluft 1) bee 2bele.

2) ber Chrengeichen, nach ben baeuber beftebenben

befonderen Boeicheiften, unb 3) ber ftanbifden , Patrimenial , Rommunal , Ror. peratione unt übeigen Gbeenrechte.

ju erfennen; in Unfebung bee Beetuftes ber einheimis iden Ritteroeben bleibt aber bie Befinmmung bem Lanbeeberrn porbehalten.

§. 38.

Gint iebech ber Abel, Die Deben, Ehrenzeichen ober Chrenrechte nicht Preufische, fenbern auswartige, fo ift nicht auf breen Bertuft, fonbern nur babin, bag ber Bernetheilte von benfelben in ben Roniglichen Ctaa-

Cammiffiang - Gntmurf.

δ. 29.

Die Rollifredung ber Buchtigung ge-Chieht im Cherichtsaehaube ober im Chefananiffe, im Beifein einer Gerichtsperion, burch einen (herichtsbiener ober (hefingenmärter Mehr ale amanua Diebe burfen an einem Jage nicht ertheilt meeben.

> 5. 30. 6. 30. ift meagelaffen. A Gielbhufie

Bei Grfennung ber Gelbbuffen ift. wenn fie im Gefete nach einem bochften und nic beigiten Betegge bestimmt find, auf bie Dermogens Derhaliniffe bes Chulbigen befenbere Ruducht zu nehmen.

> 6 31 (8 51) 5 Amteentichung.

Die Amteentichung bat, wenn fie ale Solae eines aemeinen Berbrechene eintritt. ben Reefurt aller von bem Berurtheilten ber Fleibeten Hemter, wenn fie aber ale Etrafe eines 2 mte veebrechens eintritt, nur ben Berfuft besienigen Umtes zur Folge, in welchem

bas Rerbrechen begangen morben ift. -Doch ift in lenterm Ralle bie pregefente Dientiteborbe berechtigt, auf (Grund bee bie Muttentietung aussprechenben Urtheile ben

Berurtheilten auch and anbern Memtern, Die er befleibet, ju entlaffen. 8, 32, (8, 41.)

> 6. Degrabation. Die Degrabation ift nur gegen Reamte

im ummittelbaren Staatebienfte anwenbbar. Thre Birfung beffebt barin, bag ber Beamte fich ber Beefebung in eine mit gerinerem Gintemmen verbunbene Stelle einer unteren Staffe unterwerfen nufi.

33. (§, 797.)

7. Berluft ben Benfionen und Gnabengebaltern. Der Berluft von Venfionen, melde ans ber Ctaatefaffe an entlaffene Ctaatebiener

1) mabrent feiner Diemlgeit eines Ber gehabt haben murbe. brechene fich ichulbig gemacht bat, meldet, menn ce bamale jur Errache gefommen mare, bie Raffation ober Umtes foldes burch befonbere Boeichriften beentjebung jur Folge gehabt baben murbe, frimmt ift. ober

2) nach feiner Entlaffung ein gemeines Berbrechen verübt, buech welches er, wenn ber Dielitair: Invaliben, fo wie bee Uner noch im Dienfte gemefen mare, Die fpruche auf letteres, tritt ein, wenn ein Raffation permirft batte.

Staaterathe - Entwurf

Mehr als smansia Diebe bürfen an einem Tage nicht ertheilt merben

> 5 96 7 Glebbuffe

Noi Greennung ber Glelbhuffen ift wenu fie im Gefete nach einem boch. ften und niebeiaften Betrage beftimmt find, auf bie Bermogene Berhaltniffe bes Chulbigen befonbere Rudfücht zu nehmen

8. 27.

8 Confictation einzelner Gegenftanbe Die Ronfiefation findet mir in Besna auf einzelne Gegenflanbe Ctatt. Merfreuge mit melden ein Rerbrechen perübt morben ift, fint, fofern fie bem Derbeecher geboren, ieberzeit zu fonfisziren.

5. 98 9. Amtsent'epung und Raffation. Die Hutsentiebung hat ben Ree. luft aller von bem Berurtheilten befleibeten Memter und ber bamit peebung

benen Rechte jur Gelge. Die Raffation sieht auferbem noch bie Unfabigfeit ju jebem öffentlichen Umte nach fich.

> 5. 29. 10. Dearabation.

Die Degrabation fit mur gegen Reamte im unmittelbaren Ctaatebienfle aumenbhar. Thre Mirfung beileht barin baf ber Beamte fich ber Berfetung in eine mit geringerem Ginfommen nerhome bene Stelle einer unteren Rlaffe untermerien mufi.

5, 30. 11. Reriuft von Benfienen und Gnaben.

Der Berluft von Bemfonen, melde aus ber Craatefaffe an entlaffene Staatebiener gegablt werben, tritt ein, wenn ber Penfiengir por ober nach feiner Entlaffung eines Berbrechens fich idulbia aemadit bat, welches, wenn er noch im Dienfte gewefen mare, Die Rafe gezahlt weeben, tritt ein, wenn ber Penfionair fation ober Amteentfepung jur Relae

aebaltern.

Muf ben Rerluft anberer Denfie. nen ift nur bann zu erfennen menn

§. 31.

Der Berluft bes Gnabengehalte Militair Invalibe, por ober nach feiner

Minifterial - Entmurf.

Commiffions - Entwurf.

Stantaratha - Entmurf

ten feinen Gebrauch machen burfe, zu erfennen und bievon bem Juftisminifter Anzeige ju machen.

8 30

CC Rerluft ber öffentlichen Memter und Burben. Der Rerluft biefer Gbrenrechte (6. 37.) tann feboch nur erfannt merben, wenn ber Berbrecher, ale er bas Berbrechen beging, bereits bas fechezehnte Cabr jurudaeleat hatte (5. 105.).

Ş. 40. Dit ber Berurtheilung jur Tobes, 3mangearbeite, ober Inchthausifrafe ift maleich auf Caffation pon allen fanbesberrlichen, flanbesberrlichen Communale ober andern affentlichen firchlichen ober meltlichen Mirben, Memtern und Diteln ju erfonnen. In Anfebung ber fremben tritt bie Beftimmung bee 6. 38. ein.

5. 41.

Muffer Diefem Ralle ift gegen bie, im verigen &. gebachten Beamten auf Raffation. Amtsentienung ober Dearabation nur in ben vom Gefes ausbrudlich beflimmten Gallen zu erfennen.

Die Raffation bewirft, außer bem Berluft aller Memter. Murben und Titel auch bie Hufabigfeit au jebem öffentlichen Umte und ben (5. 37. No. 3.) gebaditen Ghrenrechten.

Die Umterntfetung bewirft nur ben Berluft bes Mmte, in meldem bas Bergeben begangen morben. und ber bamit verbundenen Dienftrechte.

Die Birfung ber Degrabation befteht barin, baf bie Ctelle einer geitigen Rettenftrafe tritt, um ber Beamte fich ber Berfetung in eine, nach bem Range und Dienfteinkommen geringere Stelle unterwerfen muß.

DD. Berluft gewerblicher Rechte

Ber fein Gewerbe jur Berübung eines Berbredens mißtraucht ober fonft in Beziehung auf fein Bewerbe ein Brrbrechen begebt, foll

1) wenn bas Berbrechen mit 3manasarbeit ober 3ndthaus beitraft wirb, gleich im erfirn Begebunasfalle.

2) wenn baffelbe mit Arbeitehaus bestraft wird, im erften Rudfalle, unb

3) wenn baffribe mit Gefananin bestraft wird, im zweiten Rudfalle

ber Befuanifi jum fernern Betriebe bee Gemerbes, bei welchem bas Berbrechen verübt ober welches zu bemfelben gemintraucht worben, für verluftig erflart merben. Dies findet in bem unter 2. angefindrten Sallr fatt aufbewahrt, bag ibnen ber freie Berfehr auch bann fatt, wenn ber Schulbige bas erfte Mal nach Auben verwehrt ift. Es werben ihnen nur mit Befangnififtrafe belegt worben ift.

5. 43.

Begen Berbrechen, welche mit bem Gewerbe bes Chulbigen nicht in Begiebung fteben, fann gugleich auf ben Berluft bes Gewerbebetriebe nur baun erfamt werben, wenn bies in ben Gefeben befonbere vorgefchrieben ift.

In ben Gallen fowohl biefes, ale bee 5. 42. bleibt

perermahuten. Darf nur bann erfaunt mere brechen nerüht hat melches mahrenb bas ben menn foldes burch besonbere Gefette Dilitairhienstes bie Mussteliung aus bem ausbrüdlich bestimmt ift

5. 34.

Der Berluft bes Gnabengehalte ber Die litaie . Impaliben, fo mie bes Anforuche auf Irhteres, tritt ein, wenn ein Militair : Inpafibe por ober nach feiner Gutlaffung aus bem Dienfte ein Berbrechen verübt bat, welches mabrent bes Militairbienftes bie Ausftoffung aus bem Colbatenffante jur Rolae gehabt baben mirhe

 35. (88. 31 — 36.) C. Befonbere Strafen. 1. Feftungeftrafe unb

Begen Perfenen, melche ju ben boberen ober gehilbeteren Ctanben geboren, foll 1) flatt ber im Gefete beffimmten Retten : ober Budthausftrafe auf Arftmasitrafe,

..... 2) flatt ber Strafarbeit auf Teffungegrreff erfannt merhen

8. 36.

Die Teffungeftrafe ift mer, wenn fie an ben nierten Theil ber fenteren, ber Erftunge. gereft aber allemaf um ben vierten Theil ber Dauer ber Strafarbeit zu verlangern.

8. 37.

Die jur Gritungeftegfe Rerurtheilten mer: ben auf ber Reitung in engem Gemabriam gehalten, auf ben nethburftigen Unterhalt eingrichranft, und find perrifichtet, biefenigen Arbeiten zu verrichten melde ihnen mit Rerud. fichtigung ibrer Gabigfeiten. Rrafte und burgerlichen Berhaltniffe angewiesen werben.

6. 38.

Die jum Geftungsgerofte Berurtheilten werben auf ben Reftungen, abgrionbert von benen, welche Reftungeitrafe erleiben, brrgeaber bie gewohnte Roff und bie gewohnten Requemlichfeiten bee Lebene in fomeit geftat. tet, ale fie im Ctante fint, fich biefelben au verichaffen, und bie Orrtlichfrit es erlaubt.

8. 39. (58. 37. u. 38.)

2. Chrenftrafen.

Muf ben Rerluft anderer Benfionen, als ber Gntlaffung aus bem Dienfte ein Rer. Galbatenflanbe tur Folge gehabt bas ben murbe.

8. 32.

fünf Sabre betragen.

12. Berluft gewerblicher Rechte. Die Entriebung ber Befugniff jum Glidffanbiarn Betriebe eines Gemertes ale Etrafe fann für immer ober auf eine britimmte Brit flattfinben: im lete tern Salle barf bie Brit ber Gutgiebung nicht unter brei Monate und nicht über

> 5. 33. 13 (Shrenftrafen Die Shrenftrafen befteben in bem

Merlinte 1) hes others

2) ber öffentlichen Burben mit Titel. 3) ber Ctanbichaft, fomie ber Theile nahme an Stimm unt Ghrene rechten in Grmeinen und Corros rationen.

4) ber Reftianift zur Musfifnng bes Patrenate, ber Greichiebarteit und ber Peliteivermaltung, unb

5) ber Nationalfofarbe.

5. 34. Die Berurtbeilung jur Buchtbaus, ftrafe ober Raffation giebt ben Berfuft fammtlicher in bem §. 33. ermabnten Strenrechte nach fich, und ift baranf iebergeit ausbrüdlich zu erfennen.

Bri Berurtheilung ju anbern Strafen barf biefer Rerfutt nur bann aus. geiprochen merben, wenn foldes bei einseinen Berbrechen befonbere beftimmt ift.

Muffer biefen Gallen behaft es in Anfebung bes Berluftes ber Rechte ber Ctanbichaft, ber Befnanifi gur Ausübuna ber Gerichtebarfeit, bes Patronate unb ber Polizeiverwaltung bei bem Gefene vom 8. Mai 1837., fo wie in Unfehung bes Rorluftes ber Communale. Stimm . und Ghrenrechte bei ben Borfdriften ber Stabte: und ganbaemeintes Drbnungen fein Bewenden.

8. 35.

In Mufebung bee Berluftee inlanbiicher Orben und Chrenzeichen femmen bie Bestimmunarn bes 6. 17 ber Erweiterunge : Urfrinte für Die Ronialis chen Orben und Chrengrichen vom 18. Die Chrenftrafen befieben in bem Berfufte Januar 1810. gur Unwendung : bat

Ministerial _ Gntmurf

iebech bei Gewerben, zu beren Betrieb eine befombere melizeitiche Qualififation erforberlich iff. ber Polizei-Beborbe bie Befuaniff jur Unterfagung beffelben nach han haruber heitehenben Roridritten norbehalten

8. 44.

EE. Panteeverreifung.

Panbeeperweifung findet nur gegen Muelanber Statt amb foll menn auf Imanasarbeit; ober Buchthausstrafe nermirfe morben, jebergeit eintreten.

3meiter Abschnitt.

Den bem Borfate und von ber Sabrlaf.

fiafeit. 8. 45.

De ein Berbrechen vorfanlich ober aus Sabrlaf. fiafeit verübt morben, mun aus ben Umffanten beur: theilt merben.

5, 46,

Die aus einer verbrecherifden Sanblung entftanbene Rechesperletung mirb bem Thater, auch wenn er fie nicht ausichlieftlich beabsichtigte, fonbern biefe ober eine andere Mechtenerletung bemirfen molite, ale eine perfattiche macrechnet.

5 47.

3ft aus einer Sandlung eine größere Rechteverletung entnanden, ale ber Berbrecher bewirfen wellte. fo ift ibm, falls nicht bei einzelnen Berbrechen bas Gegentheit beffimmt ift, nur bie begbnichtigte Berletung ale eine vorfapliche, Die ohne feinen Willen entflandene größere aber nach Magigabe ber Umftanbe maleich ale eine fabrlaffige jugurechnen und bie Etrafe nach ben Bestimmungen über Bufammentreffen ber Berbreden (5. 114.) anumeffen.

6, 48,

Gine Sanblung, melde, porfattlich perübt. Strafe nach fich giebt, wirt, wenn baburch feine Rechieverlekung bemede mirb fenbern ihr bloft Sabrlaifiafeit jum Grunde lag, nur in ben Gallen geftraft, in melden bas Gefet bies quebrudlich peridreibt.

Dritter Abschnitt.

Don ber Rollenbung und bem Rerinde ber Berbrechen.

5. 49.

1. Relichbung.

Die im Gefete bestimmte Strafe eines Berbredene findet nur, wenn bas Berbrechen vollenbet ift, relle Ummenbung.

§. 50. II. Reriud.

Der Berfuch eines Berbrechene wirt ftrafbar, febalb berfelbe burch eine folde außere Sanblung fich

Cammiffians - Gntmurf

1) had Others

1) ban liffentlichen Bulichen und Gieal

3) ber fianbifden . ber Communal . unb her Sornerations Chrenrechte

4) ber Refranifi zur Musübung bes Statennote her (Heridenharfeit unh her Mafiscipermalnuna.

8 40

Bei ber Merurtheilung pur Jobes . Cet. ten . Buchthaus : ober Seffungeifrafe ober zur Raffation ift ieberzeit qualeich auf ben Berluft fammtlicher in bem & 30 ermähnten Ehrenreduce to erfennen

5. 41.

Muffer biefen Gatten (5, 40.) barf auf ben Merluft ber Ghrenrechte mur bann erfannt merben, menn es im Geiche beionbers beftinunt ift. In Unfebung bee Berluftes ber Rechte ber Stanbichaft, ber Befuanif un Mueubung ber Gerichtebarfeit, bee Patre- bringen. nate und ber Polizeivermaltung bebalt es icboch bei bem Gefete vom 8. Mai 1837. jo wie in Aniebung bes Derhutes ber Remmunal , Chrenrechte bei ben Borichriften ber gegen Muslanber erfannt merben Gie Ctabte : und Panbaemeinten : Drbmmaen fein Bewenden, und bleibt bie Mueiprechung bee Buchthausftrafe jebergeit ein. Rerluftes Diefer Chrenrechte bem in ienen Geienen vorgeichriebenen Merighren porbehalten.

8, 42,

Ift ber Berbrecher, gegen welchen auf Berluft bee Abele, ber Burben und Titel gu erfennen fein murbe, ein Muelanber, fo ift, in fefern ihm biefe Chrenrechte nicht vom Re. Quertrecher feinen Aufenthalt nicht neb nige verlieben werben, anftatt auf beren Berfuft, babin ju erfennen, bag ber Berurtbeilte nich berfelben in ben Preufifchen Craaten nicht ferner bebienen burfe.

8. 43.

In Unfebung bes Berluftes intanbifder Orben unt Ehrenzeichen femmen bie Befimmungen bee &. 17. ber Greeitermae-Urfunbe für Die Roniglichen Orben und Ehrenzeichen vom 15. Jan. 1810, jur Umvenbung; bat icbech nach ben beffebenben Berichriften bei einzelnen Arten von Gbrenzeichen (Bricaebenfmunge und Dienftauszeichnnna für Unteroffiziere und Colbaten) ber Richter über beren Berluft ju lauf eines Jahres bangt von bem Erenticheiben, fo ift bierauf in allen benjenigen meffen ber Delizeibeberbe ab. Rallen zu erfennen, in welchen nach 55. 40. und 41, ber Berluft ber Ehrenrechte eintritt, nach einer Dauer von fünf Sahren forte

5. 44.

In Unfebnna auswartiger Orben und forberlich.

Stantaraths _ Frimurf

ichach nach ben hellehenben Manichail. ten bei einzelnen Arten ben Chrenzeis den (Wriegebenfmunge unb Dienftausseichnung für Unteroffiziere und Colhaten) her Michter über beren Recluif zu enricheiben, fo ift bierauf in allen benjenigen Gallen an erfennen, in mel. chen nach & 34. ber Rerbuit ber Ghe remarkee sintritt

8 36

In Ansebung ausmartiger Orben und Chrengeichen bleibt bie Beftimmung barüber : in miefern bem Merurtbeilten. Inlanber ober Hustanber, Diefelben ferner im Inlande in tragen gettattet fein foll, bem Ronige porbehalten, und ift auch hierbei bie Boridwift bes & 17 ber Gemeiterungs : Hefunde fur bie Co. nialiden Orben und Chrenzeiden nom 18. Sanuar 1810, in Mumenbuna su

> 5. 37. 14 Pambednermei bma

Muf Panbespermeifung fann nur tritt gegen Diefelben ale Relge geitiger

5. 38 15 Orte ober Regirlevermeifung.

Wenn auf Drett, ober Beurfe. permeifung erfannt worben ift, fo bat Die Panbes Polizeibehorbe biefenigen Panbeetheile zu bestimmen, in welchen ber men bari.

> 5, 39, 16. Pelentere Polizei-Auflicht. Gegen Berbrecher, melde ber of:

fentlichen Cicherheit gefährlich fint, finbet nach Abbuffung ber Etrafe in ben vom Gefete beffimmten Gallen bie Stellung unter beienbere Police : Inficht Ctatt.

5. 40.

Die Ztellung unter befenbere Do: lizei. Mufficht wird pom Richter erfannt: fie foll nicht unter einem Jahre betragen. Die Hufbebung berielben nach 21b.

Coll bie beionbere Polizei-Mufficht

gefett werben, fo ift biegu bie Geneb. migung ber Lanbes Delizeiteberbe er-

Ministerial - Entmurf.

Cammiffiana . Gntmurf

Staaterathe - Entmurf

offenbaret hat, welche ichen auf bie Ausführung bes beabnichtigten Berbrechens gerichtet ift.

5 51 Je mehr ber Derfuch ber Bollenbung bes Derbrackens fich conshert unb ie menizer had Unterbleiben ber Rollenbung in bem Millen bes Thaters feinen Grund hat beffe groffer ift bie Etrafbarteit bes Berfuche.

Die Strafbarfeit eines perbrecherischen Rerfuche

mieb babuech nicht ansaeichloffen, baff ber Thater fich in bemielben ungenngenber Mittel bebient ober bas Noehnechen an einem Gegenstanbe verübt bat, an melchem bie gefenwibrige Birfung nicht entileben fonnte. 8. 53

1. Gtrafe bes beenbigten Berfuchs

Benn bei einem Berbecchen, welches erft mit bem Gintritte eines bestimmten Grfolas vollenbet wieb. ber Derbrecher Miles, mas von feiner Ceite zu biefer Bollendung nothwendig mar, getban bat, ber Erfola aber. wiber feinen Willen, bennoch unterblieben ift, fo foll, fatt ber auf bas vollenbete Berbrechen beffinnnten Jobenfrafe auf lebensmierige Imangegebeit fart ber letttern, auf Imanasarbeit bie ju manga Sabren erfannt in allen andern Rallen aber bie geienliche Steafe auf amei Drittbeile berfelben berabaciett merben. 8 54

Der beenbigte Berfuch eines Berbrechens, meldes Raffation nach fich giebt, ift mit Umteentichung au 30 ieboch ber Rerfuch maleich mit einer fcmererern Reeibeiteftrafe ju abnben, fo bleibt ce bei ber Steafe ber Maffation.

Pratt Umteentiebung cher Degrabation tritt. im Ralle bee beenbigten Berfuche, Gelbbufie ein.

5, 55.

2. Strafe bee nicht beenbigten Berfuche.

In anbern, ale ben im 6. 53, bezeichneten Gallen, fann bie Etrafe bee Beefuche, wenn bae vollendete nur mit Gefanamifitrafe belegt worben mar. Derheechen Soberftrafe ober lebenemierige 3mangbar, beit nach fich giebt, bie ju 3mangearbeit von funfgebn Jahren, bei gelinderen Etrafen bee vollenbeten Berbrechene aber bie jur Salfte berfelben berabgefett weeben.

Die weit bagegen bei bem nicht beenbigten Berfuch Die grietliche Etrafe bes Berbrechens, bem Dagfe, ber Dauer, ober ber Gattung nach, unter ihren Beab berabgufeben fei, bleibt bem Ermeffen bes Richters überlaffen.

§. 57.

3. Maemeine Boridriften fiber bie Strafe bes Beriude. Gine Sanblung, welche bie Musführung eines lanber fatt. beabfichtigten Berbrechens nur erft vorbreeitet, aber in ben Berfuch bes Berbrechens felbft noch nicht übergegangen ift, ift, in fofern fie nicht fchon ein anbres rollenbetes ober verfuchtes Berbrechen enthalt ober nicht band, ober Teftungeftrafe verwieft, fo foll gu- wandlung ber vefieftich vergefchriebenen

Ghrenzeichen bleibt bie Reffimmung barüber in wiefern bem Berurtheilten, Inlander ober Muelanber, Diefelben ferner im Inlande au tragen gestattet fein foll. bem Stonige verbehalten und ift auch hierhei bie Paricheift bes 17 her Gemeitenmas-Hefunbe für bie GA. nial. Orben und Ghrenzeichen pom 18. Jamige 1810, in Umpenbung in bringen.

8 45 (8 49)

3 Rerluft gemerbticher Rechte. Die Gntziehung ber Refnauift zum feeneren Retriche eines Gemerkes als Strafe fann für immer ober auf eine bestimmte Zeit flattfinben : im lettern Ralle bari bie Beit ber Gutziehung nicht nuter brei Monate und nicht über fünf Tabre betragen. Der Bolizeibeboebe bleibt feboch menn zu bem Bemerbebeteieb eine bejendece polizeiliche Qualififation erforberlich ift, in allen Gallen bie Refnanifi gur Unterfagung beffelben nach ben barüber beffebenben Boricheiften porbebalten.

5. 46.

Ber fein Gemerbe zur Berübung ober Referberung eines Berbeechene mifibraucht, foll 1. menn biefes Berbeechen mit Rettenfteafe ober Buchthaus bestraft wirb. gleich im

eriten Begebungefalle. 2. menn baffelbe mit Strafarbeit beffraft mirb, im erften Rudfalle, und

3. wenn baffelbe mit Gefananif beifraft mirb. im zweiten Rudfalle.

ber Befnanift jum fernern Betriebe bee gemilibrauchten Gewerbes für immer verluftig erflact merben.

Die Beffimmung unter 2. tritt auch bann ein, wenn ber Coulbige bas erfte Dal auch

> 5, 47, (5, 47.) 4. Ronfiefation.

Die Sonfiefation findet nur in Bema auf einzelne Gegemtanbe fatt. Derfrenge. mit welchen ein Berbrechen verübt worben ift, fint, foicen fie bem Berbrecher geboren, jeberseit su tonnesiren.

> 6. 48. (5.44.) 5. Lauvesperweifung.

Lanbesverweijung finbet nur gegen Mus-

Sat ein Muslander geitige Retten. Bucht-

5 41

Die Mirfungen ber Stellung une ter beionbere Polizeigufficht finb : 1) ban ber Meruetheilte feinen Wohn.

ort ohne Grlaubnin ber Molineie behoche nicht über Racht nerfasfen barf :

2) baff ibm ber Mufenthalt an beffimmten Orten von ber Polizeibes hoche unterfaat merben fanne unb 3) ban bie Gerichte und Polizeibes beeben befugt finb. bei ihm an feber Beit Sansinchung an halten

6 49

Gegen Diebe und Rauber, melche unter Polizeigufficht geftellt fint . fann Die Polizeibeborbe bie Mufficht babin erweiteen, baf biefelben ohne Erlaubniff mabeend ber Rachtzeit ibee Robming nicht nerfaffen burfen.

Die Rachtfunden find nach Cab. refreit . Deteverhaltniffen und Beichaf. tigung bes Beauffichtigten burch bie

Polizeibeberbe zu beftimmen.

£ 43. Die beienbece Polizeigufficht fann gegen Beffellung einer Sauteon für antes Betragen aufgehoben meeben. Heber bie Bulaffung ber Raution und beren Sobe enticheitet bie Polizeibeboebe Bat ein Deitter bie Raution beflellt. fo tritt mit Burudnabme berfelben bie

Polizeignfficht mieter ein. 5. 44.

Die Raution ift verwieft, wenn ber Berurtheilte nach beren Beffellung bis jum Ablauf ber fur bie Polizeiaufficht bestimmten Zeit ein verjähliches Berbrechen begebt. Ucber bie Beewirfung ber Rantion bat ber Richter, melcher über biefes Berbrechen erfemit, gleichfalle gn enticheiben. Die Rautionejumme foll nothigenfalle und fetbit gegen ben Burgen mittelft perfenlicher Saft beigeteieben und junachft jum Gre fane bes burch bas neue Berbecchen maefugten Chabene verwenbet werben.

8, 45, Gegen Auslander ift anftatt ber Stellma unter Polizeiaufficht auf Lanbeeverweifung zu erfennen.

> §. 46. III. Etrafvermanblung.

Wenn bei Freiheiteftrafen eine Um.

1

Ministerial _ Gntmurf.

Cammiffiang - Ontmurf

Staaterathe - ontmurf

ichen an fich mit Strafe belegt ift, nur in ben gefette lich ausbrudlich bestimmten Gallen Grafbar.

5, 58,

In melden Gallen ber Rerfuch firenger, als nach Diefen allgemeinen Rerichriften bestraft merben fall iff in ben befondern Borichriften fur einzelne Berbrechen hellimmt

6. 59

Mer aus eigenem Untriche von ber Rollenbung eines ichen begonnenen Rerbrechens pollig abriebt, und. me bies nothig ift, foldbe Anftalten trifft, baf bie beabuchtiate ichabliche Riefung nicht eintreten fann ber

foll mit Strafe vericont werben. 3t feboch bie Berindebanblung ichen ein fur fich befiebenbes Berbrechen, fo mirb bie Strafe biefes lett-

tern haburch nickt aufgehaben

Dierter Abschnitt.

Ren ben Urbebern und Theilnehmern eines Berbrechens

60.

I. Urbeber.

Muffer bemienigen , welcher bas Berbrechen burch eigene Sanblung unmittelbar bemirft bat, merben mit bee auf bas Berbrechen im Gefett angebrobeten Strafe belear .

1) berienige, melder fich eines Anbern jur Ausführung bee Berbrechens bebient, ober benfelben porfablich zu bem verbrecherifden Gutichluft beftimmt

hat (Muflifter):

2) jeber, ber zur Musführung bes Berbrechens, unb. um biefe ju beforbern, eine folche Gutfe geleiftet bat, obne welche unter ben porhaubenen Umffanben bas Berbrechen nicht batte begangen merten fonnen (Sauptachutfe).

δ. 61.

Der Anftifter ift, wenn bie Ausführung bee pon ibm beabfichtigten Berbrechene obne feinen Willen unterbleibt, mit ber Etrafe bee Berfuche Diefen Berbrechene gu belegen (65. 53. und 55.)

II. Remefett

Saben 3mei ober Mehrere bie gemeinschaftliche Beenbung eines Berbrechens verabrebet, fo ift jeber pon ibnen, meldee auf irgent eine 21rt por, bei, ober nach ber Ausführung mitgewirft bat, ale Miturbeber bes verabrebeten Berbrechene angujeben.

5. 63.

plott ift jebergeit ein Erichwerungsgrund bei Bumeffung gleichfalls zu enticheiben. Die Rantione. V. Berudichtigung ber Militairverbaltmiffe. ber Etrafe und findet bies besonders gegen ben Un: fimmme foll notbigenfalls und felbft gegen ben flifter bes Romplotte, ber Die Berbindung veranlafit Burger mittelft perfonlicher Saft beigerrieben Abichnitte beftimmten Gtrafarten gegen

aleich auf Panberpermeifung nach ausgestanber ner Etrafe gegen ihn erfannt merben.

> 5 50 (5 30) 6 Orte ther Westeldnermeifung

Monn auf Orts, abre Resirfanormeifung erfannt morben ift. fo bat bie Lanbes Dolli Leibeborbe Diejenigen Panbestbeile ju beftimmen in melchen ber Rerbrecher feinen Aufenthalt nicht nehmen barf.

5 55

7 Seinnbere Wolfzel-Mufficht

Megen Nerheecher melde her affentlichen Giderbeit gefährlich fint, fintet nach Abbufinna ber Strafe in ben pom Gefette beilimme ten Gallen bie Stellung unter befonbere Dofizeiaufficht flatt.

8, 52,

Die Stellung ber Polizeigufficht wirb vom Richter erfannt, welchce auch ibre Dauer beitimmt: Diefe foll nicht unter einem Jabee und nicht über fünf Jahre betragen.

8. 53.

Die Mirfungen ber Stellung unter befonbere Polizeigufficht finb :

1. bag ber Merurtheilte feinen Mohnort obne Grlaubnift ber PolizeieReborbe nicht über Rache perlaffen barf :

9 ban ibm ber Hufenthalt an bestimmten Orten von ber Polizeibeborbe unterfaat merben fann, umb

3. baff bie Gerichte, und Polizeibeberben beingt find, bei ibm ju ieber Beit Sant. fuchung zu balten.

5. 54.

Die beionbere Polizeigufficht fam gegen Beilellung einer Raution für gutes Betragen aufgehoben werben. - Ueber bie Bulaffung ber Raution und beren Bobe enticheibet bie Polizeibeborbe.

6. 55.

Die Rantion ift verwirft, wenn bee Berurtheilte nach beren Beifellung bie zum Ablauf ber fur Die Polizeiaufficht bestimmten Beit ein verfatliches Berbrechen begebt. -Ueber bie Bermirfung ber Raution bat ber Die Bernbung eines Berbrechens burch ein Rom: Richter, welchee über biefes Berbrechen erkennt, ober bewirft bat, und gegen ben Rabelsführer, ber und junachft jum Erfate bee burch bas neue Perjonen, bie noch im Militairverbanbe

Otrafart erfolgen mufi, fo tritt fatt einer einiährigen Etrafarheit achtmanatliche Buchtbaueftrafe, und flatt einer einiabrigen Befangnififtrafe achtmonate liche Strafarbeit ein.

Dach biefem Dagfftabe ift in ben Rallen, wo auf eine langere als einiabriae Gefananiffraje zu ertennen fein murbe. lettere in Otrafarheit un nermanheln: ausgenommen hiernan bleibe jeboch ber Zall bes 5 47

8. 47

Belbbufen, melde wegen Unvermogene bee Berbeechere nicht beigetrieben merben fonnen, find bergeftalt in Befananifftrafe ju vermanbeln, baß bis sum Betrage pon breifig Thalern ein Shaler, pon bem Retrage non mehr als breifig bis zu einbumbert Thalern zwei Thaler, und von bem Betrage über eine bunbert Thaler brei Thaler, einer eintagigen Gefangnififtrafe gleichunftellen find: both barf, in fofern nicht burch beiendere Gefette ein Anderes bestimmt ift. Die Dauer ber Gefananififtrafe. melde an bie Stelle einer Gelbhufie ober auch mehrerer aleichzeitig zur Roll. Bredung fommenber Gelbbusen tritt. niemale über vier Jahre ffeigen.

Gine Ummanblung pon Freiheite. ftrafen in Gelbbufe finbet niemale fatt.

5, 48, IV. Anrechung ber Unterfuchungehaft und bes Aufenthalts in einer Peilanftalt auf bie Strafe.

Wenn bie Untersuchungehaft bee Berbrechere obne fein Berichuften perlangert worben ift, fo foll mit Rud. ficht bierauf bie ben bemielben geienlich permirfte Freiheitestrafe ober Gelbhune geminbert werben.

Menu ber Rerbrecher aus ber Etrajanitalt megen Geiftes, ober forverlicher Kranfheit in eine Seilanftalt ober wegen eines burch ibn nicht veranlafiten Grunbes in Unterfuchungs, ober anbere Saft gebracht worben ift, fo wirb ihm bie Beit biefer Saft, fo wie bes Aufenthalte in ber Beilanftalt auf feine Strafzeit angerechnet.

5, 50, Bei Unwendung bee in Diefem

Ministerial - Gntmurf

Cammiffiang - Entmurf

Stantaratha - Futmurf

ben Man jur Andrickrung entmart ober bie lettere Nerbrechen jugefügten Ochabens nermenber leitete, Ctatt.

8 64

Much menn bas perabrebete Rerbrechen gang un: terblieben ift, wirb ichon bie Gingebung bes Complotte iebem Theilnehmer, meldem bie Roridrift bes & 59 nicht ju Statten fommt, als nicht beenbigter Berfuch bes verabrebeten Berbrechene maerechnet.

8 65

Sat ein Theilnehmer bes Complatts nar bei aber nach ber Musführung gar nicht mitgewirft, fo foll berfelbe, falle er nicht ber Unflifter und bemaeman ale folder zu beftrafen ift. nur mit ber Etrafe bee nicht beenbiaten Rerfuche bes pollführten Berbrechens beleat merben.

8. 66. III Bante

Die Borichriften ber 68, 62 - 65, finden auch auf Berbinbungen Ampenbung, welche gur Berübung mehrerer noch unbeftimmter Berbrechen eingegangen finh (Ranhen)

8 67

Ge follen inteffen bie pon ben Theilnehmern einer Planbe verübten Berbrechen befonbere firena gegbnbet und Die fonft gesetlichen Strafen berfelben, menn fie in Rermbaens, ober Greibeiteftrafen befteben, ben Umflanben nach über ihr bochftes Daaf binaue und bie jur Berboppelung gefteigert werben, fofern nicht bei einzelnen Berbrechen beionbere Borichriften für biefe Galle ertheilt finb.

§. 68.

IV. Gebülfe... Ber bie bon einem Anbern bemedte Berübung eines Berbrechens wiffentlich beforbert, ift ale Gebulfe u bestrafen, fofern er nicht nach 6, 60, No. 2, bem Miturbeber gleichftebt.

69.

Die Strafe bee Gebuljen, fofern fie nicht bei einzelnen Derbrechen besoudere bestimmt morben, ift nach ber bem Urbeber gefetlich angebrobeten Strafe, ieboch im geringeren Magfe und gwar nach Berbaltnift bes Ginfluffes zu bestimmen, welchen bie Beibulfe auf bie Bollbringung ber That gebabt bat.

Betiebt bie Etrafe bee Urbebere in Tobeeffrafe ober lebenswieriger 3mangearbeit, fo fann ber Gehulfe im erfleren Salle bochftene mit lebenewieriger, im let. teren aber bechitens mit gwangigiabriger 3mangearbeit belegt werben. In allen anbern Gallen barf bie Etrafe ber Bebulfen gwei Drittheile ber, bem Urbeber ange-brobeten Strafe nicht überfleigen. Rudfichtlich ber Ermanianna ber Strafe unter ben niebrigften gefehlichen Grab fintet bie Borichrift bes 6. 56. Anwendung.

§. 70.

V. Theilnebmer an ben Rortbeilen und Beglinftiger. Ber an ben Bortbeilen bes von einem Anberen ober Gefbbufe geminbert werben.

merhen

6 56 (6 8) D. Ctrafpermanhlung

Monn mit Rudficht auf bie Reftimmung über bie laugite und firreite Dauer ber berichlebenen Arten ber Greibeiteftrafen (56. 14. 16, 21, und 23.) eine Unmanbinna ber gefetlich pergeichriebenen Ctrafart erfolgen muß.

1. einiahrige Cettenftrafe einer Quchthaus. frafe pon funfiehn Monaten

2. einiabrige Buchtbaueftrafe einer Strafarbeit von funfgebn Monaten, und

3. einiabrige Strafarbeit einer Gefananifi. ftrafe von funfgebn Monaten aleichgeachtet werben.

8. 57. (\$5. 98 n. 99.)

(Refbhufien melde meses Honermasens bes Rerbrechere nicht beigetrieben merben fon. nen, find beraeftalt in Gefanquiftftraje ju permanbeln, ban bis jum Betrage ben breiftig Shalern 1 Shaler, non bem Betrage non mehr ale breifig bis zu einbunbert Thalern grei Thater, und von bem Betrage über einbunbert Thater brei Thaler einer eintagigen Gefangnift. ftrafe gleichzuftellen fint : boch barf, in fofern nicht burch besondere Gefete ein Unberes beflimmt ift, Die Dauer ber Gefanquiffrafe. melde an bie Stelle einer Gefbhufe ober auch mehrerer gleichzeitig zur Boliftredung fommenber Gelbunen tritt, niemale über pier Sabre fleigen.

§. 58.

Betraat bie Gefananififtrafe, auf welche nach bem Geiche zu ertennen fein murbe. nicht über vier Bochen, fo ift ber Richter ermachtigt, in beionberen Rallen, wenn er es mit Rudficht auf Die Berbaltniffe Des Berbrechere und bie Urt und Umftanbe bee Berbrechens für angemeffen erachtet, flatt ber Befanguifftrafe auf eine Belbbufie zu ertennen. welche auf einen bis gebn 3baler für einen Jag Gefängnififrafe ju beftimmen ift.

6, 59, (6, 112.)

E. Aurechnung ber Unterfuchungebaft unb bee Mufenthalte in einer Beilanftalt auf bie Strafe.

Menn bie Unterindungebaft bes Berbrechers ohne fein Berichulben perlangert morben ift, fo foll mit Rudficht bierauf bie ben bemfelben gefehlich verwirfte Greiheiteftrafe wenn bas Berbrechen vollenbet ift,

fichen, find bie barüber ergangenen befonbern Rorichriften zu beachten

Dritter Thichnitt

Ran bem Reriate und non ber Rabriaffiafeit.

8 51

Db ein Rerbrechen porfablich ober aus Sabriaffigfeit verübt morben bat ber Richter nach ben Umflanben ju ermeffen.

5. 59

Mis perfattish perfitt iff has There brechen ju erachten, wenn baffelbe fo erfolgt ift, wie es in ber Abucht bes Thatere gelegen bat.

Much bann ift bas Rerbrechen bem Shater als ein porfanliches munrechnen . wenn ber eingetretene Griela mar nicht muächft eber ausschließlich bewedt war, aus ben Umffanten aber bervoracht, ban folder, für ben ale manfich naraudmichenben Ball feines Gintritte , nicht außer ber Abnicht bes Shatere gelegen bat.

Durch einen Trrthum in ber Derfon bee Derfenten, ober in ben Remengrunben mirb ber Borfan nicht ausarfchloffen.

Ift aus ber Sanblung ein Erfola entflanden, welcher aufer ber Abnicht bee Berbrechere lag, fo ift ibm, falls nicht bei einzelnen Berbrechen ein In. berce beftimmt ift, Die That nur in Begiebung auf ben beablichtigten Griola ale eine vorfatliche, in Beziehung auf ben obne feinen Billen entstanbenen Griela aber, nach Bemanbnif ber Um. ftanbe, jugleich ale eine fahrlaffige an. gurechnen und bie Strafe nach ben Beftimmungen über bae Bufammentreffen pon Berbrechen (86, 118-122.) abgumeffen.

Dierter Abichnitt.

Bon ber Bollenbung und bem Berfuce ber Berbrechen.

6. 54. 1. Roffenbetes Berbreden.

Die im Gefete bestimmte Strafe eines Berbrechene findet nur bann, polle Minwenduna.

Ministerial - Gentmurf

Cammiffiana - Gntmurf

Staaterathe _ Fitmurf

perubten Rerbrechens miffentlich Theil nimmt, ober mer in Begiebung auf bas bereits nollenbete Berbrechen aus eigenem Intereffe an bem lettern ben Rerbrecher ober beffen Mitidulbige beginnftigt, foll, falle nicht befonbere gefenliche Barichriften hartere Greafen beitin. men, mit Gelbbuffe, Gefananiff, ober Arbeitshausftrafe beleat und bei ber Strafgmueifung bie Grope und Comere bes begangenen Berbrechens, femeit ber Theile nebmer ober Beguntiger Diefelbe gefannt bat. berud. fiditizet merhen

5 71

In aber bie Begunffigung bes Berbrechens lebige lich auf Theilnabme an ber Perfon bes Berbrechers ohne alles weitere eigene Intereffe erfolgt, fo tritt Gelb. bufie ober Gefangnifftrafe bie ju foche Monaten ein.

5. 72. In bem 5. 71. gebachten Ralle bleibt bie Begunftiaung ftraflos, wenn fie Bermanbten in auf: unb abiteigenber Linie, Chegatten, Beichwifteen, Stiefe ober Edwicgereitern, Stiefe ober Comiegerfinbern, Como. gern. Pflegefinbern , Pflegeeltern, Bornnunbern ober Munbeln geleiftet murbe.

8 73

Ber bie Begunftigung von Berbrechen wie ein Bewerbe treibt, foll, falls ibn nicht nach ben Beffime mungen ber &5. 114 - 116, eine baetere Abnbung trifft, gleich bem Bebulfen beffeaft werben.

VI. Unterlaffene Berbinberung und Anzeige eines verbrederifden Borbabens

Der von einem veebrecherischen Borbaben, burch welches bee Staat ober eine Privatperfon mit einem erheblichen Chaben bebrobt wirb, zwerlaffige Renntunf erbalt, ift verpflichtet, Die Ausführung bes Berbrechens entweber burch ichleunige Anzeige bei bee Obrigfeit ober burch Barnung bee Bebrobeten, in bringenbeu Rallen aber, mo meber bas eine, noch bas anbre mehr moglich ift, burch fonftige ibm ju Gebote fiebenbe Mittel, foreit es ohne feine eigene ober eines Dritten Gefahr geicheben fann, moalichft ju verbinbern; mir bie in bem &. 72. gebachten Perfonen fint bierven ausgenemmen.

8, 75,

Ber biefes aus Borfan ober Tabelaffigfeit unterlafit, foll, falle bas veribte Beibrechen baburch batte verbinbert werben fonnen, mit Befanquifffraje ober Gelbbuffe belegt merben.

Sinfter 3bichnitt

Bon ben Grunben, melde bie Steafbarteit auefchließen ober aufbeben.

1. Musichlieffung ber Strafbarfeit.

Rur bemjenigen fannt eine Sandlung als Ber, mungen über bas Jufammentreffen von Bert und bei gefinbern Strafen Die Salfte brechen gugerechnet werben, welcher Die Rechtemibrigfeit brechen (b. 127-131.) abjummeffen. Derfelben nicht überfleigen.

5. 60. (5. 95. 9/Midn. 2.)

Menn ber Berbrecher aus ber Straf. anftalt megen Geiftes, ober forverlicher Mrant. beit in eine Seilanftalt ober wegen eines burch mirb ftrafbar, fobalb berfelbe burch eine ibn nicht veraulauten Grundes in Unterfut folche aufere Sandlung fich offenbart dunas ober andere Saft achracht werben ift. bat. melde ichen ale Anfana ber Muss fo wird ibm bie Beit biefer Saft, fo wie bes führung bee begefichtigten Rerbrechens Aufenthalte in bee Seilanifalt auf feine Straf ju betrachten ift. seit angerechnet

5. 61.

P. Berudfichtigung ber Militalr Berbaltniffe. Bei Unwendung ber in Diefen Abichnitte beffimmten Strafarten gegen Perfonen, Die noch im Militairverbanbe fleben, fint bie bas rüber ecaangenen befonbern Borichriften an

Dritter Abichnitt

beachten.

Don bem Borfake und non her Sabriaffigleit.

> 8, 62, (8, 45.) Db ein Berbrechen vorfablich ober aus

Sabrlaffigfeit verübt worben, muß aus ben Umffanben beurtheilt merben

Ale verfanlich verübt ift bas Merbres chen in erachten, wenn baffelbe fo erfolat ift. wie es in ber Abficht bee Thatere gelegen bat.

8. 64. (8.46.)

And bann wird bae Berbrechen bem Thater ale ein verfahlichen jugerechnet, wenn ber entstandene Erfola zwar nicht gunaduft ober aneichließlich bezwecht mar, aus ben Um: ftanben aber bervorgeht, baft folder für ben ale moglich voranegeschenen Gall feines Gintritte ebenfalle in ben Willen bee Thatere gelegen bar.

\$, 65, (5, 47.)

3n and ber Sandlung ein Erfolg ente ftanben, welchee über bie Abnicht bee Ber bezeichneten Gaffen bleibt es bem Erbrechere binausgeht, fo ift ibm, falls nicht meffen bee Richtere überlaffen, in miebei einzelnen Berbrechen ein Unberes bei fern bie Strafe bes vollenbeten Berfimmet ifi, bie Ebat nur in Beging auf ben brechene bem Magfie nach berabiufeben beabsichtigten Erfolg ale eme vorfapliche, in ober eine gelindere Strafart zu mablen Bejug auf ben obne feinen Billen entftanber fei; fie barf aber, wenn bat vollenbete nen weitern Erfolg abce, nach Bemandnift Berbrechen Tobesftrafe ober lebensmie ber Umftaube, gugleich als eine fahrlaffige ant rige Freibeitoftrafe nach fich giebt , eine gurechnen und bie Strafe nach ben Beffine Greibeiteftrafe von funfgebn Jahren,

5.0 II. Rerfuch

Der Reriuch eines Rerhrechend

8 56

Ne mehr ber Berfuch ber Bollens bes Berbrechens fich genabert und je meniger bas Unteebleiben ber Bollenbung in bem Millen bes 3ha. ters feinen Grund bat. befto großee ift bie Etrafbaefeit bes Berfuche.

5. 57.

Die Strafbarfeit eines perbroches rifchen Berfuche mirb baburch nicht ausgeichloffen, bag ber Ebater fich gu bemielben ungenügenber Mittel bebient ober bie Sanblung an einem Gegene fante verübt bat, bei welchem bie gefemmibriae Birfung nicht eintreten fomite.

> 8 58 1. Strafe bes beenbioten Rerinche

Benn bei einem Berbrechen, meldies erft mit bem Gintritte eines beflintmten Grfolas pollenbet mirb ber Berbrecher Alles, mas pon feiner Geite zu biefer Rollenbung nothmenbig mar action hat her Grinla aber miber feinen Billen, bennoch unterblieben ift. fo foll, fatt ber auf bas vollenbete Rer, brechen beitimmten Bobetftrafe, auf lebenemierige Greibeiteffrafe, flatt lebene. wiceiger Greibeitoftrafe auf Greibeiteftrafe von grangia Jahren erfannt, in allen anbern Gallen aber bie Etrafe auf zwei Drittheile berabaeient merben.

5, 59,

2. Strafe bee nicht beenbigten Berfuche. In andern, ale ben im 8, 58.

Ministerial _ Entmurf

berfelben einzuseben und bie Sandlung zu unterlaffen

5. 77.

A. Mangel an Einficht von ber Strafbarfeit bee Danblung.
Die Anmendung ber Strafaciete ift babee auf-

geichloffen:

- 1) bei Riubern unter gwölf Jahren, jedoch bleibt ber Politiet werbehalten, wegen ber hauslichen Zufeit, gung beriebten burch iber elltern, Wesenmiber ober Erzieber, ober wegen anderer Zucht, ober Besser rungsmittel bas Meitere zu verantassen und sonst gerigntet Magiorgeas ju tressen,
- 2) bei benjenigen, welche, als fie bie Ibat begingen, burch Mabufinn, Walteri, Michinn, ober font bes Gerbande ber Bernnuft beraubt waren, ober fich im Jufiante bes Schafe, adnifiches Scholertrunfenbeit ober einer anderen Urt von völliger Bernufichfaleit befanden;

3) bei Saubstummen, welche bie That zu einer Zeit verübten, wo fie die Jabigkeit noch nicht erlangt hatten, bie Rechtewibrigfeit ihrer handlungen einzusehen.

6. 78.

Auch berjenige ift ftraffoe, ber eine handlung begebt, welche an fich eelaubt und nur wegen ihm unbefannt gebliebener, besonderer Umftanbe fteafbar ift.

5. 79. B. Mangel an Freiheit bes Billens.

1. Gewalt und Drohungen. Die Amvendung ber Etrafgesete ist ferner wegen Mangels an Feeibeit bes Willens ausgerichlossen. Diefenigen find baber fraflos, wolche zur Ibat

1) burch unwiderstehliche aufere Gewalt, ober 2) burch Drobungen, welche mit einer, weber burch fie felbit, noch burch frembe Sulfe abwendbaren

bringenden Gefahr fur ihre ober ihrer Berwandten in auf, ober abfleigenber Linie und Geichwifter, obee ihres Chogatten Leben, Chee und Gefundheit verbunden find,

gezwungen worben.

§. 80.

2. bringenbfte Roth, a. fiberbaupt,

Sanblungen, wolde in einer, bas Erben und bie frahrtung bes handeinben ober feiner Ainber ober feiner Geganten bedruchen bedrochnen und burg fein anderer Mittel abzumendenden Reib spangen werben, find, in geweit fie nur bie Alwenbung biefer unvermelblichen Gefahr bezweden und fich basub befrahrden, traisfos.

> 6. 81. b. infonberbeit Rothwebr,

Buch bei nerechter Nersperett.

Buch bei nerechter Nersperett.

Buch bei nerechter Nersperett begangeren Sandtungen finde frühles. Mehmede jil verbanden, wenn Kettenfliede, jilt lebenviorigat Rettenfliede

Jamab gegen einer verdiensbefreiten Angarff auf bei und Kettenfliede, jihat lebenviorigate Rettenfliede

auszehflicht nichten Schup ber Ebrägfeit mit (be
la allen anderen fällen aber bei Etzelfe auf

wirden inder tennen fann, und him, nuier ber acmelle i seter Eritfelte berokafreite werden.

Cammiffians _ Gntmurf

5. 66. (5. 48.)

Gine Sandlung, welche vorfablich verübt Strafe nach fich giebt, wirb, wenn ihr blos Fabridfifgfeit jum Grunde lag, nur in ben Sallen ale Berbrechen gestraft, in welchen bas ibeien bies ausbrudlich vericheribt.

Dierter Abschnitt.

Bon ber Bollenbung und bem Bee-

§. 67. (§. 49.) 1. Rollenbeted Rerbrechen,

Die im Befete bestimmte Strafe eines Berbrechens findet nur bann, wenn bas Berbrechen vollendet ift, volle Anwendung.

§. 68. (§. 50.)

Der Perfuch eines Berbrechens wird frafbar, sobald berfelbe duech eine solche aufere Sandlung fich offenbart bat, welche schon als Ausang ber Aussichtung bes beabsichtigten Berberchens zu beteachten ift.

§. 69. (§. 51.)

Je mehr ber Berfuch ber Bollenbung bes Berbeechens fich genabert, und je weniger bas Unterbleiben ber Rellenbung in bem Willen bes Thaters feinen Geund bat, besto gröfter ift bie Etrafbaefeit bes Berfuchs.

8, 70, (8, 52.)

Die Strafbarfeit bes verbeecherischen Berjuche wird duburch nicht ausgeschloffen, bas ber Bater fich zu bemselben ungemügenber Mittel bebient, ober bie Sandung an einem Gegenstand verübt hat, bei welchem bie geschwirzige Wirfung nicht einterten fennte.

> §. 71. (§. 53.) §. 34. ift forigeblieben.

1. Strafe bee beenbigten Beriuche.

Silem bei einem Stehenden, melden erft mit bem Einettte Ends befinnnten Gefelge oslindet mit, der Bertreicher Allee, mas von feiner Zeite ju beiter Zeiterbunge melbemig men, gehn ba, der Geffelg der, weber dienen Stellen, benaus unterheiber der melbemig der Zeiterbung der Geffelge der, weber dienen Stellen, benaus unterheiber der melber Stellen, Zeiterbung unterheiber der dem befinnten Zeiterbung unterheiber der Settenflisse, flast Lehenseiriger Settenflisse, stellenflisse, flast Lehenseiriger Settenflisse, in allen auberen Jällen aber bie Etzeif auf sies Seiterbeit beschoeltst nerbeit

Staatsrathe - Fntmurf

Ş. 60. 3. Allgemeine Boridriften über bie Strafe bes Bertucks.

Enthält eine als Berfuch strafbare Sandlung icon ein anderes vollenderes Berbrechen, so ist die Strafnach den Bestimmungen über das Jujannmentressen von Berbrechen (§§. 118 —1292) untwersten

8 61

In welchen Fallen ber Berfuch abweichend von biefen allgemeinen Boeichriften (§5. 55 — 60.) bestraft werben foll, ift bei ben einzelnen Berbeechen beionbere bestimmt.

6 60

Mer ans eigener Bewegung von ber Bollendung eines schon begennenen Bertbrechens abstebt, und, wo bies nötig ift, selche Anglaten trifft, baß bie beablichtigte schäbliche Wirtung nicht einterten kann, der sell mit Strafe perichont werben.

3ft jeboch bie Berfuchshandlung ichon ein für fich besiebendes Berbrechen, so wird bie Strafe biefes lettern ba-

burch nicht aufgehoben.

funfter Abschnitt.

Bon ben Urbebern eines Ber. brechens und ben Theilnehmern.

5. 63. I. Urbeber, Inflifter unb Bauptgebalfe.

Mit ber auf bas Berbrechen im Gefebe angebrobeten Strafe werben befeat:

- 1. berjenige, welcher bas Berbrechen burch eigene Saublung unmittelbae bewirft bat (Urheber):
- 2. derjenige, welder fich eines Andern gur Audführung des Berberchen bedient, oder benfelben vorfählich zu dem verbrecherischen Entschluß demogen hat (Auchitet);
- 3. jeber, bee jur Ausführung bes Beeberchens und, um biefe zu beforbeen, eine folde Sulfe geleiftet bat, ohne welche unter ben vers handenen Umfanben bas Berbreichen nicht hatte begangen werden konnen (Sauptachufe).

§. 64.

Der Auftifter ift, wenn bie Muss

Minifterial - Gntmurf

Cammifiana Gutmurf

Stantaratha - Gntmurf

Comen Gefteinertheibigung fein anberes ficheres Mittel ju Webote fiebt, ben ihm brobenten Schaben an feiner Derfon, Gbre ober Rermogen abumvenben,

6, 82 Wicht mur ber Angegriffene ober Rebrobete felbit

fonbern auch ein Teber, ber benfelben peribeibigt ober ibm Beiffant leiflet, bat bae Recht ber Nothwebr. £ 83

Die Nothwehr findet eben fomobl jur Abmenbung eines unzweibeutig angebrobten, ale eines ichen begennenen Angriffe und felbft jur Biebererlananna bes 66an performen Benttes flatt, menn es mahricheinlich if baf bie Gulfe ber Obrigfeit auch bier zu frat femmen merhe

5. 84.

Die Rothwebr ift aber nur bann gerecht, wenn fie nicht meiter geübt wirb, ale ibr 3med es erforbert. Huch burfen jur Riebererlangung bes Briftet bing ichen ein anberes nollenbetes Rechrechen von Mermagenstuden. Die fur ben Berechtigten, nach fo ift bie Etrafe nach ben Beftimmungen feinen Berbaltniffen, ale unerheblich anzuseben fint, ge- über bae Zwigmmentreffen von Berbrechen maltiame, bem Leben ober ber Gefuntbeit gefährliche (55, 127 - 131.) augmeffen. Mittel nicht angewandt merben.

Graicht fich aus ben Umffanben, bag ber Ungegriffene aus Befturung. Echred ober Jurcht, in baburch geminberter Befonnenheit, bas Dagf erlaubter Bertheibigung überichritten bat, fo fann ibm biefe Ueberichreitung nicht jugerechnet werben.

5. 86.

In anbern, ale ben im 5. 85, bereichneten Gaffen bat ber Richter nach ben jebesmaligen Umffanben in beurtheilen, ob bie Ueberichreitung ber Brengen ber Inffalten trifft, bag bie beabiichtiate ichabliche ichrift bee §. 62. nicht ju Ctatten Nortwehr ale ein bloe fabrlaffigee ober ale ein ver- Wirfung nicht eintreten fann, ber foll mit tomatt, ale nicht beenbigten Berfind fabliches Berbrechen ju betrachten fei.

87.

Ber in Rothwebr einen Anderen erbeblich ber: ein fur fich beftebenbes Berbrechen, fo wird windet ober gerobtet bat, ift jeboch, bei Bermeibung bie Strafe biefes fentern baburch nicht aufeiner Gelbbufe bis ju gwei Sunbert Thalern ober einer Gefananififtrafe bie ju brei Monaten, verpflichtet, ben Blerfall binnen vier und greangig Enmben, nachbem er biergu im Ctanbe mar, ber Obriafeit angugeigen.

5, 88, 3. Refehl gur Rerübung ber That.

Der Befehl gur Begebung eines Berbrechene macht an fich ben Bollbringer nicht ftraffes, auch wenn bicier bem Befehlenben im Allaemeinen Geboriam ichufbig ift. Wenn jeboch ein öffentlicher Beamter bem ihm untergebenen Beamten eine Sanblung befohlen bat, welche fete angebrobten Strafe merten beleat: nur ale Minbrauch ober Ueberichreitung ber Aintobefugniffe ftrafbar ift, fo ift ber gebordenbe Unterachene bafür nicht verantwortlich.

II. Aufbebung ber Etrafbarfeit. A. ganbesberrliche Begna. bianna.

Die pom Panteeherrn ober in beffem Muftrage

6 79 (68 55 n 56)

2 Strafe bed nicht heenbigten Rerfuche In anhern ale ben im 5 71 bezeich. neten Tallen bleibt es bem Gemellen bes Richtere überlaffen, wie weit bie Etrafe bee pollenbeten Perbrechens bem Maake ober ber 21rt nach berabiusenen fei : fie barf aber menn bas pollenbete Merbrechen Johesitrafe ober lebensmierige Wetteuftrafe nach fich giebe eine Rettenifrafe von funfgebn Jahren, und bei aclinhern Strafen bie Bilite beriethen nicht übertleisen

> 8, 73, (8, 57.) Davinda 4

Enthält eine als Rerind Braibare Sanb.

8, 74, (5, 58)

In welchen Gallen ber Berfuch abmeideub von biefen allgemeinen Berichriften (88. 68 - 73.1 beftraft werben fell, ift bei ben einzelnen Berbrechen befenbere bestimmt.

8, 75, (6, 59.)

Bollenbung eines ichen begonnenen Berbre. boch ichen bie Eingebung bee Romplotte dene abfleht, und, mo bies norbig ift, folde jebem Theilnehmer, welchem bie Blore Etrafe perichent merben.

3ft jeboch bie Berfuchsbandlung ichen achoben.

Sunfter 3bichnitt.

Bon ben Urbebern eines Berbres dene und ben Theilnehmern.

§. 76. (§. 60.)

1. Urbeber, Anftifter u. Daupigebülfe. Dit ber auf bas Berbrechen im Ge-

1. berjenige, welcher bas Berbrechen burch fester Berübung von Berbrechen gleieigene Sanblung unmittelbar bewirft der ober verichiebener Brt, eingegangen bat (Urbeber) :

Ausführung Des Berbrecheus bebient ober brechen nicht nur Die Berichriften ber benfelben verfahlich ju bem verbrecheris 65. 65 - 68. Amvendung, fonbern es

führung bes von ihm beablichtigten Stilllen unterbleibt mit ber Paraie bes Berfuche biefes Berbrechens zu belegen. (55, 58, unb 59.)

> 8 68 11 Camplatt

Gint mei aber mehrere Merfanen megen ber Rerübung eines Blerbrechens porber übereingefemmen, fo ift jeber pon ihnen, melder auf iraenb eine Art per, bei ober nach ber Hunführung mitaemirft hat ober bei ber lentern auch mir acacumartia aemelen ift ala Miturheber bes Merkrechens anguichen 3. Maemeine Boridriften über bie Etrafe bes auf welches Die Uebereinfmit uch bezog. 8 66

> Die Berübung eines Berbrechens burch Monulott ift iebergeit ein Erichmer rungearund bei Jumeffung ber Ptrafe. Gegen benjemgen, welcher bie

Berbinbung veranlage (Unftifter bes Somplotte) und gegen benienigen, melder ben Dian pur Musführung entmore fen ober bie lettere geleitet hat (Mabeleführer), tann bie Etrafe bis um bie Salite gefcharit merben.

5. 67.

Huch wenn bae beablichtigte Rer. Wer aus eigener Bewegung von ber brechen gang unterblieben ift, fo mirb jugerechnet.

> 8, 68. Sat ein Theilnehmer bes Rem

plotte ver, bei ober nach ber Ausführung gar nicht mitgewirft, und ift er and bei ber lettern nicht gegenmartig gemeien, fo fell berfelbe, wenn ibm nicht bie Berichrift bee 5, 62, an Statten fommt, ober er nicht ber Inthifter und ale folder zu bestrafen ift. mit ber Etrafe bes nicht beenbiggen Rerfuchs beleat merben.

> 5, 69, III. Ranbe.

3ft eine Berbinbung ju fortge-(Banbe), fo finben bei ben in Rolae 2. berjenige, welcher fich eines Anbern gur einer folden Berbinbung verübten Berichen Entichluft bewogen bat (Unflifter); fonnen auch Die fonft flattfindenben

Minifterial - Entmurf

angeorbnete Mieberichlagung ber Unterfuchung ober Reanabigung bebt Unterfudung und Strafe auf und ichlieft bie weitere Ruge megen beffelben Berbrechens aus. 00 3

B. Richterliches Grfenntnif.

When hiefe Wirfung hat has out norganaise tinterinduna ergangene verhtäfräftige nällig freifnreckenbe richterliche Greenntnift in Rudficht ber Gegenflaube ber polligen Greifprechung.

§. 91

Wenn fich aber in ber Folge ergiebt, baf biefe Reeifprechung nur auf ben Grund ber, bom Ungeflag. ten wiffentlich beigebrachten falichen Beugen ober falichen Ibrfunden ober eines non ihm fauft nerühten Retruge erfolat ift. fo fiebt, falle bie Strofbarfeit bee Rerbrechens nicht inzwijden periabrt ift. bas freiferes denbe Urtheil ber Bieberaufnahme ber Unterfuchung und Strafe nicht entgegen. Die Rerfahrungefrift mirb hierhei pon ber Beit ber Publikation bes freifnrechenben Urtels berechnet.

5. 92.

Much berienige, welcher im Muslanbe wegen eines Derbrechens bereits bestraft ober pollia freigesprochen ift, fann von ben inlandifchen Gerichten wegen beffelben Berbrechens nicht ferner jur Unterfuchung gezogen und beftraft meeben.

5. 93.

Aufnahmen von ber Borichrift bee 5, 92, fonnen ichoch eintreten

1) wenn bas Berbrechen von einem Infanber ober Auslander innerhalb bee Breufifchen Staats, ober gegen ben Preufifchen Ctaat verübt, ber Berbreder aber im Auslande entweber freigefprochen, ober boch gelinder, als nach ben bieffeitigen Gefeten, geftraft worben, ober

2) wenn bas bon einem Breufiifden Unterthan per übte Derbrechen nach bieffeitigen Gefeten qualeich ben Beeluft einer ber in ben 55. 37, und 40. gebachten Rechte nach fich zieht und bas im Muslanbe ergangene Straferfenntnif auf Diefen Berluft nicht gerichtet werben ift.

Die Gerichteboje muffen inbeffen in beiben Gallen zu vor bei bem Juftigninifter anfragen.

6. 94.

Es foll gegen ben Berbrecher in bem §. 93. bezeichneten ergien Falle, wenn er freigesprochen, nach bei ober nach ber Musführung age nicht mit. fung noch nicht verbuften Theil ber nach Preufischen ten tommt, ober er nicht ber Unftifter und Beichen verwirften Strafe: in bem zweiten Galle aber ale folder gu beftrafen ift, nur mit ber Girafe lebiglich noch auf ben Berluft ber genannten Rechte bes nicht beenbigten Berfuche belegt werben. nachträglich erfannt werben.

6. 95. C. Berbiffung ber Strafe.

Die Berbiffung ber ertannten Strafe fchlieft, mit

Cammiffians - Gntmurf

3. ieber, ber que Musfibrung bes Rerbrechens und. um biefe ju beforbern, eine Berboppelung geschärft merben, in fofern folche Bulfe geleiftet bat, ohne welche nicht bei einzelnen Derbrechen beione unter ben verbandenen Umftanben bat bere Borichriften für biefe Ralle er-Nerhrechen nicht hattte begangen merben ebeite finb fonnen (Sauptgebulfe).

8 77 (8 61.)

Der Anftifter ift, wenn bie Ausführung bes pon ihm begbuchtigten Derbrechens ohne feinen Millen unterbleibt, mit ber Otrafe bes Rerfuchs biefes Rerbrechens zu belegen (65, 71, unb 72.)

> 5. 78. (5. 62.) II. Rompfott.

Ginb grei ober mehrere Personen megen ber Berübung eines Berbrechens vorber übereingefommen, fo ift jeber von ihnen, melder auf irgent eine 21rt por, bei ober nach ber Mueführung mitgewieft bat, ober bei ber lettern auch mir gegenmartig gemefen ift, ale Miturbeber bee Berbrechene angufeben; auf meldes bie Uebereinfunft fich bezog.

8, 79, (8, 63.)

Die Berübung eines Berbrechene burch Romplott ift jebergeit ein Grichmerungegrund bei Jumeffung ber Strafe.

Begen benjenigen, welcher bie Berbinbung veranlafit, (Anftifter bee Momplotte) unb gegen benjenigen, melder ben Plan jur Musübrung entworfen ober bie lettere geleitet bat (Mabeleführer), tann bie Strafe bie um bie Salfte geicharft merben.

8, 80, (8, 64.)

Much wenn bas beabfichtigte Berbrechen gang unterblieben ift, fo wird boch ichon bie Eingehung bee Romplotte ichem Theilnehmer, meldem bie Berichrift bee 6. 75, nicht gu Statten fommt, ale nicht beenbigter Berfuch maereconet.

§. 81. (§. 65.)

Sat ein Theilnebmer bes Romplotte por.

6, 82, (85, 66, n. 67, III. Bante.

Stantaratha - Gutmurf

Gerafen ben Umftanben nach frie zue

5 70 IV. Gebalfe.

Der aufer bem Galle eines Complotts hie pon einem Inbern beghuche tiate Berübung eines Berbrechens mife fentlich burch Rath ober That beforbert . ift ale Gebulfe zu befrafen . fofern ibn nicht nach 5, 63, No. 3, ale Sauptaebulfe bie Strafe bes Urbebers trifft

8, 71,

Die Strafe bes Gebulfen . wenn fie nicht bei ben einzelnen Berbrechen besonbere bestimmt morben, ift nach ber bem Urbeber geichlich angebrobten Strafe, jebech im geringeren Maafie und amar nach Berbaltnif bee Ginfluffes ju bestimmen, welchen bie Beibulfe auf bie Rollbringung ber That gebabt bat.

Reffeht bie Otrafe bes Urbebers in Tobes, ober lebeuemieriger Greibeite. ftrafe, fo fann ber Gebulfe im erftern Salle bochftene mit lebenemieriger . im lettern aber bochftene mit gwangigiab. riger Freiheiteftrafe belegt merben. In allen anbern Gallen barf bie Strafe ber Gebulfen zwei Drittheile ber bem Urbeber angebrobeten Strafe nicht überfleigen. Rudfichtlich ber Ermäßigung ber Strafe unter ben niebriaften gefeslichen Grab fintet bie Borfchrift bee 6. 59. Unwendung.

8, 72,

V. Theilnebmer an ben Boribel. len und Begunftiger.

Wer Renntniß von einem verübten Beebrechen bat, und bennoch an ben Bortbeilen beffelben Theil nimmt, ober, in Beriebung auf bas bereite pollen. bete Rerbrechen, ben Urbeber ober beffen Miticulbige auf irgent eine Beife aus eignem Intereffe beginftigt, bat, wenn nicht burch bejenbere Berichriften eine bartere Etrafe angeordnet ift, Gelb: buffe, Befangnififrafe ober Etrafarbeit bie ju funf Sabren verwirft. Bei ber Inmeffung Diefer Strafe ift auf Die (Brone und Commere bee beaangenen 3ft eine Berbinbung ju fortgefetter Beibrechene, foweit ber Theilnehmer

Minifterial - Ontmurf.

Commiffions - Gntmurf.

Staatsraths - Gntmurf

Musnahme ber in ben 55, 93, und 94, gebachten Galle, Berühung von Berbrechen, gleicher ober beriebe meitere Unterfuchung und Strafe megen befielben ichiebener Art, eingegangen (Banbe), fo finben Sterbrechens aus Stenn ber Sterbrecher mibrent ber bei ben in Golac einer inichen Sterbindung Straffeit megen Beiftet, aber fornerlicher Braufheit in perubten Bierbrechen nicht nur Die Barichrif. eine Seilandat ober aus einem nicht burch ihn neran, ten ber 55. 78-81 Sinnenbung feubern es laften Chrunde and her Strafanfialt in Unterfuduman, fonnen auch Die fant flattfindenden Strafen ober andere Saft an einem anderen Ort gebracht ift. ben Umpfanden nach, bie jur Berborvelung fo mirb biefe Beit ibm auf bie Dauer ber Strafe anacrechnet

h Unterfaffung pher Spriidnahme bed Strafontrand

Rerbrechen beren Unterfuchung und Refragung nach ben barüber norhandenen gefettlichen Robinmun. gen nicht von Umtewegen, fonbern nur auf Antrag einer Bripatperion erfolgen fann, bleiben ftrailos, menn Diefer Antrag nicht gemacht ober gurudgenommen morben. Diefer Autrag fann jeboch von ber bagu berechtiaten Perion nur innerhalb eines Jahres non bem Zeitenuft angerechnet mo fie zur Regrundung bes Untrage erforberliche nabere Diffenichaft erhielt, gemacht werben, in fofern nicht nach ben Berichriften ber 58, 97-99, inzwiichen Die Beriabrung eingetreten ift: es bangt bierbei von bem Untrageberechtigten ab ben Untraa entweber affein gegen ben Coulbigen ober nur gegen ben Mitidufbigen ober gegen Reibe zu machen und beidranft fich biernach bie Unternichung und Beftrafing. Der zum Antrage berechtigten Privatperfon fiebt bie Burudnabme beffelben ieboch nur gegen ben Coulbigen, nicht aber gegen ben Mitichnibigen und nur bis jur Groffmung bes erften Grteuntniffes frei

8, 97. E. Beriabrung.

Die Strafbarteit wird burch Beriabrung aufgehehen menn

1) ber Berbrecher unbefannt geblieben, ober

2) feine gerichtliche Unterfudung miber ihn eingeleitet.

3) Die gegen ibn eingeleitete Unterfuchung unterbrothen, ober 4) auf Greifprechung von ber Inftang erfannt mer-

umb ber in bem 5, 99, bestimmte Zeitraum, und zwar in ben Raffen unter 1. unt 2, feit ber Berübung bee Berbrechens, in ben Sallen unter 3. und 4. aber feit ber letten gerichtlichen Sanblung, verfieffen ift.

Die Berjahrung fommt jeboch bemienigen nicht ju Ciatten, welcher entweber:

1) ein gegenlich mit Tobesftrafe bebrohtes Berbrechen perübt, eber

2) burch bie Glucht ber gegen ihn eingeleiteten gerichtlichen Untersuchung fich entgegen, ober 3) mabrent ber Beriabrungefrift (5, 99.) ein vorfat-

liches Berbrechen berfelben Gattung begangen bat.

§. 99. Die gur Berfahrung erforberlichen Beitraume find, felbe gefannt bat, Rudficht ju nehmen.

acidarit werben, in iofern nicht bei einzelnen Berbrechen beionbere Biprichriften fur biefe Salle ertheilt finb.

5. 83. (55. 68. n. 69.) W Mehalfe

Der aufer bem Talle eines Completts bie non einem anbern beabuchnate Rerubung eines Berbrechens miffentlich beforbert ift als Gehülfe in beftrafen, fofern ibn nicht nach 8. 76. No. 3. ale Sauptgebuffen Die Strafe feineagerte in auf und abffejaenter Lie bes Urbebere trifft.

5. 84.

Die Grafe bes Gebulfen, wenn fie nicht bei ben einzelnen Beibrechen befonbere beftimmt worben, ift nach ber bem Urbeber aefettlich angebrobeten Etrafe, jeboch im geringeren Daafe und gwar nach Berbalte beffen Bermanbten in guffleigenber Lie niß bes Ginfluffes zu boftimmen, welchen bie mie anderfeits jedoch nur bann, wenn Beihulfe auf Die Bollbringung ber That ges Die unebeliche Bermanbrichaft burch babt bat.

Reftebe bie Etrafe bes Urbebere in So- fenntnift ber Baterichaft bereits fefiger bee ober lebenswieriger Rettenftrafe, fo fann fettt mar. ber Gebulfe im erftern Ralle bochftens mit lebensmieriger, im lettern aber bochitens mit manuaciabriaer Rettenftrafe befoat werben In allen aubern Sallen barf Die Strafe ber Gebulien zwei Drittheile ber, bem Urbeber angebrobeten Strafe nicht überfleigen. Rind. nichtlich ber Ermaffiama ber Etrafe unter ben niebrigiten gesetlichen Grab fintet bie Rerichrift bes 5, 72, Minnenbuna.

8, 85, (8, 70.) V. Theilnehmer an ben Bortheilen unb

Wer Menntniff von einem verübten Berbrechen bat und bennech an ben Portbeilen beffelben 3beil nimmt, ober ben Urbeber ober beffen Mirfdulbige auf irgend eine Weife aus eignem Jutereffe begunft gt , bat , wenn ftrafen. Die Gltern, Bormunber und nicht burch befondere Borichriften eine bartere Ergieber trifft aber Diefe Etrafe nur Etrafe angeordnet ift, Gelbbuffe, Gefangnift bann, wenn fie bie Ausführung bee frafe ober Etrafarbeit verwirft. Bei ber perbrecherifchen Borhabens ohne Un: 3mmeffung biefer Strafe ift auf bie Grofe jeige bei ber Obrigfeit ju verhindern und Echwere bes begangenen Berbrechens, permechten. io weit ber Ebeilnebmer ober Begunftiger bie:

ober Reguntliger bielelbe gefannt bat Nuducht zu nehmen

If Die Begunftigung ohne eige genes Intereste nur que Theilanhane an ber Berfen bee Berbrechere erfolat, fo tritt ihelbbuffe bis an funfhunbert Thas lern ober Gefangnififrafe ba m fecha Wengten ein.

8. 74.

In bem 5. 73. gehachten Galle bleibt bie Begunftigung fraffes menn fie Gitern ober Rintern . Cheaatten, Gefdwiftern, Comagern, Bormunbern ober Münbeln acleifict murbe.

Unter Eltern und Rinbern find nicht nur alle Rermanbte und Rere nie, fonbern auch Abenting und Wiffeger Gitern und Rinter ju perfieben.

Unter ben Bermanbten in aufe und abfleigenber Linie find auch bie unebelichen beariffen : gwifchen einem unebelichen Rinte und beffen Abfomm. lingen einerfeite und feinem Rater und rechtefraftiges (frfennmif ober Aner-

8, 75.

VI. Unterlaffene Binterung ei. ned perbrederifden Rorhabend Saben Gibern (5, 73.). Morming ber, Gruicher, Lehrmeifter und Diente berrichaften von einem verbrecherischen Borbaben ber ibrer Gewalt ober Muf." ficht unterachenen Verfenen glaubhafte Renntnift erhalten und bie Musführung befielben in verbindern unterlaffen . ob. well fie folde ohne eigene ober eines Dritten Gefahr batten verbintern fonnen, fo fint biefelben, wenn bie Berbinterung aus Beriat unterblieb, gleich ben Gebulfen (5. 71.), wenn bie Berbinterung aus Rabriamafeit unterblieb. aleich ben Beguntilaern (5, 72.) un be-

Machen Beamte, welche vermoge ibres Umtee Berbrechen ju verbinbern

Miniferial - Entwurf

Cammiffians - Otntmurf

Staaterathe - Gutmurf

in forem nicht bie Gleiette ausberichlich Hustnahmen befimmen .

1) bei Rerhrechen melde im Gelet mit 2manatar. beit. Buchthqueffrafe ober Bermogene Monniefation

bebeobt fint, gwangig Jahre;
2) bei Berbrechen, welche Raffation (fofern biefe nicht ichen als Solae einer ichmeren Greibeiteftrafe ein: trist). Arbeitsbausftrafe (hefananin über fechs Monate. Amtentichung, Degrabation ober Gelb. bufie uber funf Sunbert Thaler um Rolae baben fonnen sehn Jahre !

3) bei Rerhrechen melde eine Gleiananiffrafe nan brei bis feche Monaten ober eine Gelbbuffe von mei Sunbert bie ju funf Sunbert 3baleen treffen fann, fünf Sabee unb

4) bei allen übrigen Deebrechen ein Jahr.

001.3 F 3ch red Rerhrecheed

Rach bem Jobe bee Berbrechers fonnen nur Die ienigen Bermogeneftrafen, melde ichen mabrent feines Lebene rechtefraftig erfannt maren, in ben Nachlafi beffelben politiredt merben.

Sechster Abschnitt.

Bon Zumeffung ber Strafe, bon Milberunas. und Charfungegrunden und vom ibrer Gewalt ober Aufficht unter-Bufammentreffen mehrerer Berbrechen und gebenen Berfonen gu verbinbern untervem Rudfalle.

> 5. 101. 1. Bumeffung ber gefetlichen Strafe.

Benn bie Beiebe ein Berbrechen nach beffen Borfat unterblied, gleich ben Wehulfen (5. 54.), Edmere mit verichiebenen Strafarten bebroben ober menn bie Berbinberung aus gabrlaffigfeit un bie bestimmte Strafart nur nach bem niedrigften und terblieb, gleich ben Begunftigern (b. 85.) ju bodften Grab ber Strafbauer vorichreiben und baburch beftrafen. Die Etteen, Bormunber und Erin bem einen, wie in bem anbern Gall bie 29abl und gieber trifft aber biefe Strafe nur bann, wenn bie nabere Beftimmung bem Richter überlaffen, fo nuß fie bie Ausführung bes verbrecherifchen Boeberielbe bie gegen ben Berbrecher ju ertennente Etraf babens ohne Ungeige bei ber Obrigfeit ju art ober bas gegen ibn eintretente Strafmaaf nach perbinbern vermochten. ben verbandenen, Die Strafbarfeit beffelben mehrenben ober minbeenben Umftanben ermeffen.

§. 102.

Beftimmt bas Gefet felbit bei einem Berbrechen bie Umftanbe, welche bie Strafbarfeit bes Ibarcen erboben ober perminbern, fo ift bei ber Reurtheilung bes porliegenben Ralls bauptfächlich auf Diefe, fonft aber auf bie nachfiebent (5, 103.) bemerften Umftanbe Rudficht ju nehmen.

5. 103.

Die Strafbarfeit bee Berbrechere erhöhet ober verminbert fich, je nachbem

1) burch bas Berbrechen niebrere ober wenigere, größere ober geringere Rechte verlett, und biefe richtigung bee Bebrobeten, ober burch fonftige Rechteverletjungen an einer ober gugleich an meh. ibm gu Gebote fiebenbe Mittel, fo weit ce reren Perfenen begangen murben;

2) bie Berlettung einen bobern ober niebern Grab icheben fonnte, ju verhindern unterlaffen bat, erreicht batte;

8 86

If his Readuff anna ofine eigenes Intereffe nur aus Theilnahme an ber Merien bes Berbrechers erfolgt, fo teitt Gelbufe bis vericharft werben. tu fünfhundert Thalern ober Melananiffrase his m fochs Monaten ein

> 8 87. (5. 72) 6 73 ift foetnehlieben

In bem 8, 86. gebachten Ralle bleibt Die Begunftigung fraflos, wenn fie Oftern ober Rinbern, Chegatten, Geldwiftern, Comgaern, Bormunbern ober Munbeln geleiftet murbe. Unter Gitern und Rinbern fint nicht

pur alle Reemanbte und Rerichmägerte in auf und abfleigenber Linie fonbern auch Mortin : und Pflege , Eltern und Rinber ju nernehen.

5. 88. 68. 74. n. 75.)

Unterlaffene Sinberung eine

Saben Gitern (5, 87.). Bormunber. Ergiebee, Lebrmeifter, und Dientiberrichaften | hindeeung aus Rabrlaffigfeit unterblieb Die Ausführung eines glaubhaft ju ibere Rennt, mit Gelbbufie bie ju meihunbert Thanift aefommen verbrecherifden Borbabene ber laffen, obmobl fie folde obne eigne ober eines Dritten Gefahr batten rechindern fonnen. fo fint biefelben, wenn bie Berbinberung aus

Machen Beamte, welche vermoge ibref Umter Beebrechen ju verbigbern vernfichtet fint, eines folden Bergebene fich fculbig, fo treten Die Strafbertimmungen ber 55.

§. 59.

Denn aufer ben im 5. 88. bezeichneten Gallen iemant von einem verbrecherischen Borbaben, burch meldes ber Ctaat ober eine Bripatperion mit einem erheblichen Chaben bebrobet wieb, glaubhafte Renntniß erhalten und bie Ausführung beffelben, burch zeitige Ungeige bei ber Obrigfeit, ober burch Benach. obne eigene ober eines Deitten Gefabr gejo foll berfelbe, wenn bie Beebinberung aus

perpflichtet fint, fich eines folden Dergebene ichulbig, fo fann bie Gtrafe nach Umffanben burch Imteentietung

5. 76.

DRenn aufer ben im 6, 75. bereichneten Rallen jemand non einem verbrecherifchen Morbaben, burch melches ber Ctaat ober eine Prinatnerion mif einem erheblichen Cchaben bebrobet wirb, glaubhafte Monntnift erhalten und Die Musführung befielben burch geitige Unzeige bei ber Obrigfeit, ober burch Benachrichtigung bee Bebrobten, ober burch andere ihm zu Gehore fichenha Mittel, fowcit ce ohne eigene ober eie nes Dritten Gefahr gefcheben fonnte. zu perhindern unterlaffen bat, fo foll berielbe, wenn bie Berbinberung aus Berfat unterblieb, mit ber im 8, 79. beftimmten Etrafe ber Begunftigung bes Berbrechens und menn bie Rerfern ober mit Gefangniffrafe bis au brei Monaten beitraft merben Diefe Bellimmung finbet feboch auf Gitern und auf Rinber (5, 73.), auf Gheaatten. Beidmiffer und Comfger nur in foe weit Umvenbung, als fie bie Musführ rung bes beebeecheriichen Rorhabens obne Anzeige bei ber Dbrigfeit zu merhintern im Ctante maren.

Vit. Unterlaffung ber Angeige ei.

ned verübten Berbrechens. In Anfebung bereits verübter Derbrechen ift bie Unterlaffung ber Ungeige. außer ben Berfonen, welche vermoge ibees Umtes jur Angeige verpflichtet find, und anfier ben burch bie Beiete befonbere bestimmten Sallen, nur baun ftraftar, wenn jemant, melder ven bem Thater eines Berbrechens Kenutnifi bat, und weiff, baff ein Unichufbiger beebalb zur Unterindung getogen merben ift, Die Mugeige bes mabren Thaters bei ber Obriafeit unterfant. Ge tritt in biefem Salle bie im 6, 72, befimmte Etrafe ein.

Die Reftimmung biefes 6. finbet jeboch auf bie im &. 74. genannten Peeionen feine Ummenbung.

3

Ministerial - Gntmurf

Cammiffiana - Gntmurf

Stantaratha - 6 ntmurf

3) mehr ober meniger befondere Wildeten und Rud, Rorfat unterblieb, mit ber im 6. 85. befinnen. fichten für ben Berbrecher norbanden maren bas ten Strafe ber Beginftigung bes Berbrechens. Nerhrechen IN unterlaffen

4) her Rechrecher mehr ober meniner fibig mar feit unterblieb mit Gelbhufie bis an ameibun. biefe Pflichten ober bie Strafmurbiafeit feiner bert Thalern ober mit Gefanauffilrafe bis Sanblung in extenses:

5) bie aufiere Reranlaffung, bas Rerbrechen ju begeben, für ben Berbrecher mehr ober minber bring (5, 87.), auf Gegatten, Gelchwifter und

6) er aus mehr ober minter bosartigem Remegungs. grunde bie Sandlung beging:

7) ber Rerbrecher mit mehrerer ober menigerer Heber, im Ctante maren. leaung pur Ausführung ber That ichriet.

8) hie Huntaube unter melden has Rochrechen hegangen worben, an fich bie öffentliche Gicherbeit. Rube ober Ordnung mehr ober weniger ju ficeen accianct maren .

9) ber Berbrecher burch feinen bieberigen Lebenemanbel einen boheren ober geringeren Grab ber Berberbtbeit unt Relgung ju Berbrechen ju er: fennen gegeben bat:

10) er nach ber That bas Nerbrechen in ber Unterfuchung behaerlich gelengnet ober barüber noch por ober in ber Unterfuchung ein aufrichtiges Geftanbniß abgelegt bat.

8, 104.

Bur Beruetheilung in ben bochften ober in ben niebrigften Grab ber gefenlichen Strafe ift ieboch nicht erforberlich, bafi alle ober auch mir mehrere ber im 6. 103. anacfübeten , bie Strafbarteit erhobenben ober berabiebenben Grunte gufammentreffen, vielmehr fann auch ichen einer biefer Brunbe bei Jumefinna ber Strafe berudfichtiget merben

8, 105,

II. Milberungegraube. 1. Jugenb. Muffer ben, in ben Gefetten quebrudlich maelaffe nen ober poracidriebenen Geunten, unter bem niebriaften Grab ber gefenlichen Steafe ju ertennen, finbet

bice ftete in folgenben Gallen Ctatt: I. Gegen biejenigen, welche, ale fie bas Berbrechen begingen, amar bereits bas amolite (5, 77.), ober augerechnet werben, welcher bie Unrechtnigfig-

1) fatt ber fouft gesehlichen Befangnififrafe auf Bei unterlaffen im Ctanbe mar. fangniß von furgerer und bochftene breimenatlicher

2) flatt ber gesetlichen Arbeitebausftrafe auf abge. A. Mangel an Einficht von ber Grafbarten fürste Arbeitshausftrafe von einem Monat bis an einem Jahre.

3) flatt ber Buchthausftrafe ober geitlichen 3mange ber That fint baber ftraflos: arbeitebaueftrafe auf Arbeitebaueftrafe bie gur Salfte ber Dauer ber poegebachten beiben Strafarten, und

4) fatt ber lebenswierigen 3mangearbeit ober ber Tobeeftrafe auf Buchthaueftrafe bis auf gwolf Jabre, unb

5) niemale auf Ehrenftrafen

erfannt merben.

und menn bie Dicebinderung aus Gabelaffig. in brei Monaten heftraft merben Diefe Refimmung findet jeboch auf Gitern und Rinbern

Comager nur in fomeit Ampenbung, als fie Die Ausführung bes verbrecheriichen Rorbabens obne Muzeige bei ber Obrigfeit zu verhindern

8. 90

VII. Unterlaffung ber Angeige eines perubten Berbrechens.

In Aniebung bereite perübter Rer brechen ift bie Unterlaffung ber Ungeige, aufer bei Perionen, melde permoge ibres 2m. tee jur Angejae vernflichtet fint, und aufer in ben burch bie (neiene beienbere beilimme ten Gallen, nur baun ftrafbar, menn jemanb. melder nen bem Thater eines Nerbrechens Wenntnift hat und meift baf ein Unichufbiger beshalb jur Unterfuchnna gerogen morben ift. bie Unteige bee mabren Thatere bei ber Obriafeit unterlaft. Ge tritt in Diefem Salle

Die fin 8, 85, bestimmte Etrafe ein. Die Beifummung biefen 5. findet ieboch auf Die im 6. 57. genannten Derfonen feine

Ampenbung.

Brehater Abichnitt.

Ronben Grunben, melde bie Strafe barteit ausichließen ober aufheben.

5, 91, (5, 76.)

I. Anefolicfung ber Strafbarfeit. Mur bemienigen fann ein Berbrechen nich nicht bas fechesebute Tabe vollenbet batten, fell fett feiner Sanblung einzufeben und fie gu

8. 92. (S. 77.)

ter Pantlung Begen Burechnungennfabigfeit gur Beit

1) Rinter bis jum vollenbeten zwolften Jabre; jeboch fint fie ber Poligei gu überweifen, um megen ber bauelichen Buchtigung berfelben burch ibre Eltern, Bormunber ober Ergieber, ober megen anberer Bucht , cher Befferungemittel bas Griorbeeliche anguerbuen :

2) Zaubitumme, fofern fie nicht bie Sabige lung burch befonbere Thatunftanbe be-

Sechater Abschnitt.

Man han Guunhen melde hie Etrafbarfeit ansichließen ober aufheben.

5. 78

I Andichilegung ber Gtrafharfeit Mur bemienigen fann ein Rerbrethen macrechnet merben, melder bie Unrechtmäfigfeit feiner Saublung einzusehen und fie zu unterlaffen im Ctanbe mar

5 79

Mangel ber Burechnungefähigfeit. Megen Burechnungeunfabiafeit zur

Beit ber Ebat find baber ben gefetlichen Etrafen nicht untermerfen : 1) Rinber bis jum vollenbeten gwolf-

ten Jahre; jeboch find fie ber Polizei ju übermeifen, um megen ber bauelichen Zuchtigung beriel. ben burch ihre Gleen Bormunber ober Gruieber, ober wegen anbrer Bucht: ober Befferungemittel bas Grierherliche anmarbuen

2) Zaubftumme, fofern fie nicht bie Rabiafeit erlangt batten, Die Unrechtmäffigfeit ibrer Sanblungen

cinanichen:

3) Dicieniaen, melde burch Rabufinn. Naferei, Plobunn ober burch einen anberen Aranfbeiteuffanb bes (Bebrauche ber Bernunft ganglich beraubt maren:

4) Diejenigen, welche fich im Buffanbe bee Chiafe ober aantlichee Colafe trunfenbeit eber einer anbern Urt pen polliger Bemuftloffateit befanben.

Sat fich jebech ber Thater abfichtlich burch Frunt ober fonft in ein nen folden Buftanb perfest, um in Demiethen ein anner beichloffenes Berbeechen auszuführen, fo ift ibm bie That, feweit er fie voeber beichloffen batte, gle eine porfabliche quaureduen. 5. 81.

Sat fich jemant ben bewuftlofen Buffant, in melden er ein Berbrechen beging, obne eine felche Abficht (5. 80.) maercaen, fo fommt ce auf bie Umfante an, ob ibm bas Berbrechen ale ein fahrläffiges jugerechnet werben tann.

§. S2.

Wenn bie Strafbarfeit einer Sanb.

Ministerial - Gntmurf.

Commiffions _ Cntmurf

Staaterathe _ Fritmurf

5 106

Die, im porigen 5, unter 1, und 2, gebachten Otrafen follen ieboch nicht in ben arbentlichen Otrafanffalten, fenbern in offentlichen ober Pripatanifalten, in Peinathaufern, in Ginilaefananiffen ober anbern angemeffenen Lotalen vollifredt, und foll überhaupt bei biefer Strafpolifredung nach ben , §. 77. entbaltenen Berichriften verfahren unt gang befonbere barauf Bebacht genommen merben, baff bie Etrafe bie Morglitat hiefer innaen Cente bellere

5 107

2. freiwilliges Geftanbnif.

II Gegen biejenigen melde bie That, noch ebe fie berielben überfüher und freimillig gefteben foll ieberzeit nur auf ben germaften Geab ber nach ben Berhaltniffen verwieften Strafe erfannt meeben, ieboch, wenn Umfante bie Comece bes Berbeechens erhoben, Die perhaltninmafige Grbobung bee gerinaften Etrafgegbes um ben pierten ober ben beirten Theil und felbit um bie Salfte au. laffia fein.

S. 108.

Gegen einen ber That folderacitalt geffandigen warn, fo fommt ce auf bie Beichaffenbeit Beebeecher fell überbem bie ferverliche Buchtigung, Der Sandlung an, burch welche er feine Boin fofern fie ale Strafvericharfung ju erfennen, nicht muitlofigfeit veranlafte, ob ibm bae Bereintreten unt, mo fie ale orbentliche Steafe Statt brochen ale ein fabelaifface (5, 66.) augrecchfinbet . war aufaffig fein , jeboch auf ein gelinderes uet werben fann. Magf befimmt merben.

§. 109 3. Reue.

Die gesetlich verwirfte Steafe tann ferner gemile bert merben :

III. wenn ber Rechrecher, bepor er megen ber That von einer Beberbe jur Berantwortung gezogen mar ober bon ber gegen ihn gerichteten Unterfuchima Renntuif erhalten batte, entweber buech feeiwillige Gelbitangabe ober burch thatiges Befreben, bie nachtheiligen Rolgen bee Berbrechene abzumenben ober fie burch Gefatt zu verauten. eine ernfte Reue an ben Zag gelegt bat. In biefem Ralle fann felbft auf eine gelindece Straf. art, ale bie im Gefet bestimmte, erfannt werben.

§. 110. 4. Begen Unbefanntichaft mit bem Ctrafgefet.

Unbefanntichaft mit bem Cteafacien bebe bie Strafbarfeit bee Beebeechene nicht auf. Wenn aber ber Berbrecher nach feinen Berbaltniffen aufer Ctante mar, bie gefehliche Strafbarfeit fennen ju lernen, fo muff bie gefehliche Etrafe gemilbeet und fann baber eine gelindere, ale Die im Gefet bestimmte Cteafart erfannt meeben.

§. 111.

Dagegen gereicht bem Berbrecher bei einem porfablich begangenen Beebeechen weber ber vermeintlich In wieweit bergleichen Drobungen gegen an. fann ibm biefe Urberichreitung nicht lobliche ober nicht ftrafbare 3med, in fofern nicht bie bere Perfonen wegen ber baburch bewirften ungerechnet werben.

three Sanblungen einmichen

3) bieienigen , melde burch 9Rabufinn, Raferei, Mobinn, ober burch einen anberen Reanfheiteuntanb bes Glebrandes ber Rermmit gamlich beraubt maren

4) bieienigen melde fich im Zuffande bes Chlais ober gant der Chlairmnten. beit ober einer anbern Bet bon volliger umffanbe nicht gugecechnet merben. Permittlefiafeit befanben.

5 93

Sat fich feboch ber Thater abfichtlich buech Trunt ober fenft in einen folden Bufand verfett, um in bemfelben ein zuvor beichloffenes Beebrechen ausmfübeen, fo ift ibm bie 3bat, femeit er fie poeber beidioffen batte. ale eine periatliche, antueechnen,

8 91.

Sat fich jemant ben bewuftleien Bufant in welchem er ein Derbrechen beaina obne eine folde Abticht (5, 93.) mac-

5. 95. (5. 78.)

Der eine Sanblung begebt, melde nur megen beionbecer Umftante fregtbac ift, bem tann folde, wenn ibm bieje Umffante unber ben abunventen. faunt macen, ale ein perfanlichen Rerbeechen nicht quarrechnet merben.

Ber eine an fich ftrafbare Sanblung begebt , beeen Strafbacteit burch gemiffe, ibm unbefannte 3batumftanbe erbobt wirb, bem fonnen biefe Tharumftanbe nicht mit maerech. net meeben.

§. 96. (§. 79.)

B. Mangel an Breibeit bee Billene. 1 Gemale und Probung

Die Amvendung ber Strafpefete bleibt ferner ausgeichleffen bei bemienigen, welcher me Shat

1) bued unwiderftebliche außere Gemalt.

2) burch Drobungen genotbigt murbe, melde mit einer gegenmartigen unabwenbbaren Gefahr fur Leib und Leben bee Ebatere ober einee Perfon, bie mit ibm in einem bag ber Angegriffene aus Befturgung, ber im 5. 87. bezeichneten Berbaltniffe Cored ober Buecht bae Daaf erlaubftebt, verbunben find.

Peit erlangt hatten, bie Unrechtmäßigfeit bingt ift, fo fann biefe Sanblung nur benjenigen, welche fene Thatumitanbe fannten, als porfanliches Rerbrechen maerechnet werben.

Mer eine an fich ftrafbare Sant. luna braebt, becen Strafbarfeit burch gemiffe ibm unbefannte Thatumilanbe erbobt wirt, bem fonnen biefe Thate

6. 83

In wiefern außere Bewalt ober Drohungen buech melde ber Shater ju ber Sanblung beffimmt morben ift. beffen Burechnungefähigfeit aufbeben. bat ber Richter nach ben Unnfanben und mit Rududt auf Die Gemuthe und Leibes , Beichaffenbeit bes Thaters tu ermeifen.

5. 84.

Rothwehr

Die im Buftanbe rechter Dath. webr begangenen Sanblungen find fraf. los. Rechte Rothmebr tit poebanben. menn temanh bei einem rechtsmibeigen Angriffe gegen feine Berion, Chre ober Reemogen, auf ben augenblidlich noe thinen Chuft ber Chrinfeir mit Glewifibeit nicht rechnen fann, und ibm. aufer ber gewaltigmen Celbirrerbeibie aung, fein anderes ficheres Mittel an Gebote fieht, ben ibm brobenben Cha-

8, 85,

Die Rothwehr findet eben fowohl jur Abmenbung eines unzweibeutig angebeobeten, ale eines ichen begonnenen Angriffe und felbit que Biebererlanaung bon Cachen fatt, beren fich ber Ungreifenbe ichen bemachtigt batte.

\$. 86.

Nicht nur ber Mugegriffene ober Betrobete felbit, fontern auch ein jeber, ber benfelben vertheibigt ober ibm Beiftant leiftet, bat bas Recht ber Roth-

§. 87.

Die Rothwebr baef nicht weiter geubt werben, ale ibr 3med erforbert. 8 SR.

Graiebt fich aus ben Umffanten. tee Bertbeibigung überichritten bat, fo

Ministerial - Gntmurf.

Cammifiana - Entmurf

Staatsraths - Ontmurf.

Bacaba bia Bernidlicheigung bestellten ausbrücklich nor. Ausbehang ber Greibeit bes Willens bie Ang Schreiben, noch bie Unficht, baf bie burch bas Gefen menbung ber Etrafgefette quefchießen tonnen, gehatene ober perbotene Sanblung nach ben Religione, bat ber Richter nach ben Umfanben zu erbegriffen ber Uebergengung ober bem Gemiffen bes meffen. Derbrechers nerhoten ober erlaubt, mithin bie Sanblung fein Rerbrechen und mohl aar eelaubt ober loblich fei jur Mifberung ber Strafe.

8, 112,

5. Begen verfangerter Unterfudungebaft. Menn Die Unterfuchungehaft bes Rerbeechers

ohne fein Rerichulben perlangest moeben, fo foll biefe Mertangerung auf bie gesettlich permirfte Treibeitaftenfe ober Gelbbuffe verbaltnifmafia angerechnet merben.

8. 112. III @dirfunodorinhe

Der Richtes barf uur in ben im Gefett ausbrud. lich bezeichneten Rallen Die gefehliche Strafart in eine febmerere ober bie Dauer ber Etrafe über beren boch ftes Maaft binaus icharfen.

5 114

IV. Bufammentreffen mehrerer Reebrechen.

Gint burch eine unt biefelbe Sanblung qualeich meberre Berbrichen, ober ift eine verbescherische Sant: Sitel bes zweiten Theilaen beinaens tung aus einer gegermartigen beingen fung ale Mittel ju einem anbern Berbrechen verifte werben. morben, fo foll nur bie Ctrafe bee femerften Der brechens angewandt, bei beren Jumeffung abee (5. 101 bis 103.) bas Bufammentreffen mehrerer Berbrechen berüdlichtigt merben.

8. 115.

Menn mehrere ftrafbare Sanblungen berfelben Mrt nur ale ein fortgefentes Berbeechen anguichen find, fo bewirft biefes Bufammentreffen nur eine Steigerung ber Strafe bei beren Jumeffung (55, 101 - 103).

5, 116,

Sat aber ber Beebrecher burch mehrere Sant lungen mebecee für fich beftebnbe Berbrechen perübt. to muß gegen ibn auf fammtliche baburch permirfte Strafen vereinigt, falls aber beren Beebinbung nicht moglich ift, nur auf Die ichwerfte biefer Strafen und auf bieienigen, welche mit ber ichweenen vereinbar find, erfaunt werben,

6. 117.

Diefe Beffimmung leitet jeboch bei bem Bufang bie Sulfe ber Obrigfeit auch bice ju frat menteeffen mehrerer geitlichen Teeibeiteftrafen folgenbe fommen werbe. Beidrantungen :

1) wenn alle biefe Treibeiteftrafen nur in Gefange nifftrafen befteben, unt ihre Gefammtbauer ben Beitraum von brei Sabren überfleigen murbe, brobete felbit, fonbern auch ein jeber, ber ben-Die theilweife forperliche Buchtigung aber ungus felben vertheibigt ober ibm Beiftant leifter, laffig ift (55. 26. und 27.), fo foll unter vers hat bae Recht ber Rothwehr. baltnifmagiger Berfurgung ber Dauer (& 8.). auf Aebeitebausitrafe, feboch auf feine ichmeeere. erfannt merben :

2) treffen aber zeitliche Teeibeiteftrafen von verichie werben, ale ibr 3med erforbert. bener Met jufammen, fo wird unter verhaltniß:

8, 97, (5, 80.) 7 Dringenbfie Worfe

Sanblungen, melde, aufer bem Falle ber Rothwebr, gur eigenen Nettung ober ber eines aubern Menichen aus einer gegemmartigen bringenben Gefahr fur Leib und Leben beaangen merten , fint, in foweit fie nur bie Abwendung Diefer unvermeitlichen Wefahr bezweden und fich barauf beicheanten, graftes.

Beboch beat bem Saubeliben ob. von ber begangenen Berlenung entweber ben Beichabiaten jelbit, ober bie Obriafeit unnerzug. lich in Menntnift zu fetten. Die Unterlaffung biefer Unteine giebt Gelbbuffe bis tu greibundert Thalern ober Gefangnifffrafe bis ju brei Monaten nach fich. Bu wiefern bie Betlimmung biefes b. bei gemeingefabelichen mehr find Sanblungen, welche zur eiger Beebeechen eine Ausnahme erleibet, wird im nen ober eines anbern Menichen Ret-

§, 98, (§, 81.)

beaangenen Sanblungen fint ftraffee. Rechte fcbranten, ftraffee, Nothwebr ift porbanden, wenn jemand bei einem rechtewibrigen Angriffe gegen feine Der: pon ber begangenen Berlebung entwefon, Ghre ober Mermogen, auf ben angenblich. lich neibigen Cous ber Dbrigtert nut Gemifbeit nicht erchnen taun, und ibm, aufer jenen. Die Unterlamma biefer Unzeige ber armaltiamen Celbfivertbeibigung, fein anbeces ficheres Mittel ju Gebote fichet, ben leen ober Gefangnifftrafe bis ju brei ibm brebenben Schaben abumenten.

§. 99. (§. 53.)

Die Rothwehr findet eben fomobl jur Abwendung eines unzweideutig angebrobeten, ale eines ichen begonnenen Angriffe und felbit jur Wiebererlangung bes ichen verlornen Benibes flatt, wenn es mabriceinlich ift, ban

§. 100. (§. 82.)

Richt nur ber Angegriffene ober Re-

§. 101. (§. 84.)

Die Mothwebr barf nicht meiter genibt

Much burfen jur Biebererlangung bee Ber benielben Angeschuldigten wegen eben

5. 89.

In aubern, als ben im 5 89. bezeichneten Gallen hat ber Richter nach ben iebesmaligen Umftanben zu beurtheilen oh hie Heberichreitung ber Ghrenzen ber Rothwebr als ein bloff fabelaffiace ober ale ein perfattliches Rerbrechen ju betrachten fei.

5 90.

Wee in Wothmehr einen Mubern actifitet ober erheblich nermumbet hat ift, bei Bermeibung einer Gefbbufie bis zu zweihundert Thalern eber eines Gefananififrafe bis ju brei Monaten, perpflichtet, ben Porfall ungefaunt, febalb er bierzu im Ctanbe ift ber Obriafeit anungeigen.

> 5. 91 Dringentfte Roth.

Buch aufer bem Salle ber Rothe ben Gefahr fur Leib ober Leben beaquaen morben find, in foweit fie nur bie Abmenbung biefer unvermeiblichen And bie im Buftanbe rechter Rothwebr Gefahr bezweden und fich barauf be-

> Seboch liegt bem Sanbeluben ob. ber ben Beichabiaten felbft obee bie Obriafeit unverzuglich in Kenntniff gu niebt Gelbbufic bie zu zweihunbert Thas Menaten nach fich.

5, 92

Refehl jur Rerübung ber That. Die Strafbarfeit bes Berbrechens mirb baburch nicht aufgeboben, baß es in Telas eines Befehle begangen ift.

Wenn jeboch ein öffentlicher Beamter bem ibm untergebenen Beamten eine Sanblung befohlen bat, welche gu befehlen er an fich befugt mar, fo ift bee Untergebene baffir nicht verautwort. lich, wenn auch bie Sanblung unter ben ebwaltenben Umnanben eine Ucherfcbreitung ber Umtebefugniffe enthalt.

§. 93. II. Aufhebung ber Strafbarteit.

1. Richterliches Ertenntnif. Ift megen eines Berbrechens eechtsfraftig erfannt worben, fo finbet gegen

Minifterial _ Fntmurf.

Commiffians _ Entmurf

Staataratha . Entmurf

madiaer Reffürung ihrer Gefammthauer (5, 8.). auf Die ichmerfte biefer Strafarten erfannt: 3) menn iehoch unter ben aufammentreffenben Greis erheblich angufeben find gemaltigme bem Pebeiteltrafen feine Imangegrheit fich befindet, fo ben ober ber Befunbeit gefahrliche Dittel fann auf Diefelbe megen blaffen Zusammentreffens nicht angemandt merben mehrerer Otrafe niemals erfannt merben

6. 118. v. Radfall.

Die gefehliche Strafe eines Berbrechers fann geicharft merten, wenn ber Thater por beffen Rerubung bereits megen eines Rerbrechens rechtefraftig verurtheilt morben mar.

5. 119.

Diele Straficharfung muß aber in ber Regel eintreten, wenn ber Berbrecher ein Berbrechen von gleicher Art, ale bas früher begangene mar, veenbt bat ober bereits mehr ale ein Dal wegen anberer Berbrechen perurtheilt morben mar.

5 190

In fofern bae Befett feine befonbere Rudfalle. ftrafe bestimmt, tann in bem Rall bee 5. 118. Die Garafe um ben gebiten, in bem bee 5, 119, aber nach Umffanben um ben nierten Sheil geicharft merben.

6, 121,

Reim wieberholten Rudfall ift, falle bas Gefet barüber feine besonbre Rorichrift enthalt , nicht allein bie Steigerung ber verwirften Strafe nach bem im 5. 120, bestimmten Unterichiebe um ben vierten Theil ober um bie Salfte ber Dauer ober bes Betrages. sulaffig, fonbern ce fann auch in bem letten Gall (6. 119.) auf bie nachftfolgenbe Strafart erfannt werben, und amfatt ber Gefangnififtrafe Arbeitebaueftrafe, flatt ber letteren aber Buchthausftrafe eintreten.

8. 122.

Dagraen barf aber megen bes Rudfalls meber bie im Gefet angebrobete Buchthausftrafe bie zur 3manasarbeit, noch bie 3mangearbeiteftrafe bis jur jung befohlen bat, welche gu befehlen er an Tobeeftrafe, wohl aber bie zeitliche 3mangearbeit bie uer lebenswierigen geschärft werben. Gben fo wenig nicht verantwortlich, wenn auch bie handlung tenflandes, und Degrabation nicht bebarf aufer bem gall bes 5. 119. eine, mit bem Berfuft ber Ghrenrechte nicht verbundene Strafe bis gu fcbreitung ber Umtebefugniffe enthalt. einer Strafart, welche biefe Birfung bat, geicharft merben.

5, 123,

Menn ein zur lebenemierigen Imangegrbeit verurtheilter Berbrecher von Reuem fich eines mit Freibeiteftrafe gefenlich bebrobeten Berbrechens fculbig macht, fo foll berielbe mit ferverlicher Buchtigung befraft werben. Begebt ein gur lebenelanglichen Buchtbausftrafe verurtheilter Berbrecher ein folches Berbrechen, fo foll er, wenn baffetbe gefenlich mit Buchthausftrafe bebrobet ift, auf Die übrige Beit feines Lebens gur fint, beffinnnt bie Strafprogen Orbnung. 3mangearbeit verurtheilt, wenn bies Berbrechen aber mit einer geringeren, ale Buchthausftrafe, belegt ift, mit forverlicher Buchtiama ober einfamen Gefang.

rechtigten nach feinen Rerhaftniffen als un-

102. (§. 85.)

Graicht fich aus ben Umffanben bag ber Ungegriffene aus Beffurung, Cored ober der aber im Auslande gur Unterfudung Surcht, in baburch geminberter Besonnenbeit gerogen und entweber freigesprochen ober bas Magi erlaubter Rertheibigung überichrite boch gelinder, als nach ben bieffeitigen ten hat, fo fann ihm biefe Ucherichreitung nicht maerechnet merben.

8, 103, (8, 86.)

In anbern, ale ben im &. 102, beteich: richte flatt. In fofern jeboch nach neten Rallen bat ber Richter nach ben jebes, bieffgen Gefeten auf Greibeiteftrafe ober maligen Umftanben ju beurtheifen, ob bie Gelbbuffe ju erfennen ift, bat ber Rich-Ueberichreitung ber Grenzen ber Rothmehr ter auf Die bereite im Auslande erlitals ein blos fabelaffiges ober als ein porfan; tene Strafe Rudficht ju nehmen. liches Berbrechen zu betrachten fei.

8, 104, (5, 87.)

Mer in Nathmehr einen Aubern getob. tet ober eebeblich verwundet bat, ift, bei Bermeibung einer Belbbuffe bie in zweibunbert Thalern ober einer Gefananififrafe bie au brei Monaten, perpflichtet, ben Borfall unge faumt, fobalt er bierm im Ctante ift. ber Phriafeit anzuzeigen.

8. 105. (5. SS.)

4. Befehl gur Berübung ber That, Die Strafbarfeit eines Berbrechens mirb baburch nicht aufgehoben, baff er in Rolae eines Befeble begangen ift.

Wenn feboch ein öffentlicher Beamter bem ihm untergebenen Beamten eine Sanb. fich befugt, mar, fo ift ber Untergebene bafur unter ben obwaltenben Umflanben eine Ueber- achtet worben finb.

8. 106. (58, 90, 91, u. 95, 216fat, 1.) 6. 89. ift fortaelaffen.

U. Aufbebung ber Strafbarteit. A. Richterliches Ertenntnifi.

3ft wegen eines Bebrechene rechtefraftig erfannt werben, fo findet gegen benfelben Ingeichulbigten wegen eben biefes Berbrechens eine weitere Untersuchung nicht fatt.

In wiefern Ausnahmen bieven gulaffig

107. (§§. 92 — 94.)

3ft ein Berbrechen gegen ben Preufit, muß vor Ginleitung bee nachtraglichen

filtes non Rormannsfluden, Die für ben Re. Diefes Rerbrechens eine Unterfrechung nicht ferner fatt.

In miefern Musnahmen hiernen sulaffia find, bestimmt bie Straferozefie Orbnuna.

5 95

3ft ein Berbrechen gegen ben Breufifchen Ctaat perübt, ber Rerbres Gefeten, gestraft morten fo fintet geaen benielben er iei ein In ober Muslänber eine aubermeitige Unterfuchung und Beftrafung burch bie biefigen Ge.

6, 95,

Menn bei Mbfaffung eines fre fenntniffes überfeben morben, ben burch bas Berbrechen jugleich verwirften Berluft ber im 5. 33. genannten Ebrenrechte ober ber im letten Cate bes 5. 35. ermahnten Chrengeichen, ben Plerluft einer Venfion ober eines Ona. beugebalte, ober eines Unfpruches auf letteres, ober bie Stellung unter befonbere Dolizei , Mufficht auszusprechen. fo mufi biefes burch ein nachtraaliches Gefenntnift gefcheben.

Daffelbe finbet flatt, wenn bei Abfaffung eines Gefenntniffes gegen Perionen, bie noch im Militairverhande fieben, bie Gefene megen ber militairifchen Chrenftrafen, als : Beeluft bee Mational-Militair-Abreichene, Berfebung in Die zweite Alaffe bes Colba-

5. 96.

Ift ein Preufischer Unterthan im Mustanbe megen eines Rerbrechens pers urtheilt morben, meldes nach bielleitig gen Gefeten maleich bie Raffation, Umteentietung. Degrabation ober bie im 5. 95. ermabuten befonberen Etrafen nach fich giebt, fo finbet, gum 3wed ber nachtraalichen Ausiprechung biefer Strafen, eine antermeinge Unterjuchung bor ben bieffeitigen Berichten fatt.

6. 97.

In allen Gallen ber §§. 93 - 96.

Miniferial - Entmurf

Commifcions _ Cntmurf.

Staaterathe - Entwurf

miffente befreit werben Gegen andere lebenswierige ichen Staat perubt, ber Berbrecher aber im Berfabeens bei bem Suffinninifter an-Meinngenen auf melde Die Perafe bee Buchthaufes ober ber 3manasarbeit gefenlich nicht Unmenbung finber 55, 31 - 36.), tritt einigmes Wefangnif ober Ente nach ben biebfeitigen Geienen geftraft more siehnna geffatteter Requemlichfeiten ein.

Ameiter Titel.

Ron Molizei-Mebertretungen und beren Reffrafung überhaupt.

5. 124.

Mur biefenigen Sandlungen ober Unterlaffungen fonnen ale Polizei : Uebertretungen angeseben unt beftraft merten, welche burch Gefete ober polizeiliche Pererbnungen ober Berfugungen gebeten eber unterfaat finb.

Die in ben 65. 1-123., in Begiebung auf Berbrechen gegebenen allgemeinen Berichriften finten, Comeit fie nachitebent nicht abgeanbert fint, auch bei Beurtheilung ber Strafbarfeit ber Poligei Ucbertretuns aen Mmrentung.

5 126.

Den polizeilichen Geieben, Borideiften und Unordnungen find Gille, melde fich im Pande aufhalten. ohne Unterfdiet mifden Inlandern und Auslandern. in gleichem Magne untermorfen.

5 127.

Die, ben Inlantern ober ben Anelanteen im Mustanbe begangenen Polizei Uebertretungen werben nicht beachtet morben find. bieffeite nur baun beifraft, wenn beientere Gefete cher Ctaatevertrage bies vorschreiben.

f. 128.

Unbefanntichaft mit einer Polizeiverschrift gereicht mur bemienigen zur Gneichulbigung, melder, aller auaemanbten Corgialt ungeachtet, nicht im Ctaube mar, bation ober bie im 5, 105, ermabnten bejonpon berielben Renntniß ju erhalten.

5, 129,

Die Unterfudung und Beftrafung ter Politeis Ueberteetungen und Die Bollftredung Der Polizeiftrafen ben bicefeitigen Gerichten flatt. fieht beriemgen Polizeibeborbe zu, melder, nach Dagfigabe ber barüber beffebenben Borichriften, Die Aufrecht. baltung ber Polizeiporichrift obliegt.

5. 130.

Bur Strafbarteit einer Delizei : Uebertretung gemigt beren Berbot (f. 124.) und ift bie ausbeudliche Androbung einer Steafe nicht erforberlich.

§. 131.

Menn Die Pelizei Bericheift Die Etrafe ihrer euna aufgehoben, wenn Uebertretung ausbrudlich beffimmt, fo barf bie Polizeibeboebe meber auf eine antere Gattung von Steafe ertennen, noch bas beffinunte Daaf berfelben überidreiten. Sat bie polizeiliche Becordnung gwifchen

Auslande jur Unterfudung gezegen und ent meber freigespeochen, ober boch gelinber, ale ben fo findet gegen benfelben, er fei ein Inländer ober Musländer eine andermeitige Unterfuchung und Beftrafung burch bie biefigen Gerichte fatt; es barf jeboch im lestern Ralle nur noch auf ben Sheil ber bier gefetlichen Etrafe, melder burch bie im Muslande erlite tene Reifrafung noch nicht als getilat zu betraditen ift, erfamt meeben.

5 108

Wenn bei Abfaffung eines Greentniffes überieben morben, ben burch bas Rerbeechen qualeich permirften Berfutt ber im 5. 39. ac. nannten Gbrenrechte ober ber im Jenien Gane had 5 43 comilhaten Chroniciden hen Merluft einer Pennion ober eines Onabenachalte. ober eines Anipruches auf letteres, ober bie Stellung unter beionbere Polizei-Mufficht aussufprechen, fo muß biefes burch ein nachtraaliches Greenntnift geicheben.

Daffelbe findet fatt, menn bei Abfaffung eines Grfenntniffes gegen Perfeuen, Die noch im Militairperbante fieben, bie Gefete megen ber militaieifden Chrenfrafen, ale: Berluft bes Mational : Militaie : Abzeichens unt bee Panbmehr , Cenzes . Merietung in Die meite Mlaffe bee Coftatenflantes, und Dearabation

5. 109.

In ein Pecufifder Unterthan im Auslande wegen eines Berbrechene verurtheilt moeben, melches nach bieffeitigen Gefetten augleich bie Saffation. 2bnteentiefung. Dearge beem Ptrafen nach fich zieht, fo finbet jum 3med ber nachträglichen Ausspeechung biefer Etrafen eine anderweitige Unterfuchung por

8. 110.

In ben Sallen ber 65, 107-109, muß vor Ginleitung bee nachtraglichen Berfahrens bei bem Buftigminifter angefragt werben.

> 8, 111, (\$, 97.) B. Berjahrung

Die Strafbarfeit wird burch Beriab. 1) feine amtliche Unterfudung miber ben ben Untrag auf beffen Beffrajung micht

Beebeecher eingeleitet, ober

2) bie Gortichung ber gegen ibn eingeleis

gefragt merben.

8. 99 2. Revishruna

Bei Berbrechen, welche mit Tobesftrafe bebeobt fint, fintet eine Beejähruna nicht tratt.

8, 99,

Rei allen andern Rerbrechen mirb Die Strafbarteit buech Beriabrung auf acheben menn

1) feine amtliche Unterfrichung miber ben Berbrecher eingeleitet, ober

bie Tortfeftung ber gegen ibn eine geleiteten Unterfudung aufgegeben ober aut Greiferechung non ber Inflang erfannt moeben ift.

und in bem Ralle unter 1. feit ber Berübung bee Beebeechens, und in ben Gallen unter 2, feit ber lenten amtlichen Sanblung, Die im 5 101. bestimmten Beitraume verflossen find

5 100

Die Periabrung fommt ieboch bemienigen nicht zu Statten, melchee buech bie Glucht ber gegen ibn einger leiteten Unterfuchung fich entwaen bat.

5. 101.

Die me Berjahrung erforberlichen Beitraume fint, in fofern nicht bie Geiche ausbrudlich Ausnahmen bestimmen : 1) bei Berbrechen, beren bochfte Etrafe eine gebniabrige Greibeiteibrafe giber. ficiat, amanua Sabre :

2) bei Berbrechen, beeen bochfte Cteafe entweber eine fünfighrige Greibeits. ftegie übrefteigt, ober in Maffgeion Amisentiebung ober Degratation bei ftebt, gebn Cabre :

3) bei Berbrechen, beren bochite Steafe in beeimenatlicher Greibeiteftrafe ober in Gelbbufe von Ginbunbert Tha-

lern besteht fünf Jahre: unb 4) bei allen übrigen Berbeechen, ein 3abr.

> 5. 102. Berbrechen, beren Befrafung von

3. Bergeibung.

bem Antrage einer Privarperien abbangig ift, bleiben ftraflee, wenn ber Beelette bem Thater vergieben obee binnen beei Menaten gemacht bat. Diefe Griff beginnt mit bem Zage,

teten Unterfuchung aufgegeben ober auf an welchem ber Beriefte wen ben Um-

Ministerial - Entwurf.

Commiffiana _ Entmurf

Stooterathe - Fntmurf

nerichiebenen Strafarten bie Mahl geflattet fo ficht lentere ber Polizeibeborbe au.

6 139

Monn aber eine Molizei . Hebertretung nicht mit einer bestimmten Strafe belegt, fonbern entweber obne alle Gemahnung einer Strafe, ober bei einer willfurlichen ober Polizeiftrafe unterfaat ift, fo tann bie Dolizeibeborbe nur auf eine polizeiliche Strafe ertennen.

6 133

Diefe barf in biefem Salle eine. im Givilgefang: nif abubufienbe Gefananifi : ober polizeiliche Aebeite dung fich entrogen bat. hausftrafe bis ju feche Mochen, eine Gelbbufe pon Smeina Thalern, eine maffige fornerliche Zuchtigung. einen Plermeis Die Confisfation ber pon ber Policie Borichrift getroffenen Gegenftante, und bei Verfonen, eaume fint, in fefern nicht bie Gefene aut-Die nicht Ortegeborige fint, Die Orteverweifung (6, 30.) brudlich Busnahmen bestimmen : nicht überichreiten.

5, 134,

Bei Bumeffung ber Strafen ber Polizei . Uebertretungen (5. 133.) und bei ber Dahl amifchen meberren Gattungen von Strafen (6. 131.), ift auf bie burgerlichen, perfonlichen und übrigen Berbattniffe, und barauf Ruducht zu nehmen, ob bie Hebertretung porfablich, miffentlich, ober fabrlaifig, perubt ift.

8. 135.

Rei einer Polizei : Uchertretung fommt es barauf. ob aus berielben ein Rachtbeil entftanben ift, nicht an. 6. 136.

When so menia fammt es, falls micht bas Polizeigefet ein anberes ausbrudlich beftimmt, bei Begebung einer Polizei-llebertretung baeauf an, ob fie vorfatlich C. ober fabelaffig erfolgt ift; bei ber Zumeffung ber Strafe bes Montrapenienten (5. 133.) und bei ber Beffrafuna ber Unftifter, Bebulfen und Theilnehmer an ben Bortheilen ber Uebertretung, ift jeboch biefer Unterfchieb gu beachten (6. 134.).

§. 137.

Der blofe Berfuch, eine Polizei . Uebertretung gu begeben, ift, in fofern berfelbe nicht ichen fur fich eine Polizei-Uebertretung bilbet, nicht ftrafbar.

6. 138.

beren Borbaben, find bie Unterthanen nur veebunben, gebort, beren Uhnbung von feinem Unteage wenn entweber aus ber begangenen ober beabfichtigten abbangt. - 3ft bis gu biefem Beitpunfte Polizei : Uebertretung für bas Publifum ober einzelne icon bie Berjahrung nach Borichrift ber Miglieber beffelben, erhebliche Gefahr ju beforgen und | § 111 - 113. eingetreten, fo finbet auch burch bie Anzeige verbutet werben fann, ober lettere ber Antrag auf Beftrafung nicht mebe Ctatt. burch Gefene obee Polizci Berorbnungen befonbere por gefchrieben ift.

6, 139,

Burechnungeunfabige Perfonen fonnen auch wegen getheilt, und bie Unterfuchung muß, auch Poligei Uebertretungen nicht bestraft werben; bagegen wenn nur gegen Ginen ber mehrern Theilnebe erfichet ober vermindert fich hauptlach. find biejenigen, welchen bie befondre Aufficht über er: mer am Berbeechen auf Beftrafung angetras lich, je nachbem flere obliegt, mit ber Strafe bee von benfelben begans gen worben ift, boch gegen fammtliche Dits genen Beliger: Uebertretung ju belegen.

Breifreechung pon ber Inftant erfannt finben Countrie erhalten hat mehurch merben ift.

bee Berbrechens, und in ben Rallen unter 2. pon feinem Antrage abbangt. Ift bis feit ber letten amtlichen Sandlung bie im ju biefem Zeitmunfte ichon bie Rerialb. 5. 113. bestimmten Zeitraume verfloffen find. rung nach Boricheift ber 56. 99 - 101.

8. 112. (5. 98.)

Die Merijhrung fommt ieboch bemienigen nicht zu Statten, welcher burch bie Clucht ber gegen ibn eingeleiteten Unterfu-

8 113 (6 99)

Die zur Reriahrung geforberlichen Beite

1) bei Berbeechen, beeen Strafe bis aur To: beeftrafe, Rettenftrafe, Buchtbaueftrafe ober

Raffation fleigen fann, gwangig Jabre; 2) bri Berbrechen, melde Amisentichung, Degradation ober Strafarbeit gur Bolge baben fonnen, gebn Jabee;

3) bei allen übrigen Berbrechen, beren Otrafe breimonatliches Gefananifi ober einbundert Shaler Gelbbufe überfteigen beffen Etrafe auf.

tann, funf Sabre; unb 4) bei Bergeben, beeen bodifee Etrafmaafi beeimonatliches Gefangniff ober einbun-

beet Thaler Geftbune betraat, ein Jahr. 8. 114. (5. 96.) Unterlaffung ober Burilduabme bes Straf-

Antraas. Berbeechen , beeen Beftrafung von bem Antrage einer Beipatverfen abbangia iff. bleiben ftraflos, wenn ber Berlette bem Ebatee verziehen ober ben Untrag auf beffen Beitrafung nicht binnen brei Monaten ge-

macht bat.

Dieje Grift lauft bon bem Sage an, an welchem ber Beriente von ben Umftanben Renntniß erhalten bat, woburch es fich be-Bur Anteige von Polizei Uebertretungen, ober ftimmt, bag bas Berbrechen ju benjenigen

8. 115.

Der Antrag auf Befteafung fann nicht ichufbige gerichtet werben.

es fich bestimmt . baf bas Berbrechen und in bem Ralle unter 1, feit ber Berübung ju benienigen gebort, beren Abnbung eingetreten . fo finbet auch ber Autrag auf Reibrafung nicht mehr Ctatt.

> 5. 103. Ginb in bem Galle bes 8, 102. mehrere Theilnehmer porhauben, fo baef bie Unterfudung mie gegen bies ienigen eröffnet meeben auf beren Beftranma angetragen ift.

6. 104

Der Autrag auf Beftrafung fann nach formlicher Gröffnung ber Unterfte fudung nicht mieber gurudgenommen merhen

Mudnahmen finden in ben Vallen ber 85, 187, und 285, @tatt.

4. Eeb bee Berbrechere.

Der Sob bes Rerhrechers bebt

Doch werben Gelbbuffen, auf welche bei Lebzeiten bes Berbrechers rechtefeaftig erfannt morben ift, in ben Rachlaff beffelben pollfreedt.

In Betreff ber Ronfiefation verbleibt es bei ben barüber beilebenben Beftimmungen.

Biebenter Abschnitt.

Ren ber Bumeifung, ingleichen pon ber Milberung und Char. fung ber Strafen.

> 8. 106. L Bumeffung ber Girafe.

Benn bie im Gefet auf ein Berbrechen augebrobete Strafe perichiebene Grabe bat, ober bem Richter bie 2Babl swifden mehreren Strafarten überlaffen ift, fo bat berfelbe ben Steafgrab ober bie Strafget nach ben Unnfanben gu beitimmen, burch welche fich bie Strafe barfeit bes Rerbrechers erhöbet ober

8, 107,

Die Strafbarfeit bes Berbrechees

1) burch feine That mehr ober meniger Rechte verlett wurben;

Ministerial - Entmurf.

5 140

Muftrag ober Refehl zu einer Molizei. Hebertretung macht benienigen, ber bem Manbanten ober Reichten. ben au gehorchen im Allgemeinen berpflichtet ift in fofern Braffes, ale er felbit nicht einfeben nnifte baff foren fichner, aus ter ferginnen gene ber Sandung inifenberheit nach ern gegangenem Erfenntniffe noch feicht ein Schaben entfieben fonne. Der Manbant leine Bergeitung mit ber Wirtung ftatfindet, ober Refeblenbe wird bagegen aber mit ber vollen bag bie Bollfredung ber Etrafe wegfallt, ift Grafe ber Melizei. Hebertretung befegt.

8, 141.

Gegen Uebertreter von Polizeinerschriften, melde bas fecheiebnte Sabr nech nicht gurudgelegt baben, ift, nach ben Berichriften ber §§. 77. und 106., fatt ber aefestiden Gefananisftrafe. Gefananis von furgrer Dauer, ober, ben Umffanten nach, forverliche Buchtimina anzumenben

8. 159.

Micherholte Hebertretung bes Polizeigefettes nach früher erfolater Refraging mirt nur in ben gesettlich befimmten Gallen barter beftraft, fonft aber nur bei Rumeffung ber Strafe beachtet (6. 134.).

5. 1.53.

Die Reriabrungefrift für Bolizei . Hebertretungen ift eine Griff von feche Monaten, wenn aber bie Uebertretung burch bie Polizewerichrift mit einer bobern ber Dilberung und Coarfuna ber Strafe . ale mit einer Gelbuffe von gebn 3balern cher ale einem achttagigen Gefangmiffe bebrobet ift. eine einiährige.

3meiter Theil.

Bon ben einzelnen Berbrechen und beren ben Etrafgrad eber bie Etrafart nach ben Etrafen

Griter Titel.

Staats . Merbrechen.

Griter Shichnitt Sedverrath.

8. 144. I. Begriff.

Des Bodverrathe macht fich ein Unterthan burch jebes perfanliche Unternehmen ichulbig, welches

- 1) gegen bas Leben, bie Befinnbheit ober bie Freibeit bes Lanbeeberen gerichtet ifi, ober
- 2) barauf abzielt, eigenmachtig entweber bas regierenbe Saus, bie Perfen bee Lanbesberrn ober bee Thronfolgere, ober gang ober theilmeife bie Berfaffung bee Ctaate ju veranbern, eber
- 3) bas Staatsaebiet ober einen Theil beffelben einem anbern Ctaat einzuverleiben ober ju unterwerfen,

Cammiffiane - Gutmurf

£ 116

Der Mutras auf Refrafing tann nach formlicher Groffnung ber Unterfuchung nicht mieber mrudgenommen merben

In misiern eine Ausnahme hieren und

bei ben einzelnen Nerbrechen beilimmt 8 117 (\$ 100 \

D 3ob bed Berbrecherd Der Sch bes Rerbrechers heht beffen

Etrafe auf. Doch merten Gelbbuffen, auf melde bei Lebieiten bee Berbrechere rechtsfraftia erfannt

worben ift, in ben Rachlaff beffelben wellfredt. In Betreff ber Confiefation verbleibt ce bei ben barüber beitebenben Beitimmungen.

Siebenter Abschnitt.

Ron ber Sumeffung, ingleichem von Strafen.

§. 118. (§. 101.)

I. Bumeffung ber Strafe. Benn bie im Gefet auf ein Berbrechen

angebrobete Etraje verichiebene Grabe bat. ober bem Richter bie Babl gwifden mehre ren Strafarten überlaffen ift. fo bat berfelbe verbandenen, Die Strafbarfeit bes Berbrechere mehrenben ober minbernben Umifanben au beflinemen.

5. 119. (6, 102.)

Bezeichnet bas Befit felbit bei einem Merbrechen bie Umfante, welche bie Etraf. barfeit erboben ober verminbern, fo ift auf biefe bei ber Beurtbeilung bee Salles junachif ju achten, übrigene aber bauptfachlich auf bie nachfiebent (6. 120.) bemertten Umftante Rudficht zu nehmen.

- 5, 120, (\$\$, 103, 104, 107, n. 108,)
- Die Etrafbarfeit bee Berbrechers erbobet ober verminbert fich, je nachbem
- 1) burch feine Ebat mehr ober weniger Rechte verlett murben :
- 2) bie Berletung einen bobern eber niebern Grab erreicht batte :
- 3) Die Ibat unter Umftanben begangen ober auch nur mehrere ber bie Straf. wurde, woburch bie öffentliche Gicher. barfeit erhobenben ober vermindernben

Staaterathe - Fntmurf

- 9) hie Reefetume einen habern ober nichern Chrah erweicht harra
- 3) bie That unter Umftanben begangen murbe, moburch bie öffentliche Cicherheit. Rube und Orbnung mehr ober meniaer gefährbet mar:
- 4) hie That an hefriebeten Orten inde beionbere in Wirchen ober Jonbon. herrlichen Chieffern verübt wurde;
- 5) um Reachung bes Rerbrechens bie Meliaion ober religiofe und firche liche Gebrauche porgeschütt ober gemifibraucht morben find:
- 6) mehr ober meniger Michten für ben Merbrecher verbanten maren. bie That zu unterlaffen :
- 7) her Plerbrecher mehr oher meniner fabig mar, biefe Pflichten ober bie Strafmurbiafeit feiner Sanblung au erfennen:
- 8) ber außere Unreig jum Berbrechen für ihn mebe ober minber groß
- 9) er aus mehr ober minber bosartigem Antriebe bie Sanblung beaina :
- 10) berielbe mit mehr ober weniger Ucberlegung jur Mueführung ber That fdritt; ober
- 11) größere ober geringere Sinberniffe babei übermanb:
- 12) ber Rerbrecher burch feinen bie berigen Bebensmanbet einen bobern ober geringern (Brab ron Rerberbebeit und Meigung zu Rerbrechen ju erfennen gegeben bat. ober ichen früher megen Rerbreden verurtheilt merben ift, ober nicht:
- 13) er bas Berbrechen in ber Unter: fu bung gelangnet ober baffethe eingeftanben bat: inebefenbere ift ju beruduchtigen, menn bas Genanb. niß por ber Ueberführung freimillia abacleat worben ift.

5, 108,

Bezeichnet bas Gefen bei einem Berbrechen Umftanbe, welche bie Strafe barfeit erhoben ober perminbern, fo ift auf biefe junachft Rudficht ju nehmen.

§. 109. Bur Berurtbeilung in ben bochfien ober niebriaften Grab ber geschlichen Strafe ift nicht erforberlich, bag alle,

Ministerial - Entmurf

ober fonft ber Bervichaft bee Lanbesherrn gu ent

5 145

Much berjenige Unterthan ift als Hochverrättee anvielen, welchee eines, auf bie eigenmächige Berönberung ber Kerfaffung bes deutschen Bundes ober auf bie Berfleinerung bes Bundesgebiets abzielenden vorfähligen Unterendenmen füh fahultin macht.

§. 116.

Das Berbrechen bes Sochweraths erfordert ju feiner Bellendung leinenwages bie Greeidung des boch verraidreifen Jwecks, solven ift schon vollender, wenn zue Gereidung biefes Zweds auch um erft eine Sand- ung bagangen ift, welche bei audern Werbrechen als Berfund bestant worden wirter (85, 50, ff.).

8. 147.

. 216 vollendeter Cochveerath fint baber anch an-

- 2) die wissentliche Theilnahme an einer folden Ber-
- 3) bie außer bee Jorm einer Beebindung erfolgte Berabredung eines bochveeratheeischen Unternehmens ober bie wiffentliche Theilmabnte an berfelben:
- 4) Die gu bechvereatheeischen Sweden vecaulafite Berfamminng mebecree Menichen;
- 5) Die Benuftung eines Auflaufe, einer Bufammenrettirung ober Berfammlung zu eben biefen 3weden;
- 6) bie Aufferbeeung ju bochverratberifchen Unternehmungen.

§. 148.

Gegen Hochverraiber soll geschäefte Todesstrafe und Konnskatien ben Bermigens eintreten. Saden fie ber Belhiebung der Etrassen fich durch die Knuche entgagen, so sellen ihre Nannen und Verdrechen, so wie bie erfammten Ernzsen, durch Insissa mit bem Nichttals öffentlich befannt genacht werben.

§. 149.

Beim Hochverrath baben die Gebülfen Todesftrafe, die Reguinfligee aber nach der in den §§. 68. ffbemerkten Lorschiedenbeit der Fälle Irvangsarbeit der Zuchthausstrafe und öffentliche Ausstellung verwirft.

Commiffions - Gntmurf.

beit, Rube und Ordnung mehr ober me-

- 4) unebr ober weniger Pflichten fur ben Berbrecher borhauben macen, bie That munterlaffen:
- 5) bee Berbeecher mehr ober weniger fabig wae, biefe Pflichten ober bie Strafwurdigfeit feiner Sandlung zu cefennen; 6) ber aufiere Aureig zum Berbrechen für
- ibn mehr ober minber groß mae;
 7) er aus mehr ober minbee bosartigem
- Antriebe bie Sandlung beging; 8) berfelbe mit mehr ober weniger Ueberle-
- gung jur Ausführung ber That ichritt;
- 9) größere ober geringere Sinbeeniffe babei übermanb:
- 10) bee Berbeicher burch feinen bisbeeigen Lebenswandel einen bobern obee geringern Goad von Iceberbeibeit und Reigung zu Berbreichen zu erkennen gegeben hat; 11) ce das Berbeichen in ber Unterfuchuna
- ee bas Leetbeechen in der Unterjunging gelängnet ober baffelbe eingeftanden hat; insbesondere ift zu berücksichtigen, wenn das Geftändenig vor der Ueberführung feeiwillig abgelegt worden ift.

Bur Bertheilung in ben hochften ober in ben niebrighten Grab ber gefestlichen Strafe iff nicht erforbecich, baf alle, ober and nur mehrere ber angeführten, bie Strafbarteit erbebenben ober vermindeenben Geinde gujammentreffen.

§. 121. (§§. 105. u. 113.) u. Milberung und Scharfung ber

Gine Milberung ber Strafe unter ben niebeigsten ober eine Schärfung über ben bechften gefehlichen Grab barf une ba eintreten, wo bas Geseh bies ansbrudlich geflattet.

§. 122. (§. 105.)

A. Milberungegrunde. 1. Jugenb.

Gegen biejenigen, welche, als fie bas Berbrechen begingen, zwar beeeits bas zwölfte (§. 92. No. 1.) aber noch nicht bas jechste, gehnte Lebensfabe erreicht batten, soll niemals auf Ebeenstrafen und

- 1) ftatt ber fonft gefehlichen Gefängnififtenfe auf Gefängnift von fürzecer und bochftens breimonatlicher Dauer;
- 2) flatt ber geschlichen Strafarbeit auf Befangnift von einem Monate bis zu einem Cabee;
- 3) fatt ber Buchthausftrafe ober zeitlichen erfannt werben.

Staatsraths - Entwurf.

Gründe (§§. 107. u. 108.) zufammen-

8, 110,

Läßt bas Gerieß gwischen Indithansfraie und Stealaebeit (Feffungefrasse bie Walls, lot teitt bie erifere ein, wenn ber Beebrecher burch bie Phateine völlige Beelaugnung bes Chegefühls ober einen boben Grab von Boeheit ut erfennet unter

§. 111.

II. Milberung und Scharfung ber Strafe

Gine Milberung bee Strafe unter bas im Geiche bestimmte Magi ober eine Schärfung über basselb binaus barf, wenn uicht bei einigelnen Urrberechn ein Unberes bestimmt ift, wue in ben nachstehnen Jällen (§§. 112, bis 126.) einterten.

Ş. 112. A. Milberungsgründe. 1. Jugenb.

Sat ber Lerberder jur Zeit, als er bie Tab beging, jume des problems, ben den mehre aber noch nicht bas iechsigdnute Lerben, dass eine Bertellen der eine Bertellen der Bertellen der Bertellen, ob besiebt bereitst für gurcht, auch ein jur auchten ift, der nicht. In bem letzem Justen ift, der nicht. In bem letzem Justen finde finder bie Bertellen Galle finder bie Bertellen Galle ritit eine Wilher man ber Eriche bahis ein berman ber Eriche bahis ein bemann ber Eriche bahis ein beiten bei ber den bestellen bei bei den bei der bei bei den bei der der beite de

- 1) flatt Tobes ober lebenswieriger Beeibeiteftrafe auf eine Freiheites flegte bis zu funfgebn Jahren.
- 3) fatt einer geitigen Areibeiteftrafe ober einer Gelbbufie auf eine Strafe, beert Maaf bie Saffte jener Strafen nicht überfleigen bart, und
- 3) niemals auf Buchtbausffrafe ober Berluft ber Chreneechte ju erten nen ift.

§. 113.

Die im §. 112. erwähnten Etrafen follen entweber in eigenbé für jinjenbliche Berbercher befünnnten Etrafanftalten, ober zwar in ben orbentlichen Etrafauflatten, jeboch in abgejonberten Männen, vohlfrecht weeben.

Statt ber Befangnififtrafen faun ben Umftanben nach (§ 21.) auf vers baltniftmäftige forperliche Buchtigung erfannt werben.

Ministerial _ Intmerf

8. 150

Silver in her Othficht hachnerratherifche ober bie Gehaltung bes Ctaate fonft gefahrbenbe Grunbfabe ober Geffunnnaen, melde bedwerratheriiche Gntmurie ober Befinnungen berporrujen ober beforbern fonnen anguregen ober ju verbreiten, und mer in öffentlichen ober amtlichen Edriften ober Reben folde Grunbifte erfannt werben. (Schnumgen und Huternehmungen zu rechtfertigen ober Die Unbanglichfeit und Ereue fur ben Lanbenberen, ben Ctoat ober bie Beriaffung ju mintern verfucht, foll nach ber Comere feines Berbrechens mit zweijabriger Arbeitsbaus, bis ju fechsiähriger Buchthausftrafe belegt und menn er ein öffentlicher Beauter ift feines Amte ichenfalls enticht merben.

8, 151,

Der miffentlich einen megen Sochverrathe beichulbiaten ober perurtheilten Gefangenen befreit ober beffen tigung erfannt merben, Entweichung begunftigt bat, fell mit Buchthaus ober 3managarbeit, bem Befinden nach auf Lebengieit, wenn er aber biefes Berbeediens aus bodwerratberifder 91b: ficht fich ichulbig gemacht bat, ale Theilnebmer bee Sodnerrathe befraft merben.

5. 152.

Mer von einem bechverratherischen Unternehmen Countniff erhalt und beffen Hueffibrung nicht burch seitige Angeige bei ber Obrigfeit gu verbinbern fucht, foll mit Buchthaus ober 3manasarbeit befraft merben.

153.

Dagegen foll feber Mitiduthige an einem boch. vereatherijden Unternehmen, welchee per beffen Husführung und zu einer Beit, in welcher berfelben noch liche Etrafe bie auf Die im 5, 51, beftimmte vorarbenat werben fann, ber, von biefem Unternehmen Etrafe bes beenbigten Berjuche gemilbert aubermeitig noch nicht unterrichteten Obrigfeit volltign. bige Ungeige macht und feine Mitichulbigen angelat. mit Etrafe verichout merben.

8, 154,

Much Mustanber, welche einer ber in ben 65, 144 bie 152. bezeichneten Sandlungen gegen ben Preufis fchen Ctaat und beffen Lanbeeberen, Ehrenfelger, reaierenbes Saus ober Berfaffung ober gegen ben bentichen Bund innerhalb ober außerbalb bes Pecufifden bas Berbrechen nicht gegen ben Preufifchen Staats fich fchufbig machen, find mit ben oben be Staat und nicht von einem Preufischen Une wenn bas Berbrechen nicht gegen ben ffimmten Steafen ju belegen.

6. 155.

Wenn ein Breufifcher -Unterthan im In eber Muslande ober ein Muslander mabrent feines Mufents balte im Preufifchen Ctaate ober auf bem Bebiet bee beutiden Bunbes gegen einen andern Staat ober beffen Regenten einer Sandlung fich ichulbig gemacht bat, Umftanbe bis auf bas im 6. 71. beftimmte welche, wenn er fie gegen ben Ronig ober ben Preus Magi gemilbert werben, wenn ber Berbrecher fungen berfelben Urt nur ale ein fert. fifichen Ctaat verubt batte, ale Sochverrath angufeben bei ber That auf Befehl ober im Auftrag geseptes Berbrechen angujeben find, fo fein wurde, fo foll er, falls nicht fein Berbrechen an einer Perfon gebandelt bat, welcher er im bewiett biefes Zusammentreffen nut eine fich nach Diebleitigen Gefeten eine bartere Strafe nach Allgemeinen Geberfam ober befondere Chree Strigerung ber Strafe bei beren Bufich giebt, mit 3mangearbeit beftraft merben.

Commissions - Cntwurf.

Cettenfrafe auf Otrafarheit his aus Salite ber Dauer iener beiben Geraf. arten: und

4) flatt ber lebensmierigen Cettenftrafe ober ber Tobeeftrafe auf Buchtbaueftrafe bie m molf Tahren

8 193 (8 106)

Die im 6. 122. ermabnten Geafen follen entweber in eigenen für ingenbliche Rerbrecher bestimmten Steafanstalten eber zwar in ben erbentlichen Strafanffalten, jebech in abgefenberten Raumen volltfredt werben.

Ctatt ber Gefananififrajen (5. 122. No. 1. u. 2.) fann ben Umilânben nach (5. 95.) auf verhältnitimättige forverliche Buch-

5. 124. (5. 109.) 6 110 jur Ginteitung vermiefen. 6 1t1, ift forgeblieben 2 Wene

Wenn ber Berbeecher, bevor er megen ber That von einer Beborbe jur Berantmore tung gezogen mac, ober bon ber gegen ibn gerichieten Unterfuchung Renutnif erbalten batte, entweber burch freiwillige Gelbifaugabe ober burch thatigee Beffreben, Die natheiligen Relaen bee Berbrechene abjumenben, ober ne buech Erias ju verguten, eine eenfte Diene an ben Zag gelegt bat, fo fann bie gejetmerben.

5, 125.

3. Belinbere Etrafbeftimmung bes auswartigen (Seiches

Bei Berbrechen, welche im Auslande verübt worben fint, fann bie Etrafe mit lanbe von Auslaubeen verübt morben Rudficht auf bas am Orte ber That geltenbe fint, fann bie Strafe mit Rudficht gelindere Strafgeies gemilbert merben, wenn auf bae am Orte ber That geltenbe terthan gegen einen aubeen Preufifden Uns Preufifden Ctaat und nicht gegen tertban verübt worben ift.

8. 126.

4. Befehl jur Berübung ber That

Die Strafe fann nach Befinden ber 1. Bulammeutreffen mehrerer Berbrechen. bietung foulbig mar.

Staaterathe - Frimurf

5. 114.

2 Wene Menn ber Rerbrecher aus eigenem Untriebe bie nachtheiligen Rolgen feiner That perhiphert oher ben haburds nernriachten Chaten erfett bat, fo fann nach Gemeffen bes Richters Die gefette liche Steafe bis auf bas im 8. 58 beflimmte Maan gemilbert meeben

Gin Gleiches findet flatt menn ber Derbricher , bever er megen ber 3bat von einer Beborbe gur Rerante mortuna acreacu mar, fich freimillia felbe angegeben bat, und bie Shat unter Umifanben perübt mar, nach melden ber Shater obne bie Gelbitanagbe muthe manlich unentbedt achlieben mare.

8. 115

3. Befehl jur Berühung ber That Die Etrafe fann nach Befinden ber Umffante bie auf bas im 5, 55. beffinnnte Daaft gemiftert merten, menn ber Berbrecher bei ber 3hat auf Befehl ober im Auftrag einer Perfen gebanbelt bat, welcher er im Allaemeinen Gebere fam ober bejenbere Cherebietung ichule bia mar.

§. 116.

4. Neuflere Gemalt ober Drohma (Shen biefe Berichrift (5, 115.) findet Inmenbung, wenn ber Thater burch aufere Gemalt ober Drebungen welche bie Burechnung an fich nicht aufbeben (5, 83.), ju ber Sanbinna bestimmt merben ift.

8 117.

5. Gelinbere Strafbeftimmung bed and. martigen thefebes.

Bei Berbrechen, welche im Musgelinbere Strafgejes gemilbert merben, einen Preufischen Unterthan verübt merben ift.

§. 118.

B. Cdarfungegrante.

Wenn mehrere ftrafbare Sant: meffung (\$4. 106 - 109.)

Ministerial - Gntmurf

Cammifüang _ Catmurf

Staaterathe - Futwurf.

8 156

When biele Marichrift finbet auch gegen Muslanbee Mumenbung, melde im Mustanbe gegen ben beutiden Runt ober ein Mitalieb beffelben bes 6. 145, ff. acbachten Nerbrechens fich feulbig gemacht haben.

5 157.

In ben 55. 154 - 156. gebachten Gallen fann jeboch bie Ginfeitung ber Ungefuchung nur mit Beneh, bei beren Jumeffung (\$5, 118 - 120.). miama bes Indiaminiters eriolaen.

3meiter Abschnitt.

Majeffats . Berbrechen und Rerlenungen ber Ebrfurcht gegen ben Lanbeeberrn unb bae Ronialide Saut.

5. 158.

1 Glegen ben Pantesberrn 1 Maieflateneebrechen Ber aufer bem Gall bes Sechverrathe, einer perfanlichen Releibianna bes Lanbesberrn fich ichnibia macht beacht bas Derbrechen ber Maieffatebeleibigung.

8 159

Collte ber Sall einer thattichen Beleibianna eine treten fonnen, fo finber Tobesitrafe Ctatt.

8. 160.

Wer ben Panteeberrn mit einem thatlichen Ungeiff auf beffen Derien ju bebroben magt, bat lebene. mieriae Imanafarbeit permirft.

5. 161.

Bortliche ober finnbilbliche Beleibigung bes Pan tiger Teeibeitenleafen fint folgente Geund. besherrn mirb.

1) wenn fie in Begenwaet beffelben ober in bemfelben ummittelbar maebenben Cdreiften ober Darfteffmaen geaufert werben, nach Berbaltnif ibret Edmere ober anderer Umffante mit Buchtbauf ober 3managarbeit beffraft:

- 2) wenn fie in einer öffentlichen Berfammtung, an einem öffentlichen Drie, in Gegenwart mehrerer Deefenen ober in gebrucken ober fonft perbreiteten Edriften ober Darfiellungen begangen ift, mit eine bie vierjabeiger Arbeitebaus, eber , bem Befinden nach, eben fo langer Buchthaupftrafe, menn
- 3) fie aber nicht unter ben obgebachten Berhaltniffen begangen ift, mit Arbeitebaueitrafe von feche Denaten bie beei Sahren belegt.

5, 162, 2. Beebeechen ber verletten Ebrfurcht

Der zwar nicht burch Beleidigmaen, aber burch anbere Sanblungen ober Menferungen bie bem Lanbesberen gebührenbe Gbefurcht verlett, bat breimenatliche bis greifabrige Gefangniß ober Arbeitebaueftrafe verwirft.

6. 163.

Die Strafe eines, in ben unm Aufenthalt bee Lanbeeberen bestimmten Colonern und Gebauben ober vermanbeit werben.

5 197 (5 115)

B Charfenadariinte 1 3mfammentreffen mehrerer Rechrechen. Siteun mehrere ftraffiare Sanblungen

berfelben Mrt mur als ein foetgeietten Dierbrechen anzusehen find in hemirfe biefes Zufammienteeffen nur eine Steigerung ber Stegie

5. 128. (5. 111.)

Winh buech eine und biefelbe Sanblung meheere Strafgefete übertreten, fo foll nur Die Etrafe bes ichmerften Berbrechens angemante, bei beeen Zumeffung aber (55, 118 - 12(1) bas Zufammentreffen ber incheeren Berbeechen berüdnichtigt merben.

5. 129° (5. 116.)

Sat aber ber Berbrechee burch nicheece Sandinnaen nubeere für fich beffebenbe 2Berbeechen verübt, jo ift gegen ibn auf famint: liche baburd verwirfte Etrafen ju erfennen; fichtigung ber Berichrift bes 6. 20. wenn aber beren Berbindung nicht nicalich folgente Geundfate ju beobachten : ift, nur auf bie ichwerfte biefer Gtrafen und auf biejenigen, melde mit ber ichmerften pereintae fint.

8. 130. (8. 117.)

Bei bem Bufannnentreffen mehrerer teifate ju beebachten:

- 1) tecffen mebecee minber ichwere Freibeite. Braien (5, 19, No. 1, u. 2., 8, 35, No. 2.) sufammen, jo fann swar niemale auf idnvere Recibeitentrafe (5, 10, No. 2. u. 3., §. 35. No. 1.) erfanut merben, molt aber barf eine Ueberichreis tung bee fonit nur gufaffigen langften Dauer ber Cteafarbeit flatifinben;
- 2) treffen Greibeitefrafen von verichiebener Met gujammen, fo ift unter verbaltnif. maffiger Berfurung ihrer Bejamintbaner (&. 56.) auf bie ichwerfte biefer Strafen zu erfennen:
- 3) find biefe Etrafen ven gleicher Urt, fo ift in ber Regel auf ibre Bejammtbauer ju eefennen; bech fellen
- 4) Gefananifffrafen pen mehr als einem Sabre unter veebaltnifimafiger Berfüruma ibrer Gefammitbauer (5. 56.) in Etrafarbeit und
- 5) Buchthausftrafen, beren Gefammtbaner funfgebn Sabre fiberfleigt, unter verhaltnifmäßiger Bertfirgung Diefer Dauer (6. 56.) in Rettenftrafe

5 119

Binb burch eine und Diefelbe Sanbluna mehrere Etrafaciette übertreten, fo fell nur bie Etrafe bes fchmerften Berbrechene angewandt, bei beren 3umeffung aber (\$5, 106 - 109.) bas Zuemmentreffen ber mehreren Berbres dien berüdtigtigt merben

5. 120

Sat after her Werhrecher hunds mebeere Saublungen mehrere für fich beflebenbe Bierbrechen verübt, fo ift gegen ibn auf fanmeliche baburch permirfte Otrafen ju erfennen : menn aber beeen Reebindung nicht moglich ift nur auf bie ichmerite Diefer Steafen und auf biefenigen, meldie mit ber ichmerften perciubar finb.

8. 121.

Seeffen mehrere zeitige Greibeits. ftrafen quiammen, fo find mit Berud.

- 1) find bie Freiheitoftrafen von veridicbenier Met, fo ift unter verbaltniftmaniaer Nerfuernna ibrer Gefammtbauer (8. 46.) auf Die idmverite Diefer Steafen ju erfennen:
- 2) find biefe Strafen von gleicher Art, fo ift in ber Reael auf ibre Gefammthauer ju erfennen : boch fellen
- 3) Gefängnifffrafen von mehr als einem Jabee unter verhaltniffma. fliger Berfürung ibeer Gefammt. bauer (6. 46.) in Etrafacteit permanbelt merben.

8, 122,

Die im 5. 121, vorgeicheiebenen Beftimmungen finben auch bann Unwendung, wenn ein Beebrecher burch vericbiebene Gefenntniffe zu Treibeite. fleafen veeurtheilt merben ift, melde gleichzeitig zur Beliftredung femmen, ober menn er mabrent ber Beebuffung einer Reeibeiteitrafe ein Berbrechen begeht, welches nicht blee nach ber Sauserbnung biegiplingriich ju abnben, fonbeen anterweitig mit einer Freiheite. ftrafe gu belegen ift.

5, 123, 2. Rudfall.

Denn Jemand, nachbem er wegen eines Berbeechene im In eber Mus-

Ministerial - Fntwurf.

Commiffions . Gntmurf.

Stantaratha . Antmurf

in ben an benfelben geborigen Regirfen verübten Rerbrechens ift bei ber Zumeffung ber Strafe jebergeit m erboben. 6 161

II. Beleibigungen ber Minglieder bes Ronigliden Danies. Refeibigungen ber Conigin bes Gronnringen ober ainet anharen Mitaliahet hat Kanialishen Saufet merben 1) in bem 6 159, gebachten Fall mit 3managarbeit

his auf Vehenszeit : 2) in bom 5 160 angeführten Zall mit Inchthaus. Brafe unn nier his amili Cabren

3) in ben 5 161 ermabnten Gatten nach beren bafelhit unter 1 9 m 3 bemerften Rerichiebenheit und amar bei No. 1. mit eine bis vieriabrigem Buchthaufe, bei No. 2. mit eine bie zweitabrigem. und bei No. 3. mit sechemonatlichem bie einfah: rigem Arbeitebanfe ober Gefangniffe beftraft.

Deffenelich gegufferte Comalungen über perftorbene Mitalieber bes Conjuliden Saules fint mit Melananififrate bis ju einem Sabre ober verhaltninmaffiger Gelobufie zu belegen.

> Dritter Abichnitt. Panbesperrath. 5. 165

L Canbeeverrath. 1. Bratiff.

Des Lantesverrathe ift ein Unterthan ichufbia: I welcher eine frembe Macht zu einem Griege miber ben Preufisichen Ctaat aufacforbert, ober bemielben bierm auf fraent eine Beife, t. 23. burch Berrath von Staatsacheimniffen, perfastich Berantaffung, Bormand ober Gelegenheit gegeben but:

II. melder mahrend bes Krieges perfatlich bie Unternehmungen bes Geinbes beforbert ober ju Gunften beffelben ben Rriegevolfern bee Ronige ober feiner Bunteegenoffen in ihren Overgtionen Sinterniffe in ben Weg legt : inebefontere berienige, welcher in felder lantesperratberifden Abficht:

1) jum Gembe übergebt und bie 29affen acaen ben Ronia und ben Ctaat ober beffen Bunbesacnoffen traat, ober fonft bem Reinde Dienfte leiftet, welche

auf ben Rrieg Bequa baben;

2) Ctabte, Reffungen, Paffe ober anbere Bertbeibiannaspunfte in feinbliche Gewalt bringt ober gu bringen verincht:

fiante bem Zeinde verrath, verberbt ober gerfiert, ober fein vollenberes, fonbern nur ein versuchtes an verrathen, an verberben ober ju gerfioren verfucht; ober ber Berbrecher nicht ale Urbeber, fon-4) bem Reinte Maunichaften, Baffen, Munition, tern nur ale Gebulfe zubetrachten ift.

Propiant ober andere Briegebeduriniffe guführt: 5) Colbaten jum Mufftanbe, jur Defertion, jum

Ueberlaufen ober ju abnlicher Untreue verleitet; 6) bem Teinte ale Epion bient ober bemielben Opera: eines Charfungegrundes, wenn feit ber Bertionerlane, Riffe pon Teitumgen ober andere Urfung buffinng ober bem Erlag ber Strafe bie gur ichriften und Anerbnungen find Alle. ben ober Dadrichten mittbeilt, aus beren Renntniß ber Reind Bortbeil gieben fann ;

7) feinbliche Spione gur Beforberung ibrer Abnichten Beriabrungefrift abgelaufen ift.

6 131

Die im 8 130 nergeschrichenen Re-Gimmunaen finden auch bann Sumenbung menn ein Rarbrecher burch gerichiebene Gr. fenntniffe zu Greibeitvilrafen perurtheilt morben ift melde gleichzeitig zur Rollifredung fommen ober menn er mabrent ber Rerbu. fung einer Greiheitaftrafe ein Nerbrochen beacht meldes nicht bles nach ber Sauserhmma bistiplingrifch zu abnben, fenbern aubermeitig mit einer Treibeiteftrafe zu belegen ift.

> 6 139 (85 118 - 199) 9 Staffaff

Der Rudfall in ein neues Berbrechen nach oerber erfolater rechtefraftiger Rerur. theilung foll, wenn baffelbe mit bem frithern nicht aleichartia ift (b. 134.), mur ale Grichmer rnnabarund bei Jumeffung ber Strafe (5, 120.) headstet merhen.

6. 133.

Menn aber Temanh nachbem er megen eines Berbrechens im In. ober Auslande rechtefraftig perurtbeilt worben, fich eines aleichartigen Rerbrechens ichulbig macht, fo foll bie fonft vermirtte Etrafe jeberzeit geicharft merben. Dieje Bericharfung barf aber. in fefern nicht bei einzelnen Nerbrechen ein Anderes befimmt ift, bas gefetliche Ctrafmagft bee gulent begangenen Berbrechene nicht um mehr ale bie Salfte überfleigen.

8. 134.

Mle aleichartia fint, außer ben gleichnamigen, Die nachfiebend unter Giner Babl auf genibrten Berbrechen zu betrachten :

(bie naberen Reftimmungen, melde erft nach Bollenbung bes fpegiellen Theile bes Etrafgelegbuchs getroffen werben tonnen, bleiben

5, 135,

Die Strafe bee Rudfalle ift auch bann 3) Magazine, Benghaufer, BBaffen ober Minnitiones verwirft, wenn bas frübere ober gegenwartige vorrathe, ober andere bem Ctaate geborige Begen: Berbrechen, ober bas eine mie bas anbere

5. 136.

Der Riidiall verliert bie Gigenichaft Begebung bee neuen Berbrechene bie im welche fich im Lante aufhalten, obne Une 5. 113. fur bas frühere Berbrechen beffimmte terichieb, ob fie Inlander ober Auslander

lanke rechtsfräftig nerurtheite marken fich eines aleichartigen Rechrechans idulbia macht, fo befindet er fich im Rudfalle, und es foll alsbann bie fonft nermirfte Ctrafe jeberzeit geicharit menben Dieje Rericharinna barf aber in fofern nicht bei einzelnen Berbrechen ein Anderes bestimmt ift. Das hochite gefenliche Strafmagn bes gulent beganacnen Rerbrechens nicht um mehr als bie Ratite und niemale bie im 6. 20. befrimmte Dauer überfteigen

8 194

Mle gleichartig fint, aufer ben aleichnamigen Merbrechen Diebilahl . Unterichlagima, Naub, Sehlerei Groref. fung, Metrug, Mingnerbrechen und Ilefuntenfalidung ju betrachten

6. 125.

Die Strafe bee Mudialle ift auch bann permirft, menn bas frühere ober acaemmartiae Rerbrechen ober bas eine mie bas anbere fein anllenhetes fonbern nur ein verfinchtes, ober ber Berbrecher nicht ale Urbeber, fontern nur ale Gebulie zu betrachten ift.

5. 126.

Mirt ven einem zur lebenswierie gen Greibeiteftrafe verurtheilten Der. brecher von neuem ein mit Greibeits. ftrafe bebrohtes Berbrechen verübt, fo fo foll flatt ber lettern baranf erfanut merben, baff ber Berbrecher mit benienigen Etrafmitteln ju belegen ift, melche nach ber Sauspronung ber Etrafanftalt geflattet fint. Die nabere Beffimmung bieruber bat ber Richter ber Beborbe ber Strafanftalt zu überlaffen.

Ameiter Titel.

Ron Molizei: Mergeben

5, 127,

Mis Boligei-Bergeben (Kontraven tionen) find nur foldie Saublungen ober Unterlaffungen an beftrafen, melde Gefete ober befonbere obriafeitliche Berorbnungen bafür erffaren.

6, 128,

Den polizeilichen Gefeten, Borfind, in gleichem Maafie unterworfen.

Minifterial _ Gntmurf

Cammiffians_ Gntmurf

Staatsraths - Entwurf.

ober zu ihrer Nerheimlichung aufnimmt . perhirat ober ihnen fonit Reiftanb feiftet:

8) Perfonen, aus beren Sabhaftwerbung bem Teinbe Boetheil ermachien fann, in feinbliche Gewalt nervich.

8. 166 Pirale

Panbesperrather follen mit bem Sobe und mit Bermogene Konfiofation bestraft merben.

5. 167

When biefe Etrafe trifft auch Diejenigen, melche ber, im 6, 165, gebachten Sanblungen gegen ben beutichen Bund fich ichulbig machen.

5. 168.

Much Muelanber, melde bee, im 8, 165, unter I. und II., 2. 3. 5. und 8. bezeichneten Sanbinnaen gegen ben Beenfuichen Stagt ober ben bentichen Bund ober beffen Bundesaenoffen, innerhalb ober außerhalb bes Ctaate, fich ichulbig machen, follen mit ber, im 5 166 bestimmten Steafe beleat merben.

Baren jeboch biefe Mustanber Unterthanen einer feinblichen Dacht, fo fint fie nicht nach bicfem Gefete, fonbern nach bem Arjegegebrauch zu bebanbeln.

5 169

Die 85, 150 - 153, treten auch in Unfebung bes Panbespeerathe ein.

5. 170 II. Andere bie Stanteficherheit gefährbenbe Berbrechen.

Der Unterthan, bee, ohne einen Soch ober ganbesverrath baburch zu bezweden, in Griebenegeiten porfanlich bie Unichlage . Sandlungen ober Unternehmungen einer fremben Macht zum Nachtheil bes Preufifchen Prante begrinffigt inebeienbere mer porianlich

1) Rechte ober Uniprude bes Ctaate gegen eine frembe Macht burch Bernichtung, Beefalichung ober Unteebendung barüber fprechenber Uefunben ober Beweismittel perbunfelt, ober

2) einer fremben Macht Ctaatsacheimniffe offenbart. ibr Geftimagriffe ober Urfunben. Alftenftude ober Nachrichten, obwohl er mufite, baff bie Wohlfabet bes Staate beren Gebeimbaltma erforbee, mittheilt, ober

3) ein ibm aufgetragenes Staatsgeschaft mit einem fremben Staat jum Nachtbeil bee Preufifden Ctaate führt.

foll mir 3manasaebeit beitraft merben.

8. 171.

Ber porfablich Beelebungen ber Rechte eines fremben Ctaate fich erlaubt, welche biefen gu Repreffalien gegen ben biebfeitigen Staat ober beffen Ginmobner veranlaffen fonnten, foll, falle nicht eine befonbere Strafe in ben Gefetten gegen bergleichen Berletungen ber Rechte frember Ctaaten beffimmt ift, mit Gelbbufie, Gefangnifis ober Aebeitebaueftrafe belegt werben.

5, 172.

Der in Rricaszeiten mit ben Unterthanen ber feindlichen Dacht fich unvorfichtigerweise in Berfebr laffig in Fallen eines groben öffentlichen Un abfichtigter ober bereits verübter Poli-

6 137 (6 193)

Wirh non einem pur lebensmierigen Treis heiteftrafe verurtheilten Berbrechee von Renem landern im Auslande beaanaenen Beliein mit Greibeiteftrafe bebeobtes Berbrechen jei Bergeben werben bieffeite nur bann perübt, fo foll flatt ber lehtern baeauf erfannt bestraft, wenn besonbere Gefete ober werben, baf ber Berbrecher mit benienigen Ctaatovertrage bies poricheeiben. Otrafmitteln zu belegen ift, melde nach ber Sandnebnung ber Gregfanfiglt gefrattet find -Die nabere Bertimmung bierüber bat ber ben fint, in fefern nicht in besondern Richter ber Belierbe ber Strafauffalt gu überlaffen

Ameiter Titel.

Mon Bolizei, Bergeben.

5. 138. (6. 194)

Mis Bolizeiverachen (Kontraventionen) find nur folde Sanblungen ober Unterlaffungen zu beftrafen, melde Geiche ober befonbere pheiafeitliche Berordnungen bafur eeflacen.

S. 139, (S. 125.)

Die in ben 86. 1-137, in Begiebung auf Berbrechen gegebenen, allgemeinen Boricheiften finben, feweit fie nachftebent nicht abgeanbert fint, auch bei Benetbeilung ber Melizeinerachen Humenbung.

8. 140. (\$. 126.)

Den volizeilichen Gefeten, Borichriften und Angebutmaen find Alle, melde fich im Lande aufhalten, ohne Unterfchied gwijchen Inlanbern und Auslandern, in gleichem Dagfie untermerfen.

> 5, 141, (5, 127.) 6 129. ift fortgeblieben.

Die von Inlanbern ober von Auslanbern im Mustante begangenen Polizeivergeben merben bieffeite nur bann bestraft, wenn befenbere Bejete ober Staatevertrage bies por-Cheeiben.

8, 142, (5, 133.)

Die Strafen ber Polizeiperachen finb. in fofeen nicht in beionbern Gefeten ein Un-

beres bestimmt ift: 1) Mermeis.

2) Gelbbufie bie ju funfgia Thalern, 3) Gefangnififteafe bie ju feche Bochen,

4) foeperliche Buchtigung, 5) Ronfiefation einzelner Gegenftanbe.

143.

Die forperliche Buchtigung ift nur gu-

A 199

Die von Inlanbern ober Aus.

8. 130 Die Strafen ber Polizei. Rerne. Gefeten ein Unteres bestimmt ift:

1) Remeie 2) Gelbbufe bie zu funfrig Thalern.

3) Gefauanififrafe bie ju feche 9Rochen

4) ferverliche Buchtiama.

5) Ronfiefation einzelner Begenffante.

5 131

Die forverliche Buchtfaung ift nur julaffia in Rallen eines groben öffentlichen Unfuge und in benjenigen Sallen, in welchen fie burch allaemeine ober beionbees Wergebnungen ausbrücklich geflattet ift. Gie barf bie Untabl von amangia Dieben nicht überfteigen.

5. 132.

Bur noliteilichen Strafbarfeit einer Sanblung genugt beren Berbot, und ift bie ausbrudliche Undrobung einer Etrafe nicht erforberlich.

8, 133,

3ft ein Polizei Bergeben nicht mit einer bestimmten Strafe bebrobt, fonbern bas Merbot entweber ohne alle Gemahmung einer Etrafe, ober ohne nabere Beffimmung bes Strafmagfies celaffen worben, fo fann nur Gelbbufie bie in fünf Thaleen ober Gefangnift bie um Dauer Ginee Boche eintreten.

5, 134,

Die Strafe, mit welcher bas Dolitei . Berachen bebeobet ift, tritt ein obne Untericieb, ob baffelbe porfatlich ober fabrfaiffa perübt worben, ob ber Contravenient Urbeber ober Gebülfe ift. Jeboch find biefe Umftanbe, wenn bie Strafe nach einem bobern ober niebern Geabe fefigefiellt ift, bei Zumeffung beefelben in berndfichtigen.

§. 135.

Der blefie Berfuch eines Polizei. Berachene ift nicht ftrafbar.

136.

Die Unterlaffung ber Ungeige be-

Miniferial - Gntmurf.

Commissions - Cntmuri.

Staaterathe - Fntmurf.

ober Rerbindungen einlafte, burch welche ber Reint jum fuge und in benjenigen Gallen, in welchen fie Der Grate ben beilen militairifden ober burch allaemeine ober bejonbere Berordnungen eine folde Mariae in einzelnen Gallen volitifden Berbaltniffen Renntnin erbalten fenner ift mit Chefananififtrafe au beleaen.

5. 173

Osteiche Otrafe hat berienige zu gemartigen, melder ohne obriafeitliche Erlanbniß ur Rriegezeit Reifen in bie pen Reinten beietten Lanter unternimmt, ober nach felchen Lanbern einen Briefmechiel in Chiffern ober anbern gebeimen Beichen, ober auf anbern Regen. ale burch bie öffentlichen Poffen unterhalt.

5 174

Wer ohne Gelaubnift ber Obriafeit Borrathe von Staffen ober Bricasmunition auffammelt, bat Roufefation biefer Rorrathe und Gefananififtrafe bie in pier Jahren ju ermarten.

6. 175. Diefe lettere Strafe trifft auch benjenigen, melcher obne Gelaubnif ber Dbriafeit, bemannete Dlann. ichaften gefammenbringt ober in Coft ninmt.

8, 176,

ber, in ben 85, 170 bie 173, begeichneten Sandlungen nif bis gur Dauer einer Woche erfannt merben. fich gegen ben beutiden Bunt ichufbig gemacht bat.

5. 177. III. Polizeilide Berideiften.

Wiemand foll ohne besonbere Granbuiff Riffe pon Reffungen, einzelnen Reffungewerten ober Unlagen auf nehmen, ober bergleichen Riffe, Operationerlane ober andere, im öffentlichen Berfehr nicht befindlichen Beichntmaen, Papiere unt Rachrichten, beren Befanntmachung beieubere in Rriegezeiten bein Ctagte gefähe. lich werben fonnte, fammeln ober befitten, jenbern biefelben, wenn fie ibm gufommen, an bie Beberbe ab liefern. Wer hieracaen banbelt, foll neben ber Renne. fation ber Beichnungen, Riffe ober anteren Papiere, mit Gelebuffe pon gebn bie ju grei Sunbert Thalern, eber perhaltnifmäßiger Gejangnifftrafe, belegt werben,

Dat öffentliche Tragen von Refgeben. Banbern tigter ober bereite peribter Pelizei-Bergeben ober anbern Abreichen, ift Infanbern nur bann, wenn ift nur bann fraibar, wenn eine felche Anfie lanbeeberrlich genehmigt fint, Muslandern aber in zeige in einzelnen Gallen befondere vorgeichriefeinen antern Farben, ale in benen bee Lantee, wel ben iff. dem fie ale Unterthanen angeboren, geffattet; mer tiefer Boridrift entgegenbantelt, bat politeiliche Gelt. ftrafe von gwantig bie ein Sunbert Thalern ober verbaltnifmagige Befangnifftrafe verwirft.

5, 179,

Beber Unterthan ift überhaupt bei Gelb . Gefananige ober Arbeitebaueftrafe verpflichtet, fo viel in feinen Araften fiebs, bie bem Ctaate brobenbe Gefahr abaumenben und alle ibm befannt aemochenen verbachtigen ober gefährlich ideinenben Unternehmungen fohalb ale möglich ber Obrigfeit anzugeigen.

ausbrudlich aeftattet ift. Gie barf bie Un befonbere recaeichrieben ift. tabl non ansanzia Sichen nicht übertleigen. In Betreff ber Biellitrechung berielben in mie ber Perfonen, gegen bie fie erfannt merben barf, fommen bie Bellimmungen ber 88, 25 - 29. anr Numenbuna.

5 134 (5 130) 6. 131. ift feigeblichen.

Bur polizeilichen Gerafbarfeit einer Sant. lung genugt beeen Bechot, und ift bie anebrudlidie Unbrobung einer Etrafe nicht erforberlich.

§, 145, (§, 132.)

3ft ein Polizeirergeben nicht mit einer bestimmten Stegie bebrobt, jonbern bas Der bot entweber el ne alle Ermahnnng einer Etrafe. ober obne nabere Befitnimung tee Etrafmaar fice erlaffen moeben, fo tann nur auf Gelb-Gben biefe Strafen ereffen benjenigen , welcher bufe bie ju funf Thalern ober auf Gefang.

8, 146, (\$, 136.)

Die Etrafe, mit welcher bas Polizeiverachen bebrebet ift, tritt ein obne Unterichieb. ob baffelbe porjaplich ober fabelaffia verübt morben, ob ber Rontravenient Uebeber ober Gebulfe ift. Beboch fint bie Umftanbe, wenn Die Etrafe nach einem bobern ober niebern Bon ben einzelnen Berbrechen Grabe festaeffellt ift, bei Bumeffung berfelben au berücknichtigen.

8, 147, (8, 137.) Der blofe Beefuch eines Politeiverachene

ift nicht ftrafbar.

5, 148, (5, 138.) 6. 139 ift fortgebijeben

Die Unterlaffung ber Angefae beabfich

§. 149. (§. 140.) 66 141 u 142 fint fortgeblieben.

Befehl zu einem Polizeivergeben macht benjenigen, melder bem Beieblenten im 200 gemeinen ju gehorchen verpflichtet ift, ftrafles. Dagcaen wied ber Befehlente mit ber vollen Etrafe bes Poligeivergebene belegt.

§. 150. (§. 113.)

Die Berfabeungefrift für Polizeivergeben ift feche Monate.

jei-Rergeben ift mur bann frafbar menn

5 137

Tif ein Molizei Mergeben auf De. fehl benienigen, welchem bee Uchertreter im Macmeinen in achorchen verrflichtet mar nerüht mochen in bleibt bem ifrmeffen ber Beborbe überlaffen, in wiefern ber Uebertreter zu befirafen ift. ober nicht. Dagegen mirb ber Reichlenbe ftete mit ber vollen Steafe bes Polizei Bergebene belegt.

5. 138

Die Neriahrungefrift für Policei. Bergeben ift feche Mengte.

6, 139, Der Rudfall ift, me nicht ein Unberes ausbrudlich beffimmt ift. nur ale Bumeffungegrunt ju beeudfichtigen,

5, 140, Come t nicht vorftebent (5. 197. u. f.) ein Unberes beffimmt weeben. finben bie Borfdriften bee erffen Titels auch auf Polizei Berachen Anmendung.

2meiter Theil.

und beren Strafen.

Griter Titel. Sochperrath

5. 141. Des Sochrerrathe macht fich ein

Preufifcher Unterthan ichufbig, meldber ce unternimmt. 1) ban Peben ober bie Treibeit bes

Conias an acfabiben

2) bas Ronigliche Sans, ben Ronig ober ben Ihronfolger ju perbran. gen, ober bie Ebronfolge in peranbern.

3) bas Ctaateacbiet gang ober theile meife ber Berrichaft bes Ronias an entrieben, ober

4) bie Ztaateverfaffung gewaltiam w änbern.

6. 142.

Much berienige Preufifche Unterthan beacht einen Sechverrath, melder ce unternimmt, auf gewaltiane Beife ben Deutschen Bunt anfanlofen, Die

Miniferial - Gntmurf.

Ameiter Titel.

Merbrechen miber bie innere Rube unb Siderheit im Staat.

Griter Abichnitt.

Berletung ber Achtung und bes Gehorfams acgen bie Megierung und bie Dbriateit. 5. 180

Ginem ieben Unterthan fieht frei, feine Bemer-Sungen über Geiche aber abriafeitliche Ungehnungen und feine Borichlage ju beren Berbefferung nicht blos fifcher Unterthan ichnibia, welcher es unterben Behorben, fonbern auch bem Lanbesberen felbit nimut, portulegen und bie Rorgefetten ber Departemente find perbunben, fie pflichtmaffia ju prufen.

§ 181.

Der bagegen ben Staat, bie Berfaffung ober bie Bermaltung beffelben, bie Gefche ober obriafeitliche Anordmingen ober öffentliche Beborben ober Beamte Sffentlich in Borten, Schriften ober finnbilblichen Darfellmaen, ober fonft burch unebrerbietigen ober beleibis genben Sabel ober Grott anwareifen ober berabumur. bigen fich erlaubt bat Gefangniffe ober Arbeitsbausifrafe pon feche Monaten bie ju brei Jahren verwirft.

5 189.

Gegen Sunfiler, Berleger, Druder, Mbichreiber, Berbreiter und überhaupt alle Diejenigen, welche wiffent bas Beffeben bes Dentichen Bunbes zu verlich bie Entfiebung folder Schriften ober Darftellungen, nichten, bie Bunbeseerfaffung gewaltiam gu ober beren Berbreitung beforbern (b. 181.), ift neben anbern, ober bas Bunbesgebiet ju verfleinern. ber, burch bie Theilnabme an bem Berbrechen nach ben 55. 68 - 73. permirften Etrafe, bei erichwerenben Umffanben, allemal aber bei bem erften Rudfalle in bicfes Berbrechen, qualeich auf Berluft bes bazu gemiß: brauchten Gewerbes zu ertennen.

5. 183.

Gben biefe Strafen finten auch gegen benjenigen Ctatt, welcher eine ber § 181. gebachten Sanblimgen gegen ben beutiden Bunt, bie Bunbeeverfammlung ober bie Mitalicber bes beutiden Bunbes und beren Regierung, fomie gegen ausmartige Regenten begebt.

§. 184.

Gin Gleiches tritt gegen benienigen ein, welcher einer folden Sanblung gegen einen an bem Reniglichen Sofe beglaubigten Gefanbten fich fculbig macht.

§. 155.

In ben Gaffen ber \$5. 183, u. 184, fann jeboch bie Ginleitung ber gerichtlichen Untersuchung nur mit Genehmigung bee Infligmmiffere erfolgen.

§. 186.

Begen benfenigen, melder miber Militair , ober Civilbehorben ober gegen öffentliche Beamte mit Militairperfonen mabrent ber Ausübung ibree Amte ober in Begiebung auf ibre Amteverhandlungen ober Amte. Menge ober ichriftlich burch öffentliche An Rollenbung gefommen ift, mit Buchtverhaltniffe einer Chrenbeleibigung fich foulbig macht, ichlage ober fouft verbreitete Auffage zu einem baueftrafe bie ju gebn Jahren belegt.

Cammiffions . Entmurf

2meiter Theil. Bon ben einzelnen Berbrechen und beren Gtrafen

Griter Titel. Sod perrath.

6, 139, (6, 144.)

Des Sochverrathe macht fich ein Pren-

- 1) bas Leben ober bie Greibeit bes Ronias au gefährben.
- 2) bas Ronigliche Saus, ben Ronia ober ben Ehronfolger gu verbraugen, ober bie Thronfolge ju peranbern.
- 3) bas Staategebiet gang ober theilmeife ber Berrichaft bee Rouige ju entrieben. 4) bie Stagtenerfaffung gemaltiam ju anbern.
 - 8, 140, (6, 145.)

66. 146. u. 147. fint meageblichen. Much berienige Preufifche Unterthan be-

acht einen Sochverrath, melder es unternimmt,

6. 141. (8. 148.) 6. 149. fättt fert.

Das Berbrechen (55, 139, u. 140.) ift ale pollenbet anzwiehen, wenn

- a. eine Sanblung, burch welche bas ber brecheriiche Norhaben unmittelbar um Muefibrung aclangen fell, (Angriff) unternommen, ober
- b. bie Mueführung einer folden Sandlung mit einer ober mehreren Perionen verabretet morben ift (Rompfett).

5. 142.

Der Sechverrath wird mit bem Zobe beftraft; ift co jeboch in bem galle eines Remplotte (5. 141. litt. b.) nech nicht gur Unternehmung bee verabrebeten Angriffe gefommen, fo tritt gegen Diejemigen Ebeilnehmer bee Romplottes, welche nicht gu ben Unftiftern ober Mabeleführern geboren, gebnjahrige bie lebenemierige Buchthausstrafe ein.

§. 143. (§. 150.)

Staataratha - Sntmurf

Runbes Rerfaffung zu anbern ober bas Runbesachiet an perfleinern

5. 143. Das Rerbrechen (55 1.11. u. 1.12.)

ift als pellenbet anzuseben menn

- a tu beffen Rerühung ein Angriff erfolat b h eine folde Sanhtuna burch melche had nerbrecherte fche Borbaben unmittelbar zur Musführung gelangen follte, unternome men, ober
- b. ber Mnariff (lift a) mit einer ober mehreren Perinnen hereits verabre. het morben ift

5. 144.

Der Bochnerrather hat bie Tobete frafe, und in bem Falle bes 5 141. No. 1. geldarite Schotifraje nermirtt 3if es febech in bem Galle bee 8, 143, litt b. noch nicht jur Unteruchunung bee perabrebeten Angriffe gefemmen fe tritt gegen bicienigen Sheile uchmer, melde nicht zu ben Anfliftern cher Mabelsführern gehören, sehniahr ge bie lebenemierige Buchthausitrafe ein.

5, 145,

Mer diffentlich burch Rebe ober Schrift zu einem hochnerratherischen Mugriffe aufforbert, ift, wenn bicfe Aufforberung bie Unternehmung bes Angriffs nicht per Golge bat und auch nicht in Relae einer Berabrebung (5. 143. litt. b.) acicheben ift, mit zebnjabriger bie lebene. mieriaer Buchthaueffrafe gu belegen.

§. 116.

Gben biefe Strafe (6, 145.) hat berienige vermirft, melder zur Borber reitung eines Sochwerrathe, wenn biefes Berbrechen nicht zur Bollenbung gefemmen ift (5, 143.), mit einer ausmartigen Dacht fich eingelaffen, bie ibm pom Staate aupertraute Gemalt gemigbrancht, ein Complett gestiftet. Mannichaften angemorben ober einger übt, ober Daffen ober anbere Dittel um Inariff anfacfammelt bat.

8. 157.

Der außer ben Gallen ber 55.145. unt 146. in hochverratherifder Abnicht Sandlungen, bie ale Berbereitung eines Dechverrathe angufchen finb, begeht, Der munblich por einer verfammelten wirt, wenn biefes Berbrechen nicht gur

Ministerial - Gntwurf.

Cammifüane - Gntmurf

Stantaratha . Antmurf

fall bie burch bie Releibiauma an fich permirfte Strafe hochperratheriichen Angriffe aufferbert ift, menn ie Ridfücht auf Die maleich verlette Chriurcht gegen biefe Mufferbernug bie Unternehmung bee ben Staat, nach Magfigabe ber Stellung und bee Ungriffe nicht gur Golge hat und guch nicht Ranges ber Behörbe, ber Militairverionen ober bes in Tolge eines Romplotte geicheben ift, mit Meanten und twar, wetn bie Refejtigungert gegent eine tehnighriger bie febenswieriger Buchthausftrafe ber hochiten Ctaatebehorben ober einen ber bochten Crastabeamten ober gearn eine ber bochiten Militaire nerionen herangen morben perbannelt bei ben Releibie annaen gegen Propingialbeborben ober beren Borficher ober Mitalieber ober anbre Staatebebiente und obriafeirliche Berfenen ober Offiziere aber um bie Salfte ber Etrafe, und, wenn Unterbediente bes Staats ber Communen ober ber Obriafeiten ober Militairverfener melde nicht zum Pifizierftanbe gehoren beleibigt merben, um ben britten Ibeil geschärft, in allen breien Sallen aber nicht auf Gelb., fonbern fatt berfelben auf

Thatliche Beleibigung einer Chilbrrache fell mit Gefananin und bem Befinden nach Arbeitebausfrafe non brei Monaten bis ju vier Jahren, mortliche Reteibiauna aber mit Befananif chrr nach Befinden Urbeitebaueifrafe pout brei Monaten bie ju einem Tabre beitraft werben.

Greibeiteftrafe erfannt werben.

5, 187,

Gin Unterthan, ber, um einen wirflichen ober vermeintlichen Rechteanspruch gegen ben Staat ober in Beurbung auf inlandifche Berhaltniffe acgen einen Mit: unterthan burdigufeben, bir Unterfifibung eines fremben Ctaate nachiucht, bat Gefananififrafe ven brei Der naten bie gwei Jahren vermirft.

£. 158.

Der bie gur öffentlichen Befanntmachung quacfcblagenen Bererbnungen, Beieble, Patente ober Ungeiaen ber Obriafeit verfablich abreift, beidabigt, beffede ober verunstaltet, foll

1) wenn er bies aus Muthwillen begaugen bat, mit Gelbbufe von gebn bie ju breifig Thalern ober mit verhaltnifinafiger Gefangnififrate.

2) wenn er aber babei bie Abficht batte, ber Dbrig. feit Berachtung ju beweifen ober bas Befannt ber Unterfuchung getroffenen Berfigungen, fon- fie mogen vor ober nach Eroffnung ber werben ober bie Befolgung ber obrigfeitlichen In. bern auch ber ichen friber errichteten lestwil. ordnung ju verbindern, mit breis bie achtgebne ligen Bererbnungen nach fich. menatlider Arbeitebaueftrafe.

belegt merben.

5, 189,

Ber obrigfeitliche Giegel, welche an Cachen, um fie gu verichließen, gu bezeichnen ober in Beichlag ju nehmen, angelegt fint, unbefugterweife und vorfat. fich erbricht, ablofet ober beichabigt, bat Gefangnifftrafe ren einem Menate bie gu einem Jahre, wenn aber femer Sandlung bles Muthwillr gun Grunte lag, Gefananif bie ju einem Monate verwirft.

in befegen.

8 155

Ghen biefe Strafe (5, 143) hat beries piae permirft melder tur Berbereitung eines Sodverrathe, wenn bieles Birrbrechen nicht jur Rollenbung gefommen ift (5, 141.), mit einer ausmartigen Macht fich einlant, Die ibm anvertrante öffentliche Macht miftbraucht, ein Complott fliftet Mannichaften anmirbt ober einubt, ober BBaffen ober anbere Mittel aum Anariff aufjammelt.

5, 115.

Mer aufer ben Gatten ber 85, 143 unb 144. in hochverratherifder Abnicht Sanblungen, bie ale Berbereitung eines Bechverrathe anmieben fint , beacht, wirt, wenn biefes Berbrechen nicht zur Rollenbung gefommen ift. mit Buchthaustfrafe bie an gebn Sabren belegt.

5. 146.

Gegen biejenigen, welche wegen eines bechverratheriichen Unternehmene (55, 139 bie 145.) in geitiger Buchthaueftrafe perurtbeilt morten fint, tritt nach beren Abbuffung bie Ztellung unter Peliteigufficht ein. (\$5. 39. u. f.).

5. 147.

Die Bernrtbeihma megen eines bochverrätheriiden Unternehmens (\$5, 139 bis 1 45.) jur Tobes ober lebenswierigen Buchtbausftrafe ift. Alle Berfügungen, welche ber flich. gicht ben Berluft ber Gabigfeit bee Bernes tige Berbrecher nach Groffmma ber Uns theilten, über fein Bermegen unter Lebenben terindung über fein Bermegen unter ober von Tobenvegen ju verfügen, und maleich ben Lebenben getroffen bat, fint ungule bie Unaultigfeit nicht nur aller nach Groffmung tig; feine letemilligen Berordnungen.

5. 145.

Bei ber Gröffmung einer Unterindung meaen eines bochverratherijden Unternehmens (55, 139 - 145.) ift em Suratel fiber bas Bermegen, welches ber Ungeichnibigte bereiet befitt ober ibm fraterbin noch aufällt, anquerbnen.

§. 119. 6. 151. ift bier forigelaffen und jum fecheften Titel vermiefen.

Sat ein Mingefdulbigeer fich ber Beftrafung burch bie Glucht entgegen, je bleibe biefe 5. 148.

Graen biejenigen, melde megen eines bedwerratheruiden Unternehmens (\$5, 141-147.) an seitiger Buchthausftrafe perurtheilt morten fint tritt nach bereit Abbutung Die Grelling unter Polizeigufficht ein (55, 39 m f)

8 139

Die Rornrtheilung megen eines bachperratherijden Unternehmens (55. 141-147.) um Jobes ober lebenemierigen Buchthausstrafe giebt ben Berhuft ber Rabiafeit bee Berurtheilten, über fein Rermigen unter Vehenben ober nen Sobermegen zu verffigen, unt maleich bie Unanittateit nicht nur aller nach Groffnung ber Unterfuchung getreffenen Berfugmaen, foubern auch ber ichen früber errichteten lettwilligen Bererb. nunaen nach fich.

5. 150.

Bei ber Groffnung einer Unterfin duna meach eines hochberratheriichen Unternehmens (55 141-147) ift eine Auratel über bae Bermogen, welches ber Ingeschulbigte bereite beiftt, ober welches ibm inaterbin nech anfallt anmerbnen.

5, 151,

Sat ein Ungeschufdigter fich ber Beftrafung burch bie Glucht entgogen, fo bleibt tiefe Ruratel (5. 150.) gegen ibn foribefichen, auch wenn nur auf geitige Buchthausstrafe erfaunt morben Unterfuchung errichtet fein, haben feine rechtliche Mirfmig, wenn er im fluchtigen Buffante verffirtt.

8, 152,

Bei unterlaffener Sinterung eines bedverratherifden Unternehmene finten bie Berichriften ber §§. 75. und 76. mit ber Maafgabe Umwenbimg:

- 1) baf nicht auf Gelbuffe erfannt merben bari.
- 2) bag bei ber perfatlich unterfaffenen Sinterung auf ben Bertuft ber Chrenrechte (§. 33.) ju erfennen ift, unb
- 3) in bem gweiten Galle bes 5. 73.

Miniferial - Gntmurf.

Cammiffians - Gntmurf

Stantaratha_ Entmurf

2meiter 3hichnitt

Unerfantte Rerhindungen und Rerfamm. Innaen.

5 190

I. Unerlanbte Berbindungen. 1. Regriff. MBe biejenigen Gefellichaften und Berbinbungen

find nerhoten und frafter : I. welche von ber Obrigfeit nicht ausbrudtich genehe

miat find und

1) beren Saupt, eber Rebengwed ber 56. 144. 147. u. 150, gebachte iff. ober in Grorterungen ober Berathichlagungen über politifche Gegenftanbe und Ctaateverfaffungen im Allegemeinen beileht, ober 2) welche ihr Dafein . ihre Berfaffung . ibre 3mede.

Mitalieber ober Bufammenfunfte gebeim balten und barüber von ibren Mitgliebern Berichwiegenbeit forbern ober fich geloben laffen, ober

3) in welchen überhaupt Geborfam gegen unbefamnte Dbere ober Geboriam gegen befannte Dbere fo unbedingt geforbert ober perforeden mirb. baf in bem letteren Salle pon bemielben nicht alle. burch Religion , Moral , Lanbeeberrn . beilebenbe Ctaateperfaffing und Gefette porgeichrichenen Pflichten ausbrudlich aufgenommen fint, ober

U. beren Stiftung ober Gortfebung von ber Obrigfeit ausbrudlich unterfaat ift

S. 191.

Gine vom Staate genehmigte Befellichaft ober Berbinbung artet fogleich in eine ftrafbare que, wenn fie pon ben, ibr bewilligten Statuten ober Geienen ober ichout merben. ertheilten Rorichriften abmeichenb, irgenb ein ber im 6. 190. anacachenen Compeichen einer perhotenen fich aneignet.

Die Mitalieber, melde eine folde Abanberung ober Reuerung bewirft, fo wie bie Borfieber, welche biefetben gebulbet baben, follen ale Stifter, und bie übrigen Ebeilnehmer ale Mitglieber einer verbotenen Gefellichaft angesehen merben

8. 192.

Gine perhotene Gesellichaft ober Rerbinbung ift ichen bann ale verhanden anzuseben, wenn ue auch nur aus zwei Mitaliebern beniebt.

> 6, 193, 2. Etrafen.

Die Stifter und Borfleber einer unerlanbten Befellicaft ober Berbinbung (5, 190.), unb , wenn bicie aus mehreren Abtheilungen beffeht, einer ieben ber fentern, fo wie biejenigen, welche bie Fortfebung einer verbotenen Gefellichaft veranlaffen, haben feche bis gwolffahrige, bie Mitglieber ober anbere Theilnehmer aber breis ober achtjahrige Buchthausstrafe verwirft.

5. 194.

Ber Temanben jum Gintritt in eine unerlaubte Rriege gegen ben Preufiichen Ctaat ober ben Befelifchaft verfubrt ober ihm bagu auch mir ben In. beutichen Bund ju verantaffen, begebt einen falle mit bem Tobe ju beitrafen bietrag macht, ober wer Zemanten ale Mitglied ber Ber: Lanbesperrath, und bat, wenn ber Rrieg wirf. jenigen Preußischen Unterthanen, welche

Suratel (5, 148.) agaen ibn fortbefteben, auch menn nur auf zeitige Inchthausibrafe erfannt morben ift Alle Pleringungen melde ber flüchtige Nerhrecher nach Gröffnung ber Iln. terfuchung über fein Mermogen unter ben Pebenben getroffen bat, find unguftig; feine fentwilligen Rerordnungen, fie mogen por ober nach Groffmung ber Unterfuchung errichtet fein. haben feine rechtliche Wirfung, menn er im flüchtigen Buffande nerftieht.

5 150 (5.152)

Bei miterlaffener Sinbernna eines bochperratheriichen Unternehmens finben bie Borichriften ber 85. 74. und 75. mit ber Maanaabe Unmenbuna:

1) bag nicht auf Gelbhufie erfannt merben bari onb

2) in bem greiten Talle bee 6. 75. Gefananififtrafe ober Strafarbeit bis ju amei Jahren eintritt.

8, 151, (8, 153.)

Jeber Mitichnibige an einem bechverra: therifden Unternehmen, melder zu einer Beit. in welcher ber Mueführung beffelben noch vorgebeugt werben fann, ber von biefem Unternehmen anbermeitzg noch nicht unterrichteten Sbrigfeit vollftanbige Museige macht und feine Misichnibigen angiebt, foll mit Strafe ver, der, ohne bochverratherifchen 3wed,

5, 152, (5, 154.)

Muslander, melde einer ber in ben \$5. 139 -145, bezeichneten Sanblungen innerhalb ober auferhalb bes Preufifden Ctagte ober bes im 6. 150, bezeichneten Berbrechens mabrenb ibres Aufenthales im Preufifchen Staate fich fculbig machen, follen gleichfalls mit ben in ben 66, 142-150, pererbueten Strafen beleat werben. 6. 155. ift weiterbin in 6. 168, bes gegenmar-

figen Entwurfs aufgenommen. § 156. ift fort-gelaffen. §. 157. ift in §. 168. bes gegenwartigen Entworfe mit aufgenommen.

3meiter Titel.

Panbe & perrath.

§, 153, (§§, 165, 166, u. 167.) Gin Preufifcher Unterthan, welcher, obne bechverratherifchen 3wed, mit einer fremben Dacht fich einlaft, um biefelbe gu einem

Gefananififtrafe ober Strafarbeit his m onei Jahren eintritt

5. 153. Teber Mitichulbige an einem boch.

perratherijden Unternehmen, melder ju einer Beit, in melder ber Musführung besielben noch perachenat merben fann ber von biefem Unternehmen anbermeis tia noch nicht unterrichteten Obriafeit pollitanbige Anzeige macht und feine Mitichnibigen angiebt, foll mit Etrafe perident merben.

8. 154.

Muslander, welche einer ber in ben 66. 141-147, bezeichneten Sant. lungen inmerbalb ober außerhalb bes Breufiichen Ctaate ober bes im 6. 152. bezeichneten Rerhrechens mahrenh ihres Mufenthalte im Preufifchen Ctaate fich fchulbig machen, follen gleichfalle mir ben in ben 65, 141 - 152, percebne. ten Etrafen belegt merben

> 3meiter Titel. Panbesperrath.

> > 6 155

Gin Preufifder Unterthan, mel. mit einer fremben Dacht fich eintaut. um biefelbe ju einem Kriege gegen ben Preufifden Staat ober ben beutiden Runt ju peranlaffen, begebt einen Pane beeverrath, und bat, wenn ber Rrieg mirflich ausaebrochen ift, bie Tobee. ftrafe, fonft aber gebniabrige bie febenemieriae Buchthausftrafe permirft.

5, 156.

Preufifche Unterthanen, welche, mabrent eines gegen ben Preugischen Ctaat ober ben beutiden Rund ausgebrochenen Rrieges, Dienfte im feinb. lichen Beere nehmen, ober, wenn fie ichen fruber im Rriegebienfte einer fremben Dacht fanben, barin nach Ausbruch bes Krieges mit berielben. ber ergangenen Hufforberung zuwiber. perbleiben und bie Maffen gegen ben Ronia und beffen Bunbesgenoffen tragen, fint ale Lanteeperratber mit bem Tobe ju beftrafen.

6 157.

216 Panbeeperratber find gleich.

Blinifferial _ Gntmurf.

Cammifüana - Entwerf

Staaterathe - entmurf

binbung aufnimmt. foll mit ber Strafe bes Stiftere lich ausgebrochen ift, Die Jobeeffrafe, foult mabrent eines gegen ben Preufischen (6. 193.) beleat, und, wenn er felbft Stifter ober Bor, aber gebnjabrige bie lebenswierige Buchthausficher ift bieje Strafe um ben britten Theil erhobet frafe germirft merhen

8 195.

Griolate hie Mufughine in eine unerlaubte Glefelle Schaft entracher unter einem eiblichen Angelchnift ober eines gegen ben Breuftischen Grant ober ben einer baffelbe pertretenben, anbern fcriftlichen ober beutichen Bund ausgebrechenen Brieges minblichen Rerficherung, ober marb bei ber Mufnahme ober fonft jur Befeitigung ober Derheimlichung ber Morbinbung ober ju beren 3mede bie Meligion ober eine religiöie Bandlung gemifibraucht, fo mirb bie Pauer ber nach 5 194 nermirften Strafe gegen bie Stifter und Borfteber und basienige Ditalied, welches Diefes Angelobnin und biefe Berficherung forberte, annahm ober aab, ober biefe religiofe Sandlung font mifbrauchte. um ben britten gegen bie babei gumefenben Mitalieber aber um ben vierten Sheil verlangert.

8. 196.

Gben biefe Merlangerma foll eintreten menn bie Merkinbung ober bie Gefellichaft entmeber unmittelhar ober burch einzelne Mitalieber über bie 3mede und über andere Gegenftanbe ibrer Berbinbung einer andern Derbindung ober Gefellichaft ober beren Mitaliebern Mittheilungen macht, mit benfelben Plerfammlungen ober Bufammenfunfte halt, ober fonft irgent eine Berbinbung über ibre 3mede anfnunft und follen bierbei Diefenigen Mitalieber, Die ju folden Sandlungen fich bergeben ober gebrauchen laffen, wie bie Morficher ber Beiellichaft ober Berbindung beftraft werben (5. 193.). 5, 197,

Stifters einer unerlaubten Gesellichaft beleat merben. welcher, eine folde Berbinbung ju errichten, verfucht. obwohl er biefen 3med nicht erreicht bat.

5. 198

Wenn ber 3med ber Befellichaft ober Berbinbung an fich ein gerbrecheriicher ift. fo finden bie Strafen Diefes Berbrechens, neben ben obgebachten Strafen, nach ber Berichrift ber 65. 114. ff. Umwendung.

5, 199,

Dies tritt auch megen aller berienigen Berbrechen. welche bie Berbinbung ober einzelne Mitglieber berfelben jur Befeftigung, Erweiterung, ober Berbeimtidung ber Rerbindung begangen baben, gegen biefenigen Ditglieber Rachtbeile gugufigen. ein, welche berielben fich ichulbig gemacht baben ober mit beren Biffenichaft fie begangen morben.

5. 200.

Gegen Diejenigen Mitglieber einer Berbinbung, welche obne ben im oerigen f. gebachten 3med ober obne Mitreiffenichaft ber Merbindung und anfer Begie. bung auf biefelbe folde Berbrechen begangen ober an benfelben Theil genommen baben, welche ben 3med ber Berbinbung, ju melder fie geboren, beforbern ober mit benfelben übereinftimmen, foll bie baburch verwirfte

5 154

Breufiiche Unterthanen, melde mabrent

1) Briegebienfte in bem feinblichen Beere nebmen und bie Maffen gegen ben Sonia ober feine Bunbebaenoffen tragen.

- 2) Reffungen , Daffe, beiette Dlate ober andere Bertheibigungepotten, imaleichen Wonigliche ober verbundete Truppen, ober auch nur einzelne Diffiziere ober Colbaten burch Plerrath in feinbliche Gemalt
- 3) Reuabaufer, Maggine, Raffen ober an: bere bem Etaate ober feinen Bunbes. genoffen geborige Morrathe von Maffen. Munition ober fontligen Briegebeburf. niffen an ben Geint perrathen
- 4) bem Reinte Mannichaften guführen. 5) Colbaten jum Ueberagnae jum Reinbe
- 6) Operationeplane ober Mane von Teffun-
- gen ober feiten Stellungen bem Teinbe perrathen. 7) bem Reinde ale Opion bienen ober feinb.

nichten aufnehmen, verbergen ober ihnen fonft Beiftaub leiften. Much foll ichon berjenige mit ber Strafe bee fint ale Landeeverrather mit bem Lobe gu

beftrafen. In ben Rallen No. 2. und 3. fell ber beenbigte Berinch (6, 57) bem collenbeten Berbrechen aleich gegebret merben.

8, 155.

Preufifche Unterthanen, welche mabrent eines gegen ben Preufijden Staat ober ben beutschen Bund anegebrochenen Rrieges, in bei ihren Operationen Sinberniffe in ber Abficht, Die Unternehmungen bee Geindes ben Beg gelegt ober Rachtbeile gingeju beforbern, ober ben Eruppen bee Ronige fügt merben, bat fünfjahrige bie lebeneober feiner Bunbeegenoffen bei ibren Opera- wierige Buchthausftrafe verwirft. tionen Sinberniffe in ben 2Beg gu legen ober

- 1) bem Beinde unbefannte Bege ober Gubrten nachweisen
- 2) Zeughaufer, Dagagine ober anbere bein Staate ober feinen Bunbesgenoffen gugehörige Borrathe von Baffen, Munitien ober fonftigen Rriegebeburfniffen gerftoren ober verberben, ober
- 3) einen Auffant unter ben Eruppen bee Ronige ober feiner Bunbesgenoffen erregen,

Rtagt ober ben beutiden Rund aus. gebrochenen Brieges

1) Teftungen, Daffe, befette Plane ober andere Pertheidiannasnoilen imaleichen Canialiche ober gerhun. bete Truppen, ober auch nur eine seine Offiziere ober Colbaten burch Merrath in feinbliche Chemale bring

9) Zeughäufer Magagine Coffen ober anhere hem Staate oher feinen Runbefgenoffen geborige Borrathe pon Maffen, Munition ober fonfligen Briegebeburfniffen an ben Grint perrathen

3) bem Reinde Dannichaften guführen. 4) Colbaten unn Uebergange um Reinbe perleiten.

5) Operationenlane ober Mane pon Reftungen ober feilen Stellungen ben Reinde verrathen.

6) bem Teinbe ale Epion bienen ober feinNiche Spione zur Beforberung ibrer Abnichten aufnehmen, perbergen ober ihnen fonit Beiftanb leitten.

In ben Rallen No. 1. und 2. foll ber beendiate Berfuch (5. 58.) bem vollenliche Spione jur Beforberung ihrer 21b. beten Berbrechen gleich geachtet merben.

5. 158

Gin Preufifder Unterthan, melcher mabrent eines gegen ben Preufite ichen Ctaat ober ben beutiden Bund aneaebrochenen Rricace bem Reinbe freiwillia ale Lieferant bient ober eine anbere Sanblung begebt, pon ber er weifi. baß baburch bie Unternehmungen bee geindes beforbert, ober ben Eruppen bes Ronias ober beffen Bumbesgenoffen

Beficht aber biefe Sanblung barin,

1) bem Feinde Bege ober Bubrten, melde bemfelben unbefannt maren, nachweift.

2) Teflungewerfe, Beugbaufer, Da. gagine ober anbere bem Ctaate ober feinen Buntesgenoffen gugeborige Borrathe oon Baffen, Dunition ober fonft gen Kriegebeburf. niffen gerftort ober verbirbt, ober 3) einen Aufftanb unter ben Eruppen

Minifterial - Gntmurf

Cammifüane . Entmurf

Staataratha - Gntmurf

Strafe, felbit menn fie nicht mehr Mitalieber einer folden Berbindung finb, alfo gegen Mitglieber einer unerlaubten wolttiichen Rerbinbung bie Etrafe bes Huf. rubre . bes Jumulte und überhaupt aller Rerbrechen gegen ben Stagt, Die Obrigfeit und Die öffentliche mungen ben Grindes beforbert, ober ben Trum-Gicherheit Rube und Ordnung, um ben britten Sheil pen bes Konias ober feiner Bumbesgenoffen erbobet merben (5. 232, No. 4.).

100 3

Gegen Stifter Borffeber und Mitglieber, melde fo tritt funffahrige bie lebenswierige Buchtbausvon ber bevorfiebenben ober erfolaten obriafeirlichen ftrafe ein. Ginichreitung ober Unterinchung por ober mabrent beefelben anbern Rerbinbungen ober beeen Mitalichern Dadricht achen Statuten Naniere ober andere que Entbedung ober naberen Ermitteling bienente Gegen. §. 154. No. 2-7. und 6. 155, bezeichneten ftanbe unterichlagen, entfeenen ober vernichten, ober Sandlungen mabrent ibres Quientbaltes in buech miffentlich faliche Angaben und Lugen abuchtlich bie Rahrheit perbunteln, foll ftete auf ben hochften Grab ber Etrafe erfannt und biefelbe nach Refinden ber Umfante bie tum vierten Theil ber Dauer acfdårft werben.

909

Die Unbefanntichaft mit bem 3med, ber Richtung und ber Derfoffung ber Berbinbung, tomnit meber einem aufgenommenen Mitaliebe, noch bemienigen zu Rtatten, meldes ben Berfammungen berfelben obes finben auch auf Lanbewerather Umwenbung. einer ihrer Abtheilungen mehr als einmal beigemobut bat.

5. 203

Dagegen foll berfenige, ber Temanben in eine unerlaubte Beebinbung aufnimmt und ibn baber nicht por ber Hufnahme, mit bem 3med, ber Nichtung und ber Berfaffima bee Beeeine polifianbia, fo wie mit allen Griegereit Reifen in Die von Geinben befetten Geleben beffelben polifianbig befannt macht und ibm Lanber unternimmt, ober nach folden Lan. Die Ctatuten porlegt, nicht allein ale Stifter (6. 193.), bern einen Briefwechtel in Chiffern ober an fonbern, wenn er babei von bem eigentlichen 3med ber bern gebeimen Beichen, ober auf anbern 2Be-Berbindung Erwas verhehl tobee Chein, ober unrechte gen, als buech bie bffentlichen Doffen, unter-Statuten ober andere Gegenffande poelegt, neben bee balt, bat Gelbbufie bie ju funfug Ibglern besondere Erlaubnif Riffe pon geftunbuech bie Ibat felbft vermirten Etrafe auch als Be, ober Befangniffrafe bie ju feche Bochen gen ober einzelnen Geftungewerten auftruger ober Berfälicher und jebes andre Mitalieb, mit permirft, beffen Miffenichaft biefes gescheben ift, als Theilnebmer an bem Betruge ober ber Berfalichung beftraft werben.

8. 204

Den einzelnen Ditgliebern fommt ber Umftant, baf fie bie 5, 190. No. 3. gebachte Berficherung bee Geberfame nicht wirflich gegeben baben, nicht an Gute.

§, 205,

Gben fo wenig fommt es barauf an, ob eine unerlaubte Berbinbung übrebaurt fcbriftliche Gefette. Statuten ober Berichriften bat ober nicht.

5. 206.

Dbrigfeiten, öffentliche Beamte, Borgefeste Bor- fimmte Cteafe ju gewärtigen. fieber ber Universitäten und aller öffentlichen Erziebungs.

5. 175. (ft forigefallen. S. 176. jum Theil in ober Leftramfalten, alle bei denfelben angestellte Leberg. 18. bed gegenwart, Entwurfs aufgenommen.

188. jum fiedenten Allel der berbottleber und Erzieber.

188. jum fiedenten Allel derweitelt. find jur Grenaften Mufficht und Aufmertfamfeit auf bie. in ihrem Umtebegirt ober auf ibrer Lebranfialt unb

haben ale Panbeenerrather bie Inbenfrafe neemirfs.

limaen burch melde ablichtlich bie Unternebe Tobenfraie bei ihren Operationen Sinberniffe in ben Bilea gelegt ober Nachtheile warfugt merben.

8 156 (8 168)

Machen fich Auslander ber im 6, 153. ben Proutiichen Ptaaten ichuftig in fint fie gleichfalle mit ben bafelbit bestimmten @trafen

ju belegen Muffee biefem Salle ift wegen folder Sanb. fungen gegen Auslander nach bem Ariegegebrauche zu perfabeen.

5, 157, (5, 169.)

Die Beftimmungen bee 65, 146-151.

8. 158. (5. 173.) 6. 172. ift fortgefallen. Bolizelliche Boeidriften.

Ber obne obrigfeitliche Erfanbnif jur

§, 159, (§, 177.)

Riemand foll bei Bermeibung ber im 5. 158, beitimmten Etrafe ohne besonbere Erlaubniff Riffe von Reftungen ober einzelnen Geftingewerten aufnehmen.

8. 160. (5. 171.)

Der außer feinem Bewerbebetriebe obne Erlaubnin ber Obriafeit Borrathe von 2Baffen ober Munition auffammelt, bat Ronnefation biefer Borrathe und bie im 6. 158. be-

ift fortgefallen.

hed Riniad oher hoffen Bunhad. genoffen erragt Reachen fie aufer tiefen Gallen Sant: fo trifft ibn ale Lanbesperrather bie

5 150

Gegen Mustanber ift megen ber in ben 55, 155, 157, n. 158, bereiche neten Sanblungen nach bem Rriegege. brauche zu perfabeen. - Regeben fie aber folde Sanblungen, mabrent fie unter bem Chute bes Becufiichen Staats in beffen Gebiete fich aufhale ten, fo find fie mit ben in ben norangeführten St. beffimmten Strafen zu befesen.

8 160

Die Reffimmungen ber 55 158 153. finden auch auf Lantespereather Mameabuna.

> 5. 161. Polizeiliche Boridriften.

Mer ohne obriafeitliche Grlaubniff jur Rejeaszeit Reifen in Die pon Geinben besehten Panber unternimmt, ober nach folden ganbern einen Briefmechfel in Chiffern ober anbern gebeimen Beie den, ober auf anbern Regen, als burch bie öffentlichen Doften, unterhalt bat Gelbbufie bis ju funfgia Thalern ober Gefananififrafe bie zu feche Wochen permirft.

§. 162.

Riemand foll bei Bermeibung ber im 6, 161, bestimmten Etrafe obne nehmen.

5, 163,

Der auffer feinem Gewerbebetriebe obne Erlaubnif ber Obrigfeit Borrathe von Baffen ober Mimition auffammelt, bat Ronfiefation biefer Borratbe und bie im 6. 161, beftimmte Cteafe ju gemärtigen.

Dritter Titel.

Beleibigungen ber Dajeftat unb ber Mitalieber bes Roniglichen Daufes.

5. 164. I Majeftatebeteibigung.

Wer ben Ronig thatlich beleibiat. wirt mit bem Sobe beftraft; in minber ichmeren Rallen ober bei milbern. 5 .

Ministerial - Fntmurf

Cammiffiang - Gutmurf

Staaterathe - ontmerf

unter ihren Zöglingen fich aufernben Gruren einer uner-

taubern Derbindung und jur fefertigen Ginichreitung wher Marriae hei her ihnen norgesetten Reharbe ner pflichtet. Giler über unerlanbte Gefellichaften ober 9brehindungen und über bie Theilnahme eines feiner Histor. arbenen ober Zoalinge einen fraenb mabricheinlichen Berbacht hat ober bei Mumenbung ber gehörigen Mufmert. famfeie haben mußte, und ber eben ermabnten Milicht nicht gemigt fell mit Gefangninftrafe nen feche De naten his zu zmri Tahren mer folden Rechinbungen aber miffentlich nachficht, mit Arbeitebaus, und nach ben Hmillinden mit Buchthaustfrase non mei bis nier Sabren beleat und maleich feines Amte entiett ober feines Bernis für unmurbig erflart merben. Ille mife feutliche Nachticht gegen eine unerlaubte Rerbinbung ift es auguschen, menn bie obgehachten Porionen bas an ihrer Countniff acfortunenc Tragen non Abreichen hie nach h 178 night artlattet ober als Werfmale ber Mitaliebichaft einer unerlaubten Berbinbung befaunt fint, bulben, ober fobalt baffelbe ju ibrer Biffenichafe gefommen ift, nicht foiert ber betreffenben Reberbe ansciaen.

£ 207.

Der miffentlich eine verbotene Gefellichaft ober foll friern nicht eine ein Soch ober Lanbee. Merbindung ober beren Berfammlungen ober Bufammen. funfte in feinem Saufe ober feiner Mobunna ober fonft bei fich bulbet, ober Auftrage von berfelben ober ibren unter Pelizeiguficht (\$5. 39. u. f.) genellt einzelnen Mitaliebern in Brziehung auf Die Berbinbung merben übrenimmt, foll mit Gefanguift, ober Arbeitehaus; und bem Bennben nach Buchtbaueftrafe ven einem bie vier Nabren beleat unt, wenn er in einem effcutlichen Ante ficht, beffelben entfest werben.

Drejenige, welcher tur Theilnabme an einer unerlaubten Berbinbung ober Gefellichaft aufgeforbert wirt ober von beren Dafein zwerlaffige Rennenin erhalt, ift bei Bermeibung einer Gefangnififtrafe von brei Denaten bie in einem Sabre ober, ben Umpfanten nach. von Arbeitebaus: ober Buchthausftrafe von einem bie vier Sahren, verpflichtet, baeiber ber Chrigfeit migefaumt Ungeige gu madern.

Much berjenige, welcher fonft Beranlaffing gu einem gegrundeten Berbacht bat, und bennoch ber Obrigfeit bavon nicht Angeige macht, foll min (Meiang: nififtrafe von einem Monate bie ju feche Monaten ober berhaltnifmagiger Gelbftrafe belegt merben.

Dagegen foll feber Theilnehmer einer uperlaubten Gefellichaft ober Berbinbung, melder ber, bavon noch wieft, welcher Borficher, Gehulfen ober 21r. nicht unterrichteten Obrigfen beren Dafein ober Mit beiter inlandicher gabriten verleitet, vor 31b: glieber anzeigt, ober ber letteren gur Gutbedung ber lauf bee Rentraftogeit ben Dienft ibrer Sa-Mirichniteigen bebuffich ift, mit aller Strafe verichent beitberen gu verlaffen und in ben Dienft queund rinem Mitgliebe einer uneelaubten Berbindung auch landifcher Gabrifberen übergugeben. bas, mabrend ber Unterfuchung abgelegte, freimitbige und vollftanbige Genandniß beienbere jur Milbernna ber Strafbarfeit angerechnet merben (§. 107. ff.).

Dritter Bitel

Befährbung bes Preufitichen Ctaats in feinen Berhaltniffen in anberen Staaten.

5. 161. (SS. 170 n. 176) Der 6, 171 ift fortgelaffen morben.

1 Servath

Der mit Berletung feiner Unterthanenober Dienfieflicht verfanlich

- 1) jur Gejabebung ber Rechte bee Ctaate un Merbaltnis in einer fremben Dacht bie barüber ipcedenten Urfunten und Bemeinmittel prenichtet, verfalicht ober unterbrudt
- 2) einer fremben Dacht Ctaateacheinmiffe offenbart, ibr Geftungeplane ober folche gen u. f. w. bie Ehre bee Ronige an-Urfunben. Aftenthide ober Radrichten mittbritt, von benen er mußte, baft bas naten bie an funf Jahren verwirft. Bileht bes Etgates beren Gebrimbatuma eriorbrer eber
- 3) ein ibm anfaerragenes Ctaatsgefchaft mit einer fremben Dacht jum Nachtbril bes Prenfifden Ctaate führt.

verrath baburch bezwedt werben, mit funf. bie arangiarabriger Buchtbaueifraje beifraft unb

Gben biefe Strafen treffen benjenigen, 2. Beleitigungen ber Mitgliebre bes Rowelcher einer ber pertlebent brzeichneten Sant. lungen gegen ben beutiden Bund fich ichnibig macht.

6, 162, (8, 278.)

2. Unbefugte Auswanderung und Berleitung gur Auswanderung nub Defertion.

Wer auswandert, obne bie barüber benebenben Berichriften ju beachten, bat eine Gelbufe bie ju Ginbnibert Thalern verwirft.

§. 163. (§. 279.)

Ber et fich jum Geichaft macht, Untertbauen gur Anemanbrenng in verleiten, foll mit Gefangnif nicht unter Ginem Monat ober nut Strafarbeit bie ju gmei Jahren bethraft werben.

8, 164,

Chen biefe Strafe bat berjenige ver:

8, 105, (5, 281.)

ben Hmffanben fann ieboch, anstatt ber Schenftrafe auf zehnichtrige bis lebensmieriae Otrafarheit ober Buchthaustbrafe erfannt merhen

5 165

Gegen benjenigen, melcher ben Sonia mit einer thatliden Beleidigung bebroht, foll Etrafarbeit ober Bucht. bauettrafe neu mei bie ju jehn Jahren eintreten.

5, 166,

Wer burch Meuffermaen in Wort ober Cebrift, ober burch aubere Sanb. lumgen . melde nicht in Thatlichfeiten beffeben, ale Abbilbungen, Darftelluns areift, bat Etrafarbrit von feche De.

5 167

Wer fich bergleichen Neufermann ober Sanblungen (5, 166.) erlaubt. melde amar an fich nicht ale Beleie bigungen bes Renigs quaufeben finb. brunoch aber bie bemielben arhührenbe Chriurcht verletten ift mit Obefonanififtrafe nicht unter feche BBechen zu belegen.

5. 16N.

nigliden Saufes. Beleibigungen, melde ber Renigin. bem Ebeonielger ober einem anbern

- Mitaliebe bee Roniglichen Saufes un gringt mochen fint, merben beffraft: 1) in bem Salle bee 5, 10 i. mir funf. fähriger bie febenemieriger Preaf.
- arbrit eber Buchtbaueffrafe. 2) in bem Salle bee & 165, mit eine bie fünffabriger Stegfarbeit ober Suchtbaueibrafe und
- 3) in ben Gallen bee 5. 166. mit Gefanguift nicht unter brei Do. naten, eber mit Strafarbeit bie

ju brei Jahren. 5. 169.

In ben Gallen ber §§. 164, 165. unt 168. No. 1, unt 2, tritt, auch wenn nur auf Strafarbeit erfaunt morben, qualcich ber Plerfutt ber Gbrene rechte (5. 33.) ein; in ben Gallen ber \$5. 166. und 168. No. J. fann auf biefen Berluft nach richterlichem Ermef.

ien erfaunt merben. §. 170.

Die Strafen ber \$5, 166, 167. Wer bie Roniglichen Lanbe verläßt, um 168. No. 3. und 169. finden auch

Ministerial _ Entmurf

Cammiffiang _ Gntmurf.

Stantaratha_ antmurf.

8 210

3. Bolizeiliche Borfchriften.

Die Mitalieber affer Gefellichaften melde in hellimmten ober unbestimmten Beiten gufammentommen. find permflichtet. über ben 3med und bie Gegenffanbe ibere Angemmentinite bei ber Boligie; Derigeit auf Monat ober Etrafarbeit bis zu Einem Taber. een. Albeitungen aber Carribeitungen. beren Griorbern fich auszumeifen.

SConn biefe Gefellichaften und Bufammenfunfte auf ben Gtaat und beffen Rerhaltniffe fich begieben ober barauf Ginfluft baben fonnten, fo muffen bie Mitglieber biefes und bie Statuten und übrigen Ginrichtungen berielben bei Gelbbufie von Tunftig bie funf Sunbert 5. 262 wird in einen anbern Titel aufgenom-Thalern ober verhaltmifmaßiger Gefangniffrafe ber Polizei Chriafeit zur Prufung unt Genehmigung angeigen einreichen und beren Angronungen bei nachbrud. licher und bem Befinden nach bei ben th. 193. ff. beftimmten Strafen, Rolae leiffen.

8. 212.

11. Unerlaubte Berfammlungen.

Derienige, welcher in Begiebung auf bie, in ben 55, 181, ff, gebachten Gegenffante ober fiberbaupt auf affeneliche Ungelegenheiten aber jur Refnrechung ober Berathung über Diefelben obne quebrudliche Genehmis aung ber Bolizeibeboebe Bufammentunfte ober Berfammlungen peranlafit ober in ben . ju anbern Smeden geflatteten Bufammenfunften, Berfammlungen und Reften über obgebachte ober anbre politifche Begenftanbe öffent. liche Reben balt ober Bergtbungen, Borftellungen, Mufforberungen, Befanntmachungen, Erflarungen ober Beichluffe in Borichlag bringt ober veranlaßt, bat Urbeitehaus, ober bem Befinden nach Buchthaueftrafe von zwei Monaten bis gu brei Jahren verwirft.

S. 213.

Diejenigen, melde an biefen Sanblungen burch Buffimmung ober Unterschrift ober fonft Theil nehmen, follen mit Gefananifis ober Arbeitebaueftrafe von viergebn Zagen bis ju einem Sabre belegt werben.

§. 214.

In fofern biefe Sandlungen auf Aufrubr, Tunnt ober anbre ichmerere Berbrechen gerichtet maren, treten bie auf lettre gefetten Strafen ein.

Dritter Abschnitt.

Berbrechen ber Biberfebung unb Gemalt gegen bie Dbrigfeit und bie bemafinete

Madt.

8. 215.

1. Biberfebung. Ber ben Unordmingen und Befehlen ber Dbrigfeit

thatlich fich wiberfest ober an ben, mit beren Bollgiebung beauftragten Perfonen fich vergreift ober mit folchen Sanblungen bechet, ober wer obrigfeitliche Berfonen ober beffen Familienglieber einer Beleibigung ober beren Abgeordnete ju einer Amesbanblung ober fich fculbig macht, foll,

bes fiebenben Seeres ju entzieben, ben trifft, vorfanlich Schriften, Abbilbungen ober porbehaltlich ber zu erfüllenden Dienftrflicht. Darfellungen ber ermannten Art ans eine Gelbbune von funftig bis taufent That fertigt ober verbreitet. tern ober Gelananififrafe nicht unter Ginem

auftelle bie Reftraniff fiber fein Reemagen von biefelben angefertigt marben find letumillia ober unter Lebenben zu verffigen, in Reichlag zu nehmen und nach Bors und es finden bierbei überall bie Borfdriften fcbrift ber 65. 277. und 278. ju verber 65, 1.58, u. 149, Hamenbung.

8, 166, (\$. 280.) men merben.

Der Unterthanen jum Militairbienfte frember Dachte anmirbt ober fie ben Bierbern ber lettern guführt, ift, in fefern baburch nicht ein Lanbesperrath begangen wied (8. 154. No. 4.), mit Strafarbeit von feche Monaten bis ju brei Sabren ju belegen.

§. 167. (§. 283.)

Der einen Golbaten perfattich imr Defertion verleitet, ober ibm baju beforberlich ift, bat, in fofern nicht biefe Sandlung ale Lanbeeverrath einer ffrengeren Strafe unterliegt (§. 154. No. 5.), fechemonatliche bie smeijabrige, und in bem Ralle bes 6. 166. ein bie funfiabrige Strafarbeit ober Bucht. Die Unterfuchung barf jeboch nur mit bausftrafe verwirte.

§, 168. (§§. 155. u. 157.) 3 Seinbliche Danblimgen gegen befreundete Stag-

ten und Releibigungen ausmartiger Regenten ac. Denn ein Preußischer Unterthan im Inober Mustanbe, ober ein Muelanber mabrenb feines Aufenthalts im Preufifchen Ctaate, gegen einen anbern, mit letterm in Grieben befindlichen Ctaat ober beffen Regenten einer Sanblung fich ichulbig gemacht bat, welche. menn er fie gegen ben Ronig ober ben Breufiichen Ctaat verübt batte, ale ein bochverratherifches Unternehmen (\$5. 139 - 145.) ober als ein Landesverrath (65, 153 - 155.) angufeben fein murbe, fo foll er, falls nicht feine Sandlung nach Dieffeitigen Gefeben noch ein anberce ichmereres Berbrechen barffellt, mit Etrafarbeit ober Buchtbaueffrafe bis ju gebn

Sabren belegt merben. Die Ginleitung ber Untersuchung fann ieboch nur mit Genehmigung bes Zufrigminis ftere erfolgen.

5. 169. (§. 183 u. 184.)

Der gegen einen auswärtigen Regenten

64 ber Bflicht zum Gintritt in ben Dienft gegen benienigen Anmenbnng, welcher

Q Smontliche Gremmlare folder Oderife Mufterbem verliert er, bie er fich wieber wie bie Platten und Gormen, mit benichten

Der 8. 976. findet bier gleiche falls Hamenbung

8. 171.

Gegen benfenigen, welcher fein Chemerke tur Aniertianna ober Rer. breitung folder Odeiften Abbilbungen ober Parttellungen minbraucht fann qualeich auf zeitweise ober immermab. rente Gntziehung ber Befugniff gum Betriche bes gemiffbranchten Gemerbes (5. 32.) erfannt merben: im Rudfall foll bies icherzeit geicheben.

8, 179

Anariffe auf bie Gbre perflorbes ner Mitalieber bes Monialichen Saufes find mit Geffmanififtrafe ober Strafe arbeit bie zu mei Jahren zu abnben. Genehmiaung bee Quffigminiftere eingefeitet merben.

Mierter Titel.

Befahrbung bes Breufifchen Ctaats in feinen Berbattniffen ju anbern Ctaaten.

6. 173. 1. Berrath.

Der mit Berlebung feiner Unterthanen, ober Dienftpflicht vorfablich

- 1) jur Gefahrbung ber Rechte bes Staate im Berbaltnif gu eines fremben Dacht bie barüber fprechenben Urfunben und Bemeismittel vernichtet, verfälfcht ober unterbrüdt.
- 2) einer fremben Dacht Staategebeimniffe offenbart, the Feftungeplane ober folde Uefunden, 21f. tenftude ober Rachrichten mittheilt, von benen er wufite, baff bas Bobl bee Ctaate beren Ges beimhaltung erforbere, ober
- 3) ein ibm aufgetragenes Staategefchaft mit einer fremben Dacht

Ministerial - Entmurf.

Commiffions - Cntmurf

Staaterathe - Fntmurf.

um Unterlaffima ober Aufichiebung ber Mustibrung einer Angerhauma burch Gemalt ober Drohungen zu nothigen fucht, ober mer biefer Bergeben gegen Chiltmachen ober fentt in Ausgibung bes Dienites befindi. den Militairperionen fich ichulbig nigcht, bat Gefangnififrafe von zwei Monaten bie ju einem Sabre ober Meheies, ober Buchthausftrafe pon einem bie au pier Sabren vermieft.

Bei ber Steafumeffung ift auf bie Beichaffenheit ber Wieberfenlichfeit und bee angebrobeten ober perubten Gemalt auf Die amtliche Stellung bee obrigfeitlichen Berfon, auf bie Rolaen biefer Biterfenlichfeit unb besonbere barauf Rudnicht zu nehmen, ob bas Berbrechen von Debeeeen perciut begangen morben.

A 216

II. Meuterei bee Schiffepolte. Wenn bas Chiffepolf ober ein 3heil beffelben bein Zubrer eines Ceelchiffes feine Dienfte und ben Geboriam permeigert und ibn baburch gur Unterbeechung ber Reife ober fonft ju einer ibm, ben Ribebern ober Befrachtern nachtheiligen Maguregel nothigt, fo baben ber Anflifter und Rabeleführer Imanasarbeit bon vier bie gwolf Sabren, feber Theilnebmer am Romplotte aber Buchthausftrafe von zwei bie feche Sabren verwirft.

8. 217. III. Lantfriebenebeuch.

Wenn eine vereinte Menge we berrechtlich und gewaltbatig in frembe Saujer, Wohnungen ober andere Befitungen eintringt , ober öffentlich an Stagte obee Privateigentbum Govaltibaten verübt, fo follen bie Unftifter und Aufübeer mit Buchthausifraje . Die übrie gen Theilnehmer aber mit Arbeitebaueffegfe belegt merben, porbehaltlich ber ftrengeren Strafen, melde nen ben Gingelnen burch bie begangenen Gewaltbibatigfeiten permirft finb.

δ. 21S. IV. Unerlaubte Celbftbulfe.

Ber in Rallen, in welchen bie Geiebe bies nicht befonbere gestatten, mit Borbeigebung ber Dbeigfeit eine eigenmachtige Sanblung verübt, um fich felbfi Recht ju verichaffen, foll, wenn bies ohne Gewalt gefcheben, mit Gelbbufe bis ju Tunfgig Thalern ober Gefangnififrafe bis ju gwei Monaten, fonft aber mit Gefangnififtrafe von einem bis ju feche Menaten ober mit Arbeitebaueftrafe bie ju feche Monaten beftraft werben.

5. 219.

Burbe bie Gelbitbulfe ber über ben Gegenftanb bereits ergangenen obrigfeitlichen Berfügung guwiber ren verwirft. berübt, fo foll, wenn babei feine Gewalt angewandt worben, eine bie fechemonatliche Befangnififtrafe, bei gebrauchter Gemalt aber Mebeites ober Buchthausfteafe bis gu gwei Jahren eintreten.

6, 220, V. Befreiung eines Gefangenen.

Der voefablich einen Gefangenen aus ber Bewalt furcht verleten, ift mit Granguififtrafe nicht mit Etrafarbeit von feche Mouaten ber Dbeigfeit befreit, ober bemielben ju feiner Ent. unter feche Wochen ju belegen.

1) menn bie Refeibiauma in Tharlichkeiten agaen hie Merfan herbanh mie Chefana. nift nicht unter feche Monaten ober mit Etrafgebeit bie ju funf Jaheen.

2) in anderen Sallen mit Gefananin nicht unter mei Monaten ober mit Strafar, beit bis ju brei Jahren heilraft meehen

5 170

Reteibigungen ber bei bem Coniglichen

Sofe bealaubiaten Gefanbten fint 1) menn fie in Thatlichfeiten gegen bie Merfon bestanden mit Gefananin nicht unter beei Monaten ober mit Etrafarbeit bie

ju beei Jahren. 2) in aubeeen Rallen mit Gefananift nicht unter Ginem Monate ober mit Straf. arbeit bie zu zwei Jahecu

zu abnben.

Mierter Titel.

Beleibigungen ber Daieftat und ber Dit: glieber bes Roniglichen Saufes.

> 8, 171, (8, 159.) 6. 158. ift fortgelaffen

1. Mairflate. Peleibigung Der ben Ronia thatlich beleibigt, wirb mit bem Tobe beftraft; in minber ichwereren

Sallen ober bei milbrenten Umffauben fann jeboch, amfatt ber Sobeeftrafe, auf gebniabeige bie lebenewierige Steafarbeit ober Buchthausfteafe erfannt merben. 8, 172, (8, 160.)

Begen benjenigen, welcher ben Rouig mit einer thatlichen Beleidigung bebecht, foll Strafuebeit ober Buchtbausitrafe von mei bie zu gebn Sabren eintreten.

5. 173. (5. 161.) Ber burch Meufierungen, ober burch

Sanblungen, Die nicht in Thatlichfeiten befter ben, bie Chre bee Ronige angreift, bat Etrafarbeit von feche Monaten bie ju funf Jah.

\$. 174. (\$. 162.)

Ber fich gegen ben Ronig Sanblungen bienfte frember Dachte anwiebt ober fie ober Meußerungen erlaubt, welche gwar an fich ben Werbern ber lettern gufubrt, ift. nicht ale Beleidigungen anzuseben fint, beunoch in fofern baburch nicht ein Lanbeeveraber bie bem Laubesberen gebubeente Chr eath begangen mirb (6, 157, No. 3.).

tum Machtheil bes Macufiifchen Pennes führe

foll fofern nicht etma ein Soche ober Yanbesperrath baburch bezmedt morben mit funf , bie zwanzigiabriger Bucht, haustrafe beiteget und unter Moliceiquiticht (\$5, 39, u. f.) gefiellt merben.

Gben bieje Strafen treffen benies nigen . melder einer ber norftebent bezeichneten Sanblungen gegen ben beutichen Bunt fich ichulbig mache

8 174

2 Unbefnate Auswanderung und Berleitung jur Auswanderung und Defertion. Ofter ausmanbeet, obne bie barüber beilebenben Borichriften zu beachten, bat eine Gelbufe bis zu G nimbert That tern vermirft.

8, 175.

Der es fich zum Gleichaft macht Unterthanen zur Ausmanberung zu nerleiten . fell mit Gefananin nicht unter einem Monat ober mit Etrafarheit bis In imei Jahren bestraft merben.

8, 176

Gben biefe Strafe bat berienige verwirft, melder Borfleber, Gebulien ober Arbeiter inlaubifder Sabeifen verleitet, por MMauf Dee Montraftszeit ben Dienft ihrer Sabeitberren zu perlaffen und in ben Dienit quelanbifder Sabrit. berren übermachen.

5. 177.

Der bie Roniglichen Lanbe perlafit, um fich ber Pflicht jum Gineritt in ben Dienft bee flebenten Beeret gu entrieben. ben trifft, norbehalelich ber ut erfullenben Dienfieflicht, eine Gelb. buffe von funftig bie in Gintaufent Thalern, ober Wefangnififrafe nicht une tee Ginem Monat ober Strafarbeit bie m Ginem Jaber.

Mufferbeng perfiert er, bis ce fich wieber geftellt, bie Befugnift, über fein Bermegen fentwillig ober unter Lebenben ju verfügen, und es finben bieebei überall bie Boridriften ber 65, 150. u. 151. Mumenbuna.

5, 178,

Wer Unterthanen gum Militairbis gu brei Sabren gu belegen.

Ministerial - Gntmurf.

meichung Mittel ober Gelegenheit perichafft hat, foll mit Gefangniftitrafe bon einem bis zu feche Monaten ober mit Arbeitebaueftrafe bie ju feche Monaten, falle aber his Refreiung mit Gemalt gefchah mit feche Monaten bis pier Jahren Arbeitebausifraje beleat merben

5. 221.

It bie Befreinna eines Gefangenen in einem Mufruhr ober Tumult ober burch Bufammenrottung mehrerer Menichen bewirft, fo bat bie ooraebachte Strafe, neben ber burch ben Unfrubr ober Sumilt nermirtten Gtatt.

5 992.

Je michtiger für bie burgerliche Befellichaft bie Rerhaftung bes Gefangenen mar, beife bober ift bas Magf ber im 6. 220. angebrobeten Strafe zu befimmen.

8, 223,

36 ber Rerhaftete megen Sochverrathe beichulbigt nher verurtheilt fo tritt bie 6. 151, bestimmte Strafe ein: ift er es aber wegen Lanbeeverrathe, fo ift gegen ben Befreier auf Buchthausftrafe, bei verübter Gemalt aber auf Imanagarbeit bis zu funfgebn Sahren au erfennen.

5. 224.

Wenn Diejenigen, welchen bie Aufbewahrung ober Bemachung eines Gefangenen anvertraut ift. Die Befreiung beffelben bewirft ober geforbert haben, fo inllen fie

- 1) falle fie bies vorfaplich begangen, mit ben in ben
- 66. 220. ff. bestimmten Etrafen. 2) falle ihnen aber nur Fahrlaffiafeit babei jur Laft fällt, mit Gefängnififrafe bie ju feche Monaten
- beleat merben. Begen öffentliche Beamte tritt in bem erften Ralle qualeich Raffation, in bem groeiten Ralle aber bem Befinden nach qualeich Amteentichung ein.

5. 225.

Gin Befangener, welcher burch Bewalt an Perfonen, ober burch anbere verbrecherifche Sanblumaen fich felbit befreit, ift mit ben Strafen biefer Berbrechen ju belegen.

§, 226.

Saben gwei ober mehrere Befangene, ihre Befreiung burch ein Romplott bemirft ober gu bemirfen verfucht, fo ift, falle fie nicht etwa eine fchwerere Strafe baburch permirft baben, auf Arbeitebanbitrafe nicht fcbrift ber 65, 263. u. 264. vernichtet werben. unter feche Monaten gegen fie ju erfennen.

6. 227. Vt. Berbeimlichung ber von ber Obrigfeit verfolgten

Berienen. Der Perfonen, ju beren Angeige bie Obrigfeit ten ober Darftellungen migbraucht, fanu auöffentlich aufgeforbert hat, wiffentlich verheimlicht ober gleich auf geitweise ober immerwahrenbe Ent lichen Sofe beglaubigten Gejanbten finb. nicht anzeigt, ober beren Glucht beforbert, ift, in fofern ziehung ber Befugnift jum Betriebe bes geer nicht gu benfelben in einem ber §. 72. bezeichneten miftbrauchten Gewerbes (6. 32.) erfanut wer-Berbaltniffe freht, mit Befangnifftrafe auf vierzebn ben; im Rudfalle foll bies jebergeit gefchehen.

Commissions _ Entmurf

8, 175, (8, 164.)

6. 163 ift in 6. 107. aufgenommen. 2. Beleibigungen ber Mitglieber bes Roniglithen Dauled

Releibigungen melde ber Coniging bem Gronnringen ober einem anbern Mitaliebe bes Confalichen Saufes quaefuat find werben heileaft .

- 1) in bem Salle bes 5, 171, mit ffinfiab. riger ober lebensmieriger Strafgrheit ober Buchthausstrafe
- 2) in bem galle bes 6. 172. mit eine bie fünflähriger Etrafarbeit ober Buchthaus. firafe unh
- 3) in ben Gallen bee 6. 173. mit Gefana. nift nicht unter brei Monaten, ober mie Otrafarbeit bis zu brei Jahren.

8, 176, (8, 164, letter Cat.)

Redammberiiche ober ehrenfrantenbe Henformaen über perforbene Mitalicher bes Ronialichen Saufes find mit Gefananiftitrafe ober Strafarbeit bis ju Ginem Jahre :211 ahuben.

Gunfter Titel.

Berletung ber Achtung gegen bie Regie rung und bie Dbrigfeit.

§. 177. (§. 181.) 6 180 ift fortgelaffen.

Berlebung ber Achtung gegen bie Regierung, Ber öffentlich, in Borten, Ochriften

ober Darfiellungen, ben Ctaat, beffen Ber, fann ieboch nur mit Genebiniaung bee faffung, Ginrichtung ober Bermaltung, es fei Zuffigminiftere erfolgen. im Ganten ober in einzelnen 3meigen, burch Grbichtung ober Entfiellung von Thatfachen. ober burch beleibigenben Tabel ober Grott berabzumurbigen fucht, bat Gefangniß nicht unter brei Monaten ober Strafarbeit bis gu brei Sabren verwirft.

Die öffentlich angeichlagenen ober ur meiteren Berbreitung noch vorratbigen Eremplare biefer Cdriften ober Darftellungen follen in Befchlag genommen unb nach Bor-

8. 178. (§. 182.)

Gegen benienigen, melder fein Bewerbe jur Anfertigung und Berbreitung folder Cdrif.

Staaterathe . Fntmurf

8 179

Der einen Colbaten porfablich ur Defertion verleitet, ober ihm baue beforberlich ift, bat, in fofern nicht biefe Sanblung ale Panbesperrath einer fren. geren Strafe unterliegt (5 157 No. 4) fechemonatliche bie zweijabrige, und in bem Galle bes & 178 ein, bis fiinf. iabriae Etrafarbeit ober Buchthausftrafe ncemirft.

Much tann neben ber Strafarbeit maleich auf ben Plerfuß ber febren. rechte (5, 33.) erfannt werben.

5 180

3 Beinbliche Banblungen gegen befreunbete Staaten und Beleibigungen audmartiger Megenten sc.

Menn ein Arenfiicher Unterthan im Bur ober Mustanbe, ober ein Muslanber mabrent feines Aufenthales im Preufifchen Cigate, gegen einen, mit letterm in Grieben befinblichen Ctaat ober beffen Regenten einer Saublung fich schulbig gemacht hat melche menn er fie gegen ben Ronig ober ben Preue fifchen Staat verübt batte, ale ein bochperrätherifches Unternehmen (85, 141 - 147.) ober ale ein Panbesperrath (85, 155-158.) anzusehen sein murbe ip foll er, in fofern er nicht burch feine Sandlung nach bieffeitigen Befeten eine ichwerere Strafe verwirft bat, mit Strafarbeit ober Buchthaueftrafe bis au gebn Jahren belegt werben.

Die Ginleitung ber Untersuchung

5. 181.

Ber gegen einen auswartigen Regenten ober beffen Ramilienglieber einer Beleibigung fich ichulbig macht, fell

- 1) wenn bie Beleibigung in Thatlich. feiten gegen bie Perfon beftanb, mit Befangniff nicht unter feche Monaten ober mit Strafarbeit bie ju ffinf Jahren,
- 2) in anteren Fallen mit Gefangniß nicht unter wei Monaten ober mit Strafarbeit bis ju brei Sahren beitraft werben.

5, 182,

Beleibigungen ber bei bem Ronig-1) wenn fie in Thatlichfeiten gegen bie Perfon bestanten, mit Bejang. niß nicht unter brei Monaten ober

Ministerial - ofntmurf.

Commissions - Gutmurf.

Staaterathe - Putmurf

Tage his in heef Monagen in belegen es fei benn haff er als Recombiner her non hielen Meriman nerihten Rerbrechen nach 55. 68 - 70. eine frenaere Strafe permirft hat, ober bas er millentlich eine bes Soch. perrathe beidufbiate ober pourtheilte Perion perheim. licht ober beren Alucht beforbert batte, in welchem Ralle er mit Buchthauertrafe ju belegen ift.

5 228 VII Sufruhr 1 Search

Das Rechrechen Des Aufruhrs ift gerhanden menn eine nach ben Berhaltmiffen ben Dets ober ber Himffande bebeutende Muzahl von Menichen fich gefammen. votret und bie 2bucht ju erfennen giebt, mit pereinter Gemalt ber Aufführung einer obrigfeitlichen Anerbunga ober Rerfifaung fich ju miberfenen obee pon ber Obrigfeit Gemas zu ermingen ober an berfelben Rache ober Gemalt ju verüben.

£. 229.

Gin jeber, ber ohne Beruf unter bie miommengerottete Maffe fich miicht, ift gle Theiluchmer bee Mufrubre anmichen.

§. 230.

2. Etrafen

Diejenigen Theilnehmer an einem Aufruhr, melde auf ben Beiehl eber bie Mufforberung ber Obrigfeit und beren Abgeordneten ober bee Dilitaire, ober auf bie, von benielben burch Trommelichlag, Trommetenichall ober burch anbere Beichen an bie gusammengerontete Menge ergangene Aufforderung, auseinander in geben erboben, wenn bie Beleidigung gegen eine und fich ju entiernen, fofert fich entiernen mit bem 2Bache verübt mooben in. obarbachten Befehl vollfianbig Gelge leiften, follen, wenn bie babin noch feine Biberfeplichfeit gegen bie Obrigfeit ober fonft feine gewaltiame Sanbling began gen werben, mit Ausnahme ber Stifter und Ratele. führer, frafloe bleiben, lettre aber nur mit Arbeite. bausftrafe von feche Monaten bie ju gwei Sabren beleat mechen.

Dagrgen follen aber biejenigen, melde entweber bem Befehl ober ber Mufferberung ber Obrigfeit unb becen Abgeoebneten ober bes Militairs nicht jogleich rollfiandige Belge leiften und aufemanber geben und fich entfernen, fenbern noch nachber an bem Mufruhr Theil nehmen, ober welche nach jener Anfforberung ju ben Aufenhrern fich gefellen, ober an bem Aufeubr iraenb Ebeil nehmen,

- I. auch wenn vor ober nach biefer Aufforberung, mit bin in bem Aufenbr überbanpt, meber thatliche Bie berfetlichfeit und Deebungen miter bie Chriafeit ober beren Abgeverbneten ober bie bewaffnete Macht. noch fenft gewaltfame Sanblungen begangen morben. nadbeudlich beffeart werben, und grar
 - 1) bie Unftiftee ober Rabeleifibrer mit eine bie breis jabeiger Mebrite, ober Buchthausifrafe.
- 2) alle ubrige Ebeilnehmer am Bufrube aber mit eine bie gweifaberger Arbeitebaueftrafe.

8 179 (5 1833) 6 185 ift fortgeloffen

Die in ben 68, 177, u. 178, bestimme ten Strafen finden auch gegen benienigen Unmenbung, melder eine ber im 5, 177, bezeich. neten Sanblungen gegen ben beutichen Bund ober Die beutiden Runbesflagten begeht

5 180 75 1863

Berletung ber Amis, und Dienflebre

Ber gegen öffentliche Reborben ober Reamte ober gegen Militairperionen mahrenb ibrer Dienftverrichtungen ober in Reuebung auf ihre Dienfrerrichtungen ober ibr Dienfti verbaltniff, einer Beleidigung fich ichulbig macht, wieb beftraft :

1) mir Gefananif nicht unter vierzehn Jagen ober mit Ercafarbeit bie ju gmei Jahren, wenn bie Beleidigung bestand a) in Thatlichfeiten gegen bie Derfen ober b) in einer burch öffentliche Blatter ober burch öffentlich verbreitete &cheiften Abbilbungen ober Darfellungen verübten Beilaumbung (b. 250.) ober (Shrenfeanfuna:

2) in allen anbern Gallen mit Gefananifiober Strafaibeit bie ju Ginem Jahre. Die Steafe ift bei ber Bumeffung ju

5, 151,

Dicie Beffinimungen (b. 180.) finden auch auf Beleidigungen gegen ftanbifche und Rommunalperfamminnaen Umwenduna.

6, 182, 4 157, ift femgefallen.

Degen Berletung ber Amte, ober Dienft. chre (55, 150, n. 151.) finbet bie Beftrafung mie flatt, wenn ber Beleitigte ober bie ibm burch bie Beleitigung nach ben Borperaciente Dienfibebeebe barauf antraat. Der Antrag fann bie imr Bollftredima bee Steaf. urtheile gurudgenommen werben, von bem Beleibigten jeboch mir mit Genehmigung ber vorgeietten Dienfibeborbe.

Militaieverfonen fiebt ber Antrag auf Betleg. fema, fo mie bie Befugnig ju beffen Burnd nahme nur ber vergejesten Dienfibeborbe qu.

183. (§, 253.) Bolizeiliche Berichrift

Mer in Ginaaben an Die Obeigfen gugen verbringt, bar eine Gelbnfe bie ju funf ben and Amvenbung auf Beleidigungen

2) in anderen Gallen mit Gefananin nicht unter einem Monate ober mit Etrafacheit bis ju zwei Jahren zu abuben.

Junfter Titel

Rerlettung ber Alchtung gegen bie Megierima unb bie Obriofeie

Berietung ber Ichtung gegen bie Redicting.

Ber effentlich in Berten Ocheif. ten Abbildungen ober Parfiellungen ben Ctaat, beffen Rerfaffung, Ginrich tung ober Rermaltung, es fei im Ganten ober in einzelnen 3meigen, burch Grbichtimgen ober burch Gntffellungen ber Babrbeit, burd Comabungen ober Spott berabumfirbigen fucht, bat Gefangnift nicht unter brei Monaten ober Etrafarbeit bis zu brei Sahren per-

Die Berichriften ber 88, 170, u. 171. fommen bice aleidefalle me Anmenbuna.

5, 184,

Die Beffimmung bee 5, 183, finbet auch gegen benienigen fatt, melder eine ber im 6. 183, bezeichneten Sant. lungen gegen ben beutiden Bund ober einen ber beutiden Bunbebitgaten ber

5, 185,

Rerfesting ber Amte- unt Dienftebre

Bei Beleibigungen, melde gegen öffentliche Beberben ober Beamte ober acaen Militaicrerionen, mabrent ibrer Dienftverrichtnnach ober in Rettebung auf ibre Dienftvereichtungen ober ibr Diemfrerbaltnift veribt mecben, ift bie fdriften ber \$5, 258, u. f. vermirfte Etrafe febergeit zu vericharfen, und mo nach ienen Rorichriften Gelbufie ober (Befangniftftegie flattfinbet, fiete auf lete tere in erfennen; bie Bericharfung barf Bei beraleichen Beleibigungen gegen aber bas bafelbit beftimmte bodite Etraf. maan nicht um mehr ale bie Salfte überfleigen.

> Die Steafe ift befonbere bann gu vericharfen, wenn bie Beleibiging gegen eine Dade verübt werben ift.

5, 186,

Diefe Beff nimungen (f. 185.) fine

Miniferial - Gntmurf

Commissions - Gntmurf

Stantaratha - Gntmurf

8. 232

Diefe Strafen fint jeboch gegen biefenigen Muf. 2Bochen verwirft.

- rührer zu erhöhen melche 1) mit Baffen ober anbren gefahrlichen ober jum cher fur Andere eine folche Schrift anfertiat. thatlichen Miberffanbe, jum Angriff ober que Hus- ungeachtet ibm bie barin enthaltene Line beübung von Gemalt geeigneten Merfreugen ober fannt mar. anbren Gegenftanben verieben maren;
 - 2) permummt, verfleibet ober fonft untenntlich aemacht, an bem Mufrubr Theil nabmen;
 - 3) mebee zu ber Rommune, in welchee ber Mufrubr entstanden, geboren, noch, wenn fie auch bau gehoren, an bem Gegenfignbe, ber jum Aufrube Beranlaffung gab, ein eigenes Intereffe baben :
- 4) Mitalieber einer unerlaubten Rerbinbung fint ober moren beren Richtung und 3med mit ber Beranlaffung und bem 3med bes Hufruhrs übereinftimmt ober burch aufrühreriiche Sanblungen überhaupt beforbert merben fann (6. 200.), ober

5) ber Bieberholung bes 6, 230, gebachten Befehls ober ber Aufforderung ungegebtet, ibre Theilnahme an bem Muffiante fortietten.

In allen biefen Rallen ift nicht allein bie verwirfte Strafe um ben britten Theil ihrer Dauer zu erhoben. fonbern auch anflatt auf Arbeitebausftrafe auf Bucht. baus von eben ber Dauer ju erfennen.

5 933

Benn aber II. pon ben Mufrührern por ober nach ber Aufforberung jum Beberfam (b. 230.), mithin überhaupt mabrent bes Aufruhre, gegen Die Dbrigfeit ober beren 216. geordneten ober gegen bie bewaffnete Dacht thatlider Biberfand geleiftet ober fontt Gemaltthatigfeie ten an Perfonen ober Bermogen verübt worben finb. fo follen

- 1) Die Muftifter ober Rabeleführer bes Mufrubre m feche bie zehniabriger Buchthausftrafe ober. bein Befinden nach, m 3mangearbeit und
- 2) alle fibrigen Theilnehmer an bem Hufruhr an zwei- bie fechejabriger Buchthaueffrafe perurtheilt merben.

8, 234.

Die in bem vorigen b. bestimmten Strafen finb ju erhoben, wenn bei bem Mufrubr

- 1) fcmere Beleibigungen, gefabrliche Bebrobungen. thatliche Behandlung, Beichabigung ober Bermunbung ber Obrigfeit ober beren Abgeorbneten ober ber bemaffneten Dacht ober ber baju geborigen Perienen erfelat finb.
- 2) bie Aufrührer ber Obrigfeit ober beren Abgeorb. neten ober ber bewaffneten Dacht nicht bice Bis berftand geleifiet, fonbern auch eines Ungriffe gegen biefelben fich ichulbig geniacht baben.
- 3) ber Biberftant gegen biefelben mit Daffen ober Bermogenefinde feine gewaltsamen, bem Leben Berachtung zu beweifen, ober bas Beben 5. 232. No. 1. gebachten Wertzeugen ober ober bee Gefundheit gefahrlichen Mittel an: fanntwerben ober bie Befolgung ber anbren Gegenftanben gescheben, ober von benfel- gewandt merben.

tia Tholory oper Glotinanififrate his to lacks

Gben Diefe Strafe trifft benienigen mel.

Gechater Titel

Rerbrechen gegen bie obrigfeitliche Gemalt.

6. 184. (5. 188.)

I. Abreifung obrigfritlicher Batente, Gicael je Mer bie que öffentlichen Refanntmachung angefchlagenen Bererbnungen, Befehle, Patente ober Umeigen ber Obriafeit vorfablich abreift. beichabigt, beflectt ober nerumialtet fall meun er babei bie Abnicht batte, ber Chriafeit Berachtnug zu beweifen, ober bas Befanntmerben ober Die Befolgung ber obrigfeitlichen Unorb. nungen ju perbintern, mit Gefangnift nicht unter feche Rechen ober Otrafarbeit, bis an achtiebn Monaten belegt merben

8. 185. (S. 189.)

Der obrigfeitliche Giegel, welche an Cachen, um fic zu verfcbließen, zu bezeichnen ober in Befchlag ju nehmen, angelegt finb. unbefugtermeife und porfablich erbricht, abloiet ober beichäbigt, hat foforu nicht in einzelnen Rallen ein Unteres beitimmt ift. Gefananifie itrafe vermirft.

8. 186. (68, 218, u. 219.) II Unerlaubte Gethibuife

Celbitbulfe ift, auffee ben in ben Befeten befonbere beffimmten Raffen, nur erlaube : 1) gur Abmehr eigenmachtiger Storungen

- bes Refittes ober ber Gemabriam : 2) jur Biebererlangung bes Befines ober ber Gemabriam gegen benienigen, melder fich einer Cache gemaltfam beimlich ober tiffiger Weife bemachtigt bat, wenn berielbe auf frifcher That getroffen wirt. ober bie Gulfe ber Dbriafeit mabrichein-
- lich in frat fommien wurde; nnb 3) zur Bertreibung besienigen, welcher une befugter Beife in bas Befitthum eines Unbern einbringt ober gegen beffen er-Flarten Millen barin vermeilt

ale ibr 3wed erforbert; auch burfen gur beffedt ober verunftaltet, foll, wenn er Wiebererlangung bes Befibes unerbeblicher Dabei bie Abficht batte, ber Obrigfeit

1) gegen Beiftliche in fefere nicht bie barteren Strafen ber 66, 241. u 949 eintreten unb

2) gegen flanbiiche ober Communal. Oterfammlungen

6. 187.

Mogen Resletungen ber Ments. ober Dieuflebre (55 185 n 186) finbet bie Beffrafung nue flatt, wenn ber Releibiate cher Die Dientheberbe barauf autraat. Der Antrag fann in lange ale Das Erfenntnift erfter Inflang noch nicht mibl girt ift gurudgenommen merben von bem Beleibigten ieboch nur mit Wenchmigung ber Dienftbehorbe.

Bei bergleichen Beleibigungen gegen Militairverionen ficht ber Untrag auf Meftrafung, fo mie bie Refnamin ju beifen Burudnahme mur ber norgeichten Diemitbeborbe au.

Ift eine foldte Beleitigung gegen eine ber oberften Staatebeborben ober beren Chef verübt worben, fo ichreiten bie Gerichte von Umtemegen ein : fie muffen jeboch por Groffmung ber Unterfudung bie Genehmianna bes Tuffisminiflers einholen

δ. 188. Molizeiliche Rorfdrift

Der in Ginaaben an bie Obrige feit Lugen verbringt, bat eine Gelb. buffe bis in fimfija Thalern ober (Befangnififtrafe bie ju feche 2Bochen vermirft.

Gben Diefe Strafe trifft benieni. gen , melder für Unbere Gine folche Chrift anfertiat, ungeachtet ibm befanut mar, ban fie eine Luac enthalte.

Cechoter Zitel. Berbrechen gegen bie obrigfeitliche

Gewalt. §. 189.

I. Abreifung obrigfeitlicher Patente, Giegel ac.

Der bie gur effentlichen Befannt. machung angefchlagenen Berorbnungen, Beichle. Patente ober Ungeigen ber Die Celbitbilfe barf jeboch nicht weiter geben, Obrigfeit verfanlich abreifit, beschabigt, obriafeitlichen Anordnungen au ver-

Miniferial - Gntmurf

Commissions - Entwurf.

Staaterathe - Entmurf.

ben menn auch ohne ichablichen Griota fonft

iraend ein Gebrauch gemacht worben, 1) non ben Stufrishrern gegen bie non ber Obriefeit sher her hemafineten Macht tur Rachenauna ober Unterbrudung bes Aufruhrs genommenen Magfie reach ober beren Ausführung burch Creerung ober Refeftung ber Straffen, Date Shore Brut. fen ober andrer Communifictionen burch Hufreifung bee Pflaftere ober fonft auf irgent eine anbere Urt Gegenanstalten getroffen finb.

5) von ben Aufenbrern gur weitern Berbreitung. Rerftarfung ober Fortiebung bes Aufruhre Mufe forberungen erlaffen, mit ben Gloden gelautet ober anbre Gianale gegeben , ober fonit Dagfire-

oeln acnommen morben

6) bie Aufeührer in bas Derfammlunge ober Robne achaube ber Obriafeit ober bes militairifden Refehlebabere . in Machen ober anbere öffentliche Gebaube gemaltiam e naebrungen fint

7) bie in \$ 232 No. 2 3 4 n 5 gehachten Eridmerungegrunde eingetreten, ober

8) bie Beidabigung bee öffenelichen und Pripat-Gigenthume in Dinnberung ober in mutbreillige erbeb. liche Berfforung übergegangen ift. 8, 235,

In biefen Gallen (6. 234.) ift bie nach 5. 233. permirfte Strafe

1) gegen bie Anftifter ober Rabeleführer, fo mie gegen biejenigen, melde ber obgebachten perbreches rifden Santinnaen fich iculbig gemacht baben. zu berbeppeln, unb

2) gegen bie übrigen Mufrührer um ben britten Theit und nach Befinden ber Umffande um bie Salfte ibrer Dauer

au erhöben.

5, 236.

Mufferbem foll in ben 5, 134, unter 1 - 8, aebachten Gallen bie Strafe gegen bie im 6. 235. un. ter 1. angeführten Perfonen burch öffentliche Ausfieltung gefcharft merten.

5. 237.

Aufrührer aus ben niedriaften Stanben follen einen Theil ber verwirften Freibeiteftrafe (\$6. 231. 232. 233. u. 235.) bued nachbrudliche ferperliche Suche tigung verbußen und ift biebei bem Richter geflattet, nach Maagaabe ber Berbaltniffe auf öffentliche Bollgiebung berichen zu erfennen.

£ 938.

Die unter ben Aufrührern befindlichen Auslander follen nach verbufter Strafe wie Lanbitreicher bebanbelt und bes Lanbes verwiesen und bei erfolgter Rindfebr mit forperlicher Buchtigung und lebenewieriger Bucht. baueftrafe belegt werben.

239.

Begen ber Strafe ber von ben Mufrührern mab. rent bes Mufruhre begangenen aubern, mit bemfelben in bem erftern Galle Raffation ein; in bem

5 187

Unerlaubte Gelbitbulfe sieht Gelbhufie his zu hundert Shalern ober Gefangniftfrafe his in brei Monaten nach fich If bie Celbibuffe einer bereite ergangenen obrigfeit. lichen Rerfugung jumiber perübt morben . fo tritt Gefananifitrafe nicht miter nierzehn Sa. gen ober Gerafarbeit bis zu einem Jahre ein. In beiben Gallen fann Die Gtrafe bis gur Derboppelung geicharft merben, menn bie Delbabulfe non Mehreren nereint andzeift morben itt.

Werben bei ber Gelbitbulfe Gemaltthatias feiten gegen Merfenen ober bosbafte ober mutbreilige Beichabigungen an Cachen began gen, fo treten bie Boricheiften wegen wigmmentreffenber Berbrechen (65, 117, u. fla.) ein.

> 5. 188. (§. 920.) 6 221 u 6 222 find fortacioffen ttt. Tefreinna eines Befangenen,

Ber porfatlich einen Gefangenen aus ber Gemalt ber Obrigfeit befreit ober bemi ielben ju feiner Refreiung Mittel ober Gelei genheit verichafft bat, foll mit (Refangniftfrafe nicht unter Ginem Monat ober mit Etraforbeit bie au funf Sabren beleat merben.

Die Strafe ift bei ber Bumeffung ju erhöben menn ber Gefangene ein für bie öffentliche Giderbeit gefahrlicher Berbrecher mar, ober bie Befreiung mit Gewalt geichab.

§. 189. (§. 223.) Der wiffentlich einen megen Soche ober Lanbeeverrathe angeflagten ober vernrtheilten Gefangenen befreit, ober bellen Eintweichung

beforbert, foll mit Strafarbeit ober Buchtbaus von funf bis zu gebn Sabren belegt und un ter Polizeigufficht (5. 39. u. f.) geftellt merben

5, 190, (8, 224.) 6 225, ift fortaelaffen.

Sat Temand, bem Die Aufbewahrung ober Bewachung eines Gefangenen anvertraut ift, beffen Befreiung bemirtt ober beforbert, fo ift berfelbe.

1) wenn bies verfatlich gescheben ift, mit ben in ben 66. 188. u. 189. beffimmten, ben Umftanben nach bis jur Berbopper lung ju icharfenben Strafen,

2) wenn ihm aber nur Rabrlaffiafeit babei jur Laft fallt, mit Gefananif bis an

feche Menaten ju belegen.

Gegen öffentliche Beamte tritt gugleich ben ift.

hindern . mit Gefangnift nicht unter feche Rochen ober Strafarbeit bis ju achtiebn Monaten beleat merben.

6, 190

Mer ein obriafeitliches Giegel. meldes angelegt ift, um bie Cachen m vericbließen, ju bezeichnen ober in Beichtaa zu nehmen, umbefnaterweife und porfatlich erbricht ablairt ober beicabiat, bat, fofern nicht in einzelnen Sallen ein Anberes bestimmt ift. Gefananififrate vermirft.

8, 191, 11. Unerlaubte Gefbftbuffe. Cetbitbulfe ift, aufer ben in ben Beichen befonbere beitimmten Gallen.

nur erlaubt: 1) jum Coute gegen eigenmachtige Storungen bes Refines ober ber Gemahriam :

2) jur Biebererlangung bes Befites ober ber Gemabriam acaen benies nigen . melder fich einer Cache acmattiam beimtich ober tithiacr Reife bemachtigt hat, wenn bere felbe auf frifcher That betroffen wirb, ober bie Sulfe ber Obrige feit mabricheinlich zu frat tommen murbe: unb

3) jur Plerereibung besienigen, melder unbefugter Beife in bas Befintbum eines Unbern einbrinat ober gegen beffen ertlarten Bit-

ten barin permeilt. Die Celbithulfe barf jeboch nicht weiter achen, ale ibr 3med erforbert: auch Durfen jur Biebererlangung bee Befines mierheblicher Bermogeneffude feine gewaltsamen, bem Leben ober ber Befunbbeit gefährlichen Mittel angewandt

§. 192.

merben.

Unerlaubte Gelbeibulfe sieht Gelb. buffe bis ju Ginbunbert Thalern ober Gefananififtrafe bis ju brei Monaten nach fich. 3ft bie Celbibulfe einer bereite ergangenen obeigfeitlichen Berfügung gumiber verübt weeben, jo tritt Gefängnififrafe nicht unter viergebn Zagen ober Strafarbeit bis ju einem Sabre ein. In beiben Sallen fann Die Etrafe bis zur Berboppelung gefcarft werben, wenn bie Celbibutfe von Mehreren vereint ausgeübt mor-

Berben bei ber Celbfibutfe Be-

Minifterial . Gntmurf

Commiffiang - Gntmurf

Staatsraths_ entmurf

ieboch in Norbindung Gebenben Berbrechen find bie meiten Galle fann, ben Umftanben nach mie Borichriften über bas Bujammentreffen bes Beebrechens gleich auf 2mteentiebung erfannt merben anummenben . und taun biernach felbit auf Lebenefteafe erfannt merben.

8 940

Gegen einen Hufrüheer foll bie Strafe eines non ibm mahrent bes Mujruhes begangenen, ober non lett. term unabhangigen Derheechens nicht allein nerbannelt fonbern auch, wenn fie ber Strafget nach gelinber. als bie Aufruhrftrafe ift, in eben ber Strafget, in melder letter Ctatt bat, obne Musaleiduma bes Rere baltniffes amifchen Strafaeten (b. 8.), erfannt werben.

5. 241.

Die Strafen ber Diberfenlichfeit, bes Ungehorfame und anderer Rerbeechen und Rergeben miber bie Obrigfeit und beren Abgenronete ober bas Militaie fallen, menn fie bei Gelegenheit eines Mufrubes begangen werben, uad Beichaffenbeit bee Umftanbe bis um bie Salfte ber Dauer erhöbet ober buech torverliche Buchtigung geicharft merben.

S. 242.

Bei Jumeffuna ber Strafen bee Aufruhre ift theile theil bee Lanbes verwiefen find und obne ober Lanbebvereathe quarffgaten ober auf bie Becanlaffung bes lettern und barauf, ob bie Celaubuif gurudtebeen, baben Befangnifftraft verurtheilten Befauarnen befreit, ober Aufammerrotterung mit Perabrebung ober Ueberfegung nicht unter bei Monaten ober Strafarbeit beffen Entweichung befiebert, foll mit ober meldlia erfolate, theile auf ben 3wed, bie Dauer bis gu Einem Jabre und erneuerte Lanbes. Cleafgebeit ober Judibaus pon funf bes Aufruhre und bie, baraus fue Die öffentliche Rube verweifung verwirtt; bei abermaliger mubefuge bie ju gebn Jahren belegt und unter und Gidherheit entflandene ober zu beforgenbe Briabe, tee Rudtebr follen fie mit Greafarbeit von Bolizeigufficht (6. 39 u. f.) geflette theile auf ben Geab ber begangenen Biberfeplichfeit feche Monaten bis ju gwei Jahren belegt werben. und Thatlichteit gegen bie Obrigfeit, beren Abgeordnete und bie bemaffnete Dacht und bie amtliche Stellung ber au berielben geboeigen Berfonen, fo wie auf bie ein, wenn ein Auslander burch poligeiliche (6. 33.) erfannt werben, arbfiere ober geringere Bebartichfeit im Ungeberfam Berfugung bee Lantes verwiefen ift und obne aegen bie obeigfeitichen Berfügungen theile enblich guf Grlaubnin gurudtebrt. Die Geofie und anbre Beichaffenbeit ber fonft bei bem Mufruhe an Perfonen und Cachen verübten Grevel. Rudficht zu nebmen.

8. 243. Ge tommt, in fofern nicht ein Anbres gefetlich beifimmt ift, bei Jumeffung biefer Strafen in Rudficht ift mit Gefangnift von feche Rochen bis ju auf Die einzelnen Theilnehmer an bem Aufrube nicht feche Monaten ju bestrafen und auf e Reue baeauf an, ob fie an ben gesteigerten Gegben bee Muf- aus biefem Orte ober Begiete ju verweifen, rubre ober an ben, barin begangenen, eeichmerenben Sanblungen verfonlich Theil genommen baben ober nicht. Ginem Jabre zu erfennen. fonbern es teifft fie alle bie fur ben gefteigerten Gegb bes Rerbrechens bestimmte Strafe. Renn ieboch ein Theilnebmer an bem Mufrube nachweift, bag er vor benn gefteigerten Grabe beffelben bem obrigfeitlichen Befehl ten ein, wenn ein unter bie Mufficht bee Do. poliftanbigen Beboriam wirflich geleiftet bat, fo ift er ligei Geftelltee ben Borichriften bee 6. 41. meaen ber nach biefem Zeitpunfte oon Anbern beaan. No. 1, u. 2, jumiberbanbelt. genen Berbrechen mit Etrafe zu periconen. Die Unftifter und Rabeleführer find bagegen fue alle mabrenb bes Aufruhre von ben Aufrührern begangene Berbeechen, auch wenn fie perfonlich nicht baean Theil genommen ober aus bem Aufrube fich entfernt baben, ftrafbag und Anordnungen ober Befeble thatlich weiber. gene ibre Befreiung mittelft gegenseiti. find, in bem letteren Sall, wegen ber von ben Muf- fest, foli,

6 191 (6 996)

Saben amei ober mehrere Befangene ibre Refreiung mittelft gegenseitiger Unterftut. jung bemirtt fo trifft fie bie Gtrafe bes 5 188 ober bes 5 189

8. 192. 6 250 ift fortaefallen

Menn fich mehrere Chefangene in einer Gefangen, ober Strafanftalt jum gemeinfamen Musbrechen obre ju Gemalethtiafeiten gegen Die Aufieber ober gegen bie Beamten gufame menacrottet baben, fo tritt gegen biefelben bie Etrafe bes Mufrubre nach naberer Ploridrift bee 65. 201. u. 202 ein.

5. 193. (\$. 251.)

IV. Rudtebe eines Rermiefenen.

Muslanber, melde burch richterliches Urund wieberum bes Panbes permiefen merben.

5. 194.

Ber auf ben Grund eines richterlichen Urtheile aus einem Drte ober Begirte permies fen ift und ohne Grlaubnift babin weudfebet.

Im Rudfalle ift auf Etrafarbeit bie gu

6. 195.

Diefelben Freiheiteitrafen (6. 194.) tre-

5, 196, (5, 215.)

V. Biberiegung gegen bie Obeigfeit Der fich bee Bollgiebung obeigfeitlichee

malethatiafeiten gegen Berfonen ober nor. fanliche und eechtemibrige Reichabigum. aen an Cachen begangen, fo teeten bie Borichriften megen tufammentreffenber Berbrechen (55. 118. u. fola.) ein.

5 103

III Refreiung eines Gefangenen

Der perfatlich einen Glefangenen aus ber Gewalt ber Dbrigfeit befreit obee bemielben ju feiner Refreiung Mittel obee Gelegenheit verichafft bat. foll mit Gefananififtrafe nicht unter einem Monat ober mit Etrafarbeit bis ju funf Jabren belegt merben.

Die Strafe ift bei ber Bumeffung tu ceboben, menn ber Gefangene ein iffe bie offentliche Richeebeit gefabelicher Berbrecher mae, chee bie Befreiting mit Gemalt geichab.

8. 194.

Der wiffentlich einen megen Soch-

Much fann neben ber Otrafarbeit Die Salfte Diefer Greibeiteitrafen tritt maleich auf ben Beeluft ber Chreneechte

> b. 195. Sat Temanb, bem bie Mufbemab. rung ober bie Bemachung eines Gefangenen anvertraut ift, beffen Befreiung bewirft ober beforbert, fo ift berfelbe. 1) wenn bies porfatlich gescheben ift.

mit ben in ben 55. 193. u. 194. beffinunten . ben Umffanben nach bis jur Mertonnelung ju fcbar, fenben Steafen.

2) wenn ibm abee nur Tabrlaifigleit babei que Laft fallt, mit Befange nif bis au feche Menaten

gu beleaen. Gegen öffentliche Beamte tritt maleich in bem erftern Galle Raffation ein; in bem zweiten Galle fann, ben Umfanten nach, jugleich auf Umitent. febung erfannt werben.

8, 196.

Saben zwei ober inebeere Befangee Unterflugung bewieft, fo trifft fie rubrern nach ihrem Austritt noch verübten Beebrechen 1) wenn er fich babei an ben mit ber bie Etrafe bes 6. 193. obee bes 6. 194.

Miniferial _ Gntmurf

Cammiffiang - Sotmurf

Stantaratha _ Gntmurf

mit Strafe nur bann zu perichonen, wenn fie bei ibrem Mustritt ber Obrigfeit fich fofort freimillia geffellt baben.

6. 244. Ber um einen Aufruhr ju beranlaffen, ober gu beforbern Nachrichten Gerüchte Abrellen Mufrufe Lieber ober andere Ochriften nerbreitet Meben halt ober andrer aufregender Meuftermaen fich ichulbig macht Rabnen . Rlaggen . Rofgeben ober anbrer Mufruhre . Bereinjaunas, ober fouffiger Abreichen fich bebient, ober Gelb. Lebensmittel, erbinenbe Getrante, Baffen ober anbre abnliche Merfreuge und Mittel vertheilt ober vertheilen lafit . ober auf irgend eine Art periucht ben Mufrubr ju veraulaffen, ju befordern ober ju begunftigen ober bemielben fontt Berichub leitet ober beffen Dam rfung ju binbern verfucht, fell, auch wenn er an bem Mufrubr felbit perfonlich nicht Ibeil genommen bat. bem Anflifter aleich beilraft merben.

6 945 Chriftiteller, Mintelfonfulenten und überhaunt alle biejenigen, welche für andere Borftellungen und

Beidmerben gegen ober ohne Entoelb abigffen und burch tiefelben ober aus Beranlaffung berfelben, Ungufriedenbeit ober Hufregung Bufgmmenfunfte ober anbere geichmibrige Sanblungen pergulaffen, follen mit Arbeits. bausitrafe belegt merben.

Derienige, ber woar an bem Aufrubr felbit feinen Theil nimmt unt auch nicht unter bie gufammengerete tete Maffe uch mifcht (5, 229.), allein ale Buichauer ober fonft ohne Beruf in beren Rabe fich befindet und ber Aufforderung ber Obrigfeit und ihrer Stellnertreter ober ber bemafineten Dacht nicht augenblidlich Gelge leiftet und fich nicht fogleich binmeg begiebt, mirt, ungt, ber Musführung einer obrigfeitlichen Anordbangia ben ben, burch babei begangenen antern Bergeben, verwirften Strafen, mit brei bie fechemonarlichem Befangnift befraft und Dieje Etrafe, menn bei bem an berieben Rache ober Bewalt ju verüben, Aufrubr Temand an Sorper ober Bermidgen beichabigt worben, perboppelt werben.

5. 247.

Muthwilliae Buben ober Unbere, melde bei Belegenheit eines Mufrubre abiidetich auf ben Etraffen eber an anberen öffentlichen Orten Unrube und garm burch Gefdere, Pfrifen ober aubere Sanblungen erregen, ober andern Unfug verüben, weburch ber Bufammenlauf und bie Mufregung verftarft werben fann, follen mit Arbeitebaus bie ju feche Monaten und mit forverlicher Buchtigung bestraft werben.

6. 218.

Begen biejenigen, welche gwar au bem Mufrubr geben und jur Dronung gnendtebren, fo follen nicht Theil genommen , aber mabrent beffelben, in bem nur bie Anftifter unt Rabelofuhrer mit Straf-Dete, mo berfelbe Gaatt fant, mit Benugung ber ein: arbeit bis ju gwei Jahren beftraft werben. getretenen Bermirrung anbre, mit bem Aufruhr in feiner Berbindung fichenbe Berbrechen ober ftrafbare Sanbhungen begangen baben, foll nicht allein, wenn fie Orte . Einwohner fint, auf Die boppelte, mibrigenfalls bie Aufforberung ober ben Befehl ber obrig-

Bollziebung beauftragten Verfonen ober an benienigen melde ju beren Reiffanbe macrosen morben find peragoift abor bicfelben babei mit Thatlichfeiten bebrni bet. mit Gefangniff nicht unter feche Gilochen ober mit Strafarbeit bis au amei Jahren.

2) menn Die Biberfestlichfeit nicht gegen bie Berionen gerichtet mar, mit Wefananinftrafe bis ju brei Monaten ober Gelbbune bis ju bunbert Thalern

beftraft werben. In Unfebung ber Biberfette lichkeiten bei Gorft, und Tagbnerbrechen, imaleichen gegen Bollbeamte verbleibt es bei ben dies Urtheil bes Lanbes verwiefen find beionderen Berichriften ber Gefette r. 31. Mary 1837 und vom 23. Nanuar 1838 5. 26.

8, 197,

6. 216 ift einftweilen übergangen. 6 217, ift fortaelaffen

Die unter No. 1. bes 5, 196, bestimmte Etrafe tit auch aegen benfenigen ju per: legt und wieberum bee Landes permiebanaen, melder burch Gewalt ober Drobunaen obriafeitliche Personen zu einer Umtebanblung ju notbigen, ober pen beren Ausführ rung abubalten fucht.

5. 198. (5. 228.) VI. Nufrube

Das Berbrechen bes Mufrubre ift vorbanben, wenn mehrere Perfonen zu gewaltige mer Muflebnung gegen bie Obrigfeit fich offentlich gufammenrotten, um mit vereinter Bewalt nung ober Berfügung fich ju miberfeben, ober von ber Obrigfeit Etwas zu erzwingen, ober

§, 199, (§, 229.) Gin jeber, ber ohne Beruf unter bie que fammengerottete "Denge fich miicht, ift gle

Ebeilnehmer bee Mufrubre angufeben.

§. 200. (§§. 230 - 235, 237, u. 242.)

Bienn von ben Bufammengerotteten noch feine Gewaltthaten verübt find, und biefelben entweber aus eigenem Antriche ober auf bie Mufforberung ober ben Befehl ber obrigfeitliden Beamten ober bee Befchiebabere ber bemaffnete Dtadit fegleich wieber auseinanber-

8, 201.

Beharren bie Bufammengerotteten wiber

5. 197

Renn fich mehrere Gefangene in einer Gefangen, ober Strafanftalt jum gemaltiamen Mutbrechen ober m Gemaltthatigfeiten gegen bie Muffeber ober gegen bie Reamten gufammengerattet haben, fo tritt gegen Diefelben bie Gtrafe bes Mufrubre nach naberer Berichrift ber 85, 205, u. 206, ein

5. 198

IV. Rudtebr eines Rermiefenen Mustanber melde burch richterlie und ohne Granbnif gurudtehren baben Gefängniftegfe nicht unter brei Menge ten ober Strafarbeit bie ju einem Jahre und erneuerte Panbesnermeifung verwirft : bei abermaliger unbefugter Rudfehr follen fie mit Otrafarbeit non feche Monaten bie zu grei Jahren beien murben

Die Salfte Diefer Greibeiteftrafen tritt ein , wenn ein Mustanber burch polizeiliche Berfügung bee Landes perwiefen ift und ohne Graubniff mrude febrt.

£ 199.

Mer auf ben Grund eines riche terlichen Urtheile aus einem Orte ober Begirfe verwiefen ift unt obue Grlaube nie babin gurudfebrt, ift mit Gefang. nif pen feche Wechen bis zu feche Monaten gu beftrafen und auf's Neue aus Diefem Orte ober Begirte gu verweifen.

Im Rudfalle ift auf Otrafarheit bie ju einem Jabre ju erfeimen.

§. 200.

Diefelben Greibeiteftrafen (5. 199.) treten ein, wenn ein unter bie Mufficht ber Polizei Gefiellter, ben Berichriften bes 5. 41. No. 1. u. 2. jumiterbanbelt.

8 901

Biberfepung gegen bie Obrigfeit Ber nich ber Bollziehung obrige feitlicher Anordnungen ober Befehle thatlich miberient, foll 1) wenn er fich babei an ben mit

ber Bollgiebung beauftragten Berfonen ober an benjenigen, welche ju beren Beiftanbe jugegogen morben finb, vergreift ober biefelben babei mit Thatlichfeiten bebrobet. mit Gefangniß nicht unter feche

Ministerial - Entmurf

Cammiffians - Gntmurf

Staatsraths - entmurf

aber auch auf bie vierfache Dauer ber burch bas Der, feitlichen Beamten ober bes Refehlshabers brechen nermirften Strafe, fonbern auch in beiben Tallen ber bemaffneten Dacht in ihrem Ungehorfem auf Die nachnifplaende Strafart ohne Ausgleichung bes io follen gegenfeitigen Rerbaltniffes beiber Otrafarten erfannt unb ein Theil berfelben burch formeeliche Zuchtigung abgebünt merben

6 949

Efte bie bei Gelegenbeit eines Aufruhre begangenen Reichabigungen an Cachen haften folibaeifch nicht nur bie einentlichen Urbeber berfelben, foubern auch

1) alle biefenigen, melde fich bei bem Hufighr irgend eine gesetwibrige Sanblung haben ju Coulben fommen laffen unb

2) alle Bufchauer melche fich an bem Dete bes Hufe rubes befanben und nach bem Ginidreiten ber Shriafeit nicht fegleich entfernt haben (8, 246.) und ift bagegen feine Entidulbigung eines 3u-Chauers zu beachten, wenn er noch beim Ginichreit ten ber bemaffneten Macht bort anmeienb mar: ibne bleibt jebach ber Mearch gegen biefenigen melde fich mit ihm in benielben Gall befinden ju gleichen Theilen, gegen ben Anflifter und Urbeber und bie Theilnebmer bes Merbrechens aber für ben gangen von ihm gezahlten Betrag poer behalten.

8. 250.

3 Unftreifiche Raridviften

Wiemand foll frembe Derfonen bei fich aufnehmen ober beren beimlichen Aufenthalt beaunffigen, fonbern ieber ift peroflichtet, ber Obeigfeit feines Webuerte bacon fofort Radricht zu geben.

6. 251.

Grembe Panbifreicher, melde nicht alaubhaft nach weifen fonnen, movon fie fich ernabren ober welche megen eines begangenen Berbrechens beftraft fint, follen nach verbufter Steafe über Die Grenze gebracht und babei por ber Rudfehr mit Befanntmachung ber Golge Borichriften ber 58. 117. u. f. zur Umwendung. berfelben verwarnt und bei ibeer Rudfehr mit Arbeitebaueftrafe nicht unter einem Sabre und forveelicher Buchtigung belegt und abermale bee Lanbes verwicfen. wenn fie aber beffen ungeachtet wieber ine gant gut foll gegen bie Unftifter, Rabeloführer und rudfebren fellten, mit Buchthaueftrafe bie ju gebn Sabren belegt und bemnachft wieber über bie Grenze gebeacht werben.

5, 252,

Mile obrigfeitliche Berionen, befonbere aber bie Morgefenten ber Behörben find vervflichtet, einen Teben. melder fich in Ungelegenheiten ihres Umte bei ihnen melbet, perionlich ju boren und auf ichleunige Unterfudung und Abbelfung gegrundeter Beichweeben bedacht un fein.

6. 253.

Unbefugte Schriftfieller, welche miffentlich gefete rottung mit Borbebacht gescheben, ober plote febiebabere ber bewaffneten Dacht unwibrige Gefuche ober Befchmerben gegen Entgelt fur lich entflanden ift, ferner auf Die Große und geachtet, in ihrem Ungehorfam, fo follen Andre aufertigen, follen, wenn fie fich unter ber Gingabe Daner ber Befahr fur bie offentliche Sicher.

1) bie Auflifter und Rabelsfüheer in mie Diejenigen , welche bei bem Hufruhr ale Muffibrer aufgetreten waren, mit Straf. arbeit son zwei bis zu funf Jahren.

2) Diejenigen Theilnebnier, meldie mit Couffe maffen verfeben maren, mit Etrafarbeit Anwendung auf Bibeefenlichfeiten gepon Ginem bis zu brei Jabeen

3) bie übeigen Theilnehmer mit Geffranifi nicht unter brei Monaten ober Etrafi arbeit bis zu zwei Jahren

heilraft merhen

6. 909

Gind aber bei bem Infrubr Bewalttba. tiafeiten an Verionen ober Cachen, infonbere beit gegen obrigfeitliche Reamte ober gegen bie bewaffnete Dacht, verübt worben ; fo baben

1) bie Unflifter und Rabeleführer, fo wie biefenigen . welche bei bem 2hefrubr ale Unführer amfaetreten find, Etrafarbeit ober Buchthausftrafe von funf bis ju amangia Jahren.

2) Diejenigen Theilnehmer, melde mit Ochufimaffen perfeben macen Gtrafarbeit ober Buchtbaueffrafe von brei bie zu gebn Labren

3) Die übrigen Theilnebmer Strafarbeit ober Buchthaustfrafe von Ginem bis zu funt verwirft. Huch fann auf forperliche Buchti-

aung erfannt werben. Mußerbem tommen bie Strafen ber burch Die Gewalttbaten verübten beionbern Berbrechen gegen bie Ibater berfelben nach ben

5 903.

In ben Rallen ber 65. 201. u. 202. Anführer zugleich bie Stellung unter Polizeiaufficht (66. 39. u. f.) eintreten; in miefern folde auch gegen bie fonfligen Sheilnebmer an bem Mufruhr gu verhangen fei, bat bee Richter nach ben Umftanben gu ermeifen.

> 6, 204, 6. 236. ift fortgefallen.

Bei Zumeffung ber in ben §5. 200. bie 202. angebrobten Steafen ift auf Die Berau- ber Hufferberung ober bee Befehle ber laffung bes Aufruhrs, und ob bie Bufammen. obriafeitiden Beamten ober bes Begenannt baben, im erften Betretungefall verwarnt, int beit, auf Die Comeee ber babei verübten Ber-

Rochen ober mit Strafarbeit bie

u mei Taheen 2) menn bie Diberfenlichkeit nicht gegen bie Person gerichtet mar mit Befananififtrafe bis zu brei Monaten ober Gelbbuffe bis ju einhundert Thalern heftraft merben Diefe Reftimmungen finben auch

gen Chilbmachen und fommanbirte Mifitaieperienen.

In Unfebung ber Diberichliche feiten bei Gorff . und Tagbnerbrechen intalcichen gegen Bollheamte perbleiht es bei ben besonderen Rarichriften ber Glefene vom 31. Dart 1837 u. vom 23. Tamuar 1838 5. 26.

Die unter No. 1. bes 5, 201. beffimmte Strafe ift auch gegen benienigen ju perhangen, welchce burch (Bematt ober Probungen obriafeitliche Perfenen ju eince Umtehandlung ju nothi. gen, ober von beren Ausführung abiubalten fucht.

§. 203. 'VI Mufrubr.

Das Merbrechen bee Mufrubre ift pochauben menu meheere Personen fich effentlich miammenretten, um mit vereinter Gewalt ber Musführung einer obrigfeitlichen Angronung ober Berfüaung fich ju miberfetten, ober ben ber Obrigfeit Etwas ju ergwingen, ober an berielben Rache ober Gemalt zu peri

§. 204.

Menn von ben Bufammengerotteten noch feine Gemalttbaten verübt find , und biefelben entmeber aus eigenem Antriebe ober auf Die Aufforberung ober ben Befehl ber obrigfeitlichen Beamten ober bes Reichlehabere ber bewaffneten Dacht foaleich wieber aus. einanderachen und gur Ordnung mend. febren, fo follen nur bie Unflifter und Riabeleführer mit Etrafarbeit bis in grei Jahren besteaft werben.

5. 205.

Bebarren bie Bufammengeretteten,

1) bie Unftifter und Rabeleführer, fo wie biejenigen, welche bei bem

Minifterial - Entmurf

Cammiffiane - Gntmurf

Stanterathe - Fntmurf

Mieberholungsfall aber polizeilich beftraft werben; gegen brechen, insbesonbere auf Die Babl ber Hufbicieniaen . welche ihren Ramen nicht genannt baben, rubrer, und ob biefelben mit anbern, ale Coule. ift bie Strafe ohne porgangige Parnung ju verbangen. 5 954

Ohne ausbrudliche Graubnif ber Bolizeitebarbe fall zu zenarmahnlichen Beiten und an ungemähnlichen Deten feine öffentliche Berfammlungen Ctatt finben: bie Polizei muß benielben fogleich fleuern . und follen Diejenigen . melde beren Augrenungen nicht fraleich Golge leitlen, mit Gefangnififrafe von acht Tagen bis feche Mochen ober verhaltniftmäßiger Gelbifrafe und bem Refinden nach fornerlicher Zuchtigung belegt merben

8. 255

Deffentliche Luftbarfeiten burfen ohne ausbrud. liche Grlaubnif ber Polizei nicht angefündigt ober peranflattet merten und muß biefe, wenn fie bie Grlaubnif ertheilt, qualeich bie notbige Aufficht jur Rerbutung aller Unordnungen bei eigener Berteetung anordnen. Der folde Lufibarfeiten ohne Grlaubnif ber Bolizeibebeebe unternimmt ober bei wirflich entfianbenen Unorbnungen bie notbige Gulfe zu beren Beilegung und Steuerungen nicht bei Briten nachfucht, foll nicht allein mit Gerangnis von brei Wochen bis zu brei Monaten ober perhaltniftmaffiger Gelbbuffe , feubern auch nach Refinben als Beforberer ber entflanbenen Unerbnungen und beren Tolgen beftraft merben.

8, 256,

Much bei Belagen in Wirthebaufern und andern öffentlichen Berfammlungeplaten muß bie Polizei-Obria. feit barauf Acht baben, baf feine Unerbnungen perfallen und nicht gestatten , baf folche Bufammentunfte über bie in ben Polizeivorschriften beflimmte Beit bauern. §. 257.

Bulammenlaufe, Streitigfeiten, grobe Unfittlichfeiten und anbre, jur Bewirfung von Bufammenlaufen aceianete Sanblungen, und Bufammenlauf auf Strafen, an Verfonen und Cachen, jeboch noch feinen Manen und anbern öffentlichen Orten find von ber thatlichen Biberrfant gegen bie obeigfeitlichen Polizei auf bas ftrengite ju fleuern und biejenigen, Beamten ober bie bewafinete Dacht verübt, melde berfelben fich foulbig machen ober ben polizei fo follen liden Unweisungen nicht Folge leiften, polizeilich gu perhaften und zu beftrafen.

258.

Riemand barf baber ohne polizeiliche Erlaubniff Gegenftanbe jur Coau in ben Straffen berumführen ober an öffentlichen Plagen und Orten aueflellen.

259.

Diejenigen, welche auf Straffen, Platen und anbern effentlichen Orten Unruhe erregen, wohin auch Beleibigungen, Berbobnungen, fortgesette Dachlaufen, Pfeifen, Gefdrei ac. geboeen, follen mit verhaltnifima. figem Gefängniffe ober Arbeitebaufe und forgerlicher Buchtigung beftraft merten.

260.

Bei entftebenbem Aufrubr ober Tumult und an. bie 204, beitraft.

maffen ober mit fonftigen gefährlichen Wert. zengen berieben maren ober nicht Rudliche w nehmen.

8. 205. (§. 244.)

6. 245 ift fortgefallen

Wer munblich por einer nerfammelten Belfemenae, ober idriftlich burch öffentliche Anfchlage ober fonft nerheeitete Muffatte zu einem Aufrubr aufgeforbert bat, ift, wenn biefe Mufforderung bat Berbrechen bes Aufruhre nicht aur Rolae hatte, mit Strafarbeit bie zu zwei Sabren zu belegen.

6, 239, burd ben in ben 6 202, bes gen. Enter. aufgenommenen Bufat erlebigt 66. 240. 241. u. 243. fint für entbebriich erachtet.

Gegen Muelanber, welche ber in ben 55, 200, bis 202, und 205, hezeichneten Merbrechen fich fculbig machen, ift flete qualeich auf Laubeerermeifung zu erfennen.

Gutflebt aufer bem Salle bes 5. 198. ein öffentlicher Muflauf, und bie babei per fammeite Menge gebt auf ben Befehl ber obeigfeitlichen Beamten ober bes Befehle. babers ber bewaffneten Dacht nicht fogleich auseinanber, fo find bie ungeberfam Bermeis lenben mit Gefängnif bis ju feche Monaten au beftrafen.

Saben bie Tumultuanten Bewalttbaten

1) bie Unftifter und Rabeleführer mit Otraf. arbeit von feche Monaten bie ju funf Jahren, unb

2) bie übrigen Theilnehmer mit Gefängniß nicht unter brei Monaten ober Strafe arbeit bis zu zwei Sabren beleat merben. Auferbem fommen gegen bie Urbeber ber Gemaltthaten bie befonberen Strafen biefer Berbrechen nach Borfchrift ber 55. 117. u. f. gur Anmenbung.

Biberftand gegen bie obrigfeitlichen Beamten Die Beranlaffung bes Aufruhrs, und ober bie bewaffnete Dacht, fo gebt ber Eu- ob bie Bufammenrottung mit Borbemult in bas Berbrechen bee Aufruhre über bacht gefcheben, ober ploBlich entifanben und wird nach ben Berichriften ber 55. 201. ift, ferner auf bie Grofe und Dauer

Mufruhr als Muführer gufaetreten waren, mit Strafarbeit von zwei bis zu fünf Jahren

biefenigen Theilnehmer melebe mit Chufmaffen nerichen maren mit Strafgrbeit von einem bis zu brei Jahren.

3) bie übrigen Sheilnehmer mit Gefananif nicht unter brei Dengten ober Strafarbeit bis ju amei Cahren

beftraft merben 8 906

Gint aber bei bem Hufrubr Gemaltbatiafeiten an Derienen ober Cachen, inionberbeit acaen obrigfeitliche Beamte ober gegen bie bemaffnete Macht, perübt merben, fe baben

1) bie Unftifter und Nabeleführer, fo wie biejenigen, welche bei bem Mufruhr ale Unführer aufgetreten fint, Strafarbeit ober Buchthaus. ftrafe von fünf bis ju gmanuig Cabren.

2) Dicieniaen Theilnehmer, welche mit Coufimaffen perfeben maren @ traf. aebeit ober Buchthausftrafe ven brei bie ju gebn Jahren,

3) bie übrigen Theilnehmer Strafar, beit ober Buchthausftrafe pon einem

tie gu fünf Jahren verwirft. Much fann auf forperliche Buchtigung erfamit merben.

Munerbem fommen bie Strafen ber burch bie Bewaltthaten verübten befonbern Berbrechen gegen bie Thater berielben nach ben Berichriften ber \$5. 118. u. f. gur Unwendung.

5, 207,

In ben Rallen ber &5, 205, u. 206. foll gegen bie Unflifter, Rabeleführer und Auführer jugleich bie Stellung unter Polizeiaufficht (55. 39. u. f.) eintreten ; in wiefern folche auch gegen bie fonftigen Theilnebmer an bem Hufrube au verhangen fei, bat ber Richter nach ben Umflanten ju ermeffen.

5. 208

Bei Bumeffung ber in ben 55, 204. Leiften bie Zumultuanten einen thatlichen bie 206, angebrobten Steafen ift auf ber Befahr fur Die effentliche Gicher-

Ministerial - Entwurf.

Cammiffiana - Entmurf

Stantaratha - Entmurf

brem Bufammenlauf ift jeber Sauswirth ober beffen Stellnertreter fehalb er banen Rachricht erhalt, bei notiveilicher Gtrafe nernflichtet, fein Sauf zu perichlieften und bis ber Aufruhr ober Bufammenlauf geftillt ift. benienigen im Saufe befindlichen Berfonen, von melchen tu beforgen ift baff fie aus Neugierbe ober aus tabela. murbiger Abficht ben prefammelten Rolfshaufen nermebeen fonnten. ben Musaang ju bermehren: fammtliche übrige Bemobner bet Saufes fint peroflichtet, ibn burch Refolama ber in ben folgenben 66, enthaltenen Rorichriften bierbei au muterflußen und in ben Stand au fetten, Diefer Obliegenbeit ju genugen; es muß feboch bafür geforat merben, baß ben in bas Saus gurudfebrenben ber Gingang nicht permehrt merbe.

261.

Infouberheit find Eltern, Schullebrer und Dienftberrichaften bei gleicher Strafe verbunben, ibre Rinber. Boalinge und Dientiboten gurudaubalten und ihnen unter feineclei Bermand zu arffatten. ben Bolfshaufen buch ibr Singutreten zu verflarten.

5. 262.

Sabrifberrn . Lebrherrn und überhaupt alle Gemeebtreibenbe find bei aleichmafiger Strafe veroflichtet Boefebrungen ju treffen , baf ibre Behulfen, Befellen. Pehrlinge, Arbeiter und Lagelobner, in bem & 260. gebachten Ralle fich nicht aus ben Berfflatten, Saufern und Mobnungen entfernen.

263.

Gollten fich obgebachte Berfonen ben Unoebnungen ber Saufwirthe, Sabrifberen, Lehrheren, Deifter ober Dienfiberrichaften wiberfeben ober bee Berbote unaeach. tet, mabrend bee Mufrubre ober Bufammenlaufe ohne rechtliche Beranlaffung entfernen, fo follen fie polizei. mania beitraft merben.

6. 264.

Alle Diejenigen, welche Bein, Branntwein ober anbere Betrante feil baben ober Sangboben ober Baff. simmer balten, muffen bei polizeilicher Strafe ihre Laben, Reller und Lofalien fogleich verichließen und nicht eber wieber öffnen, als bie ber Auffland ober ber Eumult gang gebampft ift, auch mabrent berfelben folche Geteante in ber Rabe bee Mufruhre ober Muflaufe an Riemanben, in ben entferntren Gegenben aber nur felden Perfonen überlaffen, von welchen fie überzeugt finb , baf fie an bem Aufruhr ober Auflauf teinen Theil nehmen.

§. 265.

Bei einem, ju einem anbern, ale bem beim Anf rubr beabfichtigten 3med (6. 228.) entflaubenen Huflauf (Sumult) treten im Allgemeinen bie fur ben Mufrubr porgeichriebenen Grunbfate ein.

bem Befehl und ber Aufforderung ber Obrigleit ober regen, jur Con umberfibet ober ausstellt, Berbrechen bes Aufrubre über mit ibere Abgrechneten ober ber bewafineten Macht, augem verfallt in eine Geftbuffe bis ju Familija wird nach ben Berichriften ber §§, 205. blidlich Geboriam und Folge ju leiften (f. 230.).

8 908 755 946 947 n 959 t Gemeinschaftliche Reftimmungen

Genen biejenigen melde im Salle eines Mufenhes ober Tumnite ber gufanumengerete teten Menge ale bloffe Buichquer fich beiger fellen und auf bie non ber Obriafeit erfolgte Mufferberung fich nicht entfernen, tritt Gefananififtrafe bis zu brei Monaten ein

s. 209.

66 248 u 249 fallen fort.

Mer bei Gelegenheit eines Aufruhrs ober Tumulte, obne jeboch bieran felbft Theil gu nehmen, mit Parm perbuntenen Unfug perübt. ift mit forverlicher Buchtigung ober Gefangnif bis zu brei Monaten zu beifrafen.

8, 210, (88, 212 - 214.) Vill. Aufregung burd Reben und Abreffen politifchen Unhalte bei Roffenersammlungen.

Wer bei Rolfenerfammlungen ober Rolfe. feften, es mogen biefelben erlaubte fein ober nicht . öffentliche Reben politifchen Inbalte balt ift mit Gefangnifi bie zu feche Mengten. und mer in bergleichen Rolfeversammbungen Abeeffen und Beichluffe politifchen Zubalte in Boridlag bringt und burch Unterfdrift ober munbliche Beiftimmung genehmigen lant, mit Gefängnifftrafe bie ju Ginem Sabre gu beffrafen.

> 8, 211, (8, 254.) 6. 252 ift fortaefallen. Rollielliche Rocidriften.

Muffererbeneliche Rolfenerfammlungen ober Belfefefte, namlich folche, welche bieber binfichtlich ber Beit und bes Dete meber üblich noch gestattet maren, burfen, unter meldem Ramen und ju welchem 3wed es immer fei, obne poraufgegangene Genehmigung ber Obrigfeit nicht flattfinben.

Diejenigen, welche gu folden von ber Dbrigfeit nicht genehmigten Berfammlungen ober Reffen burch Berabeebungen ober Musichreiben Beranlaffung geben, find mit Gelb. bufe bie gu funfgig Thalern gu beftrafen.

8, 212, (5, 255.)

Der ohne pelizeiliche Erlaubnif öffentliche Bufibarfeiten veranfialtet ober effentlich anfunbigt, ober auf Strafen ober öffentlichen Alle Theilnehmer an bemfelben fint baber iculbig, Platen Begenftante, welche bie Reugierbe er-Thalern.

beit, auf bie Schwere ber babei verübten Rerbrechen . inebefenbere auf bie Babl ber Mufenbrer, und ob biefelben mit anbern, ale Schufmaffen ober mit fonfligen gefährlichen Merfgengen per feben maren ober nicht Rudfücht zu

6 900

Mer öffentlich burch Rebe ober Schrift ju einem Aufrubr aufgefoebert hat, ift, wenn biefe Huffoeberung bas Nerbrechen bes Aufruhre nicht zur Golge hatte mit Otrafgebeit bis zu zwei Tahe ren zu befegen

S. 210.

Gegen Auslander . meldie ber in ben 55. 204, bie 206, u. 200, bezeichneten Berbrechen fich ichulbig machen. ift flete maleich auf Panteevermeifung au erfennen.

> δ. 211. VII. Tumult.

Gneficht anfer bem Ralle bes 5. 203, ein öffentlicher Auflauf, und bie babei verfammelte Menge acht auf ben Befehl ber obrigfeitlichen Beamten ober bes Befehlebabere ber bewaffneten Made nicht foaleich queeinanber, fo find bie ungehorfam Bermeilenben mit Befananif bie ju feche Monaten ju beifrafen.

Saben Die Tumultuanten Gewalt. thaten an Perionen und Cachen, ieboch noch feinen thatlichen Miberftant gegen bie obeigfeitlichen Beamten ober bie bemaffnete Diacht verübt, fo fellen

1) Die Unftifter und Rabeleführer mit Etrararbeit von feche Monaten bie ju funf Jahren, und

2) bie übrigen Theilnehmer mit Befangniff nicht unter brei Monaten ober mit Strafarbeit bie in zwei

Sabren belegt merben.

Auferbem femmen gegen bie Urbeber ber Gemaltehaten bie befonberen Etrafen biefer Berbeechen nach Berichrift ber 55, 118, u. f. jur Ummenbung.

Leiften bie Tumultnauten einen thatlichen Biberfland gegen bie obe as feitlichen Beumten ober bie bemaffnete Macht, fo geht ber Tumult in bas bis 208, beftraft.

Minifterial - Gntmurf

Cammiffians _ Gntmurf

Staataratha . Entmurf

5 966

In Antahung herienigen melde hiefer Wilicht gemagn, treten bie Reftimmungen bee 5, 230, ein.

5. 267.

Den benienigen, welche biefer Aufferberung nicht Tolge leiften, ober nach ber Auffgeberung an bem Auflauf Theil nehmen, werben, wenn bei bem Tumult bie 85, 231, u. 232, gebachten gewaltjamen Sanblungen micht Gtatt gefunden haben nach ben Grundiation bes 6. 231.

1) bie Anftifter und Rabeleführer mit ein, bis meijabriger Arbeitebauer ober Buchthausftrafe

9) alle übrigen Theilnehmer an bem Tumult aber mit fechempnatlicher bis einigbriger Arbeitehausitrafe belegt, biefe Etrafe wird jeboch in ben 6. 232. gebachten Rallen, wie bort bestimmt, gefchaeft.

8. 268

Menn aber bei bem Junult bie 68, 233 u. 934 gehachten Memaltthärigfeiten Statt gehabt baben fo if 1) gegen bie Muftifter ober Rabeleführer bes Muflanie auf smei, his fechstäheine Zuchrhausifrafe und

2) gegen bie übrigen Theilnehmer auf ein bis brei Jahre Arbeite, ober Buchthausftrafe

ju erfennen und biefe Otrafe in ben 6. 231. gehachten Gallen gegen bie Unftifter und Rabeleiührer, fo mie gegen biejenigen, melde biefer erichwerenben Sanblung gen fich idufbig gemacht haben, ju perbeppeln, gegen Die übrigen Tumultugnten aber um ben britten Theil ober, nach Befinden, um bie Satfte ber Dauer gu erhöhen.

5. 269.

In Anfebung ber offentlichen Aussiellung, ber Christeit öffentlich aufgeforbeet bat, verbeime forperlichen Buchtigung und ber Lanbeeverweifung gelten | cht, ober beren Rlucht beforbert, ungegebtet Die Boricheiften ber 65. 236, 237, u. 238, auch fur er von ber Mufforberung Renutnif bat, foll, ben Tumult.

5, 270.

Eben bice ift ber Sall in Rudficht auf bie \$5. 229, u. 239 - 249.; fo wie auf bie polizeilichen Bericheiften (\$5, 250 - 262.).

§. 271.

IX. Ungebührliche Beidmerbeführung,

Mitaliebee ober andere Angehörigen ber Kommung uen, Rorporationen ober anbrer Bereine und Berbinbungen ober Befellichaften follen bei Befananififtrafe pon acht Tagen bie feche Wochen ober verbaltniffmaffiger Gelbbuffe , bie biefelben betroffenben Beichmeeten , Gie fuche ober Boefiellungen perfoulich nicht andere, ale burch einige, geborig legitimirte Deputirte anbringen.

§, 272.

Cinb bei ber Berathung, Abfaffung ober Mubringung folder Beidmerben und Borfiellungen, Bufam, ober ber beutichen Bunbepftaaten fich ju bei waren, burfen, unter welchem Rannen menrottungen, Probungen, Ungehorfam gegen bie Obrig. egthen, bat Gefangnififrafe nicht unter Einem und au melden Swed es immer fei. feit, Gigenmacht, Imang ober andre ungebuhrliche Sant, Monate ober Cteafaebeit bis ju gwei Jabeen, ohne vorausgegangene Genehmigung ber lungen vorgefallen ober 2bgaben, Arbeiten ober aubre und wenn er Stifter, Borfleber ober Bram: Obeiafeit nicht fattfinben. Leiftungen verfagt, fo haben, auch wenn babei fonft jer ber Berbinbung fit, Etrafarbeit bie gu

8. 213. (5. 256.)

Diejenigen melde in Ochanfiftuben ober an auteren bereleichen öffentlichen Reranitaungegeten ju einer von ber Dolitel verbotei nen Beit verweilen . ungeachtet fie jum Fort. geben aufacierbert worben fint, baben (Belb: bufe bie ju uvei Thalern, Die Biethe aber, welche foldes bulben. Gelbbuffe bis zu gebn Thalern au gemaetigen.

5. 914. (5. 957. n. 959.)

66 960 - 964 finh fortaeloffen Ber burch ungebührliche Sanblungen

bie ju gebn Thalern ober Gefananif bie zu nierzehn Jagen ober fornerlicher Buchtigung m befenen.

Dieje Strafe mirt verboppelt, menn Mehrere vereint fich folder Rubeftorungen fchulbia machen.

5 215 (5 188)

DRer ber im 5. 184 bezeichneten Sanb. lungen aus Muthwillen fich fcufbig macht ift mit Gelbbufie bie zu funfaig Thalern ober Gefananif bie feche Bochen ober forperlicher Buchtigung zu beftrafen.

5, 216, (5, 227.) über bie 66 271. u. 272 ift bie Beichlufnabme portaufia ausacient

Ber Perfonen, ju beren Ungeige bie falls er nicht ale Begunftiger eines Berbeechens eine bobere Cerafe verwirft bat, mit Gelbbufie bie ju funfgig Thalern ober (Refanguift bis ju fedje 2Bochen belegt merben. Die Anwendung biefer Strafe bleibt feboch in bem Ralle bee &. 73. ausgeschloffen.

Cicbenter Titel. Unerlaubte Berbinbungen.

217. (§§. 191 — 209.) Der an einer Derbinbung Sheil nimmt.

ju beren Breeffen eber Befchaftigungen es gebort, über Beranberungen ber Berjaffung bes melde bieber binfichtlich bee Beit und Perufifden Ctaate, bes beutiden Buntes bes Orte meber üblich noch geffattet

6. 212

Gemeiniame Refimmonaen Wer hei einem Mufruhee ober Sunulte unter ben gufammengerotteten Berfeuen betroffen wirb. bat bie Ren muthung ber Theilnabme an bemielben gegen fich

8, 213,

Begen biejenigen, melde in ber 97.3he eines Mufruhre ober Tumulte als Buichquer permeilen und auf bie non ber Christeit erfolate Muffneherung fich nicht entfernen , tritt Gefangnific rubefierenden garm erregt, ift mit Gelbbuffe ftrafe bis zu beei Monaten ein.

8, 214

Der bei Gelegenheit eines Muf: rubes ober Sumulte, ohne jeboch bierau felbit 3beil zu nehmen, mit Parm nerbunbenen Unfug perübt, ift mit fornerlicher Buchtigung ober mit Wefanguif. bis zu brei Monaten zu beftrafen

5. 215

Bei bem Gefette über bie Mufeechthaltung ber Manueucht auf ben Geeichiffen pom 31. Mars 1841, ber halt ce fein Rementen.

§. 216. VIII. Aufregung bued Reben und Abref-fen politiden Inbalis bei Bolls Ber-fammlungen.

Ther bei Rolfsperiammlungen ober Bolfefeften, es megen biefelben erlanbte fein ober nicht, öffentliche Dieben balt, melde auf Beganbeeungen in ber Berfaffung bee Prenfifden Ctaate, bes Dentichen Buntes ober Deutscher Bunbeeftaaten abglelen , ift mit Befangnif bis m feche Monaten, und wer in beraleichen Belfeverfanmlungen Mreffen ober Beichtuffe folden Inhalte in Berfeblag beingt und burch Unteriebrift ober muntliche Reiftimmung genehmigen faft. mit Befananif nicht unter einem Denate zu beffeafen.

5. 217. Polizeiliche Boricheiften.

Mufierorbentliche Well eperfammfungen ober Bolfefefte, nautlich folde,

Dicienigen, welche gu felden von

Minifterial - Entwurf.

Commissions - Gutmurf

Stantaratha - Entmurf

werieht worben. Die Coulbiaen, in fofern ihr Berarben und Beritcher fell iebergeit, gegen bie foulbi. fammbungen ober Geffen burch Beratnicht in ein ichwereres übergegangen ift. Gefänguiff gen Theilnehmer fann, nach Ungfanten, ju gebungen ober Ausfehreiben Inlaff geober Arbeitebausitrafe von ieche Monaten bie ju brei gleich auf Ctellung unter Polizeiquificht ben, find mit Gelbung bis ju femfija Jahren permirft.

Dierter Abschnitt Reebreden gegen bie Bebeiterechte bes Can bedberen

\$ 973. 1. Unmagung eines Debeiterechte

Der ein Scheiterecht millentlich unbefnatermeite ausübt foll nach Nerhaltnif ber Riichtiafeit bes angemafiten Rochte und feiner babei gebegten unerlaubten Abucht mit Gelbuffe von Sunbert bis grei Saufenb Thalern beifraft merben.

8, 274. II. Wiftbrauch in Angibung auflebenber Sebeiterechte

Der in Ausübung eines ibm anflebenben Sobeitseechte bie babei pergegrichneten Greugen perfanlich überichreitet ift mit Welbbufie pen Sunbert bis ein Zaufent Thalern zu belegen.

Der ein foldes Recht jum erheblichen Rachtheil bes Ctaats ober ber Unterthanen mifibraucht, bat außer ber, im §. 274. bestimmten Strafe, jugleich ben Berluft biefes Rechte, jeboch im Sall er baffelbe permoae Lebner, Gibeitomniff, ober anderen, feine Die politienebefnanift beidraufenben. Titele beunt, nur auf Lebenegeit verwirft.

5. 276.

Derienige, welcher Steuern, Gefälle ober anbere öffentliche Abaaben us erheben berechtigt ift, und babei bie pergeichriebenen Jarife, Jaren eber Reglemente porfanlich überichreitet, foll mit Griegung bes gebufachen Betrage bes ju viel erhobenen, unb, falle fich biefer Betraa nicht ermitteln laft, mit Gelbbuffe bis ju funf Sunbert Thalern bestraft werben.

8. 277.

III. Beeintrachtigung ber Lautesberrlichen Bobeiterechte. 1. Rududilid ber Abgaben.

Mer fich miberrechtlich ber Entrichtung öffentli. der Abgaben an ben Ctaat ober ben ju beren Erbebung Berechtigten entrieht, foll ben vierfachen Betrag bee Entreaenen ale Etrafe erlegen.

5, 278,

2 Nudfichtlich bes Umertbanen-Berbalmiffes. Ueber bie Strafen ber unbefnaten Musmanberung enticheiben bie barüber erlaffenen befonbern Gefete.

8, 279,

Der es fich jum Geichaft macht. Unterthanen jur Auswanderung ju verleiten, foll mit Gefängnif ober Arbeitebaueftrafe ben grei Denaten bis ju grei Sabren beilraft merben.

(65 39 u f) erfanut merben

218.

Diefe Gteafen (6, 217.) fint um bie Salfre in icharfen .

- 1) wenn bergleichen Berbindungen mit einer anbern inläubischen ober ausländischen Rerbindung, melde nach ben Breufrichen Chefetten als unerlaubt anzuseben ni auf irgent eine Weife, s. B. burch Brief. mediel Mittherlung ihrer Ctaunen Canungen ober Beichluffe, ober burch Bufammenfunfte mittelit Abacorbueter u. f. m. in Begiebung ober Berfebr treten: eber
 - 9) menn bie Mitalieber bie Grfüllung ber non ihnen übernommenen Mereflichtungen eiblich. eber burch Bernicherung an Gibesffatt ober auf Chremport angelo: ben : ober
- 3) unbefannten Oberen Geboriam, ober befannten Cheren einen unbedingten Geberfam perferechen; ober
- 4) jur Berbeinlichung ibrer 3mede unb Beichäftigungen faliche Ctatuten porler gen, ober fonit andere, ale ibre mirflie den 3mede periviegeln : cher
- 5) menn in einer folden Nerbinbung mehrere Chrabe und Abilufungen in Der Alet beiteben ban ben in ben unteren Graben ober Abftufungen befindlichen Mitalie. bern ber 3med ber Berbinbung nicht polifiantia befannt ift.

Diefe Erbobung ber im 6, 217, bestimmten pfung muffen bie Saus und Diemit Etrafe tritt ieboch nur gegen Diejenigen Theil: berrichaften bie qu ihrem Sauswefen nehmer ber Nerbindung ein melche

- 1) bei einem ber unter 1 5 angeführten berren, Sanbeitreibenben und Deiffer erichwerenten Uniffante feibit betbeiligt ibre Gebulfen, Gefellen, Lebelinge und gemeien fint, ober
- 2) pon bemielben auch nur Biffenichaft er halten haben und nicht fefert barauf aus bie Umfläube eine Husnahme nothia ber Berbindung anegetreten fint.

5. 219.

- Mer an einer Berbindung Theil nimmt. 1) nach beren Statuten bas Dafein, Die Berfaffung ober 3mede vor ber Obrigfeit gebeim gehalten werben foften und gig Thalern ober Gefanquifftrafe bis bon ben Mingliebern Berichwiegenheit au feche Bochen verwirft. Gben biefe bierüber anmaeloben ift;
 - fam, ober befannten Oberen ein unbe- Dienftberrichaft u. i. w nicht fuat und bingter Beberfam veriprochen wirt ; eber ohne Erlaubnif fich entfernt.

Die Ghrfurcht und Achtung gegen bie Obrigfeit nicht funf Sabren verwirft. Gegen Die Stifter ber Obrigfeit nicht genehmigten Bere Thalern au bestrafen.

5, 218,

Der ohne polizeiliche Grlaubniff affentliche Puitbarfeiten perantfaltet ober effentlich aufundigt, ober qui Otraffen cher öffentlichen Minen Gegenftanbe melde bie Dieugierbe erregen, jur Gebau untherführt eher ausstellt nerfällt in eine Gelbbufe bie ju funfgia Shalern.

5, 219

Diejenigen, melde in Chantitue ben ober an anberen bergleichen öffent: lichen Reranuaunas:Orten in einer non ber Polizei nerhotenen Beit nermeilen migeachtet fie mm Fortachen aufgeforbert worben fint, baben Gelbbufe bis m mei Thalern, bie Wirthe aber, mele de feldice bulben. Gelbbuffe bis ju tebn Thalern zu gemartigen.

5, 220.

Ber burd ungebührliche Sanb. lungen rubefforenben Parm erregt, ift mit Gelbbufe bis zu gebn Thalern ober mit Gefangnift bie in vierzebn Jagen ober forverlicher Buchtigung zu belegen. Dieje Ctrafe wird verboppelt, wenn

Mehrere vereint fich folder Rubefterung aen fdulbig maden.

8 994

Bei bem Musbruche eines Mufrubre ober Junulte und bis zu beffen Danngeborigen Perfonen, fo mie bie Sabrife Arbeiter in ben Bilebonnaen ober Berf. fatten wrudhalten, und burfen fie, menn maden. Forant nur unter Homenbung. folder Berüchtemgafregeln entlaffen. burch welche eine Bergroferung bee Bufammenlaufe moalichit permieten mirt.

9Rer biefer Reruffichtung entage genhanbelt, bat Gelbbufie bis ju funf. Etrafe trifft benjenigen, welcher fich 2) in welcher unbefannten Dberen Bebor. ben Anordnungen ber Saut . ober

Ministerial - Entwurf.

Commiffions - Gntmurf.

Staaterathe - Entmurf

5 980

Der Unterthauen jum Militairbienfte frember Machte anmirbt ober fie ben Rerbern ber lettern aus führt hat Mebeitebaueftrafe von feche Monaten bie ju brei Cahren nermieft

5 281.

3 ter Umgehung ber Militaireflichtigfeit Derienige ber ohne ausbrudliche Welaubuif ber Dheigfeit ausmanbeet um feiner Micht umm Gintritt in ben Diemit bes fiebenben Beeres fich zu eutzieben mich mit Mermogens Confittation befraft

Wer um fich bem Militaiebienffe zu entrieben fich felbft poeianlich verftummelt ober verfimmeln lant. bat Aebeitsbausifrafe von feche Monaten bis in einem Johre permirft.

Ghen biefe Strafe trifft auch benfenigen ber ju fenem 3med bie Berfimmelung bes Antern ausgeführt bat.

£ 983.

Der einen Colbaten poriablich um Defection berleitet ober ibm baju beforberlich ift, bat Arbeite. ober Buchtbaueftrafe pen feche Monaten bis ju zwei Sabren permirft.

5, 284.

Die in ben 88, 273. - 284, beffimmten Etrafen finden nue in ben Gallen Anwendung, in melden beud in ben 62, 217, u. 218, pocacidrieben werben. Die Anwendung biefer Steafe nicht buech befonbre Rerordnungen anbre Strafbeftime finb. mungen erlaffen find.

§. 285.

VI. Molizeiliche Borichriften.

Diemant foll ohne polizeiliche Grlaubniff burch Umbergeben in ben Saufern Beitrage ju iegend einem 3mede einfammeln.

§. 286.

Der ohne besoudere Grlaubniff ber Regierung eine öffentliche Potterie unternimmt, foll mit einer Gelb. frafe non Junitia bis Sumbert Thaler beftrafe merben und auferbem ben boppelten Betrag bee baburch gezo genen Bortbeile ber Armenfaffe bes Drie entrichten.

Der öffentliche Aussteuer. Bittmen. Sterbe. und andere u Unterftuftungen beifimmte öffeneliche Inflitute ohne ausbrudliche Genehmigung ber Dbrigfeit errichtet, ift pollgeilich zu beftrafen.

Dritter Fitel.

Berbrechen, welche fich auf bie Religion begieben.

£, 288. 1. Gotlesfäfferung.

Accacruif Anlaft giebt , foll mit Ocfananift, Arbeite, baltnif ber Richtigfeit bes angemgeften auf Ctellung unter Dolizei . Aufficht ober Buchtbausftrafe belegt merben.

3) melde non ber Christeit beingbert unterfant machen ift

hat menn harauf his Hellinumma had 5 917 feine Ammendung findet, Gefangniftfrafe bie gent, mo ein Aufrubr ober Tumult m feche Monaten permirft. Die Stifter, ftattfindet, geiftige Geteante feil halten Rorfleber und Reamten einer folden Berbin, Die ju beren Rerfauf ober Mufbemabe bung find mit Gefangnififrafe nicht unter rung beffinunten Raume verichließen und Ginem Monat zu belegen.

§. 220.

Refieht ber 3med einer unerlaubten Rerbinbung (86 217 u 219) in einer ichen als Rerbrechen frafharen Saublung ober ift non ber Rechindung im Ganten ober non einzelnen Miegliebern berfelben irgent ein anberes Berbeechen aus Unlaft bee Beebinbung quearfubet, unternommen ober auch nur beaunftigt morben . fo tommen bie Borichriften über bas Bufammentreffen mehrerer Plerbeechen (85, 117, u. f.) que Unwentuna.

8. 221.

In Ansehung ber Studenten Berbinbun. gen perbleibt es bei bem Gefette vom 7. 3ar mar 1838 : anftatt ber baielbit in ben bere Ctrafe vermirft bat mit Geftbuffe 55 6 u. 7. bestimmten Strafen follen ieboch bis zu funfgig Thalern ober mit Gebiefenfaen angewendet weeben, welche vorfter fangnift bis ju feche Bochen belegt

6. 999. (6. 910. n. 911.) Bolizeiliche Roridriften.

Ron ieber Reebinbung, melde eine beflimmte Berfaffung (mit Borflebern, Beamten und Ctatuten) erhalt, muß ber Orte Deiafeit buech bie Stifter ober Borfteber bei Bermeibung einer Gelbbuffe bie ju funfgig Thalern unpermalich Unzeige gemacht merben.

6, 223, (6, 178.)

Das öffendiche Teagen von Abzeichen in Rofgeben, Banbern u. f. w. , ce fet von In ober Muelanbern, in anberen Rarben ale benen bee Lanbee, bem ber, welcher folche Abreichen tragt, angeboet, ift mit Gelbbufie Ctaate, bee bentichen Bunbes ober eines bie ju funf Thaleen ju abnben.

Mchter Titel. Berbrechen gegen bie Dobeiterechte und

Regalien. §. 224. (§. 273.)

Ber bued Gotteelafterung ju einem öffentlichen fentlich unbefugtermeife ausübt, foll, nach Ber- mer fann, nach Umftanben, gugleich Rechte und feiner babei gebegeen unerlaubten (\$5. 39, u. f.) cefannt meeten.

8. 920

Rei aleicher @trafe (5 991) mul. ien alle hieleniaen melde in her files fich bes Rertaufes hiefer Getrante gang lich enthalten.

8 993

Mer einer ber im &. 189, ber reidineten Sanblungen aus Muthwillen fich ichulbig macht, ift mit Gelbbuffe bie ju funfrig Thalern ober Chefanquin his zu 6 9flochen ober mit formedicher Buchtiaung zu beitrafen.

8. 994

Wer Merionen, ju beren Muzeige bie Cheinfeit öffentlich aufgeforbert bat nerheimlicht ober beren Glucke befoebert unaeachtet er non ber Muffarheruna Senutuin bat, fell, falle er nicht ale Begunftiger eines Berbeechens eine bo. bleibt jeboch in bem Ralle bee 5, 74. aufacidleffen.

5, 225,

Die Uebertretung bee Bestimmung im 6. 42. wirt mit Befangniß bie gu feche Beden beitraft.

Giebenter Titel. Unerlaubte Merbinbungen.

5. 926

Der an einer Berbinbung Thell nimmt, ju beren 3meden ober Beichafe tiannaen es gehort, über Beranterungen in bee Berfaffung bee Peenfischen ber beutiden Bunbenflaaten ju becath. ichlagen, bat Gefananififegie nicht unter brei Monaten obce Strafarbeit bis u amei Jabeen, und wenn er Stifter. Borfiebee ober Beainter ber Berbin. bung ift, Ctrafarbeit von feche Mo. naten bie gu funf Jahren verwirft. Gegen bie Stifter und Borfieber fell Ber ein Scheiterecht ober Renal mif jebergeit, gegen bie fonffigen Theilnebe

Ministerial - Gntmurf

Commiffians - Gutmurf.

Staatsraths - Entwurf.

8 989

Il Releibigung ber Religionsgefellichaften

Wer in Abrediaten und Pehrportragen ober offent. lich in Deben Chriften Darfiellungen ober Ganb. tongen sine im Grante bettebenhe Meligionspeiellichafe ober beren Lehren, Ginrichtungen ober Gebeauchrichmabt ober perinottet bat Gefananifi, ober Arbeitebaueftrafe von mei Monaten bie ju zwei Jahren und, wenn er ein Geiftlichee ober öffentlichee Beamter ift. maleich Almtentiebung permirft.

5. 290.

Itl. Erregung von Religionebaf.

Der in Prebiaten und Pehrportegaen obee öffent. lich in Rieben Gehriften Darftellungen ober Sanblumgen ober fone Gaft Grhitteenna Nerfolgung ober Unbulbe famfeit zwifchen verichiebenen, im Ctaate befiebenben Religionegeiellichaften ju eregen, ju beforbern ober ju unterhalten fucht, fell mit Gefangnifi, ober Arbeitebaus, frafe pon mei Monaten bis ju uvei Sabeen beleat und wenn er ein Geitlicher obee effentlicher Beamter ift, mafeich feines Umte entfett werben.

5. 291. IV. Gefrenftiftung.

Mereine ober Bufammeifunfte gurefigiofen 3meden.

welche beimlich ober gegen bas Berbot ber Obriafeit Statt finben, fint nach ben 55. 190-212. ju beftrafen.

8. 292. V. Miffrauch ber Religion zu 1. Berbrechen fiberbaupt,

Rei ber Steafe eines ieben Berbrechens, ju befe fen Beachung bie Religion ober eeligiofe und firchliche Gebrauche peracichitt ober gemifbraucht worben, foll bies bei ber Immeffung berudfichtigt merben.

5. 293.

2. jur Berbreitung gefährlicher Lehren und Gefinnungen Der injenberheit in ober auferhalb bem Umte Religion ober Borichriften und Lebren berielben por fdunt, miftbraucht ober benutt, um Grunbiate und Gefinnungen ju verbreiten ober ju eechrfertigen, welche bie, bem Lanbesberrn, bem Ctaate ober ber Berfaffung fculbiae Erene und Anbanglichfeit, Die innere und aufere Gidcebeit bes Staate ober ben Beberfam gegen Geiene und Obrigfeit verleten ober Brreligiofitat, Unfittlichfeit . Laftee . und Berbrechen beferbern, bat, infefern nicht nach ben Berichriften bes erften und gweiten Eitele ober fonft firengere Steafen eintreten. Arbeite: obee Buchtbaueifrafe von feche Monaten bie vier Jahren unt, wenn er ein Beiftlicher ober effent.

licher Beamter ift, qualeich Umteentsebung verwirft. 5, 294.

1. jur Erregung von Zamillenmeiniafeit.

Derienige, ber aus Religioneeifer gwifden Cheleuten, Eltern und Rinbern verschiebenee Religion ober

Whicht mit Glefthune von hunbert his twei. eaufenh Thalern ober mit (Beffnanifi nicht Diefes Rerbrechens febulbes machert baunter amei Monaten ober Strafarbeit bie ben auferbem Amtentietung verwirft. imei Cabren befeat merben

5 995 (85 974 n 975)

9Rer in Ausübima eines ibm unflebenben Sobeirerechte ober Regale bie babei porgezeichneten Grenzen überichreitet ift mit Gelb. buffe bon funftig bie Gintaufent Thaleen ober mit Geffmanin nicht unter einem Monat aber Strafarbeit bie ju Ginem Jahee ju belegen.

Pripatperion erheblichen Rachtbeil maefuat. io foll er noch aufferbene zur Ausübung bes geniffbeauchten Rechte für unfobig erflart merben Die Mermaltung bes Sobeiterechte ober Regale mirb in biefem Salle auf bie Daner ber Befificit bes Breurtheilten vom Stagte geführt, und bie bamit perbunbenen Laften und Koffen merben, ohne bafi hieruber ein Pregeft gulaffig ift, aus bem Rermogen bes Berurtheilten beilritten. Bar ber lettere jur Mueubnug ber genannten Rechte mie für Mubere berufen, fo fallt Die Dermaltung Die: fen obce beren anbermeit ju bestellenben Dertretern aubeim.

§, 226, (§, 276.)

Derienige, melder öffeutliche Abgaben an echeben berechtigt iff und habei bie porace ichriebenen Sarife, Saren ober Realements porfattlich überichreitet, foll mit Gelegung bee zebnfachen Betrages bes in viel Erhobenen, und, falle fich biefer Betrag nicht ermitteln lant, mit Gelbbune bis zu Gunfbimbert Thalern beitraft merben.

8, 227, (8, 277.)

Wer fich poriantich und miberrechtlich ber Entrichtung öffentlicher Abgaben entzieht, bung ein, welche fell ben vierfachen Betrag bes Entzegenen ale Etrafe erlegen.

§. 228. (§. 284.)

56. 285. und 287. find ju ben Polizeiporichrif-ten im 13. und 15. Titel verwiefen. 6 286 fällt fort

Die 85. 224, bie 227, finben nur in ben Gallen Unwendung, in benen nicht burch beionbere Merorbnungen anbere Strafbeilimmungen getroffen fint.

Deffentliche Beamte melde fich

8. 227.

Diele Otrafen (5 996) finh um Dir Galite tu fchaufen :

1) menn bergleichen Rerbindennen mit eince anhem infinhiden aber aus. lanbiichen Berbinbung melde nach Den Premfifchen Gleieben als unerlaubt anzuseben ift, auf iraenb eine Beife, 1. 29. buech Brief. mediel. Mirtbeilung ihrer Ctatu: ten . Patungen eber Beichluffe. ober burch Bufammenfünfte mittelft Abgegebueter u. f. m. in Resichung ober Rerfehr treten: ober

9) menn bie Mitaliebee bie frefülfung ber pon ihnen übernommenen Hernflichtungen eiblich oher hurch Bernicherung on Gibesflott ober auf Chrenmort angeleben : ober 3) unbefannten Deren Geberfam

ober befaunten Oberen einen unbebingten (Schorfam veriprechen : ober 4) que Berbeimlichung ibree 3mede

und Beichäftigungen faliche Ctar futen porlegen, ober fonft anbere. ale ihre wieflichen Bwede porfpieacfn: ober

5) wenn in einer folden Berbinbung mehrere Chrabe und Abihufungen in ber 2frt beffeben, bag ben in ben untern Graben ober Abflufungen befindlichen Mitaliebern ber 3med ber Rerbinbung nicht wollftanbia befannt ift.

Diefe Erhebung ber im 6. 226. beflimmten Etrafe tritt ieboch nur gegen Diefenigen Theiligebmer ber Berbin-

1) bei einem ber unter 1 - 5. aus geführten erichmerenten Umftante felbft betheiligt gemefen fint, ober

2) von benfelben and nur Biffenichaft erhalten haben und nicht fofert baeauf aus ber Berbinbung aufgetreten fint.

\$ 228.

Ber an einer Berbinbung Ebeil nimmt.

1) nach beren Cratuten bas Dafein, bie Berfaffung ober 3mede bor ber Obrigfeit gebeim gebalten werben follen und bon ben Mit-

Ministerial - ontwurf.

Commissions - Cutmurf

Staataratha - Fritmurf

fonft in Samplien Mifiteauen und Uneimafeit erregt foll nach fenchties pecheracganaener amtlicher Mbmah. muta aus bem Bohnert ber ben ibm beunruhigten Ramilie permiefen merben.

5 005 4. m Peipat, Giben

Ber aufer ben Gallen, in welchen es Gefebe. Beefaffung ober Serfommen gelfatten, per einer an. been, ale eines obriafeitlichen Perion einen Git ablei fet, ober Die Ablemung eines Peingteibes foobert ober ableiften lafit, bat Bejangniffteafe von feche 2Bechen bis zu einem Babre ober verbaltniffmaffige Gelbffegfe nermieta

5 996

29enn bie Brachung eines Bechrechens mittelft eines folden Gibes veripeoden moeben; fo teitt fomebl gegen benjenigen, melder ben Gib geleiftet, ale beute nigen, welcher ibn gegerbert bat. Weignauffirge non feche Menaten bie gmei Jahren und angerbem, femeit in bee Gibesabfoebernng ichen ber Berfuch eines Berberdiene liegt, Die Steafe biefes Blerinche ein

Vt. Unbefugte Ausübung geiftlicher Annebanblungen

Der unbefnatermeife gotteebienffliche ober geifte liche Amtehanblungen voenimmt, welche nach ben 2beeicheiften ber im Ctaate beffebenten Meligione , Gefell. ichaften nue buech einen Geiflichen verrichtet werben jellichaft burch beichimpfente Sandinnarn ber- u. f.) jur Inmenbung, burfen, foll mit Gefananift von feche Monsten bie au abmirbigt, ober in Riechen und andem von einem Jahre ober mit Gelbbnfe bie ju funf Sunbert ber Obrigfeit geffanteten ecligiefen Berfamm. Thalern besteaft werben; nue bie Reihtaufe macht nach hungeorten an Gegenflanten, melde bem Gete ben barüber beifebenben Unerbmingen biervon eine Musmahme.

5. 298.

VII Sternna bed Getteebienfied

Der bie Reice bee Bottesbienftes ober einzelnes getreebienfilichee Sandlungen einer im Ctaate beffebenben Religionegemeinte burch Drobung ober Gewalt ju verbindern fucht, bat Gefangnift obce Arbeitebauenrafe auf beei Menate bie ju gmei Sabeen veemirtt.

Ber bie Reier bee Getteebienfies obee einzelner gotterbienellicher Sandlungen einer im Ctaate befieben: maleichen wer einen Beinlichen mabreud feiner ben Religionegemeinte bued Unfig fiert, fell, wenn er babei biefe Eterung begroedte, mit bee im §. 298, be fimmten Steafe, fonft aber mit (Befananif von adie Sagen bie in feche Monaten beftraft weeben.

5, 300,

Buch berfenige, meldee mabrent bee öffentlichen Gettesbienfice an ten, in beffen Trice beffinunten Det Unfug teerbt, fell, mennaleich baburch biefe Beice nicht gefiort morben, mit Gefängniffteafe bie gu brei Denaten belege meeben.

Menuter Tital

Berbrechen, welche fich auf bie Religion herichen

8. 229. (f. 288.) 1 (Sottedläßerung

Deffentlich ausgefroffene (Settenlifferenacn merben mit Gefananifi non frinem bis in fochs Mouaten heftraft

230, (§, 289.)

Il Refeibigung ber Weliginnsgeselllichaften Der öffentlich burch Rebe. Cdrift ober Daeftellimaen eine rem Ctaate aufgenommene

ober gebnibete Rieligionegefellichaft ober iber Lehren . Ginrichtungen ober Gebrauche , ober bie Gegenftante ihrer Brecheung ichmabt ober prefecttet, bat Mefananififtrafe nicht miter amei Monaten obee Etrafacheit bis zu mei Jah: ren nermirft

5. 931.

46. 290, 293, n. 394, follen bei ben Amtoverbieden ber Geiftlichen naber ecwegen merten 6 201 falls fort

Gegenftanbe ber Berehrung einer com Ctaate bie Borfcheiften über bas Bufammen aufgenommenen ober gebufteten Rel gioneges treffen mebeerer Berbecchen (bb. 118. toebienfte unmittelbac gewibmet fint, beichimpienten Unfina perübt.

232. (\$5, 298, 299.)

III. Eterung bee Gemestienfies

Ber bie Mitalieber einer im Ctaate aufgenommenen ober gebniteten Religionege fellichaft an ber Beier bee Gotteebienflee ober einzelner gotteebienfilider Sanblungen burch Gewalt ober Dechungen ju perhindeen ober eine felde fchen begonnene geier burch Wemalt obee Dechungen ju fferen unterminnt. getteebienifichen Unteverrichinngen thailid beleitigt, fell mit Etrafarbeit von fede Die naten bie ju mei Jahren belegt merben.

5. 300. ift fortgefallen. 5. 217. ift einftweilen zeichen in Retarben, Banbern u. f. m., übergangen.

Ber buedt ungewöhnliche Sandlimgen, jeboch ohne Anwendung von Gewalt obee Deobungen Die Beier bee Getteebienftes ober folde Abzeichen tragt, ift mit Geftenfie einzelner gotieebienftlicher Sandlungen fiert, bie ju finf Ibolcen in afuben. imgleichen wer einen Geiftlichen mabrent fe .:

aliebern Reelchwiczenheit hieriber anquaeleben ift: 2) in welcher unbefannten Cheren

(Scharfam over befaunten Oberen ein unbehingter (Sichariam nerinrochen mirh : oher

3) melde pon ber Obriafeit beinnbert unterfaat morben ift

bat, wenn baeauf bie Reffingmung bes 5. 226. feine Hamenburg finher Glefangnifflegfe bie zu feche Monaten verwieft. Die Stifter. Norflebce und Reamten einer felchen Reebindung find mit Gefananififegie nicht unter einem Monat in belegen.

5, 229.

Reficht ber 3med einer uneelaubten Berbinbung (38, 226, unb 228.) in einer ichen ale Reebrechen Brafbaren Sanblung, obee ift von ber Berhinbung im Changen ober non einzelnen Mitaliebern berfelben icaend ein anbeces Rechrechen and Mulafi bee Rechine bung ausgeführt, unternemmen ober Gleiche Strafe trifft benjenigen, melder and nur begunffigt werben, fo fommen

f. 230.

Bu Anichung ber Stubenten-Berg binbungen veebleibt es bei bem Gefette nom 7 Jamer 1838, in Die Preffe ber Beffimmungen bee \$5. 6 - 8. jence Gefebes treten jeboch bie ber poefte: benben 85, 226, 227, und 229,

5. 231.

Politeiliche Berichriften.

Ben feber Berbinbung, melde eine bestimmte Berfaffung (mit Borflebeen, Beamten und Ctatuten) ece balt, muß bee Orte Obriafeit burch bie Etifter obee Berfleber bei Beemeibung einer Gelbbufie bie m funfgia Thalern unverzualich Inzeige gemacht merben.

8, 232

Das öffentliche Tragen von It. es fei von Inlanbern ebre Unelanbern, in anderen Garben, ale jenen bee Lau: bee, meldem beejenige angebort, ber

Ministerial - Gntmurf

Commiffions - Entwurf.

Staaterathe - Entwurf.

Mierter Titel

Meineib unb Gibedbruch.

6. 301 I Weineih I Beaciff

Der miber befferes Diffen etwas Ummabres ale mabr ober etwas Babees ale unmabr befunbet. ober eine ihm befannte Thatfache in ber Mbficht, Die Babr: beit zu perheblen, verichweigt und bie Musiage burch einen Gib befraftigt, macht fich bee Deineibes ichulbia.

5 302

Dei Mitaliebern berienigen Religionengriteien. melde von ber Berpflichtung, einen fermlichen Gib gu leiften geschlich enthunden find, wird bae Ausiprechen ber Befeaftigungeformel, welche bei ihnen gefehlich bie Stelle bee Gibes pertritt, ale Gibeeleiftung angefeben und treten mithin bierbei bie Bestimmungen über ben Meineib ebenfalle ein.

8. 303.

Auch faliche Berficherungen, Musiagen, Zaren ober andere Gutachten, welche in Beziehnna auf einen geleifteten Gib abgegeben werben, find bem Deineibe aleich zu achten.

5. 304.

Das Rerbrechen bes Meineibes ift pollenbet, fobalb ber faliche Gib geleiftet ober bie faliche Berficherung (55, 302, und 303.) abgegeben werben, wenn auch fein Machtheil bacaus entitauben ift.

8. 303.

Ber ben Meineibigen gur Leiftung bee falfchen Gibes gebungen, beauftragt ober fonft porfablich verleitet bat, wird bem Meineibigen gleich geachtet.

5. 306.

Wenn Temant Bengen in Begiebung auf ihre Beenehunna, außer ben gesehlichen Gebubren, Geichenfe giebt ober Beriprechungen macht; fo foll ichen um besmillen, auch wenn bie 5. 305, gebachte Abficht nicht vorhanden, nach Befinden ber Unuffande auf Gelb: bufe bis ju Timfgig Thalern ober Gefananififtrafe bis au feche Bochen miber benfelben erfannt und biefe Strafe in bem Urtel in ber Cache, ju welcher bie Bengen pernommen werben, feftgejett werben.

5. 307.

Beugen, welche aufer ben gefetlichen Beugenachith ren eine Belohnung foebern eber annehmen, fint nach Befinden in gleicher Weife (f. 306.) gu ftrafen.

Wenn fie jeboch burch Anbrobung eines falichen Benaniffes eine Belohnung ju bewirfen gefucht baben; fo tritt bie Etrafe ber Erpreffung ein.

308.

2) Strafe a) bes Meineibes por einer öffentlichen Beberbe, Der per einer öffentlichen Beboche einen Meineib

begebt (§§. 301. 302. 303. u. 309.), fell zu allen wenn eine faliche Berficherung in Beziebung ben vierfachen Betrag bes Entgegenen nothwendigen und Zeugeneiben fur unfabig erffart und auf einen bereits geleifteten Gib in berfeiben als Strafe erlegen.

ner antrothienWichen Mmtsnerrichtungen einer anderen als thatlichen Beleibigung fich ichulbig macht, bat Gefangniff ober Oteafarbeit bis zu Ginem Cabee permieft.

8, 234, (8, 295.)

IV. Diffbeauch ber Religion ju Bripat-Giben. Gibliche Rerficherungen ober eidliche Muaelobungen, meldie nicht por einer öffentlichen Reboebe abgeleiftet morben fint, meeben io. mohl an bemienigen melder fie gegeben ale bengenigen melder fie gefoebert ober abgenommen bat, mit Gelbbufie bie zu funfgia Thalern ober Gefanquift bis ju feche Dochen gegbnbet.

8 935 (8 996)

Sat eine folde eibliche Angelobing bie Reachung einer unerlaubten Sanblung jum Begenftanbe, fo tritt fomobl gegen benjenigen, melder ben Gib acleiffet, ale benjenigen, welder folden geforbert ober abgenommen bat. Wefananififrafe pon feche Dechen bie gu cinem Cabre ein.

> 5, 236, (5, 292.) Allgemeine Reftimmung.

Bei ber Strafe eines jeben Beebrechens, ju beffen Begebung bie Religion ober religibie und firchliche Gebrauche pergeichutt ober gemifibraucht werben, foll bice bei ber Bunief. fung berudfichtigt werben.

Behnter Titel.

Meineib unb Gibesbruch. §. 237. (§§. 301. u. 302.

1 Meineit und falide Reefiderung an Gibeeftatt,

Ber ale Bactei ober Beuge miber beiferes Biffen etwas Babret für unmabr, eber etwas Raliches für mabr ausgiebt, ober in ber 21biicht, Die Wahrheit zu verhehlen, eine ibm befamte Thatfache verichweigt, und feine Erflarung burch einen por einer öffentlichen Bebeebe abgeleifieten Gib befraftigt, macht fich bee Meineibee ichufbia.

Dem Gibe meeten gleich geachtet bie Betheuerungeformeln ber Mitglieber felder Religionegefellichaften, benen bas Bejet ben Bebrauch jener Betheuerungeformeln in Stelle bee Gibee gestattet.

5, 238, (5, 303.)

Dem Meineibe wird gleich geachtet, einem anderen Berechtigten entzieht, foll

Oldier Titel

Rerbrechen gegen bie Sobeiterechte und Regalien.

8 933

Mer ein Saheitsenht aber Read miffentlich obne Refugniff ausübt, foll. nach Berbaltnif ber Michtiafeit bes augemaßten Rechte und ber von ibm babei gebegten unerlaubten Abucht, mit Gelbhufie von bunbert bis zu zweitans fent Thalern ober mit Gefananin nicht unter mei Monaten ober Strafarbeit bis ju grei Sabren belegt merben.

5 934

Wee in Angubung eines ibm gu ftebenben Sobeiterechte ober Regale Die babei peracicioneten Greuten porfatt. lich übericheeitet, ift mit Gelbbufie von funfaia bis zu eintanfend Thalern ober mit Befaugnif nicht unter einem Dtonat ober mit Strafarbeit bie au einem Cabre ju belegen.

Sat er baburch bem Staate ober einer Peivatperfon erheblichen Rachtheil maefuat, fo fell er noch außerbem zur eigenen Musübung bes gemifibeauchten Rechte für unfabig erflatt werben. Die Bermaltung bes Sobeiterechte ober Reaals mirb in biefem Satte auf ble Dauer bee Befitzeit bes Berurtheilten vom Staate gefiihrt, und bie bamit perbunbenen Laften und Roffen weeben, obue baf bierüber ein Prozeff gulaffig ift, aus bem Bermogen bee Berurtheilten beftritten. 2Bar ber lettere tur Musübung ber genannten Rechte nur für Unbere berufen, fo fallt bie Bermaltung biefen ober beren anbermeit ju beftel. lenben Merteetern aubeim.

6, 235,

Decieniae, melder öffentliche 216. gaben gu erheben berechtigt ift und babei bie vorgeichriebenen Zarife, Zaren ober Reglemente verfanlich übericheeis tet, foll mit Erlegung bee gebnfachen Betrages bes zu viel Erhebenen, und, falle fich Diefer Betrag nicht cemitteln lant, mit Gelbbufie bie ju Zunfbunbert Thalern beftraft werben.

5, 236,

Mer perianlich und wiberrechtlich öffentliche Abgaben bem Ctaate ober

Miniferial - Entmurf

Cammifuana . Entmurf

Stanterathe . Cutmurf

mit fecha und bis malf Labr Imanaarbeit affentli. Angelegenheit nor einer affentlichen Rebarbe they Muddellung und nach Befinden ber Uniffande mit abgegeben mirb zwei Sunbert bis zwei Taufent Ibalern Gelbbufte beftraft merben.

Ber in ben Gallen, in welchen bie Beiefte, aufer bann vollenbet und ftrafbar, wenn bie Ber ben 85 309 und 303 gehachten Nerhaltmillen Rere ficherung an Eitesflatt ferbern ober maffien, ober in ber Austage perausgegangen ober nachae. melden bie Betheifigten bie formliche Gibroleitung er- folgt fein. laffen, einer öffentlichen Beborbe perfahlich eine fallche Berticherung ober Grflarung an Gibestigtt abgiebt. wird an allen nothwendigen und Zengeneiben für unfabia erffart und mit zwei bie acht Jahr Buchthaus und nach Befinden ber Umftande mit ein Sundert bis ein Saufend Ibalern Gelbbufe beitraft.

8. 310

Der Meineibige, melder buech zeitige Ungeige feines Berbrechens allen ichablichen Gefola abmentet. wird nur mit brei Monaten bis ju pier Sabren 21r. beitebaus beftraft.

Minut er, noch ebe er bie Ctatte, an welchee er ben Gib geleiftet ober bie 85, 302, 303, und 309, gebachte Berficherung abgegeben, verlaffen bat, feine faliche Musiagung ober Grflarung gurud : fo bleibt er mit aller Strafe perichent.

6. 311.

Ber bie Gergfalt, ju melder ibn ber Gib (65. 301, 303, und 308,) vereflichtet, nicht angewendet und etwas c'bilde als mabe befraftigt, ober ale unmabr abacleugnet bat , mas er ichen gur Beit bes geleifteten Gibes anbers hatte miffen tonnen und follen, ber hat eine fechemonatliche bie zweifabrige Gefangmuffrafe nermirft

Sat er aber felbit feinen Brethum angezeigt und ficherung ber Mahrheit bie Ableiftung bes Gibes baburch jeden Rachtheil abgemandt: fo iff er mit erlaffen baben, miffentlich eine faliche Ber-Strafe zu periconen.

5. 312.

Der, nachbem er wegen eines , per einer offent: lichen Rehorbe begangenen Meineibes (55, 301, 302 303, und 306.) eber megen Berleitung zu bemfelben bereite beftraft morben , fich eines folden Meineites ober ber Berleitung zu bemielben wieber ichulbig macht. bat lebenewierige 3mangearbeit und öffentliche Musfiellung vermirft.

313.

b. bes Meineibes vor Prifatrerfonen.

Wenn ber Meineib por feiner öffentlichen Beborbe braangen morben (:8. 295, u. 296.); fo ift ber Meineibige (\$5, 301, 302, 303, unb 309.) ju allen nothwendigen und Beugeneiben für unfabig zu erflaren und mit Arbeitsbaus von einem bis zu vier Sabren ober nach Befinden ber Umflante mit Buchtbaubftrafe von gmei bie feche Jahren gu beffrafen,

2Begen ber geitigen Burudnabme ber falfchen Aus. fage finben bie Beffimmungen bee §. 310, fatt.

8 939 (\$ 304)

Das Rerbrechen bes Meineibes ift erff baublung geschloffen ift Die Gibesleidung mag

8 240 (\$ 308)

Mer einen Meineib begeht (55, 237, bie 239.) foll mit brei bie gebu Jahren Bucht. haus und nach Reffinden ber Umffande mit smethunbert his smeitaufend Thaleen Glefbhufe befraft und unter Polizeigufficht (bb. 39. u. f.) geftellt werben.

5. 951.

Sat Temant burch ein falidies Zenaniff porfattlich bazu beigetragen, baf ein Anberer meaen eines pon ihm begangenen Sterfrechens bestraft morben tit, fo foll gegen einen folden Meineibigen, aufer ber Etrafe bes 5, 240. maleich auf Diejenige Strafe ertaunt merben. melde ber Andere in Rolar bes falfchen Bengniffes erfitten bat.

3, 242, (5, 309.)

Wenn Temand por einer öffentlichen Deborbe in Gallen . in welchen bas Gefen (mit Musnatme bes 6, 238.) eine bloffe Berficher rung an Gibesftatt poridreibt, ober in melden Die Betheiligten ibm gegen feine blofe Der. ficherung ober Erffarung abgiebt, fo ift er mit ein, bie breifabeiger Buchthaustfrafe und, nach Befinden ber Umfiande, mit funfria bis eintaufent Thalern Belbbuffe zu beifrafen und unter Polizeigufficht ju ftellen (\$5. 39. u. f.).

5, 243, (5, 310.)

Der in ben Gallen ber 65. 237, 238. u. 242. aus eigenem Antriche bie nachtheiliden Rolaen feines Berbrechene burch zeitige Muteige beffelben bei ber Behorbe abmonbet. foll nur mit Gefanquif ober Etrafarbeit auf beei Monate bie ju zwei Jahren belegt merben.

> 8, 244, (6, 311.) 11. Leichtfinniger Gir

Ber aus Unterlaffung pflichtmaffiger

Corafalt por einer öffentlichen Beborbe eiblich. ober burch Berficherung an Gibesftatt, etwas Babres ale unmahr, ober etwas Faliches als £ 997

Die 85 233 - 236 finben mur in ben Gallen Mumenbung, in benen nicht burch besonbere Blererbnungen anbere Strafbeitimmungen getroffen finb.

Meunter Titel.

Berbrechen, welche fich auf bie Res ligion begieben.

5 938

1 Gettedläfterung

Deffentlich autaeilogene Bottes. tafternnaen merben mit Gefananif von einem bie ju feche Mouaten befraft.

£ 239. II. Beleibigung ber Retigionegefellichaften

Biler offentlich burch Rebe Ochrife ober Darffellungen eine ber driftlichen Riechen ober eine gebulbete Meligiona. gefellichart, ober ibre Lebeen, Ginrich tungen ober Bebrauche, ober bie Ge: genflante ibrer Berebrung ichmabt ober verfpottet, bat Gefangnififraje nicht une ter imei Monaten ober Etrafarbeit bis ju gwei Jahren, und wenn babei bie Abnicht jum Grunte liegt, Saf und Erbitterung unter ben Ungeborigen ber veridiebenen Meligioneparteien ju errei gen , Strafarbeit bie ju brei Cabren permirft.

Die Borfdriften ber 65, 170. u. 171. fommen bier gleichfalle que Inmenbuna.

8. 940.

Ber Begenftanbe ber gottesbienft. lichen Beeebrung einer ber driftlichen Rirchen ober einer gebulbeten Religione. gefellichaft burch beichimpfenbe ganbe lungen berabmurbigt, ober in Rirchen und andern von ber Obriafeit geflatte. ten religiöfen Berfammlungeorten an Graenflauben, melde bem Gottesbieufte unngittelbar gemibmet finb. befchimpfen. ben Unfug verübt, foll mit Befananif nicht unter grei Monaten ober mit Strafarbeit bie ju zwei Jahren belegt werben.

Die Balfte biefer Strafen trifft benjenigen, welcher fich eines folden Unfuge auf Rirchhöfen an ben Grabern fculbig macht.

6. 241.

Itt. Storung bed Gettedbienfted Wer bie Mitalieber einer ber drift: mahr befraftigt, ober eine Thatfache verfchweigt, lichen Rirchen ober einer gebulbeten Rie:

Minifterial _ Entmurf.

Cammifiana - Gntmurf

Stoatsraths - Patmurf

8 314

II Gibedbruch

Der bie Peiffung ober Unterlaffung beffimmtee Sanblungen ober einer befonberen Gattung berfelben ciblich ober auf eine ber. 68. 302, 303. u. 309, aebach. ten Arten verfprochen und biefer Bufage miffentlich unb mit ber Abficht, ben 3med ber Gibesleiffung ju bereiteln, entagaen banbelt, begebt einen Gibesbruch.

£ 315.

Der Gibbruchige mirb, wenn ber Gib por einer öffentlichen Reborbe geleinet worben, zu allen nothwenbigen und Beugeneiben für unfabig erflart und mit Amesentiebung Rerint bes Abels, ber Rurben und ber Chrenrechte, fowie mit Arbeite ober Buchtbaue. Strafe bon mei bis acht Sabren und nach Befinden ber Um: fante mit ein Sunbert bie ein Saufent Thalern Gelbbufie beftraft.

8, 316,

Denn ber Gib nicht por einer öffentlichen Beborbe geleiftet morben, fo ift auf Gefananif von feche Rachen bis ju zwei Jahren ju erfennen.

Satte jeboch ber Gibesleifter fich ju einer verbotenen ober unfittlichen Sandlung verpflichtet; fo fallt biefe Strafe fort und es tritt bie Etrafe bee 5. 295. n. f. cin.

Sünfter Titel.

Ehrenbeleibigung, Berlaumbung, und faliche Unfcbulbigung.

Geiter 3bichnitt.

Chrenbeleibigung.

5. 317. 1. Beariff berfelben, unmittelbarer.

Giner Chrenbeleidigung macht fich berfenige ichulbig welcher in ber Abficht, bie Chre eines Unbern gu perleben, gegen benfelben ober in Begiebung auf ibn, Sanbingen, Unterlaffungen ober Menferungen fich erlaubt, welche allgemein ober unter ben obwaltenben befonberen Berhaltniffen für ehrverlegenb ober beichunp. fend gelten.

318.

Bei Sanblungen Unterlaffungen, ober Meußerungen, welche allgemein ober unter ben Ctanbesgenoffen beiber Theile ober unter ben obwaltenben befonberen Berbaltniffen für ehrverletenb ober beichimpfenb obee ale Musbrud ber Berachtung und Geringichatung gelten, wirb bie Abficht, Die Ebre bes Unbern gu verleten, als verbanden angenommen, wenn nicht aus ben Umftanben bas Gegentheil erhellt.

5. 319.

Die Abficht bie Gbre bes Mubern in berleten. wirb jeboch nicht vermuthet :

bas Gegentheil hatte wiffen fonnen und follen, teebienfies ober einzelner gotteebienfilis ift mit Befananif ober Strafarbeit auf brei Monate bis zu zwei Jahren zu beitrafen. Menbet ee aber burch zeitige Angeige

feines Brethums alle nachtheiligen Teolgen belfelben ab. fo bat er nur Gelbbufie bis zu funftig Thalern permirft.

8 245

66 319 u 313 finh fortaefallen III. Ralider Biberruf eines Gibes.

Mer ein eiblich ober unter Rerficherung an Gibesflatt , ber Babrbeit gemaß, abgeleg. tes Benanift gegen befferes Biliffen ale unrich tig wiberruft, bat ein bie breifabrige Buchtbaueftrafe unt, nach Befinden ber Umnanbe. Beibbufie bon funfaig bie taufenb Thalern permirft.

8, 246, (8, 305.) Bemeinicaftliche Beftimmungen.

Gegen benienigen melder einen Unbern um Meineibe, ober ju einer faliden Ber, ficbernug an Gibeeftatt, ober gum falichen 2Biberrufe eines eiblich ober unter Berficherung an Gibenftatt , ber Mabrbeit geman, abgelegten Zenaniffes porfanlich perleitet bat (Muftifter), fonnen bie in ben 65. 240. bis 242. u. 245, beffimmten Etrafen bis um bie Salfie geicharft merben.

§. 247. (§. 306.)

Mer ohne bie im 6. 246. bemerfte Abficht einem Beugen por ober nach Ablegung feince Beugniffee, in Begiebung auf baffelbe, Geichente ober anbere Belobnungen gumenbet ober verfpricht, bat Wefananififrafe bis zu brei Monaten ober Gelbbufe bis ju bimbert bung bie Begebung einer unerlaubten Thalern ju gemartigen.

§. 248. (§. 307.)

Gben biefe Strafe (6, 247.) trifft benjenigen Beugen, welcher eine Belobnung fur Gejangniffraje von feche Bochen bie fein Beugnif por obce nach beffen Ablegung ju einem Jahre, und in fofern barin forbert ober annimmt.

eine Belobiung ober bas Beriprechen einer Berfuches ein. folden burch Die Drobung auszumirfen gefucht, fonft gar fein Zeugnif ober ein ber Partei unaunfliges ablegen gu wollen, fo trifft ibn bie Strafe ber Erpreffing.

§. 249. (§§. 314 - 316.)

IV. Gibesbrud. Ber porfablich eince burch eibliches Ingelobnif vor Gericht geleifteten Raution ober borbe ale Partei, ce fei perfonlich ober

magachtet er ichan bei feines Rernehmma bigignagefellichaft an ber Teier bes Glatder Sanblungen burch Gemalt ober Drohungen ju perhindern, ober eine folche ichen begonnene Reier burch iches malt ober Drobungen ju ftoren unternimmt, imaleichen mee einen Geiftlis den mahrent feiner gertesbienutiden Amteverrichtungen thatlich bele bigt, foll mit Etrafarbeit von fechs Monaten bis ju brei Jahren belegt merben.

A 949

Mer hurch ungehührliche Banh. lungen, ichoch ohne Mumenbima von Gemalt ober Drobungen, Die Teier bes Gotteebienftes ober einzelner gottes. bienftlicher Sanblungen fort, imgleichen mer gegen einen Geiftlichen mahrenb feiner anttesbienftlichen Amtsverrichtungen einer anberen als thatlichen Releibiauna fich ichulbia macht, bat Gefanauifi ober Etrafarbeit bis ju acht. gehn Monaten verwirft.

5. 243 IV. Diffrauch ber Religion an Brivat-Giben.

Giblide Berfiderungen ober eibe liche Ungelobungen, welche nicht vor einer öffentlichen Beborbe abgeleiftet worben fint, werben fewohl an bemienigen, welcher fie gegeben, ale bemjenigen, welcher fie geforbert ober abgenommen bat, mit Gelbbufe bis ju funfzig Thalern ober mit Befananif bis ju feche Wochen geabnbet.

5, 244,

Sat eine folde eibliche Angelo-Sanblung jum Gegenftante, fo tritt fowohl gegen benjenigen, welcher ben Gib geleiftet, ale benienigen, welcher folden geforbert ober abgenommen hat, ichon ber Berfuch eines Berbrechens Bat er fich jeboch por feiner Abborung enthalten ift, qualeich bie Strafe biefes

Bebnter Titel. Meineib unb Eibesbruch.

5. 245. I. Meineib und falide Berfiderung an Eiteefiatt.

Ber por einer öffentlichen Be-

Ministerial - orntmurf.

Cammifians - O'ntmurf

Staatsraths - Ontmuri

1) bei Urtheiten über öffentliche Berfe ober Leiftung bem in bem Manifeffationt-Gibe enthaltenen gen ber Millenichaft ober Cunit, meldte fich auf Dier prechen aumber hanbelt, hat Weinnauff Zenge ober Cachnerflandiger einen fich gen er genenant ein gang ben bertheilten Graene nicht unter brei Mouaten eber Etrajarbeit wiffentlich fallch ichwert, eber we bie ftanbes beidranten unt , in fofern fie öffentlich bie zu grei Sabren vermirft, geaufert merben, qualeich bie Grunte bee Urtheils anachen:

9) bei obrigfeitlichen Perfonen, Borgefetten und Beamten, meldie, permoge ihrer Beinanin nub ibres Himte Sanblungen Anderer und beiondere ibrer Unteraebenen unterfuchen ober gugen, fomeit fie babei Die gesettlichen Grenzen ihrer Reftganiff nicht überichreiten ober nicht obne binlanglichen | Berlebungen ber Ehre. 1. Berlaumbungen Grund megen eines Berbrechens einichreiten :

3) bei öffentlichen Bertragen ber Gefftlichen in ibeer Chemeinbe, bei Borhaltungen und Rugen ber Leb. ver und Greicher gegen ibre Cebiler ber Arbeite. und Pehrherren und Meuter gegen ihre Meheiter Geiellen und Lebrlinge, ber Dieuftbeerichaften ge Balerbeit feiner Angabe in ermeifen. gen biefenigen, melde in ibrem Dienfte fieben, und überhannt aller berienigen, meldie berechtigt fint bie Zubrung . Leiftungen ober Santinngen ber in einem Rerhaltniffe ber Abbangiafeit in ib. nen flebenben Perfonen ju rugen, feiern in allen Diefen Gallen biefe Rugen bie gefettlichen Weenzeit nicht überichreiten;

den Beberben, in jofern fie gur Ausführung ober und wenn fie burd offentliche Blatter, ober Bertbeibigung ber Rechte bee Meuficenben erforber: burch Edriften, Abbifbmgen ober Darftellumlich fint unt berfelbe fie obne grobes ober mafliges Berieben fur mabr bolten tounte und fic, bang ober It fliellung verbreitet morben fint, wenn ne ehrenrubeige Bormiefe enthalten nicht verubt mart, mit Etrafarbeit bie in achrichn nachber unbegrindet befunden werben.

Die Babrbeit einer ehrverletenten Beidulbiama ober Meufferung bebt ben Begriff ber Chrverletima und beren Steafbarteit nicht auf und ift nur bei Gbeenbeleibigungen, melde ben Bormurf eines Berbrechens entbalten, bann ein Milbecungegrund, wenn ber Beleib'ger auch nicht ale eine Cheenfranfung (b. 254, nes Gewinne ober Bertheils willen bearindete Beranlaffung batte, ben Bormurf für mabr in. f.) bestraft werben, es fei benn, bag fie begangen, fo tritt angleich eine Gelbsu halten

8. 3.21.

Ueberichreitungen bee Gruebungerechte bee Gitern gegen Rinber, ober ber Bornninber gegen Pflegebeieb: lene fo wie Beleibigungen gwiichen Chegatten, fonnen ale Ebrenbeleibigungen nicht befraft merben.

5. 322. 2. muttelbare.

Chrenbeleibigungen, melde ber Chefrau eber ben Rintern quaeiuat werben, fint ale mutelbare Chrente: leibigungen bee Chemannes ober bee Batere angujeben,

Borgefette merten in ihren Untergebenen beleit bigt, wenn lettere wegen Anbrichtung ber Auftrage ber erftecen beidimpit werben.

5. 324.

Chenfo fint Ehrenbeleibigungen ber Sauegenoffen bat.

Gilfter Titel. Merlenungen ber Ghre nich faliche Berfchul. Niguna

250. (85, 317 — 363.)

Der Nerlamibung macht uch ebulbig. wer einem Anbern ein Berbrechen ober eine foldie Sanblung, ober ein foldes Benetimen. meburch fich berfelbe recachtlich machen murbe. nachigat, obne baf er im Ctanbe ift. Die

Jung Gemenie ber Babebeit ift nur bie Berufung auf folde Bemeinmittel gulaffig beren Hufnahme olme beienberen Rering erielgen Paun.

5. 251

Die Berläumbung wirb mit Gefananift 4) bei Menfierungen in Derbandlungen vor effentli ober mit Strafarbeit bie ju Ginem Jahre, aen, melde burch 2methenbing, 23erfauf, 2lus, Mengten, beifraft.

8, 252,

2Birt bie im & 250, bezeichnete Mus- bie gu gebn Bahren beftraft und unter igae ale mabe ermiefen, fo ift ber Zall ber Polizeigufficht (\$5, 39, u. f.) gestellt Berlaumbung nicht verhanden, und fie tann werben. Wurde ber Meineib um ein nach ber Urt bee Muebende ober nach ben bufe ren greibunbert bie ju greitone beionberen Umftanben ale eine felche fich bar, fent Thaleen ein. nellte.

Dieje Bestimmungen finten auch Murvenbinig bei Meufternngen, burch welche uber eine mabee, ber Gire eines Inbern nachtbeilige Ebatfache, ober über feine Perfon in Bejing 5. 245. Die auf Buchthaus von funf auf Diefe Thatfache Difbillianng ober Tabel und grangig Jahren erbobet meeben. anegefprechen mirb.

> 5, 254. 2. Etrenfranfung

Wer burch Sanblungen ober burch Meu- neten, bas Gefes eine blofe Berfiche: Beringen, welche midit ale Berlaundungen rung an Gibesfiatt verfcbreibt, ober in anguichen fint, bie Ebre eines Unbern frantt, welchen bie Beibeiligen ibm gegen feine

burch e nen Bewollmachtigten ober als Bereibung bee Beugen ober Cachner. ftanbigen per ber Bernebmung ftagenn. bet . ben, in biefer Gigenichaft geleifte. ten Git perjablich verlebt, macht nich bee Meineibee fdulbig

5. 216.

Dem Gibe werben gleich geachtet 1) hie Betheuermasinymeln her Witalieber folder Religions refellich aften . beuen bas Geiet ben Gebranch jener Bethenerungeformeln in Etelle bes Gibes genattet.

2) bie Berficherima, melde in Besies hung auf einen bereits in berfet: ben Ingelegenheit ober pon einem ein für allemal vereibeten Sach. perffantigen in Begiebung auf ben pon ibm geleiteten Gib por einer effentlichen Beherbe abacae ben mirb.

5. 917.

Das Rerbrechen bes Meineibes ift erft bann vollendet, wenn bie 2Ber banbinna in Unichung bestenjaen, melder ben Git abgeleiftet, geichleffen ift. bie Gibeeleifinng mag ber Mueigge perausgegangen ober nachgefelgt fein.

2Ber einen Meineit begebt (58, 245 - 247.), fell mit Buchtbaue von brei

A 249.

3ft in einer Untersuchung, in melder ber Angeichulbigte verurtbeilt merben, gegen benielben ein falichet Beuge nif abacleat, fo tam bie Etrafe bes

5. 250.

Benn Jemant von einer öffentlichen Beborbe in Rallen, in welchen, aufier ben im f. 247. No. 2. bezeiche blofie Berficherung ber Mahrheit bie 216.

Ministerial - Gntmurf

Commiffions_ Gntmurf

Staatgraths . Ontmurf

ober bes Gefindes, melde benfelben in Regiebung auf ben Sausberren ober bie Dienilberrichaft maefugt morben, mittelbare Cheenbeleibigungen ber Letteren.

6 395

Releibigenhe Meuferungen über einen Rerfforbenon finh als mittelbace Chambeleibigungen bes hinter. bliebenen Chegatten, ber Amber, Gnfel, Grofeltern und Geichmitter bes Berftoebenen anguieben.

§. 326. II. Strafe . A. öffentliche . 1. ber mortlichen und finnbiltlichen Ehrenbeleidigungen, a) ber geringeren : Rortliche, munbliche aber ichriftliche und finnbilbe

liche Chrenheleibigungen finb 1) menn fie milden Merfenen geringeren Ctanbes

nargefallen mit Gefangnift bis zu acht Sagen 2) wenn fie swifchen Perfonen hoberen Ctanbes por gefallen, nit Gelbbufe von zwanzig bie ein Sune beet Thalern . chee mit Gefangufiteafe pon acht

Jagen bis zu feche Machen und 3) wenn fie mifchen Derfonen vericbiebenen Ctantes unh imar

a. pon Verfonen boberen Ctanbes gegen Geringere begangen, mtt Geftbuffe pon gebn bie breifig Thalern und menn fie

b) nen Berionen geringeren Stanbes gegen bie bo. beren Ctantes verübt werben, mit Gefangnif pon 8 Zagen bie pier Wochen,

ju abnben. 5, 327,

b) ber ichmereren :

Menn aber bergleichen Gbreubeleibigungen, ent-

1) ohne in bas Rerbrechen ber Plerlaumbung (6. 357) übermachen ben Rormurf non Rerbrechen. ober von Sanblungen ober Gennnungen enthal ten, welche, wenn fie gegrundet maren, bem Beleibigten bie Berachtung feiner Ctaubesgenoffen jugieben mirben - ober

an einem öffentlichen Orte ober in Gegenmart mehrerer Perfonen ober bei einer feierlichen Gbe-

legenheit erfolgen. - obee

3) gegen Verfonen, welchen ber Beleibiger nach feis nem Rerbaltniffe zu bemietben befondere Achtung ftrafung angetragen werben (6, 267.). Gine gegen befferes Biffen por emer offentober Chrerbietung foulbig ift, mitbin von Unter- Ueberichreitung bee Dagies wird nach Bor- lichen Beberbe ale unrichtig miberruft. gebenen gegen ihre Obrigfeit ober Borgefesten, icheift bes 6. 257. beurtheilt, und bebt auch bat ein bie beeifabrige Auchthausstrafe von Rintern gegen iber Eltern, von Pflegebefoblenen gegen ibre Berminber ober Ergieber, von renteanfung auf. Chulern gegen ihre Lebrer, bon Gebulfen, Gefellen und Lehrlingen, gegen ibre Arbeites ober Bebrberen, von Befinde und von anderen im Dienft und Lobn fiebenben Perfonen gegen iber Berrichaft u. f. m., verübt worden finb;

fo tritt. 1) wenn beibe Theile ju ben geringeren Stanten geboren, Gefangnif von vierzehn Zagen bis gu gmet Monaten ober Gelbitrafe von gebn bie groangig Thatern.

fananif nicht unter acht Tagen ober Geflarung abgiebt, fo ift er mit eine Etrafgebeit bis ju achtiebn Monaten 2) in anbern Rallen Gefangnif bie ju vier ftrafen und unter Polizeiaufficht gu ftel-

Monaten ober Gelbuse bie zu breibuns ten (66. 39. u. f. Burbe biefes Derhert Shalern nermirfe

Durbe in biefen Rallen (No. 2.) bie Chrenfraufung unter ben im 6. 251. bezeiche ueten erichmerenben Umtlanben veeübt, fo tritt Gefangnififrafe von acht Tagen bis zu feche Monaten ein

5. 255

Rei Ghronfeanfungen gegen folche Perionen , melchen ber Releibiger befonbere febr. erbietung ichutbig ift, fell niemale auf Gelb. buffe, fonbern nur auf Geeiheiteftrafe ertaunt merben.

8, 256,

Bat eine burch Shatlichkeiten verübte Cheenfrantung qualeich eine forverliche Berletuna bes Beleidigten jur Folge gehabt, fo finden bie Moeidriften pou bem Bufammen. treffen mebrerer Beebrechen (6. 117. u. f.) Mumenbuna.

8, 257,

Denn Jemant burch eine ibm quefuate rechtemibrige Bebanblung jur augenblidlichen Beleibigung bes Gegnere gereigt murbe. fo ift auf eine milbere Strafe und nach richtere lichem Ermeffen flatt ber Reeiheiteftrafe auf Gelbbuffe ju erfennen. Much fann berfelbe nach Umffanten gang mit Strafe verichont merhen

8. 958

Ift eine Gbrenfranfung auf ber Stelle ohne Heberichreitung bes Dagines ermiebert ober unter Berficherung an Gibesflatt. worben, fo fann von feinem Theile auf Ber ber Babrbeit gemafi abgelegtes Beuanif hie Anflage megen ber porgusaggangenen Che unt, wenn babei ein Gewinn ober

8, 259, (6, 319.)

Mie Gbeenfrantungen fint nicht gu abnben :

1) tabelibe Urtheile über miffenichaftliche ober funflierifche Berte ober Leiftungen, Aubern gum Meineibe, ober gu einer welche fich auf ben Werth ober Unwerth falichen Berficherung an Gibesflatt, ober bee Gegenstandes beichranten, ober boch jum faliden Biberufe eines eiblich bie Perfon bee Urbebere mir in Beang ober unter Berficherung an Gibeoftatt, auf feine Leiftungen berühren :

1) menn foldes burch Bhatlichfeiten gegen friftma bes Gibes erlaffen haben mif bie Berion bes Releibiaten geichab, Ber ientlich eine faliche Berficherung ober bis breifabeiger Buchthaubfrafe au bebrechen um eines Geminnes ober Bortheile millen begangen, fo tritt maleich eine Geftbuffe pon funfaig bis ju eine taufend Thalern ein

6. 251.

Ber in ben Rallen ber 65, 245. 246 mb 250 and ciaenem Untricke bie nachtheiligen Tolgen feines Marken dens burch zeitige Anzeige beffelben bei ber Beboebe abmenbet, foll nur mit Befananift ober Strafgebeit auf brei Monate bie ju grei Jahren belegt merben.

6. 252.

Picat ber Ableiftung eines falichen Gibes ober ber Berlebung eines Gibes (66. 245. unb 246.) ober ber folichen Berficherung an Gibeeftatt (6, 250.) nur Rabelaffiafeit sum Grunte, fo tritt. in fofern felche eine Unterlaffung bere jenigen Corafalt enthalt, welche unter ben obmattenben Umilanben ermartet werben mußte, Befananif nicht unter brei Denaten ober Etrafgebeit bis ju gwei Jahren ein.

Berben aber burch zeitige Unzeige bes Brrthune alle nachthe ligen Relgen beffelben abgemanbt, fo findet nur Gelb. bufie bie ju funftig Thalern fatt.

6. 253 III. Ralider Biberuf eines Gibes.

2Ber ein eiblich (&\$. 245. 246.) Bortheil beabsichtigt marb, Gefbbufe von funftig bis ju eintaufent Thalern verwieft.

§ 254. Gemeinfame Beftimmungen.

Gegen benjenigen, welcher einen ber Babebeit gemäß, abgelegten Beug.

Ministerial - Gntwurf.

Cammifuana - Gntmurf

Staaterathe - Ontwerf.

- 9) menn bie Gheenbeleibigungen mifchen Perionen hobern Ctanbre poraciallen . Gelbiteafe von breie fin bie brei Sunbere 3hafern ober Gefananififtrafe nen einem Monat bie vier Monaten und
- 3) wenn fie gwiichen Verfonen verichiebenen Ctanbes norgefallen a bei Infurien von Verfonen bobern Ctanbes
 - gegen Perfonen geringern Ctanbes Gelbitrafe pen grangig bis Sunbeet Ibalern und b bei Infurien von Verfonen geringern Ctanbes
- gegen bie bes bobern Ceanbes Gefananifiltrafe non einem Monat bis in feche Monaten ein

5 398.

e) ber Gbeenbeleibigungen burd ebrenrübrige Schriffen und beeen Weebeertung

Menn aber biefe Chrenbeleibigungen (5. 326.) in einer une Berbreitung bestimmten Cdrift ober Darftellung begangen morben, fo foll ber Beleibiger, fo mie berienige, melder biefe Cdrift ober Darfiellung, mit ibrer Beffimmung fue bie Berbreitung befannt, verfaft ober perfertigt, und berienige, melder bie von ibm ober einem Anbern perfafite ober perfertiate ehrenbeleibigenbe Cdrift ober Parfiellmia verbreitet ober weebeeiten laut mit Befananis von brei Monaten bie ju einem Sabre und, wenn bie im 5, 327, bezeichneten erichwegenben Umftanbe bingutreten ober wenn in ber Schrift ober auf ber Darftellung ber Rame bes Berfaffere ober Berfeetigere überall nicht ober unrichtig angegeben ift. mit Gefananifi obee bem Refinden nach mit Aebeite. baus bon feche Monaten bie zu zwei Jahren beftraft merben.

329.

Die Ratur ber ftrafbaren Sanblung wirt baburch nicht veranbert, baf ber Beleibigte in einer folden Cdrift ober Daeffriuma (5, 328.) nicht genannt, fonbern auf anbere Urt ertennbar gemacht ift.

5. 330.

Wenn eine folde pasquillantifche ober ehrenbeleibigenbe Cdrift ober Darftellung gebrude, lithographirt ober fonft burch Runft vervielfaltigt ift, fo foll, menn bire obne Erlaubum ber Ceniur geicheben ift, ober bie pon ber lettern burchaeffeichenen obee auf anbre Art vom Abbrud anfarichloffenen Otellen in Die Ochrift wieber aufgenommen ober an beeen Grelle ober founi neue Chrenbeleitigungen in biefelbe eingerudt fint, und ber Druder ober Runfilee, und bee Berleger, mit gleider Strafe, wie ber Berfaffee belegt, Diefe Greafe aber gegen fie verboppele merben, wenn ber Berfaffee nicht ausgemittelt werben fann.

6. 331.

Der Beleidiger, Berfaffer ober Berfertiaer einee ehrrnbeleibigenben Chrift ober Darftellung wird von ber Steafe burch bie, von ber Cenjur eehaltene Erlaub: uif jur Berausgabe nicht befreit.

- 2) Neufierungen, melde jur Ausführung ober merben finb:
- 2) Wilson her Glesen accen thre Winher ber Bermunber gegen ihre Piflegebefob. lene, ber Lebrer ober Erueber gegen ibre Couler obee Boalinge, ber Lebre herren und Meifter gegen ibre Lebelinge und Gefellen und ber Diemitherrichaften gegen ibr Wefinde. Uebericheritungen bes Niechte ber bauelichen Bucht merben nach ben Roricheuften ber 85. beilvafi

260.

3 Gemeinichaftliche Beftimmungen n) Berlaumberiiche und ehrenfrantenbe Cdriften benienigen Jengen melder eine Belohe und Darfiellungen.

Rei Berläumbungen ober Gbeenfraufungen, melde bued öffentlich verbreitete Cheiften ober Daeftellungen verübt morben, ift bie Etrafe (b. 251. u. 6. 254.) um bie Salfte m erhöben, wenn ber Berfaffer fich aar nicht ober nicht mit feinem mabren Ramen genannt bat (Pasanill).

S. 261.

In miemeit bei ben burch Chriften ober Parfirffungen neeheciteten Rerläumbungen ober Chrenfranfungen (5, 251, u. 6, 254.) außer bem Saupturbebee auch biejenigen ftrafbar find melde bei Ansertigung biefer Cdriften ober Daeftellungen ober bei beren Rerbreitung mit gewirft baben, ift nach ben Boricbeiften von ber Theilnahme an bem Beebrechen Unberer (\$5. 62. bis 70.) ju beurrheifen.

5. 262.

Die Ratur ber ifrafbaren Santima wird baburch nicht geanbert, baf in einer folden Cdrift ober Darftellung bee Beletbiate nicht genannt, fonbern auf anbere Weife fenntlich armacht ift.

5. 263.

Orffentlich angeschlagene ober que meiteren Berbreitung noch porratbige Gremplace ligt, burch welche fich berfelbe eines Berverfaumberifcher ober ehrenfranfenber Chriften brechene fculbig gemacht ober bie Berober Parftellungen, fie mogen bem Berfertis achtung jugezogen baben murbe, wirb ger noch angeboren eber nicht, find auf ben ale Berlaumber mit Befangnif nicht Antrag bee Beleibigten in Beichlag ju neb- unter einem Monate ober mit Straf. men und, wenn fie bnrch richterliches Urthrit für verlammberifch ober ehrenteanfend erflaet woeben finb, ju bernichten.

5. 264.

Ift feboch ber Sauptwed einer Drud. breitet worben find, geichab, mit Ctraf. fcbrift ein erlaubter, und fint bie barin ein: arbeit bie gu gwei Jahren belegt.

milled partifulish perfeited hat (Muffifter) Rertheibianna ber Gerechtsame bee Meur fonnen bie in ben 68. 248, bie 250. fernben in antem Glauben gemacht und 253, beitimmten Otrafen bis um cie Stälfte geschärft merben

§ 955.

Siler chie hie im 6 954 hemerfte Mbficht einen Zeugen per ober nach Ablegung feines Zengniffes in Beziehung auf baffelbe. Geichente ober aubere Relohnungen zumenbet ober perfreicht hat (Seiananififrafe bis ju brei Monaten aber (Melbhufie his zu einkunbert Thalern zu gemärtigen.

8 956

Gben biefe Cteafe (5. 255.) trifft nung für fein Benanift nor ober nach bellen Ableauna foebert cher annimmt.

Sat er fich febech per feiner 91b. borung eine Belobnung ober bas Berferechen einer folden buech bie Drobung auszumirfen gefucht, fonft gar fein Zeugnif ober ein ber Paetei une aunftiges ablegen zu wollen fo trifft ibn bie Etrafe ber Groreffung, (444.)

§. 257. VI. Gibesbruch

Der porfatlich einer burch eibliches Angelobniff per Gericht geleifteten Maution ober bem in bem Danifeffatie one, Gibe enthaltenen Derfprechen un miber banbelt, ift mit bem Berlufte ber Gbrenrechte (6, 33.) unt mit Gefang. nift nicht unter brei Monaten ober Straf. arbeit bis zu zwei Tabeen zu beileafen.

Gilfter Titel. Berlegungen ber Ebre.

5. 528.

1. Rerlaumbung.

Der miber befferes Biffen einen Anbern einer folden Sanblung begucharbeit bis zu einem Sabre, und menn foldes burch öffentliche Blatter, ober buech Schriften, Abbilbungen ober Darfellungen, melde burch Muetbeilung, Berfauf, Musbang ober Muffellung ver-

Miniferial . Gntmurf

Commiffiang - Gntmurf

Stagtgratha Entmurf

A 339

tung noch porratbige Gremplare ehreurühriger bilblicher alebann nur bie Bernichtung beriemigen Mat-Darftellmagen, fie mogen bem Berfertiger noch ange, ter ber Edrigt jorbern, welche nach ber Guthoren ober nicht, follen von ber Polizei von Amtame, ichribung bes Richtere bie beleibigenben Grei. gen in Beichlag genommen unt, wenn fie burch rich. ten enthalten. terliches Urtheil für heleibigend erflärt morben neenide tet merhen Stuck her Releibiate in hennst auf Reichlaanahme und Mernichtung augutragen

5 333

Daffelbe gilt pon ben jum Berfauf ober ju anbrer Rerbreitung noch porratbigen Gremplaren einer ehren. beleibigenben Chrift ohne Unterich eb. ob fie bei bem Revleaer ober in einer aubern Ruchbaublung ober an einem anbern Orte au jenem 3med fich befinden.

6 334

Wenn fich ieboch in ber Unterfudung berausgeftelle bat. baf ber Sauntimed und ber Sauntinbalt einer folden Edrift ein erlaubter ift und bie barin einaeftreuten beleidigenten Stellen lediglich ale Diebenmed ober Meheninbalt zu betrachten fint, fo findet, wenn bie Drudidrift nicht über gwolf Bogen entbali, bie Bernichtung berielben gwar nicht flatt, ichech fint auf Berlangen bee Beleibigten biejenigen Theile, Ctude, Pogen ober Muffate, welche bie beleibigenben Stellen enthalten, in allen beim Berfaffer ober beim Beileger ober foutt zur Nerbreitung noch porrarbigen Gremplaren au vernichten.

335

Die Comabidrift ober finnbilbliche Darftellung felbit, ober, wenn fie gebrudt ober fouft vervieligcht morben ein Gremplar berfelben ober ber beleibigenben Stellen (6. 334.). foll auf Rerlangen und in Gegen. mart bes Beleibigten ober beffen Bevollmachtigten und bee Beefaffere, wenn letterer aber nicht bat ausgemittelt ober por Gericht gefiellt werben fonnen, in Gegenmart bee Berlegere und breier von bem Beleibigten gemablten Beugen, und, wenn fein Berleger porhanten ober berfelbe nicht bat geftellt werben fonnen, in Gegenwart ber Beugen und beejenigen, bei welchem fie in Beidlag genommen morben, ber verfammeltem Bericht burd ben Gerichtebiener gerriffen werben.

336.

2 ber thatlichen Cheenbeleibigungen; a) ber geringern: Gine burch Thatlichfeit verübte Chrenbeleibigung foll, falle fie nicht in bas Beebrechen ber ichweren Rorperberlebung übergeagngen.

1) wenn fie gwifden Leuten geringern Ctanbes por gefallen, mit Wefangnifftrafe bie ju vier Monaten ber beleibigt worben, fo fonnen, felbit gegen ober Gelbftrafe von gebn bis ju funfgig Thalern,

- 2) wenn fie gwifden Berfonen bobern Ctanbes be. Beitrafung bee Beleibigere antragen. gangen, mit Gelbbufe von funftig bie ju funf Sunbert Thalern ober mit Befangnif von brei gen gegen gange Stante, Rorporationen, Ge- bas fie in einer folden Beife ober Monaten bie zu einem Sabre.
- 3) menn fie gwifchen Perfonen von verfchiebenem berfelben, und bei verlaumberifchen ober ehren- aus welchen erhellt, baf fie in ber 21b-Ctante und gwar

geftreuten beleidigenben Stellen nur ale Der Seffentlich auseichlagene ober mie meitern Berbrei. bemmed in betrachten, fo fann ber Befeibigte ber (hornrechte (h 33) erfannt merben

8. 265.

b) Privataenuathuuna.

In allen Gallen . in benen megen Reelammbung ober Chrenfraufung auf Greafe ertannt wirb, ift bem Beleibigten auf Roffen bes Merurtheilten eine Musfertigung bes Grfenntniffes zu ertheilen.

23ci öffentlich perübten Derlaumbungen ober Chrenfeantungen (65, 251, u. 254 fann. menn ber Refeibigte barauf antragt . maleich auf öffentliche Befanntmachung ber erfolgten Beffegfung erfannt werben. Dice muß auf Berlangen bee Beleibigten jebergeit geicheben. menn bie Berlaumbung ober Chrenfranfung buech Scheiften, Abbilbungen ober Darftellun: gen perbreitet morben ift. Die Art mie ble Befanntmachung ju bewirfen ift, bat ber Richter noch ben Umffanben m befimmen; ift bie Berfanmbung ober Ehrenfranfima in einer Beitichrift geicheben, fo muß bie Beitrafung burch bie öffentlichen Platter unb. mo moalich. burch biefelbe Beitichrift befannt gemache merben.

266.

3ft eine Berlaumbung ober Gbrenfranfung con ber Urt , bag fur bie burgerlichen Berhaltniffe bes Beleidigten, feinen Weichaftsbetrieb ober fein Sortfommen nachtheilige Solgen ju bejorgen fint, jo ift ber Beleibiger auf ben Untrag bee Beleibigten ju einer bem letteren in Gelbe gu leiftenben Genugtburng an perurtheilen, beren Betrag ber Dichter nach ben Umffanten ju ermeffen bat.

Die gefenliche Strafe finbet unabhangia biervon flatt.

8, 267.

c) Intrag auf Beftrafung

Die Beftrafung ber Berfaumbung obee Chrenfrautung erfolgt nur auf ben Untrag bee Beleitigten. Ginb Chefrauen ober Rint beren Willen, bie Ebemanner ober Bater auf (6. 260.) ale mabr ermiefen, fo fann

fellichaften ober Samilien ift jebes Mitalieb unter folden Umfianden erfolgt mare frantenben Meußerungen über Berfterbene find ficht ju beleibigen gescheben fei.

And fann maleich auf ben Reeluit § 959

Derientae melcher miber bellevet Miffen einen Unberen bei einer offente lichen Reborbe ber Berühnna eines Berbrechens anichulbiat, ober ihn eines folden burch Ungabe unmabrer Thate fachen perbachtia zu machen fucht foll 1. wenn ber Gegenftant ber Unichul-

bianna ein aefehlich mit Buchthaus. ober Jobeenrafe bebrobtes Berbre. den ift, mit Buchtbaueftrafe pen einem bie zu fünf Jabeen.

2. in antern Gallen mit Etrafarbeit ober Buchtbaus bie ju brei Sabi ren beleat merben.

3st ber Unbere in Rolae ber fale ichen Unichulbiaung beitraft morben. io fell außerbem noch auf biejenige Etrafe erfannt merben, welche iener ichulblos erlitten hat.

Boaleich ift, auch wenn mir auf Etrafarbeit erfannt morben ber Rerluft ber Ehreurechte (5. 33.) aufzufprechen.

5, 260. 2. Ueble Rachreben.

Wer einem Unberen eine ber im 5. 258, bezeichneten Sanblungen gwar nicht miber befferes Miffen, jeboch ohne beren Bahrbeit ermeifen zu fonnen. beimifit bat Gelbbufe bis ju breihime bert Thalen ober Gefangnif bis ju nier Monaten, und wenn folches unter ben am Coluffe jenes &. ermabnten erichmerenten Umffanten geichab. Wefangniß nicht unter viergebn Zagen ober Strafarbeit bis zu einem Jahre berwirft.

8. 261.

3st bie Meufterung (6, 260.) ac. gen einen Dritten geicheben, bem an beren Mittheilung gelegen ift, fo tritt eine Beitrafung nur in bem Galle einer weiteren Berbreitung berfelben und nur gegen benjenigen ein, burch beffen Reifdulben Die Berbreitung erfolgt ift.

§. 262. Birb ber Inhalt ber Menferung fie anch nicht ale eine Chrenfrantung Bei Berlaumbungen ober Chrenfrantun- (6. 266.) beftraft werben, es fei benn,

Ministerial _ Entmurf

Commifiiana - Gntmurf

Stantaratha - Entmurf

- begangen, mit Gefangnififtrafe non nier Denaten bie ju einem Sabre.
- h menn fie aber non Merionen hohern Granbes gegen geringere periht marken mit Chethfingle pon breifig bie ein Sunbert Thalern heffraft merben.

6 337

b) ber ichmerern Menn feboch bie thatliche Ghrenbeleibigung unter einem ber 8. 327. No. 1. 2. u. 3. gebachten erichmerenben Umiffanben begangen morben, fo tritt

- 1) in bem 5. 336, unter 1. gebachten Rall Befangnift ober Arbeitshausitrafe bie ju einem Sabre. 2) in bem Tall unter 9 bes 8 336 Gefbhuffe non
- bunbert bis zu mei Zaufend Thalern ober Gefange nif ober Arbeitebaueftrafe bis ju brei Sahren und gonnen bat.
- 3) in bem Fall 3, bes 5, 336, und mar a. in bem unter a. gebachten Alrbeitebaueffrafe
 - pon einem Jahre bis zu zwei Jahren: b. in bem unter b. angeführten aber Gelbifrafe von ein bie funf Sunbert Thalern.

5 338

3. Borfdriften für bie Bumeffung ber Strafen ber Ehrenbeleibigungen

Bei Rumeffung biefer Strafen (85, 326 - 337.) bat ber Richter nicht allein auf Die Schwere ber Beleibigung an fich, bie Abficht, Beranlaffung und bie geringere ober flarfere Angeitung zu berfelben, und barauf, ob ber Beleibiger megen Ehrenbeleibigungen bereite beftraft worben ober nicht, fonbern vornebmlich auch duf bie Ctanbes, Ranges ober fonftige Berbalt. niffe ber betheiligten Perfonen Rudficht ju nehmen, und auf bas bobere Dagf ber Strafe nicht nur bann zu erfennen, wenn ber Beleibigte eine bobere Stellung in ber burgerlichen Gefellichaft einninmt, als ber Releibiger, fonbern auch bann, wenn beibe Ebeile gu ben boberen ober gebilbeteren Stanben geboren.

Infonderheit ift bei Ghrenbeleibigungen pon Perfonen aus ben niebern Ctanben gegen Derfonen, welche burch Geburt, Unt, Rang und anbre burgerliche Ber: baltniffe auf eine vorzugliche Achtung Anfprnch gu machen berechtigt find ober ju ben gebilbetern Ctauben geboren, jebergeit auf Freiheitoftrafe, im entgegengefeb. ten Fall aber auf Gelbftrafe gu erfennen.

Bei Ghrenbeleibigungen gegen Diejenigen Diffgiere, welche bem Militairgerichteftanbe unterworfen finb, foll gegen ben Beleibiger niemals auf Gelbbufe, fonbern flete auf verhaltniftmäßige Greibeiteftrafe ertannt werben. δ. 339.

Benn ber Beleibiger nach erlittener Strafe ber begangenen Ehrenverletung fich rubmt, fo finbet bie Wieberholung ber früber erfannten Strafe Statt.

Gegen benjemgen, melder wegen gleicher Ghren-

a von Berfonen geringern Ctanbes gegen babere beren Chegatte. Rermandte in auf, und abfteigenber Linie und Welchmifter ju bem Gtraf.

autrage berechtigt. Ift bie gegen einen Stand, gegen eine Compration Gefellichaft ober Tomilie nerühte Herlaumbung ober Ghreufranfung auf ben Antrag eines ber zu bem beleibigten Stanbe ze. gehörigen Mitglieber beifraft morben, fo finbet eine meitere Ruge non Geiten ber übrigen Mitalieber nicht flatt

8 968

Die Queudnahme bes Otrafantraas (5. 267.) tann pon Ceiten beffen, ber ibn angebracht bat, fo lange gescheben. ale bie Rollftredung bes Strafurtbeile noch nicht be-

5 969

Gin Chegatte ift gegen ben anberen ju bem Antrage auf Reftrafung megen Rerläume bung ober Ebrenfranfung nicht berechtigt.

8, 270, (85, 364 - 366.)

6. 367. ift fortgefallen. II. Salide Aniculbigung.

Der miber befferes Miffen einen Unberen bei bem Gerichte ober einer öffentlichen Sabel ausgesprochen wirb. Behörde ber Berübung einer ftrafbaren Sanblung antlagt, ober ibn einer folden Sanb. lung burch Ungabe umwahrer Thatfachen ver-

bachtig zu machen fucht, fell 1) wenn bas falichlich bem Mubern angefoulbigte Berbrechen gefehlich mit Buditbaue ober Sobeeftrafe bebrobt ift. mit

Buchthaueftrafe von Einem bie ju fünf Cabren. 2) in anbern Rallen mit Strafarbeit ober Buchthaus bie zu brei Sabren beleat

3ft ber Unbere in Folge ber falichen Unflage beffraft worben, fo foll gegen ben falidien Autlager auch noch auf Diejenige Strafe erfannt werben, welche jener fculbios erlitten bat. Wenn ber falfchlich Angefculblate es perlanat, fo ift maleich auf öffentliche Befannts machung ber erfolgten Beftrafung nach Borichrift bee 5. 265. ju erfennen.

Amolfter Titel.

2meifampf.

5. 271. (5. 370.)

beleidigung bereite bestraft worben, ift im Bieberho- mit tobtlichen Baffen, fo wie Die Aunahme ten eintreten.

6. 963.

Bum Erweife ber Babrbeit if 262.) follen Beweismittel, beren Huf. nabme eine erbebliche Nerzbaerung ju Tolge haben murbe, nur infofern quaer laffen werben, ale aus ben Umffanben erhellt bafi fie nicht zum Rerichleife ber Gache norgeichlagen morben find

6 964

If in hem Talle bes & 960 bie bem Unbern beigemeffene Sanblung ein Rerbrechen, fo fann wegen einer folchen Meufterung ein Etrafberfahren erft bann emaeleitet merben, menn megen biefes Rerbrechens rechtefraftig erfannt unb feine Strafe aufgeiprochen, ober bie Groffnung einer gerichtlichen Unterindung für unflatthaft erflart morben

6. 265.

Die Beftimmungen tee & 262. finden auch Apprendung bei Meuferung aen, burch melche über eine mohre ber Ghre eines Unbern nachtbeilige That fache, ober fiber feine Perfon in Renna auf biefe Thatfache Diftbilligung ober

5. 266. 3. Ebrenfranfung.

Ber burch Sanblungen ober burch anbere ale bie in ben 65, 258-260. bezeichneten Meufferungen bie Gbre eie nes Huberen frauft, bat

- 1. menn foldes burch Thatlichteiten gegen bie Merfen bes Refeibigten gefchab, Gefangniß nicht unter acht Tagen ober Strafarbeit bis
- 2. in anbern Rallen Gefangnift bis ju pier Monaten aber Gelbbufie bie au breibunbert Thalern bermirft.

5. 267.

qu achtichn Monaten.

In bem Ralle bee &. 266, No. 1. foll, wenn bie Thatlichfeit gegen Gitern ober mittelft Auflauerne ober binterlie fligen Unfalle berübt wurde, Gefange nififtrafe nicht unter einem Monate ober Strafarbeit bis ju gwei Jahren, und in ben gallen bes 5. 266. No. 2. menn bie Chrenfranfung unter ben am Ochluffe bee 6. 258. erwahnten erichwerenben Umffanben begangen marb, Befangnift. Die Berausforberung jum Zweifampfe ftrafe von acht Lagen bis feche Mona-

Ministerial - Gentmurf

Commiffions - Fntmurf.

Staateraths - 6 ntmurf

hmosfall auf ben bochften Grab ber Strafe zu erten einer folden Berausforberung wirb mit Ge. nen, wenn er aber einer Chrenfrantung gegen bie nam fangnis von vier Mongten bestraft. liche Werfon fich ichulbig gemacht bat, biefe Strafe bis uer Rerhennelung zu erhöben.

6. 340.

A Deffentliche Refanntmachung ber Strafen. Bei ben an öffentlichen Orten ober in öffentlichen Reriammlungen ober bei einer feierlichen Gelegenheit begangenen , ichmereren, mortlichen ober thatlichen Ghe renverlehungen, fo wie bei allen, burch Schriften und funbilblichen Darftellungen maefugten Chrenfrantungen foll ber Inhalt bes gegen ben Befeibiger ergangenen rechtefraftigen Urtheils, wenn ber Beleibigte barauf antragt, in einer bom lettren zu mablenben inlandiichen Beitung und, wenn bie Chrenbeleibigung in einer Beitichrift ober Zeitung erfolgt ift, in berfelben auf Roften bee Beleibigere, burch bas Gericht befaunt gemacht. babei ieboch bie Ghrenbeleibigung nur buech Angabe bes Ramene bee Beleibiaere, ber Beit umb bes Drie ber Berübung ber Chrenbeleibigung und ber Gattung, ju melder fie gebort, im Allgemeinen bezeichnet, und ber Beleibigte, nur wenn er felbft bies verlanat. ac. nannt werben.

5. 341.

B. Bripat-Benugtbuung für ben Beleibigien. 1. Abbitte und Biberruf.

Bei erwiefenem Borfat, Die Gbre bee Unbern zu franten ift ber Beleibiger verpflichtet, auf Antrag bee Releibigten

- 1) bei eharlichen, fombelifchen ober burch eheenrubrige Schriften (65, 338. ff.) begangenen Ehrenbeleibie amgen bem Beleidigten Abbitte ju leiften :
- 2) bei ichmeeen wortlichen Beleidigungen aber bie felbe gurudjunehmen und ju wiberrufen.

6. 342.

Das Gericht muß, wenn bee Beleibigte ben Intrag auf bie Privat. Benugthung mitgerichtet bat, auf biefelbe in bem bie bffentliche Strafe betreffenben Urtheil ertennen und in bemielben auch bie Saffung, in welcher bie eine ober bie andere jener Erflarungen abjugeben, beftimmen.

Wenn entweber beibe Theile ober ber Beleibigte in ben bobern ober gebilbeteren Standen gebort, fo banat es von ber Rabl bes Beleibigten ab, ob bie Beugen (Cefundanten) unternommen mor-Abbitte ober ber Biberruf gerichtlich ober außergerichte ben ift. lich, munblich eber fchriftlich geleiftet werben foll. Bahtt er Die gerichtliche Ableiftung, fo erfolgt fie vor Bericht, §, 275. (§. 373. No. 2. u. §. 376. No. 1. bei Beleibigungen burch pasquillautifche Cchriften unf Berlangen bee Beleibigten bel geöffneten Gerichiethuren, vom Beleidiger perfonlich in Gegenwart bes Beleidige ten ober feines Bevollmachtigten und fiebt es babei lebung mittelft Uebertretung ber berfommlichen bem Beleibigten frei, brei Perfonen feines Ctantes ober befonbere verabrebeten Regeln bes 3weiale Beugen mit jur Stelle ju bringen. Das hieruber tompfe bewirft worben, fo wird ber Ueberaufgenommene Protofoll ift bem Beleibigten abichrift. treter nach ben allgemeinen Borichriften über befonders ju beruchichtigen; lich mitgutheilen. Diejenigen, welche gunn Abele, Diffi- bas Berbrechen ber Lobtung ober ber forperviere ober bobern Burgerftanbe geboren, leiften jeboch lichen Berletung beftraft.

5. 272.

Diefe Strafe fann bis zur Derbonnelung geschärft merben, menn eine folche Het bes 3meifampfes, welche Die Lobtung eines Berbrechen (6. 118. u f.) Unwendung. her heiben Cheite tur unahmenbharen Jalae baben murbe, perabrebet, ober eine Berabres bung babin getroffen morben ift. bag ber Smeifampf fo lange fortgefent meeben folle. bis einer ber beiben Theile getobtet fei

5. 273. (65. 368, 372, 373, No. 1. 3 u. 4. 68. 375, 376, No. 2.)

66 369 u 371 fallen fort

Ift in Folge ber Berausforberung ber Smeitampf mirflich por fich gegangen, fo mirb femobl ber Beraueforberer, ale ber Geforherte heftraft.

1) wenn eine geringe ober gar feine Befchabigung erfolgt ift, mit Gefangnif pon brei Monaten bie ju Ginem Sabre.

gefährlich ober mit bleibenbem Rachtheil für bie Befundbeit beichabige morben Anflage wegen ber vorausgegangenen find, mit Strafarbeit von Ginem bis gu Chrenfranfung auf. brei Jabren.

3) wenn einer von beiben Theilen getobiet worben ift, mit Strafarbeit von zwei n) Reuferungen, weiche nicht als Bertebun-bis au funt Jahren, und

4) men in biefem Ralle eine ber im 6. 272. ermabnten Berabrebungen flattgefunben hat, mit Strafarbeit von funf bie ju gebn Jahren.

Unffatt ber Strafgebeit fann nicht nur auf Reffungeftrafe, fonbern auch auf Teftunge Urreft erfannt werben (6. 18.).

5, 274.

Die im 6, 273, beftimmten Strafen find ju verboppeln, wenn ein Zweifampf obne porbergegangene Berausforberung ober ohne

66. 378. n. 379. fallen fort.

Ift eine Sobtung ober forperliche Ber-

6 968

Bat eine borch Thatlichteiten nen. übte Ghrenfrantung qualeich eine forperliche Rerletung bes Releibigten ju Folge gehabt in finden bie Roeichriften bon bem Busammentreffen mehrerer

6. 269.

Menn Temanh burch eine ihm zugefügte rechtmibrige Behandlung jur augenhlietlichen Releibigung bes Gege ners gereist murbe to it out eine mile bere Strafe und nach richterlichem Gri mellen flatt ber Greibeiteftrafe auf Belb. bufie zu erfennen. Much fann berfelbe nach Umffanben aans mit Strafe perichont werben.

270.

Ift eine Ghrenfrantung auf ber Stelle obne Uebericheeitung bes Dag. fies ermiebert morben in faun non feinem Theile auf Beifrafung angetragen werben (5, 280.) Gine Ucberichreitung 2) wenn ein Theil ober beibe Theile lebens. bes Daafies wird nach Borichrift bes 8. 969, beurebeilt, und bebt auch bie

6. 271. Gemeinsame Beftimmungen:

916 Rerlettungen ber Gbre fonnen

- 1. tabelnbe Urtheile über miffenichafte liche und fünftlerifche Berfe ober Leiftmaen, welche fich auf ben Berth ober Umwerth bee Gegenflanbes befdranten, ober boch bie Derion bes Urbebere nur in Being auf feine Leifnmaen berühren:
- 2. Meufierungen , welche jur Muefüh. rung ober Rertheibigung von Gerechtiomen gemacht morben finb. Ann

3. Berhaltungen und Rugen ber Borgefehten gegen ibre Untergebenen nicht beftraft werben, es fei benn, baf fie in einer folden Beife ober unter folden Umftanben erfolgt maren , ans

welchen erhellt, bafi fie in ber Abficht ju beleibigen gefcheben feben.

5, 272, b) Bumeffungegrunde;

Bei Bumeffung ber Strafen finb

1. ber Rang und Stand bes Beleis Diaten:

Minifterial - Gntmurf

Commissions - Gntmurf

Stantarothe . Entmurf

an Merfenen geringern Ptanbes Abhitte und Widerruf in einer bem Gerichtshofe übergebeuen und ann biefem hom Releibisten mitrutheilenben ichriftlichen Weflarung haben (Narteltrager), follen mit Gefangnifi-

In allen biefen Gallen ift aber bie Getlarung in ber rechtefraftig festgestellten Saffung abzugeben. 5 363

2. Chrenertiarma

Menn bie Ablicht ber Chrenfranfung zweifelhaft ift ober weun zwar feffifeht, baf fie nicht porbanten. bie Sanblung ober Henfierung aber an fich felbit be-Chimmient ift, fo ift ber Angeflagte gerbunden bem Alazer eine bestimmte Grettbrung bag er bie Othucht bie Gbre beffelben ju frauten, nicht gebabt babe, ju geben, und, wenn er biefe Erflarung in ber rechtefraftig bis ju Ginem Sabre au beftrafen. feftaeftellten Urt, Saffung ober Griff nicht abaegeben bat ber gebachten Abnicht für ichulbig zu gebren unb mir ber burch bie Chrenbeleibigung nermirften Otrafe zu belegen.

5. 344

Das Gericht bat in bem Greenntuiffe bie Jaffung Art und Griff, in welcher bie Gbrenerflarung abquaeben. und qualeich fur ben Sall, baf ber Beffgate fie berfcbriftemafija nicht abgeben follte, bie Etrafe ber Chren. beleibigung zu bestimmen.

Diefe Geflarung muß, wenn ber Berfall, welcher ju ber Ruge ber Beleibigung Anlafi gegeben bat . of. fentlich erfolat mar . ober wenn Berfonen bobern ober achifteteren Stantes von Verfenen aus einem geringeren Ctanbe beleibigt morben auf Rerlangen bes Releibigten gerichtlich in ber 6. 342. gebachten Urt. bei entacaen aefenten Ctanbesverbaltniffen aber fchriftlich abgegeben werben (5. 342.), Bei Injurien meiden Perfenen aleichen Ctanbes banat ce pen ber Mabl bes Releis bigten ab, ob fie gerichtlich ober außergerichtlich, fcbrift. lich ober munblich erfelgen foll.

5. 345.

Benn bie 5. 343, gebachte Geflarung von bein Beleibiger im Laufe bes gerichtlichen Berfahrens freiwillig, gerichtlich ober auffergerichtlich, abgegeben und bon bem Beleibigten als genugend angenommen worben, Berbrechen wiber bas leben und bie Befo bebarf es war ber Aufleaung und Abaabe berfelben weiter nicht, es bat jeboch, wenn bie Erflarung gericht. lich abgegeben morben, bas Gericht zu perabicbieben. baf es bei biefer bem Beleibigten gegebenen, wortlich anguführenben Ertlarung bewenbe.

Db, wenn in ben 68. 343 - 315, gebachten Gal. len, ber Angeflagte bie Grffarung abgegeben hat, berfelbe bennoch in bie Progeftoften ju verurtbeilen fei, ift banach ju beurtheilen, in wiefern ibm ein Berfeben gur Baft fallt ober nicht.

§. 347. III. Boridriften über bie Ruge ber Ehrenbeleibigungen. 1. Antrag anf Beftrafung und Civilflage.

Die Untersuchnug und Beftrafung ber Chrenbe, mit bem Tobe beftraft werben, wenn bie barin nur nebenbei beleibigenbe Etellen

8, 276, (88, 370, 374, 377.)

Diejenigen melde ben Huftrag in einer Berausiorberung übernommen und ausgerichtet

ftrafe bis zu feche Monaten beleat merben 8, 277, (8, 380.)

Per Temanh jung 3meifampf mit einem Dritten abfichtlich infenberheit burch ginbrebung ober Bezeignug pen Berachtung anreitt. iff meun ber Imeifamnf mirflich fattgefim. ben bat mit Gefananin bon vier Wochen bergeit auf ereiheiteftrafe erfannt merben.

S. 278.

Gleiche Otrafe triffe bie Gefundauten menn fie

1) Die Musfohnung unter ben Betheiligten verbindert ober bie Bortiegung bes Rampfee beforbert, ober

2) ben unglüdlichen Ausgang beffelben nicht abaemantt eber vernundert baben, me fie feldes nach ihrer Ctellung batten thun fonnen ober

3) ju ben im 8. 272, bezeichneten Merab. rebungen mitgemirft baben. Muffer Diefen Rallen fint Die Gefundanten ttraffes.

Merate ober Bunbarate fint fraffes, und auch nicht verpflichtet, über ben beabiichtigten ober (55. 63. bie 71.) ju beurtheilen. ausgeführten 3meitampf ber Dbr afeit anbere. ale auf beren Aniferberung, Angeige ju machen,

Dreizehnter Titel.

fimbbeit.

Erster Abichnitt.

Rerbrechen wiber bae Leben. 280, (§§, 389 — 397, n. 400 — 410.) 1. Tobtung. 1. Morb.

Wer burch eine rechtemibrige Sanblung eber Unterlaffung einen Menichen mit Bec. bebacht tobtet, begebt einen Morb, und bat Ecbeeftrafe verwirft,

§. 281.

2. bas Berbaltniff bes Releibiaten m bem Releibiger, infofern biefer bem erileren beienbere Mchenna

pher Chrerbictung Chufbig ist und 3. bie Reichaffenbeit ber Releibigung in Sinnicht auf Beit und Det me fie quacfuat morben ift.

5 973

Rei Refeibigungen felcher Werfenen melden ber Beleibiger bejoudere Achrung eber Chrerbierung ichufbig ift. fell niemale auf Gelbbufe, fenbern ies 6 975

c) Rerietungen ber fibre burch affentid verbreitete Edriffen ober Darftellungen; Bei Berlebungen ber Chre burch

öffentlich verbreitete Cchriften . Abbile bungen ober Darftellungen ift bie Strafe (\$6. 258. 260, 267.) um bie Salfte ju erhöben, wenn ber Berfaffer fich aar nicht ober nicht mit feinem mabe ren Ramen genanut bat (Parquill).

8, 275

In wieweit bei ben burch öffent. lich verbreitete Cdriften ober Darftele lunaen verübten Berletungen ber Chre aufer bem Urbeber auch biejenigen ftraf. bar find, welche bei Unfertigungen biefer Cheiften ober Parflellungen ober bei beren Berbreitung mitgewirft baben. Die bei einem Breifampfe gnaezogenen ift nach ben Borichriften von ber Theil. nabme an bem Berbrechen Muterer 6. 276

Die Ratur ber ftrafbaren Sanb. tung wird baburch nicht geanbert, baff in einer felden Cdrift ober Darftel fung ber Beleibigte nicht genannt, fonbern auf andere Beife tennelich gemacht ift.

\$. 277.

Deffentlich angeschlagene ober gur weiteren Berbreitung noch perrathiger Gremplare ehrenverlegenber Cdriften ober Darftellungen, fie mogen bem Bers fertiger nech quacheren ober micht, finb auf ben Antrag bee Beleibigten in Ber fcblaa ju nebmen unt, wenn fie burch richterliches Uetheil für ehrverlebenb erflart werben find, ju vernichten. 6. 278.

3ft jeboch ber Sauptgwed einer Die Zobtung burch Gift foll felbft bann Drudichrift ein erlaubter, und finb

Miniferial - Ontmurf.

Commiffions - Gntwurf.

Stantaratha_ Entmurf

leibianne fo mie bie Brivat-Benuathunna bes Releibiaten erfolat:

I auf ben Antrag bee Beleibigten im fiefalifchen Unterindungeproteffe.

1) bei Beleibiaungen . melde öffentlichen Regniten obne Untericieb bes Planges ober benienigen. melde ohne öffentliche Beamte ju fein, pernioge allgemeiner Burgerpflicht ein Rommunal, bermunb. Schaftliches ober andres öffentliche Amt ober Ge Schaft nermalten ober aufrichten, in Ausübung wirft.

bes Dienfies ober Befergung bes Mmis ober Gefchafte ober in Beziehnna auf biefelben maefilat morben: 9) bei ben an öffentlichen Orten, in öffentlichen Rer.

fammhingen ober bei feierlichen Belegenbeiten ober burch ehrenrübrige Cdriften, finnbilbliche Darfiel lungen ober beren Berbreitung begangenen, fchmeren Merhal, und bei allen Real, Tujurien : 3) bei affen auferhalb ben eben gebachten Orten unb

Gelegenheiten vorgefallenen ichwereren thatlichen Cheennerletungen, in fofern babei ber Beleitigte permuntet morben.

in Diefen Gallen obne Rudficht auf Die Rer. Schiebenheit bes Ctanbes beiber Theile:

4) bei Ghrenbeleibigungen gegen Perfonen, welche aum Abele, Offizier ober bobern Burgerftaube mit bem Tobe beftraft. geboren, welche - bie Diffgiere feboch nur in foweit fie bem Militairaerichteffanb unterworfen finb. - chne Rudficht auf ben Ctanb bes Bleleibigere berechtigt fint, in fofeen fie bie Ewilflage welcher einen Sobichlag begebt, um ein anbenicht anftellen wollen, Die ihnen miberfabrene Gb: res Berbrechen vorzubereiten, um beffen Berrenbeleitigung bem Richter gur Unterfuchung unb Beftrafung und jur Gemabrung ber Priratgemig. thuma ansuzeigen :

II. bei affen anbern Gbrenverletungen aber nur auf bie im Bege bee Civilprozeffee angubringenbe, Iniurien-

flage bes Beleibigten.

Der mittelbar Befeibiate ift ju biefem Antrage eine vorfapliche und thatliche Diftbanblung und m biefer Sinifflage gleichfalle und auch bann be- perurfacht worben ift, aus ben Umftanben aber fugt, wenn ber unmittelbar Beleibigte bie Beleibigung erhellet, baf ber Thater nicht bie Abficht ju nicht rugen fann ober will. Die auf ben Antrag ober tobten hatte, fo tritt Strafarbeit ober Buchtbie Mlage bee einen biefer Beleidigten erfannte Etrafe baueftrafe bon funf bie an grangig Jahren ein. unt Benugtbung fcblieft war bie fratere Ruae bes anbern, fo wie bie befondere Bestrafung ber, bem mit. telbar Beleibigten jugefügten Chrenfranfung aus, ber Richter muß jeboch bei Beftimunung ber, auf ben Un: 5. 283. bezeichneten Umftanben verübt, fo fann trag bes unmittelbar Releibigten gu erfennenben Strafe bie Strafe bie auf zweijabrige Strafarbeit and auf bie bem Mitbeleitigten jugefügte Chrenfran ermäßigt werben. Diefe Strafermafigung fung von Amteregen Rudficht nehmen (6, 103. No. 1, bleibt aber ausgeschloffen, wenn bas Berbreund ift ber mittelbar Beleidigte berechtigt, bei ber vom den an Eltern (6. 73.) begangen wurde. Beleibiger ju leiftenten Privat-Genugthuung (6. 341. ff.) gegenwartig gu fein.

einer gangen Ramifie, ober einer gangen Gemeinbe, berfelben gu betrachten, fo triet in bem galle Rorporation ober Befellichaft zugefügt worben, fonnen bes 5. 286. Strafarbeit bon Ginem bis zu ber Ehre erfolgt außer bem galle bes

Abucht bes Shaters nur auf Reichabiauna aerichtet mar

> 6 989 2 Tablelan

Stor pertiblish (5 50) School ohne Rorbebacht einen Menichen tobtet, begebt einen Tobichlag und hat gebnialtrige bie lebene: wierige Strafgrbeit ober Buchthaueffrafe per-

5 283

Mar jeboch ber Ibater ohne eigene Could non bem Getobteten felbit burch fornerliche Mifihanblungen ober femere Beleibis aungen ober Beichimpfungen, es fei gegen ibn felbit ober gegen feine Gleen, Minber ober Cheaatten, jum Born gereist und baburch auf ber Ctelle jur Shat bingeriffen meiben, fo fann bie Etrafe bis auf funffabrige Etraf: arbeit herabaefeht merben.

5. 984.

Qualifi:irter Tobichlag. Der Schichlag an Gitern (6. 73.) wirb

5. 285.

Die Tobesftrafe trifft gleichfalls benienigen, übung ju erleichtern, ober baffelbe gu vollen. ben ober um fich bei ober nach Berübung eines Berbrechens ber Grarcifung zu entzieben.

286.

3. Durch Diffbanblung verfdulbete Tobtung. Denn ber Tob eines Menichen burch

Dar jeboch bie That unter ben im

5, 288,

Dar nach Beichaffenbeit ber Sanblung Shrenbeleibigungen, welche einem gangen Ctanbe, ber Lob ale eine unmahricheinliche Folge

eingefreut in fann ber Releibigte als hann nur hie Normichtung herienigen Blatter ber Ochrift forbern, melde nach ber Enticheibung bes Richtere bie beleibigenben Ctellen enthalten.

8. 279.

Gegen benienigen, melder fein Gemerte gur Anfertigung ober Berbreitung ber im 6 974 ermahnten @dirif. ten . Abbilbungen ober Darfiellungen migbraucht, fann qualeich auf zeitweise ober immermabrenbe Entriebung ber Refuanifi zum Retriche bes gemifibrauch. ten (hemerhes (5. 32) erfannt merben.

5. 280.

d) Bripataenuathuuna. In allen Gallen, in benen wegen einer Rerlettung ber Chre auf Gtrafe erfannt wirb. ift bem Beleibigten auf Roffen bes Merurtheilten eine Musfere tianna bes Grenntniffes zu ertheilen. Bei falichen Unichulbiaungen (5. 259.) und bei öffentlich verübten Rerlenungen her ifthre fann, menn her Releibiate barauf antraat, maleich auf offentliche Befanntmachung ber erfolaten Beftrafung erfannt merben. Dies muß auf Rerlangen bee Beleibigten feberzeit geidichen, menn bie ehrennerieftenbe Menferung burch Cdriften, Abbiftungen ober Darftellungen perbreitet morben ift. Die Urt, wie bie Befanntmachung an bewirfen ift, bat ber Richter nach ben Umftanben zu bestimmen: ift bie Chrenverlebung in einer Beitichrift gefcheben, jo muß bie Beftrafung burch bie öffentlichen Matter, und mo mealich burch biefelbe Beitidrift befannt gemadt merben.

5, 281.

3ff eine Berletung ber Gbre bon ber 2fri, baß für bie burgerlichen Berhaltniffe bee Beleibigten, feinen Gefchafts. betrieb ober fein Fortfommen nachtbeis lige Rolgen ju beforgen fint, fo ift ber Beleibiger auf ben Untrag bes Belei. bigten in einer bem letteren im Gelbe ju leiftenben Genugthung ju verurtheilen, beren Betrag ber Richter nach ben Umftanben ju ermeffen bat.

Die gefetliche Strafe fintet une abbanaia biereen flatt.

§. 382

e. Antrag auf Beftrafung. Die Befrafung einer Berletung

Ministerial _ Entmurf

Cammifians _ Entmurf

Staatsrathe - Fntmurf

nicht ferner nan ben übrigen Mitaliebern, gerugt mer: Gefangnis ober Etrafgreit ben feche Mong, leibigten, Gint Gbefrauen ober Einber ben. Ge ift jeboch bei ber Meftrafung bie Moridrift ten bie ju brei Sabren ein. bes 5, 103, No. 1, alcidfalle au beachten.

5 350

Rach bem Jobe bes Beleibigten ift, menn berfelbe auf Befrafung bes Beleidigers gerichtlich angetragen ober geflagt bat, jeber feiner Erben befugt, an feiner Stelle Die Ruge fortrufetten Die Burudnahme Des Strafantrage (5 354) fann aber nur mit (finnilli. anna fammtlicher Grben geicheben.

s. 351. 2 Gegenfeitige Ehrenbeleitigung,

Rei gleichzeitig erfolgten gegenseitigen Ghrenbeleis bigungen barf bie Diberflage mur bei bemielben Glerichte angebracht merten. Gintet jeboch nach Dagif. ashe hed 5 347 nur für eine ber Ehrenheleibigungen bae Unterfuchungeperfahren, für bie aubere aber nur bie Sirifflage Ctatt: fo fann bie erftachachte Chrenbeleis bigung bei bemielben Gericht weber im Unterfuchungeperiabren, noch im Giniforozen mittelft einer im erit. gebachten Progeffe anzubringenben Wiberflage, fonbern nur mittelft besonberer Rlage in bem Gerichteftanbe bes Gegenbeleibigere gerügt merben.

5 359

Die Strafe besienigen, ber burch eine ibm maefügte Beleibigung jur augenblidlichen Gegenbeleibigung gereigt worben, ift gu ermäßigen und fann nach ben Umffanben felbft bis unter ben gefetlichen niebriaften Grab bestimmt werben.

8, 353.

Gint ieboch bei einem Streite michen Leuten gemeinen Ctanbes blot munbliche Ghrenbeleibigungen gegenseitig erfelgt: fo bat feiner von ihnen bas Weche bie Beffrafung bee anbern gu verlangen.

5. 354.

4) Burudnahme bee Antrage auf Beftrafung. Der Beleibigte ift berechtigt, ben Strafgutrag. ebne Untericbieb, ob er im Unterindunge, ober im Similorozeft angebracht worben, bie jur Bollfredung bes Urtheile mrudunehmen; bei Beleidigungen gegen öffentliche Beamte ift jeboch bie Genehmigung ber por gefenten Beborbe bam erforberlich.

8, 355.

4. Berjabrung ber Chrenbeleibigungen. Das Recht auf Beftrafung ber Ehrenbeleidigung und Privatgenugthung angutragen, erlofcht, wenn ber Leichnam bee Rinbes bei Geite geichafft, und Beleibiate nicht binnen brei Monaten nach bem Beitpunfte, in welchem fie ibm jugefügt, ober ber Beleis biaer ibm befannt marb, von biefem Recht Gebrauch ber Sob beffelben verurfacht worben, fo trifft gemacht hat, ober wenn ichon ingreischen bie Berjab bie Mutter Strafarbeit bie ju funf Jahren. rung nach ben Borfcbriften ber §§. 97 .- 99. eingetreten ift.

Wenn jeboch bei gleichzeitigen gegenfeitigen Gbrenbeleidigungen nur ber eine ber Beleidigten auf Beffra-

non febem einzelnen Mitaliebe berfelben: bann aber funf Jahren, und in bem Kalle bes 6, 287, 6, 259, nur auf ben Antrag bes 30e.

5, 289

4. Töbtung im Santgemenge.

3ft Temant von Mehreren aleichzeitig gemifibanbelt und baburch getobtet merben fo fint alle biejenigen melde bem (Betobteten eine tobtliche Berlenung beigebracht baben. nach ben Borichriften über ben Tebichlag. bie übrigen Sheilnehmer aber nach ben Rerichriften über Wornernerlenungen zu beitrafen. Bint bie non Mehreren beigebrachten Derlettungen nicht einzeln fonbern nur burch ihr Bufammentreffen tobtlich, ober ift ber Urbe, fcmiffer und Erben zu bem Straf. ber ber tobtlichen Rerletung nicht ju ermitteln . fo fintet gegen alle Theilnehmer zweibie zehniabrige Strafgrheit ober Buchthaus-Brafe flatt

> 8, 290, (\$8, 414, m. 415.) 5. Kinbedmorb.

Gine Mutter, welche ihr uncheliches neugebornes Rint verfablich tobtet , bat tebniabriae bie lebenemierige Strafgrbeit ober Buchtbaueffrafe vermirft.

Die Strafe ift bei ber Bumeffung gu fleigern, wenn bas Berbrechen mit Berbebacht bern nicht berechtigt. perubt morben ift. War bas Rint noch nicht lebenefabig, fo ift bie Tobtung nach ben Borfdriften über ben nicht beenbeten Berfuch (85. 36. u. 58.) au beftrafen.

> 6, 291, (5, 416.) 66. 417. u. 418. fallen fort.

Burbe bie vorfatliche Tobtung bee nemgebornen unebelichen Rinbes ven aubern Perfonen, ale ber Mutter, perubt, ober nahmen beraleichen Perfenen an bem Berbrechen ber Mutter Theil, fo ift beren Strafbarfeit nach ben Boridritten vom Morbe ober Tobidlage u beurtheilen.

> 6, 292, (65, 419 - 421.) 66. 422 - 426. fallen fort.

Sat eine unebelich Beidmadte ben ce fann nicht mehr ermittelt werben, ob bae Rind gelebt bat ober nicht, ober moburch

293. (55, 398, n. 399.)

6. Beibulfe jum Celbfimorbe.

bie noch unter paterlicher Gemate Geben, beleibigt morben, fo baben auch bie Ghemanner ober Bater bas Recht auf Beitrafung bes Beleibigere anne trazen

Bei Berlaumbungen ober Ghren. frantungen gegen gange Stante, Morporationen Gefellichaften ober Camilian ift iebes Mitglieb berfelben, und bei perlaunderiichen ober ehrenfraufenben Heuferungen über Plerfferbene find beren Chegatte, Bermanbte in auf, unb und abfteigenber Linie (5. 74)., Ge-Untrage berechtigt

3ft bie gegen einen Ctanb, ger aen eine Rerporation, Gefellichart ober Ramilie verübte Berlaumbung ober Gbrenfranfung auf ben Untrag eines ber zu bem beleibigten Stanbe ze ger borigen Mitglieber beifraft morben fo finbet eine weitere Ruge von Geiten ber übrigen Mitglieber nicht fatt.

5. 283.

Bu bem Antrage auf Beftrafung (282.) ift ein Chegatte gegen ben an-

5, 284.

Die Burudnahme bee Ctraf Antrage (6, 282.) fann von Geiten beffen, ber ibn angebracht bat, fo lange gefcheben, ale bas Ertenntnif erfter Juftang nech nicht rubligirt ift

5, 285,

Ift bei mechietfeitigen Chremper. letungen bon einem Theile binnen ber im 6, 102, beitimmten Briff auf De. ftrafuna angetragen morben, fo fann ber anbere Theil auch nach Ablauf jener Griff bie sum Coluffe bee Berfabrene in erfter Inftang auf Beftras funa antragen.

8, 286,

Die Bestimmungen biefes Titels finben feine Inwendung, wenn Eltern gegen ibre Rinber, Bormunber gegen ibre Pflegebefehlenen, Lebrer gegen ibre Chuler, Ergieber gegen ibre Scalinge. Lebrberren und Deifter gegen ibre Lehrlinge und Gefellen, Dienftherrichaf. ten ibre Befinbe, und Cdiffe Rapitaine gegen bie Chiffe : Mannichaften bei Borbaltungen, Rugen ober forperlicher Wer einem Unbern jum Gelbftmorbe Buchtiaung bie Grengen bee ihnen ju-

Miniferial . Entmurf

Cammiffians - Entmurf

Staaterathe - ofntmurf

bern noch Statt gegeben werben, wenn auch inzwifden gebeit perwirft. bie im 8, 355, bestimmte breimengeliche Frift werflos-

3meiter Abschnitt.

Rerläumbung. 8. 357.

1. Beariff.

Siler miber befferes Miffen einem Anberen falliche bere bann au fleigern, menn lich ein Rerbrechen ober eine Sanblung Schuft giebt ober nachfagt, Die ibn in ber offentlichen Meinung berabmieten gerianet ift, macht fich ber Rerläumbung (dufbia.

8. 358

Mer ein Merbrechen ober eine Sandlung ber norbezeichneten Mrt (5. 357.) in ber Abficht begebt, baf ein Anberer falichlich als beren Urheber quaeieben merbe. ift einem Berlaumber gleich zu achten.

Das Rorbringen einer mahren, obgleich ber Ebre eines Unbern nachtbeiligen Thatfache tann nicht ober feines Gewerbes fur verluftia erflart als Rerläumbung, fonbern nur als Ghrenbeleibigung beffraft werben, fofern ber Thatbeffant ber fentern bergeit ju erfennen. (5, 317, n. f.) porbanben ift.

Doch wird auf bie Ginrebe ber Babrheit nur Ruducht genommen, wenn bereite Bemeismittel angegeben, jusbesonbere Urfunden porgelegt ober Zeugen, beren fofortiger Rernehmung nichte im Blege fieht nahm. baft gemacht worben finb.

S. 360.

2 Profe

Die Berlaumbung wird nur auf ben Antrag bee Berlaumbeten unterjucht und beftraft.

5. 361.

Die Etrafe ber Berlaumbung befiebt in fechemonatlicher bie vieriabriger Arbeitebaueftrafe, welche wenn befonbers erichwerenbe Umffanbe perhauben finb (5, 338.). bis zu fecheiabriger Buchthausftrafe zu fleigern ift.

Murbe aber Die Berlaumbung burch Drudichriften verbreitet ober bei bem Canbenberen ober ben bodiffen Ctaatebeborben angebracht, fo ift auf Buchthauffirafe bon grei bis gebn Jahren und nach Beninden ber Umfanbe auf öffentliche Uneftellung ju erfennen.

£. 362.

Wenn verlaumberiiche Meufferungen öffentlich verbreitet worben find : fo ift auf ben Untrag bes Berlaumbeten bie erfannte Strafe nach Berichrift bes &. 340. öffentlich befannt ju machen.

5, 363.

Die Berfchriften ber 55. 322. 325. 344. 350. und 354; fomie ber &. 329, bie 335, finten auf bas Berbrechen ber Berlaumbung Ummenbung.

fung angetragen hat fo fall bem Strafantrag bet 9lm. behulflich ift hat eine bis fünfighrige Straf-

8. 294. (88. 411 - 413.) 7. Tobtung aus Sabriaffiafeit.

Wer ben Job eines Menichen burch eine Sabrlaiffafeit berbeiffibet, foll mit Ge-

Gnaniff nicht unter zmei Monaten ober mit Strafarbeit bie ju brei Jahren belegt merben. Die Strafe ift bei ber Bumeffung befon-

1) bie Sandiung ober Unterlaffung, melche ben Job bes Anbern jur Golge hatte. fchen an uich rechtsmibrig ober perhoten mar, ober

2) ber Ibater ju ber Anmertiamfeit ober Berficht, melde er babet aus ben Mugen fente, permoge feines Minte. Berufe ober Chemerbes befonders peruflichtet mar.

In bem fetteren Talle (No. 2.) fann ber Thater maleich feines Umte entfest ober ber Befugnifi jur Betreibung feiner Sunft merben (5. 32): beim Rudfall ift bierauf ie.

> 8, 295, (6, 391.) Gemeinichaftliche Beftimmung.

Der Job wird bem Thater ale Rolae ber pon ihm perurfachten Merichung beigemefr fen, obne Untericied, ob eine Berietung bies aimen aus eigener Bewegung abgeftanfer Urt in anbern Gaffen burch Sulfe ber ben finb. Aunft gebeilt worben, ob ber tobtliche Grfola burch zeitige und zwedmanige Sulfe batte perhindert merben fonnen, ober ob bie Berlebung nur megen ber eigenthumlichen Leibesbeschaffen. beit bes Getobteten ober wegen ber aufälligen Umftanbe, miter welchen fie jugeffigt murbe, ben tobtlichen Erfolg gehabt hat.

8. 296. (85, 428, n. 429.)

6 430, ift ale entbebrlich fortgefallen. II. Abtreibung ber Leibeefrucht,

Gine Cchmangere, welche burch aufiere ober innere Mittel ibre Grucht vorfablich im Mutterleibe tobtet ober folde abtreibt, ift mit eine bie fünffabriger Strafarbeit in belegen. Gleiche Gtrafe trifft benienigen, melder eine folde Sandlung an einer Comangeren mit rige Feftungeftrafe ein. beren Ginwillianna veraenemmen bat.

§. 297. (§. 431.)

beren Biffen ober Willen bie Leibesfrucht Rudficht auf Die Beranlaffung bes 3meitobtet ober abtreibt, ift mit funf. bis gebnjat: fampfe und beffen mebr ober minter

Achenben Rechts ber Quett überichreiten ober hiefes Wecht mithrauchen : heraleis den Ucherichreitung und Migbrauch wird nach ben Derichriften ber 85. 366 bis 370, bestraft.

> 3mölfter Titel. 2meitamnf

5 987

Die Berausierherung 1mm 2mei. fampfe mit toblichen Daffen, fo mie bie Munabine einer folden Berausforberung, mirb mit Gefangnift nen bier Bochen bis w feche Monaten beftraft.

§ 288.

Die Strafe mirb perbonnelt menn bie Berausierberung auf eine folche Mrt bes 3meifampfes, welche bie Dobtung eines ber beiben Theile jur pnahment. baren Rolae baben murbe, ober babin aerichtet ift, baf ber 3meifampf fo lange fortacient merben foll, bie einer ber beiben Theile getobtet morben ift.

5. 289.

Die Etrafe ber Serausforberung und beren Unnahme (\$5, 287, u. 258.) fällt icoch weg, wenn bie Parteien pon bem 3meitampfe per beffen Be-

5, 290,

Der 3meifampf wird mit Gefana. niff nicht unter brei Monaten ober mit Teffungehaft ober Teffungeftrafe bis gu sebn Jahren beffraft; es foll ieboch. menn einer von beiben Theilen getobtet morben ift, niemale and eine geringere, ale meijabrige Greibeiteftrafe ertannt merben.

8. 291.

3ft bei einem 3meifampfe ber im 8. 288. bezeichneten Urt einer ber beis ben Ebeile getobtet worben, fo tritt funf: bie grangiajabrige, und wenn feine Settima erfelat ift, greis bie gebnjab.

5. 292. Die Etrafe (\$4. 290. u. 291.)

foll einem jeben ber beiben Theile nach Der porfantich einer Echmangeren obne Magfagbe feines Berichulbene und mit riger Buchthausstrafe, und falls baburch ein nachtheiligen Musgang gugemeffen, und

Ministerial - Entwurf.

Commiffions - Entwurf.

Staaterathe _ Fntmurf

Dritter Abschnitt.

Falfche Anichulbigung.

8. 365

Diefe Strafe (§. 364.) wird, wenn ber Angeichulbigte nur vorfäufig freigefrechen worden, um bie Säffte geschärft und, wenn auf Strafe erkanut worden, perdoppelt.

§. 366.

3ft aber ber Angeichulbigte gur Tobesftrase ober gu lebensewieriger Zwangsarbeit veruntheilt werben; so tritt lebenswierige Zwangsarbeit und wenn bie Tobesftrase vollstredt weeden, geschärste Tobesfrasse ein

5. 367.

Menn jur Ausführung des Berbechens (g. 364.) ein faligher Ein geleiftet, Urfunden verfäligte oder ein anderes Berbrechen begangen werden: so soll unter Ausführfung des 5, 114. auf die jufanmentressenden Vertofen aller Berbrechen erfannt werden.

Sechoter Titel.

§. 368.

1. Duell. 1. Begriff.

Der, jur Beilegung einer wieflichen ober vermeints lichen Chrentfantung ober eines Zwistes mit gegenseitie ger Uebereinfunft unternommene, Kampf mit rebtlichen Baffen, ift bas Berbrechen bes Duelle.

369.

1) Strafe a) ber Berausforberung:

1) Genat a) der pramotererung um Suell foll, wenn Saderen, im Falle von No. 2. auf Erndste Baginn ber kraunfebretung um Suell foll, wenn Saderen, im Falle von No. 2. auf Erndste duffelbe nicht vor sich gegangen ist, sowohl berzenige, beit von weie bis fünf Jahren und im Kall weicher berausferdern lägt, als berzeinige, reicher bischen No. 3. auf Ernfastelt von sich Me-Auftrag auseigkeit, sowie berzeinig, reckliger bis gerausse handen bis per Saderen un erfennen.

eibender Nachtheil für Die Gefund

mit zehnjabriger bie lebenewieriger Buchthaus-

6, 298. (5, 432.)

Mer aufer bem Jalle bes §. 297. gegen eine Befein, beren Gebwangerichaft ibm bebefannt ift, ober in Gegenwart einer selchen Befein Sandlungen fich erlaubt, burch welche eine ungefräge Entsindung over ber Erb ber ber eber ber geb ber Gebrecht generale generale bereitste bereitste bereitste bereitste bei Sandlung an fich nicht ferster iff, Geginganistegte nicht unter vierzehn Zagen verfangnistegte nicht unter vierzehn Zagen ver

3ft ble Sandlung eine an fich ftraftace, fo findet die Bericheift bes §. 118. über bas Zusammentreffen mehrerer Berbrechen Un-

§. 299. (§§. 433.—435.)

III. Ausfrhung bulftofer Perfonen.

tritt.

riae, unb

 roem ber Amsgeschte um bas Leben gefemmen ift, gebujabrige bis lebenswierige,
 wenn ber Ausgeschte an ber Gesundbeit beschäbigt woeden uft, frünf, bis gebujab.

3) wenn berfelbe feinen Chaben erlitten bat, gweis bie fünfjahrige Strafarbeit ober Buchtbansffrafe

§. 300.

bleibenber Rachtheil fur bie Gefundbeit ber bei ber Jumeffung befonbers erhobt

1) gegen benjenigen, welcher burch bie Beschaffenheit ber Beleikigung ober sonst auf eine boebaste Weise, er sei ber heraussorberter ober ber Gescherte, ben Iweisamps berbeigeführt hat.

2) in ben Fallen, wenn ber 3meifampf obne Cefunbauten unter-

293.

If eine Sobtung ober forperliche Berfehung mittelft vorfolicher Urbertretung ber vereinbarten Regaft vok Indexampfe bewirft worben, so wird ber Urbertreter nach ben allgemeinen Porscheifern über bas Berbrechen ber Bobtung ober ber forperlichen Berletung keftraft.

6. 294.

Diefenigen, welche ben Auftrag ju einer Seraueforberung übernommen und ausgerichtet haben (Sartelträger), follen mit Gefangniftitrafe bis zu feche Monaten belegt werben.

§. 295.

Mer Irmand jum Iweisampf mit einem Deitten absichtich, insonderheit burch Bezeigung ober Andredung von Berachtung anreitz, ist, wenn der Josefampf wirflich statzgeitnen bat, mit Gefängnis nicht unter beri Monaten oder mit Errafarbeit bis zu brei Jahren zu belegen.

§. 296.

Die Sefundanten find mit Gefangnif nicht unter einem Monate zu bestrafen; sie kleiben aber fredfrei, wenn sie ernstlich bemüht gewesen find, den Bweifampf zu verhindern, ober bessen auchtheiligan Erseig abzuwenden.

5, 297.

Die bei einem Zweifampfe zugegegenen Aerzte ober Wundezete find firaffee, und auch nicht oereflichtet, über ben beabsichtigten ober ausgeführten Zweifampf ber Obeigkeit andees, als auf beren Aufferberung, Angeige zu nachen.

Minifterial _ Sntmurf

Commiffiang - Gntmurf

Staaterathe - Fntmurf

forberung angenommen hat, mit fechemonatlichem hie meijährigem Teftungsgereit heftraft merben

5 371

Menn ieboch bas Duell wegen gutlicher Beile aung ber Cache unterblieben ift: fo foll fomobl bie Berausferberung, ale bie Innabme berfelben rudficht. lich beiber Theile und ber Cefunbauten und Karteltraper ftraffes fein.

> 5, 372, b) bed Duelld

Denn ein Theil in bem Duell getobtet morben ift: fo foll ber überlebenbe mit achtiabrigem bis funfe schniabrigem Reftungegereft beftraft merben.

S. 373.

Silenn aber 1) ber Rorfan ben Gegner zu tobten gegen ben

Ueberlebenben festgenellt ift, ober 2) berfelbe in bem Duell bie berfommlichen ober nerabrebeten Geiete bee Duelle abfichtlich verlett und baburd bie Sobtung feines Geaners bemirft hat.

3) berfelbe chmobl es nach ber perabrebeten Form ber Beberbe beerbigt, ober feuft beimlich bei bes Duelle in feiner Gewalt fant, obne alle ein Ceite fchafft, ober gu ber beimlichen Beerbis gene Befahr bas Leben feines Gegnere ju ichonen, gung ober Beifeiteichaffung behulflich ift, bat, benfelben bennoch getobtet bat, ober

4) ber 3meifampf ausbrudlich auf ben Sob bes einen ober bes andern perabrebet mar.

fo tritt im erften Ralle Die einsache Strafe bee Mor. Zagen bis ju brei Monaten verwirft. bee, in ben brei letteren aber bie bee Sobichlages nebit Berlint bee Abele und ber öffentlichen Hemter. Chren umb ber Wurben ein.

5. 374

3n ben &5, 372, und 373. No. 1, 2, und 3, gebachten Gallen werben bie Gefunbanten und Rartel. trager beiber Theile mit weis bis fünfjabrigem Reflungearreit, in bem Rall bee & 373, No. 4, aber mit fünfe bie gebnigbrigem Geftungegrreft beffraft.

6. 375. 3ft in bem Duell feiner ber Duellanten geblieben : fo merben beibe Theile

1) wenn eine lebensacfabrliche Bermundung erfolgt ift, mit Teffungearreit von amei bie feche Jahren

2) wenn eine geringe ober gar feine Berrennbung erfolgt ift, mit eine bie greifabrigem Reffunge. arreft und Berluft ber öffentlichen Memter und Burben beftraft.

5, 376,

Diefe Greibeiteffrafe wird aber um bie Salfte gegen beujenigen erbobt, ber feinen Gegner abfichtlich 17 burch Berletung ber berfommlichen ober verab. rebeten Berichriften bes Duelle ober

auf eine gefabrliche ibn verunstaltente ober berfünmelnbe 2frt

permunbet bat.

5. 301

Gleichah bie Studietung an einem folchen Orte und unter folden Umftauben, ban teine Gefahr fur bas Leben ober bie Befundbeit bes Busgefenten ju fürchten mar, fo tritt Gefananinftrafe nicht unter mei Monaten und menn miber Grmarten ber Ausgesette bennech habush heichabiat ober um has Vehen aefommen ift. Befangnififrafe nicht unter vier De: naten ober Strafarbeit bis ju brei Sabren ein.

\$ 309.

Die vorftebenben Beftimmungen (58. 299 -301) femmen auch bann zur Humenbung. wenn berienige, meldem eine bulfloje Perion jur Guriorae anvertrant ift, fich von berielben entfernt und fie in einem bulflofen Buffante perläfit.

8 303

W Beimliche Reerblanna.

Der einen Leichnam ohne Mormiffen in fofern biermit nicht ein ichmeres Berbrechen perbunden ift. Gelbbuffe von funf bie au bunbert Thalern ober Gejangnififtrafe von acht

3meiter Abichnitt.

Rerperperlenungen unt Berbrechen miber bie Gefunbbeit.

> §. 304. (§§. 436. 437. u. 439.) 1. Boriaplide Rorperverlegung.

Der porfablich einem Unbern eine folche forperliche Berlebung quiffat, welche mit nachtheiligen Rolgen fur bie Genundheit beffelben ober mit ber Gefahr folder golgen verbunben ift, bat Etrafarbeit ober Buchthaueftrafe bie u fünf Sabren vermirtt.

5. 305.

Die Dauer Diefer Strafe tann bis an gebn Jahren gefteigert merben, wenn ber Berlette ber Cprache, bes Befichte, bee Gebore cher ber Bengungefabigfeit beraubt, erheblich perfifmmelt ober verunftaltet, ju feinen Berufsarbeiten unbrauchbar gemacht, ober in eine Beiffesfranfheit verfett worben, bei melder feine gegrundete Soffnung gur Bieberberfiel 3. Durd Diffandlung verfculbete Toblung porbanden ift. 3ft eine felche Berlenung mit Berbebacht quarfugt worben, fo tritt Bucht. baueftrafe von funf bie ju funfsebn Sabren ein. Difbanblungen veurfacht worben, es

Preizehnter Bitel. Rerhrechen miber had Pehen und hie

Befunbbeit.

Erster Abichnitt.

Berbrechen miber bas Peben.

5 998 I. Tobtung. 1. Merb.

Wer mit überleatem Morfafte einen Menichen tobtet begeht einen

Mort, und bat bie Tebenfrafe verwirft. Ift bas Derbrechen an Gitern (8, 73) ober Ghegatten begangen, fo tritt geicharite Sebesitrafe ein.

§. 299.

Mer perfanlich, ieboch nicht mit Ueberlegung, fonbern im Afficfte (Leiben. ichaft) einen Menichen tobtet, beacht einen Zobichlag und bat gebnjabrige bie Ichensmierige Strafarbeit ober Bucht. bauefraje vermuft. In micfern bie Bobtung bem Urbeber berfelben ale eine porfabliche murechnen fei, ift nach Borfdrift bee 6. 52, au beurtheilen.

6. 300

Bar bei einem Tobichlage (b. 299.) ber Thater obne eigene Coulb von bem Getobteten felbit burch ferverliche Mifibanblungen ober fdmere Beleibis anngen eber Beidimpfungen, es fei gegen ibn felbft ober gegen feine Ettern, Rinter ober Chegatten, jum Born gereitt und baburch auf ber Stelle gur That bingeriffen worben, fo fann bie Strafe bis qui funfiabrige Strararbeit berabacient merben.

> §. 301. Qualifigirter Zobichlag. Der Tobidilag an Gitern (\$. 74.)

wirb mit bem Zobe beifraft. 5. 302.

Much ben trifft Tobeeftrafe, melder verfählich, wenn auch nicht mit Ueberleaung, bei Unternehmung eines Berbrechene, um ein beffen Mueführung entaegentretenbes Sinbermit w beieitis gen, ober um fich ber Ergreifung au frijder That ju entziehen, einen Unbern

§. 303. tuna

3ft ber Tob eines Menfchen burch

Minifterial - Entwurf.

Commiffions - Gutmurf.

Staaterathe - Fntwurf.

5 377

Die Gefunkanten und Caeteltrager meeben in bem Salle bes 5 375, mit fechemenatlichem bis einiabeigem Beffungearreit beiteaft, und biefe Strafe auch gegen fie. menn ihnen bie & 376, gebachte Abiicht befaunt mar auf bas Dopreite erhöbet.

s. 378. c Bumeffungdarfinbe

Bei Sumeffung ber 85 264-377, bestimmten Greafen hat ber Richter Rudfücht zu nehmen

1) auf Die Comere bee celettenen Chrenkainfung

- 9) harauf oh einer ber beiben Theile ablichtlich Banbel und bas Duell gejucht bat.
- 3) baeauf, ob ein Theil que gutlichen Gemabrung ein ner angemeffenen Genuathunna ober Reilegung bes Smiftet bereit gemejen, ber anbere Theil aber biefelbe behaeelich mendaemiefen hat
- 4) auf bic, in Begiebung auf bas Duell von einem Theil an ben Jag gelegte, Boebeit ober bem Gegentheil fonft gegebeue befenbere Unreizung jum Ducff.
- 5) barauf, ob ber eine Theil, permoge feiner Dienft. ober anberen befonderen Nerhaltniffe, obne beben. tenben Rachtbeil für biefelben bas Duell füglich nicht bat vermeiben fonnen.
- 6) ob ein Theil icon porber bes Berbrecheus bes Duelle fich ichnibig gemacht bat.
- 7) ob bem beeausfoebernben Theil bie Gemathuma wegen ber Chrenverletung bereits im Bege Rechtens demabrt morben, und
- S) ob berieniae , melder meaen einer Cheenverlehma beftraft meeten, nach Abbuffung ber Steafe burch abermalige Cheenteaufung besjenigen, wegen beffen bat, foll, wenn benfelben bieeburch ein Cha-Beleidigung ee bie Steafe celitten bat, bas Duell ben an feiner Gefundheit, ju beren Seitung peranlant bat.

Die burch ben 3meifampf permieften Greibeits. ftrafen find in ber 65. 264-377, porgefcheiebenen Steafaet und Danee, ohne bie 5. 32. beffimmte Ber beleat werben. langerung ber letteren ju eefennen.

379.

Begen benjenigen, welcher bem von ber Dbrigfeit an ibn beionbere celaffenen, ausbeudlichen Berbot que wiber juni Duell beraubforbeet, ober Die Berausfoobe, bem Roeper ober ber Gefundbeit verlett, foll rung anummnt, und bas Duell unternimmt, wied bie nach bem Grabe feiner Fabriaffigfeit und nach baburch verwirfte Freibeitoftrafe (55. 370, 372, 373, ber Erheblichfeit bee entftanbenen Schabene 375. und 376. um ben britten Theil erbobt.

Gben bies finbet, unabhangig von ber Cuborbis natione Strafe Statt, menn ber berantgefoeberte Theil bee Borgeichte bes Berausforbernben ift.

6. 380. 3) Maemeine Beftimmungen.

Deejenige, melder Temanben aufforbert ober reigt, welcher er felbft behaftet ift, einem Unbern wegen Chrenverletung Genugthung Duech Duell ju mittbeilt, wieb, wenn bies vorfaplich gefchab, forden ober bemfelben megen ber, auf rechtlichem ober nach Berfchrift ber 55. 304. 305. und wenn gutlichem Wege gefuchtem ober erhaltenen Genugthu es fabelaffigerweife burch Berletung ber northie det Rint in ober gleich nach ber Be-

5. 306

30 Temanhem bei einer non Meheeren gleichzeitig verübten Mißbanblung eine ichmere tornerliche Nerletung (55, 304, 305.) maes fügt morben, und es fann ber Urbeber bee flattgefundenen ichmeeen Rerletung nicht ausgemittelt merben ober haben bie Mighanblungen nur burch ibe Quiammentreffen ben eingetretenen Griola gehabt, fo ift gegen bie einjelnen Sheilnehmer auf Die Salfte ber in ben 85 304 u. 305, betrimmten Steafen au erfennen

5. 307.

3ft bie einem Unbern porfablich quaes gefügte forverliche Berletung ober Ebatlichfeit nicht mit Gefahr und nicht mit nachtbeitigen Relgen für bie Gefundheit beffelben perbunben fo tritt Gefananififtrafe ein.

\$ 308

Die in ben 88, 304, 305 u. 307, ber ffinmten Etrafen find um bie Salfte zu veeicharfen, wenn bae Beebeechen 1) mittelit Muflauerne ober binteeliftigen

Unfalls, ober

2) an Eltern (8. 73.) verübt murbe.

5. 309. 6. 4.18. fällt fort.

Ber porfablich, jeboch obne bie Abficht ju tobten, einem Unbern Gift beigebracht teine Dabricheinlichfeit poebauben ift, maefnat moeben, mit gebne bis amangajabriger, fonfl aber mit funf. bie gebujabriger Buchthaueffeafe

8. 310. (5. 440.) 2. Rabriaffige Rorperperlebung.

Wer fahrlaffigerweise einen Unbern an mit Gelbufie bis au greibunbert Thalern ober mit Gefauquift beftraft werben.

6. 311.

3. Mittbeilung einer anftedenben Rrautheit. Ber eine anftedenbe Reaufbeit, mit

erhellt johnst and ben Hanflanben hafi ben Thates nicht bie Ablicht zu enbrem hatte, fo tritt Strafarbeit ober Bucht. hausstrafe non films his zu amanaja Jabeen ein.

5 304

Wae bie Shat unter ben im \$ 300 bezeichneten Hunftanben neeubt fo fann Die Strafe bie auf einiabeige Strafgebeit ermafigt meeben. Diefe Quaf Grmaniauna bleibt aber aufaei ichloffen menn bas Merbrechen an Gle tern (5 74) begangen muche.

8. 305

Mar es nach ber Reichaffenheit ber Sanblung unmahricheinlich baf ber Job bie Rolac beefelben fein murbe, fo tritt in bem Ralle bes 5. 303. Otraf. arbeit bou einem bis ju funf Sabren. und in bem Galle bes 5. 304. Gefange nifi ober Strafgebeit von feche Mouaten bie ju beei Jabeen ein.

8. 306.

4. Tobiung im Banbaemenge. Tif Temanh pon Mehreen aleiche geitig gemifbanbelt und babuech getob. tet worben, fo fint alle bieienigen, melde bem Getobteten eine tobliche Nerfettung beigebracht baben, nach ben Boeidriften über ben Zobichlag, Die übeigen Theilnebmer aber nach ben Boeicheiften über Rorperveelepungen gu beftrafen. Gind bie von Debeeren beigebeachten Berletungen nicht einzeln. fenbern nur burch thr Bufanmentreffen tobtlich . fo finbet gegen alle Theilnebe mer amei bie gebniabrige Etrafarbeit ober Inchtbaueffrafe fatt. Gben biefe Steafe trifft in bem Salle, weun ber Urbeber ber tobtlichen Berletung nicht ju ernitteln ift, biejenigen Theilnebmer, welchen bie That nach ben obmalten. ben Umfläuben beigemeffen weeben fann.

§. 307. 5. Bergiftung

Mer einem Antern porfattich Gift beigebracht und baburch ben Seb bei felben bewirft hat, foll mit bem Zobe bestraft werben, ohne Unterichieb, ob er bie Sobtung beabsichtigt batte, ober

308.

6. Rinbesmorb. Gine Mutter, welche ihr unebeli:

Minifterial - Entwurf

Commissions - Gntmurf

Staaterathe - Ontmurf.

une ober megen Wichtannahme ber Berausforberung gen Plarficht gegen eine von ber Seanfheit Bormurf macht ober Berachtung ju erfennen giebt, nicht unterrichtete Berfon geichab, nach Borfoll, aufer ber ale Ghrenbeleibigung permirften Strafe icheift bes 5, 310, beitraft, wenn es bei ber Secausforberung geblieben ift, mit fechemonatlicher menn aber bas Duell Ctatt gefunden hat nach Maghaghe bes Husagnas befielben neben bem Rerluft feiner affentlichen Hemter mit fechemonat. licher bis zweifabriger Gefangnififtrafe belegt werben.

5 381

Diejenigen melde millentlich Maffen Ort ober andere Sulfemittel jur Begebung bes Duelle bergeben. follen ale Behulfen beffelben beftraft werben.

382.

Dagegen find bie bei einem Duell quaegegenen Merite ober Muntarite, wenn fie bas Berbrechen nicht beforbert haben, fraffes und auch nicht vereflichtet. über bas beablichtigte ober ausgeführte Duell ber Db. Hande nortigam ober ber Shater fich im Rude riafeit anbers, als auf beren Aufforderung, Angeige ju falle befindet. machen, vielmehr verbunben, bie babin baeuber ein gemiffenhaftes Stillichmeigen ju berbachten.

¥ 383

Die Berausforberung ober bie Munahme berfelben fowie bas Duell felbft, werben, wenn fie im Austanbe erfolaten , auch wenn beibe Theile ober Gefundanten ober einer berfefben Dreufiiche Unterthanen finb, in fofern nach ben Gefeten bee Muslanbes beurtbeilt, als biefe milber fint, wie bie bieffeitigen; fie werben bager Beruiepflicht (8. 312.) begangen muebe, eine acaen iebenfalle nach ben lehtren beurtheilt, wenn fie, um Beftrafung nur auf Antrag Des Berlepten flatt. bas Duell zu begeben, ine Mueland fich begeben und boet bas Duell pollführt baben.

5 384

Das inlandiiche Bermogen besienigen, welcher bee Strafe burch bie Alucht fich entriebt, foll bis zu feiner bienfte zu entrieben, an bemielben burch Celbis-Rudfebr unter gerichtliche Cequeftration geftellt und verfunnmelung ober fout auf traent eine Dieife ibm bis babin mober Kanital noch Binfen preabfolat fich unfabia macht, ober feine Unfabiafeit bieu merhen

385.

Durch bas Duell und beffen Beifrafung wieb bie Etrafe ber Chrenbeleibigung nicht guigeboben, vielmehr tritt bas amtliche Berfahren rudfichtlich ber letteren cher bie Unfabigfeit bes Unbern bewirft bat. auch in ben gallen ein, in welchen baffelbe fonft nur auf Untrag bes Beleibigten gulaffig ift. Der Beleibigte wied jeboch burch bas Duell bee Rechts auf Private bie Strafbefinnmung im erften Cape bes gennathunna perfuttig.

5, 386,

Sanblungen und Thatlichfeiten zwifchen Verfonen, welche nicht jum Abele: und Dingieeftanbe ober in bie Rlaffe Roniglicher wietlicher Rathe geboren, werben überall nicht ale Duelle, fonbern als Berbrechen wiber Leben und Gefundbeit angefeben und nach ben Borfebriften bee folgenben Titele beurtbeilt.

6. 387

perfonen ift bie Strafe ber letteren gwar auch nach Lauft ober fonft an Aubere überlagt, bat Gelb. bergeit gu ertennen.

6, 312, (6, 441.)

Gemeluldafilide Reftimmungen

Til eine formerliche Rerletuma mit Heber. tretung ber befonberen Pflichten, ju melden ber Thater permoge feines Hintes ober Berufe perbunden mar, verübt morten, fo fell. menn bies poriablich geichah ieberzeit maleich auf Amtsentieftung ober auf ben Rerluft ber Befuanif jur Beteribung ber Munit, ober bee Gewerbes für ummer, ober auf Beit (6, 32.) erfannt meeben. - Der Richter fann bierauf auch bei fahrlaifigermeife verübten Berletungen erfennen menn beienbers ceichmerenbe 11m.

5. 313.

Begen porfatlich marfugter leichter Rerperveeletungen (5. 307.) und megen fabelaiff. gemeife perurfachter Rorperperleftungen, melche nicht zu ben in 5. 305, bezeichneten besoubers femeren gehoren, fo mie in ben Gatten bes 5, 311, findet, wenn bas Berbrechen nicht mit Uebertretung einer beionberen 2imte- ober

> 5, 314, (5, 282.) 4. Gelbftverftommeiung.

Der in ber Abficht, fich bem Militair. burch einen Unbern bewiefen lafit, bat Straf. arbeit von feche Monaten bie gu Ginem Jahre

Gben biefe Strafe trifft benienigen, mel-Sat er bierbuech maleich eine befenbere Amteober Berufepflicht veelett, fo finbet gegen ibn 5. 312. ebenfalls Amvenbung.

Dritter Abschnitt. Polizeilide Etrafvoridriften.

6, 315. (§§. 442. u. 243.) 1. Unbefugter Danbel sc. mit Schiefpulver, Giften und Memeien.

Bei Breitampfen griften Militair, und Civile ohne ausbendliche Erlaubnif gubereitet, ver (5. 32.); beim Rudfalle ift hierauf je

burt perfählich töbtet hat sehniährige his lebenamieriae Ptrafarheit aber Quebtbaueitrafe permieft.

Bei Zumeifung ber Otrafe ift befonbere m berudfichtigen ob bas Ginb hereite lebenstahia gemeien und oh bie Tobtima mit überfeatem Rorfane nerüht mochen ift ober micht

5, 309,

Whiche his parfantiche Tablung hot unchelichen Ginhet (5 308) non anbern Berfonen, ale ber Mutter perübt, obce nahmen beegleichen Berfenen an bem Rerbrechen bee Mutter Theil. in ift beren Steafbarteit nach ben Rorichriften vom Morbe ober Lobichlage ju beurtbeilen.

5. 310.

7. Tobrung eines Tobtfranten.

Aller einen Sobtfranfen ober tobt. lich Bermunbeten auf beffen Berlangen tobtet ift mit (Befananifi nicht unter beei Monaten ober mit Etrafgebeit bie au brei Sabren an befegen.

6. 311.

8. Beibalfe um Gelbftmorbe.

Mer einem Anbern zum Gelbfte moebe behülflich ift, hat eine bis finife jabrige Strafarbeit verwieft.

8. 312.

9. Tertung aus Sabrfäffigfeit.

Der ben Tob eines Menichen burch eine Sabrlaffiafeit berbeiführt, foll mit Gefangnin nicht unter zwei De. naten ober mit Strafarbeit bie zu brei Jahren belegt merben.

Die Gtrafe ift bei ber Jumeffung beienbere bann zu fleigern, wenn

1) bie Sanblung ober Unterlaffung, welche ben Sob bes Anbern jur Rolae batte, fchen an fich rechtemibria ober perboten mar, ober 9) ber Thater zu ber Hummerffame

feit ober Borficht, welche er bar bei aus ben Mugen fente, bermoge feince 2mts. Berufe ober Gewerbes besenbers pereflichtet mar.

In bem letteren Falle (No. 2.) fann ber Thater jugleich feines Ames entjest ober ber Befugnif jur Betreibung feiner Annft ober feines Gewerbes auf Beit Ber Cchiefpulver, Gifte ober Argneien ober fur immer veelufig erflart werben

Ministerial - Gutmurf.

Commiffiens - Gntmurf

Staaterathe - Cutmurf

han Marichailten hieles Titels ichard mit Ranhardtung buffe non frint bis in funfrig Thalern und ber in ben Militairacichen befindlichen Abmeichungen Konfietation ber Borrathe iener Materialien pon benfelben zu beftimmen.

5. 388 11 Wententre

Mer in einem Moremobiel wegen einer mirflichen ober permeintlichen (Shrenheleibiaung ohne poragnaige Bermeierherung aber Merahechung zu einer tobtlimen Shaffe greift fall menn barans fein Nachtheil entitan. ben ift, mit Arbeitebaus, ober Teffungeftrafe von feche Monaten bie ju einem Jahre belegt, wenn er aber ben Geauer permunbet ober getobtet bat, nach ben Berichriften über Tobeidlag ober forperliche Berletung beftraft merben.

Giebenter Titel.

Berbrechen wiber bas Leben und bie Befunbheit.

Grater Abichnitt Rerbrechen miber bas Pehen

Mort. Sebtichlag und Sobtung überhaunt

6. 389. 1. Morb. 1. Beariff bed Morbed.

Ber mit ber Abficht zu tobten burch eine rechte wibrige Sanblung ober Unterlaffung ben Set emce Menichen bewirft, ift bee Merbes ichulbig.

5, 390,

Much wenn ber Thater nicht queichlieflich bie Sob. tung bezwedte, fonbern ce barauf aufommen lief. ob feine Sanblung ober Unterlaffing ben Job ober mur eine Beichabigung bervorbringen merbe, ift bas Bertrechen ale Derb anufchen (5. 46.)

5, 391,

Das Berbrechen (\$5, 389, u. 390.) ift ale Moeb antufeben, obafeich

1) bie Berletung ben Tob nicht ummittelbae, foubern nur mittelbae buech ein anberes, ben ihr berper gebrachtes Greigniff bemirft bat, obee

2) bie tobliche Birfung ber Beelebung burch geitige Bulfe ober burch zwedmaffige Dittel batte ab. gewendet werben fomien, ober

3) bie Berletung nur wegen ber eigentbumlichen Rorperbeichaffenbeit bes Beichabiaten, in fofern biefe bem Derber befannt mar, cher wegen ber aufalligen Umffante, unter welchen bie Berle Bung jugefügt wurde, ben tobtlichen Erfola gehabt bat. 392.

Dar jeboch bie Berletung erft buech ein frater eingetretenes, von ibr unabbanaiges Greignif, welches bee Thater nicht perausfeben tonnte, ober lebiglich burch Bernachläffigung von Ceiten ber Berletten felbit ober berjenigen, welche fur feine Wieberbernellung ju forgen batten, tobtlich geworben : fo wirb bae Berbrechen nur ale Berfuch bee Merbes angeichen.

u gemärtigen.

8 316 6 Ass falls ford

Gleiche Etrafe haben Diefenigen vermirft. melde bei ber Murbemabrung ober bem Erane. nort ober bei Ausibung ber Nefnauif in ber Bubereitung, obce bem Bertaufe Diefer Mearmanbe bie beebalb ergangenen Bercebe nungen nicht befolgen. Emb jeboch in biefen Bererbumgen beionbere Etrafbeffimmungen enthalten, jo fommen biefe zur Anmenbung

> 8 317 (55 445 - 447) 2) Unbeingtes Ruriren zc.

Wer ohne Die porfdriftamaffine Unernbation acaen Entaelt ober einem befenberen obrigfeitlichen Berbete unwiber fich mit bem Sueiren außerer ober innerer Brantheiten anberer Berienen, ober mit Ausubung ber Weburtebulfe abgiebt, bat Gelbbufe bie au funf. tia Thalern ober Befanguiftiegie bie zu feche riger Strafgebeit zu belegen. Giteiche Machen permirft

Dieie Cteafe findet jeboch feine Unwendung, wenn in einem Ralle, in welchem mit beren Emwilliaung pergenommen ju bem bringent notbigen Beiftante eine ang bat. probirte Diebiginafperfen nicht berbeigeichaffe merten fennte, ber Beinant por einer bam nicht geprobirten Perjen, es fei gegen ober obue Entgeld, geleiftet woeben ift.

> 8. 318. (\$. 451.) 6. 452, fällt fort.

3. Unerlaubtes Anlegen von Irren- re. Daufern. Dhue obriafeitliche Erlaubniff barf Diemant, bei Bermeitma einer Gelbbuffe von ichn bis ju funfgig Thalern, Brent Mranten.

> 8. 319. (\$. 448.) 4. Brearben ber Debamme.

ober Entbindungehäufer anlegen.

probirten Argt ober Geburiebelfer berbeitufen ober ber Job ber Leibesfrucht leiche ju laffen, wenn bei einer Entbinbung Um berbeigeführt werben fann, bat, wenn frante fich ereignen, welche eine Gefahr fur biefe Belge wirflich eintritt Gefangnin. bas Leben ber Mutter obee bee Rinbes befer: ftrafe nicht unter viergebn Zagen verwirft. gen laffen, ober wenn in ber Geburt bie Mint. ter ober bas Rint bas Leben einbuffen. Die ftrafbare, fo findet bie Boridrift bet Bernachläfffaung Diefer Pflicht giebt eine Gelb. | 5. 118. u. f. über bas Bufammentref. bufe ben funf bie ju gwangig Thalern nach fich. fen mehrerer Berbrechen Unmenbung.

> §. 320. (§. 449.) 5. 430. fallt fert

Gleiche Strafe bat Diejenige Bebamme tere, Rrantheit ober Bebrechlichfeit

6 313

Gemeinfame Bestimmung

Der Sob wird ale Rolae ber bem Getobteten maefnaten Berlebungen ane acieben und bem Ibater nach naberen Beflimmuna ber 66. 298 - 312. beie gemeifen . chne Unterichieb . ch eine Blorfenung biefer Mrt in anbern Goffen burch Suife ber Runft gebeilt morben ch bee tobtliche Erfola burch zeitige und gredmanige Bulfe batte verbinbert werben fennen, ober ob bie Beeletung unr meaen ber eigenthumlichen Leibet. beichaffenheit bes Gerobteten ober meaen bee gufalligen Umffanben, unter melden fie macfuat muche, ben tabeti. den Erfola gehabt bat.

> 5. 314 Il. Abtreibung ber Leibesfrucht.

Gine Cchmanacre . welche burch außere ober innere Mittel ibre Gruche perfatlich im Mutterleibe tobtet ober folche abtreibt, ift mit eine bie fünfiab. Etrafe trifft benjen aen, welcher eine folde Sanblung an einer Edmangeren

315.

Ber porianlich einer Comange een ohne beren Millen ober Billen bie Leibrefrucht tobtet ober abtreibt, ift mit fünfe bie gebnjabriger Buchtbaueftrafe. und falls baburch ein bleibenber Rache theil für bie Gefundbeit ber Mutter ober aar beren Tob berbeigeführt ift. mit gehniabriger bie lebenewieriger Bucht. baueitrafe ju belegen.

S. 316.

Wer gegen eine fcbreaugere Perfen, eber in beren Gegenwart, ungeachtet ihm bie Comangerichaft befanut mae, eine folde Sanblung fich erlaubt, Die Sebammen fint vereflichtet einen ap- burch welche eine ungeitige Entrinbung 3ft bie Sanblung eine an nich

> £. 317. 111. Ausfetung bulflofer Perfenen. Wer eine wegen jugenblichen 21:

tung ihre Sulfe perfaat

Minifterial - entmurf.

Cammiffiang _ Entmurf

Staaterathe _ Entmurf

8 393

2) Strafe bes Morbes a. überbaupt: Der Mart mirt mit bem Jahe heftraft.

8 394 b) unter erichwerenben Umffanben :

1) beim Giternmarbe :

2) beim Gbegattenmorbe :

3) bei bem an ebelichen Rinbern verübten Morbe:

4) beim Marbe an anberen ebelichen Rermanbten in auf, ober abffeigenber Pinie . au Geichwiftern, an Gefdwillern ber Gitern ober Grofieltern, ober an anberen Seitenvermanbten, an letteren in fofern ber Ebater mit ibnen in bauelicher Berbinbung lebte :

5) beim Morbe an unebelichen Gitern und Rinbern. infofern Die Berichriften 6. 414. ff. nicht eintreten, ober an unebelichen Beichwiffern, fo wie Thalern ober mit einer Gefangnigitrafe bie

6) an Aboptiv- ober Offege-Eltern ober Rinbern, an ju viergebn Zagen zu abuben. Mormunbern ober Munbeln:

7) bei bem an obrigfeitlichen, guteberrichaftlichen ober peraeienten Berfenen umb an ber Dienftherrichaft

pen ihren Untergebenen, fo mie 8) bei bem au Beiftlichen, Militgirverfonen, Givil- machtig tobtet, bat Gefananififrafe von vierbeamten ober obrigfeitlichen Perionen in ober wer sehn Sagen bis zu feche Mochen verwirft. gen Mueubung ibres Mimte begangenen Morbe: 9) wenn ber Morb mit überlegtem Boriat verübt

10) wenn por ober bei bem Morbe Graufamfeiten ober ichmere Digbanblungen gegen ben Getob. teten, ober nach ber That Robbeiten an beffen Leichnam verübt worben ;

11) wenn ber Morb an einem öffentlichen Orte in einer öffentlichen Berfammlung ober bei einer fei. erlichen Gelegenheit begangen worben;

12) bei bem Raubmorbe.

Die Charfung ber Tobeeftrafe tritt jeboch in ben Rallen bes 5. 394. No. 1. 2. 3. 4. 5. 6. unb 7. nur bann ein, wenn bem Berbrecher bas gwifchen ihm und bem Getobeten beftebente nabere Berbaltnif befannt mar.

§. 396. c) unter milbernben Umftanben :

Wenn bie Abficht au tobten in ploplicher leibenichaftlicher Mufwallung entftanden und ausgeführt mor, ben fommen lant, in beren Folge bie barin ben; fo findet funfgebnjabrige bie lebenewierige 3mange. arbeit Ctatt.

bem Betobten felbit burch forperliche Difbanblunaen, ju beftrafen. ichmere Ebrenbeleibigungen ober anbere grobe Rechte. berletungen in ben Buftant leibenfchaftlicher Mufwallung perfett merben; fo fell bie Strafe eine gwanzigjabrige 3mangearbelt nicht fiberfleigen, fie fann aber bie gu vierja riger Buchthaneftrafe, und bei einem befonbere ming balt, muß baffeibe bergeftalt mit Bor. ftande verlaßt.

u gemärtigen . melde ohne bringenbe Abbal-

8, 321, (8, 453, n, 454.)

5. Unerlaubte Bebanblung ber Difigeburten.

Renn eine Leibesfrucht, Die feine menich. liche Form und Rifbung bat, lebent jur Belt fommt in muß hiernen fofort ber Obrigfeit

Anzeige gemacht und, bie zu beren weiteren Beffinmung fur Die Gebaltung ber Leibes: vor, fo tritt, frucht geforgt merben.

Sierm find vernflichtet fomobl bie Gitern. als bie Sebamme, ber Geburtsbelfer ober Mrat melde bei ber Guthinbung maeregen ober von bem Borfall in Reuntnif gefett werben fint. Die Bernachläfffaung biefer Micht ift mit einer Gelbbufe bie ju funfgia

> 5, 322, (5, 427.) 66. 456. u 457, fallen fort.

Mer eine Mifigeburt (5. 321.) eigen-

£, 323, (§, 458.) 6 459, fällt fort.

6. Roreilige Beerbigungen.

Berordnungen in gemiffen Gallen eine Mus- funf bie zu gebn Jabren, im Ralle von nahme arftatten, einen Tobten vor Ablauf No. 2. auf Strafarbeit von grei bis von brei Lagen nach beffen Abfterben beers fanf Jahren, und im Fall von No. 3. bigen ober beerbigen laffen. Wer biefem gut auf Grafarbeit von feche Monaten wiberhandelt ober bie fonft in Unfebung ber bis ju brei Jahren gu ertennen. Beerbigungen beftebenten polizeilichen Borfcbriften außer Acht laut, bat eine Gelbbuffe pon brei bis gu funfgig Thalern ober eine Befangnifftrafe bis ju feche Bochen in aemartiaen.

8, 324, (8, 455.)

7. Unvorfichtigfeit bei ber Fruerung in verichlof. fenen Gemachern.

Bemadern eine Uurernichtigfeit fich ju Coulbefindlichen Perfonen burch ben Dampf in Gefahr gefeht werben fonnten, ift mit einer Gelbbufe von brei bis ju funfgebn Shalern Bar ieboch ber Thater ohne eigene Schuld von ober mit breis bis vierzehntagigem Gefangnif

325, (§§. 460 - 463.)

8. Umperfichtigfeit mit gelabenem Gewehr te. Der gelabenes Gerochr in feiner Bob. fernt und fie in einem butflofen Bu-

bulfinfe Person an einen folden Ort und unter folden Hmftanben auslicht haff hie Lebensrettung hes Musicietten mit Mahricheinlichfeit nicht ermartet merhen fann fell menn has Merhrechen in ber Abucht zu tobten perübt morben iff mit ben Strafen bee vollbrachten ober nerfuchten Morbes beleat merben. Pag bie Hhucht zu tobten nicht

1) moun ber Musaclette um has Per hen gefommen ift tehnishrine his lebenemier ac.

2) menn ber Ausgefette an ber Gefunbheit beschäbigt merben ift funfe bis zehniahrige und

3) menn berfelbe feinen Ochaben erlitten bat. mei bis fünfiabrige Etrafarbeit pber Buchthausftrafe

5 318

Geichab bie Musfetung an einen felden Ort und unter folden Uniffanben baff amar Gefahr für bas Leben ober bie Gefunbbeit bes Musaefetten perbanden mar, bie balbige Rettung beffelben aber pon bem Thater mit Babricheinlichfeit achofft werben founte. fo ift im galle bes &. 317. No. 1. Riemand barf, in fofern nicht befonbere auf Buchthaus ober Strafarbeit von

5. 319.

Beichah bie Aussehma an einen folden Ort und unter folden Umffanben . baf feine Gefahr fur bas Peben ober Die Gefundbeit bes Ausacfetten ju fürchten war, fo tritt Gefangnif. ftrafe nicht unter zwei Donaten . und menn miber Gemarten ber Musgefette Ber bei ber Generung in verschloffenen bennoch baburd beichabigt ober um bas Leben gefommen ift. Befangnififrafe nicht unter vier Monaten ober Strafe arbeit bis ju brei Jahren ein.

5. 320.

Die porftebenten Beftimmungen (\$5. 317 - 319.) femmen auch bann gur Unwendung, wenn berjenige, melchem eine bulficfe Berfon pur Aurforge ampertraut ift, fich von berfelben ents

Ministerial - Gntmurf.

Commiffieng _ Gntmurf.

Staaterathe . Entmurf

boben Grabe ber Anreiung jur That, bis in imeifabriger Acheitsbausifraje ermaniar merben.

Diefe Ermafigungen ber Strafe bes 8. 396 fin. ben inbeffen feine Mumenbung, wenn ber Derb an Gitern begangen morben.

S. 398.

d) in vermeintlich auter Abficht bes Mortes unt Beibalfe um Gelbinnerbe.

Wer einen tobtlich Mermunbeten ober Sobtfranben um bie Veiben beffelben zu endigen, auf ober obne beffen Berlangen tobtet, ober ibm jum Gelbitmorbe behutflich ift, hat breimenatliche bie pieriabrige Arbeite. taueitraje permirft.

8. 399.

Muffer biefem Talle (h. 398) ift berienige melcher Temanten auf beifen Berlangen tobtet ober ibm jum Gelbeimorbe bebulflich ift, mit feche, bie gebnialiriger 3mangegebeit, unt, wenn er felbft in rechtemit riger Abnicht ben 2Bunich nach bem Sobe in ibm beranlant bat, mit lebenemieriger 3mangearbeit zu befrafen.

> 5, 400. e) bed Wortperfucid.

Rei Meurtheilung ber Strafarbeit bes perfuchten Mertes finden Die allgemeinen Berichriften ber 65, 50. bie 59. Anwendung.

5. 401.

Menn ichoch bie mit ber Abficht zu tobten unternommene Sandiung war nicht ben Job, aber eine unbeitbare Beiffebreruttung ju Golge barte; fo finbet lebenswierige 3mangearbeiteitrafe Ctatt.

Der einem Anbern nuichabliche Cubffangen, bie er aber für tobelich bielt, in ber Abnicht, ibn baburch au tobten beigebracht bat , ift mit feches bie gebijab. riger 3mangegebeit ju bestrafen.

5, 403.

f, Strafe tee burd Mebrere verübten Mortes. Saben Mehrere, obne porberiges Romplon, Temianben in ber Abficht, ibn ju tobten, beichabigt, und ift berjefte baburch um bae Leben gefemmen, jo finbet gegen benjenigen, beifen allemige Sanblungen, ober gegen biejenigen, beren gufammentreffenbe Sanblungen ermeielich ben Tob verurfacht baben, Die volle Etrafe bee Merbes, gegen bie übrigen Theilnebmer aber bie Strafe bee veriuchten Derbee Ctatt.

3ft aber nicht ermittelt, burch meffen Saublungen ber Jeb bewieft ift; fo follen Alle, welche ben Betob. teten lebensgefahrlich verlett baben, mit ber vellen Strafe bee Merbes belegt merben.

folgten Zebrung Die Urheber ber an bem Leichnam bes an bemjenigen, welcher folde Baffen fubre, Die einzelnen Deilinchmer auf Die Salfte Erichtagenen vorgefundenen, an fich ober burch ihr Bu mit einer Gelbbuffe von beei bie ju funfgebn ber in ben §§. 322. u. 323. beffinnnfammentreffen lebenegefabrlichen , Berlebungen nicht er. Thalern ober mit einer Gefängnififtrafe bie ten Strofe ju erfennen.

ucht aufbewahren . ban Minber ober anbere. pen bem gelabenen Buffanbe bes Gemehre nicht unterrichtete Verfenen in bem Gemehr nicht gelangen fonnen und baff ein Hnifffingen aber Derabiallen bes Gemehrs ober ein beimlich bei Geite ichafft aber zu ber anherer Quiall feine Gretabung berbeiführen fann.

\$ 396

ch. welche nich mit gelabenem Gewehr in ein nif pen acht Tagen bie m brei Defrembes Baus beachen, ober fond an Orten naten nermirft permeilen, mo Dienichen verfebren,

8 397.

Die Sauswirthe, melde folde Perfonen & ornerverlenungen und Rer-(5. 326.) bei fich aufnehmen, find auf gleiche brechen miber bie Gleinnbheit Reife, mie lettere felbit für bie fichere Hufbewahrung bee gelabenen Gewehre berielben vereflichtet.

8. 32S.

Die Uebertretung biefer Boridriften (55. 325 - 327.) fell mit einer Gelbbufe pon brei bie zu funfzehn Thalern, ober nut einer Gefängnififtrafe von brei bie zu vier jebn Zagen gegbnbet merben.

5, 329, (8, 464.)

Der an bewohnten ober pen Meniden beinchten Orten mit Teueraemehr. 9Binbbuch. fen, Armbruften, Rogen mit Dieilen ober an. berm Geichoft ebne obriafeitliche Erlaubnif fchiefit, ift mit Gelbbbufe von funf bie an funftia Thalern ober mit Gefananif bie gu ieche Bochen zu beifrafen.

8 330

Celbitgeichoffe, Colageifen ober Guffangeln legen.

8, 331, (88, 465 - 467.) 9 Aubren und Reithalten verbotener Maffen.

Riemant barf Ctofi. Siet: ober Couffmaffen, melde in Stoden, Robren eber fenft unter einer anbern Beftalt verbergen fint, reren gleichzeitig verübten Difibanblung inaleichen Steffmaffen mit breis ober mehr eine fcmere forperliche Berlemma fantigen Alingen feilhalten ober führen

Die Uebertretung Diefes Berbote wird ce fann ber Urbeber ber flattgefundenen beftraft an bemjenigen, welcher bergleichen fchweren Berletjung nicht ausgemittelt Baffen feilbalt, mit einer Gelbbufe von werben, ober baben bie Difibandlungen gebn bie funfsig Thalern ober mit Gefang, nur burch ibr Bufammentreffen ben ein-Ronnen bei einer, im Unfrubr ober Emmult er nififtrafe bon acht Sagen bie gu frebe Wochen, getretenen Erfelg gehabt, fo ift gegen

£ 391 V Seimliche Beerblauna

Der einen Leichnam ehne Rermiffen ber Beboche beerbigt, ober fenft beimlichen Beerdigung ober Beifeiter ichamuna behülflich ift, bat, in fefern hiermit nicht ein ichmereres Berbrechen perhanden ift. Geldbuffe non finf bis Gleiche Rornicht (5, 325.) liegt benen zu einhundert Shalern ober Geffinge

3meiter Abschnitt.

\$ 300 1. Rorfanliche gorverperlenung a) fdimere :

Wer partitlish einem Mubern eine folde forverliche Merlenung ober Mifibanblung suffiat, melche mit nachtheis ligen Gelgen für bie Befundheit beffel. ben ober mit ber Gefahr folder Rele gen perbunden ift, hat Strafarbeit ober Buchtbaueftrafe bie ju funf Tahren permirft.

f. 323.

Die Dauer biefer Strafe fann bis m gebn Jahren gefteigert merben menn ber Berlette ber Gprache, bee Gefichte. bee Gebore ober ber Benannasfabiafeit becaubt, erheblich verfinmmelt ober peruntfaltet . au feinen Berufearbeiten unbrauchbar gemacht, ober in eine Beifteefrautbeit verfett werben, bei mel-Bei gleicher Strafe barf Diemanb der feine gegrundete Soffmung gur Bieberberffellima perbanben ift. 3ft eine felche Berlettung mit überfegtem Porfan maefuat morben, fo tritt Bucht. baueftrafe von funf bie gu funfgebn Jab. ren ein.

§. 324.

In Temanben bei einer von Mob. (85, 322, 323.) macfügt worben, und

Minifterial _ Entmurf

Cammiffiang - Entwerf

Staatsraths - entmurf

mittelt merben : fo ift gegen alle biejenigen Sheilneb, piergebn Sagen und in beiben Gallen maleich mer bes Aufruhre ober Tumulte melde jur Beit ber mit ber Monnefatien ber Staffen verübten That in ber Dabe bee Dres, wo biefelbe begangen marb, mit jur Berverbringma folder Rerle-Bungen geeigneten Derfreugen fich befanben, nach Berbaltuis bes gegen fie obwaltenben Berbachte, aufer ber Ctrafe bee Hufruhre ober Tumulte, auf ameie bie achtiabrige Buchtbauefrafe, gegen bie Unftifter ober Rabelejübrer bee Mufruhre ober Zumulte aber auf feche. bie manuajabrige 3manasarbeit zu erfennen.

5, 405.

11. Tobifdlag. A Bostider Tobifdlag . 1. Regriff : Biter amar nicht mit ber Ablicht zu tobten . wohl aber mit ber Abficht zu beichabigen, burch eine rechte. wibrige Sanblung ober Unterloffung ben Job eines bufe beifraft. Menichen bewirft bat, ift bee Tobtichlage ichulbig.

6, 406

Die, in Begiebung auf ben Mort in ben 68, 391. unt 392, enthaltenen Norichriften finten auch auf ben Tebrichlag Anmenbung.

> 6. 407. 2) Otrafe.

Der Jobrichlag ift mit fechefabriger bie lebeuswieriger 3mangearbeit ju beftrafen unt bas Dagf biefer Strafe um befto bober zu beitimmen, je mehr ber Thater bie que feiner Sandlung fur ben Mubern entfiebenbe Lebensaefahr porqueichen tonnte, und ie-

ben perübte.

auch bier zu berückichtigenben, erichwerenben Umffan-

5. 408. Barb ber Tobrichtag in ploBlicher leibenichaftlicher Mufmallung begangen, fo foll bie Strafe eine funfgebn. jabrige 3mangearbeit nicht überfleigen und fann bie ju Thalern ober mit Gefangnif von acht Tagen vierfabriger Buchthaueftrafe ermafigt werben (§. 396.) bie zu feche Wochen beftraft werben.

5. 409.

Wenn aber ber Thater obne feine Coulb von bem Betobteten felbit anf eine ber, im 5. 397. begeichneten Arten, in ben Buffant leibenichaftlicher Mufmalluna perient worben war, fo foll bie im 6, 408. bezeichnete Strafe eine gebnjabrige 3mangearbeit nicht überffeigen, fie taun jeboch bie auf greifabriges Bucht. bane und bei einem befenbere boben Grabe ber In: reitung jur That, bie auf einiabrige Arbeitebaueffrafe ermäßigt werben.

Diefe Gemaffigungen ber im & 408, beffimmten Strafe finben jeboch feine Unwendung, wenn ber Sobte ichlag an Gitern verübt morten ift.

§. 410.

Die in Beziehung auf ben von Debreren ober gen ober an anbern Orten, wo fie burch Mus- Anbern mittheilt, wird, wenn bies vorin einem Aufrubr ober Junuit verübten Mord, in ben reifen ober Schlagen ober fonft Schoben an fablich geschab, nach Borichrift ber § 403. und 404. enthaltenen Borichriften finden auch richten tonnen, obne Aufficht mit Bernach § 322, 323. und wonn es fabriali, auf ben, unter ben bort gebachten Umftanben beganges lafffaung ber erforberlichen Gicherheite Daafi ffgerweife burch Berlebung ber notbi. nen Sobtichlag Unwendung.

5. 332. (55. 468 - 479.) 10. Bu ichnelles Stahren ober Weiten

In Grabten ober Dorfern barf nicht fchneller ale im Trabe, und mo ein Gebrange von Meniden flattfindet, ober Die Strafe eng ift, ferner in Ihoren ober auf Bruden, erfannt merben, besaleichen beim Umlenten ober bei Menbungen um bie Gde einer Strafe nur im G fritt gefahren ober geritten merben

Die Uebertretung Diefer Borichriften wird mit zwei bie ju gebn Thalern Gelb-

5. 333

Bon ber im 5. 332, beftimmten Strafe bleibt ber Sahrenbe ober Reitenbe nur bann befreit, wenn bae ju fconelle Sahren ober Reiten obne alles Berichulben beffelben burch einen Bufall peranlafit worben ift: bagegen trifft, wenn bas Pferb ein geliebenes mar. iene Strafe ben Berleiber, wenn biefer mie terlaffen bat . ben Leiber mit benienigen Gi. genichaften bes Pferbes befannt ju machen, melde bei beffen Gebrauch me Rerhüftung pon Ungludefällen befonbere beachtet merben mebr er bas Berbrechen unter ben 6. 388. gebachten muffen.

5. 334.

Diejenigen, welche auf öffentlichen Otrafien ober Bilegen mit Glefahr für Unbere burch ichnelles Sabren zu metteifern fuchen. fellen mit Gelbbufte von funf bie zu funfgia

6. 335.

Rei brei bis gebn Thalern Gelbbufie foll Riemand innerbalb ber Ctabte Pferbe einfahren.

5, 336,

Bleiche Strafe trifft benienigen, melcher in ben Stabten mit Chlitten obne Gelaute fäbrt.

8, 337, (6, 473.) 11. Bernadlaffiate Aufficht über Pferbe.

Diemant barf Pferbe in Ctabten ober Dorfern auf öffentlichen Straffen ober Play mit welcher er felbft bebaftet ift, einem

£ 395

Die in ben 65, 322-324 feftimmten Strafen find um Die Salfte u pericharien, menn bas Rerbrechen an Gitern ober mittelft Muffquerns ober binterliftigen Unfalle verübt murbe. Bue aleich fann neben ber Etrafarbeit auf ben Berluft ber Chrenrechte (6, 33)

> 6. 326. b) feichte.

3ft bie einem anbern vorfablich augefügte forperliche Berletung ober Shatlichteit nicht mit Gefahr und nicht mit nachtheiligen Rolgen fur bie Gefundbeit beffelben perbunden fo tritt Befananiftrafe ein. Barb bie Rerfebuna unter ben im &. 325. bezeichnes ten Umffanben perübt, fo ift ber Thater mit Befananif nicht unter einem Monate ober mit Etrafarbeit bis au gwei Sabren ju beftrafen; auch fann qualcich nach richterlichem Gemeffen auf ben Berluft ber Chrenrechte (6. 33.) erfannt merben.

> 6. 327. 2. Beidabigung burd Gift.

Ber vorfäslich, jeboch obne bie Abficht zu tobten, einem anbern Gift beigebracht bat, foll, wenn bemfelben bierburch ein Ccbaten an feiner Ge funbbeit, zu beren Beilung feine Babes icheinlichfeit porbanben ift, maefügt morben mit sebne bie lebenemieriaer fonft aber mit funf. bis gebnjabriger Buchtbaueftrafe belegt merben.

5, 328,

3. Sabriagige Rorperverlebung.

Der Die Berlitung eines Menichen an bem Rorper ober ber Ge funbbeit burch eine Sabrlaffiafeit bere beiführt, foll nach bem Grabe ber let. teru und nach ber Erbeblichfeit bes entflanbenen Chabene mit Gelbbutie bie in greibunbert Thalern eber mit Gefananifi beftraft werben.

5, 329,

4. Mittbeilung einer anfledenben Rranfbeit: Ber eine anfledenbe Rrantbeit, regeln fleben laffen. - Der Gubrer eines gen Borficht gegen eine von ber Rrant,

Ministerial _ Gntmurf.

Commiffiana - Gntmurf

Stantaraths - Fntmurf.

8. 411

B Jahriaffige Tobtung.

Wer han Tah sines Wenichen fahrläffiger Weife perurfacht hat, foll mit einmonatlicher bis meijabriger Gefananififtrafe belegt merben.

5. 412.

Bei Zumeffnna biefer Strafe ift auf ben Grab ber Sabriaffiafeit und baurtfachlich barauf Rudficht m nehmen

1) oh bie Sanblung ober Unterlaffung melde ben Seb bes Unbern gur Rolae batte, ichen an fich reddimibete ober nerhoten mar unb

9) of her Thater in her Aufmerffamfeit aber Placficht . welche er babei aus ben Mugen fente . permaae feines Amtes, Berufe ober Gewerbes befonbere pereflichtet mar.

6. 413.

In bem Rafle bes & 412. No 2. ift ber Thater bei befonbere erichmerenben Umffanben ober beim Mud. falle maleich feines Musted zu entfetten ober bes Weches jur ferneren Betreibung feiner Runft ober feines Bemer. Ebalern ju gemartigen. bes, unter Unbrobung pon Gelbbuffe ober Gefananific ftrafe für ben Uebertretungefall, perluftig ju erflaren. 8. 414

III. Befonbere Gattungen von Dorb, Tobidiag u. Tobiung A. Tobtung neugeborener Rinbee. 1. Rinbermorb :

Eine Mutter, welche ibr unebrliches Rind bei ober balb nach ber Bebnet tobtet, macht fich bes Rinbermerbes ichulbig. Den Beitraum nach ber Geburt, innerhalt beffen biernach bae Berbrechen noch ale Ring bermorb angufeben ift, bat ber Richter in jebem einzelnen Ralle, mit Rudficht auf ben forverlichen und geiftigen Buffand ber Mutter jur Beit ber That, in ermeffen.

8. 415.

Der Rinbermord ift, wenn bas Rind ein bereite lebensfabiges mar, mit tehnigbriger bis lebensmireiger Bwangearbeit ju bestrafen. Das bobere Dagf biefer Strafe ift baurtfachlich bann anzumenten, wenn bie Thaterin ben Entichluß, bas Rind zu tobten, ichen por ber Entbindung gefafit hatte, ober bas Rind ein bereits pollia aufactragenes mar.

Bar bas Rind noch nicht lebenefabig, fo foll bie Strafe eine achtjabrige Buchthauefteafe nicht überfteigen. fie fann aber bis ju einjahriger Arbeitsbausifrafe ermäßigt werben.

5. 416.

Burbe bie abfichtliche Tobtung bes neugebornen unebelichen Rindes von andern Perfonen, ale ber Duti bee Publifume ju treffen, bat eine Gelbbufe ter, verübt, ober haben fie an bem von ber Mutter bie ju gebn Thalern verwirft. verübten Berbrechen Theil genommen, fo ift ihre Strafbaefeit nach ben Borichriften über ben Morb au beurtheilen.

8, 417,

2. Toridlag: Der von ber Mutter ober einem Dritten an einem Diagen, auf Sofen, in Saufern ober über. 1. Gift jubereitet ober Andern überlage,

Jubemerfe muß beim Unbalten, menn er fich beit nicht unterrichtete Berfon geschab. pon bemielben entignen will, Die Pferbe au nach Borichrift bes 6. 328. beitraft. por abifrangen . imaleichen mabrent bes Rabe rens entweber flets auf bem Gubrmerte, bas Peitfeil in ber Sant, ober auf einem ber Quathiere ober in ihrer unmittelharen 92ahe bleiben und bas Geipaun beftanbig unter Aufficht halten. Dier Diefen Rorichriften jumiber banbelt, bat eine Gelbbufe pon Gis nem bis zu zehn Thalern verwirft. -

5 338 (5 474) 12. Unporfichtiges Aufflellen ober Aufbangen von Sacen

Der nach ber öffentlichen Straffe ober nach Orten binaus, wo Menichen ju verfeh. ren pflegen, por frinen Tenffern, ober fonft an feinem Saufe Cachen ohne geborige Be: feitigung auffiellt ober aufbangt, burch beren Berabfallen ober Umfürgen Temant beichabiat merben fann, bat Gelbbufe bie ju funf

6. 339. (8. 475.)

Bleiche Strafe bat berjenige verwirft, melder Cachen, moburch bie Rorubergebenben beichabigt merben fonnen, aus ben Genflern ober fonft vom Saufe berabmirft ober giefit.

> 8. 340. (6. 479.) 66. 476 - 478, fallen fort.

12. Rontraventionen gegen bie Baupoligei. Nauherren, melde einen Rau ober eine Reparatur, ju welchen bie polizeiliche Genebmigung erforberlich ift, entweber obne biefelbe. ober mit eigenmächtiger Abmeichung pon bem burch bie Voligeibeborbe genehmigten Bauplan ausführen laffen, verfallen in eine Gelbbnie von fünf bis ju funfgia Thalern, vorbebaltlich ber Berpflichtung jur Abanberung ber von ber Polizeibeborbe nicht genehmigten Ginrich. tunaen.

5, 341, (55, 480, n. 481.)

Ber Bauten und Reparaturen von Ge. bauben und fonftigen Bauwerfen, ale: Brunnen, Bruden, Chleufen u. f. w., pornimme obne bie von ber Polizei angeordneten ober fonit erforberlichen Daafregeln gur Gicherung

6. 342. (5. 482.)

auch gegen biejenigen ju verbangen, welche auf ober an öffentlichen Straffen, Begen ober 5 330

Gemeinfame Reftimmmaen

3ft eine fornerliche Berletung mit Uebertretung ber befenbern Pflichten, ju melden ber Thater permage feines Umtes ober Reruft nerhunden mar perübt werben, fo foll, wenn bies perfablich aefchab, febergeit zugleich auf Umteentichung ober auf ben Berluft ber Refugnift jur Retreibeng ber gunft. oher hes themerhes für immer oher auf Beit (6, 32.) erfannt merben. Der Nichter fann bierauf auch bei fabrlaffigermeife verübten Rerletungen erfennen . wenn befonbere erichmerenbe Umftanbe porliegen ober ber Thater fich im Rudfalle befindet.

£. 331.

Megen vorfanlich zugefügter leichter Rorververlehungen (5. 326.) und megen fabrlaifigermeife verurfachter Rori perperletungen melde nicht zu ben im 8.323, bezeichneten befonbers ichnes ren arboren, fomie in ben Gallen bes 6. 329, finbet, menn bas Berbrechen nicht mit Uebertretung einer besonber ren Amte, ober Rerufenflicht (8. 330. begangen murbe, eine Beftrafung nur auf ben Mutrag bee Berletten ober besieniarn flatt, melder ibn por Gre richt zu vertreten, gefestich befugt ift.

5. 332. 4. Belbftverflümmelung.

Ber in ber Abficht, fich bem Die litairbienfte gu entzieben, an bemfelben burch Celbitverftummelung ober foutt auf iraenbeine Reife fich vollig unfahig macht ober feine Unfabiafeit biegu buech einen anbern bemirfen lant, bat Buchtbaueifrafe pon einem bis ju brei Jahren verwirft.

Gben biefe Strafe trifft benienigen melder bie Unfahiafeit bes Anbern bewirft hat Sater hierburch qualeich eine befonbere Imte, ober Berufepflicht verlett, fo finbet acaen ibn bie Strafbeftinmung im erffen Cate bes 6. 330. ebenfalle Ummenbung.

Erster Abichnitt.

Polizeilide Strafvoridriften. §. 333.

Die im 6. 341. angebrobte Strafe ift Unbefugter Banbel te. mit Schieffentber, Giften und Megneien.

Ber obne ausbrudliche Gelaubnis

Ministerial _ Gntmurf

Commilliana - Entmurf

Staataratha - ofntmurf

neugebornen unchelichen Einbe verübte Sobichtag ift baunt an Orten ma Menichen binfommen nach ben Borichriften ber 45. 407. u. 408 zu beftrafen Birminen Weller Gruben Definingen ober 5 418.

3. fabriaffige Tobtung berfelben.

Tebe unebelich Geschmächte muß, fobalb fie ibre Odmangerichaft mahrninget ungefännt bie in ihrer fünftigen fichem Dieberfunft erforberlichen Rorbereitungen treffen und inebefonbere bafür forgen, baf ihr bei ber Rieberfunft ber Reiftand einer Bebamme ober eines Geburtehelfere nicht fehle. Menn fie biefes unterlaffen hat, und buech ben ihr zur Paft fallenben Manael ber nothigen Sulfe ober fonft burch Reenachlaifigung ber ibr obliggenben Dffrag bee Rinbes, ber Job beffelben beebeigeführt ift. fo ift fie megen fabrtaffiger Bobtung bee Rinbee nach Borichrift bee &. 411, ju beftrafen.

5. 419 B. Rerbeimlichung ber Geburt.

Ache unebelich Geichmachte, beren Rieberfunft nicht im Beifein meniaftene ameier glaubhafter Berfonen. ju welchen aber ber Comangerer nicht gerechnet meeben fann, erfolate, ift perpflichtet, wenn ibr Rinb tobt zur Belt gefommen, ober binnen vier und grangia Ctunben nach ber Geburt, ieboch nicht unter ben Mugen weniaffens zweier alaubhafter Beefonen geftoeben ift. biervon binnen vier und zwanzig Stunden nach ber Gebuet ober bem Mbleben bes Ninbes ber Bolizeie ober Berichtsbehörbe bes Orte Radricht zu geben, und ben Leidnam bee Rintes zur gerichtlichen Befichtigung bereit zu balten.

420.

Die Bernachlaifigung biefer Pflicht begrimbet gegen bie Beichmachte . menn teine glaubhafte Perfen bei ber Geburt bes angeblich tobt mr Welt gefommer nen Rinbes, ober bei beffen fpateren Ableben gegemmaetig gemefen ift, eine Anzeige bes Rinbermorbes, unb ift bie Gefcmachte, auch wenn Dieje Unzeige in Berbinbung mit ben fibeigen ermittelten Umffanben nicht binreicht, fie bes Mintermorbes fur überfühet angufeben. megen Rerbeimlichung ber Gebuet, mit breimengtlicher bis vieriabriger Arbeitebaueftrafe, wenn fie aber burch abuchtliche Berantfaltung ben Leichnam bee Rinber seefiort, ober fouft geffifentlich ber moglichen richterlichen Untersuchung entrogen bat, mit zweis bie achtigb, riger Buchtbaueffraje gu belegen.

6. 421.

Menn bei ber Geburt bee angeblich tobt jut Belt gefommenen Rintes, ober bei beffen fpateren Ubleben nur eine glaubhafte Perfen gegenmaetig war, jo lieat auch ber lentren bie im 6, 419, bezeichnete Pflicht jur rechtzeitigen Benachrichtigung ber Ortepolizeis ober Gerichtebeboebe ob.

Unterbleibt in einem folchen Falle bie rechtzeitige Benachrichtigung ber Beborbe, fo ift forobl bie Befcmachte, ale jene bei ber Geburt ober bem Ableben bee Sinbee gegenwartig gewefene Berfon, mit einer Polizeiftrafe zu belegen.

Whiting herselight unbehedt oher unbemahrt laffen . ban baraus Gefabr für Anbere ente fleben toun.

> 8. 343, (5. 483.) 6 484 fällt fort

Ber in ben Ctabten ober Dorfern ohne nolizeitiche Grlauburg burch Hulagen irgent einer Urt, ober burch Mufficliung pon Gegenftanten auf öffentlichen Etrafen ober Platen ben jum Bierfebe bes Publifinne befrimmten Naum verenat . ift mit Gelbbufie bis in zelm Chalern in beitrafen.

Mierschnter Titel. Berbrechen miber bie perfonliche Freibeit.

5. 344. (5. 593)

1 Riberrechtliches Gefangenhalten

Wer unbefugtermeife einen Menichen burch Ginfpereen ober auf anbere Bet bes Gebeguche ber verionlichen Greibeit beraubt.

ifi su beifrafen: 1) wenn bie Greibeiteberaubung nicht über acht Jage bauerte, mit Gefangniß ober

Etrafaebeit bie zu zwei Jabren. 2) wenn fie über acht Tage bauerte, mit Strafarbeit ober Buchthaus von Ginem

bis zu funf Jahren. Buebe bie Giniperruna an Gleern (5, 73.) verübt, ober mar fie mit Mintanblung ober mit Gefahr ober Rachtheil fur bie Gefund. beit bes Gingesperrten verbunben, fo fann Die Strafe bie jur Berboppelung gefcharft merben.

> 345. (88, 524 — 526.) 66, 527, u. 528, fallen fort. Diefe Etrafbeflimmung (§. 344.) finbet

feine Unwendung, wenn 1) ein auf ber That ertappter ober flüchtis Entleibung nicht in einem Anfalle von ger Berbrecher, ein emflobener Gefan Beifteszerruttung gefcheben ift, obne alle gener ober Etrailing, ober eine Perfon aufere Chren in ber Ctille beerbigt unter Umftanben, welche fie ber Beab. werben:

fichtigung eines Berbrechens verbachtig machen. 2) im Ralle ber Rothwebr (6. 84.) ober einer erlaubten Celbethulfe (b. 186.)

den er felbft ober Unbere ber Gefabe Perfonen buech ben Dampf in Gefabr einer erbeblichen Beichabigung ausgesett gefett weeben, ift mit einer Gelbbufe fint, jur Abwendung biefer Gefahr

murbe, ober

9) Hermeien Comeit has Graubel mit benielben nicht für gemiffe Meten und Quantitaten burch befonbere Bergebnungen freigegeben ift nerfauit, ober mear unentaelflich, ieboch einem beionberen obrigfeieli. chen Merbote umiber, an Unbere überläße

3) Cebiefenulper aubereitet ober feile hält.

bat Gelbbufie von funf bie funfaia 3balern unt Sonnefation ber porede thigen Materialien ju gemartigen

5. 334 Gleiche Strafe haben biefeminen permirft, melde bei ber Aufbemahrung cher bem Fransporte pen Gifemagren ober Chicfipulper ober bei Ausübung bee Refugnifi zur Bubeeritung ober Beithaltung blefee Gegenftanbe fo mie ber Mrineten bie beshalb ergangenen Bergebnungen nicht befolgen. Ginb feboch in biefen Bergebnungen befonbere Straftefimmungen enthalten. fo fommen biefe zur Anwendung.

> 6, 335, 2 Rereilige Meerbianngen :

Riemant barf, in fofern nicht befonbere Beeordnungen eine Aufnahme geftatten, einen Tobten vor Ablauf von biei Zagen nach beffen Abfterben beerbigen ober breebigen laffen. Mer biefem jumiber banbelt ober bie fouft in Unfehung ber Beerdigungen beflebenben polizeilichen Borichriften guter Acht laft, bat eine Gelbbune con brei bis ju funfgia Thalern ober eine Gefange nififraje bis ju feche Bochen ju gemartigen,

> 5. 336. 3. Gelbitmorb :

Celbitmorber follen , wenn bie

5, 337. 4. Unpoefichtiafeit bei ber Reuerung in reeidioffenen Gemadern.

Wer bei bee geuerung in berberienige, gegen welchen fie ausgeübt ichleffenen Gemachern eine Unvorfich. tigfeit fich gu Couften fommen lafit. 3) Remand in einem Buffante, burch mel in beren Gelge bie baein befindlichen ron brei bie ju funfgebn Thalern ober 10 .

Minifterial _ Entwurf

Cammiffians _ Gntmurf

Stantaratha_ Entmurf

Wieboch maleich ber Leichnam bet Linbes ver. feitgenommen, und ber Obrigfeit ohne Rer. mie brei bis vierzehntagigem Gefangnis ftoet ober fonft gefiefentlich ber moglichen richtertichen jug ber Beifgenommene überliefert, ober boch ju bestrafen. Unterfuchung entrogen morben, fo foll fowohl bie Mutter, Die geschebene Reitnehmung angereigt mormelde fich biefer Sanblung ichulbig gemacht bat, ale ben ift, auch bie bei ber Geburt ober bem Ableben bee Rinbes gegermartig gemejene Perion, wenn fie bei ber Goets Chaffung bes Leichnoms behüllstich gemeien mae, mit mei, bis achrichriger Quethausftrafe belegt merben

£ 422. C Unterfallene Mufficht über unehelich Gleichmangerte Diejenigen melden bie Auflicht über umerheiege thete Perfonen weiblichen Geichlechte gufteht . eber obliegt, fo mie Saus, und Stubenwirthinnen, bei melden lentere mobnen, muffen, fobalb fie jur Bermurbung ber Comangerichaft berielben Mulan baben, entweber bie Rerbachtige felbit bieeuber befragen und nach beem Gingeffandnift ber Comangerichaft barauf balten, baff jur Gicherung ber Diebeefunft bas Dorbige perguftaltet merbe, ober, wenn fie fich bem nicht unterzieben wollen. chee menn bie Rerbichtige bie Ochmangerichaft amar

leugnet, jeboch bie Grunde bes Berbachte nicht befeitigt. ber Ortepolizeibeborbe ungefaunt bierpon Anzeige machen. 8 493

Die Beeabfaumung Diefer Bflichten (6, 422.) ift. wenn bie Geichmachte in ber Rolae bes Rinbermorbes ober einer Rerheimlichung ber Gebuet, welche nicht eine bloffe Polizeiftrafe nach fich giebt, fich ichulbia macht. mit Gelbbufie bie ju Ginbunbert Thaleen obee mit peebaltninmafigem Gefananif ju beftrafen.

6. 424.

Mergte, Bunbaegte, Geburtebelfer und Sebammen. melden eine unebelich Geichmangerte ibren Buffanb anvertrant ober eingeftebt, find, wenn fie mabenehmen. bafi biefelbe mit ben notbigen Beranftaltungen wr Ci. cherung ibrer Rieberfunft gogert, verpflichtet, biervon ungefaunt entweber benfenigen Berfonen, unter beeen Aufficht bie Beichmachte ficht, ober ber Detevolizei. beborbe Rachricht zu geben, wibeigenfalls fie, wenn Die Geschmachte fich in ber Folge auf Die in bem 5. 423. bemerfte Beife ftrafbar gemacht bat, mit Gelbbuffe bis an grei Sunbert Thalern ober mit berbaltniemaffigem Gefananif beftraft merben follen.

5, 425,

Gben biefe Strafen (5, 424.) und ben Umftanben nach felbit Umteentfenung follen unter gleicher Boraus. femung (b. 123.) auch gegen Politei Deigfeiten ober Polizeibeamte eintreten, wenn fie bie ibnen obliegenbe Pflicht ber Beauffichtigung ber unebelich Geichmangerten ober Strafarbeit bie gu funf Jabeen eintreten. vernachläffigen, und infonberheit, wenn fie verabfaumen, bie einer folden Comangerichaft Berbachtige bei bebarrlichem Leugnen burch eine Bebamme ober einen Geburtebelfer unterfuchen gu laffen.

Derjenige, welcher einer vermögenelofen Befdmach: und Diefelbe hinmegfühet ober in feinee Beten bie nach ben Einilgefenen ihm obliegende Unter- walt gurudhalt, um fie jur Gingehung einer wird bestraft an bemjenigen, welcher

Refinhet fich in bem Talle m 3 ber Teffgenommene in ber Mufficht bes Raters obee Chemanns, fo ift bie Uebeelieferung ober mit Ploeficht aufbewahren, baff Rinber Anzeige an Die Obrigfeit nicht erroeberlich

8, 346, (\$\$, 529, u. 530.) 2 Wenidenrauh

Ber fich unbefugtermeife eines Menichen entweber buech Lift ober Bemalt, ober por beffen jurudaelegtem fechesebnten Sabre . mit ober ohne beffen Dillen, jeboch ohne bie Ging milliaung feines Gltern, Rormunber ober Geticher bemächtsat und ihn entmebee bem Schutte bee Ctaate burch Entfernung aus bem Ctaatfaebiete, obee bem Coute beeie. nigen entzogen bat, unter beren Mufficht ober (Bemalt ce flebt, foll beftraft merben :

1) mit amanajajähriger bis lebenslänglicher Ruchtbaueftrafe, wenn babei beabnichtigt murbe, ben Geraubten in entfernte Weltaegenben auszusegen, ober ibn in fur bie fichree Mufbemabrung bee ge-Ellaverei ober Leibeigenichaft ju beingen; labenen Gewehre berichen verpflichtet. 2) mit Buchthausftrafe von gebn bis gu

imanija Tabren, menn bee Geranbre in ausmartige Briege ober Ochiffebieufte gebeacht werben follte, ober wenn ein noch nicht volle fechgebn Jahre altes Rinb, um baffelbe sum Betteln, jur Gang felei ober aubern umittlichen 3meden zu gebeauchen, geraubt morben ift;

3) mit Strafarbeit ober Buchthausffrafe von funf bie ju gebn Jahren, weun bas Berbrechen ju anbern 3meden per übt murbe.

6. 347.

Benn Gitern, Bormunder ober Grzieber Rinber, bie noch nicht volle fechegebn Sabre alt fint, an Bettler ober Laubftreicher, ober ohne befonbere obrigfeitliche Erlaubnif an Gelltanger, Aunftreiter, Marionettenspieler ober anbere Gauffer überlaffen, fo foll fomobl aes gen ben Ueberlaffer, ale gegen ben Unnebmer Gefangniffrafe nicht unter brei Monaten

§. 348. (§§. 531 - 534.)

3. Gufführung.

Billen, burch Lift ober Gewalt bemachtigt, Alingen feilhalten ober führen.

5. 338

3. Unporfichtiafeit mit gelabenem Gemebr sc. Wer gelabenes Glemehe in feiner Mahauna halt musi hastelhe heraestalt ober anbere pon bem gelabenen Buffanbe hes Gemehrs nicht unterrichtete Derfonen ju bem Gemehr nicht gelangen fonnen und ban ein Umfturzen ober Perahiatles hes themehrs ober ein anberer Bufall feine Gntlabung berbeiführen fann

6. 339.

(Meiche Borficht (5, 338.) fiest benen ob, welche fich mit gelabenem Gemebe in ein frembes Saus beachen ober fouft an Orten vermeilen, mo Menichen verfehren.

6. 340.

Die Sauewirthe, welche folde Berfonen (5. 339.) bei fich aufnehmen. find auf aleiche Deife, wie lentre felbit.

8. 341.

Die Uebertretung biefer Borfdrif. ten (55. 338 - 340) foff mit einer Gelbbufe von beei bis au funfiehn Tha. leen, ober mit einer Gefangnifffrafe von brei bie gu viergebn Zagen geabubet merben.

6. 342.

Mee an bewohnten ober inon Menichen besuchten Orten mit Reuer gewehr obee anterm Geichoft obne obriafeitliche Erlaubnin ichient, ift mit Gelbbufe ben finf bie zu funfata 3ha. lern ober mit Gefananift bie zu feche Bochen au bestrafen.

5, 343, Bei aleicher Strafe barf Diemanb Celbftgeichoffe. Colageifen ober Rufie

6. 344.

angeln legen.

6. Rübren und Reilbalten veebotener BBaffen. Riemaub barf Ctofi, Sieb: ober Confimaffen, welche in Stoden, Reb. ren ober fonft unter einer anteen Gefalt verborgen finb, ingleichen Stof-Ber fich einer Reauensperfon ohne ibeen waffen mit breis ober mehrfantigen

Die Uebertretung biefes Berbots

Ministerial - Entmurf

Cammiffians - Gntmurf

Stantaratha - Entmurf

Butung zur Rarbereitung ihrer fichern Dieberfunft permeigert, foll, wenn bie Beichwachte nachber bes Einbermorbes fich ichulbig macht, und er burch andere Beweismittel, ale burch ben Gib ber Comanaeruna überführt worben ift, mit mort bis fechemonatlicher Chefananin, ober nerhaltniffmaffiger Gefbftrafe belegt merhen

8 497 D. Zobtung ber Mifigeburt.

Siles eine Silingeburt eigenmächtig fahtet hat fechewochentliche bie fechemonatliche Befananififrafe per: ben bie Boridriften ber 55, 117, u. f. Inmirft (55, 453, u. 454.)

6 498 P. Tantung ober Abtreibung ber Leibedfrucht.

Gine Comangere, welche burch aufiere ober innere Mittel ihre Peibeefrucht porfanlich tobtet ober abtreibt. foll mit eine bie vieriähriger Arbeitebausftrafe, wenn aber bie Leibesfrucht ichen lebenstähig gemelen mar. mit Buchthans von zwei bis acht Cabren beitraft merben, mung ibrer Eftern ober Bornninber. qu ben bis gu gebn Thalern beftraft. 8. 499

When hiele Otrafe (8 498) hat herieniae here wirft, melder abfichtlich bergleichen Sanblungen an einer Schmangern mit ihrer Ginwilligung pergenommen. ober berielben bazu Rath ober Unleitung ertheilt , ober bie Mittel jur Ausführung bes Berbrechens perfchafft hat.

5 430

Bei bem Rudfalle wird bie in ben 56. 428, u. 429, porgeichrichene Strafe perboppelt,

8, 431,

Der porfatlich einer Ochmangern, obne beren Biffen ober Millen, Die Leibeefrucht tobtet ober abtreibt. ift mit gebn . bie amanglaidbriger Imangegebeit, und falls baburch ein bleibenter Rachtheil an ber Befunt, Des 5. 348. nur auf ben Antrag ber Ent. beit ber Mutter, ober beren Tob berbeigeführt ift, mit führten ober ihrer Eitern, ihres Bormundes lebenemieriger 3mangearbeit in beftrafen.

5 432

Der burch fein Betragen gegen eine Comangere beren ungeitige Entbindung, ober ben Eob ibrer Leibesfrucht fabrlaiffgerweise perurfacht, ift mit Gefananin pon vierzehn Jagen bis ju einem Jahre in beitrafen.

> 5, 433. F. Musfebung bulflofer Perionen.

Ber ein Rind ober eine frante, gebrechliche ober fonft bulflofe Perfon abfichtlich an einem felchen Orte, und unter folden Umftanben ausfett, baf bie Lebensrettung bee Musgefetten mit Babricheinlichfeit nicht erwartet werben fann, foll, fe nachbem ber Sob bes Ausgesehten baburch bewirft ift, ober nicht, mit ben bern Gewalt ober Drobungen anwendet, um Strafen bes vollbrachten ober versuchten Morbes (§§. 393 - 397. u. §§. 414 - 416.) belegt merben.

5, 434.

Befchab bie Autfetung an einem Orte und unter ftellt, auf Antrag bes Genothigten mit Be-Umftauben, baff gwar Gefahr fur bas Leben ober Die fangnif ober Strofarbeit bis gu awei Jahren ober Dorfern auf öffentlichen Straffen Befundheit bes Musgefesten vorhanden mar, Die bal beftraft werben.

Che ober zum mehelichen Reifchlaf zu nermoaen mirb beitraft :

1) menn er einen bieler Smede mirflich er. reicht bat, mit funf bie zehnichriger Strafarheit ober Quehthaustfrafe

9) fond aber mit Strafarheit aber Jucht. haus von Ginem bie zu funf Jahren. Sat berfelbe fich maleich ber Rothundt Rore par berfeibe fich jugieich ver nebigunt, nort nipfraie vie gu vergen Cogen, und verrerleftung, ober eines anbern Berbrechens in beiben Sallen qualeich mit ber gegen bie Entführte ichulbig gemacht, fo fin- Ronfietation ber Baffen, menhuna

8 349

Die Beffimmungen bee 5. 348, treten auch gegen benjenigen ein, welcher ein noch bere auf Bruden, in Thoren, beim nicht nolle fechstehn Tahr altes Mabchen mit ibrer Ginwillianna, feboch obne Buftimeben bafelbit angegebenen 3meden entführt.

s. 350.

Ift eine minberiabrige Fraueneperfen. melde ichen bas fechesebnte Tahr gurudaelegt bat, mit ihrem Billen que ber Gewalt ihrer Berichulben beffelben burch einen 3n. Gitern ober Morminiber entführt morben. fo foll ber Shater mit Gefinanif non feche Mo. naten bis zu brei Rabren, bie Entführte felbit aber mit ber Salfte biefer Strafen beleat merben.

6, 351.

Die Gntfiftrung wird nicht von Amte. wegen beftraft, fonbern nur in ben Rallen ober Ghegatten, und in ben Gallen ber 65. 349. und 350, nur auf ben Untrag ber genannten Angehörigen ber Entführten.

5. 352.

Sat ber Entführer bie Entrührte gebeiratbet, fo findet bie Beffrafung nur bann ftatt, wenn bie Che gebor fur nichtig erflart morben ift.

5. 353. (5. 535.)

4. Retbigung.

Wer unbefugterweife gegen einen Inibn zu einer Sanblung, Dulbung ober Unterlaffung ju notbigen, foll, wenn feine That nicht ein anberce fcmvereres Berbrechen bar-

bergleichen Raffen feilhalt, mit einer Chefbhufie non jehn bis ju funfzig Thas lern ober mit Gefänanisitrafe non acht Sagen bie ju feche Bochen, an beme ienigen, melder folde Maffen führt. mit einer Ghefthune nan brei his en funfiehn Thalern ober mit einer Gefang: nififrale bis zu nierzehn Sagen, und

5. 345.

7 Bu ichnelled Rabren ober Reifen Das zu ichnelle Sabren ober Reiten in Statten ober Dorfern, beion-Umlenten ober bei Menbungen um Die Gete mirb mit Gelbhuffe non zmei

8. 316.

Ron ber im 6. 345, beffimmten Strafe bleibt ber Sahrenbe ober Reis tenbe nur bann befreit, menn bas m ichnelle Sabren ober Reiten obne alles fall peranlafit morten ift: bagegen trifft. menn bas Mferb ein geliebenes mar. iene Gtrafe ben Berleiber, menn bie: fer unterlaffen bat, ben Leiber mit benfenigen Gigenichaften bes Pferbes befannt ju machen, welche bei beffen Gebrauch jur Berbutung von Une aludefällen befonbere beachtet merben mitien.

6. 347.

Diejenigen, welche auf öffentlichen Straffen ober Begen mit Gefabr für Andere burch ichnelles Rabren zu wette eifern fuchen, follen mit Gelbbufe von funf bie gu funfgig Thalern ober mit Befangniff von acht Jagen bis zu feche Bochen beitraft werben.

8. 348.

Bei brei bie gebn Thalern Geft. buffe foll Miemand innerhalb ber Ctabte Pierbe einfahren.

6. 349.

Gleiche Strafe trifft benjenigen. melder in ben Stabten mit Schlitten obne Belaute ober Chellen fabrt. s. 350.

6. Bernachlaffiate Aufficht über Bferbe. Diemant barf Pferbe in Ctabten ober Dlagen ober an anbern Drten,

Ministerial - Fntmurf.

Cammiffiang - Gntmurf

Staaterathe - Fntmurf

bine Wettung beffelben aber pon bem Ibater gehofft merben founte, fo ift lettrer mit fechemonatlicher bie minishaises Olekeithoutifrafe menn iebach ber Mutaefebre an ber Gefunbeit beichabiat, ober beffen Sab berbeigeführt morben ift, mit zweis bie achtiabriger Quethantifrafe zu belegen.

Gredate bie Husichung an einem Orte und unter Umftanben. baß teine Befabr fur bas Leben ober bie Gebandbeit bee Ausgeschten ju furchten mar, fo bat ju feche Monaten beftraft, und fann qualeich ber Thater Gefananiffrafe von einem bis zu feche Monaten, und, wenn miber Erwarten ber Ausgesente bennoch baburch beichabigt ober um bas Leben gefome men ift breimonatliche bie vierjabrige Arbeitebaueftrafe eines Berbrochene ju betrachten, fo tritt. nemirft

2meiter Abichnitt

Carnerlide Beidabigung und Rerbreden miter bie Gefunbheit.

8. 436.

1. Berfänliche: 1. fcmere: Wer Temanben beraeftalt beiebabiat baf berielbe baburd einen erbeblichen Chaben an feiner Gefundbeit auf beffen Antrag mit Befangnif bie gu brei

ober feinem Rorper erleibet, foll. 1) wenn burch bie forperliche Beichabigung fur ben auf Strafarbeit bie ju gwei Jahren erhobe Berletten eine bleibente Unfabigfeit jur Berrich werben, wenn fich Debrere vereint biefes enna feiner Gefchafte, eine Berftummelung ober Berbrechens fculbig gemacht baben. Bar Rerumitaltung, ber gangliche Berluft ober Die fort. ber Thater bei Beeubung bee Berbrechens Dauernte Echroadung eines Ginnes, ober ein an mit Maffen verfeben, ober ift Bewalt an beer bleibenber erheblicher Nachtheil fur Beifice Cachen verübt worben, fo tritt Befananif frafte ober Gefundbeit bewirft ift, mit vier bie nicht unter brei Monaten ober Etrafarbeit zebniabriger Buchtbaueftrafe.

2) menn aber nicht bie obgebachten, foubern anbere erhebliche Machtheile aus ber ichweren forverlichen Reichabianna entftanben finb. mit fechemenatlicher Beldjarigung infoment und Briffbrauch bes Arbeitsbaus, ober Meberichreitung und Diffbrauch bes Rechts Buchthausftrafe

belegt werben.

8, 437.

Satte aber in ben 5, 436, No. 1, gebachten Rallen ber Thater bie Bufugung eines Rachtbeile ber bee ibm auftebenben Riechts ber Bucht gur bort bezeichneten fcweren Urt beabfichtigt, jo ift gegen ibn, wenn auch nicht ber beabsichtigte, fenbern ein aubrer Rachtbeil von ber bort erwahnten Urt burch bie ibn , wenn er bem Geguchtigten eine ber in forverliche Beichabigung bewirft worben, flatt ber ben 66. 304. u. 305. bezeichneten Berlebum Buchthausftrafe auf feche. Die gwanzigjabrige Zwange. gen gufügte, Gefangnifftrafe nicht unter Ginem arbeit zu ertennen.

438.

bie Strafe bis ju breimenatlicher Arbeitebausftrafe, ju brei Monaten. in ben Rallen eben biefes 5. No. 2. aber bie an einmonatlichem Gefängniffe ermäßigt werben, wenn ber Thater bas Berbeechen in plotlicher leibenichaftlicher Aufwallung verübte, ju welcher er ohne eigene Coulb moge bes ibm juffebenben Rechts ber Bucht ichen bee Gebranche ber perfonlichen pon bem Andern felbft burch forperliche Diffbanblum, ju einer Ginfperrung befugt ift, biebei bae Freiheit berandt, ift mit Gefangnif ober

8 354 (58 536 u 537) 5. Prebung

Mer einen Anbern mit einem Grafbaren Mnariff unter folden Umflanten bebreht, bei benen Die Grfüllung ber Drobung ju fürchten ftebt, foll, in fofern nicht für gemiffe Galle eine besondere Ctrafe bettimmt ift auf Motrag bes Rebrobten mit Gelbhufie bis zu ameibunbert Thalern ober mit Gefananif bie unter Polizeigufficht geflefft merben (55. 39) -- 431

36 bie Dechuma ichen ale Rerfuch flatt ber vorfiebend beffimmten Etrafe. Die Strafe biefes Berfuche ein.

> 8. 355. (8. 538.) 6. Rerichung bes Saudrechid

Der miberrechtlich in bae Saus, bie Debnung, bas Geichäfteummer eber bas bei friebigte Befitthum einbringt, ober gegen ben erflarten Dillen beffelben barin verweilt, ift Monaten ju beftrafen. Diefe Strafe fann

Junfzehuter Bitel.

bie ju vier 3abeen ein.

ber Bucht.

8. 356.

Ueberichreitet berienige, welcher vermoge Unwendung einer forperlichen Buchtigung befugt ift , biebei bas gulaffige Daaf, fo trifft Monate ober Strafarbeit bie ju funf Sah. ren, in leichtern Gallen aber Gelbbufe bis Dagegen tann in ben gallen bee 5. 436. No. 1. | un bunbert Thalern ober Befangnififtrafe bie

6. 357.

Ueberichreitet berjenige, melder ber-

me fie burch Mudreifien aber Ochlasen ober font Chaben anrichten fonnen ohne Hufficht mit Plernachläffanne ber erforberlichen Cicherheits Washravela fteben laffen. - Der Bubrer eines Subrwerfe ming beim Anbalten menn er fich von bemielben entfernen mill ble Bierbe juppr abftrangen, ingleichen mabrent bee Sabrens entweber fiets auf bem Jubrwerfe, bae Leitfeil in ber Sanb . eber auf einem ber Quathiere ober in ihrer jumittelbaren Rabe blei. ben und bas Gefrann beffanbig une ter Auflicht balten. Wer biefen Porichriften zumiber banbelt, bat eine Gelbe buffe von einem bie gu gebn Thalern permirft.

6. 351. 9. Unperfichtiges Aufftellen ober Mufban-

gen bon Cachen Ber nach ber öffentlichen Etrafie ober nach Orten binaus, wo Menichen ju verfehren pflegen, por feinen Gen-ftern, ober fonft an feinem Saufe Caden obne geberige Befettigma aufftelle ober aufbanat, burch beren Serabfallen ober Umffurgen Zemant befchabigt merben fann, bat Gelbbuffe bis zu funf Thalern ju gemartigen,

5. 352.

Gleiche Strafe bat berienige pere wirft, melder Cachen, woburch bie Borübergebenben beichabigt ober verun. reinigt werben fonnen, aus ben Renftern ober fonft vom Saufe berabwirft ober gieft.

5, 353.

10. Bernachläfigung ber öffentlichen Rein-Lichfeit

Die Richtbefolgung ber gur Unterbaltung ber öffentlichen Reinlichfeit an ben Saufern ober auf ben Strat fien erlaffenen Ortevolizei Berorbnungen ift, fofern biefe nicht rine anbere Strafe beftimmen mit Gelbbufe bis ju, ffinf Thalern an abnben

Biergebnter Titel. Berbrechen wiber bie perfonliche Reibeit.

6, 354.

1. Biberrechtliches Gefangenhalten. Ber unbefugtermeife einen Den.

Minifterial - Entmurf.

Cammiffiang Entmurf

Staateratha_ Entmurf

gen femere Ghrenbeleibigungen ober anbere grobe Rechts. perlehungen gereigt mar.

6 439. 9 feichte.

Beld Thiaungen ber Gefunbbeit ober bes Rorvers melde feine weiteren nachtheiligen Rolgen fur ben Befchabiaten gehabt baben, follen jeboch nur auf ben Antrag bee Beichabiaten, mit Gefangnif bie gu feche Monaten, ober mit berhaltnifmafiaer Gelbbufe befiraft merben. Gind bie Beichabiaungen qualeich ale Ehrenbeleibigungen anzuseben; fo finbet bie Borfchrift bes 5. 114. Mumenbung.

> 5. 440. Il. Sabrlaffige.

Der fahrlafffgermeife Jemanben am Rorper ober an ber Gefunbbeit beichabiat, foll nach bem Daafilabe ber Sabrlaffiafeit und ber Bebentung bes entftanbenen Chabene, mit Befangniß bie ju einem Jahre ober mit perhaltnifimafiger Gelbbufe beftraft werben.

8. 441.

Die in ben 56, 412. und 413. ertheflten Dorichriften finben auch bei ber fabriaffigen forverlichen Beichabigung Anwenbung.

Britter Abschnitt.

Polizeiliche Strafvoridriften. pielen Titel betreffenb.

5, 442, Unbefugter Danbel re. mit Schiefvulver, Giften und Mrameien

Ber Schiefipulver, Gifte, Argneien ober anbere Materialien, beren Bereitung, Aufbewahrung ober rechter Gebrauch befonbere Renntniffe vorausfest, obne ausbrudliche obriafeitliche Erlanbnif gubereitet, aufbemahrt perfauft ober fonit Unberen überlant, bat Gelb. buffe von gwangig bie bunbert Thalern und Ronfiefation feiner Borrathe jener Materialien und ber gu ibrer Bereitung gebrauchten Gerathichuften ju gewärtigen.

5. 443.

Diejenigen, welchen bie Bubereitung ober ber Berfauf bes Chiefipulvere, ber Argneimittel ober Gifte verftattet ift , und welche babei, fo wie bei ber Aufbewahrung biefer Begenftanbe, bie beshalb ergangenen Berordungen nicht befolgen, follen, in fofern in biefen Berordmingen nicht anbre Strafen angebrobe find, mit einer Gelbbuffe von funf bis hundert Thalern belegt werben.

5. 444.

Bei gleicher Strafe muffen biejenigen welche bestraft. Schiefipulver, Gifte ober anbere gefahrliche Gubftanjen bedürfen, und folche nicht felbit bon bem bamit Sanbettreibenben abbolen, biergu fichere Perjouen mablen, und jum Empfang biefer Gegenftanbe fchriftlich be- burtigen ebelichen Gefchwiftern wird mit einvollmächtigen.

fugniff ju einer ber Befundheit nachtheiligen ju funf Sabren zu beftrafen. ober geführlichen Ginfperrung, fo ift berfelbe mit Gefangniff ober mit Otrafarbeit bis zu funf Tabren ju befegen. In bem erften Ralle beit verbunden, ober murbe fie an Gl fann, wenn bie Ueberichreitung bes julaffigen tern (5. 74.) verübt, fo tritt Straf: Magfies nicht über acht Tage betragt, anftatt arbeit ober Buchtbans bis zu gebn Tabe ber Gefangnifetrafe auf Gelbbufte bis zu ren ein. hunbert Thalern erfannt merben.

5, 358,

Erlaubt fich berienige, welchem amar ein Recht ber Bucht, nicht aber bie Befuanifi jur forverlichen Ruchtigung ober gur Ginfperrung guffeht, feinen Untergebenen forverlich in zuchtigen ober einzumerren, in finden go gen ihn bie allgemeinen Strafbeffimmungen über Görnernerlehung (65. 304. 305. n. 307.) ober wiberrechtliche Gefangenhaltung (6. 344.) Anmenbung.

> 8 359 Moliveilide Maridrift.

Menn Behrer ober Gruieber gegen ibre Schuler ober Boalinge, Lebrberren ober Deifter gegen ibre Lebrlinge ober Gefellen . unb Dienftberrichaften gegen ibr Befinde burch andere, ale bie in ben \$5. 356. 357. u. 358. bezeichneten Sanblungen bas Recht ber Bucht überfchreiten, fo tritt eine Belbbufie bis zu funfala Thalern ober eine Befananififtrafe bie ju feche Bechen ein.

Die Boridrift bee 5. 266. wegen ber bem Beleibigten in leiftenben PrivatiBennge fo ift bie Ueberlieferung ober Ungeige thung findet bier gleichfalle Umvenbung.

Zechezebnter Zitel.

Merbrechen miber bie Gittlichfeit.

 360, (55, 485 — 489.) 6. 490. fällt fort.

1. Mutidanbe.

Der Beiichlaf gwifden ebelichen Bermanbten in auf und abileigenber Linie wirb 1) au ben erfferen mit Buchthaus von brei bie ju funf Jahren, unb

2) an ben letteren mit Strafarbeit von feche Monaten bie ju zwei Jahren

5. 361.

Der Reifchlaf gwifden boll- ober balbe bis greifabriger Strafarbeit beftraft.

mlaffiae Magil ober miffbraucht er biefe Be- mit Strafarbeit ober Budthaus bis

9Rar bie Greibeite Bergubung mit Gefahr ober Rachtheil für bie Befund.

> 8. 355. Diele Strafbeftimmung (f. 354)

Subet feine Humenbung menn 1 ein auf ber That ertannter ober Rüchtiger Merbrecher ein entfinbes ner Gefangener ober Straffing ober eine Derfen unter Umftanben. melde fie ber Regbuchtigung eis

nes Nerbrechens perhächtig machen. 2. im Ralle ber Plothwebr (6. 84.) ober einer erlaubten Gelbitbulfe (6. 191.) berienige, gegen melchen fie ausgeübt murbe ober

3. Temanh in einem Buftanbe, burch melden er felbit ober Anbere ber Gefahr einer erheblichen Beichabis aung ausgesett find , jur Abwenbung biefer Gefahr

feffgenommen, und ber Obriafeit obne Bergug ber Refigenommene überliefert, ober boch bie geschebene Reifnehmung angezeigt morben ift.

Befindet fich in bem Ralle zu 3. ber Refigenommene unter ber Muf. ficht bee Batere ober bes Chemanne, an Die Obriafeit nicht erforberlich.

§. 356.

2. Menidenraub : Wer fich unbefugterweise eines Menichen entweber burch Lift ober Bewalt, ober bor beffen gurudgelegtem fecherebnten Tabre chne bie Ginwillis aung feiner Gitern ober Bormunber bemachtigt, und ibn entweber bem Coupe bes Staate burch Entfernung aus bem Staategebiete , ober bem Coupe berjenigen entzogen bat, unter beren Mufnicht ober Bewalt er flebt, foll beftraft merben:

1. mit greanzigiabriger bie lebenelang. licher Buchtbaneftrafe, wenn babei beabnichtigt wurde, ben Geraubten in entfernte Beltgegenben auszufenen, ober ihn in Stlaverei ober Peibeigenichaft zu bringen;

2. mit Buchthausftrafe von gebn bis ju gwangig Jahren, wenn ber

Miniferial - Gntmurf

Cammiffiang - Entmurf

Stanteraths - ontmurf

8 445

9 Unbefnated Guriren .

Mer obne austrudliche obrigfeitliche Erlandniß ben in ben 55, 360, u. 361, bezeichneten Gid mie bem Auriren außerer ober innerer Reantheiten Perfonen ein nucheliches, fo mirb ber Beiaber mit ber Ausübung ber Geburtebuffe abgiebt, bet ichtaf amifchen benfelben mit ber Salfte ber aleichen beeienige, welder, wenn auch nur in einem eine in ienen 55, bestimmten Strafen belegt; eine seinen Ralle, graen Belobnung eine folche Rur ober Ge- Befrafima fann aber, wenn bie unebeliche burtebuile unbefuatermeile unternimmt, bat Gelbufte Blermanbichaft von Geiten bes Platere bere bis zu breiftig Shalern, ober Gefanguififrafe bie gu cie enbet, nur in fofern eintroten, ale biefe ente

nem Monat permirft. Deim Rudialle ift bie Strafe um bie Galfte ju buech rechtefraftiges Ertenntnif bereite feffe fleigern, und ben Umftanben nach jugleich gegen Der geftellt ift. fonen Die nicht Ortsacherige fint, mit Ortspermeijung. gegen Auslander aber mit Landespermeifung mi peri hinhen

5, 446.

Die Borichrift bee 5. 445, finbet inbeffen gegen benfenigen feine Mumenbung, welcher nich ber gebachten ibm nicht erlaubten Sandlungen nur mahrent einer Beit. me ju bem beingent nethigen Beiffant eine grprobirte Mediginalperion nicht berbeigeschafft werben fonnte, und gugleich gang unentgeftlich unterzegen bat.

Saben in Diefem Gall Meeste ober Runbarue Siren ober geburtebulfliche Sanblungen, gu beren Beerichtung fie nicht berechtigt find, unternommen, fo bleiben fie, auch wenn fie bafur eine Belobnung geforbert ober erhalten baben, france.

8. 447.

Oben je menia ift ber 5, 439, auf biefenigen anmenbbar, welche beegleichen Beifiant ihren Gamilienmitaliebern ober Sauegenoffen geleiftet haben.

§. 448.

Rergeben ber Bebammen :

Denn bei einer Geburt ichmere eber ungewöhnliche Unnftante fich ereignen, infonterbeit bei ber Gefatr, baf bie Mitter ober bas Rind bas Leben babei 5. 362, enthaltenen Beftimmung gemaß feite einbiifen. fo ift bie Sebamme bei Gefangnifftrafe ober gefiellt ift. Gelbbuffe von funf bie grangia Thalern einen approbirten Geburtebeffer ober Mest berbeiguenfen verrflichtet. und tann ibr beim Rudfalle aufer bee Etrafe bie Erlaubnif jur Ausübung ber Beburtebulfe ganglich 363. u. 364. bas Rint, mit welchem bae entzegen merben.

Gleiche Cteafe bat biejenige Sebamme ju ge: martigen, welche ohne bringente Abboltung Jemanten ibre Suife verfagt.

§. 450.

Do feine öffentlichen Entbindungsanftalten porbanben fint, miffen bie Ortebebammen bei Bermeibung polizeilicher Strafe, Die unebelich Geichmangerten, melde fich Behufe ber Entbindung bei ihnen melben, unmeigeelich aufnehmen und verpflegen.

an ben nothigen Gelbmitteln fo muß fie ber Dreebe breimenatlichem Gefangniffe bestraft. Gleiche ein noch nicht volle jecheschn Sabe al. rigfrit hievon fofort Augeige machen, bamit biefe burch Ctrafe, wie ben ehebrtcheifichen Gatten, trifft tee Matchen, mit iberr Cimwilligung

5. 362

To has Mormandtichaftenerhaltnis unter meher burch Muerfenntnift bes Raters ober

6 363

Monn Otich oher Odmieser Clery mit ihren Quieis ober Comjeger Rinbern ben Beifchlaf pollzieben, fo finb

1) Die Griferen mit Perafarbeit von Gie nem bie ju brei Jahren.

2) bie Stiefe ober Schwiegerfinder aber mit Befananift nicht unter beei Monaten gu beftrafen

5. 364.

Der Beifchlaf bes einen Cheaatten mit einem unehelichen Rinte bee antern, imaleie then her Reifeblaf bes Maters ober ber Mut. ter eines unebelichen Rinbee mit beffen Cheaatten bat Gefananififrafe nicht unter Gineni Monate que Rolae. Dieje Etrafe findet aber in ben Gallen, wenn ber Beifdlaf von eines Ghefrau mit bem unebelichen Cobne ibret Chemanues, ober von bem Bater mit ber Chefran feines unebelichen Cobnes verübt werben ift, nur bann Mumenbung, wenn bie unebeliche Bermanbtichaft ber barüber un

365.

3ft in ben gallen ber §5. 360. 362. Berbrechen verübt worben ift, noch nicht volle fechegebn Sabr alt, fo bleibt baffelbe mit Etrafe vericont, Gin Gleiches findet im ben Rallen ber 88. 361, u. 362, in Unfebuna besienigen unter ben Geichwifteen fatt . mel: dies noch nicht biefes Alter erreicht bat.

8. 366. (85. 491. u. 492.)

2. Gbebruch

Der Chebruch einer Chefrau wied mit breis bie fechemonatlichem , und ber Gbebruch Geblt es einer Sebamme biergu an Raum, ober eines Chemannes mit fechewochentlichem bie teeten auch gegen benjenigen ein, welcher

Cheraubte in ausmartiae Arieas. obee Chiffebienfte gebracht merben follte ober, wenn ein noch nicht volle fechiebn Jahre alten Sint geraubt merten ift um baffelbe jum Metteln ober zu aubern mit fittlichen 3meden ju gebrauchen. thee menn has Steehrechen acrem ein folches Rint pen Zeiltantern. Runftreitern, Marienetten Priefern ober Gauflern verübt moeben ift : 3 mit Steafarbeit ober Buchthausftrafe von ffinf bie zu gebn Cabe ren, wenn bas Berbrechen ju an-

bern 3meden verübt murbe. 8 357

Ueberlaffen Gitern obce Normunber ein noch nicht volle fechesebn Jahr altes Rind einem Hubern zu ben im 5 356 No. 1. u. 2. bezeichneten 3meden fo fell fomobil acaen ben letteren, ale gegen bie Gltern ober Pormimber in ben Gallen No. 2. fünf bis schufabrige Buchrhausftrafe und in ben Gallen No. 2. Otrafe arbeit bie an funf Sabren eintreten.

Die Strafe fallt jeboch mea. wenn bie Ueberlaffing an Ceiltamer. Sunfreiter . Marienettenfpieler ober Gauffer mit obrigfeitlicher Genehmie auna erfolgt ift.

8. 35S 3. Gutführung.

99er fich einer Trauenererien burch Sut ober Gemalt bemachtige unb hiefelbe hinmeafishet ober in feiner Gemalt gurudbalt, um fie gur Gingehima einer Che ober sum unchelichen Beiichlaf zu permeaen wird beitrafi :

- 1. wenn er einen biefer 3mede mirf. lich erreicht bat, mit fünf bie gebnfabriger Strafarbeit ober Bucht. baueftrafe.
- 2. fount aber mit Etrafarbeit ober Buchtbaus ven einem bis au funf Sabren,

Sar berielbe fich maleich ber Dothe aucht, Rorperverleting ober eines anbern Berbrechene gegen bie Gutiubrte fculbia gemacht, fo finten bie Beeichrif: ten ber 55, 118, u. f. Mmmenbung.

6. 359.

Die Beffinmungen bee &. 358.

Minifterial - Gntmurf

Cammiffiane - Gutmurf

Staaterathe . Fntmurf

Unmeifuma einer gecianeten Robnung. Borichuf ber ben unberbeiratbeten Mitidulbigen : mar aber jeboch obne Buftimmung ihrer Giern Berrefteannastoffen, ober fonft weitere Borfebr treffe, auch ber Mitfdufbige verheirathet, fo tritt ober Rorminber, ju ben oben baldig

8 451 A Unerfaulted Soften non Orren- or Sanfare Dbne polizeiliche Erlaubnif barf Diemand bei funftig bie Sundert Thalern Gelbbuffe Dripat Trren. Wranten. cher Gnehinbungshäufer halten

6 459

5. Berabfaumte Rettung ber Cheintobien.

Ber einem Cheintebten Die polizeilich porgefchries bene und nach ben Umffanten mogliche ichleunige Sulfe in leiften verabiaumt, foll polizeilich beitraft merhen

8. 453

6. Unerfaubte Bebanblung ber Diffgeburten.

Benn Leiberfrüchte, Die gar feine menichliche Gefalt gu baben icheinen, lebend gur Welt fommen , fo muß bice fofert bee Ortevoligeibeborbe jur nabern Unterfuchung angezeigt, und bie jur weiteren obrigfeite lichen Beitimmung fur bie Grhaltung einer folden Leibesfrucht von bemienigen , welchem nach ben Gefetten bie Pflicht ber Unterhaltung obliegt, geforgt merben,

6 454

In biefer Unzeige fint fowobl bie Sebamme ober ber Beburtebelfer, welche von bem Dafein einer folden anfcheinenben Diffgeburt Renntnif erhalten, als auch bie Elteen ober andere bei ber Geburt gegenwartig gemefene Berfonen bei Bermeibung einer Gelbbufie bis ju funftig Thaleen, ober einer Gefananififtrafe bis an vierzehn Tagen verpflichtet.

6, 455.

7 Unvorfichtiger Gebrauch ber Robien.

wohnten Gemachern, wo ber Dampf ben barin befind. Borichriften bee 66. 385 - 387, ju beftrafen. lichen Verfonen gefährlich werben tonnte, ift mit Gelb. bufe von brei bie gebn Thalern ober polizeilichem Gefananiffe zu beitrafen.

8. 456.

8. Umorfichtiges Betragen gegen Comangere.

Riemand foll gegen eine Perfon, beren Odmanaericaft fichtbar ober ihm befannt ift, ober auch miffentlich in beren Begenwart Sanblungen vornehmen, moburch heftige Gemuthebewegungen erregt ju werben pflegen. 3ft eine folche Sanblung an fich fcon ftrafbar, fo muß beren Strafe bei ber Bumeffung erbobt merben; beieatheten eine ebeliche Beebinbung eingebt. ift aber auf Die Banblung fonft feine Strafe verorb. net, fo tritt eine Dobigenfrafe ein.

6. 457.

Gben biefe Borfdrift findet auch auf biejenigen Anwendung, welche bas ihnen guftebende Buchtigungs recht gegen Comangere aufüben.

§. 458.

Perfonen, bie mabrent ihrer Schmangerichaft geftorben fint, burfen nicht eber beerbigt werben, als bie ober Drobungen jur Duibung bes außerebelie fuch eines Berbrechens ju beteachten,

gegen Beibe Gefangnifftrafe nicht unter feche angegebenen 3meden entführt. Monaten ein.

8 367

Gine Reftrafung megen Ghehruche finbet perfon , melde ichen bas fechelente mir fatt, wenn megen biefes Berbrechens auf Sabr jurudadegt bat, mit ihrem Riffen Cheicheidung ober auf Erennung con Tifc aus ber Gewalt ibrer Gitern ober Rorund Bett angetragen mirb. Gegen ben fchul, munber entfibet worben, fo foll ber bigen Cheggeten foll bie Strafe (5. 366.) zualeich in bem Greenntniffe über Die Ocheibung ober bie Brennung burch ben Cherichter con brei Jahren, Die Entrührte felbft aber Amte megen ausgesprochen merben: Die Be: mit ber Salfte biefer Steafen belaat ftrafung bee Mitidulbigen ift nach Gintritt merben. ber Rechtafraft ienes Grfenntniffes im orbent. lichen Gerichteffanbe beffelben ju veraulaffen.

6. 368.

Dirb ber Untrag auf Cheibung ober Trennung por ber rechtefraftigen Gnticheibung hierüber gurudgenommen, fo fallt jebes meitere Straforriahren megen bes Chebruche fort: in bem Galle aber, wenn megen eines unter imei oerheiratheten Verjouen verübten Chebruche fomobl con bem einen, ale von bem anbern beleibigten Cheagtten auf Ccbeibung ober Frennung angetragen mar, nur in fofern, ale Beibe ben Antrag jurudnehmen.

5. 369.

Diejenigen, welche bie Berübung bes Chebruchs zwifden anberen Derfonen burch ibre Bermittelung ober burch Berichaffung Der unvorfichtige Gebrauch ber Roblen in bei ber Belegenheit bagu beforbern, find nach ben

6, 370, (68, 493, u. 494.)

3. Mebriache Che.

Gin Chegatte . welcher por rechtefraftig erfolgtem Musipruche ber Cheibung ober Richtigfeit feiner Che eine neue Gbe ichlieft. hat Strafarbeit ober Buchtbaueftrafe von Ginem bie ju funf Jahren permirft. Dit eben biefer Strafe ift auch eine unverheirathete Perfon zu belegen, welche mit einer noch ver-

Die Beejabrung biefes Berbeechene (5. 370.) beginnt mit bem Zeitpunfte, ju meldem eine ber beiben Chen aufgeloft morben ift.

> 372. (§§. 495 — 499.) 4. Rothucht.

Ther eine Frauensperion burch Gemalt

Ift eine minberiabrige Frauens. Thater mit Gefangnift nicht unter feche Monaten ober mit Etrafarbeit bis an

5. 361

Die Entführung wirb nicht von Amtemegen bestraft, fonbern in ben Rallen bee 6. 358, nur auf ben An. trag ber Entführten ober ibrer Gitern. ibres Dermundes ober Cheanten, unb in ben Rallen ter \$5. 359. u. 360. nur auf ben Untrag ber genannten Angeborigen ber Gutführten.

A 369

Sat ber Entführer Die Gntführte gebeirathet, fo findet bie Beifrafing nur bann flatt, wenn bie Gbe juvor für nichtig eeffart morben ift.

> 6 363 4. Methiauna.

Der umbefugterweife gegen einen Unbern Gewalt ober Drobungen anwendet, um ibn zu einer Sandlung, Dulbung ober Unterlaffima zu norbigen. foll, wenn feine Ibat nicht ein anberes ichmereres Berbrechen barftellt, auf Untrag bes Genothigten mit Gefangnifi ober Strafarbeit bis ju groei Jahren beftraft werben.

> 8. 364. 5. Drebung.

Wer einen Untern mit einem ftrafbaren Angriff unter folden Umftanben bebrobt, bei benen bie Erfullung ber Drebung ju erwarten fielt, foll, in fofern nicht fur gewiffe Salle eine befonbere Etrafe bestimmt ift, auf Untrag bee Betrobten mit Geltbufe bie au zweibunbert Thalern ober mit Gefangnif bis zu feche Monaten beftraft. und fann qualeich unter Boligei Mufficht gefiellt werben (65. 39. u. f.).

Ift bie Drobung icon ale Per-

Miniferial - Entwurf.

Cammiffians - Gentmurf

Steaterathe - entmurf

mogen Rettung bes im Mutterleibe befindlichen Rintes den Beifcblafe zwingt, ober biefelbe, nachbem fo triet, flate ber narfichent halimmten Die erforberlichen Borfichtsmaafregein und Anstalten er fie absichtlich burch Beibrinauna betauben. aetroffen morben.

Die Hebertretung biefer Rorfcbrift ift an bemienigen. her his Reerbigung angegronet hat notizeitich zu ahnben.

5. 459.

9 Umarfichtige Behandlung ber Gangtinge Himmen und Marterinnen, melde bie ihrer Mflege anvertrauten Rinter unter gwei Jahren ohne Erlaubnif her Gittern bes Rachts mit fich ober Anbern in einem Dete ichlafen laffen, follen mit Gefananif bis ju viergebn Jagen beftraft werben.

5. 460.

10 Umperfichtigfeit mit gelabenem Glemehr.

Dur Sauspater und Dicienigen, melde baju bie Erlaubnif ber Doliteibeborbe erhalten baben, burjen ge bie gemifibrauchte Perion baburch an ihrer labenes Gemehr in ihrer Bobnung balten. Gie muffen Gefunbheit einen bleibenben Rachibeil erlitten. aber auch in ben obgebachten Rallen baffelbe mit Bor: fo tritt gegen ben Coulbigen Inchibanestrafe ficht beraeftalt ficher anfbemabren, baf meber Perfonen, pon gebn bie ju funfgebn Sabren, und wenn melde von bem gelabenen Infante bee Gewehre nicht ber Job ber Gemifibrauchten baburch verurunterrichtet find. bazu arlanarn fonnen, noch bas Ume facht worben ift, funfzehnfabrige bie lebentfturgen ober Berghfallen bes Gewehre, ober ein ander mierige Buchthausftrafe ein rer Bufall, Die Entlabung veranlaffen fann.

8. 461. Mer gelabenes Gemehr bei fich führt und in ein Saus einfehrt, ober in bie Dabe pou Denichen fommt. muft bas Gewehr entweber gubor entlaben ober baffelbe lofen Buffante befindliche Rrauensperion jur an biefen Orten beifanbig unter feiner unmittelbaren Befriedigung ber 2Bolluft migbraucht, foll, Mufficht balten.

8, 462,

Die Sauswirthe, melde Personen mit gelabenem ober Buchtbaupftrafe bis ju funf Jahren be-Gewebe (6, 337.) bei fich aufnehmen, find auf gleiche ftraft werben, Beife, wie Lettere felbit, fur bie fichere Aufbewahrung ber gelabenen Bewehre verpflichtet.

463.

Die Hebertretung biefer Borichriften (65. 460 bis 469 \ foll mit brei bis funftig Thalern Gelbbuffe, ober mit verbaltniftmaßiger Befangniftfrafe gegbnbet merben, febung in einen folchen Berthum, in welchem

3ft aber baburch ein Chaben entflanben und Temand getobtet ober am Rorper ober Bermogen ber jur Geffattung beffelben verleitet bat, ift mit fchabigt, fo ift nicht nur berjenige, burch beffen Sant. Buchthausstrafe von zwei bie ju funf Jahren lung Diefer Schaben unmittelbar vernrfacht worden, fent ju belegen. bern auch ber Uebertreter ber porflebenben Beligemorfcbriften mit ber frimingfrechtlichen Strafe Diefer Befcabigung ju belegen.

5. 464.

Wer an gewöhnlich von Menichen befuchten Dr ten mit Teuergewehr, Binbbudien ober anberem Befcon, obne befontere chriafeitliche Erlaubniß fcbiefit, ift thit Gelbune von funf bie funftig Thalern ober mit Gefängniß ju beftrafen.

§. 465.

11. Tragen verboiener Baffen. Riemand foll Dolche, Stilete ober andere Baf. Lobn und Brod ber Sausberrichaft ftebenbe ber Gefangnififrafe, auf Gelbbufie bie fen b efer Urt bei fich führen.

ber Mittel bee Remufitfeine beraubt hat in Diefem Buftanbe jur Befriedigung ber Bolluft mifbraucht, foll mit funfe bis tebniabriger Buchehausitrafe beleat merben.

8 373

Gben biele Strafe trifft benienigen, mel ther auch ohne Unmenbung irgent eines 3manges ein Dabchen, meldes bas amolite Jahr noch nicht gurudgelegt bat, gur Befrichianna ber Molluft minbraucht

5. 374.

Sat in ben Rallen ber 65, 372, u. 373.

8, 375, (8, 502.) 5. Unjucht mit bemuftipfen Berienen

Mer eine in einem willen, ober bewufte falls er beren Buffant nicht etwa abfichtlich berbeigeführt bat (5, 372.), mit Etrafarbeit

6, 376, (8, 500.)

6. Betrügliche Berleitung jum Beifchlaf. Wer eine Fraueneverfon burch vorgefpiegelte Erauung ober burch betrügerifche Berfie ben Beifchlaf fur erlaubt balten mußte,

> S. 377. 6. 50t. fällt fort. 7. Berführung.

Wer ein unbeicholtenes, über wolf, aber noch nicht volle fechegehn Jahr altes Dabchen jum Beifchlaf verführt, bat breimpnatliche bie einfabrige Gefangnififrafe ober Etrafarbeit permirft.

§. 378. (§. 504.)

mannliche Sausaenoffen, welche eine über zu bunbert Ibglern erfannt werben.

Otrafe bie Gtrafe biefes Plerinchs ein

8. 365 6 Rerfebung bed fandrechte

Mer miberrechtlich in bas Saus. hie Rohming' bad Cheichafeszimmer oher has befriebigte Refinthum eines Mahern oher in abacidatellene Winme welche jum öffentlichen Dienfte beftimmt fint, einbringt, ober, wenn er obne Refugniff barin permeilt auf geschebene Aufforderung fich nicht entfernt ift auf Untrag bes Beleibigten mit Gelbhufe hid in einhundert Thalern ober mit Befangnif bis zu brei Monaten zu beftrafen. Diefe Etrafe fann auf Etraf. arbeit bie ju grei Sahren erbobt merben, meun fich Mehrere pereint bies ies Rerbrechens ichulbig gemacht haben Mar ber Thater bei Rerübena bes Rerbrechene mit Maffen vericben, ober ift Bemalt an Cachen verübt morben. fo tritt Gefananifi nicht unter brei Monaten ober Strafarbeit bis zu wier Tabren ein.

Runfichnter Titel.

Heberichreitung und Diffbrauch bes Rechte ber Bucht.

5. 366.

Mer permane bes Rechte ber Bucht ur Umvendung einer forperlichen Buchtigung befugt ift, und biefe Befugnif. es fei in ber Urt ober in bem Daane ber Buchtigung, überichreitet, bat, menn er bem Gezüchtigten eine ber in ben 55, 322, u. 323, beteichneten Rerless jungen jufügte, Befangnififtrafe nicht unter einem Monate ober Strafarbeit bis zu funf Jahren, in leichtern Gallen aber Gelbbufe bie ju bunbert Thalern ober Befangnififtrafe bis ju brei Deo. naten permirft.

8, 367,

Ber permoge bes ibm auftebens ben Reches ber Bucht ju einer Ginfperrung befugt ift, und biefe Befpanif, es fei in ber Art ober in ber Dauer ber Ginfperrung überichreitet, foll mit Ger fananift ober mit Strafarbeit bie ju fünf Jahren belegt merben. In min-Manulide Dienfiboten ober anbere in ber erbeblichen Gallen fann, auftatt

Minifterial - Fntmurf.

Commissions - Gutmurf

Stantaraths - Fntmurf

8 A66

Perfonen geringeren Stanbes ift nicht erlaubt. Gemehr, meldes in Groden ober auf anbere Art perbergen ift, bei fich au führen.

5. 467.

Der biefe Rorfchriften (55, 459, u. 460.) übertrift hat Confistation ber berhotenen Raffen und funt Die zwang 3 baler Gelbftrafe ju gemartigen,

> 8 46R 12. Schnelles Rabren ober Reiten.

Diemant foll in Stabten ober Dorfern ichneller ale im Trabe fabren ober reiten. In engen Straffen, an Iberen, auf Bruden, in Strafen und überhaupt an Orten, wo ein Gebrange von Menfchen Ctatt fin: Cheaatten ober ber Saueberrichaft (6.378.) ein. bet . fo wie beim Umlenfen ober bei Renbungen um bie Geen ber Strafen, barf bei Strafe von funf bie sehn Shafern nur im Ochritt gefahren ober geritten manhan

8, 469.

Baren Rebler bes Pferbes bie Urfache bes ju fcnellen Sabrens ober Reitens, fo bleibt ber Sabrenbe ober Reitenbe, wenn er bie Jehler vorber nicht gefannt Berübung ober Dulbung unzuchtiger Canbbat, von ber Strafe frei, fie trifft jeboch bei einem geliebenen Pferbe ben Berleiber, wenn er bie Rebler gefannt, aber ben Empfanger bes Pferbes bavon nicht benachrichtigt bat.

5, 470.

Diejenigen, welche auf öffentlichen Strafen ober Begen mit Gefahr fur Unbere burch ichnelles Gabren ju wetteifern fuchen, follen mit Befangmif von brei Tagen bie vierzebn Tagen ober verbaltnifmagiger Gelbbuffe beffraft merben.

6. 471.

Bei brei bis gebn Thalern Gelb, ober verbaltnif. magiger Gefananififrafe foll Diemand innerhalb ber Ctabte Pferbe einfahren.

Bleiche Strafe trifft benienicen, ber in ben Stabten mit Colitten ohne Belaute fabrt.

> 6. 473. 13. Bernachläffigte Mufficht über Pferte.

Ber Pierbe auf öffentlichen Straffen, Dlaten ober an anbern Orten, mo fie burch Ausrriffen, Schlagen ober fontt Chaben gnrichten tonnen, obne Hufficht ober mit Bernachtafffgung ber polizeilich vergefchries benen Cicherungemaagregeln fleben laft, bat ein bie gebn Thaler Gelbbuffe ober verbaltniffmaffige Gefang. nifftrafe permirtt.

6. 474.

14. Unvorfichtiges Aufhangen ober Aufftellen von Cachen Ber nach ber öffentlichen Strafe, ober nach Dr. ten , wo Menichen ju verfehren pflegen, por feinen Benftern, ober fonft an feinem Caufe Cachen ohne geborige Befeftigung auffiellt ober aufbangt, burch beren

Sechstehn, aber noch nicht ein und amangia Tahr alte bem Sausherrn ober ber Sausfrau bermandte, verichmagerte, ober beren Bermund. ber Bucht Pehrer ober Grieber gegen ichaft. Bflege ober Aufficht anvertraute, und bei benfelben fich aufbaltenbe graueneperion um Reifchlaf perführen, find mit Gefananin non frinem bis ju feche Monaten ju belegen.

A 379 (5 516)

Gemeinichaftliche Reftimmung in 4 - 7.

In ben gallen ber 65. 372, und 375. fung nur auf ben Antrag ber Gemifbrauchten fethel ober ihrer Gleen, ihres Normunbes ober

A 380, (55, 503, 505, 506, m. 510.) & Widhrand her Ummit

Gitern (5, 73.), Bormunber, Ergieber ober Yehrer, melde mit ihren Rinbern, Pffer gebefohlenen, Boglingen ober Ccullern unguchtige Sanblungen treiben, ober biefelben gur lungen verleiten, follen, fofern nicht bie That ein ichwereres Berbrechen in fich fchlieft, mit Strafarbeit ober Buchthausftrafe von Ginem bie zu funf Jahren belegt merben.

6. 381.

Borfieber, Muffeber, Barter ober anbere Beamte von Grfangen., Ctraf., Arbeite, Urmen . ober Rranten . Unflatten . imaleichen bie bei folden Anftalten beidaftigten Merute und Bunbargte, fo wie Beamte, welche mit einer Arqueneverfon, gegen welche fie eine Unterfuchima ju führen baben, ober welche ibrer amtlichen Mufficht anvertraut ift, fich fleifchlich verm fchen ober andere unguchtige Simblungen treiben, baben fechemonatliche bie sweifahrige Strafarbeit verwirft.

> 6. 382. (6. 507.) 6. 508. fällt fort.

9. Bibernatürliche Ungucht,

Die mibernaturliche Befriedigung bee Beichlechtetriebes wird beftraft:

1) wenn fie an einer Verfon unter Unwenbung pon 3mang, ober an einem noch nicht wolf Sabr alten Rinbe verübt worben, mit gleichen Strafen, wie bas Berbrechen ber Rothjucht (55. 372 bis 374.).

2) wenn ber Thater eine noch nicht volle fechesebn Sabre alte Berfon, ober eine folde bam gemifbraucht bat, zu melder er in einem ber in ben §5. 380. u. 381. 4 368

Monn hei Mugibung has Waches ibre Schuler ober Zoglinge, Lebrherren ober Meifter acaen ihre Vehrlinge ober Gefellen. Dienttherrichaften gegen ibr Gefinde . und Chiffe : Mapitaine gegen bie Ochiffs Mannichaft eine Heberichneis tung anderer Art als her in hen 65 367 u. 368. bezeichneten, fich ichulbig machen, fo tritt eine Gelbbufie bie in eine bunbert Thalern ober eine Gefananifie ftrafe bie ju brei Monaten ein.

Die Berichrift bee 6. 281. megen ber bem Beleibigten gu leiftenben Bripat : Genuathuung finbet bier gleich. falls Unwendung.

5 369

In ben Gallen bes 5. 368 . fo wie in ben minber erheblichen Rallen ber 65. 366. u. 367. finbet eine Ber ftrafung nur auf ben Untrag bee De leibigten ober besienigen flatt, melder benfelben ber Gericht ju vertreten gefeblich befugt ift.

5. 370.

Grlaubt fich berjenige, welchem gwar ein Recht ber Bucht, nicht aber Die Befugniff jur forperlichen Buchtianna ober jur Ginfperrung guffeht, feinen Unteracbenen forperlich au zuchtigen ober einzusperren, fo finben gegen ibn Die allgemeinen Strafbeilimmungen über Rorperverlenung (\$6. 322. 323. unb 326, eter wiberrechtliche Gefangenhal tung (§. 354.) Amvendung. 3u minber erheblichen Rallen fann jeboch, wenn ber Unterachene burch ein beleibigenbes ober miberfrentliges Betragen ben Boracfebien gereigt bat, bie Strafe bis auf bie Salfte gemilbert, unb, anftatt ber Gefananififtrafe, auf Gelbhufie ere fannt merben.

Cecheiebnter Titel. Berbrechen wiber bie Gittlichfeit.

> 8 371. 1. Muridante.

Der Beifd laf gwifden ebelichen Dermanbten in auf und abfteigenber Linie wirb

1) an ben erfteren mit Buchthaus pen brei bie ju funf Jahren, und 2) an ben letteren mit Gtrafarbeit 11 *

Ministerial - Gntmurf.

Commissions - Gntmurf

Stantaratha . #ntmurf

Berah ober Umfur: Temanb beichabigt merben fann. bat zwei bis fünf Ibaler Gelbbufie zu gemartigen.

6. 475 Meiche Strafe hat berienige vermirft, melder Dachen bie ben Borübergebenben ichablich merben fon-

nen aus ben Tenftern ober fonft nom Saufe berabmirft

5. 476.

oher niefit

15 Rernachläffigte Unterhaltung ber Gehaube Ber ein ibm geboriges ober feiner Mufficht unb Rermaleung anvertrautes Gebaube, gang ober in feinen einzelnen Sheilen . bergettalt haufällig merben läfit bafi haraus Gefahr einer Reichabigung für bie Remehner. Dachharn ober Rorübergebenben entileht foll mit Gelb. hufe his in imania Thalern bestraft und me Muchelferung. Rieberberftellung ober ganglichen Abtragung bes Gebaubes pon ber Obrigfeit angehalten merben.

6 577

Maumeifter . melde bei ber Aufführung ober ber Musbefferung von Gebauben, ober bei Unlage ber baju feitigt find, ju fonfiegiren und ju vernichten. erforberlichen Gerufte und fonftigen Rorrichtungen, fei es hinfichte ber Monftruftion ober ber Musmahl ber Materialien, beraeftalt gegen bie Regeln ibrer Sunft perfoffen, baf baburch Gefahr einer Beichabigung für bie Bewohner, bas Publifum ober bie Bauarbeiter ermachil, follen ben Achler auf eigene Roften gu verbeffern verbeiratheter Perfonen burch feine Bermitteangehalten . außerbem aber mit funf bie breifig That lern Gelbbufie belegt, und ce foll ihnen, wenn fie fich fung ber Gelegenheit Dazu beforbert, bat folder Rebler mieterbolt ichulbig machen, ben Umffanben nach bie fernere Betreibung ihrer Runft ober ihrer Sabren permirft. Gewerbes, bei einmonatlicher bie zweijabriger Gefangnififtrafe, unterfaat merben.

5. 478.

Gegen biefe Strafen fann fich ber Baumeifter niemale burch ben Ginwand fcuben, bag ber Bauherr gerabe biefe Art ber Musführung bes Werfes, ober bie Bermenbung ber nachber ale untqualich befnubenen Materialien bagu verlangt habe.

5. 479.

Bauberren und Baumeiffer, welche einen Bau ober eine Reparatur, ju welchen bie polizeiliche Benehmigung erforderlich ift, entweber ohne biefelbe, ober mit willfürlicher Abmeidung von bem burch bie Dofizeibeborbe genehmigten Rauplan ausführen laffen, perfallen in eine Gelbbufe von funf bis grangig Thalern . vorbebaltlich ber Berpflichtung jur Abanberung ber von ber Polizeibeborbe nicht genehmigten Ginrich. tungen.

5. 480.

Baumeifter und Bauaufieher, welche unterlaffen, ertaffen worben find, ift von ber Polizeibean bem Bauplate, ober bem im Bau ober in ber Res borbe, ohne Bulaffung eines gerichtlichen Berparatur befindlichen Gebande bie gur Berbutung von fabrens, mit Gefangnif bis ju feche Bochen Beichabigungen ber Borübergebenben polizeilich bor- ju beftrafen. geidrichenen Marnungezeichen ober Befriedigungen aufuftellen, ober bie baruber fonft beftimmten Borfehrun-

bezeichneten Rerhaltniffe fieht, mit Aucht. haus auf zwei bis fint Sabre.

8. 383. (§. 518.)

10 Deffentliche Rerlebung ber Schaamhaftigfeit ung ber Chaambaft afeit ichulbig macht, ift mit eine bis ameijabriger Otrafgebeit mit Gefananis nicht unter Ginem Menate befraft

ober mit Strafarbeit bis zu zmei Jahren zu helegen 6. 384. (6. 519.)

6. 509, fällt fort.

Mit eben bieler Strafe (6. 383.) ift bas offentliche Hustlellen ober Rerhreiten unjuchtiger bilblicher Darftellungen ober Gebrif. ten ju abnben.

Much finh fammtliche Gremnlare folder Darftellungen und Schriften fo mie bie Matten ober Formen, mit benen bie erftern ange-

> 8. 385. (S. 512.) 66 511 u 513 fallen fort 11 Channelei

Ber bie Ungucht minberjabriger ober lung, ober burch Gewährung, ober Berichaf. Etrafarbeit ober Buchthaupftrafe bie zu brei

5. 386.

Mer auf folche Reife ber Unnicht Unberer aus Gewinnfucht Boricub leiffet, ift mit Buchthaueftrafe pon Ginem bie zu fünf Jahren ju belegen.

6. 387. (6. 514.) 66. 515 - 517. 520. unb 521. fallen fort.

Diefe Strafen (85, 385, u. 386.) fonnen bis zur Derboppelung geschärft merben. wenn jur Berübung bee Berbrechene Gemale ober binterliftige Runftgriffe angewaudt mor-

ben finb.

§. 388. (§. 522.) Polizeilide Boridrift

Ber ben polizeilichen Anordmungen guwiber hanbelt, welche gegen bie gewerbmanige ober öffentliches Acraerniff erregenbe Ungucht

non feche Monaten his su smei Sabren heltroft

£ 379

Der Beiichlaf mifchen volle ober Wer fich öffentlich einer groben Berlet, halbburtigen ehelichen Geichwilleru mirb

5. 373

36 has Romanbtichaftenerhale. nif unter ben in ben 66. 371. u. 372. bezeichneten Derfonen ein unebeliches. fo mirb ber Reifdlaf smifden beufelben mit ber Salfte ber in jenen 65. beftimunten Strafen beleat; eine Beffrafung fann aber, wenn bie unebeliche Rermanbtichaft non Geiten bes Raters berrührt (6, 74.), nur in fofern eintreten, ale biefe entweber burch Unerfenntnifi bes Batere, ober burch rechtefrafe tiges Greenutuif bereits feftgeftellt ift.

5, 374,

Menn Stief, ober Comiegere Gltern mit ihren Stief ober Comie. ger Cinbern ben Beifchlaf pollzieben.

fo finb 1) bie Erfteren mit Strafgrbeit bon einem bis zu brei Sabren.

2) bie Stief : ober Comiegerfinber aber mit Befangnif nicht unter brei Monaten m beftrafen.

5. 375.

Der Beifchlaf bee einen Chegatten mit einem unebelichen Rinde bes anbern. imaleichen ber Beifchlaf bee Batere ober ber Mutter eines unebelichen Rinbee mit beffen Gbegatten bat Gefangnififtrafe nicht unter einem Monate gur Folge. Diefe Strafe finbet aber in ben Gallen, wenn ber Beifchlaf von einer Chefrau mit bem unebelichen Cobne ibres Chemannes, eber von bem Bater mit ber Gbefrau feines unebelichen Cobnes verübt werben ift, mur bann Umvendung, wenn bie unebeliche Bermanbtichaft ber barüber im 6. 373. enthaltenen Bestimmung gemäß fefigeftellt ift.

5. 376.

3ft in ben Gallen ber 55. 371. 373. 374. u. 375. bas Rinb, mit meldem bas Derbrechen peritt morben ift, noch nicht volle fechegebn Sabre alt, fo bleibt baffelbe mit Strafe ver-

Miniferial - Entmurf

Commiffions _ Entwurf.

Staaterathe Entmurf

aem zu treffen find mit Gelbhuffe bis zu zehn Thalern au belegen.

Die Strafe bieler Unterlaffung trifft auch ben Bauberen, wenn er ben Bau ober bie Renaratur unter eigener Aufficht ausführen lieft.

6. 481

Bas vorftebend von ber Inftanbhaltung, bem aile auch con Raumerten aller Urt, namentlich bon beffen Ginwilliaung in ber Ablicht meanimmt. Brunnen. Brudene. Ochleufene, Damm und Straben: Diefelbe fich aber einem Anbern rechtemibria bauten, fo wie bon Steinbruchen und Bruben und com jugueignen. Berahan.

5. 482.

Die im & 480, angebrobte Strafe trifft auch bie fenigen, welche auf ober an öffentlichen Strafen. De: gen ober Dlaten auf Sofen in Sanfern, ober überbaupt an Orten, wo Menichen binfommen, Gruben, Deffnungen ober Abbange bergeftalt unbebedt ober unpermabrt laffen. baf baraus Gefabr fur Unbere entfeben fann.

5. 483.

Ber auf öffentlichen Straffen, Begen, Platen, ben jum Rerfebr bes Bublifums bestimmten Raum perenat, ift mit Gelbufe bie zu zehn Thalern zu beftrafen, S. 484.

16. Erregung pou Bufammenlauf, tc.

Diefenigen, welche auf öffentlichen Straffen ober Platen Bufammenlauf erregen, woburch Unfug ober Schlagereien veranlafit merben fonnen, find polizeilich au beftrafen.

Michter Titel.

Rerbrechen ber Ungudt.

6. 485.

1. Gattungen berfelben : 1. Blutichanbe :

Diejenigen, melde mit ihren ehelichen Abfommling gen ben Beifchlaf vollzieben, find mit breis bis fiinfe fabriger Buchthausifrafe zu belegen; gegen lettere finbet, jeboch nur wenn fie bereits polliabria maren, breimonatliche bis einiabrige Gefananififrafe Ctatt.

§ 486

Der Beifchlaf gwifden ebelichen Geichwiftern volter ober balber Beburt, foll mit ein. bis gweifabriger Arbeitebaue, ober Gefanquififtrafe, jeboch wenn beibe ober auch nur eine berfelben minberjabrig maren, nur auf Antrag bes Batere ober bee Bormunbes beftraft werben.

S. 487. Benn bas, in ben 66, 485, unb 486, gebachte Bermanbtichafte : Berhaltniff ein unebeliches ift; fo tritt Die Salfte ber bort bestimmten Strafen ein.

§. 488.

Der Beifchlaf ber Stiefe ober Schwieger . Eltern mit Stiefe ober Cchwieger.Rinbern foll an ben Eltern mit fechemonatlicher bie weijabriger Arbeitebausfrafe. Ciebsebnter Titel.

Diehffahl unb Unterichlagung. 6. 401. (5. 539. u. 541.)

> 66. 540 u. 542 finh meggehlieben. 1 Diebfiahl Beariff

Ginen Diehftahl beneht mer eine frembe Sache ihrem Gigenthumer ober Inbaber obne

Der Diebstahl ift nollenhet fohalb bie Meanahme her Zache erfolat ift

> 5. 402. (55. 544 n. 548.) \$ 545 ift meageblichen

Entwenbungen unter Rermanbten und Rerfchmagerten in auf, und abfleigenber Pinie. Gbegatten ober Geichmiftern, femie unter Chegatten foll bie Strafe (6. 377.) Abortip-Gitern und Rinbern begrunden nur einen Ginil Anfpruch.

In Berna auf Theilnehmer, melche m bem Beidabigten nicht in einem folden per- fprochen werben. fonlichen Berhaltniffe fteben, ift bie Entwenbung ale Diebitabl anguieben; ce foll jeboch gegen biefelben eine Beifrafung nur auf ben Antrag bee Beftoblenen Ctatt finben.

5, 403, (5, 546.)

6. 546 ift fortaeblieben

Diebitabl an Dffege Citten, Bormunbern und Griebern wird nur auf ben Mutrag bes Beftoblenen beftraft.

> 6. 404. (68. 552.) Schwerer Diebflabl.

Der Diebflabl wird mit Buchthaus von zwei bie ju gebn Jahren beftraft, wenn 1) Gegenffante, melde bem Gotteebienfle unmittelbar gewibmet finb, aus einem jum Gotteebienfte beffimmten Gebaube

entwenbet morben finb : 2) ber Diebftabl mittelft Ginfteigene von Muffen, mittelft außern ober innern Ginbruche, ober mittelft falfcher Schluffel, in einem jum Gottesbienfte beftimmten Bebaube ober in bewohnten Gebauben verübt morben ift:

3) ber Dieb fich in einem fremben bewohnten Gebaute verborgen und barin ben fung feiner Che eine neue Che ichlieft, Diebflahl mahrend ber Rachtzeit, b. b. bat Strafarbeit ober Buchthausftrafe nach Connen Untergang und por Con: von einem bis gu funf Jahren verwirft. nen Mufgang verübt bat;

Bege ober Plate an bem Gepade ber einer noch verheiratheten eine eheliche Reifenben ober an Gachen, welche burch Berbinbung eingeht.

6 377. 9 Ohehruch

Der Chebruch einer Chefrau mirb mit breie his fechampnatlichem und her Whebruch eines Whemannes mit fechemochentlichem bie breimonatlichem Gefananiffe bestraft. Gleiche Etrafe. mie ben ebebrecheriichen Gatten, trifft ben unverheiratheten Mitidulbigen : mar aber auch ber Miticulbige perheirathet. fo tritt gegen : Reibe Gefangnififtrafe nicht unter feche Monaten ein

5. 378.

Gine Beftrafung megen Chebruchs finbet nur flatt, meun megen biefes Rerbrechens auf Chescheibung ober auf Tremming con Brich und Bett angetragen wirb. Gegen ben ichulbigen maleich in bem Grtenutniffe über bie Cheibung ober bie Trengung burch ben Cherichter pen Amtemegen aufae.

6, 379,

Mirb ber Antrag auf Scheibung eber Frennung per ber rechtefraftigen Entfcheibung bierüber gurudgenommen, fo fallt jebes meitere Strafverfahren megen bes Chebruche fort : in bem Zalle aber, menn megen eines unter imei perheiratheten Berfonen perübten Gbebruche femobl pen bem einen, ale pen bem anbern beleibigten Chegatten auf Scheibung ober Trennung angetragen mar, nur in fofern, ale Beibe ben Untrag gurudnebnien.

6. 380.

Die Beftrafung bes Mitidulbigen, fowie berjenigen, welche bie Berübung bes Rerbrechens burch ibre Bermitt. fung ober burch Berichaffung ber Gelegenheit baju beforbern (55. 398-400.) ift nach Gintritt ber Rechtefraft bes Edeibunge ober Trennunge-Urtele im orbentlichen Gerichteffante zu veranlaffen.

6. 381. 3. Debrfache Che.

Gin Gheaatte melder por Muflo, Dit gleicher Strafe ift eine unverheis 4) ber Diebftahl auf einem öffentlichen rathete Verfon ju belegen, welche mit

Ministerial - Gntmurf.

Cammiffiang - Gntmurf bie Boit ober burch Tubrleute perichidt

Staatsrathe_ Intmurf

an ben Rindern aber, ieboch nur, wenn fie bereits wall. iabria maren mit Wefananift bie zu feche Monaten geabnbet merben.

5. 489.

Der Reifchtaf bes einen Gheaatten mit bem um. sheliden finbe bes onbern hat gegen beibe gegen letter res jeboch mur, wenn es velliabrig mar, thefananin. frafe bis zu feche Monaten gur Rolae.

5. 490.

In allen abgehachten Sallen bleibe feboch berfenige fraffet, meldem bae Bermanttichafte: Berhalmin uur Beit bes Beijdlafe unbefannt mar.

> 8 491) (Phehruch

Der Chebruch wirb, wenn wegen befielben bie Gbe getrennt mirb.

I. an bem Gbemann

befiraft.

- 1) wenn er ben Chebruch mit einer unverbeiratheten ben gerechnet: Perfen begangen bat , mit Gefangnis ober Gelb. ftrafe bie ju feche Wochen, ober funftia Thalern,
- 9) menn berielbe mit einer perheiratbeten Berfen perüht morben, mit fechemonarlichem bie einfabrie gem Gefängniffe :

II. an ber Chefrau aber beim Ghebruch

1) mit einem unverbeiratbeten Manne mit Gefananift ober Arbeitebaus pon brei bis feche Monaten; 2) mit einem Chemann aber mit Gefangnif ober 21r.

6. 492

Der Mitidulbige eines ehebrecherifden Chegatten foll , wenn ihm bas ebeliche Banb bee letteren befannt war, unt bie Che wegen bee Chebruches getrennt mirb. ohne Huterichieb ob er nerheirathet ober unperheirathet war, mit ber Salfte ber vorbeftimmten Etrafen belegt, und wenn zwei perbeiratbete Berfonen mit einanber Chebruch begangen haben, berjenige von ihnen, beffen Chegatte nicht auf Beftrafung angetragen bat, nur ale Mitichulb:ger bes Anberen beitraft merben.

5. 493.

3. Mebrface Ebe;

Der, bevor bie Gbe, in welcher er fich befinbet, rechtefraftig getrennt ober fur nichtig erffart und bies ibm gefehmäßig befannt gemacht worben, eine anbere Ebr ichliefte, foll mit ein bie zweijahriger, wenn er aber ober einen verichloffenen Gingang eröffnet, perfon gur Befriedigung ber Belluft benjenigen Theil, mit welchem er biefe andere Che eine eine ichon vorhandene Deffnung gum Gindrin. mifibraucht, foll, falle er beren Infland ging, burch betrugliche Borfviegefung falicher Thatfachen gen erweitert, ober fich fonft eine Deffnung nicht etwa absichtlich berbe geführt bat in ben Glauben verfett bat, bag er bie babiu noch verfchaft, mittelft welcher er ben vorhandenen (6. 383.), mit Strafarbeit ober Bucht. unverheirathet ober feine Ebe aufgelofet fei, mit gwei. Gingang jum Ginbringen fich öffnen, ober bausftrafe bis ju funf Jahren bestraft bis vierjahriger Buchtbausftrafe belegt werben.

Batte aber berjenige, melder bie neue Che ichlog, Innern vollbringen fann. aus einem unverschulbeten Brrthum, Die frubere Che fur getrennt ober annullirt gebalten; fo ift berfelbe frafios. gewaltfames Eroffnen von Thuren , Banben,

merben mittelft Abichneibens Abloiens Groffnend ober Grbrechent ber Rejeite. annas, oher Rermahrunasmittel heann. sen marken ift.

5) ber Dich Daffen bei fich geführt bat-6) ber Diebflabl pon einem Gaffwirthe an

Cachen feiner Gatte begangen morben ift: 7) ber Dieb eine Baffere . Reuert . ober Briegenoth ober fonft einen Dothftanb me Meritung bes Diebflahle benutt hat

8) ber Deb fich blebfinmaer Perfonen ober Rinber unter gwolf Jahren ohne Gewalt an beren Derfon, bemachtigt und ihnen Gleft ober Cachen, melde fie an ober bei fich trusen meggenemmen bat

5. 405.

Bu ben bewohnten Gebauben mer-

1) Saufer, Gebaube, Chiffe und Sutten, in melden Meniden wohnen, follte fich auch jur Beit bes begangenen Diebffabis baueftrafe belegt merben. Riemanh barin aufgehalten baben:

9) ber zu einem bemobnten Chebaube gehorige Sofraum, in fofern berfelbe um. fcbloffen ift, fo wie alle in einem folden Sofraum befindliche Gebäulichteiten ieber

Gin Sofraum ift umichloffen, wenn man in beitebaus von fede Monaten bis ju einem Jahre benfelben burch ben Gebrauch von Schliffeln, burch Ginbrechen ober Gintleigen gelangen fonn.

8. 406.

2116 Ginfteigen pon Muffen ift anzufeben bas Ginbringen in Gebaube, ober umichloffene Sofraume, melches

1) über Mauern. Thuren Dachmert ober anbere Ginfriebigungen, ober

2) burch eine nicht aum Gingange bestimmte Deffnung, unter ober über ber Erbe bemerfitelligt mirb.

§. 407. Ginen aufferen Ginbrud beacht, wer

fich auf irgent eine gemaltfame Weife ent. meber einen porber nicht vorbanten gemejenen auch, obne einzubringen, bie Entwendung im werben.

Der innere Ginbruch wird burch 6. Betrugliche Berfeitung jum Peifchlaf.

Diele Reffinmungen fint auch bann anzuwenden, wenn bie frühere Che nichtig mar, und bie neue Che gefcbloffen marb, bener Die frühere rechts. fraitia für nichtig erflart morben mar

A 360

Die Dieriahrung biefes Derbredene (5. 381.) beginnt mit bem Beit. puntte, au meldem eine ber beiben feben aufgelöft morben tit.

5. 383 4 Pothwelt

Mer eine Francusperson burch Gemalt ober gefährliche Drobungen jur Duibung bes auferebelichen Beifcblafe zwingt, ober biefelbe, nachbem er fie abrichtlich burch 2'eibringung betaubenber Mittel bes Bemufrfeins beraubt hat, in biefem Buftanbe jur Befriedigung ber Wolluft mipbraucht, foll mit funfe bie gebniabriger Buchtbause

8. 3N4

Gben biefe Etrafe trifft benienigen. welcher auch obne Mnwenbung irgenb eines 3manges ein Mabden, meldes bas amolfte Jahr noch nicht gurudgeleat bat, jur Befriedigung ber Wolfuft mifibraucht.

§. 385.

Sat in ben Gallen ber 65, 383. u. 384. bie gemifftrauchte Perion baburch an ibrer Gefunbheit einen bleibenten Nachtbeit erlitten, fo tritt gegen ben Coulbigen Buchtbaueftrafe pen gebn bis ju funfgebn Jahren, und wenn ber Job ber Gemifibrauditen peruriacht worben ift, funfgehnjabrige bie lebenes mierige Buchthauertrafe ein.

In bem lettern Salle fann bei beiendere erichwerenben Uunfanden auf Sobeeffraje erfannt merben.

§. 386.

Ungucht mit bewußtlofen Perfonen. Der eine in einem willen ober bemunttojen Buftanbe befindliche Graneus,

Ber eine Groueneverfen burch

Ministerial - entmurf.

Cammiffiang - Gntmurf

Staaterathe - ofntmurf.

5. 494

Der miffentlich mit einer noch verheiratheten Derfon eine Ghe eingeht hat fechemonatliche bis einigbrige menn er biefelbe aber burch betrügliche Roriniegelung falider Thatigden in ben Babn, baff ihre Che bereits aufgelofet fen, perfent batte, zwei bis pieriabrige Buchthaustrafe nemiett

> £ 405 4. Rothundt .

Derienige, melder eine Traueneperfon entweber burch forverliche, nach ben porliegenben Berhaltniffen burch fie nicht abmenbhare Gemalt ober burch, für ibre ober ihres Chegatten, ibrer Rinber, Gleen ober Gefdwifter Leben ober Gefundheit ober bebeutenben Bermogenetheil gefabrliche Drobungen, beren Musführung nach ben porhaubenen Umftanben mit Dabrichein, lichfeit ju erwarten mar, jur Dufbung bes auferebelichen Beifchlafe gwingt, foll mit 3mangearbeit und swar im Rall ber angewandten Gewalt von feche bie gebn Jahren, im Ralle ber Drobungen aber von brei bie funf Jahren beftraft merben.

8 496

Ift aber bie Rothucht begangen

1) an Perfonen, mit melden ber Beifcblaf Blutfcanbe fein murbe (85, 485-490.). 2) in ben. 65. 502 - 506. gebachten naberen Ber-

hältniffen.

3. an Werfenen melde ber Hinte. Dienft pormund. fchaftlichen ober anberen Gewalt bee Berbrechere unterworfen finb.

4) an einer unter zwölf Tabr alten Berion. 5) non Werfenen aus ben nieberen Bolfeflaffen an

Merionen aus ben boberen.

6) in Begleitung eines Unberen, auch wenn biefer bes Berbrechene felbit fich nicht ichulbig gemacht bat, fonbern bei beffen Berübung nur gegenwartia gemelen ift, ober

7) mit Digbanblungen, fie mogen por, mabrent ober

nach bem Berbrechen aufgeubt fein, infofern fie nicht unter bie Bestimmungen bes 5, 497, fallen, fo follen bie, in bem 6. 495, beftimmten, Strafen um

bie Salfte erbobet merben. 6. 497.

Wenn biejenige, an welcher bie Rothzucht verübt' morben, baburch an ibrer Gefundbeit einen erbeblichen und bleibenben Rachtbeil erlitten bat, ober ibr Sob burch bie Dothjucht verurfacht ift. fo fann auf ein noch boberes Strafmaag und nach Umftanben auf lebenewierige 3mangearbeit erfannt werben.

498.

Die am Schluffe bes 6. 495. gebachte breie bis fünffabrige Broangearbeiteffrafe und bie in ben §§. 496. und 497, bestimmten Strafen finben auch gegen benienigen Ctatt, welcher eine Rraueneperfon abfichtlich burch betaubente ober andere Mittel in einem millen-

Gingangen pher Durchgangen im Tunern non norgefniegelte Trauma ober haburch haff Schranten Citien ober anberen abulichen Res er Diefelbe in einen folden Trethum håltniffen begangen

Mis innerer Ginbruch ift es auch anus feben, wenn ein verichloffenes Rehaltnif ger tung beffelben verleitet hat, ift mit ftoblen und erft fpater nach collführter That erbrochen morben ift.

5 408

Unter falichen Schlüffeln merben nerflanben . Dictriche Gafen und andere zum Doffnen von Schloffern geeignete Mertzeuge. fomie nachgemachte, peranberte und folche Colinfiel, melde nicht für bas bamit geoff, nete Colos bestimmt maren. Den falichen Schluffeln find bie mon bem Diebe norber entwenbeten rechten Schluffel gleich zu achten.

> 8, 409, (8, 549.) Leiden-Diebftabl.

Diebftable an Gegenftanben verübt, melche einer bereits zu ihrer Rubeftatte gebrach. ten Leiche beigegeben moren, fowie bie Entmenbung einer Leiche ober eines Sheiles berfelben, werben mit Strafarbeit bis zu funf Jahren beftraft; ift ber Diebftabl con Tobtengrabern ober anbern auf bem Friebhofe angeftellten Auffebern begangen, fo tritt Buchthaus-

ftrafe bis zu gebn Sabren ein. 8. 410. (\$5. 549. u. 550.) Gemeiner Diebflohl

In anbern, ale ben in 85, 404, u. 409. bezeichneten Gallen wird ber Diebitabl mit felbit ober ibrer Eltern, ibree Bormun-Gefangnif nicht unter feche Bochen ober mit bes ober Chegatten ober ber Sausberr-Strafarbeit bis zu funf Jahren beftraft.

§. 411. (§. 560.)

Es foll iebech ieberzeit auf Strafarbeit erfannt werben bei Diebflablen 1) in einem jum Gottesbienfte bestimmten

Gebaube an anbern Cachen ale folchen, bie bem Gotteebienfte unmittelbar gewibmet finb;

) an offentlichen Dentmalern : 3) an Baumen auf öffentlichen Begen ober

4) an Getreibe aus freiffebenben, ju beffen Mufbemabrung aufgestellten Fruchthaufen. an Bieb auf ber Beite, in Pferchen ober Rachtfoppeln, an Bienenftoden auf bem Ctanbe, an Adergeratben auf bem Relbe an Tuchen, Linnen, anberen Bemeben ober Garnen auf bein Rabmen ober auf ber Bleiche :

Bewachung anvertraut maren;

perfente, in welchem fie ben Reichtof für erlaubt halten mußte. zur Geftate Buchtbaueftrafe con amei bie ju funf Tabren su belegen.

> £. 388. 7. Rerführung

Mer ein unbeicholtenes über zwolf. ober noch nicht nolle fechniehn Libr altes Mabden zum Beifchlaf nerführt. hat breimonatliche his einighrige Ches fananififrafe ober Strafarbeit nermirft.

8. 389.

Mannliche Dieniboten ober ane here in John und Rroh her Sautherry ichaft ftebenbe mannliche Sausgenoffen. melde ein über fechesebn, aber noch nicht ein und zwanzig Jahr alte, bem Sausberen ober ber Sausiran permanbte. perichmagerte, ober beren Bormunbichaft, Dflege ober Mufficht anvertraute, unb bei benfelben fich aufhaltenbe Grauene. perfon jum Beifchlaf perfubren, finb mit Gefanguiff nicht unter einem Do. note in beleach.

§ 390.

Gemeinfame Beftimmung zu 4-7. In ben Rallen ber &t. 383. u.

386. bis 399, tritt bie Untersuchung und Beftrafung ber Gemigbrauchten fchaft (5, 389.) ein.

5, 391,

8. Migbraud jur Unjudt. Gitern 16, 74.), Bormunber, Ergieber ober Behrer, welche mit ihren Rinbern , Pflegebefohlenen , Boglingen ober Coulern muchtige Sanbimgen treiben, ober biefelben jur Bernbung

ober Dufbung ungüchtiger Sanblungen verleiten, follen, fofern nicht bie That ein ichmereres Berbrechen in fich ichliefit, mit bem Berluffe ber Chrenrechte (5. 33.) und Strafarbeit ober Buchtbaus von einem bie ju funf Jahren beffraft merben.

5, 392,

Borfieber, Muffeber, BBarter ober anbere Beamte von Gefangen. Etraf. arbeite . Memen, ober Rranfen Unftal. 5) ber Bachter an ben Gachen, Die ihrer ten, imgleichen bie bei folchen Anftalten beichaftigten Merste und Bunbargte, fo

Ministerial _ O'ntmurf

Cammifugns - Gntmurf

Stagtgrathe - Entmurf

ober bewufitlofen Buffand perfekt, und in bemielben zum Reifchlafe gemifibraucht bat

5 400

5 Ginfacher Beifchtof.

Der Reifdlaf mit einem noch nicht zwölfiabrigen Mabchen fell mie Buchthaus von brei bie fiinf Jahren bethaft merben

5 500

Der ein unbeicholtenes Datchen, welches bas acht. sehnte Schendalter noch nicht zurückaelent hat busch Aralift ober Betrug um Beifchlaf verführt , bat, wenn er felbit über achtzebn Sabr alt ift, ein bis vieriabrige Gefananific ober Acbeitebaueftrafe vermirtt.

8. 501

Menn ber . zwar mit bem Millen einer Minber: jahrigen, aber gegen ben ihrer Eltern, Pflege, Eltern ober Rormunder erfolgten Griffibrung ber Reichlaf zwifden ber Entführten und bem Entführer mir Bulaf. fung ber erfferen bingutritt, fo fell bie, burch bie Gntführung bermirtte Etrafe an beiben Sheilen um bie Salfte erbobet mecben (6, 532.).

\$ 502.

Der wiffentlich eine mabnfinnige, blobfinnige ober fonft in einem willen, ober bewufitlofen Buffante befinb. liche Frauensperfon gu Beifchlaf mifibeaucht, foll mit Arbeitebaneftrafe von einem Jahre bie gu brei Jahren belege merben.

8. 503.

Der Beifchlaf bes Albentin, ober bes Alffraengters Somie bes Rormundes mit ber abentirten ober Mileger tochter ober ber Minbel, wird mit ein bie gweijahriger Gefananiff ober Arbeitebaueffrafe gegbubet.

Derienige, melder mit einer, feiner Dienftbereichaft permaubten, perichmagerten ober beren Bormund ichaft , Pflege ober Aufnicht anvertrauten Pecion ben Beifchlaf begebt, foll mit fecheinenatlicher bis einjabrie ger, bei offenbarer Ctonbee-Ungleichheit ober mit eine befonbere bann ju fteigern, wenn ber Diebfight unter gebn Jahren ju erfennen, bis breifabeiger Arbeitebaueftrafe belegt merben.

Gben bies teite auch gegen Sanblunge. Rabrit, und Bewerbe Bebulfen und Lehrlinge und aubere, mit ihnen in gleichen Berbaltniffen fichenbe Perionen ein, wenn fie biefes Bergebene fich ichulbig machen.

505.

Borgefente, Barter ober anbere Beginte ber Gefanguiffe , Straf. Berpflegunge, Armen, Paifen ober anderer bergleichen öffentlichen ober Privatanflalten, melche mit einer, in biefelbe aufgenommenen Fraueneperfon ben Beijdilaf vollzieben, baben außer ber Umteentjebung Arbeitebaueftrafe bon einem bie au gwei Jahren verwirft. Diefe Bettimmung gilt auch fur Borfleber, Muifeber und andere Borgefette in Gabrifen, Danwiafturen und anderen gemerblichen Anftalten, welche biefes Bere fie gefichten find, verbeimlicht, ober einen Dieb gwei Jahren ju belegen. geben mit einer unter ibrer Mufficht fiebenben weiblichen aus eigenem Intereffe begunftigt ober an ben Derfen beachen.

6) her Glade in ben Wierhahaufern.

7) mittelit Ginbruche in andere, ale bie im & 404. No. 2. bezeichneten Webanbe

> 5 519 (5 555) 6 555 falls foot Diebftabl in Ranben

3ff pon einer Ranbe (b. 68.) ein Dieb. fabl verübt worben, jo ift gegen ben Unfule rer ani zehniahrige bis lebensmierige und gegen Die Theilnebnier auf funf. bie funfgebn. jabrige Buchtbaueffrafe ju erfennen

8. 413. (6. 567.)

Regen Refrafing bes Forth und Milb. biebftable bat ce bei ben bieruber beffebenben besonbern Boridriften fein Bemenben

> 414. (88, 586 - 559.) The Herister

Reim erfen und zweiten Rudialle iff gegen ben Dieb bie Reifimmung bes & 190 mit ber Maguabe jur Ampenbung ju bring gen, baft in ben Rallen ber 85, 409, 410 u. 411. flete auf Buchthausitrafe gu erten-

Beim britten Rudfalle tritt ohne Unterichieb ber Reschaffenheit bes sulette besongenen Diebflable, fo mie ber fruberen Diebffable, funfgebufabrige bie lebenemierige Bucht. hausitrafe ein.

> 415. (\$, 560.) 6. 56t. ift meageblieben Bumeffungsgründe.

Dei Bumeffung ber Strafe ift auf ben größeren ober geringeren Siterth bes frumen. beten Rudficht ju nehmen, und bie Strafe 1) bei Rachtzeit, b. b. nach Connen Un-

2) pon Perfonen, melde fue Lobn ober Soil Dienfte leiften, ober jur Erlernung nach 5. 385. bei bem Berbrechen ber emer Aunft ober eines Geweebes angenommen morben find, an ber Dieuffberrichaft, bem Meifter, Sausberen ober an einer Perfen, milde fich mit bem Ebater in berielben bauelichen Gemeinicaft befindet, verübt meeben ift.

 416. (§§, 562 — 565.) Beblerei.

mie Reamte melde mit einer Trangus. perion again melde fie eine Unterfudung ju führen baben, ober welche ihrer amtlichen Mufficht annertraut ift. fich fleifdlich vermifden ober anbere unguchtige Sanblutgen treiben, find mie bem Reclufte ber Obcenrechte (5 33) und mit fechemenatlicher bie ameijahriger Etrafarbeit zu beftrafen

> 5. 393. 9. 9Ribernatürliche Unnucht

Die mibernaturliche Befriedigung had Cheichlechtstriched mich heftraft.

1) wenn fie an einer Perfen unter Ammenbung pen 3mana eber an entent moch nicht mölf Jahre alten Rinte verübt morben, mit Buchthaus nicht unter funf Jahren.

2) menn ber Ibater eine noch nicht volle fechsiebn Jahre alte Perfon. ober eine folche baju gemiffbraucht hat . 10 melchee er in einem ber in ben 55, 391, n. 392, bezeiche neten Derhaltniffe fteht mit Bucht. haus nicht unter mei Sahren und

3) in anteren Gallen, welche gur Cobomie ju rechnen find, mit Bucht. baus ober Strafarbeit nicht miter einem Jabre.

Bugleich ift, auch wenn nur auf Gtraf. arbeit erfannt morben, ber Berluft ber Ebrenrchte (6. 33.) aufzuiprechen.

5 394

Sat in bem Ralle bes 5, 393. No. 1. bie gemiftbranchte Berfon einen bleibenben Machtheil an ibrer Gefund. beit erlitten, fo ift auf Buchthaus nicht

3ft ber Job ber gemifbrauchten teragua und por Counen Mufgang, ober Perfon perurfacht morben, fo treten bie Strafen ein, welche fur biejen Sall Rothjucht flattfinden.

> 8. 395. 10. Girobe Angriffe auf bic meibliche Chaambaitiateit.

Grobe Ungriffe auf bie meibliche Chaambaftigteit fint, fefern nicht nach ben Borichriften ber 66. 383-387., 391. u. 392. eine bartece Etrafe fatte findet, mit Gefananif nicht unter einem Der Cachen, von benen er weiß, baß Monate ober mit Etrafarbeit bis ju

Huch fann auf ben Rerlift bee Bortheilen eines ju feiner Remitnif gefont Chrencechte (b. 33.) erfamit werben.

Ministerial - Ontmurf.

Cammiffiang - Entmurf

Staatsraths - Entmurf

8 506

Norfieber . Auffeber . Lebeer und anbere Beamte on öffentlichen ober Mrinats. Pehrs. Unterrichte ober Griebungs, Auftalten Wringt, und Sanslehrer ober Gre sieber und überhaupt alle biejenigen, melche mit bem thetemide abor thriebung ber Tugend fich beichäftigen follen megen bes, mit einem ibeer Mufficht, Gruiebung und Untermeifung anvertrauten Matchen begangenen Beiichlafe mit zwei . bie vierjabriger Buchthausitrafe belegt, ibree Mutce entiett, und ibree Berufes auf flete für unfabig erflart merben.

8. 507.

6. Mibernatürliche Befriedigung ber Bolluft:

Die mibernaturliche Befriedigung ber Dolluft wieb, in fefeen bei berfelben bie Beffinmung bee 5. 515. eintritt, femohl an bem Shater, ale an bemjenigen, melder fich zu biefem Beegeben bergegeben hat mit ein, bie ameijabriger Aebeitebaueftrafe gegbubet. 9Renn jeboch Dicfelbe mittelt ber 5. 495 gebache ten Gemalt ober Probungen ober in ben 85 485. bis 488. . und 55. 496. 506. ermahnten Beebaltniffen und Gallen begangen ift, ober bie 5, 497, gebachten Gelgen gehabt bat, fo ift auf bie, in ben vergebachten 55. bestimmte Strafe zu ertennen, biefelbe aber um Die Salfte ber . im erften Abidnitt bes gegenwartigen &. für bie mibernaturliche Befriedigung ber Rolluft überbaupt angeordneten Strafe ju erhoben.

6. 508.

7. Berlebung ber Schaambafilafeit.

thatlichen Behandburgen formerlichen Beschähraungen ber gemeinmäffigen Diebenhehlerei (5. 417.) und Diffbanblungen foll, wenn boburch qualeich bie fo wie in allen Rudfallen bei bem Diebftabl Schaambaftiafeit bee Aubern verlent worben, nach und bee Bellerei ift jebereit auf Stellung Magfgabe biefer Berletung erhobet werben.

509.

8. Berführung ber Jugenb gur Ungucht.

Derienige, melder ingendliche Berionen abfichtlich burch unguchtige Sanblungen eber Morte que Wolfuft ober Unsucht reigt ober perführt, ober ihnen zur Refriedigung berfetben Rath ober Anleitung giebt, ober fie in bem Sange ju folden Ausschweifungen beffarft, foll, in fefern er beshalb nicht ale an einem femereren Meraeben ale betbeiligt angufeben ift, mit Befangnifiober Mebeitebaueftrafe von brei Monaten bie in einem Jahre belegt merben.

§. 510.

Diefe Cteafe foll aber gegen leibliche, Stief. Aboptiv , ober Pflege , Eltern, Bormunber und bie, in ben 55. 504. 505. u. 506, gebachten Perfonen, welche biefes Beegebene fich ichulbig machen, obne Untericbieb bee Beichlechte, verboppelt meeben.

> 6. 511. 9. Ruppelei.

Der ben unguchtigen Umgang gwifden Perfenen verichiebenen Beichlechte burch Gerobirung ober Ber- gefeben, wenn ber Inhaber bie Cachen ver. fremte bewegliche Cache ihrem Cigen-

menen Diebflahls nimmt, mirb nach 5 71 mit ber Magigabe beifraft. ban nach Bemanbnift ber Umtfanbe auch auf Buchthausftrafe, niemale aber auf Gelbbufie ertannt merben fann

216 Sebler ift auch berienige anzufeben. melder Cachen, pon benen er mein. Dafi fie gefloblen fint, fauft ober zum Pfante nimmt

5 417

Mer aus ber Recheblung geffehlener Gachen ober ber Regfinftigung non Dieben ein Gemerbe macht, bat Buchthausftrafe bis ju funf Sabeen permirtt.

211s gemerbmäßiger Sehler mirb berie nige angesehen, melder bas Rerbeechen mehr als ameimal begangen hat

6. 418. (8. 566.)

Gewerbtreibenbe, inebefonbere Pfanb. leiber . welche gefloblene Cachen faufen ober ober perheiratheter Perfonen buech feine um Piante nehmen, nachbem fie burch eine Bermittelung, obee burch Gemabrung, antliche Befanntmachung von bem Diebitable ober Rerichaffung ber Gelegenheit barn und ben Rennzeichen jener Cachen befondere beforbeet, bat neben bem Berlufte ber benacheichtigt weeben find, follen nach Bor Chrenrechte (5. 33.) Strafgebeit ober idrift bee 5. 416. beftraft merben.

5. 419.

Gemeinfame Beftimmungen : a. Bolizei-Auflicht. Bei bem ichmeren Diebffable (5. 404.). Die Strafe ber Cheenfeanfungen, Beleibigungen, bei bem Diebftable in Banben (5. 412.), bei unter Dolizei-Municht zu ertennen.

In miefern lettere auch in anberen Ral. len bee Diebitable und ber Seblerei eintreten fell, bat ber Biichter ju eemeffen,

8 420

b. Rorperliche Buchtigung. Bei bem im geften Cane bes 5, 419.

bezeichneten Berbeechen bes Diebflahle ober ber Beblerei fann, in fofern zeitige Greibeiteftrafe einteitt, qualeich auf forpeeliche Buchtiauna erfaunt werben.

5, 421, (\$5, 594 - 596.)

II. Unterfcblagung.

Der eine frembe Cache, melde er auf Grund eines beren Beransaabe an ben Gie aenthumer ober einen Deitten bebingenben Rechteverhaltniffes in feinem Befite ober feiner Gemahriam bat, fich rechtemibria queianet, ift ber Unterichlagung ichulbig.

Mis Bueignung wird es infenberbeit an-

5. 396 11. Deffentliche Berlenung ber Geham. hattinleis

Gleiche Strafe (5. 395.) trifft ben. welcher fich effentlich eines groben Blere lebuna ber Chambaftiaf eit ichulbia macht

5 307 Gben biefe Etrafe (8. 395.) bat berieniae permirft, melder unzüdstige bilbe liche Daeitellungen ober Ochriften bi. fentlich ausstellt ober im Umberfragen

Much find Countlide Grematore folder Darftellungen und Odriften in mie bie Platten ober Tormen, mit benen bie erfteren angefertigt find ju fonneziren und zu veenichten

§. 398 12. Ruppelei.

Der Die Ungucht minbeejabriger Buchtbaueftrafe bie ju beei Jahren ver-

5. 399.

Mer ber Unrucht burch feine Mermittelung ober burch Chemahrung ober Berichaffung ber Gelegenbeit bagu aus Gewinnfncht Boricbub leiftet, ift mit Buchthausftrafe pon einem bis ju funf Jahren zu belegen.

§. 400. Diefe Strafen (64. 399. n. 399.) fonnen bis zur Derbonnelung geicharft merben, wenn jur Berubung bes Berbeechens Gewalt ober binterliftige Runff. griffe quaemantt morten finb.

> 5, 401. Bolizeilide Borfdrift.

Meibenerfouen, melde ben politeis lichen Anordnungen jur Berbittung ber gewerbmäßigen ober öffentlichen Unzucht umiberhanteln, find von ber Polizeibes borbe, obne Bulaffung eines gerichtliden Berfahrens, mit Gefangnin bis au feche Wochen au befteafen.

Ziebsehnter Titel.

Diebftahl und Unterfdlaguna.

§. 402. 1. Diebflabl. Begriff.

Ginen Diebitabl begeht, wer eine 12

Miniferial - Entmurf

Cammiffians - Ontmurf

Staaterathe . Intmirf.

ichaffung ber Gelegenheit ju bemielben ober fonft por- aufiert, perpfandet ober verbeaucht, ober ben fanlich beforbert ober erleichtert, macht fich ber Aurvelei Befit ober bie Gewahriame berfelben wiber ichulbig und foll mit fechemonatlicher bie einighriger befferes Biffen bem Berechtigten ablaugnet, Meheitshausfteafe belegt merben.

5. 512.

Ge foll jeboch Buchthausstrafe von ein bie wier achtet, wenn berienige, welcher eine Cache Tabeen eintreten menn bie Auppelei

1) gegen (Entgelb ober 2) miffentlich an minteriabrigen und verheiratbeten ober Merionen heatugen morben unter melden bie Unsucht nach ben 65, 485 - 489. 65, 499-506. frafbar ift.

6 513 10 Borbelle und anbeee unauchtige Rirthichaften: Dee ohne austrudliche polizeitiche Gelaubniff ein Borbell ober eine andere, ju gleichem 3med beffinnnte Bietbichaft ober Unfalt balt, bat zweis bie vierjabrige

Ruchthausstrafe nermirtt.

6. 514. Der Birth einer Borbell : ober anbern folden Anftalt (5, 513.) foll, wenn eine Requensperion burch Pift ober Gemalt von ihm ober mit feinem Borwiffen ober feiner Genehmigung in eine folche Wirthichaft gebracht worben, mit zweis bie achtjabrigem Buchtbaus. wenn biefelbe aber unbeicholten war, mit öffentlicher Musffellung und feche bie zwolffabriger 3mangearbeit beitraft meeben.

6. 515.

11. Allgemeine Bestimmungen. Die in ben 66. 488 - 492, und in ben 66. 495. bis 498, und 65, 500, bis 507, gebachten Berbrechen feten bie forverliche Bereinigung porque, merben aber. fobalb biefe erfolgt ift, als vollenbet angefeben.

8. 516. Die, in ben 56. 484 - 510, ermabuten Berbrechen mit Ausnahme jeboch ber Galle in ben 65. 493. 494, u. 497., werben nicht von richterlichem 21mts. megen, fonbern nur auf Untrag bes Reeletten ober bes Baters ober Bormunbes beffelben, bes anberen Chegatten, ber porgefenten Dieuftbeborbe ober ber

Dienftheerschaft jur gerichtlichen Untersuchung und Beftrafung gezogen. 6. 517. In ben 86, 485, 507, 510, u. 511, gebachten

Gallen find Gitern aufer ber Strafe, ber ihnen gefen. lich auffebenben Rechte über bie Berfon und bas Beemogen ihrer fammtlichen minteriabrigen Rinter, fo mie in ben Gallen ber 65, 503, 505, 506, u. 511, Die bort aebachten Berfonen von ihrem Minte gu entfegen, unb auf immer zu allen ferneren Memtern biefer Art und jur Musubung ibees Berufe fur umfabig zu erflaren.

S. 518. Itt. Polizeiliche Boridriften. 1. Berlebung ber Schaambaftiafeit .

Ber einer groben Berletung ber Schaambaftigfeit ober unjuchtiger Sandlungen ober Reben fich öffentlich größern ober geringern Berth bes Unterfchla-

8 492 (6. 597.) Giner Ilnterichtagung mieb es gleich ge-

gefunden ober auf andere Urt gufällig in feine Chemabriam befommen bat, foldes auf Befragen ber Obrigfeit ablauanet.

6. 423. (68. 598 - 601)

Die Unterichlagung wird mit Gefgnanifi nicht unter leche Bochen ober mit Etrafar: beit bis ju finf Jahren beftraft, und es taun maleich auf Stellung unter Polizei Huffiche erfannt merben.

6. 424.

Ge foll jeboch niemals auf Gefananis umb es fann nach Bemanbnif ber Umitanbe fogar auf Buchthaus bis ju fiinf Jahren erfanut merben meun

1) bas Berbrechen burch Deffnen von Schloft ober Giegel, ober burch Erbrechen von Rehaltniffen verübt woeben ift:

2) Cachen, Die bei einer Paffere. Teuere. ober Griegenoth, ober fonft mabrent eines Mothflanbes ampertraut moeben. unterichlagen fint :

3) Perfonen, melde Hommiffione, ober Gre. Ditionshaubel treiben, Gaftwirthe, Gube leute ober Chiffeleute, öffentliche Boten . Inhaber bffentlicher Mfanbhaufer. besaleichen menn bie pon ihnen angenommenen Bebuffen, 1. 23. Sanblimge. biener, Cheeiber, Muffeber, Jubr. ober Chiffetnechte u. f. m., fich an Cachen. bie ibnen bermoge folder Geichafte ober Chemerbe anneetraut finb . einer Unterfelaauna feulbia machen:

4) Bormunber, Ruratoren, Cequeffer, Teftamente Grefutoren ober Bermalter von Stiftemaen an ben ihnen in biefer Gigenichaft anvertrauten Cachen eine Un-

terfcblagung begangen haben; 5) ber Ibater bei Geichaften, ju beren Rei triebe er von einer öffentlichen Beborbe perpflichtet moeben ift, einer Unterichlaanna fich ichulbig macht.

6. 425.

3m Rudfalle foll febreseit Buchtbaneftrafe und Stellung unter Poligei-Aufficht eintreten; auch fann gugleich auf forperliche Buchtigung erfanut merben.

§, 426, (§, 602.)

Bei Bumeffung ber Strafe ift auf ben !

thumer ober Inbaber ohne beffen Ginmilliaung in ber Abficht manimus hiefelbe fich ober einem Hubern rochts. mibria muneianen

Der Diebitabl ift nollenhet fahalt ber Thater bie Cache an fich genommen bat. 8, 403

Entmenhungen unter Charatten bearunden nur einen Ginil Anferuch 104 3

Diebitahl unter Mormanhton unb Rerichmagerten in auf, und abiteigenber Linie, unter Befcomiffern, fo mie unter Montin-Gitern und Cinbern im. gleichen an Pflege-Gitern, Boemunbern und Gegiebern mirb nur auf ben Antraa bee Beftobleuen beilraft.

Befindet fich feboch ber Refinblene unter ber hauelichen Bucht einer anbern Berfon, fo ift nur lettere zu bem In-

trage berechtigt.

Benn antere Mitidulbiae perbanben fint, ift auch graen biefe bie Une terfuchung nur auf Antrag zu eröffnen.

5. 405 Gemeiner Diebftabl.

Der Diebftahl ift mit Befananif. nicht unter feche Dochen ober mit @trafe arbeit bis zu funf Sabren zu beitrafen. 5 406

Muf Otrafarbeit foll jebergeit erfannt merben, menn

1) ber Diebilab! in einem jum Gottes. biente bestimmten Gebaube began. gen miet und nicht bie frengere Strafe bee 5. 407. No. 1. eintritt : 2) bee Diebitabl an öffenelichen Dentmähleen nerüht mieh

3) Baume, Die auf öffentlichen Megen obee Platen fieben, gefioblen merben;

4) ber Diebftabl an Geteeibe aus freiftebenben, gu

beffen Mufbemabenna aufgeftells ten Grudtbaufen. an Bieb auf ber Beibe, in Pfer-

chen ober Rachtforpeln, an Bienenfloden auf bem Ctanbe.

an Adergerathen auf bem Gelbe. au Zuchen, Linnen, anberen Gemeben ober Gaenen auf bem Rahmen ober auf ber Bleiche

verübt wirb; 5. Bachter Cachen, Die ibrer Bema-

dung anvertraut maren, fleblen, ober einen Diebftabl an felden Cachen wiffentlich geicheben laffen :

Couldig macht, foll mit Gelbftrafe von zwanzig bie genen Rudficht zu nehmen, und bie Strafe Sundere Thalern ober mit Gefangnifi, ober Arbeites besondere bann zu fteigern, wenn bie Unterhausfrafe von einem Monate bie ju einem Jabre und ichlagung von ben im 6. 415. No. 2. benach Umflanden mit fornerlicher Buchtigung volligeilich teichneten Berieuen begangen worben ift. beftraft merben.

6 519

Die Bertliche Musfloffung ober Rechreitung um: auchtiger bifblicher Darftellungen ober Ochriften foll fomeht an bem Austieller, Bertheiler und Dierfaufer. als an beniemigen, melde biefe Gegenftanbe jur Une fellung ober Berbreitung angefertigt ober verfant haben. mit ber in bem 6, 518, gebachten Gelb, ober Ereibeite. ftrafe geghabet merben, und iollen überbem fammtliche Grennlace Diefer Parftellungen ober Cchriften, fo wie bie zu beren Unfertigung gebrauchten Blatten ober Formen fonfiszirt und vernichtet werben. iften biefe Ploridriften teeten auch rudfichtlich ber Offentlichen Die Sehlerei bei ber Unterichlagung Anwendung. Peibbibliothefen ein.

§, 520. 9 Cantubinat

Das außereheliche Bufammenleben von Berfonen nerichiebenen Gefchleche ift nerhoten

1) wenn gwifden biefen Derfonen ein Ghebinbernif Gratt finbet.

- 2) menn fie eines ber, in ben 68, 485 510, ac bachten Reraeben fich mit einander ichufbig gemacht haben :
- 3) wenn fie in biefem Konfubinate Rinber mit ein. anber acceuat baben, ober

4) wenn burch biefes Bufammenleben ein öffentliches Mergerniff entflanben ift.

In biefen Rallen foll von ber Polizeibeborbe bas Bufammenleben bei Gelbbufie von funf und gwangig bis ein Sunbert Thalern, ober bei Befangnifftrafe von brei bis feche Wochen unterfaat, und me im Rall bee Ungehorfame neben Rollifredung biefer Etrafe bice Berbot burch polizeiliche Magfregeln auegeführt werben.

5. 521.

3. Unfittliche Bufammenfünfte :

Die que Unfittlichteit führenben Bujammentunfte ber Perfenen periciebenen Geichlechte aus ben geringern Bolleflaffen bis in ben fpaten Abent, ober jur Racht. seit foll ohne polizeiliche Erlaubniff und Aufficht nicht geftattet, fonbern mit polizeilicher Etrafe geabnbet werben.

8. 522.

4. Durerei.

Reibeperfonen, melde obne polizeiliche Grlaubniff ven ber Ungecht ein Gemerbe machen, follen mit breis bis fecheinenatlicher und im Bieberbolungefalle mit langerer Arbeitebausftrafe polizeilich beleat werben.

8 497 (8 606)

Das über bie Unmläffigfeit einer Strafe bei Entwendungen unter Chegatten und naben Dermanbten (b. 402.) und über bie 21u6fcbliefinna bes Berfahrens pon Amesmegen bei Diebstählen an Pffraeeltern, Bermunbern und Grziebern (b. 403.) peroronet ift, findet 1 Gegenitanbe melde bem Gottesbienfte auch bei ber Unterschlagung Umpenbung.

8. 428. (55. 603. n. 604.)

Die Reffimmutgen über Die Sehlerei beim Diebffahl (58 416 - 420) finben auch auf

> 5, 429, (55, 543, u. 553.) III. Bolizeiliche Strafporidriften :

t) Gutmenbung ober Unterichlagung ben Gartene und Reibfrüchten. Eftmagren ober Getranten jum eigenen Gienufi.

Die Entreenbung eber Unterfcblagung ven Gimagren, Geteanten, Gacten, ober Reibfruchten zum eigenen Genuf ober Berbrauch auf ber Ctelle ober jum eigenen gegemmarti. gen Bebarf, foll, in fofern fie nicht pen ben im 5. 494. No. 3. ermahnten Gerionen, un. ter ben bafelbit angegebenen Berbaltniffen begangen worben, nur mit Gelbbufe bis ju fünfrig Thalern ober mit Gefangnif bis ju feche Mochen beftraft merben.

6, 430, (5, 582.)

2) Unvorfichtiger Antauf geftoblener ober unter-ichlagener Cachen.

Ber gefleblene ober unterfcblagene Cachen ermirbt ober jum Pfanbe nimmt, ben benen er bei Bergleichung ibrer Beichaffenbeit mit ber Perfon beffen, ber fie ibm anbot, und mit ben Umflanben, unter melden bies acichab, vermuthen fennte, baf fie gefioblen ober unterichlagen waren, bat Gelbbuffe bie un funftig Thalern ober Befananif bie am feche Bochen vermirft.

5. 431. (68 583 - 585.)

3) Bflichten ber Pfanbleiber und anberer Gemerbtreibenber.

Rirb eine folde perbachtige Cache (5. 430.) einem Pfanbleiber ober einem Gemerbtreibenben, welcher Cachen biefer Art feit balt, sum Unfaufe ober ale Pfant angeboten, fo ift berfelbe bei gleicher Strafe fculbig, bie Cache anzichalten und an bas Gericht ober bie Bolizei. Obeigfeit bee Drte jur weitern Unterfuchung abguliefern.

6) Glafte in ben Mirthebaufern fleblen : 7) ber Diebetahl mittelft Winbrucht aber 16 utheirang in Mahinha parisht minh und nicht bie threnaere Etrafe bes 5. 407. No. 9 cintritt.

8. 407

Comerer Diebflabl.

Der Diebitahl mich mit Quete. baus von gref bis ju gebn Sabren beficalt menn

unmittelbar gemibmet find aus eis nem 1um Gattesbientte bestimmten (Mehaube entmenhet merhen

2) ber Diebifahl burch Ginfleigen nan Muffen, mittelft Ginbruche, ober mit. telft falider Coluffel, ig einem jum Getteebienfte beftimmten Gebaube ober in bemobnten Webauben perübt mirb:

3) ber Dieb fich in ein frembes bemobn. tes (Behandes einschleicht ober baein perbirat, und in bemfelben ben Dieb. fabl mabrend ber Racht, b. b. in ber Beit ben einer Ctunbe nach Connen . Untergang bis zu einer Stunde por Conuen: Mufgang verübt;

4)ber Diebitabl mittelft Abichneibens. Mblaiens ober Gebrechens ber De. feft gunge ober Bermabeungemittel, buech Hupenbung falicher @Alimet.

a) auf öffentlichen Platen. Lanb. pter Mafferftraffen, imgleichen auf Doft. ober Gifenbabubofen.

b) an ben burch bie Doft, auf Gifenbabnen, ja Cchiffe ober burch Grachtfinheleute verfanbten Cachen verübt wirb :

5) ber Dieb Maffen bei fich führt, fo. fern nicht aus befonbern Umflanben erbeilt baf berfelbe nicht bie Abficht gehabt babe, von ben Baffen Bebrauch au machen.

6) ber Diebffahl von einem Gaffmirthe an Cachen feiner Gafte begangen

ber Dieb eine Baffere, Fruere. ober Rriegenoth, ober fouit einen Rothftand jur Berübung bes Dieb. ffahle benutt :

8) ber Dich fich blobfinniger Perfenen ober Rinber unter molf 3ahren obne Bemalt ober Drobung gegen beren Perfon bemachtigt und ihnen 12 .

Ministerial _ entmurf.

Commiffions - Entwurf.

Staaterathe _ #ntwurf

Meunter Titel.

Berbrechen miber bie perfonliche Breibeit.

8 523

I. Miberrechtliche iBeidrantung ber perfonlichen Greibrit. Ther guffer feinem Amte ober ohne andere Befunnif einen Menichen miber bellen Millen ober menn berfelbe unter achtiebn Jahre alt ift obne Ginwillianna feiner leiblichen, Abonting ober Pflege-Gitern, Rorming ber ober Grueber mit Gemalt ober Lift abfichtlich feitbalt, einfperet ober auf abnliche Mrt bes Gebrauchs ber verfonlichen Greibeit beraubt, foll, wenn biefe Greiheits Gntziehung

1) nicht über zwei Jage gebauert bat, mit pierzebntagiger bis fechemengtlicher Gefangnifffraje.

2) bei einer langeren Dauer aber mit Gefangnifie ober Arbeitehausifrafe von feche Monaten bie ju gwei Jahren, wenn fie aber über brei Monate aemahert hat mit Buchthaustitrafe non minbellens pier Jahren

beleat merben

Bei Abmeffung ber Strafe muß permalich auf bie Abficht, Die Art und bas Daaft ber Greibeite. Beraubing, fo mie auf bie Rehanblung mahrend berfelben Rudficht genommen und nach Magfgabe biefer Umfante auch ba, me Buchthaueftrafe nicht beftimmt ift. auf biefelbe erfannt werben. 6. 524

Der einen, ju feiner Familie nicht geborigen Geiflee, ober Gemuthefranten, wenn auch aus guter 21b. ficht, langer ale acht Zage feitbalt, obne bies ber Doligei Beborbe angugeigen, bat polizeiliche Gelbrufe bie ju breifig Thalern ober Gefangnifftrafe bie zu einem Monate verwirft. Benn aber feiner Sandlung eine feinbielige, eigennuftige ober fonft ftrafbare 21bficht zum Brunde lag, fo treffen ibn Die 6.523, bestimmten Strafen, ober auf Die im 5. 317. bezeichnete Beife 5, 525.

Beber Privatmann ift aber befugt, in Ermangelung quaenblidlicher obrigfeitlicher Sulfe einen Menichen mit Bemalt feffinbalten und ibn an biefem 3med ju per, Berfibung bes Raubes Mehrere Theil ge-

folgen, wenn bie Teithaltung beffelben

erforberlich ift und baburch von berfelben Befahr ichwere Berletung bewirft bat, mit bem Tobe und Nachtbeil abgewender wird, wohin infenberheit zu beitrafen. bie Ergreifung ber, auf ber That ober auf Bortebrungen, fie ju begeben , ertarpten ober flüchtig geworbenen Berbrecher, ber fledbrieflich verfolgten Perfonen, ber entwichenen Befangenen und ber neten Gallen wird ber Raub mit funfighriger Lanbifreicher gebort, ober 2) jur Giderung ober Wiebererlangung bebrobeter

ober entwendeter Gegenftande bee Bermogene bee gere, ale gebufabrige Buchthausftrafe erfannt Reifbaltenben ober Unberer nothwenbig, ober

3) wenn biefelbe burch Bererbnungen ober obrigfeitliche Anmeifung allgemein ober in einzelnen Gal-Ratten befonbere angeorbnet ift.

In Diefen Sallen find Die Berfolgenben ober Reffnebmenben befugt, bie jur Erreichung biefes 3mede noth-

£ 439 (605) 4. Miberrechtliche Bueignung verichaffener Gifen. Punition

Wegen ber miberrechtlichen Queianung ber bei ben Uebungen ber Artillerie perichofe fenen Gifen : Munition . bat es bei ber Der: arbauna nom 23. Juli 1833, fein Remenben

Inbeffen foll ohne Huterichieb bes Merths bes Unterichlagenen bie Otrafe mir in (Selb. buffe bis ju funtug Thalern ober in Gefang nift bie zu feche Bochen befleben.

Mchtiebuter Fitel.

Raub und Groreffung. 8. 433, (88, 568, p. 569.)

66, 570 u. 571, fint meageblieben. 1. Raub. Beariff.

Ser um einen Diebftahl (8. 401.) auszuführen, ober wer nach polibrachtem Diebilable auf frifder That, um fich im Befitte Des gefiobienen Guts ju erhalten, gegen eine Berion Gewalt verübt, ober folche Drebungen anmenbet, melde mit gegenmärtiger Gefabr für Leib ober Leben verbunben finb. ift bes Raubes ichulbia. Das Berbrechen if pollenbet, fobalt in ber ermabnten 21bucht

Gemalt ober Drobung angervandt ift. 434. (6, 572 — 578.)

3ft von bem Ranber Temant getobtet. verlest worben, fo wird ber Rauber mit bem Jobe beifraft.

Saben in einem folden Talle an ber nemmen, jo fint fie fammtlich, obne Rudficht 1) entweber fur bie öffentliche Rube und Gicherbeit barauf, wer von ihnen bie Sobtung ober

5. 435.

In aubern, ale ben im 5, 434, bezeiche bis lebensmieriger Buchthausftrafe belegt.

Ge foll jeboch niemale auf eine gerinmerben, menn

1) ber Naub mittelft Ginbruchs ober Ginfleigens in Gebanbe ber im 6, 404. No. 2. bezeichneten Urt, ober

2) auf einem öffentlichen Wege ober Plate perubt morben ift:

(Rell ober Gachen melde fie en ober hei fich tragen meaniment 5 408 41 400

Su hen hemohnten (Mehlinhen manhen gerechnet : 1. Saufer, Bebanbe, Chiffe und Sutten

in melden Meniden mohnen follte fich auch gur Beit bes begangenen Diebflable Miemant barin aufgehalten haben:

2) ber ju einem bewehnten Gebaube geborige Sofraum, in fofern berielbe umidsleffen int. forrie bie in einem folden Sofrann befinblichen Gebäube ieber Art.

Gin Sofraum ift umichloffen, wenn man in benfelben nur burch ben (Bebrauch pon Colliffeln burch & nbrechen ober Ginfleigen gelangen fann.

8 400 216 Ginffeigen von Huffen ift anzuseben, wenn eingebrungen mirb

1) in Gebaube ober umichloffene Bof. ramme über Dachwerf, Thuren, Manern, ober anbere mer Counte webr gegen bas Ginbringen pon Menichen bestimmte Ginfriebigungen.

2) in (Sehande burch Tenfler, Wellerin. ther ober aubere beraleithen nicht min Ginaanae beffimmte, unter ober über ber Grbe befinbliche Defimmaen.

8, 410. Ginen Ginbruch begebt.

1) mer mittelft irgent eines Berfrengs ober out iraenb eine aemaltiame Weife entweber einen verber nicht porbanten gewesenen ober einen perfcbloffenen Gingang fich eröffnet, ober eine ichen vorbandene Deffmung jum Ginbringen erweitert, ober fouft eine Deffnung macht, mittelft welcher er ben porbanbenen Ginaana um Ginbringen fich effnen, ober auch, obne einzubringen, Die Entwendung im Innern vollbringen fann, imaleichen

2) berienige, welcher im Junern eines Gebaudes in porftebenber Beife Thuren, Quante, Gingange ober Durchgange, Corante, Riften ober aubere abnliche Bebaltniffe eröffnet.

5. 411.

Unter falichen Schluffeln werben verflanben: Dietriche, gaden und anbere jum Deffnen von Schlöffern geeignete Werfzeuge, fowie nachgemachte,

Minifterial _ Gntmurf

Cammiffions - Entwurf.

Stantarothe - Entmurf

menhinen Mittel in fofern ausumenben, als fie nach ben Handanben bes einzelnen Falls mit ber Schmere bes Derbrechens und ber Gefabrlichfeit bes Bliebenben für bie öffentliche Sicherheit nicht aufer Berbaltnift fieben und bie Teifhaltung nicht auch burch gelinbere Mittel erreicht merben fann : Die Racheifenben und Geffneh. menben find bierbei in Rudfucht auf ben Gliebenben mb Teffgenommenen flets als im Quitanbe ber Roth. mehr hefindlich angufeben, welche bagegen ben Gliebenben rer mit bem Lobe und an ben Theilnehmern und Reffgenommenen nicht ju Ctatten fommt. Der Webeguch tobtlicher Raffen jut jeboch bierbei nur gegen Morber, Zobichlager, Rauber, Branbftifter. Gutfübere und andere Berbrecher biefer ichmeren Gattuna aufaiffa.

Die Tefinehmenten muffen aber bei ber 6. 523. beffimmten Etrafe ben Angebaltenen fofort ber Boliteis Obriafeit in beren Begirf fie ibn angehalten baben. jur meiteren Berfugung abliefern und benfelben . nach bem fie feiner fich bemachtigt baben, bei ben für Diffe banblungen und forperliche Berlebungen bestimmten Gerafen ohne bringenbe Beranlaffung von feiner Geite. meber thatlich behandeln ober minbaubeln, noch, baf bies non Anberen geichebe, geftatten.

5. 526.

Much ift ieber befiggt, einen Anbern, um ihn einer. beffen Beben ober Glefunbheit bebenbenben Glefahr ju entrieben. fo lange lettere banert, anzuhalten, er muß aber bei ber 6, 523, bestimmten Strafe bies und bie Beranfaffung fofert und frateftens binnen groble Stung bee 5. 416. mit Buchthaus bis zu funf Jahr ben ber Beligei Beborbe angeigen.

6. 527

Diejenigen, welche in ben 66. 523 - 526. aebachten Rallen vermoge obrigfeitlicher ober auberer amtlichen Befugniffe banbeln, werben nach ihren Uniteund Dienft Borichriften beurtheilt.

5. 528.

Brivatperfonen burfen burch Bertrage vorfiebenbe Reftimmungen nicht abanbern und über biefelben binaus einer Reichraufung ber verfonlichen Greibeit fich unterwerfen ober anmaagen; folde Bertrage find nichtig und follen an bemienigen, welcher biefe Beidranfung fich ausbedungen bat, mit willfürlicher Gefanquiff. ober (Belbitrafe geabubet merben.

> 6. 529. II. Menideneaub.

Derienige, welcher in feinbfeliger ober verratheriicher Abficht gegen ben Staat, aus Rache und Geinb. fchaft ober eigennutigee ober anderer ftrafbarer Abficht, wiberrechtlich burch Lift ober Gewalt eines Denichen fich bemachtigt, und ihn aus ben Roniglichen Staaten entfernt, und in auswärtige Gewalt und Botmaffigfeit bringt, foll

I. wenn ber Geraubte in ber auswartigen Botma. figfeit getobtet morben, falls ber Rauber bice por bem Raube mußte ober bie Tobesgefahr vermuthen fonnte, mit Tobeeftrafe, fonft aber mit öffentlicher Mueftellung und lebenemieriger 3mangearbeit;

3) ber Mauber Maffen bei fich geführt bat :

4) bei bem Raube, um bie Entbedung pon Bermbaenefruden ju ergmingen, ein Menich gemartert morben ift.

5 436

Want in Randen wird an bem Unfish. mit lebenswierigem Buchthaufe beitraft.

8. 437.

Mer ichen früher megen Raubes beitraft worben ift. und bies Berbrechen von Reuem begebt, ift mit lebenewieriger Buchtbaueffrafe frafe. ut belegen.

8, 438,

Buchthausifrafe perurtheilt merten, fann gugleich forperliche Buchtigung einterten. Diefelben find ieberzeit unter Dolizeis

439.

Mufficht zu flellen.

Mer fich ber Sehlerei in Reung auf aceaubte Cachen ichulbig macht foll meun er non bem Raube Cenntniff hatte in bem Galle ren, und in bem Ralle bes 5, 417, mit fünfe bie gebnfabrigent Buchtbaue bestraft merben. Much finben gegen ibn bie Reffinmun. gen bes 6, 438, Ampenbung,

> II Grereffuna 5. 440. (\$6.588 - 593.)

Der, aufer bem Ralle bes Raubes, burch Gemalt ober Dechungen Temanben gu einer Sandlung, Dufbung ober Unterlaffung nothigt, um fich ober Unbeen einen eechtemibrigen Bortheil zu verichaffen, macht fich ber Grereffung fculbia.

Das Berbrechen ift vollendet, fobalb in ber erwahnten Abficht Gewalt ober Drobung fteafe ein. angemanbt ift.

8. 441.

3ft bie Erpreffung mitteift Bewalt an Berionen ober mittelft Drobungen, Die mit gegenmartiger Gefahr fur Leib ober Leben verbunden find, verübt worben; jo treten nach Berichiebenbeit ber Ralle bie in ben \$6. 434-438, bestimmten Strafen bes Raubes ein.

§. 442.

In anberen, ale ben im §. 441. bezeichneten Gallen wird bie Erpreffung mit Gtraf-

perinherte und folde Adlivitel melde nicht für bas bamit geöffnete Gelaff beftimmt maren. Den faliden Schlur ffeln find bierin bie pon bem Diebe porber entmenbeten rechten Schluffel aleich zu achten. 410

Diebftabl in Banben. Diebffahl in Banben (5 60) wirb mit fünf. bie funfgebniabrigent Buchthaufe beftraft

We einer ber Theilnehmer als Minführer aufgeteeten in trifft henfelben jebniabrige bie lebenemierige Buchthaus,

> 5. 413. Peidenbiebflabl.

Diebliable an Wegenftauben ner-Begen Rauber, welche ju einer geitigen ubt melde einer bereite ju ibrer Rubeftatte gebrachten Leiche beigegeben maeen, fomie bie Entwendung einer Leiche ober eines Theiles berfelben, merben mit Strafgebeit bie ju funf Cabren bestraft.

3ft ber Diebitabl von Zobten. grabern ober anderen auf bem Rrieb. bofe angefiellten Auffebern begangen. fo eritt Buchtbaueftrafe bie ju gebn Jahren ein.

5. 414. Der Forth, Bilb: und Gifchbiebflabl wird nach befonderen Borichriften beftraft.

6, 415, Radiall.

Beim erften und zweiten Rudfalle ift gegen ben Dieb bie Beftimmung bes 5. 123. mit ber Maafigabe in Mumenbung ju bringen, bag in ben Raffen ber 85. 405, 406. und 413. itees auf Buchthausftrafe ju erfennen ift. Beim britten Rudfalle tritt fünf. gebujahrige bie lebenewierige Buchtbaus.

Ce macht bierbei feinen Unterdieb, ch bie fruber verübten Berbrechen Diebffable ober gleichartige Berbrechen (§. 124.) fint.

6. 416. Die Etrafe ift bei bee Bumeffung befonbere bann ju fleigern, wenn ber Diebitabl

1) bei Rachtzeit (§. 408. No. 3.), ober 2) pon Perfonen, welche fur Lobn ober Roft Dienfte leiften, ober gur Erlernung einer Runft ober eines

Miniferial _ Entwurf

Cammiffiang - Gntmurf

Staataratha - Cotmurf

II menn ber Geranbte in andere Relttheile ober arbeit ober Buchthaus bis zu gebn Sahren bauernbe ober harte Gefangenichaft geführt morben befrait und ber Thater unter Bolizei Auflicht if mit öffentlicher Austrellung und ichensmieriger gestellt 2manasarbeit:

III in andern Sallen aber nach Magigabe berfelben brei Jahren zu ertennen, wenn bie Greverfung mit Buchthaus von vier bie acht Sabren ober mit burd munbliche ober icheiftliche Bebrobung 3mangearbeit bis grangia Jahren beftraft, Diefe mit guffinftiger Berühung eines Morbes ober Profest what wenn he beren Ablant ber the ciner Heberichmennung (5.520) ober Beant. raubte feine Greibeit noch nicht wieder erbalten ftifrung (66, 524, 525.) geicheben ift. hat, bie babin, baf bies geschehen ift und menn berfelbe unter ber ausmartigen Botmaniafeit geftorben ift, auf Lebensteit verlangert merben Rei Jumeffung ber Strafe ift fomohl auf bie Ablicht Jumeffung befoubere zu ffeigern, wenn fie un-Des Berbrechere und Die Gebeblichfeit bee, buech ter ber Borfpiegelung einer Amtsgewalt berbas Berberchen fur ben Staat ober ben Geraub: ubt worben ift.

ten bezwechten Rachtheile, ale auf bie 21rt bee Hueführung umb bie pon bem Geraubten in ber fremben Rotman afeit erlittene Behandlung Rud: ficht ju nehmen, und fann bie Strafe bei barter und graufamer Behandlung bes Geraubten auf lebenemieriae 3manasarbeit geffeigert weeben.

5. 530. Der einen Minteriabrigen miber beffen Millen ftrafen. ober amar mit beffen Buffimmung, aber ohne Genebmigung ber Gitern Rormunber ober berienigen, pon melden er rudfictlich ber Dienofition über feine Berfon abbanat, mit Gewalt ober Lift bemienigen welchem er in Rudficht auf biefe Dierofition unterwoefen ift. entriebt, um ibn in Abbangiafeit von einem Andern ju beingen, ober um aus Diefer Gutziehung Geminn ober Rortheil ju gieben, foll mit Arbeite, und bem Befinden nach Buchthaueftrafe bie zu acht Sabren belegt werben. Wenn bies Beebeechen aber an einem Rinbe unter gwolf Jahren verübt woeben, um baffelbe jum Betteln ober ju unfittlichen ober eigennütigen Breden ju gebrauchen, fo tritt öffentliche Aneitellung nnb Buchthausstrafe nicht unter nier Jahren ober 3manabarbeit bie zu zwolf Sahren ein. Bei Bumeffung ber Ctrafe ift auf Die Abficht bes Berbrechere, Die Met ber Musführung bes Beebrechens und bie Rebandlung bee bei Ceite geichafften Menichen Rudficht zu nehmen.

In allen biefen gallen wird jeboch bie Strafgeit, wenn bei beeen Ablauf Die gefloblenen Rinber noch nicht bis ju funf Jahren und mit Gelbbuffe von wieber berbeigeschafft find, bis babin, baß folches gefcheben ift, veelangert.

8, 531. III. Gntführung.

Ber mit Gewalt. Drobungen ober Lift einer Requensperion miber ibeen Billen fich bemachtigt und Diefetbe entfübet ober bei fich gurudbalt, um bie Ber, und ce fann nach Bemandniß ber Umffanbe (b. 407.), bei bem Diebilable in Ban. beiratbung ober ben Beifchlaf mit berfelben ju bewir fogar auf Buchthaus bis ju funf Sabren er fen. foll

I. wenn feiner biefer 3wede erreicht ift, mit zwele bie

vieriabriger Buchteaueffrafe : II. wenn aber einer berfelben erreicht ift.

1) falle bie Entführung mit Gewalt begangen mar. mit achte bis gwolfjabriger,

Reboch ift auf Buchthaus nicht unter

Die Gtanfe bes Genarffung ift bei ber

5. 444.

Die Dechung mit einer an fich erlaub. ten Sanblung gur Erlangung unrechtmaßigen Geminne, ift mit Gefanguift nicht unter ein nem Monate und maleich mit einer Gelbbuffe pen funfaia bie zu eintaufent Thalern zu be-

Menniehnter Titel.

Betrug unb Untreue. 4. 445. (8. 608.)

1) Betrug

Der, um fich ober Aubern Portheil gu verfchaffen, ober auch nur, um ju fchaben, Temanben graliftigerweife in einen Brithum perfett und babuech in Cchaben beingt, beacht einen Betrua.

8, 446, (\$8, 669, 612, 613, 626, 627.) 66. 610. u. 611, fint meageblieben.

Der Beteug wird mit Gefangnif nicht unter vierzehn Zagen ober mit Strafarbeit funfag bie zu taufenb Thalern beftraft: auch fann babei auf Ctellung unter Polizei : Muf. ficht erfannt merben.

> 8. 447. Ge foll febech niemale auf Gefananifi.

fannt merben, wenn ber Beirna perüht marb: 1) bei Beichaften, zu beren Betrieb ber Rudfallen bei Diebflubl und Behlerei

Thater von einer öffentlichen Beborbe ift jebergeit auf Stellung unter Poli-

verpflichtet worben ift: 2) von Bormunbern, Suratoren, Cequeftern,

Gemerhed angenommen marken fink an ber Dienitherrichaft, bem Delfler Causherry oher an einer Man. fon . welche fich mit bem Thater in berichen hauslichen Obeneine fchaft befindet, verübt wirb.

> 8. A17. DeMerei

Mer Cachen nen benen er meif. baf fie aefichlen find, perbeimlicht, ober einen Dieb in Beuebung auf ben perübten Diebftahl aus eigenem Intereffe begunftigt ober an ben Rortheilen ein nes ju feiner Renntuif gefommenen Diebflabte Theil nimmt, wird nach 5. 72. mit ber Dagfagbe beilraft. baff nach Remandniff ber Hmffanbe auch auf Buchthausttrafe, niemale aber auf Gelbbufie erfannt merben fann

Mis Sebler ift auch berienige ans michen melder Caden non benen er weiß, baf fie acftoblen fint, fauft ober jum Pfanbe nunmt.

5. 418. Wer aus ber Berbeblung aeffoble. ner Cachen ober ber Begunftigung von Dieben ein Bewerbe niacht, bat Buchthaueftrafe bie zu funf Jabeen ver: wirft.

Mis gewerbmaniger Sehler mieb berienige angefeben, melder bas Diere beechen mehr ale arreimal begangen hat.

> 6. 419. 3m Rudfalle (66. 417. 418)

finden bie Beftimmungen bes 5. 415. Anmenbung.

8, 420, Gemeinsame Beftimmungen a: Berluft ber Ebrenrechte.

In allen Gallen bee Diebffable und ber Beblerei tritt, auch wenn nur auf Gefananifi ober Strafarbeit erfannt wirb, ber Berluft ber Cheen. rechte (5, 33.) ein.

> 6, 421. b) Polizei-Aufficht.

Bei bem ichweren Diebftable ben (6, 412...) bei bee gewerbmanigen Diebeebeblerei (6, 418), fomie in allen gei-Mufficht gu erfennen. In wiefern lettere auch in anter-

Zestamente Erefutoren ober Bermaltern ren rallen bee Diebstable und ber

Minifterial - Gutmurf.

Commiffians - Gntwurf.

Stantaratha - Frimurf

2) falls berfeibe aber burch Drobungen ober Pift haminet may mit acht, his tehnishriger

Omanagarbeit beffraft merben.

Stenn iebach in bem Wall unter II. No. 1 aufer ber bei ber Entführung eingetretenen Gemalt auch zur Grreichung bes Beifchlafe Gewalt angemenbet ober biefelbe zu aleichem 3med in bem unter II. No. 2. gerachten Rall Ctatt gebatt bat, und mirfliche Worthuncht begangen ift, fo tritt fünftebniabrige bis lebensmieriae 3manafarbeit ein.

Denn aber bie Entführte gemifbanbelt worben

ift fo ift in allen charbachten Sallen

1) menn bie Mifibanblungen Die, im 6, 436. 1. angeführten Rachtbeile für bie Entführte ober beren Job veraulafit baben, fowohl in bem Gall unter I. als in bem unter II bie Strafe auf zwanzigiabe rige bie lebenemierige 3mangearbeit, welche lettere. menn ber Seb baburch verurfacht ift, allemal Statt finbet: umb.

9) menn bie Miffbanblungen feine biefer Tolgen gehabt haben nach beren Rerbaltniff, in bem Rall unter I, bie auf gebnfabrige, in ben Rallen umter II No 1 u 9 aber bis auf funfzehniäbrige. und, wenn qualeich Mothaucht verübt worben, auf

gwangigiabrige 3mangearbeit

m erhöhen. Der Entführer macht fich, wenn er bie Entführuna auch nicht in ber Abficht bie obgebachten 3mede berfelben für fich ju erreichen, fonbern um bie Entführte w einem jener 3mede einem anbern zu überliefern, begangen bat, Letteres mag erfolgt fein ober nicht, bes Berbrechens ber Gutführung bennoch fculbig, und verfällt in bie obgebachten Strafen, in fofern fie fich nicht auf ben Beifchlaf begieben, und ift ale Diturbeber ber ben bemjenigen, welchem er bie Entführte überlaffen bat, an berielben perubten Berbrechen angufeben.

6. 532. Wenn eine über vierzebn Jahre alte, unter elterlicher , permunbichaftlicher ober anberen Gewalt unb Abbangigleit ficbente Rrauensperfon gwar mit ihrer Buftimmung, allein ohne Biffen und Billen ihrer leib. lichen, Aboptiv. ober Pflege: Eltern, ihres Bormundes Die Konfiefation ber unrichtigen Magis und ober beejenigen, von welchem fie fonft perfonlich abbangt, in einer ber im vorigen & gedachten Abfichten entführt Die Konfiefation ber noch im Befite bee Beober wrudbebalten morben, fo foll

1. wenn feine, jener Abfichten erreicht worben, ber Gutführer mit ein bie breifahriger Arbeitebaus. ober, bem Benuben nach , Buchthaueftrafe , bie Entführte

einem Jahre belegt, bagegen aber 1) talle auch berfelbe mit Ginwilliaung ber Gutfubr. 8. Dai 1837., welche aufgeboben wirt. ten erfolgt ift, bie eben gebachte Strafe gegen

beibe um bie Salfte erbobet, und 2) falle ber Beifchlaf wiber ben Billen ber Entführ: ten erfolgte, ber Entführer mit acht. bis gebnjab. im 6. 402. bezeichneten Perfonen begrunbet riger Buchthaubftrafe und bei Gratt gefundener nur einen Civil Unfpruch.

pon Griffungen gegen biefenigen, beren Mugelegenheiten ihnen annertrant finh: 3) burch Minbrauch ber Religion religibler

Sanhingen ober folder Sachen melde fich nur jum Gebrauche beim Gottesbienft eignen :

4) burch Minbrauch eines achten, ober burch Unmenbung eines falichen öffentlichen Gieacla Stempela ober Merfreichens:

5) burch fälfchliche Reileanna einer Umts. e genichaft ober burch Boriviegelung eis

nes amtlichen Huftrans. 6) bei Rolleften burch faliche Angabe ibres 3medes ober Unfaffes :

7) burch Diffbrauch einer mar achten, aber für einen Aubern heftimmten öffentlichen

8) burch Bernichtung, Beichabigung ober Unterbrudung von Urfunben :

über ein Scheingeschäft ausgefiellt wor- ichufbig ben ift :

10) burch Berbreitung unmabrer Gerüchte. melde auf bas Steigen ober Zallen bes Preifes ber Ragren ober jum öffentliden Umlauf bestimmten Coulbpapiere ober ben Befit ober Die Bewahrfam einmirfen:

11) non Gewerbtreibenben, burch Anwendung Berechtigten ablangnet. unrichtigen Dagfies ober Gemichte:

12) pon Gewerbtreibenben, welche Golb. Gil ber ober Gbelfteine feil balten ober verarbeiten, burch Berfauf von unechten gleich geachtet, wenn berjenige, welcher ober geringhaltigen Gegenftanben Diefer Urt für echte ober vollbaltige, ober burch Bertaufdung von bergleichen ihnen anvertrauten echien ober vollhaltigen Gegen. flanben gegen unechte ober geringhaltige; 13) boin Berficherer gegen ben Berficherten bein Gigenthumer ju entziehen fucht.

ober bom lettern gegen ben erftern in Bejug auf bas Berficherungegeichaft. In bem Salle gu 11. finbet qualeich

Gewichteftude, fo wie in bem Salle gu 12. trügere befindlichen unechten Bagren flatt.

6. 448.

Die Reffimmung bes 5, 447. No. 13. aber mit Gefanguififtrafe bon feche Monaten bis ju tritt in bie Stelle ber Strafvorichrift im greiten Abfate bes 6. 28. bes Beietes über II. wenn ber Beifchlaf ber Entfubrung bingugetreten ift, bas Mobilior Feuer Berficherungs Bejen, vom fogar auf Buchbaus bie gu funf Jahr

6, 419.

Gin Betrug (§5. 445-447.) unter ben

Schlerei eintreten foll hat her Dichter in ermellen

6 499 e) gemerliche Buchtigung :

Bei ben im erften Pate bes 6 421. bezeichneten Berbrechen bes Dieb. fable und ber Seblerei fann, in fofern zeitige Freibeiteftrafe eintritt, que aleich auf forperliche Zuchtigung er-

fannt merben. 5. 423.

11 Unterichinauna Ber eine frembe bemegliche Sache. melde er auf Grund eines beren De-

raufaabe an ben Gigenthumer ober ein nen Dritten bebingenben, Rechtege. fchafte in feinem Befite ober feiner Gemahriam bat, in rechtsmibriaer 91h. 9) burch Gebrauch einer Urfunde, welche fich jueignet, ift ber Unterfchlogung

216 Queignung wirt infonberbeit angefeben, wenn ber Inbaber bie Cache veraußert, verpfandet ober verbraucht, ober fonft in feinen Ruten verwendet, berfelben wiber befferes Biffen bem

5. 424.

Giner Unterichlagung wirb es eine Cache gefunden ober auf anbere Art jufallig in feine Gewahrfam befommen bat, folches auf Befragen ber Dbrigfeit ablaugnet, ober bie Cache burch Bermenbung in feinen Ruben

8. 425.

Die Unterichlagung wird mit Berfuft ber Ehrenrechte (6. 33.) und mit Gefangnif nicht unter feche 2Bechen ober mit Strafarbeit bie ju fünf Jahren beitraft, und es fann qualeich auf Stellung unter Polizei-Mufficht erfannt werben.

8. 426.

Ge foll feboch niemale auf Befangniß, und ce fann nach Umftanben ren erfannt werben, wenn

1) bas Berbrechen burch Definen von Colof ober Giegel, ober burch Erbrechen von Bebaltniffen verübt mirb:

Sachen, bie bei einer Baffere

Ministerial . Entwurf

Commiffians - Ontmurf

Staaterathe - Ontmurf

Worhundt mit funftebniabriger Imanodorbeit bie Greffibete aber mit Gefananif von feche Mona: bereichneten Beefenen begangen worben. fo em bis tu einem Jahre

beftraft merben

In Inichung ber Mifibanbinnaen treten bie. im 5 531 enthaltenen Moridriften auch bier ein.

8, 533 Menn eine Chefrau entfühet morben ift fo merben gegen ben Gntführer bie 85, 531, m. 532, gehacht ten Strafen um ben britten Theil erhobet und fritt gegen benielben im Fall bee 6, 532, jebesmal Bucht. haueftegfe ein. Die, mit ihrer Buffimmung eutführte von funfgig bie ju toufent Ibalern ju be-Chefrau bat aber anflatt ber . im 5. 532. 1. und II. ftrafen : No. 1. wiber bie Gutführte bestimmten Strafen eben Die Strafe, wie ber Gntführer, mithin in bem Ralle 1. fechatebnmenatliche bis vieriabrige, in bem Talle bes II. No. 1 aber breit bis achtiabrige Buchthaustfrafe perwirft, woacgen in bem Rall bee 6, 532, II. No. 2. gegen bie Chefrau bie fur ben Sall unter 1. No. 1. beffinmte Etrafe eintritt.

Die Entführung eines noch nicht vierzebniabeigen Mabchens, fo mie bie Gutführung einer, pen bem Gneführer abnichtlich burch betaubente ober anbere Mittel in einen millene ober bewuftleien Buftaut perfenten und in bemielben entführten Grauenenerion foll als Gutführung miber ibeen Millen angeseben, und baber nach ben Beffimmmaen bee 6, 531, beftraft merben. Benn bie Gutführung unter ben 55, 496, No. 5.

503, 504, 505, u. 506, gebachten Berbattniffen und Werfenen Statt gehabt bat, fo follen gegen ben Gnt. führer, menn

- 1) ber Beifchlaf ber Gutführung binmgetreten ift in bem Raff bee & 531. II. und bee 6. 532. II. No. 2. bie nach benfelben vermirften Strafen um ben pierten Theil pericharft merben, in ben Raffen bee 6, 532 L. u. II. No. 1, aber Bucht. baueftrafe von ber, um bie Salfte eebobeten Dauer ber, in bem 8, 496, No. 5, unb in ben 88, 503. 504. 505. u. 506. angebeobeten Strafen eintreten, menn aber
- 2) ber Beifchlaf nicht erfolat ift, bie 6, 531, 1, u. 6. 532, II. No. 1. vergebneten Strafen um bie Salfte erhobet . und babei flete auf Inchtbaus. ftrafe erfannt merben. 6. 534.

Die Entführma foll nicht von Autemegen, fonbeen nur auf Unteag unt zwar in bem Rall bee 5. 531. fowohl ber Entführten felbft, ale ibres leiblichen, Alboptiv , ober Pflegeraters , Bormunbes cher Chemannes. in bem Rall bee &, 532, aber ber letteren beffeaft werben, und fiebt es benfelben in bem erften Raff frei. ben Strafantrag mur gegen einen ber beiben Schulbis gen zu richten.

§. 535. Iv. 3mang.

Ber unbefugtermeife Temanten burch forperliche begebt eine Dungfatichung. Gewalt ober Drobungen ju einer Sandinna, Dufbung

Til her Metrus sesen eine her im 5 403 findet nur auf beren Antega eine Reftrafung watt.

8 450 KS 660 - 663 V

Universe her Marminher Outstoren u f m. Regen Untrene im Beruf fint, in fofern nicht burch Die Canblung eine barteer Etrafe verwirft ift, mit Strafarbeit ober Buchthaus bis zu fünf Labren und Gefblufe

- 1) Bermunber, Auratoren, Cemefter unb Rermalter von Stiftungen, welche vorfattlich zum Rachtheile berienigen banbeln beren Rermogen ihrer Mufficht ober Mermaltung anvertraut ift:
- 2) Mafler, Bevollmachtigte, Beiffante, Sautund Birtbichafte Beamte, Santinnasae. butfen und Dienfitoten, welche bei ben ibnen übertragenen Beschäften vorfatlich Diejenigen benachtheiligen beren Gefchäfte fie beiergen.

Bolizeiliche Etrafporidriften: 1) Gebrauch une geftempelen Dagfied ober Gemichte.

Gewerbtreibente, in beren Befin ober (Bebrauch ein mit bem Stempel eines inlanbiiden Gidunge Umtet nicht veriebenet Dags ober Gewicht gefunden wird, follen, auch menn fie fich berfelben nicht in ihrem Gewerbe ber bient baben, mit Ronfiefation bee ungerichten fung befonbere bann ju ffeigern , menn Daafies ober Gewichte und mit Gelbbufe bie Unterichlagung von ben im 6. 416.

In Unfebung ber Beftrafung fonfliger wieb. Reraeben miber Die Dagit; und Gemicht. Orbnung hat ce bei ben barüber befiebenben Berordnungen fein Bewenten.

3mangigfter Zitel. Ralfdung.

8. 452. (88. 631. 632 n. 634.) 1 Miniberbrechen

Wer infantifches ober anslanbifches Detall ober Papiergelb nachmacht, echies Detall: ober Papiergeft in einer Beife peranbert. baf baffelbe ben Chein eines boberen Bierthee erbalt, ober verrufenem Detall ober Papiergethe burch Beranterungen an bemielben bas Anfebn eines noch geltenben giebt, lerei beim Dicbftabl (55, 417-422.)

Das Beebrechen ift mit bem Radma- Unterichtagung Ammenbung.

Towers ober Kriegsnoth, ober fonft mabrent eines Norbelanbes annertrant morben unterfeblasen merben

- 3) Perfonen, welche Rommiffiene-Chaffmirthe, Zubrleute ober Chiffs, leute, offentliche Boten, Inhaber effentlicher Dianbhaufer, besalete then hie non ihnen angenommenen Gebülfen. 1. 23 Sanbtungebiener. Cheeiber, Muffeber, Gubre ober Chiffefnechte u. f. m. Cachen. bie ihnen permine folder Geidente ober Gemerbe anvertraut, finb. unterfeblagen .
- 4) Bormunber, Aueatoren, Cequeffer, Beffamente Grefutoren ober Rer. maltee pon Stiftungen an ben ibnen in biefer Gigenichaft anner. trauten Rachen eine Unterichlagung beachen:
- 5) bieienigen, welche au gemiffen Geicaften von einer öffentlichen Beborbe perpflichtet fint, bicebei einer Unterichlagung fich fchufbig machen.

8, 427,

In Rudfalle finben bie Morfdriften ber &5. 415. und 421. Ine menbuna.

5. 428.

Die Strafe ift bei ber Jumel. von gebn bie funfgig Thalern beftraft werben. No. 2. bezeichneten Perfenen begangen

8, 429, Das über bie Ungutafffafeit einer

Etrafe bei einer Entwendung unter Cheaatten (. 403.) unt über bie 2lusichliefung bes Berfahrene von Umtewegene bei ben im 6. 404, ermabnten Diebftablen vererbnet ift, fintet auch bei ber Unterichtagung fatt.

t. 430.

Die Unterichlagung ber Saus. und Wirthichaftebeamten, Gemeebege. bulfen und Dienfiboten wirb nur auf ben Unteag ber Bereichaft beftraft.

5, 431.

Die Beffimmungen über bie Beb. finben auch auf bie Seblerei bei bee

Cammiffiang _ Entmurf Miniflerial . Sntmurf

Staatsrathe - Gutmurf

ober Unterlaffema gwingt, foll, wenn feine That nicht den ober Berfaliden bes Gelbes vollenbet. ein ichmereres Berbrechen in fich ichlieft, nach Magfi auch wenn beffen Berausaabung noch nicht aabe bee Grabes bee 3manaes und bee beabiichtigten geicheben ift. Geminns mit Geftbuffe bis ju Saufent Thalern ober mit Gefananif. ober Arbeitebausftrafe bis zu zwei Tabren belegt merben.

§. 536.

V. Bolizeiliche Boricheiften: 1) Probungen

Der minblich, fdriftlich ober burch Beichen mittelbar abeenmittelhar mit ober ohne Angabe feines Rament, Bemauben mit frafbarem Anariff ober Rachtheil und Beicha. bigung bee Perion ober bes Bermigens unter Umflanden bebroht bei welchen berfelbe bie Erfullung ber Drebung ju beforgen Urfache bat, obne Unterichieb, ob bas gebenbete Hebel ibn felbit ober feine Samilie treffen muebe. foll, wenn bie Drobung nicht ale Berfuch bee angebrobeten Berbrechene quanfeben, ober nicht ichen mit einer befonberen Etrafe belegt ift, mit Gelbbufe bis w wei Suntert Thalern ober Befananif von feche Monaten bis ju einem Jahre polizeilich beliegft merben.

Bei Sumeffung ber Strafe ift theile auf bie Comere bee angebrebeten Uebele, theile auf bie aro. fere ober geringece Wahricheinlichfeit ber Mueinbrung ber Probung, theile enblich auf ben Bemegarund und Die Abnicht ber Drobung, ob fie aus Boebeit, Geminn. fucht, Muthwillen geicheben, Rudficht zu nehmen.

5. 537.

Muffer ber Strafe foll fowohl bei ben obaebachten. ale bei allen anbern ftrafbaren Drobungen auf Antraa bes Rebenbeten, wenn es zu beffen Cicherfiellung por ber anaebrobeten Gefabr ober por fernerer Dochung Ibalern ein. Diefe Etrafcefinmmungen fin. len ober unterfchlagen maren, bat Gelbangemeffen ift, ber Drobenbe entweber gur Beffellung einer Saution anarbalten ober unter befonbere politeilide Mufficht geftellt, und bei wieberbeiter Drobung, menn er nicht Oresachociace ift, aus bem Webnorte bes Bebeobeten verwiefen werben. Die Aufhebung bie-Cicherbeitemaafregel ift mir mit Ginwilliauna bes Rebrebeten ober nur bann gulaiffa, wenn ber Drebenbe übergengent baegetban bat, baf meber bie Gefüllung ber Drobung, noch ferneee Drobung ven ibm ju befürchten fei.

₾ 5. 538.

2) Berlebung bee Dauserchie.

Wer unbefugterweife in bas Saus, bie Debming ober fonfliges Befiftebum eines Anbren einbringt, ober gegen ben erflarten Billen beffelben barin verweilet, ober gegen polizeitiches Berbot baffelbe betritt, ift auf ben Untrag bee Befipere polizeilich mit Befangniß bie ju einem Monat ober Gelbftrafe bie ju beeifig Thalern, menn er aber ju bicfem 3med fich mit Baffen verfeben batte, gerichtlich mit breis bie fechemonatlichem Befangniß ober Arbeitebans ju beftrafen.

5 453

Der Munifalichee (5. 452.) foll mit fünfe bis amantiaiabeiger Buchthausttrafe bes leat und unter Dolizei. Hufficht geftellt merben.

8. 454. (8. 633.)

Der ben Werth ochter, im Umlaufe befinblicher Merall Gelbfinde burch Beidneiben. Mbfeilen obre fouft perringert, bat Buchtbausfrafe bie ju funf Jahren verwirft, und ift unter Polizei-Muricht zu tiellen.

8. 455, (8. 635.)

Bei Jumeffung ber Strafe 165. 453. u. 454.) ift bejonbere ju berudfichtigen, ob ber Thater bae Gelt ausgegeben bat, ober miche.

8 456, (\$5, 636, n. 637.)

98er faliches Gelb (\$5, 452, u. 454.). wiffent, bag es falich ift, ausgiebt ober aus 2. Unvorfichtiger Anfauf geftoblener ober bem Muslaube einführt, bat bie in ben 55. 453, u. 454, beitinmte Strafe verwirtt. 3ft jebech nach ben Umftanben anguneb.

men. baff berielbe bas faliche Welb ale echt emmiangen ober nicht in Abficht, es weiter au nerbreiten, an fich achracht babe, fo tritt nur eine Gelbane von gebn bie zu einbundert gefcab, veemuthen fomte, baf fie geftob. ben jeboch feine Unwendung, wenn verrufene bufe bie gu funftig Thalern ober Ge-Mungen jum Emidmelgen auf Paffe ber fangnif bie gu feche Bochen verwirkt. Yanber-Bolizeibeborbe eingeführt merben.

6, 457, (6, 610.)

(6 641 ift meggeblieben.)

455. u. 456. finden auch Unwendung, wenn teric verichoffenen Gifen Munition, bat Die bafelbft bezeichneten Sanblungen in Bezug es bei ber Berorbnung vom 23. Muli auf inlanbiiches Stenmelparier, fowie in Ber 1833, fein Bewenben, und es foll obne ma auf in eber auelandiiche, unter öffentlider Antoritat, jum Umlauf beffimmte Coult. genen Die Strafe in Gelbbufie bie gn Urfunden ober beren Binefcheine begangen funfgig Thalern ober in Befangnif bie worben finb.

5, 458, (8, 638.)

Riemand barf bei Geftbuffe von gebn bie ju fünfbunbert Thalern frembe Gilberober Rupfer. Cheibemunge einführen. Gine Ausnahme biervon ift nur geftattet:

1) für ben nachbarlichen Berfebr in ben Grentorten nach naberer Beffinmung ber Beborbe.

6. 432 It. Volizeiliche Strafporidelften . Emwendung ober Unterichlagung von

Die Gnemenbung ober Unterfolge aung pon Gemageen Getranfen Garten cher Refbfruchten unn eigenen Genufi ober Rerbrauch auf ber Zielle fell in fofern fie nicht non ben im 5 496 No 3 ermähnten Starfonen unter ben bafelbit angegebenen Rerhalt. niffen begangen mirb. nur mit Gelb. buffe bie in funfrig Thalern ober mit Gefanante bis zu feche Blachen beftraft meehen.

8. 433

Diefelbe Strafe (5. 432.) foll eintreten menn bei geringfugigen Gegenffanben aus ben Umflanben erheller baf Die Sanblung nicht in ber Abficht ge-Scholen ift, fich unreblicher Beife fite. minn zu berichaffen.

5. 434.

unteridlagener Caden.

Mer geftoblene ober unterichlagene Cachen ermirbt ober zum Manbe nimint. pen benen er mit Rudficht auf bie Deefen beffen, ber fie ibm aubet, und auf bie Umfante, unter melden bies

5. 435. 3. Riberrechtliche Buelanung verichoffener Gifen- Munition.

Megen ber miberrechtlichen Bueige Die Reftimmungen bee 58, 452, 453, ming ber bei ben Uchungen ber Urtile Unterfcbieb bes Werthe bee Unterfchlas m feche Dochen beffeben.

> Achtgebnter Titel. Raub und Erpreffung.

> > **6.** 436.

t. Maub. Begriff. Ginen Raub begebt berjenige, 2) für bie Einbringung frember Aupfermun. welcher gegen eine Perfon Gewalt ver-

Ministerial - Entwurf.

Cammifuana - Chtmurf

Staaterathe - Entwurf.

Rehnter Titel Diebflahl unb Raub

£ 539. I Diebflahl 1 Beariff

Wer eine frembe bewegliche Sache in ber Abficht. fich hielethe museionen und baburch fich ober einem Deitten einen unrechtmäftigen Geminn zu verschaffen aus ber Bemabriam eines Antern, obne beffen Ginwillianng, meanimint, beacht einen Diebftabl.

8 540

In Graenflanben, melde vermoge eines Sobbeite, acht eine Urfundenfalfdung, rechte bem Staate ober Unbern porbebalten fint . fann ieboch ein Diebftabl begangen werben, wenn fie auch nicht in ber Gemahriam bes Berechtigten fich befinben.

Der Diebitabl ift nollenbet fobalb ber Dieb bie Cache megaenommen bat, ce mag ber begbiichtigte Geminn erlangt fein eber nicht.

5 549

Wenn mit bem Diebftable eine anbere miffentliche Bermegenebeichabigung verbunten ift, fo mirb biefelbe mit Berudfichtigung bes & 105, gleich ber Befchabir auna aus Muthwillen beftraft, fofern fie nicht in bes licher Abficht verübt, und mit boberer Strafe bebrobt in.

Die wiberrechtliche Beanahme frember Gfimaaren, Früchte ober Betrante, jum fofortigen eigenen Genufi, wird, wenn feiner ber, im & 532, erwähnten, Erfdme rungegrinde vorhanden ift, nicht ale Diebfiabl, fonbern nur ale Beichabigung ane Muthwillen beftraft.

5. 544. Diebflable unter Gheaatten. Nermandten in onle

und abiteigenber Pinie Gefchmiftern und Aberein Gitern und Rintern, fonnen nicht Unterfuchung und Ctrafe, fonbern nur Givifflagen begrinben.

5. 545. 2 Strafe; a) Diebftable, Die mur auf Antrag beffraft

merten. Diebftable unter andern Bermandten und unter Berichmagerten merten nicht von Imtemegen, fontern nur auf ben Untrag bee Beftoblenen, und wenn ber Dieb und ber Befioblene unter bemfelben Familien baupte fieben, nur auf ben Antrag bes lettern unter fucht und beifrait.

\$, 346.

Diebftable an Pflege: Eltern , Bormunbern, Ergie. bern und Lebrern ober ben gu ihrem Saueffante gebo. rigen Perionen merben mur auf ben Untrag ber erftern unter Polizei Aufficht ein. und Diebriable ber Diengiboten , Lebelinge Gebulfen und anderer Sausgenoffen an ber Dienft, ober Saus: berrichaft eber ben Mitalicbern ber Fannlie berfelben ober an ben jum Saubftante geborigen Perfonen, nur ten Strafen teeffen auch benjemgen, welcher bis ju gebn Jahren beftraft werben.

sen zum Ginichmelgen auf Baffe ber ubt, ober Drohungen mit gegenmarti. Vanhes Bolizeihehörbe

s. 459, (\$5, 616-618.) 6 619 fällt fort

II Wefunkan-Shifdson

Mer eine Urfunde nachmacht ober eine echte Urfunde perändert und von einer folden falichen ober verfalichten Urfunde Gebrauch macht, um fich ober Unberen Bortbeil ju berichaffen, ober auch mir, um ju ichaben, bei

Unter Urfunde ift jebe Cdirift ju perfichen, melde tum Remeije einer Thatfache Dienen Fann.

5 360

Giner Urfundenfällichung ift ce gleich ju ochten, menn Temanh ein nur mit ber Unterichrift eines Unbern versehenes Panier mit einem Muffate auffüllt, ober auffüllen läfit und baren in ber, im &, 459, bezeichneten Abucht (Bebrauch macht.

5 361

Die Urfundenfälfdung wird mit Ctrafarbeit ober Buchthaus bis ju fünf Jahren und mit Gelbbuffe von funftig bis zu taufenb Thalern bestraft. Much fann maleich auf Stellinna unter Polizei Mufficht erkannt merben.

5 469.

3ft bie Galidung verüht morben : 1) au Hefunden, welche mit ber Hutericheift bee Ronige ober mit bem Reniglichen Buffegel ausgefertigt finb.

2) an Urfunden, melde von im ober auslantiiden Beamten, cher von folden Perfenen, welche nach ben Befeten bes beftraft worden ift, und von neuem Ins ober Austandes öffentlichen Glauben einen Raub begebt, bat lebenswierige haben, aufgenommen, ausgefertigt ober Buchthausstrafe verwirft. bealaubiat finb:

3) an Buchern, Regiffern, Rataffern und Inventarien, welche unter amtlichem

(Glauben geführt merten: 4) an lettwilligen Bererbnugen;

5) an Wechieln, faufmanutiden Unweifunaen mit Santelsbillets (billets à ordre), imgleichen an Sanbelebuchern :

fo tritt Buchtbaus von grei bie in gebn Sabr ren und Gelbbufie von einbundert bie ju moentaufent Thalern und febergeit Stellung

§. 463. (§. 616.)

Die in ben &5. 461. u. 462. bestimm bes & 418. mit Buchthaus von funf

ger Glefahr für Peib ober Peben anmen. bet, um entweber einen Diebfiabl aufe mführen, ober um fich, bei bem Diebe stabl betenfien ober auf friider That perfolat. im Belife bes gestohlenen Wurts m erhalten

Das Berbrechen ift vollenbet, for balb in ber ermabnten Abnicht Gewalt ober Drobung angemanbe ift.

5. 137 Grafe

flyafen.

Der Raub ift mit finfighrigen bis lebenewierigem Buchthaus in be-

Ge fell ieboch niemals auf eine geringere ale zebniabrige Buchthaueftrafe

erfamit merben, menn 1) Der Raub mittelf (Finbruchs ober Ginfteigens in Gebante ber im 5. 407. No. 2. bezeichneten 21rt.

2) auf einem öffentlichen Mege ober

Mate perübt morben ift : 3) ber Ranber Baffen bei fich ge-

führt bat; ober 1) bei bem Raube ein Menich gemartert ober auf bie im 8, 323. bezeichnete Weife verlett morben ift

6, 438, Raub in Banben sieht lebensmies

rige Buchtbaueffrafe nach fich. 3ff einer ber Theilnehmer ale 2fn. füber aufgetreten, fo trifft benfelben Die Tobesfrafe.

5, 439.

Wer ichen früher wegen Raubes

Gegen Rauber, welde ju einer geitigen Buchthausftrafe vernrtheilt merben, fann maleich forverliche Buchtianna

Diefelben fint ichenfalle unter Do. ligei-Mufficht gn ftellen.

§. 461.

Der fich ber Beblerei an geraub. ten Cachen iculbig macht, foll, wenn er ben bem Rante Renntniß batte, in bem Ralle bes 5, 417, mit Buchtbaus bie gu funf Jahren, und in tem galle

Miniferial _ Gntmurf

Cammiffiang - Gntmurf

Staaterathe_ Frimurf

auf ben Untrag bet Dieuffe ober Sausberen unterfucht und heffenfr

6 547

Die Queudnahme bet Antraget auf Reffrafima in ben Gallen bee 6, 545, und 6, 546, ift mur bie sur Bubt farfen bes erften Grtenntniffes gulafffa.

5. 548.

Much bie übrigen Sheilnebmer am Berbrechen Meiben in ben Sallen bes 8 545 unb 8, 546, mit Strafe nerichant menn nom Refichleuen und falle ber Dieb und ber Beffehlene unter Demielben Gamilien bampte fteben, von letterm auf bie Beffrafung berielben nicht ausbrudlich angetragen ober ber Mutrag auf Beftrafing per ber Publifation bes erften Grfenntuiffes gurudgenommen wirb.

5. 549.

b) Strafe bed fleinen gemeinen Diebftabld Diebitabl ohne erichmerente Umffante (8, 552.) mirh menn ber Morth bes Gutmenbeten nur finf That ler ober weniger betragt (fleiner gemeiner Diebffahl),

polizeilich beftraft. Tebode tritt obne Unterichieb bes Berthe bee Gnemenbeten bie Strafe bes großen gemeinen Dich-

fable (5. 550.) ein, wenn ber Diebfiabl 1) an einer Leiche ober an Cachen, melde eince Leiche ober einem Grabe gewibmet fint, ober

in einer Rirche ober einem Schloffe bes Lanbes. herrn, ober 3) von Bachtern ober Partern mabeent ibree Dien-

fice. cher 4) mittelft Ginbruche ober Ginfteigene, fofern bies nach 5. 552. No. 2. nicht mit baeterer Strafe

bebrobet ift. begangen morben ift.

6, 550.

c) Strafe bee geoßen gemeinen Diebftable.

Diebflabl ohne erichmerente Umffanbe (5, 552.) welcher ben Berth von funf Thalern überpeigt (grofer gemeiner Diebffabl), wied mit Gefangniff ober Arbritebaus von zwei Monaten bis vier Jahren, Berluft bee Abele, ber Burben und Gbrenrechte und, nach Umftanben, mit forperlicher Buchtigung beftraft.

8, 551.

Der Betrag bee Diebfiable bestimmt fich nach bem gemeinen Werthe bee mirflich Entwendeten jur Beit ber That.

Beim Diebflable an gemeinschaftlichen Cachen wird bei ber Werthobeffimmung ber Antheil bee Diebes in Abug gebracht.

6. 532.

d) Strafe bes qualifigirten Diebflabis.

Der Diebitabl wirb, ale qualifizirter, obne Unterichieb bes Betrages, mit Buchtbaus von zwei bie IV. Unbefugte Anfertigung und rechtswibriger acht Jahren und nach Befinden, mit forverlicher Buchtigung beftraft:

mar bie Ralfchung einer Urfunde nicht felbit peribt bat, pon berielben ieboch, ob er gleich ffimmungen bes 6. 440. Anmenbung. mufite. bafi fie falich ober perfalicht mar (55, 459, u. 460.) in ber 21bficht, nich ober einem Anbeen Bertheil zu perichaffen, ober auch mir um zu ichaben. Gebrauch macht.

5 464 (5 691)

Mer buech faliche Angaben abfichtlich bie Hufnahme unrichtiger öffentlicher Urfunden ober unrichtiger Rermerte in bffentliche Bu. Chufbig. der . Regifter u. f. w. bewieft, wirb mit ber im 6. 462, bestimmten Etrafe beleat.

S. 465. (S. 620.)

Den ben Strafbeilimmungen ber 85. 459 - 464, treten folgenbe Muenghmen ein:

1) mer einen Reiferaft nachmacht, einen echten Reifenaft perfälicht ober von einem faliden ober verfälichten Reiferaf mif-

lentlich Gebrauch macht: 2) mer in einem Reiferan einen falichen

Ramen annimmt, ben einem echten fur einen Anbern ausgeflellten Reifepaß, ale fei er für ibn ausgestellt. Gebrauch macht, einen für ibn anegeftellten Reifes paf einem Untern jum Gebeauch überlafit, ober ale Beuge bagu mitmirft. bağ ein Reiferafi unter einem falichen Mamon pecabiplat mirb.

fell mit Gefananif nicht unter feche Machen ober mir Ctrafarbeit bie ju urei Sabren beitraft merben.

Diefelben Etrafen teeten ein, wenn bie unter 1. u. 2. bezeichneten Sandlungen in Bejug auf Legitimationeicheine, welche bie Stelle eines Reifepaffes vertreten, ferner in Being auf 3manabpaffe, Wanberbitder Gubrunge-Atteffe, militairifde Urlaubepaffe eter Darfdrouten verübt merben finb.

> 5. 466. (\$\$, 685, µ, 686.) III. Unterbrüdung von Ucfunben.

Wer rechtemibeig, um fich eber Unberen Bortbeil zu verichaffen, ober auch nur, um gu ichaben. Urfunten unterbrudt ober vernichtet, fell , fefern burch bie Sanblung nicht eine bartere Strafe verwirft ift, mit Strafarbeit ober Buchthaus bie ju funf Jahren beftraft, und fann unter Polizei-Mufficht geftellt werben.

8. 467. (\$5. 622. u. 623.)

Gebrauch öffentlicher Giegel, Stempel zc. Die unbefugte Unfertigung öffentlicher Much finben gegen ibn bie De-

6 440 tt. Erpreffung

Der aufer bem Falle bes Raus bes burch Gemalt ober Dechungen Temanten zu einer Sanblung Dufbung ober Unterlaffung nothigt um fich ober Undern einen rechtemibrigen Boetbeil tu perichaffen macht uch ber Genreffung

Das Rerhrechen ift nollenhat fo. balt in ber ermabuten Abnicht Gemalt ober Drobung angemanbe ift

8 443

3ft bie Erpreffung burch Bemalt an Perfenen ober burch Dechungen mit gegenmartige Gefahr für Peih ober Leben verübt weeben, jo treten nach Berichiebenheit ber Galle bie fur ben Raub in ben 55, 437 - 441, bestimme ten Strafen ein.

8 455.

In auberen, ale ben im 5, 443, bezeichneten Gallen mirb bie Gepreffinna mit Grafarbeit ober Buchthaus bis gu sebn Sabren beffeaft, und ber Thater unter Politei-Bufficht gefiellt.

Rebech ift auf Buchthaus nicht unter brei Jahren in erfennen, wenn bie Grereffung burch munbliche eber fdriftliche Bebrohung mit infünftiger Berübung eines Merbee ober einer Ueberichmemming (6. 524.) cher Branb. fiftung (§5. 529. 530.) geicheben ift.

5. 445.

Prebung mit einer Demuniation ober Emittigge, von welcher ber Dros benbe mein. ban fie imaegeuntet ift. gieht Befangnifftrafe nach fich. Sat bie angebrobte Denungiation

ein Berbeechen jum Gegenftanbe, fo triet bie Etrafe im erften Mbiate bes 5. 444. ein.

8. 446.

Die Strafe ber Erpreffung ift bei ber Zumeffung befondere gu fleigern, wenn fie burch Migbrauch ober Borfriegelung einer Amtegewalt verübt morben ift.

5. 447. Die 58. 415. u. 421. finten auch auf bie Erpreffung Unwenbung.

13 °

Ministerial - Gntmurf.

Cammifiana Gntmurf

Staatsraths - Gntmurf.

1) many her Dich um hei Wachtreit h h non Gienel Stemmel u f m mich nach her since Orughe nach Commen Interaction his since Decachming name 6 Juni 1835 bestelli Ctunbe per Connen Aufgang, ju fleblen, fich in ein Saus eingeschlichen ober in bemfelben bat

nerichließen laffen : 2) menn er in Gebaube. Chiffe obee Robnumgen oher in hen unsichlossenen Dof ohee Marten eines Saufes, in ber Abficht, in letterem in fieblen einachrochen ober gefährlicher Reife eingestiegen ift inebefonbere, menn er fich jum Gunteigen Sulfsmittel bebient bat, obne welche bas Gin-Beigen nicht hatte geichehen fonnen :

3) wenn er Gebante und Bebaltniffe gewaltiam erbenden ober mit Dietriden, Radichluffeln ober aubern Merfreugen ober ben nen ihm eeft beim: lich entwendeten ober mit Lift genommenen rechten Chliffeln geoffnet bat; ift ichoch bie Gr. brechung ober Deffunna bes Dehaleniffes erft mach Rollenbung bee Diebftable geicheben, fo tritt nur bie Steafe bes gemeinen Diebftable ein.

4) wenn ber Dieb beim Diebftable Raffen ober anbere gefährliche Bertzeuge bei fich geführt ober fimunten Etrafe zu befegen, mabrend bee Diebftable an fich genommen bat. fofern nicht aus ben Umftanben flag erhollt baff er fich berfelben jur Husfishrung bes Diebflichte Die Strafe bes Retruges (5. 446) ein nicht hat behieuen mollen:

5) wenn ber Diebftahl auf Straffen, Regen ober Blitifen, ober in Sofen ber Blirthebaufer an bem bort aufgestellten Bubrwerf, ober Gepad ber Reifenben ober Aubeleute mittelft Gemalt an Cachen auch benjenigen, welcher, um fich ober Anteperüht morben ift:

6) wenn ber Dieb fich blobfinniger Berfonen ober Rinter unter molf Jahren, obne Gemalt an beren Berfen . bemachtigt und ibnen bemnachft Cachen und Gelber, welche fie an ober bei fich tru. bes bezeichnen, peranbert, aen, entwendet hat.

5. 553. Der analiffgirte Diebftabl an Effmaaren, Fruchten ober Getraufen zum fofortigen eigenen Genun mirb nur mit ber Etrafe bes geoßen gemeinen Diebftable (5, 550.) beleat.

6. 554.

Ginb von einer Diebesbanbe ein ober mehrere arofie gemeine Diebitable (6. 550.) verübt, fo ift bee Anführer mit zwolf bie zwanzig Jahr und jeber Theil- bie im §. 447. No. 4. ober bie im §. 468. nehmer mit seche bie zwolf Jahren Jwangearbeit, öffentli- beffimmte Strafe ein. der Musttellung und forperlicher Buchtigung gu bestrafen. Gind aber von einer Banbe ein ober mehrere qualifizirte Diebflable begangen worben; fo ift wiber ben Anführer auf zwanzigjahrige bie lebenewierige bie im 6. 457, ermabuten falfchen Papiere,

und wiber jeben Theilnehmer auf gwolf. Die grangig. Die unerlaubterweife eingebeachte Scheibemunge fabrige Zwangegebeit, öffentliche Ausstellung und for (6. 458.) Die unbefngt angefertigten Giegel perliche Buchtigung jn erfennen.

§. 555.

f. Strafe bee mieberbolten Diebftable. Sat Jemand, welcher wegen Diebftable friber ren (5. 471. find ju tonfiegieen.

8 468

"If non einem her im & 1 her Renordnung nom 6 Tuni 1835 hereichneten Qicael . Otempel u. f. m. ein cechtemibriger Shebrauch gemacht worben, in foll, menn nicht buech bie Sandlung als Dungfalichung, cher ale Salidung von Stempelpapier ober Ur: prefett und baburch in Schaten bringt funben, ober ale Betrug eine bartere Strafe beacht einen Betrug. permirft ift, ber Thater mit Gefananif nicht unter feche Monaten ober mit Strafarbeit bis zu funf Sabren beffeaft merben.

5, 469, (5, 624.)

V. Salidung pon Raffenbeuteln. Die Ralichung ber mit einem öffentlichen Cieael verichloffenen und mit Ungabe bee

Inhalte veriehenen Gelbbeutel, Gelbpafete und Gelbrollen ift mit bee im 6. 462, ber Eint bergleichen Gelbbeutel u. f. m. mit

mit einem Privati Ciegel verichloffen, fo tritt fangniff, und ce taun nach ben Um.

8, 470, (5, 625.) VI. Ralfdung non Gremmalen.

Die im 5. 462 bestimmte Strafe trifft ren Bortheil ju verichaffen, ober auch nur, um ju fcaben, Grenzmale pernichtet, unfennte lich macht ober verrudt, ober Gidere ober Merfpfahle, melde bie Sobe bee 2Bafferflan-

8. 471. (§. 628.)

VII. Balfdung von Boaren. Bezeichnungen. In Aufehma ber Ralidung von Bagrenbezeichnungen, welche nicht mittelft öffentlider Gegel ober Ctempel bewieft finb, bat es bei bem Gefete vom 4. Juli 1840, fein Bewenden. Gind bergleichen Bezeichnungen mittelft öffentlicher Giegel ober Ctempel bewirft, fo tritt nach Beichaffenbeit bes Salles

§. 472. (§. 629, u. 639.)

Das faliche Gelb (55, 452, u. 454.). unt Stempel (5. 467.), fowie bie mit falfchen Beichen ober Ctempeln berfebenen, bem Ralfcher ober beffen Mitichulbigen geborigen Baa-

Menniehnter Ditel. Betrug und Untreue.

8 448 1. Petrug.

Mer zum Rachtheil ber Rachte eines Anbern, et mag babei ein Rore theil beabfichtigt fein ober nicht. Temanben graliftigermeife in einen Brethum

5. 449.

Der Betrug mieb mit Glefinaniff nicht unter viergebn Sagen ober mit Steafarbeit bie ju fünf Sabeen umb maleich mit Gelbbufe von funfgig bis ju taufend Thalern beffeafr

Mufierbem fann auch auf Nerfuft ber Cheenrechte (5, 33.) und auf Etellung unter Polizei-Mufficht erfannt merben.

5. 450.

Ge foll jeboch niemals auf Beftanben fogar auf Buchtbane bie get ffinf Jahren erfannt merben, menn ber Betrug perübt mirb:

1) pon Rormunbern Suratoren Co. queffern . Teffamente : Grefuteren ober Bermaltern von Stiftungen gegen biefenigen, beren Ingelegene beiten ibnen anverteaut find:

2) burch Miftbrauch ber Religion religiblee Sanblungen ober folder Gegenffande, melde fich nur sum Gebrauche beim Gotteebienft eia. men :

3) burd Diffbrauch eines echten, ober burch Unmenbung eines falfcben öffentlichen Giegele, Stempele ober Merfteichens :

4) burd falichliche Beilegung einer Amterigenfchaft ober burch Berfniegelung eines amtlichen Auftrage: 5) bei Rolleften buech faliche Mnaabe

ibres Bwedes ober Unlaffes; 6) burch Digbrauch einer für einen Untern bestimmten öffentlichen Ur-

funbe; 7) burch Bernichtung, Beichabigung obce Unterbrudmug von Urfunben:

8) burch Gebrauch einer Urfunbe welche über ein Cheingefchaft ausgestellt worben ift :

9) burch Berbeeitung unmahrer Geenchte, welche auf bas Steigen ober Sallen bee Preifes ber Baa-

Miniferial - Entmurf

Cammiffiang - Gntmurf

Staaterathe _ #ntmurf

nach night heftraft marken ift mehrere fleine semeine Dieblichle verüht : fo foll berielbe menn ber Gleinmet. werth bes Entwenbeten nur funf Thaler ober meniaer beauchten Mertenne ein betraat, megen fleinen gemeinen Diebrable (5 549) und menn ber Gefammtmerth bes Entmenbeten bie Summe von funf Thalern überfleigt, wegen geofen gemeinen Diebstahle (6, 550.) beftraft und bie Rie berhalung bes Diebstable mur ale erichmerenber Bue meffungegrund betrachtet merben.

Sat aber Temand einen qualifizirten ober einen großen gemeinen Diebflahl, welchem ber in §. 519. auferbem noch andere Diebftable begangen, fo merben Die Greibeitefrafen ber einzelnen Diebffahle gufammen. gerechnet : feboch foll, wenn nur gemeine Dichflable perübt morben, nicht auf mehr, als achtighrige Buchthausfrafe und wenn mehrere qualiffzirte Diebilable ober aufer einem ober niehreren gemeinen Diebitliblen ein aber mehrere 'qualifiziere Diebftable begangen werben, Diennigen. Ctatt finten. nicht auf mehr ale zwolfigbrige 3mangegebeiteftrafe er

Reim Diebflabl in Banben ift ber Umftanb bag mehrere Diebitable begangen worben, nur erichwerender Bumeffungearund.

Ş. 556.

Der fleine Diebttahl mirb

a) beim erften Rudfall mit Gefananift von feche Mochen bis zu brei Monaten.

b) beim meiten Rudfall mit Arbeitebaus von brei Monaten bis zu zwei Jahren und

e) beim britten und folgenden Rudfall mit Buchtbaus von grei bis acht Sahren beftraft.

8. 557.

Begeht Temant einen fleinen Diebftabl, nachbem er ichen einmal zur Otrafe bes großen ober bes aug. liffgirten Diebitable perurtbeilt morben ift, fo tritt bie Strafe bes gweiten Rudfalls (6. 536, litt. b.) emb. geichen unbefugt tragt, bat Gefangniftfrafe wenn er fich bemnachft wieber eines fleinen Diebflable bis ju brei Monaten ober Belbbuffe bis gu fierbem bie Konfiefarion ber unrichtigen fculbig macht, Die Strafe bes britten Rudfalls (b. einhundert Thalern verwirft. 556. litt. c.) ein.

Diefe lettere Strafe findet gleichfalle Humendung wenn Temant, nach erfolgter Beruetbeilung jur Strafe migung bes Ronigs ober ber tompetenten in bee Betrugere befindlichen Gegenftanbes bes Rudfalle in einen großen ober qualifizirten Dieb. lanbifchen Beborbe fich einer folden im Mus. bes Betrugs fatt. fabl, einen fleinen Diebflabl verübt.

§. 558.

Die Etrafe bes geofien und bes qualifigirten ben, wo fie Intanber maren. Diebfiabte, fo mir bee Diebffahle in Bauben, wird beim erften Rudfalle um bie Salfte geicharft und beim greiten Rudfalle verdoppelt, beim britten Rudfalle tritt beim großen und qualifigirten Dichitable feche bie grangigfabrige und beim Diebftabl in Banben lebenswie. bes Familienftanbes veranbert ober unterbrudt, rige 3manasarbeit ein.

Es macht, um bie Amvendung Diefer Strafen Mutter geboren falfchlich ausgiebt, ift mit (6. 558.) ju begeunden, feinen Unterichied, ob ber fru. Buchthaubftrafe von zwei bis ju gebn Sabren bere Diebftabl ein großer, ein qualifigirter, ein Dieb- ju belegen.

Mufferbem tritt nach Roridrift bee 5. 27. Die Ronnefation ber jur Galichung ge-

> 8. 473. (8. 647.) Bolizeiliche Roridriften

Mer pen bem Umlaufe faliden Gelbes ober falicher Papiere (6, 457.) glaubhafte Renntnin erhalt und nicht unverwalich ber Deriafeit bavon Unzeige macht, bat Gelbbuffe bie zu amangia Thalern vermirft.

8 474 /5 6481

Beim Santel und Norfebr im Innere barf bei Gelbuge bie zu funfgig Thalern feine anbere Mrt ber Berechnung, ale bie in preufifdem Gelbe, beu Thaler ju breifig Gilber. grofden und ben Gilbergrofchen zu amolf

Gemerbireibenbe follen ihre Bucher nach biefer Berechnungeger führen; ergiebt fich bei gerichtlicher Borlegung ber Bucher ober von Mustigen que benfelben, baf fie biefer Refimmung sumiber gebandelt haben, fo periallen fie in bie porgebachte Strafe.

Gin und zwanziafter Titel.

Rerbrechen miber Ctanbes, unb Ramis lienrechte.

5, 475, (8, 643.)

Anmagfung von Stantes, unt Cheenrechten.

Wer fich unbefugt Titel, Bueben. Deben. Ehrenrechte ober einen boberen Ctanb beis legt; wer Uniform, Amtefleibung ober Amte Cheenrechte (6. 33.) eintreten,

Dieje Strafe finbet auch auf Intanber Unwendung, welche im Inlande ohne Geneb. lande erweebenen Muszeichnung bebienen, iu fofern fie felbige ju einer Beit erworben ba-

8. 476. (S. 614.)

Berbeechen gegen Samilienrechte.

Ber porfattich und erchtewiebeig Rechte wer inebefonbere ein Rind unterschiebt ober verwechselt, ober als von einer beffimmten

ren obce ber zum öffentlichen 11m. lauf beitimmten Chulbnaniere einmirfen: 10) non Chemerhtreihenben buech 9fm-

menbung unrichtiger jum Meffen ober Miegen beffimmter Merfrenge: 11) non Gewerhtreibenben, melche Cholb Bilber ober Gbelfteine feil halten ober veraebeiten, burch Berfauf pon unerhten ober geringhafteigern Gegenftanben biefer Mrt für echte ober pollhaltigere, ober burch Dertaufdung pen bergleichen ihnen anvertrauten echten ober polihal-

ober gerinchaltigere 12) burch Beraufgabung mit einem öffentlichen Gicael verichloffener und mit Angabe bee Inbalte perfebe: ner Gelbbeutel. Gelbratete unb Gefbrollen . beren Inhalt burch fünftliche Gröffung verringert mer-

tigern Gegenftanben, gegen unechte

ben ift: 13) burch uneichtige Bubenna ber eigenen Santelebucher:

14) pom Berficherer gegen ben Merficherten ober vom lettern gegen ben erftern in Bejug auf bas Berficherunatgeschaft. Diefe Beftime muna pritt in bie Grolle ber Etrafvoridrift im zweiten Mb. fatte bee 5, 28, bee Gefetes fiber Das Mobiliar Reuer Berficherungs. Dilefen vom 8. Mai 1837.

In biefen Gallen (No. 1 - 14.) fell maleich ieberzeit ber Reefuff ber

Bu bem Ralle au 10, finbet aus tum Dieffen ober Biegen beitimmten Rerfzenge, fo mie in bem Talle in 11. bie Monnefarion bes noch im Refine 6, 451.

Das über bie Ungulaffiafeit einer Strafe bei Entwendungen unter Chegatten (6. 404.) und über bie Musichlies finna bes Reefahrens von Amtemegen bei ben im 6. 405, ermabnten Dieb. ftablen verorbuet iff', fintet in gleicher Art auch beim Betruge fatt.

Die 66. 415. u. 421. finben auch auf ben Betrug Unwenbung.

5. 452. 2. Untreue ber Bormunter, Ruratoren u. f. w. Bormunter, Ruratoren, Cequefter,

Ministerial - Sntmurf

Cammiffiang - Gntmurf

Staaterathe . Entmurf

gold in Ranben ober ein nach & 556, gerichtlich beftrafter fleiner Diebftabl gemefen ift, jeboch ift biefer Untericied bei Bumeffung ber Strafe ju beruduchtigen.

8. 560.

h) Zumeffmadarfinbe.

Bei ber Bumeffung ber Strafe bes Diebitable ift auf ben grofferen ober geringern Berth bee Entmenbeten Ruducht zu nehmen, inebefonbere aber finb Die Gerafen innerhalb ber gefehlichen Grenzen zu fteigern :

- fonbere an Gigenthum bee Lanbeeberrn, ber Dit. alieber bes Roniglichen Saufes, bee Ctagte, ber Gemeinten ober öffentlichen Unftalten, an ben ber Doft anvertrauten Cachen, an Gigenthum ber Rirchen ober an Leichen und Cachen begangen morben, melde einer Leiche ober einem Grabe gewibmet finb :
- 2) wenn ber Diebfiabl an befriebeten Orten . inebefonbere in Rirchen, in Schlöffeen bee Lanbeeberen ober ber Mitalieber bee Ronial den Saufes in öffentlichen Gebanden ober auf öffentlichen Straffen . Regen ober Gluffen peribt morben:
- ben , welche bem Befiobienen ju befonberer Treue bichtete Glaubiger gufflellt , ober in ber 216perpflichtet fint, insbefonbere, wenn er von Ber- ficht, feine Glaubiger auf Bewilliaung eines Boligieilide Grafporiferiffen Gebrand manbten ober ben zu bemielben Sausflande gebo. Grlaffes zu bestimmen, fich fallichtich fur jabrigen Derfonen, von Bachtern ober Bartern lungenngabig ausgiebt, foll ale Betruger nach mabrent ihres Dienftes, von Gaftwirtben ober Borichrift bee b. 443, beftraft werben, in jum Bebrauche in ibrem Gewerbe gerige beren Leuten an einem Bafte ober von einem Balle fofern ibn nicht ale Gewerbtre benben bie netes, mit bein Stempet eines intauan bem Birthe, feinen Leuten ober einem anbe. Strafe bee betrualicen Banferute (5, 480.) bifmen Gichunge-Amtes nicht verlebenes ren Chaffe, ober von Sandwerfern und Gemerbi trifft, treibenben, infonberbeit Gubrleuten. Schiffern und Chloffeen bei Aneubung ibres Gewerbes verübt morben iff:
- 4) wenn ber Diebilahl burch bie Umftanbe ober bie Gigen. ichaften ber geftoblenen Cache befonbere begunftigt wurde, inebefonbere wenn Jug. Laffe ober Ruftwich frafe bon zwei bie zu funfichn Jabren be- zu funfgia Thalern bestraft werben, ober Cachen, Die nicht unter genauer Auflicht gehalten ifraft und unter Polizei-Aufliche gefiellt werwerben fonuen, namentlich Aderaerathe vom Gelbe, ben, wenn tie Benac ober anbere Sabrifate pon ber Bleiche ober nom Rahmen, Gifche aus Saltern und gefchloffenen Gemaffern, Solt von ber Ablage ober noch nicht in Gebante eingebrachte Baum. Reite ober Gartenfrüchte gefiehlen werben find :
- 5) wenn Cachen geftoblen worben, welche wegen befonberer Rerbattniffe bem Gigenthumer pen porgualidem Werthe fint und foldes bem Diebe befaunt gereefen :
- 6) wenn ber Diebflahl mittelft Ginbruche ober Ginfleigens verübt morben, fofeen bies nach 5, 552. No. 2. nicht mit ber Strafe bes qualifigirten Diebftable bebrobt ift:
- 7) wenn ber Diebftahl bei Rachtgeit (6. 552.) ober gemeinichaftlich von mehreren Verfonen, ober in bringenber Rrieges ober anterer Gefahr, ober in

5 477

Der fich miffentlich frembe Tamilienrechte anmagit, foll mit Etrafarbeit bis zu funf Jahren beifraft merben.

8 478 (8 649)

Noticelliche Roridrift Unbefnate Aenberma bed Ramend sub bed Ramend

Wiemand foll bei Gelbbufie bis zu funfe sia Thatern ober bei Chefananififtrafe bis zu 1) wenn ber Diebftabl an befriedeten Cachen, inebes feche Mochen fich eines ibm nicht aufommen ben Samiliennamene ober Samilienmappene bedienen, ober feinen Samiliennamen, ober fein Zamiltenmannen ohne laubesherrliche Grlaub. nin neranbern

3mei und zwanziafter Bitel. Sanfernt

8. 479. (5. 649.)

feit fein Bermegen verbeimlicht, ober ben boten wirt nur auf ben Untrag ber 3) wenn ber Diebftabl bon Verfonen begangen wer. Glaubigern einen Theil beffeften entgiebt, ere Serrichaft beffraft,

§. 480, (§. 650.)

ber Babinnas-Unfabigfeit verfallen fint, follen tion bes ungerichten Daafies ober Gemegen betrüglichen Banterute mit Buchtbaue-

- 1) ibr Bermegen perbeimlicht ober ben 2) erbichtere Glaubiger aufgestellt;
- 3) aus betruglicher Abnicht entweber feine Santelebucher ober biefelben fo unorbentlich geführt, ban fie feine Ueberficht bes Beimogeneguftanbee und ber einzelnen Geschäfte gemabren, ober wenn fie ihre Sanbelebucher verfalicht, vorfablich unleebar gemacht, vernichtet, ober auf bie Ceite gebracht.
- 4) Belber, geldwerthe Papiere ober Bag. Metalle ober Papiergelb in einer Beije ren, Die ihnen rermoge Auftrage ober veranbert, ban baffelbe ben Schein eijur Bermabrung anvertraut fint , ange- net bobern Berthes erbalt, ober vergriffen baben.

und Dermatter non Stiffungen, melde poriablich um Rachtbeile berienigen handeln beren Remnagen ihrer Hufficht ober Resmalauna americant if find in fofern nicht burch bie Sanblung eine hartere Otrafe permirft ift, mit Otrafe arbeit ober Buchthaus bis zu fini Joh. ren und maleich Gelbbuffe non fimfria his in tanienh Thatern fornie mit bem Restule her Chronrochte (5 33) au beitrafen

5. 453

Gegen Revollmachtigte Rechtshei. ffante . Saue- unt Wirthichaftebeamte. Gemerbegehülfen unt Dienilboten, welche bei ben ihnen übertragenen Geichäften perianlich biefenfaen benachtbeiligen. Deren Geichafte fie beforgen, treten bie Etrafen ber Unterichlagung ein. (5. 425. 427. u. 433.)

8, 454 Die Untreue ber Saus, und Dirthe Ber bei einaetretener Bablunge Unfabige fchaftebeamten, Gewerbebulfen u. Dienft.

5, 455.

maeftempeiten Maafes ober Bewichts. Gewerbtreibenbe . bei benen ein Magf ober Gewicht ober eine unriche tige Pagge gefunden wirb, follen, auch wenn fie fich beffelben nicht in ibrem Bewerbtreibente, welche in ben Buffant Gewerbe bebient baben . mit Ronfiefar wichte und qualeich mit Gelbbufe bis

In Aniebung ber Befrafung fonfliger Bergeben miber bie Dagfe und Gemichte Delizei bat es bei ben barus Glaubigern ein Theil beffeiben entzogen; ber beffebenben Berorbnungen fein Bementen.

3mangiafter Titel.

Kälichung. .

456. 1. Muntberbreden.

Mer inländifches ober ausländisches Metall ober Parieraelb nachmacht echtes rufenem Detall: ober Papiergelbe burch Dem betrüglichen Banferut ift ce gleich Beranberungen an bemielben bas Un-

Ministerial - Entmurf

Cammiffiang - Gntmurf

Staaterathe - entmurf

in einer Alet nerüht marben, melde auf Rerberht. beit und Glefährlichfeit bet Derbrochert fehließen läfit

Dagenen find bie an fich nermirften Diebitable. frafen innerhalb ber gefehlichen Grenzen zu minbern. meun ber Griat bes Geftobienen bis zum Schlufe ber Unterfuchung non Geiten bes Thatere freimillia acidehen ift

8. 562. 3) Regunftigung und Theilnabme am Diebftable.

Der an ben Rortheilen eines Diebftable Theil nimmt, ift in Unfebung ber mit bem Ibater vorber perabrebeten Sanblung ale Miturbeber in beftrafen.

8 563

Der ohne porbergebenbe Bergbrebung wiffentlich an ben Rortheilen eines Diebftable Theil nimmt cher eine gefioblene Cache anfauft ober animmt, wird mit ben im & 549 unb & 550, beftimmten Strafen belegt, je nachbem ber Werth bes Gegenftanbes, worauf fich feine Sanblung begiebt, nur funf Thaler und meniaer. ober mehr als funf Shaler betraat. Die Etrafe mirb um bie Salfte geschärft, wenn ber Beacpftanb von eie nem qualiffgirten Diebstahle berrührt und bem Theile nehmer ober Erwerber bei ber Unnahme bies befannt mar

8 564.

Der feines Rutens megen fich ber Begunfligung ber Merfen eines Diebes fculbig macht, bat Die Strafe eines (Sehülfen permirft.

5. 565.

Ber aus ber Berbeblung von Dieben ober aus ber Berbeblung, bem miffentlichen Antaufe ober ber miffente lichen Munahme geffehlener Cachen ein Gewerte macht, ift mit zwei bie feche Tabren Buchthaus und mit Orte. permeifung in beftrafen.

216 gewerbmäßiger Sehler wird berienige angefeben, melder bies Berbrechen nach vorgangiger melmaliger Beftrafung begebt ober baffelbe mehr ale gweimal zu verichiebener Beit und in Betreff verichiebener Diebe begangen bat.

£. 566.

Ochloffer . melde an unbefannte Perfonen, obne Grlaubniff ber Polizeibeberbe, Dietriche ober Dachichluffel verabfolgen, follen, wenn mittelft berfelben ein Diebftabl begangen morben, mit Befangnififrafe von feche Monaten bis zwei Jahren belegt merben, auch wenn fie ber Biffenichaft um ben Diebftabl nicht überführt merben fonnen.

8. 567.

Begen bee Rorff- und Bilbbiebffable bat es bei ben bierüber erlaffenen befonderen Berichriften fein Bementen.

§. 568.

II. Raub: 1. Brariff.

Juhaber ber Cache ober an bemjenigen, weicher nach von funfzig bie ju taufend Thalern verwirft. bewirft ift.

zu achten, wenn ein Bewerbtreibenber, in ber feben eines noch geltenben giebt, begeht Abficht feine Glathiger sur Remiffigung eines Gelaffes (Conforbats) in bestimmen fich talich. lich für sahlungeunfabig ausgegeben bat.

6. 481. (S. 651.)

Der im Ginperffanbniffe mit bem betruglichen Banferntirer bemielben bebulflich ift. fein Rermbaen zu nerheimlichen ober gant ober theilmeise ben Ghlaubigern zu entziehen ift mit Quethaus bis zu zehn Jahren zu be-Grafen und unter Malizei-Mufficht zu fletten

> 5 489 (5 653) (6 652 ift meggehtieben)

Chemerktreihenbe find bei eingetretener

2ahlunge-Unfahigfeit megen gemeinen Ranferute mit Strafarbeit bie au funf Jabren gu belegen, wenn fie.

1) burch übertriebenen Mufmand ober anbere unnothige Ausgaben fich außer Jahlungsfrand gefett haben: 2) ohne hetrialide 9thudt eutweher feine

Bucher, ober biefelben fo unorbentlich geführt baben, baft fie feine Ueberficht bes Bermogens, Buffanbes und ber eine selnen Geschäfte gemabren : 3) unterlaffen baben, Die Balance ibres Ber-

mogene alliabrlich zu sieben :

4) Gelber aufgenommen, Rrebitraplere aufgefiellt, Waaren bezogen, folde unter Dem Breife perfauft, ober einzelne Glaue biger auf Soften ber Gefammtheit bei gunffigt baben, obgleich bas Actio Bermogen nach ber letten Balance nicht bie Salfte ber Coulben bedte.

Drei und zwanzigfter Titel. Strafbarer Eigennus.

8. 483. (\$5. 654, 655, 656, 658, u. 659.) (§. 657. ift meggeblieben.)

1 Shuther

Ginen Rucher heacht mer fich pon feinem Coulbner bobere Binfen, ale bie Befete gulaffen, ober bei Darlebuen bie Burudtablung einer bobern Cumme, ale bie Could wirf. (§. 448.) eine falfche Urfunde anferlich beträgt, vorbebinat.

Dirb, um ben Bucher ju verbeden, bie begebt eine Urfundenfalichung. Chuthurfunde in abgefafit, baff aus berfelben bas mabre Berhaltniff nicht erfeben werben balb von ber falichen ober verfalichten fann, fo bat ber Glaubiger Gefangnif nicht Urfunde Gebrauch gemacht worben, Ber, um einen Diebflahl ju vollbringen, an bem unter feche Bochen und jugleich Gelbbufie auch wenn noch feine Taufchung baburch

eine Wintellichung Das Darkuschen ift mit ham

Rachmachen ober Rerfalichen bes Gels hed nollember

8 457

Der Munifalider (8, 456.) fell mit Buchthaus ben funf bis amantia Tahren beftraft und unter Belizei Muts ficht geftellt merben.

5 458

Wer hen Werth echter im 11m. Laufe hefinblicher Detall Chefhitide hurch Beichneiben . Abieilen, ober auf anbere Art perringert, bat Buchthausstrafe bis ju fune Jahren bermirft und ift unter Dolizei Mufficht zu fellen.

8. 450

Rei Bunteffung ber Otrafe (58 457. u. 458) ift befonbere zu berüchtichtie gen oh ber Thater bas Gleib ausgageben bat, ober nicht.

460

Mer faliches Gelb (55, 456, tt. 458.), miffent, baff es falich ift, ausgiebt ober aus bem Auslaube einführt. bat bie in ben 85. 457. u. 458. beftimmte Etrafe permirtt.

3ft jeboch nach ben Umffanben anumehmen, baf berfelbe bas faliche (Belb ale echt empfangen ober nicht in ber Abucht, es meiter ju verbreiten, an fich gebracht bat, fo tritt nur eine Belbbufe von gebn bis ju funfbunbert Ebalern ein.

6. 461.

Die Beftimmungen ber 88. 456. 457, 459, u. 460, finben auch Anmenbung, menn bie bafelbit bezeichneten Sanblungen in Begiebung auf in ober auslandifche, unter öffentlicher Mutori. tat, jum Umlauf bestimmte Coultellr. funben ober beren Bineicheine begangen morben finb.

5. 462.

II Urfunben-Raffdung. Ber in betrügerifcher Abficht tigt ober eine echte Urfunde verfalicht,

Das Berbrechen ift vollenbet, fo-

Minifterial - Gentmurf.

Cammiffiana - Gntmurf

Staateraths - Gutmurf.

5 540 bem Inhaber gleich zu achten, ober an Angeborigen beffelben, ober an Deefenen, welche, wegen ibrer Ummelenheit am Orte ber That ben Diebftahl binbern fonnten . Gemalt perfibt ober miter gegenmaetiger Gefabr anbeobet., ift bee Raubes ichulbig, er babe feine Othucht erreicht ober nicht.

5 569

Much berienige begebt einen Raub, melder nach pollbrachtem Diebitable, auf friicher Shat, um fich im Reine bes geftehlenen Gute ju erhalten. Gemalt an einer Merion peeubt ober unter gegenmartiger Gefahr anbrohet.

6, 570.

Teber auf affentlicher Straffe gemachte gemalt. fame Angriff auf einen Meniden, foll, wenn bas Gegentheil nach ben Umffanten nicht mabricheinlich ift. ale Raub angefeben und beitraft merben.

8. 571.

Gin Rauber melder fich ber Rerbaftung miber: fent und bierbei Temanben tobtet, verlent ober mifibanbelt, fann fich auf bie Mothmebr niemale berufen.

5. 572. 2 Gerafe a) bes einfachen Raubes.

Manh obne erichmerente Umftante (5, 574.) mirb mit feche bie gwangig Jabeen 3mangearbeit, bffentlicher Ausfiellung und forperlicher Buchtigung beftraft.

5. 573.

Bei ber Jumeffung ift bie Steafe innerhalb ber gefetlichen Grengen befonbere ju feigern : 1) wenn bie That von 3meien ober Mebreren ober bei Rachtzeit (8. 552.), ober mitteit Gin-

bruche ober Ginfteigene verübt morben ift: 2) menn ber Ranb auf öffentlichen Steaffen, Begen Gufiffeigen ober Platen ober in beren Rabe be-

gangen merben:

3) menn ber Raubee Maffen ober anbere gefährliche Berftenge bei fich geführt ober fich bermummt Bauf macht, foll mit Gefangnif und mit ober burch andere Bierrichtungen fich unfenntlich Gelbbufe bie zu taufent Thalern befraft zu machen verfucht bat :

4) wenn Menfchen gebunten, gefnetelt eter fonfi erbeblich miffbanbelt ober, um bie 3ablung einer Cumme Gelben ober bie Berausaabe bewealicher Cachen ju erzwingen, gefangen gehalten worben fint.

5. 574.

b) bes qualifizirren Raubes :

3ft Jemant bei ber Berübung bes Berbrechens burch Marteen gequalt ober bat berielbe burch bie That einen erbeblichen Rachibeil an ber Gefundbeit Bant befindlichen Gelber find in allen Gallen fimmiten Etrafen treffen auch benjentober eine Beeftummelung erlitten, fo wied ber Rauber mit bebenewieriger 3mangeaebeit, offentlicher Austlellung und und forperlicher Bucheigung beftraft.

5. 575.

3ft ber Tob eines Diffhanbeiten, Bebrobeten allee Urt, welche verbotene Gpiele geftatten, 403.), in betrugerifcher Abrich Gebrauch ober Berlebten burch Die Sandlungen bes Raubere ober gur Berbeinlichung berfelben mirwirfen, macht.

8 484 (8 664) II. Wachtrud

Recintrachtigungen bes Gigenthums au Morten ber Millenichaft und Munft merben nach bem Gefene pent 11. Juni 1837, bedraft.

8. 485. (88. 665. u. 666.)

III. Beeintrachtigung ber Berftrigerungen.

Wer einen Unbern burch Gemale Denbung, Geregung pen Brrthum ober burch Buficherung ober (Demabrung eines Bortheils nom Mithieten bei öffentlichen Reetleigerung gen fie megen Rerfaufe, Rernachtungen Rermiethingen Victoringen ober Unternehmungen jum Gegenstand baben, abbalt, ift mit Befang. mit nicht unter vierzehn Jagen und mit Gelbe bune bis ju taufend Ibalern ju beffrafen.

8, 486, (\$5, 667 - 671, 612, No. 2.)

IV. Rerhotene Oniele Spiele, bei benen Gewinn und Merluft allein obee baurtiadlich vom Bufall abbangen (Sagarbipiele) find peeboten, ichaft aus ber

Beichaffenheit ber frielenben Berfenen, bes Giniates und ber übrigen Umpfande erbellet, baß aus Gewinniucht gefrielt morben.

8. 487.

Unter folden Berbaltniffen (6. 486.) merben auch Metten, felbit bei erlaubten Spielen, ben perbotenen Sagarbinielen gleich arachtet.

5. 488.

2Ber an verbotenen Grielen Theil nimmt. ift mit Gelbbufie bis ju funfbunbere Thalern ju belegen; mer abce bei felchen Griefen meeben.

5. 489.

Begen biejenigen, welche vom Sagarb wiele ein Gewerbe machen, follen bie Etrafen bes 5. 488, pertoppelt merten.

Gegen Muslanber ift maleich auf Panbeeverweifung ju erfennen.

5. 490.

Die auf bem Spieltifche ober in ber (65. 488, u. 489.) ju fennegiren.

8, 491.

Huter Hefunde iff iche Cheift an periteben, melde jum Bemeife einer Thatiache bienen fann.

8 463

Giner Uefunbenfalichung ift es gleich zu achten, wenn Jemaut in betrugerifcher 20 ficht (b. 448) ein une mit her Huterichrift eines Sinbern nerfebence Parice mit einem Muffate ane fullt ober ausfüllen lafte.

8 464

Die Urfundenfälichung wird mit Reeluft ber (heenrechte (5. 33.) femie nut Etrafarbeit ober Buchthaus bis au fint Jahren und maleich mit Gelbbune pon funfaia bie qu taufend Thalern befraft. Auch fann auferbem auf Gtel. lung unter Polizei : Aufficht erfannt merben.

8, 465.

Ruchthaus von zwei bis zu zehn Jahren und Gelbbufe von einbuntert bis zu zweitaufent Thalern und feberseit Stellung unter Polizei : Aufficht trifft benienigen, melder

1) Urfunden, welche mit ber Unterfdrift bes Ronias ober mit bem Romalichen Inficael aufacfertigt fint.

2) inlandifches Ctempelpapier obee Uefunten, melde von in: ober auslandifchen Ctaates, Rommunale ober Mornorationebeborben, pon in : ober quelanbiichen Beamten, obee pon folden Berionen, melde nach ben Geicken bee In ober Muslantes öffentlichen Glauben baben, aufgenommen, ausgescetigt

ober beglaubigt finb, 3) Bucher, Megifter, Ratafter ober Inventarien , welche unter amtlidem Glauben geführt werben,

4) letwillige Beroebnungen, 5) Bechfel, fanfmanniiche Anweifun: gen und Sanbelebillete

verfälicht ober bergleichen faliche Urfunten aniertiat. 5. 466.

Die in ben 66. 464. u. 465. begen, melder gmar bie Ralidiung einer Urfunde nicht feibft verübt, von beriele ben jeboch, obaleich er weiß, baf fie Inhaber öffentlicher Berfammlungeorter falich ober verfalicht ift (65. 462. u.

Ministerial - Gntmurf.

geschärfte Tabesitrafe nermirft

8 576 3d ein folder Rauh (5. 575) non 2meien ober Mehreren perüht : in find fie fammtlich abne Wirdliche

barauf, mer non ibnen bie ben Job berbeiführenbe Sanblung begangen bat, mit bem Jobe zu ftrafen. 8 577

el bed Manbed in Ranben .

Rant in Ranten mirt an bem Inführer mit bem Jobe und an ben Theilnehmern mit lebenemieriger Smangearbeit öffentlicher Hueftellung und fornerlicher Rüchtigung beffrart fefern nach 5, 575, und 5, 576. feine bartere Strafe eintritt.

> 6 578 di bee Rudfalle :

Der ichen frither wegen Raubes beftraft morben ift und bice Berbrechen bon Reuem beacht, ift mit lebenemieriger Imaugegebeit, offentlicher Musstellung und forperlicher Buchtigung zu bestrafen, fofern nach & 575. und 6. 576, auf feine bartere Etrafe au erfennen ift.

8. 579.

3. Theilnabme am Raube und Begunfligung. 2Ber an ben Bortbeilen eines Raubes wiffentlich Beanghme ber Cache erfolgt ift Theil nimmt, ift. in Unfebung ber mit bem Thater

Ber obne perberaebenbe Berabrebung miffentlich an ben Bortheilen eines Ranbes Theil nimmt, geraubte Cachen anfauft ober gunimmt ober bie Perion eines Raubers begunnigt, ift mit Buchthausstrafe pon zwei bie brei Jahren ju belegen.

5, 581.

Der aus ber Berbebinna von Raubern ober aus ber Berbeblung, bem Anfaufe ober ber Mungbme geraubter Cachen ein Gewerbe macht (5. 565.) ift mit 3manabarbeit pon feche bie amangia Jahren, mit offente licher Musftellung und mit Orteverweifung ju beftrafen.

5, 582,

III, Pelizeiliche Strafvoridriften in Bezug auf Diebftabl

und Raub 1. Unborfichtiger Antauf geftoblener Gaden.

Der unverfichtiger Deife gefiehlene Cachen, pon benen er bei Bergleichung ihrer Befchaffenbeit mit ber Perfon beffen, ber fie ibm anbet und mit ben Umftanben, unter benen bies geschah, vermuthen fonnte, baf mit Befanguif nicht unter feche Bochen ober Wanberbucher Jabigfeite und Bubfie gefiehlen maren, burch einen laftigen Bertrag erwirbt, mit Strafarbeit bis ju brei Jahren ju ber runge Beunniffe, Beimathicheine, miliober ale Beichent ober Pfant annimmt, hat Gelbenge ftrafen. bie ju funfgia Thalcen ober Gefananin bie ju feche Bochen permirft.

5, 583.

2. Pflichten ber Pfanbleiber und anberer Gemerbtreibenber. Birb eine verbachtige Cache jum Rauf ober als Pfand angeboten, fo ift Beber, welcher aus bem Pfanb. Cammiffiang - Gntmurf

perurfacht morben (55, 391, unb 392); fo hat letterer find mit Gelbhufig bis an fundhunbert Tha-Sobetifrafe und, wenn er bie Abnicht zu tobten batte, fern ju beftrafen,

> 8, 492, (8 679)

V. Riberrechtlicher Glebrauch frember nerofan-

beier Gachen

Deffentliche Pfanbleiber, welche bie ibnen anvertrauten Vianber rechtemibria gebrauchen, baben Gefangnift und maleich ftraft. Gelbbufie bie ju funfhunbert Thalern ber-

> 6 493 (85, 673 n. 674.)

VI. Entwendung ber eigenen Gade.

Mer feine eigene Cache aus ber Gemahelam bes Witniefers Wanhalanbigers eber besienigen, welchem an ber Cache bas Burudhaltungerecht auffeht ohne beffen Ginmillie anna rechtemibria meanimmt, bat Gefananifie ftrafe ober Strafarbeit bis zu zwei Jahren

Das Rerbrechen ift wollenbet, febalb bie

Die Bestimmungen im 6, 402, und 403. vorber verabrebeten Sanblungen, ale Miturbeber ju ftrafen, finden bier gleichfalle Unwendung.

> 8, 494, (8, 675.)

(55 676 - 688, finh meaachlichen.) VII. Entifebung gerfanbeter Cachen.

ober in Befchlag genommene Cache vorfag, ubt, fo tritt bie Strafe ber Galfchung lich ber Befchlagnahme entzieht, wird mit Be- (5. 465.) ein. 3ft von einem echten fanguif ober mit Etrajarbeit bie ju grei Paffe in betrügerifcher Abficht Gebrauch Jahren beftraft.

5. 495.

VIII. Gefährbung von Chiffen,

miffen bee Chiffere Gegenftante an Bert rin bezeichneten Sanblungen in Beite. nebmen, melde bae Chiff gefahrben, ober une bung auf Legitimationeicheine, welche frei machen, fint, nach Berhaltniß ber entftan: Die Stelle eines Reifepaffes vertreten. benen Gefahr, ober bee entflanbenen Chabene, ferner in Begiebung auf 3mangepaffe,

> §. 496. (8. 644.)

XI. Rerienung frember Gebeimniffe:

Der perficaelte Briefe ober antere ber-

Stantaratha - Cotmurf

6 467 Die 85 415, n. 421, gelten auch

für Die Urfunbenfälichung.

Der perianlich bie Hufnahme unrichtiger Thatfachen in öffentliche Urfunben. Bucher Regifter u f m neranlafit . wirb mit Gefananifi ober mit Strafarbeit bis ju zwei Cabren bes

Liegt ber Sanblung eine betrüge. riiche Abnicht (6. 448.) jum Grunde, fo tritt bie im 5. 465, bestimmte Strafe ein.

8. 469.

Gefananifi ober Strafarbeit bis ju gwei Jahren trifft beniemigen, melder 1) einen falichen Reifepaft anfertigt. einen echten Reifevaft perfalicht. ober pen einem faliden ober perfalichten Reiferaft miffentlich Ge. brauch macht, ober

2) in einem Reifenaft einen falichen Mamen annimmt ben einem echten für einen Unbern aufgeftellten Reiferaff, ale fei er fur ibn quegefiellt. Gebrauch macht, einen für ibn ausgefiellten Reiferaft ei. nem Unbern zum Gebranch überfaur ober ale Beuge bagn mit mirft, baß ein Reifepaß unter einem falichen Ramen verabfolat mirb.

3ft bie miter 1. bezeichnete Sanblung Der feine, von ber Obrigfeit gerfantete in betrügerijcher Abnicht (5. 448.) vergemacht werben, fo fommt bie Strafe bes 5, 450, No. 6, jur Ammenbung,

8. 470.

Die im 8. 469, beffimmten Etra-Reifende ober Echiffeleute, Die ohne Bors fen treten gleichfalle ein, wenn bie batairifche Urlaubepaffe ober Marfchreuten verübe worben fint.

> 5. 471. III. Unbefugte Auferrigung unt rechtemi. briger Webraud öffentlicher Giegel,

Stempel ic. Die unbefugte Unfertigung offents

Minifterial - Entwurf.

Commiffions - Gntwurf.

Stantarotha - Entmurf

Sanbel treibt, ober biefelben ju feinem Gewerbe berunt, find, eigenmachtig offnet, um untefugterweife nach ber Verordnung vom 6. Juni 1835. bei Gelbhine bis zu funftig Thalern ober Befanguif zur Kenntniff bes Jubalis zu gelangen. ober beftraft. bis ju feche Mochen ichulbig, eine folde perbachtige in gleichem 3mede offener Briefe ober Ur-Cache anzuhalten und an Die Polizei Deriafeit Des funden fich undefnatermeife burch Gewalt ober Dres jur meitern Unterfuchung abiuliefern.

5. 584.

Diete Gerafe (5 583) mich em bie Giffte ac-Scharft menn ein folder Dianbleiber, Sanbelemann ober Gemerhtreibenber burch effeutliche, am Bobnorte beffelben geichehene Refanntmachungen obrigfeitliche Marnungen ober auch nur burch glaubmurbige Privatanzeigen benachrichtigt ift, baf Cachen biefer Urt und mit folden Kennzeichen perfeben gefteblen worben finb.

§. 585.

Gegen benienigen, melder megen eines ber in ben 85. 583. u. 584. ermabnten Reraeben ichen fruber bestraft morben ift und fich mieberum eines berielben Schulbig macht, mirb nicht allein bie bestimmte Ctrafe (56, 583, 584.) perboppelt, fonbern es mirb bemielben and bie fernere Musubung feines Gewerbes unterfagt.

5 586

3. Bflichten ber Coloffer. Schloffer fint mit Gelbbuffe bis zu funfgia Thalern ober mit Gefananift bie zu feche Becben zu ber ftrafen :

1) menn fie ohne Genehmiaung bes Sausbefifters ober feines Stellpertreters einen Sauptichluffel anfertigen ober bemielben nach Unfertigung bee Chluffele, bas Dobell ober bie Datrone bee Chluffele nicht quelicfern :

2) wenn ne auf Beffellung ber Dienfiboten, obne Genehmiaung ber Berrichaft, Schluffel zu Simmern ober Bebaltniffen anfertigen ober Ochloffer

an benielben öffnen :

3) wenn fie ibre Rachichluffet und Dietriche nicht geboria vermabren und bierburch Unbern Gelegenbeit achen, von benfelben bei Beachung von Dieb flablen Gebrauch ju machen.

6. 587.

Beim Rudfall foll biefe Strafe (8. 586.) verboppelt und beim greiten Rudfall zugleich auf Berfutt bes Gewerbes erfannt merben.

Gilfter Titel.

Erpreffnng.

6. 588.

Ber mit ber Abficht, fich ober Anbern einen un: rechtmäfigen Gewinn ju verschaffen und um Jemanben ju bestimmen, ju Gunffen feiner ober eines Anbern Chulbicheine, Ceffione-Urfunden ober Duietungen ausguftellen ober ju miterfchreiben ober auf andere Weife gung ober Berfforung fremben Gigenthums glaubhafte Renntnif erhalt, und nicht Bermogenerechte einguraumen ober Bermogenerechten giebt in allen benjenigen gallen, in welchen unverzuglich ber Obrigfeit bavon Un-

feiben Gemerbe macht ober mit Cachen biefer Art fregete Urfemben Die nicht an ihn gerichtet licher Giegel, Ctempel u. f. w. wirb Pift bemächtigt, foll infofern nicht burch biefe Saublung eine bartere Strafe permirft ift. auf ben Antras bes Berletten mit Gefange nift ober mit Strafarbeit bis zu grei Cabren ober mit einer Gelbbufe bis zu funfbunbert Thafern beleat merben.

> 5. 497. (8, 645.)

Malizeiliche Rarfdriften

Mabriagen. Fraumbeuten und Rartenlegen gegen Entgelt ift mit Befananis bis in feche Wochen in abnben.

Bier und zwanziafter Zitel. Gigenthumsbeichabigung.

6. 498.

(\$5, 682, 683, 684, 687, 688.)

Der vorfattich und rechtemibrig Gegenftanbe ber Berebrung einer vom Ctgate auf genommenen ober gebulbeten Religionegeiellichaft, bem Gotteebienfte unmittelbar gewib niete Cachen, öffentliche Denfmabler. Grabmaler, Gegenftanbe, welche zu öffentlichen Runft. ober miffenichaftlichen Cammimaen geboren, effentliche Beleuchtunge Unffalten und Renerloich Gerathichaften , Begweifer ober Deilengeiger , Baume auf effentlichen Wegen ober Planen, ober Gcaenftanbe ber im 6. 411. No. 4. bezeichneten Art beschabigt ober terfiert, bat Gefananififrafe nicht unter feche Bechen ober Etrafarbeit bie zu funf Sabren permirft, und fann unter Polizei . Mufficht acfellt merben.

5, 499,

Gleiche Strafe trifft benjenigen, welder in Gebante ober eingefriedigte Ramme einbringt und bort vorfahlich und rechtewibrig frembee Gigenthum beichabigt ober ger

δ. 500.

8. 472.

3ft non einem ber im 8. 1. ber Mererhuma nom 6 Tuni 1835 ber reichneten Giegel Stemmel u i m ein redetamilviner Chebranch gemacht more ben, fo foll, wenn nicht burch bie Sanbi lung als Muns ober Urfunbenfalichung. ober als Betrug eine hartere Etrafe nermirft ift ber Shater mit Chefananift nicht unter feche Wochen ober mit Etrafarbeit bis zu funf Jahren befiraft merben.

§. 473.

IV. Ralfdung ben Grenzmalen. Die im 8. 465, bestimmte Strafe

trifft auch benienigen, melder in betriggriicher Ablicht Grenzmale verniche tet, unfenntlich macht ober verrudt. ober Gider: ober Merfriable, melde Die Sobe bes Bafferffanbee bezeichnen. peränbert.

5. 474.

V. Ralfdung bon Baaren Bezeichnungen. In Aniebung ber Galidung pon Ragrenbereichnungen, welche nicht mite telft öffentlicher Gicael ober Ctempel bewirft finb, hat es bei bem Gefete vom 4. Juli 1840, fein Bewenden. Rind berafeichen Bezeichnungen mittelft öffentlicher Gicael ober Ctempel bewirft, fo tritt nach Befchaffenbeit bes Falles bie im 8, 450. No. 3. eber bie im 6. 472. beflimmte Ctrafe ein.

> 5. 475. Gemeinfame Beffinmung.

Das falide Gelb (85. 456. und 458.), Die im &. 461. ermahnten falichen Papiere, Die unbefugt angefertigten Siegel unt Stempel (5, 471.), femie Die mit faliden Beiden ober Stempeln verschenen, bem Salider ober beffen Miticulbigen geborigen Waaren (5. 474.) fint gu fonfiegiren.

Muficrbem tritt nach Borichrift bes 5. 27. bie Ronfiefation ber gur Galichung gebranchten Werfzeuge ein.

> 8. 476. Bolizeilide Borfdriften.

Wer von bem Umlaufe falfchen Borfabliche und rechtemibrige Befcabi. Geftes ober falicher Papiere (8. 461.)

Ministerial - Gutmurf.

Cammiffians - Gutmurf

Stantaratha - Gntmurf

in entfagen, an bem Inhaber bes Rechts, an Mugebo: nicht burch befonbere Rorichriften ein Muberigen befielben ober an Berfenen aus feiner Umgebung res beftimmt ift. Befanguffitrafe nach fich. Gemalt verübt ober unter genempartiger Gefahr anbrobet, in ber Groreffung ichulbig und bein Rauber (65, 572 bie 576.) aleich zu ftrafen.

5, 589.

Ber mit ber Abficht, fich ober Unbern einen ju berudfichtigen, ob bie Beichabigung aus unrechmigfigen Geminn zu verichaffen und um Temanben zu beffimmien, bewegliche Cachen zu verabfolgen ben ift. ober Bermegenerechte eingeraumen ober Rermegens rechten ju entfagen. bemielben mit Beidabigung feines Rermogens unter gegenmartiger Geighr bebrobet, wirb mit ber Strafe bes qualifizirten Diebfiable (5. 552.) im 6. 402. bezeichneten Berfenen bearunben unt, wemt auf Die angebrobete verbrecherifche Sanblung nur einen Givil-Aufpruch. gefenlich bie Zobeeffrafe ober 3mangearbeit vererbnet ift, mit ber Etrafe bes Manbes (5. 572.) beleat.

6, 590.

Der mit ber Abficht, fich ober Mubern einen unrechtmatigen Geminn ju verichaffen und um Bemanten ju befrimmen, bewegliche Cachen ju verabfolgen ober Bermogenerechte einzuraumen ober Bermogenerechten m entiggen, benielben mit einem fünftigen Ilebel bebrobet mirb mit Arbeitebaus von brei Monaten bie au pier Sahren und, wenn auf bie angebrobete Sanblung ober Gartenfelber, ober über Meder, Gartengefetlich bie Toberftrafe ober 3mangegebrit vererbnet ift, mit Buchthaus von gwei bie zu acht Babren beftraft.

8. 591.

Die in 85, 588 - 591, beffimmten Greibeiteftrafen fint um bie Baifte gu erboben : 1) wenn bie Erpreffung unter ber Berfpiegelung einer

Muteaemalt verübt ober

2) gange Ortidigften ober Gegenben bebrebet worben

6. 592.

Beidiebt bie Drobung mit einer an fich erlaubten gant abeffiat. Sanblung jur Erlangung unrechtmäßigen Gereinnes, fo ift auf Gefangnififtrafe von einem Monate bie qu einem Tabre und qualeich auf Gelbbuffe von funfgig bie Zaufend Thalern ju erfennen.

6. 593.

Die Erpreffung ift vollendet, fobalb von bem Ber- auberen barten Rorpern, imgleichen wer berbrecher Bewalt verübt ober mit einem gegenwartigen gleichen Gegenftante in umichloffene Sofraume ober funftigen Uebel gebrobet worben ift, er babe feine ober Garten, ober auf Pferbe ober anbere Bug. Abficht erreicht ober nicht.

> 3molfter Titel. Unterfcblagung.

> > 8. 594. L Begriff.

Der eine frembe bewegliche Cache, bie er in ber Gemabriam bat, in ber Abficht, fich ober Mubern einen Gewinn zu perichaffen, wiberrechtlich fich zueignet, ift ber Unterichlagung ichufbig.

S 501

93ei 2mmeffung ber @trafe (\$\$. 498 - 500) ift aufer ber Große bes Chabens befonbere Bosheit ober aus Duthwillen perübt mor-

8 500

Rofchabiannaen bes Gigenthums unter ben

3ft bie Beichabigung gegen eine ber im 5. 403. bezeichneten Perfonen verübt worben. ie findet nur auf beren Autrag eine Beftrafuna Batt.

5, 503,

Welizeiliche Boridriften. 1) Unbefugtes Betreten pon Reftern, 20.

Der unbemater Beife über befiellte Ider-Miejen ober Meiben, welche mit einer Gine friedigung perfeben fint, ober beren Betreten maren. burch Barnungetafeln unterfagt ift. fabrt, reitet. Dieb treibt ober acht, bat Geftbuffe bie ju zwanzia Thalern vermirft.

§. 504.

2) 3brifgen von öffendichen Beaen :

Diefelbe Strafe (6. 503.) tritt gegen beujenigen ein, welcher von öffentlichen Wegen

> 8. 505. 3. Berfen mit Steinen it.

Wer an Orten, wo Menichen fich befinben, gefahrlicher Beife mit Steinen ober ober Pafttbiere mirft, bat Gelbbuge bie ju grangia Thalern verwirft.

Gleiche Strafe trifft benjenigen, welcher auf Perfonen, gegen Gebaube ober in umfcbloffene Sofraume ober Garten, ober auf Pferbe ober anbere Bug. und Laftthiere Iln.

rath wirft.

reige macht, bat Gelbbuffe bis zu gmang

Gin und zwanzigiter Titel. Rerhrechen miber Ctanbed, unb Ramilienrechte

ia Thalern nermirft.

8 477

Anmaafuna oon Stanbed- unb Gbren. vechien

Mer fich unbefnater Bicife iebech ohne betrügerische Sthucht (8. AAN) Bitel. Durben, Drben, Gbrenrechte cher einen bobern Ctanb beilegt, wer Unis form Umtefleibung . ober Imtereichen unbefuat traat, bat Befananifitrafe bis ju brei Mongten ober Gefbbufie bis zu einbunbert Thalern permirft.

Diefe Etrafe fintet auch auf In. lanber Humenbung, melde im Julanbe obne Genehmianna bes Soniae ober ber fommetenten inlandiichen Reborbe fich einer folden im Austande erwerbenen Musgeichnung bedienen, in fefern fie jur Beit ber Gemerbung Inlanber

478.

Berbrechen gegen Familienrechte. Der perfanlich Rechte bee Famis lienftanbes veranbert eber unterbrudt, mer inebesenbere ein Rint unterichiebt ober permechielt, ober ale von einer beftimmten Mutter geboren falichlich aus. giebt, bat Gefangnif ober Etrafarbeit bie ju grei Jahren vermirft.

Licat ber Sanblutta eine betrüges rifche Abficht (6. 448.) jum Grunbe, fe tritt bie im 6. 405. bestimmte Etrafe ein.

8, 479,

Der fich wiffentlich frembe Tamis lienrechte anmaafit, fell mit Ctrafarbeit bie ju funf Jahren beftraft werben.

5, 480,

Boligeilide Boridrift. Unbefugte Mente. rung bed Ramend ober Warpens. Diemant fell bei Gelbbufie bis

ju funfgig Thalern ober bei Befangnifis ftrafe bie ju jeche Wechen fich eines ibm nicht gufenmenten Familiennamens ober Familienwappene bebienen, ober feinen Kamiliennamen, ober fein Rami. lienmapeen obne lanbeeberrliche Erlant, mi verantern.

14 *

Ministerial . Entmurf.

Commissions - Entwurf.

Staaterathe - Entmurf

8 595

Als Jucignung wird es angefeben, wenn ber Inbaber die Sachen veräusiert ober verbraucht, ben Beste bie Gachen veräusiert ober verbraucht, ben Beste ber Die Genaderal verfelben wieber besteres Bussien bem Berechtigten abgeleugnet ober sonst eine Kandlung vergenommen bat, aus weicher die Allficht, die Sache bem Berechtsaten au entziehen, bervorgachen, bervorgachen,

5 596

Nichaub jedoch des berümferte oder verbeauchtet. Erzweinigung vorm oder gerüngern Arteinstonet. Mein in vertreitenzer Cachen oder batte der Abert bet in Fester i für fluttereimer der geründer, fie für einer dem der Littere in der Gache verpfänder, sie für eine Paum der Littere in der die der Verleifte ung weiter Gerande der eine Gache der Verleifte ung weiterführen der verpfänder wer, gur Erflattung oder eine der Zugefänden gleich verweien, wie eine fellung der Verweien, der wiede, wie mit elfung der Verweien, der wiede, wie mit der

8 597

Bei gefundenen Sachen, beren Berlierer bem Finder nicht befannt ift, ift bie Ablaugnung nur bann Unterschlagung, wenn bieselbe vor ber Behorde geschieht.

§, 598.

Die Unterfoliquing wied um auf ben Antrag bes gebuffen verfaciebner Fabrifen eber Meifer. Pelgebaten berind; jeden in bei gunetamme bei selge, um fire Jackreftern eber iber Meis Untrages auf Befracing nur bis zur Publifation bes ihrer eber auch bie Derigfeit gungefine Jambe.

8. 599.

Wenn ber Berth bes Unterschlagenen fünf Thaler ober weniger beträgt, fo ift bie Unterschlagung polizeilich zu frafen.

6. 600.

Bei einem hobern Betrage tritt Belbbufe von funfgig bis taufend Thaleen ober Befangnift ober Arbeitebaus von zwei Monaten bis vier Sabren ein.

§. 601.

Wenn ieboch Cachen, bie jur Zeit einer Geraber (50, No. 7.) amvertraut werben, unterfeblagen fint, io foll ofne Interefiche bee Betrages auf Irbeitistung ben brei Monaten bis zu bier Jahren ober, nach Uniffanten, auf Zuchtbaus von zwei bis seche Jahren erfannt werben.

5. 602.

Bei ber Jumeffung ber Strafe (§5. 599 - 601.) ift auf ben größern ober geeingen Berto bes Unterfchlagenen Rudficht ju nebmen, inebeionbere ift aber bie Strafe innerhalb ber geiehlichen Grengen ju fleigern:

- 1) wenn die Unterfoldsaung wen Gefünde, een Dienkpflichtigen, von Zause und Birchischaftekaunten, een Lundungs und Generokszeibellen oder anderen der Sexeris zur Zait einen Krieges, dere über der Verkädigten zu beschwerer Dienstreuse Berpflichtieten Sexanom werden: der pflichtieten Sexanom werden:
- 2) wenn Boten, Jubrloute, Schiffer ober beren Leute nicht gur bestimmten Beit ober nicht in ber be-
- anvertrante Guter unterschlagen haben; 3) wenn Kommissienairs, Spedietuns, Agenten ober Brown Kommissien ich andrewerrafterrieb Berecht unter Brown ber Brow
- Unterschlagung ichnibig machen; ju jehn Jahren verwirft. Liegt bem Ber4) wenn in Lagarethen befindliche Gachen, intelefons brechen Fahrlaffigfeit jum Grunde, fo tritt

Fanf und zwanzigfter Titel.

\$. 506. (§\$. 689 — 691.)

(§. 692. ift weggeblieben.) I. Graminaung döbern ober geringern Arbeitslobud.

Sabrif . Unternehmer ober Sanbwerfer. melde, um ihre Gewerbeachulfen ober Arbeiter dellung ihrer Gewerbe , ober welche, um eine Rerminberma bee Lobus burchmieten, eine Gntlaffung ober Burudweifung aller berienigen Memerheachülfen ober Arbeiter melde fich mit bem geringern Lobne nicht begnugen mollen. mit einauber verabreben, ober ju einer folden Uebereinfunft aufforbern, imaleiden Sabrifare beiter Sanbmerfsaciellen ober anbere Gewerbs. gehülfen perichiebener Gabrifen ober Meifter. melde um ibre Tabritherm ober ibre Meilungen ober Bugeffanbniffen ju bewegen, bie Ginftellung ibrer Arbeit mit einander perabe reben ober zu einer folden Uebereinfunft aufforbern, find mit Befangnififtrafe gu beleacu.

8, 507,

Dieselbe Etrafe (5. 506.) tritt ein, wand aberlarbeiter, Sandwerfsgreifen ober ambere Gewerbeschilden erdichtene Saberfin ober Beriche ber Beriche Berakebungen treffen, burch welche bas Arbeiten in einer Jahrif ober amberen Gewerbe-Auflahl ober an einem gangen Dette eingestellt ober verhindert werden fell.

§. 508.

(§§. 693 — 697.)

11. Unterlaffene Lieferung.

Der bie mit öffentlichen Bederben gat chlessen tillerungsbertisch über Seberingis ber Sexers jur Zeit einer Kriegefe, dere über De Lügider won Gekennitrich jur Albrendbung ober Besteitigung, eines Breitsbauber, einweber nicht zur bestimmten Zeit der nicht im ber befümmten Bet erfüllt, bat, wenn er mit Bergin geschiebt, beiden feine landeverüberiebe zu jehn Zehren verweife. Ziege bem Ber-

3wei und zwanzigfter Zitel.

5 481.

Gewerbtreibenbe, welche in ben Justand ber Jahlungeunfabigfeit verfatien find, follen wegen bertiglichen Banferuts mit Judiphausstrafe ben zwei bis zu funfgebn Jahren bestraft und unter Polizei Aufficht gestellt werben,

- 1) ihr Bermögen gang ober theilmeife verbeimlicht ober ben Glaubigern entzogen, ober
- 2) gang ober theilweife erbichtete Schulben aufgefiellt, ober
- ben aufgeffellt, ober 3 auf befraige Ranbeisbuder entweber gar nicht ober fo merbentlich geführt haben, baß fie feine Urberficht bes Bermidgenkulfandes und ber einzelem Orfchölte genüben ober einzelem Orfchölte genüben versicht, versichighieht unteker genucht, versichtet, ober auf bie Seite gebracht,
- over
 4) Gelber, geldwerthe Papiere ober Waaren, bie ihnen vermöge Auftrage ober jur Bermahrung anvertraut find, angegriffen baben.

Dem betrüglichen Banferut ift es gleich zu achten, wenn ein Gewerbtreitreibenber, in ber Abficht, feine Glaubibiger zu verfürzen, fich falfchlich für jablungabnabbig ausgegeben bat.

6, 482,

Gewerbtreibende find bei eingetretener Zahlunge-Unfabigfeit wogen gemeinen Nanferute mit Strafarbeit bie au fant Jahren au belearn, wenn fie.

- 1) burch Aneichweifungen, Spiel ober übertriebenen Anfwand fich außer Zahlungestand gesett baben; ober 2) obne betrügliche Absicht Sandels
 - bucher entweber gar nicht ober fo innerbentlich geführt baben, bag fie feine Ueberficht bes Bermögene-Buffanbes umb ber einzelnen Gerichtite gewähren; ober
- 3) unterlaffen baben, bie Balance ihr res Bermegens alljabelich gu gier ben: ober
- 4) Geber aufgenommen, Arebitpapiere ausgesiellt, Baaren bezogen, folde unter bem Preife verfauft, ober einzelne Glaubiger auf Roften be-Brammtbeit begunftigt baben, ob-

Ministerial _ Entmurf

Cammiffiang _ Entmurf

Stantaratha - Gntmurf

here Rebendmittel Cleibungtfrude ober Parareth. Mentilian unterfehlagen marben

5) menn bas Rerbrechen burch Deffnen von Schlofe ober Giegel, ober Grbrechen von Rehaltniffen nerüht morben ift.

5. 603

Offer miffentlich eine pon einem Hindern unterichlagene Cache ermirbt, wird mit ben in 85. 599. u. 600, bestimmten Strafen beleat, je nachbem ber Werth bes Gegenffanbes, melden er ermirbt, nur funf Thaler ober meniger, ober mehr ale funf Thaler betraat. Bufite er jeboch, baf bie Unterichlagung unter erichmerenten Umffanten (5, 600.) verübt mar, fo wirt bie Strafe um Die Salfte erbobet.

8 604

Wer non her Pahung eines Duhrmanns ober Schiffere Etwas obne ben Rachweis erwirbt, bag ber ichmeigung ibrer icablichen Gigenichaft jum Grachtführer barfiber ju verfügen berechtigt mar, foll, Bertaufe ober Gebrauche feil halt, ungegebtet menn abfeiten bes lettern eine Unterichlaanna flattae funden hat mit ber Otrafe ber Unterfelganna (\$5. 599. u. 600.) belegt werben, wenn er auch nicht überführt werben fann, gewußt ju baben, bag bie angefauften Sabren beitraft werben, Cachen unterichlagen finb.

5, 605.

Megen ber miberrechtlichen Queignung ber bei ben Hebungen ber Artifferie perichpffenen Gifene Munition hat es bei ber Berordnung com 23, Juli 1833, fein Bemenben.

Bas beim Diebitabl megen Ausschliefung ber Unterfuchung (66, 544 bis 548.), ber Werthebestimmung (5. 551.), bee Bufammentreffene mehrerer fleinen Dieb. flable (5, 555.) ber Strafmilberung und Straferbobung (55. 560. u. 661.), fo wie bes unvorsichtigen Anfaufe buffe bis ju breihundert Thalern gu begeftoblener Cachen (bb. 582 bie 585.) vererbnet morben ift, finbet auch bei ber Unterichlagung Unwendung.

5, 607.

Beamte und Die jur öffentlichen Beglaubigung angefiellten Perfonen, welche fich ber Unterfcblagung an ben in ihrem Berufe ibnen anvertrauten Cachen icutbig machen, werben nach ben wegen ibrer befonbere erlaffenen Berichriften beftraft.

> Dreisebnter Titel. Betrug unb Ralfdung.

§. 608.

1. Betrug. 1. Begriff. Wer mit ber Abnicht, fich ober Dritten einen Bermogene . ober anbern Bortheil gu berichaffen ober auch nur einem Unbern gu fchaben, unter Beranlaffung ober Benutung eines Berthume bes lettern, eine Sanb. lung begebt, woburch bie Rechte beffeiben gefrante Gelbbufie bis ju groeibunbert Thalern finbet wenn Jemand mehr als einmal in bem werben fellen, macht fich, auch weum barans tein Chat batt, wenn bie im § 510. bezeichneten Giltraume eines Jabers fich wucherliche ben wirflich entflanden ift, bes Betruges schulbig. Samblungen in Bezug auf bie jur Berhu. Sanblungen zu Schulben femmen laßt-

Gefangnift nicht miter feche Monaten ober Strafarheit his zu zmei Jahren ein

Diefethen Etrafen finden auch gegen bie Unter Pieferanten ober Bewollmachtigten bes Die Beftinmungen au 2. u. 3. bleiben Lieferanten Anmendung, melde mit Menntnift leboch aufer Anmendung bei folden bes 3mede ber Liegerung bas Unterbleiben Gemerbtreibenben, bei benen bie Gub. berfelben abfichtlich ober aus Sabrlafffafeit per-

> 5. 509 (8 699)

III. Rerfauf ichablicher Gaden.

Wer Gerenttante aus beren Gebrauche wegen ihrer an fich icabliden Beichaffenheit ober megen ihrer Nermifchung mit ichablichen Stoffen, Chaben entfleben fann, mit Berer von ihrer Ochablichfeit Renntnift batte. foll mit ber Confiefation ber Rorrathe, und mit Strafarbeit ober Suchthaus bis zu fünf

> 5. 510. (88. 700 - 709, n. 799.)

IV. Berbreitung anfledenber Rranfbeiten.

Die Rerletung berienigen Abinerrunge. und Auffichte Daafiregeln, fo wie berienigen Ginfubrverbote, melde bon ber Obrigfeit jur Rerbutung bes Ginführens ober Berbreitens einer auftedenben Krantheit angeordnet morben fint, ift mit Gefangnif ober mit Gelb. ftrafen.

ξ. 511.

3ft in Folge eines felden Berbrechene (5 510.) ein Menich von ber anftedenben Aranfheit ergriffen worben, fo tritt, wenn baffelbe porfanlich verübt marb, fünf bie grangigiabrige Strafgebeit ober Buchtbaueffrafe. und wenn babei Sabrlaffiafeit jun Grunte lag Strafarbeit pon feche Mongten bis ju fünf Jahren ein.

5, 512,

(58. 703 - 705, u. 733.)

(706, unb 707, finb meggeblieben.) V. Berbreitung bou Biebfeuchen.

aleich bas Aftin , Rormann nach ber lenten Balance nicht bie Salfte ber Chulben bedte

rung bon Rüchern nach Reichaffenheit ibres Gewerbes nicht gebraudlich ift.

F. 483.

Benn Verfonen, welche nicht zu ben Gemerhtreihenben gehören in ber Abficht, ibre Glaubiger zu verfurgen. fich falichlich für zahlungennfabig aus geben ober bei wirflich eingetretener Sablunge: Unfahiafeit ihr Rermigen gong ober theilmeise perheimlichen ober ben Glanbigern entrichen, ober gant ober theilweije erbichtete Coulten auffiellen. fo follen biefelben ale Betrüger nach 5. 450, bestraft merben.

Cenen fich felde Perfonen burch Ausichmeifurgen, Cpiel ober übertries benen Hufmant aufer Zahlungszuffant. fo baben biefelben Gefananififtrafe berwirft.

5, 484.

2Per zu ben im 8, 481, u. 483, ermabnten betrüglichen Sanblungen mite mirft, ift nach ben Grunbfaten bes fünften Abichnitte im erften Zitel gu beftrafen.

Drei und gwanziafter Titel. Strafbarer Gigennus.

5. 485 I. Bucher.

Ginen Bucher begebt, wer fich oon feinem Couldner bobere Binfen, ale bie Befete gulaffen, ober bei Darlebnen bie Burudjablung einer bobern Summe, ale bie Coulb wirflich ber tragt, vorbebingt.

Der Bucher wird mit Gefananif nicht unter feche Bochen, und zugleich mit Gelbbufe bon funfaig bie ju taus iend Thalern beftraft, menn

1) berielbe gemerbmäßig betrieben, ober 2) bas Befchaft fo eingefleibet wirb, baf baburch ber Wucher verfledt werben foll.

Gefängniß bis ju feche Monaten ober Gewerbmaffiger Bucher ift vorbanben.

Ministerial _ Gutmurf.

Commiffions - Entwurf.

Staaterathe - Continuer.

\$ 6.00

9 Strafe u) bes einfachen Retruges

Metrus ohne erichmerente Umitante (58, 612 bis 614.) wirb. wenn ber maeffrate ober beablichtiate Nachtheil nur funf Thaler ober mehr betraat , politei, bon ber Ceuche ergriffen worben, fo triet bie lich bei einem bobern Betrage aber, ober wenn ber Dachebeil nicht nach Gelbe zu ichaten ift, gerichtlich mit Weffingniff ober Arbeitebaus ben feche Mochen bis ju vier Jahren und zugleich mit Gelbuffe von amania bis funthuntert Thalern bestraft. boch fann ber Richter bei germafugigen Gegenftanten nach Befinben auch auf polizeitiche Etrafe erfennen.

6 610

Ras beim Diebstable in Ansehung ber Mertha. bestimmung (6. 551.) und bee Bufammentreffene nurbverer fleinen Diebftable (5. 555.) verorbnet worben. findet auch beim Retruge Ammendung.

Ginfacher Betrug (5. 609.) bei Bertragen wirb mur auf ben Antrag bes Beichabigten befraft : Die Inrudnabme bes Antrages auf Befrafung ift iebech nur bis zur Dublifarien bes erften Grfenntuiffes gulafffa.

6, 612,

b) bes auglifigirten Retruges.

Der Betrug mirb. ale qualifizirter, obne Unterfchieb bes Betrages, mit Arbeitshaus von frche De: naten bie au vier Jahren ober Buchthaus von gwei bie acht Sabren und qualeich mit Gelbbufie von funf-

gia bie taufent Thalern beftraft : 1) wenn fich Temant jur Berübung bee Betrnges für einen öffentlichen Beamten aufgiebt und amt-

liche Abzeichen fraat:

2) wenn ein Spieler von Profession falich frielt; 3) wenn Cheingeichafte geichloffen und bie barüber ausgeflellten Urfunden gne Musführung bes Betruges gebraucht merben;

4) wenn jur Aneiübrung bee Brtruge bie Religion. religible Sandlungen ober Cachen, Die nach ihrer Beidaffenheit nur jum Getteebienfle beftimmt fint, gemißbraucht merten.

5. 613.

Ber unwahre Gerüchte, welche auf bas Steigen ober Rallen bee Preifes ber Maaren, ber Lebenomittel. ber taufmannifden ober ber öffentlichen (5, 640.) Da: piere Ginfluß baben, betrüglich verbreitet, bat Gelbbufie bon funfgig bis greitaufend Thalern und gugleich Irbeitebaus von feche Monaten bis ju vier Jahren ober, nach Umffanben . Buchtbaus von zwei bie acht Jahren permirft.

6, 614.

Ber Ramilienrechte betrüglich, inebefonbere burch finfen eines Schiffee verurfacht, bat gebnjab. faliche Angabe ber Geburtegeit eines Rindes, verandert rige bie lebenemierige Buchtbaubitrafe, und ober unterbrudt, wird mit Buchtbaus von zwei bis wenn ein Menich baburch bae Leben verloren ber Bant befindlichen Gelber find in acht Jahren beleat

tung had Ginführens oher Rerhreitens non Riebiendern getroffenen Muerbuungen beganaen murben

3ft in Tolge biervon ein Otud Rich Salfte ber im §. 511. beftimmten Strafe ein. beurtheilt.

5 513

(\$5, 708 - 710.) 11 Gemeingefährliche Berfforung ober Reichh.

hiauna Wer norfählich Mafferleitungen Ochlenfen Debre. Damme ober andere Wafferbauten. imaleichen wer Bruden . Gobren, Wege ober Chutmebren in einer Beife jerfort ober be: ichabiat, baft baburch fur Anbere Gefahr ente ficben fann, befaleichen, mer verfaplich bie Storung bee Rabrmaffere in ichiffbaren Ctromen. Gluffen ober Ranaten bewirft, foll mit Etrafarbeit ober Buchthaus bie ju fünf Jahr ren beitraft und unter Polizei-Mufficht gestellt merben.

8 515

Sat in Folge einer folden Sanblung (5, 513.) ein Menich eine ichwere forverliche Berletung (\$5. 316. unt 317.) erlitten . fo tritt ein bie gebniabrige, und wenn ein Denich bas Leben berferen bat, funf bie funfgebnjabriae Strafarbeit ober 3ndthaueftrafe ein. 3ft eine Sobtung beabfichtigt worben, fo werben auch Betten, felbft bei erlaub. ninben bie Strafbefimmungen iber ben Derb Momenbuna.

5, 515,

Lag ber That (\$5.513. und 514.) Rabr. taffiafeit unn Grunde, fo tritt Gefananig ober Etrafarbeit bie ju brei Sabren ein.

5, 516,

In Anichung ber Beitrafung ber Beichabiger ber Gifenbabn-Unlagen bat ce bei ber Berordnung pom 30. November 1840. iein Bewenten.

5. 517.

VII. Berurfacte Etrantung

Ber perfatlich mit Gefabe fur bas Le. ben Unberer bie Stranbung ober bas Ber: Jahren belegt bat, bie Lobesifrafe verwieft. — If gegen allen Gallen (§§. 490. u. 491) ju fon-2Bird aber ein Rind untergeschoben ober berwech- ben Schulbigen nur auf zeitige Juchtbaus- fiegren.

8 486 II Wadanid

Recintrachtiannaen bes Gigenthums an Merten ber Miffenichaft und Rund werben nach befontern Bererbnungen

6. 487. 111. Beeintradtigung ber Berfleigerungen.

9Rer einen Inberen burch Gemalt Prebuna, graliflige Erreanna eines Trethums over burch Quicherung over the mabrung eines Bortbeile pem Mithies ten bei ben von einer öffentlichen Beborbe porgenommenen Berffeigermaen. fie migen Rertaufe Rernachtengen Mermierbungen, Lieferungen ober Unternehmumaen jum Gegenftand haben ab. balt, ift mit Gefangnift nicht unter viergebn Sagen und qualeich mit Gelebufe bis zu taufent Thalern zu beitrafen

5. 499.

IV. Berbetene Griele.

Satarbiviele fint perhoten menn fie aus Geminniucht acfrielt werben. De biee ber Rall fei, ift nach Beidaffenbeit ber ipielenten Perfonen, bee Ginfages und ber übrigen Umffanbe ju ermeffen.

8, 489,

Unter folden Berhältniffen (5. 488.) ten Onielen ben perhotenen Sararb. friefen gleich geachtet.

§. 490.

Wer an verbotenen Cwielen Theil nimmt, bat Gelbbufie bie ju funfbunbert Shalern vermirft: wer aber bei folden Griefen Rant macht. fell mit Gefanamif unt maleich mit Gelbbufe bie an taufend Thalern beftraft werben.

5 491

Gegen bieirnigen, welche vom Sagarbipiele ein Gewerbe machen, tritt, aufer bem Beelufte ber Chrenrechte (b. 33.) Etrafarbeit bie zu zwei Jahr ren und maleich Gelbbune von einbung bert bie ju gweitaufent Thalern ein. Gegen Muelanter ift qualeich auf Lanbeeverweifung gu erfennen.

Die auf bem Grieftiiche und in

Ministerial - Entmurf

Cammifüana _ Cntmurf

Staataratha_ Fntmurf

Gie obee ale von einer beftimmten Mutter geboren falichlich aufgegeben . fo tritt 3manas Arbeit von feche bis amangia Jahren ein.

5. 615.

Das beim Diebftable (85, 544 bie 548.) megen Musichliefiung ber Unterfuchung in Betreff gemiffee Perfonen verorbnet worben ift, findet auch beim Betruge in ben \$5. 609. 611. u. 612. ermabnten Ral. Ien Humenbung.

8. 616.

II Balfdung: 1 ber Urfunben. Der, jur Muelbung eines Betruget, in Privatichriften ober Urfunden Stwas perfalicht, ober faliche Pripatidriften ober Urfunden verfertigt; mer von folchen ihm als falich befannten Cdriften Gebrauch macht. ober mer bie achte Unterichrift eines Unbeen in einer felichen Urfunde migbraucht, foll wegen Kalichung mit Geefchiffighet bestimmten Leuce: ober andere Arbeitebaus von brei Monaten bie ju vier Sabren

Shalern beifraft merben. 3ft bie Galichung burch Dachmalen ber Sanb ober Rachbifben bes Giegels eines Anbern verübt, fo faliche Gerteichen aufftellt, bat Etrofarbeit ift bie Etrafe bei ber Zumeffung innerhalb bee gefeth ober Juchthaus von einem bis ju jehn Sab fangnintegte ober Etrafarbeit bis in lichen Greugen befonbere ju fleigern.

8. 617.

Die beim Diebftable (56, 544 bis 548.) megen Mutichliefung bee Unterfuchung in Betreff gewiffer Derfonen eelaffenen Beitimnungen finden auch bei ber Ralidung in bem 5. 616, ermabnten Gallen Anwendung.

6. 618. Die Balidung (5. 616.) lehtwilliger Berorbnungen, getraener Wechfel, taufmannifcher Unmeifungen nub Sanbelebuchee, fo wie bie Galichung bon Urfunben unter ber Unteridrift bee Lanbesberrn, in ober aus: lanbifcher Graate ober Kommunalbehorben, in ober auflanbifder Beamten ober folder Perfonen, welche nach ben Befeben bes In ober Auslandes öffentlichen Glauben baben, wird mit Buchthaus von grei bie acht Jahren und qualeich mit Gelbbuffe von einbunbert bis zweitaufent Thalern beftraft.

8. 619.

Raufleute, welche fich ber Galichung von Urfunden in ben Rallen ber 65. 616. u. 618. ichufbig machen, fint qualeich ber taufmannifchen Rechte verluftig gn erflären.

5, 620,

Der Paffe, Reiferonten, Manterbucher, Befinbebucher obee andere Benaniffe über Aufführung, Sabigfeiten ober andere perfenliche Gigenichaften nachmacht ober verfalfcht und bavon lediglich gut feinem beffern Rortfommen ober aus Gitelfeit Gebrauch macht, ober su gleichem Bwede fich ber von Unbern verfalichten ober gwae achter aber fue einen Untern bestimmter mung, burch welche feine geneine Befabr fur unbestugterweife gur Renntuif bes 3m. Schriften bebient, bat Gefanquififtrafe von vier Dochen Leben eber Cigenthum entfleben founte, wird balte ju gelangen, ober ju gleichem bis zu zwei Sabren verwirft,

frafe erfannt worben, fo ift berfelbe unter Polizei. Unfficht zu ftellen.

Dan bee That Sahrlaffiafeit zum Grunbe io tritt Etrafarbeit bis zu funf Jahren ein.

5 518

Mer ohne Glefahr für bas Leben Mine berer bie Stranbung ober bas Berfinten feines eigenen Chiffs bemirft, bat, wenn bies jum 3mede eines Betruges gefdiebt, fünf bie jebnjabrige Buchthausftrafe verwirft.

> 8. 519. (55 719 n 713)

Der poriablich bie que Cicherung ber Reichen gerfiort, wenichafft ober unbrauchbae (Bemahrjant bes Rubniefers, Pfanbund zugleich mit Gelbbufe von funfgig bis taufent macht, ober bergleichen Reuerzeichen guelbicht. imgleichen wer porfablich gur Rachtzeit auf ber Cache bae Bueudhaltungerecht guber Stranbbobe Reuer angubet ober fonft een nermirft, und ift untee Polizci-Aufficht zu ftellen. 3ft in Rolae ber That ein Ochiff gefteandet, fo tritt gebnjabrige bie lebenewie und 404, finden bier gleichfalle Murige Strafarbeit ober Buchtbaueftrafe, und hat ein Menich bas Leben verloren, Die Eo-Deeffrate ein.

Paa ber Shat Sabrlaifiafeit jum Grunte. fo tritt Strafarbeit bis zu funf Sabren ein.

> 8, 520. (55, 714 - 718)

Vttl. Ileberichmemmuna.

Mer porfatlich eine Ueberichmenunnna mit gemeiner Gefabe für Leben ober Gigenthum verurfacht, foll mit funf bie grangig. jahriger Buchthausffrafe belegt und unter Dolizei-Mufficht geftellt merben.

Die Jobenftrafe tritt ein, wenn in Rolge bee Ueberichmemmung ein Menich bae Beben perforen bat.

§. 521.

3ft eine folche Ueberschwemmung burch bis ju brei Jahren ju bestrafen. Kabrlaifiafeit verurfacht, fo tritt Girafarbeit bie ju funf Jahren ein.

5, 522.

Die Berurfachung einer Ueberichwem: nach Berichrift bee &. 498. beftraft.

s. 493.

Inhabes offentlicher Regiamminnas. orter aller Art melde perhotene Oniele arftatten, ober me Berbeimlichung berfelben mitmirfen, find mit Gelbhufie bie ju fünfbunbert Thalern zu beftrafen.

8. 494 v Biberrechtlicher Bebeauch frember perpfanteier Cachen

Deffentliche Manbleiber melde Die ihnen anvertrauten Manber rachts. mibria achranchen haben Gleiananin und maleich Gelbbufie bis zu fünfbunbert Thalern permirft.

8. 495.

VI Gutmenbung ber eigenen Sache Mer feine ciaene Cache aus ber glaubigere ober besienigen meldem an ficht, ohne beffen Ginwilliaung in rechte. mibriger Abnicht megnimmt, bat Ge-

gwei Jahren verwirft. Die Beftimnungen im §. 403. menbuna.

8. 496.

VII. Entriebung gerfanteter Cachen. BBer feine , von ber Dbriafeit gepfanbete ober in Beichlag genommene Cache porfablich ber Befchlagnabme entgiebt, wird nit Gefangnif ober mit Steafarbeit bis ju zwei Jabeen beftraft.

5. 497. Vttl. Gefährbung von Schiffen.

Reifente ober Chiffsleute, melde obne Mormiffen bes Chiffere . imalete den Chiffer, welche obne Bormiffen bee Dibebere Gegenftanbe an Borb nehmen, melde bae Chiff gefabrben, ober beffen Ronfiefarion ober Reichlagnabme preanfaffen fonnen (unfrei machen), finb nach Derhaltnif ber entflanbenen Gefabr ober bes entftanbenen Chabens mit Gefananifi ober mit Strafarbeit

6. 498.

IX. Berlebung frember Gebeimmiffe. Wee verfigelte Briefe ober anbere verfiegelte Urfunden, bie nicht an ibn gerichtet fint, eigenmachtig öffnet, um 3mede offener Briefe ober Urfunben

Ministerial - Gntmurf.

Cammifüana _ Gntmurf

Staaterathe - Entwurf.

5. 621.

Wer burch faliche Angaben absichtlich bie Hufnahme unrichtiger öffentlicher Uefunden ober uneichtiger Androhung einer Ueberichmemmung wird, in Dermerte in öffentliche Bucher bewirft, wird mit (Befangniff von vier Mochen bie ju grei Sahren und. wenn es in betrüglichee Abficht geicheben, mit Arbeitebaus von brei Monaten bie ju vier Sabren ober, nach Umflanben. mie Buchenaus non amei bie acht Tabeen beftraft.

8. 622. 2. Salfdung von Stempelvapier und bffentlichen Gicaeln und Stenneln -

Das betrügliche Rachmachen ober Berfalichen pon Stempelnanier ben öffentlichen Giegeln Grempeln ober anbern Mertzeichen miet mit Buchthaus nen zwei bis ache Sabren und maleich mit Gelbbune von einbunbert bie ameitaufent Thalern beitraft.

Diefelbe Etrafe bat berieuige permirft, melder betrijalich falfche öffentliche Giegel. Ctempel ober aubere Merfreichen benntt ober achte jur Rerbedung eines Retruges gebraucht.

8. 623.

Megen ber unbefrigten Hufereigung öffentlicher Giegel und Ctempel bat ce bei ber Berorbnung pom 6. Juni 1835, fein Bementen.

5, 624. 3. Ratidung von Raffenbeutein :

Jebe Art betrüglicher Galichung verffegelter, mit Singabe bee Inhalte nach Sahl und Gewicht von bem Husgeber unter feiner Unterschrift bezeichneten Gelb. beutel. Gelbrafete unt Gelbrollen ift mit Buchthaus pen zwei bie acht Sabren und maleidr mit Gelbbufe pon funftig bie gweitaufent Ebglern ju belegen.

6 695 4. Ralidung von Grengmalen;

Der betruglich Grenzmale pernichtet, untenutlich macht ober verrudt, ober Cicher ober Derfpfable, melde Die Sobe bee Mafferitanbes bezeichnen, peranbere, mirb mir Arbeitebane von feche Monaten bie ju vier Jahren ober Buchtbaue von zwei bie acht Jahren und qualeich mit Gelbbuffe von funfzig bie taufend Thalern belegt.

5. 626. 5. Balidung an Baaren, Maag unt Gewicht; Diejenigen, welche in ihrem Gemerbe betrüglich nneichtiges Dags und Gewicht fübern, fint mit Mebeite. baus von brei Monaten bie ju vier Jahren und zugleich mit Gelbbufe von gebn bie taufend Thalern ju belegen. 6. 627.

Gine gleiche Strafe bat berjenige verwirft, welcher Baaren ober Lebenomittel, Die ee gum Berfaufe feil balt, mit fremben Stoffen vermengt ober verfent, um Buchthaue verwirft. baburch betrüglicherweise ihr Dags, Gewicht ober ihre Gute fcheinbar ju vermehren.

5. 628.

von Sabrifanten, Peobugenten ober Privat Chauver, anbern Gegenftanten, als bem gebrauchten genthume giebt in allen benjemgen Galeinen mit Genehmigung ber inlanbifchen Obrigfeit an- Bunbftoffe, mitgetheilt bat.

5 523.

Die mit überfeatem Roriate perübte fofern nicht bie Etrafbettummung bes 8. 449 Ammenbing findet mit Otrafarbeit obee Quett. baus bie zu funf Sabren beitraft : qualeich ift auf Stellung unter Polizei Municht an erfermen

> 5, 524. (55, 719 - 797)

(6, 725, ift meageblieben)

IX. Brantftiftung.

Mer bewehnte Glebäube (5, 405 No. 1.) ober folde unbewohnte Gebaube, melde fich in bem umichleffenen Sofraum (8, 405.) eines bewohnten Gebautes befinden, ober an letter ree angrengen, perianlich in Brant fent, ift mit gebniabriger bie febenemieriger Buchthausftrafe gu belegen.

Dat in Tolge bes Parantes ein Menich bas Leben verloren, fo ift gegen ben Beanbi ftifter auf bie Sobeeftrafe zu erfennen.

Dieje Beffimmumgen finten auch bann Unwendung, wenn Gegenftanbe, melde fich in ber Rate ber gebachten Gebaube befinben, ange unter worten fint, unt que ben Umfianben erbellet, baf feldes in ber 21be ficht geicheben ift, biefe Gebaube in Brand m feben.

8, 525.

Der porfanlich einen Brand verurfacht. welcher mit gemeinee Gefahr fur frembes Gigenthum, ichoch nicht mit Gefahr für menichtiche Mebnungen ober Mufentebalteorte (5. 524.) verbunben ift, infonberbeit mer Balbungen, Zorfmoere, Roblengruben, noch nicht abgeernbete Gruchte ic. in Brant fett, bat Buchtbaueftrafe von funf bis ju grangia Jahren veemirft.

8, 526,

Ber feine eigene Wohnung ober Cache obue Gefabr für Menichen ober frembes Gi- ober andere gur Compmehr gegen bas genthum angunbet, bat, wenn bies jum 3mede Ginbringen von Menfchen beffimmte bee Betruges geichieht, funf bie jehn Jahr

5, 527,

Das Berbrechen ber Branbfliftung (\$5. Eben fo find biejenigen gu beftrafen, welche bie 524 - 526, ift vollendet, jebalt fich bas geuer

fish unhefustermeise burch Chemale ober Liff bemächtigt, foll, in fofern nicht burch biefe Sanblung eine bartere Strafe permirft ift, auf ben Antrag bes Plerletten mit einer Belbbufe bis in funf. bunbert Thalern ober mit Gefananifi ober mit Etrafarbeit ble zu zwei Jah ren beffraft merben.

> 5, 499, Betigeitide Borfdrift.

Rabelager Trammbenter Garton. leger. Geifterbanner, Schaftgraber unb Gelbmacher fint, in joiern fie bie Ganfelei gegen Gutgelt treiben, mit Geigna. uif bis zu foche Bilochen zu beftrafen

Mier und zwanzigiter Titel. Eigentbum ebefcabigung.

8, 500.

Ber perfanlich unt rechtemibria Gegenslande ber Berebrung einer bom Etaate aufgenommenen ober gebufbeten Religionsaciellichaft. Cachen melde bem Gottesbienfte unmittelbar gewibmet finb. öffentliche Denfinaler, Grabmalce, Gegenftante, welche ju öffentlichen Runft. ober miffenichaftlichen Cammbungen geboren, Cdriften, welche in Ardiren, Regifiramen ober Derofitorien effent. lichee Reborben aufbemahrt merben effentliche Belendtunge . Unftalten und Gewerloich . Geratbichaften , Wegweifer ober Meilenzeiger, Baume, Die auf ofe fentlichen Wegen ober Diaten fleben. eber Gegenftanbe bee im 5. 406. No. 4. bezeichneten Mrt beschäbigt ober gerfiert. bat Gefananifitrafe nicht unter feche Wochen obee Etrafarbeit bie gu funf Sabren verwirft . und fann unter Defrei Mufficht gefiellt merben.

§. 501.

Gleiche Etrafe trifft benjenigen, welcher in Gebaute ober in folde Raume einbringt, welche buech Mauern Ginfriedigungen junichloffen fint . und bort vorfaglich und rechtereibrig frembee Eigenthum beichabigt ober gerfiort.

§. 502.

Borjabliche und rechtemibeige Beichabigung ober Berftorung fremben Gilen, in welchen nicht burch beienbere

Ministerial _ Ontmurf.

Cammiffians - Gntmurf

Stantarathe - Entmurf

genommenen Ragrenftemnel nachahmen und betrüglich achrauchen ober melde ihre Marrey mit ben non ber inlandifchen Obeigfeit ausbrudlich genehmigten. Derf. malen anberer Rabeitanten, Brobuzenten ober Raufleuten betrüglich bezeichnen.

S. 629.

Die falichen Urfunden, Giegel und Stempel, bat faliche Dagf und Gewicht, fowie bie verfalichten ober mit falichen Beichen ober Stempeln periebenen. bem Ralicher ober Mitichnibigen beffelben geborigen, Mageen find au fonfiegiren.

630

Die Ralichung ift in ben porflebenten Rallen (85. 616, 62%) pollembet, febalb ber Ebater von ber fal ichen Cache zum 3mede ber rechteroibeigen Laufchung beit bie zu funf Jabeen verwirft. Bebrauch aemacht bat, wenn auch bie Zaufchung nicht bewirft , fein Chaben gefliftet eber fein Bortbeil erlanat merben in.

5. 631.

6. Ralidung ber Dungen u. öffentliden Coulbellrfunden Ber ein im In. ober Mustanbe gultiges Detall ober Papiergeft nachmacht, ober letteees perfalicht, foll mit feche bie zwanziaiabriger 3mangearbeit belegt werben. bane bie zu funf Sahren beftraft. 5. 639

Der in betrüglicher Abficht verrufenen ober falichen Gelbfluden, in beren Begiebung er meber ale Gebulfe, noch ale Berbreiter angufeben ift, bas Unfeben eines boberen Berthes giebt, ift mit eine bie vierjab. riaer Arbeitebaus. ober Buchtbausftrafe ju belegen. 8. 633.

Gine aleiche Strafe trifft benienigen, welcher in betrüglicher Abficht ben Berth achter, im Umlaufe befinblicher Gefoftude burch Befchneiben, Abfeilen ober fonft perringert.

8. 634.

Das Berbrechen ift in ben verflebenben Rallen (65. 631. bie 633.) vollenbet, febalt bas Radmaden ober Berfalichen erfolgt ift, auch wenn bie Beranegabung noch nicht gescheben ift.

5, 635. Die Strafe ift bei ber Jumeffing innerhalb ber gefetlichen Grengen ju erhoben;

1) wenn qualeich ber innere Gebatt ber Munten verfälicht worben ift:

2) wenn ber Ibater bae faliche ober verfalichte Detall. ober Papieracle ausacaeben bat:

3) wenn bas Gelb mit einem Stennel ober einer anbern gur Bervielfaltigung bienenten Berrichtung aefertiat merben ift :

4) wenn inländisches Gelb nachaemacht ober verfalcht worben ift.

6, 636.

Ber faliches ober verfälichtes und als folches ibm befanntes Detalls ober Papiergelb ausgiebt ober aus bem Auslande einführt, ift, fofern nicht bas Begentheil Bochen verwirft. aus ben Umftanben erhellet, ale Berbreiter angufeben und bem Berfertiger ober Allicher gleich zu frafen.

5 508

Branbfliftungen, welche nicht zu ben in ben 66. 524 - 526, bezeichneten Raffen geboren, merben nach ber Borichrift bes &. 498. beilraft.

5. 529.

Der Die pflichtmaffige Berficht im Gebrauche bes Genere und Lichtes verfannt unb baburch einen Brant ber im 85, 524, unb 525. bemertten Met veranlafit, bat Befangnif nicht unter feche Bochen ober Strafar-

8, 530,

Die mit überleatem Rorfatte nerübte Inbrobung einer Branbfliftung mirb. in fofern nicht bie Etrafbeffimmung bes 6, 442. Inmenbung finbet, mit Strafarbeit ober Bucht.

5, 531,

In allen Rallen, in benen megen porfanticber Pranbitiftung (55, 524, bie 526.) Plan greifen, Gelbbufe bie ju grangia geitige Teeibeiteftrafe flattfindet, fo wie in bem 3balern permirft. Rolle bes 5. 530. ift auf Stellung unter Doligei Mufficht gu erfennen.

6. 532.

Gemeinsame Beftimmungen.

Bei Rumeffung ber Strafe ber in ben 88. 509 - 529, bezeichneten Berbrechen ift auf Die Groffe bes ichablichen Grfolges befoubere Ruducht zu nehmen.

8. 533.

Polizeilide Boridriften

1. Bermeigerte Dulfeleiftung bei Unglude. fällen te.

Ber bei Ungludefallen, ober bei einer gemeinen Gefabr ober Roth, ober gur Mus. führuma eines obriafeitlichen Befehle von ber Dbriafeit ober beren Stellvertreter jur Gulfeleiftung aufgeforbert ift und biefer Mufforberung feine Rolge leiftet, bat Gelbbufe bis gu funfaig Thalern ober Befangniß bie an feche

Rorichriften ein Anderes bestimmt ift Chefananififrafe nach fich

Huter beingbert milhen Hmillinhen tann in biefen Gallen auf Gelbbufie. fatt Gefangnifi, erfaunt merben.

5.03

Die Otrafe (85, 500 - 502) ift bei ber Zumeffung beionbere ju ffeigern und burch ben Berluft ber Shrenrechte zu icharfen, wenn bie Beichabigung me Rocheit perüht morben ift

8. 504.

Die Reffinmungen ber 55, 403 n. 404 finben bei Gigenthumsbeichabie aungen gleichfalle Ummenbung.

5. 505

Bolizeiliche Boridriften. 1. Unbefnates Betreten pon Refbern ac.

Mer unbefigter Meije über befellte Meder ober Garten, ober über Meder Garten. Biefen ober Beiben. melde mit einer Ginfriedigung verfeben fint, ober beren Betreten burch SRare nungetafeln unterfagt ift, gebt, fabet, reitet, ober Bieb treibt, bat, fofern nicht bie Borichriften über bie Pfantungen

506.

2. Abpflügen bon öffentlichen Begen, Diefelbe Strafe (6, 505.) tritt gegen benfenigen ein, melder burch 216. pflugen, Abgraben ober burch anbere unbefnate Sanblungen Die Breite öffente licher Bege verringeet.

5, 507. 3 Rerfen mit Steinen te.

Der an Orten, me Menichen fich befinden, gefährlicher Beife mit Steinen ober anberen barten Rorpern, imgleichen wer bergleichen Begenffanbe in unichloffene Sofraume ober Garten, ober auf Pferbe ober anbere Bug. ober Pafttbiere wirft, bat Gelbbufe bis ju mangia Thalern verwirft.

Gleiche Strafe trifft benjenigen, welcher auf Derfonen, acgen Gebaute ober in umichloffene Sofranme ober Garten, ober auf Pferbe eber anbere Bug, ober Lafttbiere Unrath wirft.

Minifterial - Entwurf.

Commiffions - Entwurf.

Staaterathe - Entmurf

6 637

Gbenfo ift ber zu bestrafen , weicher bas von ei. nem Anbern feinem Rertbe nach perringerte und als foldes ibm befannte Metallgelb für poll ausgiebt ober in ber Ablicht baffelbe für poll ausmaeben, aus bem Mudlanbe einführt

5, 638

Mer jeboch faliches ober verfällchtes ober feinem Merthe nach perringertes Detalle ober Papiergelb ale acht ober für voll eingenommen bat und nachbem er es als falich perfalicht ober perringert ertannt als acht oher für noll meiter aufgieht, hat nur ben einfachen Betrag bes Maminalmerthes und Gelbhufie nen amansig bie fünfbunbert Thalern verwirft.

8, 639,

Das faliche ober verfalichte Metall, ober Manier. gelb fo mie bie Werfzenge, womit baffelbe angefertigt ober verfalicht worben ift, find ju fonfisziren.

8. 640.

Bas porftebent (55, 631, - 639.) in Betreff hed Manieraethed perorbuet morben iff, ailt auch non öffentlichen, jum Umlaufe bestimmten Schuft. Urfunden ober bazu gehörigen Bineicheinen . melde pon inlanbiichen ober ausmartigen Rtagtebeborben ober mit Genehmigung bes eignen ober fremben Ctaate von Rrebienen bit. Unftalten eber Rorporationen ausgefertigt finb.

5 641

Menn auslandifches, im Julande feinen Rours habenbes Metalle ober Papieracib ober quelanbiiche. im Intanbe feinen Rours babenbe öffentliche Coult Hefunden (5. 64ft.) erweislich mur als ein Merf ber Runfl angefertigt ober veraufiert worben finb, fo finben bie 85. 631 - 639, feine Unmenbung. 5. 642.

III. Polizeiliche Borichriften in Bezug auf Betrug und gal-fchung : 1. Unbefugte Arnberung bee Ramene und Bappene?

Ber ohne landesberrliche Grlaubnif fich eines anbern, ale feines eigenen Ramiliennamene bebient, ober feinen Tamiliennannen, ober bas ihm beigelegte Tamilienmappen veranbert, wird mit Belbbufie bis ju funfgia Thalern ober Gefananif bis zu feche Wochen beleat

5. 643. 2. Anmagung bon Stanbes- und Ehrenrechten;

Ber fich unbefnat Titel, Burben, Deben, Gbrenrechte ober einen bobern Ctant beilegt, wer Uniform, Amtefleibung, ober Umte-Abzeichen unbefugt tragt, bat Gefängnifftrafe bie ju brei Monaten und Geftbufe bis ju einbunbert Thalern verwirft,

§. 644.

3. Deffnen frember Briefe. Ber unbefugtermeife frembe Briefe borfatlich off. net, wirb auf ben Untrag bes Abfenbere ober beffen, an ten ber Beief gerichtet ift, mit Gefangnif bis zu brei Monaten ober Gelbbufe bis ju hunbert Thalern beftraft.

8, 615. 4. Bebrauch ungefiempelten Maaftes ober Bewichts,

5 534 (65, 729, 733)

9 Nebertretung ber Giderheitstmanfregeln gegen anfiedenbe Grantheiten unb Riebfenden

Der ben Darichriften tur Rerhütung bes Ginführens ober Rerbreitens anftedenber Grantheiten ober non Riebieuchen jumiberhandelt ift in fofern nicht bie Reftimmungen her 66 510 - 519 Mmmenhung finben. mit Gefanquift bis zu feche Bochen ober mit Gelbbufie bis zu funfzig Thalern zu be-Arafen.

> 5 535 (65, 730 - 732.)

3 Gebraud ober Anfertigung icabliden Rudengefdirre.

Riemand barf bei Gelbbuffe bis qu gebn Thalern fich fupferner, nicht überginnter Gefäße jur Bubereitung ber Speifen be-

Diefe Strafe fann gegen Baft. ober Speifervirthe bie auf funfgig Thaler erbobet

£. 536.

Mer funfernes, nicht geborig überginntes Rochaeichirr feil balt, ober fur Unbere gum Bertaufe anfertigt, ober jum Ueberginnen fupferner Ruchengeschirre ein Bufat von Blei gebraucht, bat, aufer ber Ronnefation bee (Beidires, Gelbbufie bie ju funfgia Thalern permirft.

> 537. (56, 734 - 738.)

(6. 739. ift meggeblieben.)

4. Befesmibriges Dalten fcablider Thiere.

Der obne obrigfeitliche Grlaubnif mifbe ober anbere von Ratur icabliche Thiere balt, ift mit Gelbbufe bie ju funfaig Thalern ju beftrafen.

538.

Bleiche Strafe (6. 537.) trifft benje: mit Berfaß geschieht, jeboch teine lane nigen, welcher bergleichen Thiere gwar mit besverratherifche Abficht babei vorwaltet, obrigfeitlicher Erlaubnif balt, feboch bie Buchthaueftrafe bie gu gebn Jahren ver-Baarenvertaufer, in beren Befit ober Gebrauch notbigen Borfichtemaggregeln zur Berbu- wirft, Licat bem Berbrechen Sahrlaf-

Gunf und smansiafter Bitel. Bemeingefährliche Berhrechen

5. 509 I. Erzwingung bobern ober geringern

Rabrif . Unternehmer ober Sanb. werfer, welche um ihre Chemerhachülsen ober Arbeiter ober auch bie Obriafeit ju gemiffen Sanblungen ober Quaeffanb. niffen zu bemegen, bie Ginfiellung ihrer Gewerbe ober welche, um eine Ber minberung bee Lobne burchzusehen, eine Entlaffung ober Burudweifung aller bere jenigen Gemerbegehülfen ober Arbeiter melde fich mit bem geringern Lobue nicht beanuaen wollen. mit einanber verabreben, ober ju einer folchen Uebereinfunft aufforbern, imgleichen Sabrif. arbeiter. Sanbwertegeiellen ober anbere (Bemerbeachülfen vericbiebener Sabrife berren ober Meifter, welche, um ibre Sabritberren ober ihre Meifter ober auch bie Obrigfeit ju gemiffen Sanblungen ober Bugeftanbniffen ju bewegen, bie Ginfellung ibrer Arbeit mit einanber perabreben, ober zu einer folchen Hebereinfunft aufforbern, find mit Gefananifi su beftrafen.

8. 509.

Diefelbe Strafe (508.) tritt ein. wenn Sabrifarbeiter, Sandwerfegefellen ober andere Gewerbegebulfen perichies bener Sabrifberren ober Deifter Derabrebungen treffen, burch welche bas Arbeiten in einer Sabrit ober anbern Gewerbe-Unflatt ober an einem gangen Orte eingestellt ober perhinbert merben

5, 510.

Die \$6. 508. u. 509, finden auch auf Berg. und Buttenarbeiter Unmenbuna.

8, 511. 11. Unterlaffent Lieferung.

Ber bie mit öffentlichen Beborben gefchloffenen Lieferungevertrage über Beburfniffe bee Becces jur Beit eines Arie. ges, ober über bie Bufibr pon Lebens. mitteln jur Abwendung ober Befeitigung eines Nothftanbes entweber nicht wir bestimmten Beit ober nicht in ber porbedungenen Beife erfillt, bat, wenn es

Ministerial - ofntmurf.

Commiffions - Entwurf.

Staaterathe - Fntmurf

ein mit bem Stempel eines inlanbiichen Gichungs. Um. tes nicht perfebenes Magfi aber Gemicht gefunden mirb terlafit. follen auch menn fie fich beffelben nicht in ihrem iche merbe bebient mit Comistation bes Magfied ober ibemichte und mit Gelbbufe von gebn bie funfgig That leen heffenit merhen

Im Uchrigen bat es bei ben Beffimmungen ber Paafi, und Gemicht Droming vom 16. Dat 1816. Befiner, ber bies weiß, bei funf bie funftig fein Rementen

8 646

5 Traumbeuten Rahrlagen u f m Mahriagen Traumbenten und Cartenlegen gegen Guesch ift mit Gefinamift his zu feche Wachen zu ahnden 5 647

9. Unterlaffene Anzeige vom Umlauf falider Manie. Wer aufer bem Ralle bes 5. 641, faliches cher perfälichtes Metall, ober Panieraeib bes In ober Hus. lanbes emmianat ober auch nur pon beffen Umlaufe aunerläffige Radricht erhalt und nicht unnermalich ber Shriefeit banon Ingejae macht, hat Gelbhuge nou ei. nem bie zwanzia Thaiern verwirfe.

6, 648

7. Ginführen verhotenen ober verrufenen Gelbed. In Betreff bes Ginführens und Berbreitens nerbotenen ober perrufenen Metallaelbes, bee poraeichriebe. nen theilmeifen Jablung in Raffen Momei fungen und ber Berechnung im Preufischen Gefte bat es bei ben Berordnungen vom 22. Juni 1823., bom 21. De-Rophe, 1829, und vom 28, Rebruar 1830, fein Bewenben.

Miersehnter Titel. Banferutt.

8. 649.

1. Betrüglicher Banterut. Chulbner, über beren Bermogen Ronfure eröffnet worben, werben wegen betrüglichen Banferute mit Bucht ober eine bereite vorhandene an einen anbern baus von zwei bie acht Jahren ober 3mangeaebeit Ort verlegen, find mit Gelbufe bie gu von feche bie groblf Jahren und nach Beninden ber Umfanbe mit öffentlicher Mueftellnng befteaft:

1) wenn fie ju einer Beit, ba ibe Bermegen gur Bezahlung ibrer Coulben nicht aufreichent mar, unter falfchen Borfpiegelmgen neue Coulben gemacht :

2) wenn fie, um ihre Glaubiger gu bintergeben, ibr muffen Bewerbtreibenbe, melde in Reuer ar, bis gu gwantig Jahren ein, Bermogen gang ober theilmeife verbeimlicht ober beiten, wegen Anlegung und Bermahrung bei Geite geichafft:

3) wenn fie erbichtete Glaubiger aufgeftellt ober fiber ber Belt, fich bee Teuere an bebienen, bie von triebene Borberungen einzelner Glaubiger betruglich ber Polizei Beborbe ertheilten Borichriften funf Jahren ju erfennen, begunftigt baben.

§. 650.

Raufleute und Diejenigen, welchen gefethlich fauf. manniche Rechte beigelegt find, baben, wenn über ihr Bermogen Ronfurs eröffnet worben, eine gleiche Strafe (5. 649.) permirft:

Sanbeisbucher ober biefelben fo unorbentlich ge- ordnungen vom 1. Januar 1831. und 27. Cep- ober Berbreitens von Biebfruchen geführt baben, baf fie feine Uebeeficht bee Bermo, tember 1837. ju befolgen.

tung einer Beichabigung burch biefelben un. fafeit zum Grunde in witt Geffmanis

5 539

Much sahme Thiere melde Gigenichaften baben, Die bem Dublifum Gefahr bringen tonnen, muffen von bent Gigenthumer ober Thalern Gelbbufe bergefigit vermabrt, ober unter Hufficht gehalten merben, baf Diemanb buech fie beschäbigt merben faun

5. 540.

In allen biefen Fallen (88 537 - 539.) fann bie Polizeibeboebe, in fojern anbere Maguregeln jur Giderung bee Dublifume nicht ausreichen. Die Begichaffung ober Teb. tung folder Thiere auf Roften bee Gigenthus mers perantaffen.

5, 541.

5. Thierqualerel.

Mer burch boshaites Qualen ober robe Mifhanblung von Thieren zu Meggernifi Beranlaffung giebt, ift mit Wefangnif bis gu funftig Ibalern ju befteafen.

8. 542.

(8, 741.)

6. Uebeetretung ber Boridriften jur Beebutung ftrafen. pon Renericaben.

Bauberren, welche obne obriafeitliche Genebmigung eine neue Renerftatte errichten, frufija Thalern zu beftrafen.

8. 543.

ibrer Derffiatten, fo mie megen ber Art und nur Sabrlaffiafeit um Grunte, fo if befolgen.

> 5. 544. (5, 740.)

1) wenn fie in betrüglicher Abfiebt entweber feine brauchs ber Dampfingidinen fint bie Ber. auf bie jur Berbutung bee Ginführens

ober Etrafgebeit bie in imei Tabeen ein.

Diriciben Strafen finben auch gegen bie Unterlieferanten, Mgenten ober Revollmachtigten bes Lieferanten Une menbuna, melde mit Memtnif bes 3meds ber Pieferung bas Unterbleiben berfelben abfichtlich ober aus Sabrlaffiafeit per-

5. 512.

Dier Gegentfante, aus beren Gles brauche, wegen ibrer an fich ichablichen Reichaffenheit ober megen ihrer Dermis idung mit icabliden Steffen, Chaben entiteben fann, mit Beefchwejaung ibrer icablichen Gigenichaft jum Bertaufe eber Gebrauche feil balt, ungegebtet er von ibrer Chablichfeit Remitnin batte. foll mit Rennetation ber Roreathe und mit Etrafarbeit ober Buchthaus bis zu funf Jahren beitraft merben

6. 513. IV. Berbreitung anftedenber Rrantbeiten.

Die Berletung berienigen Abiperrnnas , und Muffichte : Maafregeln , fo wie berienigen Ginfubrverbote, melche pon ber Cheinfeit jur Perbutung bes Ginführend ober Deebreitend einer anfledenben Grantbeit angegebnet morben und ift mit Glefinanifi ober mit Gleft. buffe bis ju breibunbert Thalern ju be-

Rei Bumeffung biefer Strafe ift befonbere zu berudfichtigen, ob bie Sante lung mit Boriat ober aus Sabrlaffia. feit begangen morben ift. 5. 514.

3ft bie im & 513, bezeichnete Uebertretung mit Borign geicheben und in Tolae berfelben ein Denich von ber anfledenben Arantheit ergriffen morben. Bei Bermeibung gleicher Etrafe (5, 542.) fo tritt Etrafarbeit ober Buchtbaueftrafe

Liegt einer folden Uebertretung auf Gefananif ober Etrafarbeit bie gu 6. 515

V. Berbreitung von Biebfeuden. Gefangnif bis ju feche Monaten ober Gelbbufe bis un zweihunbert Thalern finbet Statt, wenn bie im 6. 513. In Aufebung ber Unlage und bes Bes bezeichneten Sandlungen in Begiebung troffenen Unorbmingen begangen murben.

Miniferial - Entmurf

Cammiffiang - Gntmurf

Stantaratha - Entwerf

sendunfanhed und bes Gleichäftsnerfehrs semähren : 9) menu fie ihre Sanbelshicher norfählich unleshar

gemacht, perfalicht, pernichtet ober auf bie Geite gefchafft baben. 8 651 Der im Gimerftanbuiffe mit bem betrugtichen

Ranferntirer bemielben behülflich ift fein Rermogen zu nerheimlichen aber gant aber theilmeise ben Ghlaubigern m entrieben . wied mit Arbeitsbaus von ein bis vier Tabren ober Buchthaus von zwei bis acht Jahren beftraft. 8. 659

It Gemeiner Banteret

Der fich burch übertriebenen Aufmant ober anbere unnothige Ausgaben . Die mit feinem Rermogen nicht im Rerhaltniffe fteben, inshefonbere burch Gniel Retten ober Onefulationen in Ctaatenanieren auf Courebiffe. reng, anfer Sablungeftant gefett, wieb, wenn über fein Bermogen Ronfure eröffnet worben , wegen gemeinen Banterute mit Gefangnif ober Arbeitebaus oon einem Grinnerung nicht befolgt wirb. ber Bolizei. bie zu vier Cabren beftraft.

5. 653.

Raufleute und biejenigen, welchen taufmanniche Rochte beigelegt fint haben menn über ihr Rermogen Confurd eröffnet morben, eine gleiche Strafe (5, 652) nermirft:

1) wenn fie obne betrügliche Abficht entweber feine Bucher ober biefelben fo morbentlich geführt baben. baf fie feine Ueberficht bes Bermogeneguftanbes funfgia Thalern verwirft. und bes Geichäfteverfehre gemahren :

2) wenn fie unterlaffen haben, Die Ralance ibees Rer-

moaens alliabelich zu sieben : 3) wenn fie ju einer Beit, mo bas Aftipvermogen nach ber letten Balance nicht Die Salfte ber Coul. bere Borrathe, welche leicht fich von felbif ben bedte Bagen unter bem Preife verfauft entrunben ober Reuer fangen, an Or. ober mit Berichmeigung ihres Bermogensuffan, ten und Rebaltniffen aufbemahrt, mo ibre bee Gelber aufgenommen, Rreditpapiere ausgestellt Gutzundung gefahrlich werben tann, fowie ober Ragren auf Arebit bezogen haben.

Aunfrebnter Titel. Strafbarer Gigennus. 6, 654,

1. Mucher.

Ber bei Darlebnen ober anberen Bertragen für Gemabrung ober Bertangerung eines Arebite, unter welcher Germ ober unter welchem Pormanbe es immer fen, bobere, ale bie gefenlich erlanbten Binfen ober fonft einen Boetheil, ber bie gefentlichen Binfen überfleigt. für fich ober einen Dritten gunimmt ober fich beripreden laft, ift ale Bucherer mit Befangniß von einem Monate bis zu einem Jahre und mit Gelbbufie von funftig bis taufend Thalern zu beftrafen.

\$. 655.

Derjenige, welcher bei Darlebnen, Ctaates ober flanbifche Obligationen , Pfanbbriefe ober anbere jumi öffentlichen Umlauf beffimmite Papiere (5. 640.), jur Beit, wo fie fur ben vollen Berth nicht ausgegeben (6. 549.), foreie in Balbern bei trode-

8. 545. (88, 743 - 745.)

Sausmirthe melde nicht bafür forgen. bas bie Teuerftatten in ihren Saufern in banlichem und beaublicherem Stanbe unterhalten und Die Schornfteine wer rechten Beit gereis nigt merben . verfallen in eine Gelbbufie bis w sehn Tholern

8 546.

Die Chornfteinfeger-Meifter find bei gleicher Strafe (6. 545.) fculbia, Sausbefiter in ibren Revieren baran zu erinnern, ihre Chorufteine gur rechten Beit reinigen ju laffen, und wenn biefe Obriafeit banon Anzeige zu machen.

5. 547.

SRer es unterläfit, bei einem in feiner Bohnung ausgebrochenen Brande bie bffente liche Sulfe anzurufen, bat Gelbbufe bie gu

6, 548,

Der Magren, Materialien und anberjenige, welcher Stoffe, bie nicht obne Befahr einer Gutzundung bei einanber tie gen fonnen, nicht abgeionbert aufbewahrt. bat Gelbbuffe bie ju gwangig Thalern vermirft.

8, 519.

(8, 746,)

Bei Gelbbufie bie zu zebn Thalern foll Riemand Cheunen, Ctalle, Moben und ang bere Bebaltniffe, in welchen feuerfangenbe Cachen fich befinden, mit unverwahrtem Reuer ober Lichte betreten.

δ. 550. (8. 747.)

Das Zabadrauchen an biefen Orten werben tounen, flatt baaren Gelbee giebt und fich bie ner Sabresgeit, ift bei mori Thalern Gelb.

To in Boles biernen ein Grade Rich von ber Ceuche erariffen worben. fo tritt bie Salfte ber im 8. 514. bee hellimmten Strafe ein

§. 516. VI. Gemeingefährtiche Berfiorung ober Stefchabiaun

Mer poriantich DRafferleitungen. Schleufen, Rebre, Deiche, Damme ober anbere Rafferhauten imaleichen mer Bruden. Rabren, Bege ober Coup. mehren in einer Deise verfiort ober beichabiat, baff baburch für Unbere Befabe entfteben tann, besaleichen, wer porfablich bie Stierung bes Sahrmaffere in ichiffbaren Gtromen. Gluffen ober Ranalen bewirft, foll mit Strafarbeit aber Quehthaus bis zu funf Jahren ber ftraft und unter Polizei Mufficht geftellt merben.

8. 517.

Sat in Folge einer folden Sanb. hme (5 516) ein Menich eine ichmere ferperliche Berletung (65, 322. u. 323.) erlitten . fo tritt eine bie gebniabeige. und wenn ein Denich bas Leben verloren bat, fünf : bie funfzebniährige Strafarbeit ober Buchthausfrafe ein. 3ft eine Zobtung beabfichtigt morben, in finden bie Gteafheffinumungen über ben Morb Mumenbung.

6 518

Pieat ber Sanblung (55, 516, u. 517.) Sabelaffiafeit zum Grunbe, fo tritt Befangnif ober Strafarbeit bis m brei Jahren ein.

5. 519.

Rei Reichabigungen von Gifenbabn.Anfagen finbet bie Berorbnung pom 30. Rovember 1840. Umpenbung.

§. 520. VII. Rerurfacte Stranbung u. f. m.

Der mit Gefahr für bas Leben Anberer bie Stranbung ober bas Berfinten eines Schiffes vorfablich berurfacht hat zehnfahrige bie lebenemierige Buchtbaueftrafe, und wenn ein Denfch baburch bas Leben verloren bat, bie Sobreffrafe permirft. Birb ber Coul. bige nur ju geitiger Buchtbaueftrafe berurtheilt, fo ift angleich auf Stellung unter Polizei-Mufficht zu erfennen.

Liegt ber That Sabriaffigfeit jum Grunde, fo tritt Strafarbeit bie gu

fünf Jahren ein.

§. 521. Ber ohne Gefahr für bas leben

Ministerial - Entmurf

Commiffiang - Gntmurf

Staataratha_ Entmurf.

Burudtablung in haarem Gelbe zu einem habern als buffe und Confistation ber Tabactanfeife ... bem bamaliaen Coursmorthe aushehinat mirh als Bu. terfaat. therer befraft

£ 656

Siler. 1) bei Darlebnen bie Raluta in Ragren giebt unb einen auf baares Gelb lautenben Chulbichein fich ausstellen läßt: ober

2) theils Magren frebitirt theils hagres Gelb leibt und fich über beibes eine Schulbnerichreibung aus. fellen , barin aber nicht bestimmen laftt , wie niel in Gelbe und wie viel in Ragren gegeben fen. ift nach 6. 654. ale Bucherer ju beftrafen, wenn nicht aus ben Umflauben erhellet baf fein mucherliches Ge-

fchaft norhanben fei. 6. 657.

Ter eine Ochulh-Hefunde auf melde er bie Raluta gang ober theilmeife nicht gezahlt ober gang ober theilmeife miffentlich bereits jurud erhalten bat, an einen Dritten abtritt ober gegen ben Chufbner einflagt, ift mit Arbeitshaus pon brei Monaten bis zu nier Jahren und qualeich mit Gelbbufie bon zwanzig bis zwei taufenb Thalern zu belegen.

658

Der ben Bucher wie ein Gewerbe treibt (5, 566.). ift mit Arbeitsbaus pon brei Monaten bis zu vier Jahr ren, mit einer Welbbufie von einbunbert bie zweitaufenb Thalern und mit Orteverweifung ju beftrafen, £ 659.

Bei uneigentlichen Darlebnen finben bie porfiebenben Beftimmungen (65, 654, bie 656.) feine Unwenbung

§, 660. II. Untreue ber Rormfinber, Ruratoren u. f. m.

Begen Untreue im Beruf find mit Arbeitebaus ben brei Monaten bie ju pier Cabren, Gelbbufie pon funfala bis taufenb Thalern und bem Rerfufte bes Abele, ber Burben und Gbrenrechte ju beftrafen:

- 1) Normunber und Auratoren. Rorfteber und Rerwalter milber Privatfliftungen, fo wie Bertreter pon Rorrorgtionen ober Gemeinten, welche ibree Bortbeile wegen jum Rachtbeile bes Bermogens ihrer Pflegebefoblenen ober ber ibrer Mufficht ober Bermaltung anvertrauten Guter banbeln :
- 2) Mafter, Bevollmachtigte und Beiffanbe, wenn fie um fich ober ber Gegenvartei einen Bortheil ju perichaffen, ben Dachtgeber ober benjenigen, bem fie beifteben, in Diefem Berbaltniffe rechtemi. brig am Bermogen beichabigen ;
- 3) Schieberichter, melde ihres Bortbeile megen bas Urtheil um Rachtbeil einer Partei fallen.

6, 661, Die Untreue ber Schieberichter, Bevollmachtigten und Beiftanbe (5. 660.), wird nur auf ben Untrag bee Befchabigten unterfucht und beftraft; jeboch ift bie Burudnahme bes Mutraas auf Beftrafima nur bis zur Dublifation bes erften Erfenntniffes gulaffig.

8 551

Mit Gelbbufie bis zu zmanzig Thalern werben biejenigen beftraft :

- 1) welche bei trodener Sabreszeit ober an gefährlichen Stellen in Dalbern ober Raiben : ober
- 2) mar an anbern Orten, jeboch in acfabrlicher Rabe non Gebauben ober anbern feuerfangenben Gachen Teuer anmachen :
- 3) melde Gefäße mit brennenben Echlen ober anbere Feuer enthaltenbe Behalt. niffe umbeauflichtigt an Orten fteben laf. fen. wo ein Brant baburch verurfacht habe Reuer anunbet ober fonft faliche merben fann:
- 4) enblich biejenigen, welche in ber Rabe Buchthaus von einem bis gu gehn Sabe pon Gebauben ober anbern feuerfangen. ben Gachen mit Reueraemehr ichiefien. pher Reuerwerf abbrennen.

552.

Ber wiffentlich falichen Reuerlarm er regt, bat Gelbbufe bie ju funftig Thalern ober Befangnififtrafe bis ju feche Bochen permirft.

§. 553.

Ber bie polizeilich porgefchriebenen Feueriofchgerathichaften entweber gar nicht, ober nicht in brauchbarem Buffanbe balt, ift mit Gelbbufie bis zu zwanzig Tholern ju beftrafen.

Anberer bie Stranbung ober bas Derfinten eines Chiffes bemirte bat menn biet zum Imede eines Betruges gefcbiebt, funf. bie gebnidbrige Buchtbauer ftrafe permirft.

8 522

Die porfabliche und rechtemibrige Meruriadung bes Etranbene ober bes Rerfintens eines Schiffs wirb in ben Rallen, mo bie 55. 520, u. 521, feine Humenbung finben, nach Berichrift bes 8. 500. beitraft.

Mer porfatlich bie jur Gicherung ber Chifffahrt bestimmten Tener, ober anbere Beichen jerffort, wegichafft ober unbrauchbar macht, ober bergleichen Teuerzeichen ausloicht, imaleichen wer perfatlich zur Rachtzeit auf ber Stranb. Beiden aufftellt. Bat Otrafarbeit ober ren verwirft, und ift unter Polizei-Mufficht zu ftellen. 3ft in Folge ber That ein Schiff geftranbet, fo tritt gebniab. rige bis lebenewierige Strafarbeit ober Buchthausftrafe, und bat ein Denich Das Leben perloren, Die Tobeeftrafe ein. Liegt ber That Tabrlafffafeit um Grunte, fo tritt Strafarbeit bis gu fünf Sabren ein.

594. §. 524.

Ber porfaplich eine Ueberichwems mung, mit gemeiner Gefahr fur Leben ober Gigenthum perurfacht, foll mit Buchthaus von funf bis grangig Sahren beftraft und unter Boligei Aufficht gefellt merben.

Die Tobeeffrafe tritt ein. wenn in Folge ber Ueberichwemmung ein Denich bas Leben verloren bat.

§. 525. 3ft bie Ueberichmemmung von bem Thater nur in ber Abficht perurfacht worben, fein Gigentbum por Gefahr ju fcuben, fo bleibt nicht nur bie Zoauch ber Richter bei beionbere milberns ben Umflanben bie Areibeiteffrafe bis auf zweijabrige Strafarbeit ermäßigen. 6. 526.

Ift bie Ueberfcwemmung burch Sabrlaffiafeit perurfacht, fo tritt Straf. arbeit bis ju funf Jahren ein.

§. 527. Die porfabliche Berurfachung einer

Ministerial - Gntmurf.

Cammifüans - Gntmurf

Staaterathe - Entmurf

8. 662.

Die Strafen bes 6. 660. treffen auch Bermunber und Burgteren, fo mie Berfleber und Bermalter milber Briffmaen, melde fich am Bermpaen ibrer Pfleaebefoblenen ober ber ibrer Aufficht anvertrauten Stiftungen bes Diebffable, ber Unterichlagung ober bes Betruges Chufbig machen in fefern biefe Berbrechen nicht mit febmereren Strafen bebrebt finb.

6. 663

Saus, pher Birthichaftebeamte, Cequefter, Der malter und Befinde, welche ibres Bortbeile meaen, ib. ven Dienfiberrichaften perfatlich um Rachebeile banbeln find auf ben Antrag bee Beichabigten (5, 661.) mit Gelangnift ober Arbeitebaus von feche Rochen bis zu vier Sabren und mit Gelbbufe bon funftig bis funf. buntert Thalern ju beffrafen.

8. 664 HI Wachbrud

Der ben Bestimmungen ber Givilgesette jumiber Berte ber Biffenichaft ober Runft nachbrudt ober nach. bifbet, wirb anfer ber Ronfiefation ber verratbigen Gremplare mit Gelbbuffe pen zwanzig bis taufent Shalern beifraft.

6. 665

IV. Beeintrachtigung ber Licitationen. Der in wiberrechtlicher Abficht Temanben burch Gemalt Drobung, Grregung pon Brrthum, ober burch Buficherung ober Gewährung einer Abfindung bom Mithieten bei Licitationen fraend einer Art abhalt . ift mit Gefangniff von vierzebn Zagen bie zu e'nem Sabre und mit Gelbbuffe ben gebn bie taufend Thalern zu beftrafen. §. 666.

Gleiche Strafe baben biejenigen verwirft, welche in ber Abnicht, ben Breis einer jur Licitation gestellten Cache berabzubruden und baburch fur fich ober Dritte Bewinn ju gieben, bie Berabrebung treffen, Die Cache für gemeinichaftliche Rechnung ju erfieben und in Folge biefer Berabrebung an bem Ditbieten Theil nebmen.

§. 667. V. Berbotene Gpiele.

Wer an Sajarbipielen, bei welchen aus ber Beichaffenbeit ber frielenben Berfonen, bes Ginfates und ber übrigen Umflante fich ergiebt, baß fie bauptfachlich aus Gewinnfucht gefpielt werben, Theil nimmt, ift mit fünf und gwangig bis funfhundert Thalern Gelbbufe, und, mer babei Bant balt, mit Befangnif von einem Monate bis ju einem Jabre, und Gelbbufe von einbunbert bie eintaufent Thalern ju beftrafen. Diefe lettere Strafe mirb gegen benjenigen verboppelt, welcher bem Sagarbipiele ein Gewerbe macht, auch tritt gegen ibn Befanntmachung ber erfannten Strafe und, wenn er Austander ift, Landeeverweifung ein. Die auf bem Spieltifche und in ber Bant vorgefundenen Gelber merten nebft ben Grielgeratbichaften tonfiegirt. §. 668.

Bu ben Sagarbipielen werben inebefonbere aerechnet: Bassette, Lansquepet, Cinq et neuf, Quince,

Geche und zwanziafter Bitel. Merhrechen ber Bemerhreihenben.

8 554

Macmeine Reftimmungen

Der ber Befuanif zum felbitfanbigen Retriebe einer Sunft ober eines Gewerbes für immer ober auf Beit burch rechtefraftiges Ertenntniff für perluftig erflart werben ift (4. 32.), und Diefem Erfenntniffe zumiber banbelt, fell mit Gelbbuffe pen gebn bie bunbert Thalern, ober mit Gefangnif bis ju brei Monaten beitraft merben.

5. 555.

In wiefern Bergeben ber Gemerbtreibenben gegen ihre Berufenflichten einer Etrafe unterliegen, ift, foweit nicht in biefem Gefen. buche Beffinmungen bierüber getroffen morben, nach ben barüber beffebenben Berorb. nungen ju beurrbeilen.

Gnthalten lettere megen eines Bergebens eines Gewerbtreibenben, welcher feine Runft ober fein Gewerbe auf Grund einer obrigfeitlichen Conseffion queubt , feine besonbere Strafverfchrift, fo findet bie Beflimmina im 8, 566. No. 1. Unwenbuna.

8. 556.

Mach fenen Rererbnungen (5, 555.) ift gleichfalle au beurtheilen, in wiefern benjeniaen, melde ibre Runft ober ibr Gemerbe auf (Brund einer obrigfeitlichen Rongeffion ausfiben, lettere, außer bem galle eines Berbrechens, burch einen Beichluft ber porgefenten Bermaltungebeborbe entjogen werben fann.

8. 557.

Der Befugnift jur felbftffanbigen Betreibung einer Munft ober eines Gewerbes fint, femeit nicht bei einzelnen Berbrechen ein Unberes beffimmt ift, für immer verluffia u erflaren :

1. Gewerbtreibenbe, welche ihre Runft ober ibr Gewerbe vermoge einer obrigfeitlichen \$5, 529 - 531. ift vollenbet, fobalb fich Rengeffien ausüben,

1) in ben Sallen, wo fie jum Betriebe ib. rer Geichafte pon ber Obrigfeit befonbere verpflichtet fint, ober bie Rongeffion

Heberichmennnung, burch welche feine gemeine Gefahr für Leben ober Gigene thum entfleben fann, wirb nach Dore ichrift bes & 500, beibraft.

8 528 Die mit überlegtem Borfate perübte Unbrobung einer Ueberichmenmung wirb . in fofern nicht bie Strarbeftimmung bes 5, 444. Mumenbung finbet. mit Strafarbeit ober Buchthaus bis zu fünf Jahren beitraft : maleich ift auf Ctelfung unter Polizei-Mufficht zu erfennen.

6. 529 tX Branbfiftung

Der zum Getteebienft beffimmte ober bemobute Gebaube (5, 407, No. 1.) ober folde unbewohnte Gebaube, melde fich in ben umichtoffenen Sofraum (5. 40%) eines bemehnten Gehaubes beninden ober an letteres anarengen, periablich in Braut fest, bat zehniahrige

bislebenemierige Buchthausftrafe permirft. Sat in Telae bes Branbes ein Menich bas Peben perforen fo ift gegen

ben Branbflifter auf bie Tobesitrafe zu ertennen

Dieje Beffimmungen finben auch bann Anmenbung, wenn Gegenftante. melde fich in ber Dabe ber gebachten Gebande befinden, angezundet worben find, und aus ben Umffanten erhellet. baf feldes in ber Abficht geicheben ift, biefe Gebaube in Brant zu feten.

5 530.

Mer perfanlich einen Brant perurfacht, melder mit gemeiner Befahr für frembee Gigenthun, jeboch nicht mit Gefabr für bie im &. 529, erwähnten Gebaube verbunten ift, infenterbeit mer Balbungen, Terimopre, Roblengruben, noch nicht abaeernbrete Gruchte ac, in Brant fest, bat Buchthausitrafe bon funf bie gu mangia Jahren permirft.

5. 531. Der eine Robunna ober Cache ohne Gefahr für Menichen ober freme bes Gigentbum angunbet, bat, wenn bice jum Brede eines Betruges gefchieht. Buchthaus bie au gebn Jahren permirft. 6. 532.

Das Berbrechen ber Branbftiftung bas Feuer anbern Begenflanben, ale bem gebrauchten Bunbftoffe, mitgerbeilt bat. S. 533.

Branbfliftungen, welche nicht ju

Ministerial - Entwurf.

Commifficac - Entmurf

Staaterathe - Entmurf

Passe à dix. Onze et demi. Vingt un Rouge et noir Mharge Potto, Teifchaden und Mirfeln. 6 660

Unter benfelben Umbanben und Rerhaftniffen (&. 667) merben auch Wetten bei Spielen, felbft bei erlaubten ben verbotenen Sagarbipielen gleich erachtet. 8. 670

Rei ber Zumeffung find bie im §. 667, bestimmten Strafen innerhalt ber gefetlichen Grenzen gegen biefe. ienigen zu fleigern , welche Minteriabrige zum Sagarb. fniel perleiten. 5. 671.

Mer millentlich perhotene Gniele bei fich bulbet ober ju beren Berbeimlichung mitwirft, bat Belbbufe pou funf und awangig bis funfbunbert Thalern permiefe Gegen Bafte, Conf. und Speifewirthe wird bie Strafe perhannelt : beim Rudfalle wird benfetben bie fernere Aneubung bes Gewertes unterfagt.

VI Riberrechtlicher Gebrauch frember verpfanbeter Cachen. Deffentliche Pfanbleiber , welche bie ihnen anners trauten Manber ihres Bortheils megen rechtsmibria gebranchen, haben Gefängniß ober Arbeitebaus von feche Rochen bie in vier Jahren und Gelbbuffe von aman-

sig bis funfbunbert Thalern verwieft. 6, 673,

VII Entmenbung ber eigenen Sade. Der feine eigene bewegliche Cache aus ber Ger mahrfam bes Rufmiefers, Dfanbalaubigere ober Besies nigen, welchem an ber Sache bas Burudbebaltungs. recht jufiebt, ohne beffen Ginwilligung mit ber Abficht. bemfelben ben Befit ber Cache ju entziehen und baburch fich ober Anbern einen unrechtmäßigen Gewinn ju berichaffen , wegnimmt, wieb, wenn ber Berth ber Sache funf Thaler ober weniger betraat (6. 551.) polizeilich, bei einem bobern Berthe aber mit Gefang. nif von feche Bochen bie ju groei Jahren beftraft. 5. 674.

Die beim Diebffahl (56, 544, bie 548.) wegen Musichliefung ber Untersuchung erlaffenen Beftimmungen finden auch in ben Rallen bes 5. 678. Unwendung. 6. 675.

VIII. Entziehung gepfanbeter Gaden; Wer feine von ber Obrigfeit gepfanbete ober in Beichlag genommene, bewegliche Cache ans eigennufile ger Abnicht ber Beichlagnahme entzieht, wirb mit Gefångnip von feche Bochen bie gwei Jahren beftraft. 6. 676.

IX. Befignahme unbeweglider Caden aus Gigennut. Ber in gleicher Abficht eine unbewegliche Cache eigenmachtig und wiberrechtlich in Befit nimmt, bat Befanguifftrafe bon zwei Monaten bis zwei Jahren treibung ihrer Runft ober ibres Gewerbes funfzig Thalern zu belegen. permirft. Burbe aber bas Berbrechen mittelf Gewalt bon ber Obrigfeit Zaren vorgeschrieben fint, berübt; fo tritt Arbeitsbaus bon brei Monaten bis fich einer Ueberichreitung biefer Saren, nach welcher bergleichen Thiere gwar mit ju vier Jahren ober, nach Bewandniff ber Umftanbe, bem fie wegen eines folden Bergebens ichen obeigfeitlicher Erlaubnif balt, jeboch bie Buchtbane bon grei bie acht Jahren ein, fofern biefe fruber nach Borfcbrift bee 5. 566. No. 2. nothigen Borfichtsmaafregeln jur Ber-Bemalt nicht eine ichwerere Strafe nach fich ziebt.

burch Unbeschnitenheit unb Qunerläffigfeie bebinat ift.

- a bei feber Rerurtheilung an Quebthans
- h bei Rerurtbeilung zu einer gelinden Strafart, wenn folche megen Diebe Rable, Unterichlagung Graveffung Retruas. Untreue, Ralichung ober Gibes: bruches erfolat unb
- c. bei Rerurtheilung per Strafarbeit menn ber Remetheilte ein Rerbrechen morben ift:
- 2) in ben Fallen ma bie Rongeffion burch eine besonbere, pon ber Obrigfeit geprufte Runftfertiateit bebinat ift.
 - a. bei Rerurtbeilung au Buchthaus ober Strafarbeit, wenn ber Berurtbeilte im eeften, und bei Berurtheilung ju Gefananif, menn berfelbe im 1 mei . ten Rudfalle eines, feine Berufe. pflichten verletenben Berbrechene fich befindet, und wegen ber frühern Berbrechen mit einer Greibeiteftrafe belegt morben:
- b. auferbem auch . wenn ber Gemerb. treibenbe pon ber Obriafeit besonbers perpflichtet ift, bei einer ber unter 1. litt, a. und b. ermabnten Berurtbeifunaen :
- II. andere Gemerhtreibende bei Rerurtheilung tu Buchtbaus meaen eines permittelft DRiffbrauche ibrer Runft ober ibres Gewerbes begangenen Berbrechene, wenn fie ichon früher megen eines folden Berbrechens au Buchtbaus ober Strafarbeit verurtbeilt von anfledenben Rrantbeiten ober Bieb. werben finb.

£, 558. (8.679.)

Befonbere Boridriften : 1. megen Ueberichreitung ber gewerbliden Zaren.

beftraft worben fint, von neuem fculbig mai butung von Beichabigungen unterlafit.

ben in ben 86, 529 - 531, bezeichner ten gehören, merben nach Rorichrift bes 6. 500. beftraft.

6. 534. Mer burch Tahrlailiafeit eine Teners. brunft ber in ben 85 599 u. 530 beteichneten Art neranlant hat Cheianauin nicht unter fecht Wachen aber Gtraf. arheit his in funt Tahnen nomirft

8, 535 Die mit überfeatem Rorfate verburch meldes er feine Berufepflichten übte Unbrobung einer Branbftiftung berlette, begangen bat, und fruber mirb infofern nicht bie Strafbeftime icon wegen eines folden Berbrechene mung bes 5. 444. Anwendung finbet. ju einer Freiheiteftrafe verurtbeilt mit Strafarbeit obee Buchthaus bis zu funt Jahren bestraft.

> 6 536 Ju allen Sollen, in benen megen verfasticher Branbftiftung (\$5. 529. bis 531) seitige Treibeiteitrafe flattfinbet, fo wie in bem Ralle bee 6, 535, ift auf Etel-Mung unter Polizei-Mufficht zu erfennen. 6. 537.

Belizeiliche Roridriften. 1. Remeigerte Sulfsleiftung bei Ungludefallen ar.

Ofter bei Ungludefällen ober bei einer gemeinen Gefahr ober Roth ober jur Mueführung eines obriafeitlichen Refehls non ber Obriafeit ober beren Stellvertreter jur Sulfeleiffung aufgeforbert int, und biefee Mufforberung, obaleich er berfelben obne eigene erbebliche Befahr genugen fonnte, feine Folge leiftet. bat Gelbbuffe bis ju funfgig Thalern ober Befananif bie ju feche Bochen vermirft.

5. 539 2. Uebertretung ber Siderbeitemagfregeln gegen anftedente Rrantbeiten u. Biebfeuden.

Mer ben Rorichriften zur Rerhue tung bes Ginführens ober Berbreitens feuchen zumiberhandelt, ift, fofern nicht Die Beftimmungen ber 66, 513 - 515. Ummenbung finben, mit Befangniß bis ju feche Bochen ober Gelbbufie bie ju funfzig Thalern zu befirafen.

5 539 3. Befehmibriges Dalten fcablider Thiere. Ber obne obriafeitliche Erlaubnif mifbe ober anbere pon Matur ichabliche Benn Gewerbtreibenbe, welchen bei Be. Thiere batt, ift mit Gelbufe bis ju

Gben biefe Strafe trifft bemienigen

hören

Miniflerial - Gntmurf.

Cammiffians - Gntmurf

Staaterathe . Fntmurf

5 677.

X Reichlbigung frember Cachen bes Bortbeile megen. Rechtsmibrige Beichabigung ober Bertierung freme ber ferverlicher Cachen, melde aur Creeichung eines luffig erffart worben, und gwar beim erften fabe beinaen fonnen muffen von bem Rortheile begangent morben, ift ber Beichabigung aus Bosheit (55, 683, bie 688.) gleich ju ftrafen.

5. 678. Polizeiliche Strafbeftimmungen in Bezug auf ftrafbaren Gigennut. 1. Unbefugter Danbel und Banbel.

Siler unbefratermeife ein Gewerbe treibt mozu nur beffimmte Perjonen ausichliefilich berechtiat finb. bat. fofern nicht in beienbeen Rererbungen ein Auberes beftimmt ift. Gelbbufie von gebn bie funigia Thalern verwirft. 6.679

2. Ueberichreimna ber Jare.

Bewerbetreibenbe, welche bie von ber Dbriafeit ihnen norgeschriebene Jare überichreiten , werben mit Gelbbufie bis gu funftig Thalern ober Gefananif bis zu feche Becben beftraft.

6. 680 3 Unerfaulte Pontrafte

Der mit Perfonen, infereit fie über ibr Dermo. gen nicht feel verfügen fonnen, ohne Bormiffen ihrer Reggefenten ober Bertreter, in fue fie nachtheilige Be-Schäfte fich einlafit obee benfelben que Berichwenbung ober zu Musichmeifungen Boricbinfe giebt ober 9Ragren frebitirt, fell mit Gelbbufie von gebn bie hunbert 3ba-

tern ober Gefangnif bis in feche Rachen befteaft merben 6, 681.

4. Eviel mit truntenen Verfenen. Der mit einem Betrunfenen in bobe, wenn auch fonft eelaubte Spiele fich einlaft, ift fculbig, ben gesegenen Geminn jurudingeben und bat Gelbbuffe pon fünf bie fünfgig Thalern verwirft.

Cecheichnter Titel.

Bermogene Beichabigung aus Muthwillen ober Bosbeit. §. 682.

Der aus Muthwillen einen Unbern an feinem Bermogen beidabigt, wirb, wenn ber Chaben gwangig Thalee ober meniger beträgt (6, 551.) polizeilich, bei einem bobern Chabene Betrage aber mit Befangnin von feche Bochen bie zwei Jahren befteaft.

5. 683.

3ft aber bie Befcabigung aus Boebeit verübt, fo teitt ohne Unterichieb bes Betrages Gefangniff ober Arbeitebaus von brei Monaten bie zu vier Jab. ren und nach Befinden ber Umffande Buchtbaus von swei bie feche Sabren ein.

5. 684.

Porfattiche und rechtemibrige Berfforung ober Beidabigung von öffentlichen Denfmalern, von Gebauben, Chiffen, Beuden, Rabren, Brunnen und Wafferleitungen, von öffentlichen Beleuchtunge . Anflotten ober Gerathichaften, von Geneelofchacrathen, von öffentlichen Begen und Strafen, Baumen an ben Strafen, Beaweifern , Beateichen . Meilengeigern , Barnungstafeln, appeobirten Mest ober Geburtebeifer berbei- tommen, Brunnen, Reller, Gruben, Deff.

den . fo tonnen fie bee Befuanifi jur felbfie ganbigen Retreibung ber flunft ober bes Gemerhes für immer ober auf Zeit (5, 32) per, ichaften haben, bie bem Publifum ihre Wieffall menn fie zu ben im 6 557 unter I Gigenthumes ober Reffites ber biet meif. No. 1. ermabnten Gewerbteeibenben, und bei Gelbbufie bie zu funfgia 3halern beim ameiten Rudfalle, wenn fie an eie bergeftalt permabrt ober unter Auffiche ner anbren Mlaffe pon Gemeebtreibenben ge-

5 550

(6. 329, bee pom Granterathe berathenen Guimarid)

2 in Metreff unbefnaten Ruricens ac.

Wer ohne bie norichriftemaffige Approbation gegen Entgelt, ober einem befonberen obriafeitlichen Berbote gumiber , bie Seilung einer auferen ober inneren Aranfbeit eines Anberen ober eine achurtebulfliche Sanblung unternimmt, bat Gelbbufie bie ju einbunbert Shalern ober Gefananiüftrafe bis ju brei Monaten permirkt

Diefe Bestimmung finbet ieboch feine Unwendung, wenn in einem Salle, in welchem m bem bringenb notbigen Beiffanbe eine anprobiete Mebiginalperfen nicht berbeigeichafft werben tonnte, ber Beiffand von einer bagn bufe bis ju funfgia Thaleen zu beftrafen. nicht apprebirten Perion geleiftet morben int. Mar Lentere eine Mebigingfperion, melde ju biefer Met bes Beifigntes nicht bie Up. peobation befaß, fo muß fie ben Berfall bem Reeis. Phofifus unpermalich anzeigen. Unterlafit fie biefe Ungejae, fo foll fie mit ber Entichufbigung, bag fie ben Beifand wegen einer beingenben Moth geleiffet babe, bem.

8, 560,

nachft nicht meiter gebort merben.

3. in Betreff ber Debiginafperfonen.

Mebiginalperfonen, welche in Gallen einer bringenben Gefabe ibre Gulfe verweis gern , fonnen , wenn fie wegen eines folden trifft auch benienigen , melder Bauten Bergebene, ichen feuber biegiplingriich beilegit worben fint, ober wenn in Folge ber verweis fonftigen Bauwerten, ale: Brunnen, gerten Gulfe ein erbeblicher Rachtbeil fur ben Beuden, Colleufen u. f. m. voenimmt, Rranten entftanben ift, ber Befugnif que fers obne bie von ber Polizei augevebneten neren Bearis für immer ober auf Beit (6. 32.) perluftia erflart merben.

8. 561.

(§ 331, bee vom Ctaateraathe berathenen Entwurfe.)

Die Sebammen fint veroflichtet, einen

5. 540 Huch sabme Thiere, melde Gigen. gehalten merben, baf Riemanh burch fie

beidabigt werben fann. 5 541

In allen biefen Gallen (SS. 539. u. 540) fann bie Dolizeibeboebe fofern anbere Maafregeln gur Ciderung bes bes Bublifums nicht ausreichen bie Beaichaffung ober Zobtung felder Thiere auf Roilen bee Gigenthumere peranlaffen.

5, 542. Das Setten ber Sunbe auf Menichen giebt Gelbhufte bie an fimigia Thalern ober Gefananift bis zu feche Sileden nach fic.

5 543 4. Thieranalerei.

Der burch boebafter Qualen ober eobe Minbanblungen von Thieren au Mergernift Mulaft giebt, ift mit Gefang. nife his an locks Whothen other mit thelb.

5. 544. Rentraventionen gegen Bauvelizei Bauberren, melde einen Bau ober eine Reparatur, wozu bie polizeiliche Genebmigung erforberlich ift, entweber obne biefelbe, eber mit eigenmachtiger Abweichung von bem burch bie Pelizeis beborbe genehmigten Bauplan ausführen laffen perfallen in eine Gelbbufie pon fint bis zu funfzig Ibalern, und find

veroflichtet, auf Brelangen ber Polizei-

beborbe bie nicht genehmigten Ginrich-

tungen abmanbern. 5. 545.

Dieje im 5. 544. beilimmte Etrafe und Repaeaturen von Gebanben und ober fenft eeferberlichen Daafreaeln zur Cicherung bee Publitume gu treffen. 5. 546.

Bleiche Etrafe (5.544.) ift gegen biefenigen zu verbangen, welche auf ober an öffentlichen Straffen, Megen ober Platen, auf Sofen, in Saufern, ober überhaupt an Orten, mo Menichen bin-

Minifterial - Gntmurf.

Cammiffians - Gntmurf

Staatsrathe - Entmurf

Schuftmebren ober anbern sum Mohle bes Chomeinmeiens bienenben Anftalten aber Merten ift nach Rerbaltniß ber Gemeinichablichfeit ber That mit Gefananif ober Arbeite. hand non einem Monate bis nier Jahren ober nach Umftanben mit Buchthaus von zwei bis feche Sabren zu beftrafen.

8 685 Der Urfunden ober Schriften unterichlaat ober ihrer fich bemachtigt um fie zu perheimlichen ober zu gerfforen und baburch einem Anbern ju ichaben, bat ober Gefangnif von acht Tagen bie ju brei bie Strafe bee 6. 683, verwirft.

6 686 Birb aber bas Derbrechen (6, 685.) an Urfunben ober Cdriften, welche in öffentlichen ober gerichtlichen Archiven ober Regiffraturen verwahrt find, ober an lettwilligen Berordnungen begangen; fo tritt Bucht. baueftrafe von zwei bie acht Jahren ein.

Bei Beichabigungen aus Bosheit (68, 683, 685. und 686.) ift im Rudfalle, wenn bie Beichabigung in beiben Gallen gegen eine und biefelbe Berfen gerichtet mar, Die Strafe burch Ortepermeifung ju icharfen,

5. 689 Ras beim Diebftable megen Musichlieffung ber Unter-Suchung (66, 544 bis 548) percebnet morben, finbet auch bei ber Bermogensbeichabigung aus Muthwillen ober Boebeit

in ben 86. 682, 683, u. 685, ermabnten Rallen flatt. Die Beichabigung aus Muthwillen (5, 682.) wird nur auf ben Untrag bes Beichabigten (5. 661.) beftraft.

Giebemebnter Titel. Bemeingefährliche Berbrechen.

6, 689. 1. Graminaung geringern ober bobern Arbeitelobne. Benn Sabrif . Unternehmer ober anbere Gewerb. treibente, welche Arbeiter gegen Lobn beichaftigen, eine Berabrebung babin eingeben, burch gemeinichaftliche berabieftung bes Pobne, beffen Berringerung ju bewirfen, fo bat jeber, melder baran Theil nunmt, Belbbuffe pon funfaig bis ju funfbruibert Ebalern, und nach Bewand. nin ber Umftanbe, Gefananififtrafe bon vier Bochen bis au feche Monaten verwirft.

5, 690. Mit Gefängnif von acht Tagen bie gu feche Do. naten werben biejenigen Sabrifarbeiter, Sandwerfegefellen, ober anbere Bewerbegebulfen beftraft, welche fich verbinten, burch gemeinschaftliche Berweigerung ober Ginberung ber Arbeit, Erbobung bee Lobne, ober eine ber Arbeit nachtheilige Dagiregel zu bewirfen.

6, 691, II. Berrufe-Erflarung einer Gewerbe-Anftalt.

Bereinigungen von Sabrifarbeitern, Sandwerfe. gejellen, ober anbern Gewerbegehulfen, burch welche bas Arbeiten in einer Fabrit, ober anbern Bewerts-Anftalt perboten, ober biefelbe in Berruf erflart wirb, gieben für jeben Theilnehmer Gefangniß von brei Monaten bie gu gwei Jahren, ober Arbeitehaus bis gu vier Jahren nach fich.

rufen ju laffen, menn bei einer Enthinbung nungen ober Abhange bergefigte unbabede Umffante fich ereinnen melde eine Gefahr ober unverwahrt laffen, baf baraus Gefür bas Leben ber Mutter ober bes Minbes fabr für Unbere entfieben fann. beforgen laffen ober menn in ber Gleburt bis Dutter ober has Cinh has Deben einhüffen Die Mernachläffigung biefer Pflicht giebt eine Gelbbufie pon gebn bie ju einbunbert Shalern Monaten nach fich.

6. 562

(6. 763 bes Minifterial-Gutmurfd.)

Debigingtverfonen und beren Gebulfen. welche bie bei ihrer Praris ihnen befannt geworbenen Ramiliengebeimniffe ober Bebres liche Genehmigung eine neue Teuerifate. chen Unberer unbefugter Deile affenbaren. follen auf ben Hntrag bes Retheiligten mit Geftbuffe von funitia bis zu zweihunbert Thalern ober mit Gefananififtrafe von feche Bochen bis zu feche Monaten beleat, beim Rudfalle aber aufferbem bes Rechts gur ferneren Prarie für immer ober auf Beit (5, 32.) perluftig erflart merben.

5, 563,

4. in Betreff ber Baumeifter.

Menn Maumeifter fich bes im 5, 350, bezeichneten Bergebene fculbig machen, fo faun bie bafelbit beftimmte Strafe bis gur Berbonnelung geschärft . und im Rudfalle ungleich auf Berluft ber Befugnif gur felbftfan-Digen Retreibung ihrer Munft ober ihres Gemerbes für immer ober auf Beit (5. 32.) ere fannt merben.

8. 564.

Raumeifter, melde bei Musführung eines Baues bie Regeln ihrer Munft bergeftalt aus fer Acht laffen, baf bieraus fur Anbere Befabr entfieht, baben Gelbbufe von funfgia bis zu zweibunbert Thalern, ober Befanquif pon feche Bochen bis ju feche Monaten, und im Rudfalle maleich bie Befugnif gur felbitiffanbigen Betreibung ibrer Runft ober ibres Gewerbes für immer ober auf Beit permirft.

8 547

Mer in ben Stabten ober Darform obne polizeiliche Erlaubnifi burch Anlas gen irgent einer 2trt, ober burch Ruf. fellung von Gegenflauben auf öffentlichen Straffen ober Dlaten ben jum Berfebr bet Bublifums bestimmten Raum benenat. ift mit Gelbbufe bie ju gebn Thae lern zu bestrafen.

8. 548. 6. Uebertretung ber Boridriften gur Rer-

butung von Reuericaben.

Bauberren, melde obne obriafeit. errichten . ober eine bereits porhanbene an einen anbern Ort perlegen, fint mit Gelbbuffe bie ju funfgia Thalern gu beftrafen.

5. 549.

Bei Bermeibung gleicher Strafe (6.548) muffen Chemerhtreibenbe melde in Reuer grbeiten, megen Unlegung und Dermabrung ibrer Bertflatten, fo mie wegen ber Mrt und Beit, fich bes Reuers ju bebienen, bie von ber Polizeibeborbe ertheilten Borichriften befolgen.

6. 550.

In Anfebung ber Anlage unb bes Gebrauche ber Dampfmaschinen find bie Berordnungen pem 1, Januar 1831, u. 27. Ceptember 1837. ju befolgen.

8. 551.

Sauswirthe, fo mie biejenigen, melchen bie Bflichten eines Sauswirthe obliegen, baben, wenn fie nicht bafür forgen, baf bie Teuerftatten, in ibren Saufern in banlichem und branbficherem Ctanbe unterhalten und bie Ochernfleine gur rechten Beit gereinigt werben, eine Gelbufe bis gu gebn Thalern verwirft.

8, 552,

Ber Baaren, Materialien und anbere Borratbe, welche leicht fich von felbft entgunben ober Rener fangen, an Orten ober in Behaltniffen aufbewahrt, tro ibre Gutjunbung gefährlich werben fann, fomje berjenige, melder Stoffe, Die nicht obne Gefahr einer Entzundung bei einanber liegen fonnen, nicht abace fonbert aufbewahrt, bat Gelbbufe bis ju gwangig Thalern verwirft,

Ministerial _ Ontmerf

Cammiffiana_ Entmurf

Staaterathe - Entwurf.

8. 692.

In ben gallen ber if. 689. 690. und 691. wirb bie Strafe gegen bie Anftifter verboppelt.

9. 0.903. pp. 0.903. p

Şaf er daducch (f. 603.) zu einem Nachtbeile für die Truppen, oder zum Entstehen oder Vermehren des Notostandes Derantoffung gegeben; so trifft sin Auchtbeuffend een zwei die auch Jahren, unde, wonn der Tod eines Wenfelen burch seine Unterlassung der benaführt wurde. Zobestrach

\$. 695.
Liegt in biefen Julien (§. 694.) Fahrlaffigleit bes jur Lieferung ober Leifung Berpflichteten ber Unterlaffung berfelben jum Geunde; so tritt Gefangnifftrafe non feche Monaten bis ut weir Johren ein.

In allen biefen Fallen (if. 693. bis 696.) finbet eine Untersuchung nur auf ben Unteng ber Berwaltunasbehörbe ftatt.

8. 698.

IV 3erfibrung von tehenbedufniffen.
Wer in Pr. Night, einem gemingeführlichen
Mangel berteignführen, Deceübe von Gehenmittein,
wedes zur geweinlichen Schempe hieme, eber anhere
netwendige Redufniffe vernichter, zerfibet, ohr une brauchter macht, ihm it fedeglichige et ist denweieriger
Jamansferfeit, wenn aber in Rolge birder Mangels
an Menfahre Schemerten, mit ma Zohe birder Mangels
an Menfahre Schemerten, mit hur Zohe un beiten.

6. 699. V. Berfauf idablider Caden.

Ber vorfalich und wifentlich Gegenstände jum Bertaufe ober Gebrande feil balt und überläft, welche entweber an fich von is chalteder Berchaffentlerie, ober bergestalt mit ichablichen Stoffen vermisch, ober orebunden find, bag, ween fie ihrer Leftinumung gemäß gekrandet werben, Caboben baraus entfeben fann, bat, außer ber werben, Caboben baraus entfeben fann, bat, außer ber

6. 565.

Polizelliche Strafvoridriften.

Wer unbefugter Weife den schrößlindigen Vertrich einer Mund oder eines Generbes unterninum, hat, in seferen nicht daburch eine Ctuersfreige verwirft, oder nicht in einzlenn Jällen eine andere Etrafe bestimmt ist (5.593) Getöbusje die ju funfja Zabatern zu geroditien. Diefe Ctafe ist der Jameslung befondere zu fliegern, wenn es zur Vertrebung ber Aumfelder der Gewerbes einer erbigsfeit lichen Eckasbush (Kongession, Appredation ac) deburgte.

8, 566.

Dit berfelben Strafe (§. 565.) werben

- welche bei ber burch eine obrigheitliche Konzession gestatten Ausübung überr Kunft obre ihres Gewerbes über Berustepflichten verlehen, sofern bas Bergeben nicht in biesem Geschwiche ober in besonbern Berechungen (5. 555.) mit einer anderen Extose beschot in:
- 2) welche bei Betreibung ihrer Aunft ober ihres Gewerbes bie vorgeschriebenen Earen überichreiten.

§. 567.

Baumeister, welche fich bes im §. 349.
bezeichneten Bergebens foulbig machen, baben bie bafelbit bestimmten Strafen ver-

6. 568.

Schloffer find mit Gelbbufe bis ju funfgig Thalern ober mit Gefangnif bis gu feche Bochen gu beftrafen, wenn fie:

- ohne Genehmigung bes Inhabere einer Bebnung Schlüffel ju Zimmern ober Behältniffen aufertigen, ober Schlöffer an benfelben öffnen:
- 2) ohne Genchmigung bes Sausbefitere ober feines Ctellvertretere einen Sausichtluffel aufertigen ober bemielben nach Aufer-

§. 553.

Bei Gelbuffe bis ju zehn Thatern foll Riemand Schennen, Schalle, Beben und andere Bebaltniffe, welche jur Aufbewahrung feuerfangenber Sachen bienen, mit unverwahrtem Teuer ober Lichte be-

6, 554,

Das Labadrauchen an biefen Orten (5. 553.), fowie in Malbern bei tredener Jahreszeit, ift bei zwei Thalern Gelde bufe und Konfissation ber Labads, pfeife untersaat.

§. 555.

Mit Gelbbufte bis ju zwanzig Thas lern werben biejenigen besteaft: 1) welche bei trodeuer Tahresieit ober

an gefährlichen Stellen in Malbern ober Saiben, ober

 3) gwae au anbern Deten, jeboch in gefährlicher Rabe von feuerfaugenben Cachen ober von Gebäuben, Reuer gumachen,

3) welche Gefäfe mit bremnenben Robten, ober anbere, Feuer enthaltenbe Behältniffe mtbeaufichtigt an Orten fieben laffen, wo ein Brand baburch verurfacht werben fann.

4) biejenigen, welche in bee Rabe oon Gebanben ober, audern feuerfangenben Gachen mit Feuergewehr ichiefen ober Feuerwert abbrennen.

§. 556.

Der es unterläftt, bei einem in feiner Bobnung ausgebrocheuen Branbe bie öffentliche Sulfe angurufen, fann mit Belbrufte bis ju funfgig Thalern bei ftraft werben.

Es foll jeboch nicht unter Belb. bufie von jehn Thalern erfannt merben, wenn eine absichtliche Becheinflichung bes Teuers flatt gefinden hat.

§. 557.

Wer wiffentlich fallchen Teuerlärm erregt, hat Gelbbufe bis funfgig Thaleen ober Gefängnifistrafe bis zu fechs Bochen verwirkt.

§. 558.

Mer die polizeilich vocacichelebenen Feuerlichtgeräthichgefren entweder gar nicht, ober nicht in brauchbarem Zuflande halt, ift mit Geldbuffe bis zu zwanzig Thalern zu bestrafen.

Ministerial - Gntmurf.

Commiffions - Entwurf.

Staaterathe - Fntmurf.

Candistation has Marrathe Chelananifelirate non nierzehn Sagen bis zu zwei Jahren, ober Arbeitsbausfbafe bis zu nier Jahren und zehn bis taufent Thalern Gelbbuffe permirft. £ 700.

VI. Rerbreitung anftedenber Rrantbeiten.

Der in ber Abficht, eine anftedenbe Rrantbeit au perbreiten . babin gerichtete Sanblungen unternimmt. wird, wenn in Kolge berielben auch nur ein Menich non ber Granfheit ergriffen morben ift, mit offentlicher Mustellung und zehniabriger bis lebenemieriger Imanati arbeit menn aber bas Derbrechen ben Sob eines Menichen ju Relae batte, mit bem Jobe beftraft. 6. 701.

Der aus Geminnincht folde Sanblungen unternimme non melden er weift, baff fie anfledente Rrant: beiten zu nerbreiten geeignet fint, mobin insbeionbere bas Ginbringen gifttragenber Gegenfianbe aus Orten, in welchen eine folche Rrantbeit berricht, in gefunde Orte an rechnen ift, hat, wenn baburch ein Dienich non ber &rant: beit ergriffen murbe. Buchthausstrafe von zwei bie feche Sabren, in fofern aber Die begangene Sanblung maleich bie Hebertretung einer beitimmten geinnbheiteroliteilichen Bor: fdrift mar, feche bie gebnjabrige 3mangearbeit vermirft. 6. 702

Der aufer bem porilebenben Ralle (8, 701.). fich ber fabrlaffigen Berbreitung einer anfledenben Grant. beit ichulbig macht, wirb, wenn es mit Uebertretung beichabigt worben, fo fann Die Strafe bis ber ben ber Obrigfeit angeordneten Cicherbeitemagfie regeln geschiebet, mit Arbeitebaue pen feche Monaten bis ju pier Sahren, fonft mit Gefananiff von brei Dies ngeen bis zu zwei Jahren beftraft.

6, 703. VII. Berbreitung von Biebfeuden.

Ber in ber Abficht, eine Biebfendie ju verbreiten. babin gerichtete Sanblungen unternimmt, bat, wenn in Rolge berfelben auch nur ein Ctud von ber Ceuche befallen murbe, vier- bie gebujabrige Buchthauer ober 3mangearbeiteftrafe verwirft.

5. 704. Ber que Gewinnfucht folche Sanblungen unternimmt, pon melden er weiß, bag fie eine Biebicuche an perbreiten geeignet find, und bas Muebrechen berfels ben baburch veranlafit, bat ein, bie vierjabrige Arbeite: hausfrafe, und, wenn bie begangene Sanblung gugleich bie Uebertretung einer bestimmten polizeilichen Berichrift

mar, smeis tie fechejabrige Buchthaueftrafe verwirft. 5, 705. Ber fonft aus Sahrlaffigfett bie Berbreitung einer Biebieuche peraniant, wird, wenn es mit Uebertretuna ber bagegen pen ber Obrigfeit angeorbneten Gicherheite-Daagregeln gefchiebt, mit Arbeitebaus von brei Donaten bie ju gwei Jahren, in anbern Sallen mit Befangnif von feche Bochen bie ju einem Sabre beftraft.

6, 706. VIII. Bemeingefährliche Bergiftung.

tiama hicies Ochliffeld bas Wahell cher bie Patrone beffelben nicht aus. tiefern .

3) Rachichluffel ober Dietriche ohne Gr. laubniff ber Polizeibeborbe perabiolaen.

Gieben und zwanziafter Titel. Immagung, Grichleichung ober gefetwibrige Ucbertragung eines Units.

> 8. 569. (8, 757.)

1. Amttanmafinna.

Der fich bie Ausübung eines öffentlie Bemerbhetriebe ale Etrafe eines Rerchen Umte gumaßt, bat Geltbuffe bie au fünfhundert Thaleen ober Befangnifftrafe bers fprochen merben.

Bit baburch ber Ctaat ober ein Anberer eines Gemerbes, megen Mangels ber bei an Strafarbeit von zwei Jahren gefcharft merben.

5. 570.

Bleiche Strafe (5. 569.) bat berjenige permirft, welcher, obne jur Berrichtung geift. licher Mintebaublungen befrat zu fein, bergleiden Mintetanblungen vernimmit.

> 5. 571. (5, 758.)

2. Amtderichleichung

Ber fich burch Beffeching, Betrug ober Galidung in ein öffentliches Umt einschleicht, bat, aufer ber burch bie Sanblung an fich vermirften Strafe, augleich bie Raffation gu gereärtigen.

> 8. 572. (5, 759.)

Diffbrand bes Rechts jur Ernennung ober Babl pon Beamten ober Reprafentanten.

Benn berienige, welchem bie Ernen-Borfabliche Bergiftung bon Brumnen, Gewäffern, ober nung ju einem öffentlichen Umte nicht ver- 1) bei jeber Berurtheilung zu Buchtbane,

Ceche und smansiafter Titel. Merhrechen ber Bemerhtreihenben

> 5 559 Marmeine Beftimmungen.

Der umbefugter Bleife ben fethet. ftanbigen Betrieb einer Munft ober eines Gemerbes unternimmt ober fortient zu welchem er einer obriafeitlichen Grlaubnift (Congeffien, Approbation or) beharf hat Gelbbufie bis zu zweibunbert 3bar lern ober Gefangniß bie ju brei Dio.

naten permirft. Enthalt bie Sanblung qualeich ein Etenervergeben, fo foll nicht auferbem noch auf eine Cteuerftrafe ertaunt merben, es ift aber barauf bei Bumeffuna ber Strafe Rudnicht zu nehmen.

5. 560.

Der Berluft ber Befugnif guni brechens, fann nur vem Richter aufae.

In wiefern eine obrigfeltliche Erlaubniff sur Betreibung einer funft ober Grtheilung berfelben porquegefenten Rebingmaen, burch Beidluft ber Bermal. tungebet orbe entregen merben fann, ift nach ben barüber beftebenben Rerorb. nungen zu beurtheilen.

5. 561.

Gewerbtreibenbe, welche wegen eines permittelf Michraudis three Runft ober ibres Gewerbes beaangenen Berbrechens ju Buchthaueftrafe perurtheilt werben. fonnen qualeich ber Defuanif gur felbit. flanbigen Retreibung ibrer Cunft ober three Gewerbes für jumer ober auf Beit perinffia erffart merben

Ge muß auf bieien Berluft für immer erfaunt merben, menn ber Gewerbtreibente ichen früher megen eines folden Rerbrechens in Buchthaus ober Strafarbeit verurtheilt worben ift.

§. 562.

Gemerbtreibente, melde jum Betriebe ibrer Runft ober ibres Gewerbes einer obriafeitlichen, burch Unbescholten. beit und Buverlaiffafeit bedinaten Erlaub. niß bedürfen, fie mogen gu beffen 2lus. übung befonbere verpflichtet werben ober nicht, fint ber Befrienif jum felbilftanbigen Betriebe ihrer Runft ober ihres Gewerbes fur immer verluftig gu erflaren:

16 .

Minifterial - Gntmurf

Commissions _ Gntmurf.

Staaterathe _ Entmurf

um affentlichen Gebranche aber Rerfaufe bestimten Gegen. Binhen sieht lebensmierige 2mangs Arbeit und menn ba. burch ein Menich bas Leben verlor. Sobesifrafe nach fich

6 707 Der in ber Abficht. Anbern an ihrem Riebitaube Ochaben amuffigen gemeine Beiben Diefen ober Sig. tungen ober abuliche zum gemeinen Gebrauche für bas Rich hellimmte Chegenflande nergiftet foll mit Quete. baueffrafe von zwei bie zu acht Sabren beleat merben.

5. 700 IX. Gemeingefährliche Berftorung ober Beidablaung. Mer porfatlich und rechtemibrig Teuerfoichgerathe Rafferleitungen Chleufen, Robren ober anbere Rafferbaue in öffentlichen Stromen, Rluffen, ober Ranalen, ober Bruden, Gabren, Straffen, Bege ober Ochut. mehren, ober anbere Gegenffanbe in folder Art be Schabiat ober gerffort, baff baburch gemeine Gefahr ente flebet; besaleichen, wer porfablich und rechtemibria bie Storung bes Sabrwaffere in ichiffbaren Stromen, Rluffen, ober Ranalen unternimmt, ift mit Arbeitebaus pon feche Monaten bis zu vier Tabren, ober mit Buchthaus bie zu acht Cabren zu beitrafen.

6. 709 Mer Leuchttburme, ober Safenbamme porfatlich und rechtemibrig gerffort, ober unbrauchbar macht, bat Swangearbeit von feche bie ju gwolf Sabren verwirft.

5 710 Ber aus Sabrlaffiafeit Berfforungen, ober Beicha. bigungen peruriacht, melde mit gemeiner Wefahr perbunben fint, ift in ben Gallen bes 6, 708, mit Gelbbufie von funf bis ju zweihunbert 3balern, in ben Bale len bes 6. 709, mit Gefangniß von acht Zagen bie gu gwei Sabren ju beftrafen.

£. 711. X. Gefährbung pon Schiffen.

Reifente, ober Chiffeleute, Die obne Bormiffen bes Chiffere Gegenftanbe an Borb nehmen, melde bas Chiff aefahrben, ober unfrei machen, finb, nach Berhaltnif ber entftanbenen Gefahr, ober bes entftanbenen Chabens, mit Gefangnif von zwei Monaten bie ju zwei Jahren zu beifrafen.

5. 712. Ber borfablich Die jur Gicherung ber Geefchiff. fabrt pon ber Dbrigfeit am Etranbe errichteten Teuergeichen megichafft, ober aueloicht, ober jur Rachtzeit auf ber Etranbhohe Zeuer angundet, wird mit Arbeitebaus bon brei Monaten bis ju vier Sabren, und bei erichwerenben Umffanben mit Buchtbaus bis m acht Sabren beftraft. Birffamleit tritt.

5. 713. Der burch Berfierung eines Leuchtthurme. Dea. nahme, ober Musfoiden ber Geeleuchte, ober ber pon ber Obrigfeit angeorbneten Tener, ober anberen Beichen. ober buech Mufftellung falicher Ceereichen poriablich bas Etranben von Chiffen verurfacht, ift mit lebenemieris ger 3wangsarbeit, und, fam babei Jemant um bas ftanbifcher und Gemeinde Reprafentanten und ober Befchluffe guweber bantelt, foll mit Leben mit bem Tobe ju beftrafen.

moae einer amtlichen Refugnifi. fonbern aus eigenem Rechte jufteht, bei beffen Rusühima ben barüber beflebenben gefettlichen Narichriften pariatilide entaggen handelt fo ift er in fofern nicht in einzelnen Gallen ein Anheres angenehnet ift hiefes Rechts für feine Berfon nach naberer Reftimmung bes 6. 228, perluftig zu erflären.

5 573 (5 760)

Steht ein foldes Recht einer Gemeinbe einem Rollegium ober einer Rorporation gu, eine befonbere, von ber Obrigfeit gein perlieren biefenigen Mitalieber melche an bem Bergeben Theil genommen baben, auf Lebenezeit ibr Stimmrecht bei allen Dablen ju Memtern, beren Befetung ber Gemeine. bem Rollegium ober ber Rorporation que flebt. Saben fich von ber Theilnahme an bem Berbrechen nicht wenigftene brei Dit. glieber frei gebalten, fo rubt bas Babirecht her Chemeine u. f. m. fo lange, his brei Mitalieber wieber porbanten fint, melde an bem Berbrechen feinen Theil genommen

8 57A

Die Ernennung (8, 572.) ift febergeit, bie Babl (6. 573.) aber nur bann ungultig. wenn bie Mitalieber, welche bie Debrbeit gebilbet, fich bes Berbrechens fculbig gemacht baben.

Das Recht jur Dieberbefeftung bes Amte geht, wenn bie Gruennung ober Dabl ungultig ift, auf bie vorgefette Beborbe über; eine Ausnahme finbet jeboch Ctatt, wenn nach ber Bestimmung am Coluffe bee 6. 573. bas Bablrecht ber Gemeinen nicht auffer

6. 575.

Die Beftimmungen ber \$5. 572 - 574. finden auch Anwendung auf Die Bablen flart worben ift, und Diefem Ertenntniffe

2) bei Rerurtheilung zu einer Strafe aclinberer Art, wenn folde megen Diebstable Unterichlagung Groref. funa . Betruge, Untreue, Salichung oher Gibeshruches erfolat unh

3) bei Berurtbeilung zu Etrafarbeit. menn ber Berurtheilte ein Plerbres chen, burch melches er feine Remis. pflichten verlette, begangen bat, unb früber ichen wegen eines folden Derbrechens au einer Freiheiteftrafe nerurtheilt morben iff

8 563

Gemerbtreibenbe, bei benen bie obrigfeitliche Grlaubniff zur Retreibung ibrer Sunft ober ihres Gemerbes burch prufte Runftfertiafeit bebingt ift, find ber Befugniff jum felbifffanbigen Betriebe ibrer Runft ober ibree Gemerbes für immer periuffia zu erflären, wenn fie wegen eines ibre Perufenflichten perletenben Rerbres chens zu Buchthaus ober Otrafarheit nerurtbeilt werben, nachbem gegen fie megen eines folden Rerhrechens ichen früher auf Greibeiteftrafe erfannt worben.

Biebt bas Berbrechen Gefanquifie fteafe nach fich. fo ift auf ben Derfuft ber Befugnift zum felbftffanbigen Betriebe ber Runft ober bee Gewerbes nur bann ju ere fennen, wenn ber Gewerbtreibenbe megen folder Derbrechen früher bereite zweimal ju Greibeitoftrafe verurtheilt worben ift.

§. 564.

Ginb Gemerbtreibente, bei benen bie Grlaubnif jum Gewerbbetriebe burch eine von ber Obriafeit geprüfte Runftfertiafeit bedingt ift, unn Betriebe ibrer Beichafte pon ber Obriafeit noch befonbere verpflichtet, fo ift gegen biefelben aufer ben im 6. 563, ermabnten Rallen auf ben Berluft ber Befuanif sum felbit. ftanbigen Betriebe ber Munft ober bes Gewerbes auch bann ju erfennen, wenn eine Berurtheilung ber im 8. 562. No. 1. u. 2. bezeichneten Art erfolat.

565.

Der ber Befugniß jum felbftffanbigen Betriebe einer Aunft ober eines Gewerbee für immer ober auf Beit burch rechtefraftiges Ertenntnif ober in ben gulaffigen Fallen (5. 560.) burch Befchluft ber Bermaltungebehörbe für verluftig er-Abgeordneter, fowie ber Reprafentanten und Gelbbufe von gebn bie ju greibunbert

Minifterial - Entmurf.

Commissions - Entwurf.

Staaterathe - Entwurf.

5. 714.

XI "Heberichmemmung Der portiblich einen Durchbruch, ober ein Ueber-Bramen non Chemaffern burch Beichabigung von Sauntbeis den Dammen, Gielen, ober Schleufen, ober burch anbere Wittel in ber Mrt peranlafit, bafi baburch eine aanze Gegenb ober ein bemobnter Ort ber Rafferenoth ausgeseht wirb. foll nach Berhaltnif ber Gefahr, ober bes Schabens mit smolf, bie swanzigjahriger Swangearbeit beftraft merben.

8 715 Lebenemierige 3manabarbeit tritt in bem Ralle

had & 715 ein. 1) menn bas Berbrechen aur Beit einer anbern aemeinen Roth, ober jur Rachtzeit, b. b. eine Ctunbe noch Connen Untergang bie eine Ctunbe por

Connene Muragna perubt murbe: 2) wenn babei bie Abficht zu tobten zum Grunde laa : 3) wenn in Rolae bes Derbrechens ein Demich am Rorper ober an ber Befinntheit erheblich befchabiat murbe;

4) beim Rudfall in biefes Berbrechen. 3ft burch bie That ber Sob eines Menichen ver-

urfacht, fo tritt Tobeeftrafe ein. 5. 716.

Ber vorfablich ein, mit Gefahr fur eine ganze Gegent, ober einen bewohnten Drt nicht verbunbenes Durchbrechen ober Ueberftromen von Gemaffern auf einzelnen ganbereien burch Beichabiauna ber ju beren Schute bienenden Uferbefeftigungen, ober Damme, ober burch andere Mittel verurfacht, ift mit Aebeitehaus von brei Monaten bis ju vier Jahren ju beftrafen. Eritt babei einer ber 6. 715. unter 1) bie 3) begeichneten Umftanbe ein, fo ift, wie auch beim Rudfalle, auf Buchthaus von zwei bis zu acht Jahren, ober 3manasarbeit bie zu zwanzig Jahren ju erfennen, umb biefe Strafe fann felbft bie jur lebenewierigen 3mangearbeit gefteigert werben wenn Jemant in Folge bee Berbrechens bas Leben verlor. . 717.

Der außer bem Ralle bes Rothftanbes, nur in ber Abficht, fich umb fein Gigenthum bon ber buech ben Unbrang bee Baffere entflebenben Gefahr zu befreien. aum Rachtbeil ber tiefer belegenen Gegent, Damme, Ochleufen ober Gielen beicabiat, ober lettere öffnet, foll, in fofern er von feinem Boebaben vor beffen Mubführung, bie baburch Gefabrbeten unterrichtete, mit Gefangnif von einem Monate bie gu zwei Jahren, fonft mit Arbeitebaus bon brei Monaten bis ju vier Jahren beftraft merben.

6. 718. Fabrlaffige Beranlaffung einer Uebeefchwemmuna ift mit Befangnif von vierzehn Tagen bis ju gwei Jahren, ober verhaltnifmäßiger Gelbufe ju beftrafen.

719. Xtl Branbftiftung.

Mer eigene, ober frembe Cachen, burch beren Branb gemeine, ober boch eine, bie Bohnung ober ben gewöhnlichen Mufenthalteort anterer Menfchen bebrobenbe Teueregefahr entficht, mit ber Abficht angunbet, Brand ju erregen, ifi bee

Whatenharten anherer Cornerationen Rollegien.

Acht und zwanziafter Titel.

Berbrechen gegen Beamten.

6 576 (8. 755.)

(6 756 ift meggeblieben.)

Die Boridriften biefes Sitele finben Unmenbung auf alle offentliche Reamten. fie mogen im unmittelbaren ober mittelbaren Staatsbienfte fichen.

Ge macht hierhei feinen Unterichieb, ob ber Beamte bleibend ober nur porläufig angeftellt ift, und ob er ben Amterib geleiftet hat ober nicht.

> 8. 577. (6, 763.)

I. Amtenerbrechen:

1) Insuborbination.

Ber fich in feinen Amteverbaltuiffen gegen feinen Borgefesten ungehorfam bezeigt 2. megen Ueberichreitung ber gewerbliund babei einer thattichen Beleibigung bef. felben ichulbig macht, bat, aufer ber Strafe biefes lettern Bergebens, zugleich bie Umte. entfebung verwirft.

> 5. 578. (8, 764.)

2) Berlemung ber Amis . Berfdwiegenbelt.

Ber, um fich ober Unberen Bortbeil m perichaffen, ober auch nur, um ju fchaben, Die Amteverichwiegenheit verlett, ober bie ibm amtlich anvertrauten, gebeim gu baltenben Urfimben (6. 459.) anberen, ju beren Renutnig ober Ginficht nicht berech. tigten Derfonen mittheilt , bat Raffation und Strafarbeit ober Buchthaus bis ju brei Sabren verwirft.

ober Thalern ober mit Getananifi bis brei Monaten heibraft merhen

5, 566

In wiefern Beraeben ber Gemerb. treibenben gegen ihre Berufepflichten que fier ben in biefem Gefenbuche ermabuten Rallen einer Strafe unterliegen, ift nach ben barüber beffehenben Recorbmungen m heurtheilen

Grithalten lettere megen eines Derachend eined Chemerhtreihenben melcher feine Aunft ober fein Geweebe auf Grund einer obriafeitlichen Grlaubniff ausubt. feine beienbere Strafperichrift, fo tritt Gelbbufe bis au funfaig Thalern ein.

8. 567. Befonbere Beffimmungen: 1. Untreue im Beruf.

Gemeehtreihenbe melde zur Retreis bung ibres Gemerbes pen ber Obrigfeit befondere peepflichtet find . follen, menn ne bei ben ihnen übertragenen Beichaften porfablich biefenigen benachtheiligen, beeen Beichafte fie beforgen, mit Strafarbeit ober Buchthaus bie ju funf Cabren unb qualeich mit Gelbbuffe von funfgia bis m taufenb Thalern beftraft werben.

Qualeich find biefelben ber Gbrers rechte (6. 33.) und fur immer ber Befuguiff jur Betreibung ibres Gewerbes füe perluftia zu erflaren.

5 568 den Taren

Menn Gemerhtreibenbe, melden bei Betreibung ibrer Amft ober ihres Bemerbes pon ber Obriafeit Zaren porger fcbrieben find, fich einer Ueberichreitung biefer Zaren ichulbig maden, fo baben biefelben eine Belbbufe bis ju funfala Thaleen verwirft.

Machen fie fich biefes Bergebens pon neuem ichulbig, fo fonnen fie ber Befugniff zur felbititanbigen Betreibung ber Runft ober bes Gewerbes für immer ober auf Beit (6. 32.) verluftig erflart werben, und zwar beim erften Rudfall, wenn fie au ben im 6. 562. ermabnten Gemerbtreibenben, und beim zweiten Rudfall, wenn fie ju einer anbern Rlaffe von Gemerbtreibenben gehoren.

6, 569,

3. in Betreff unbefugten Rurirene te., Ber obne bie porichriftemafige Up. probation gegen Entgelt ober einem be-

Minifterial Entmurf

Commissions - Entwurf.

Stantaratha - Butmurf

Berbrecher & ber Branditiftung ichulbig. 216 vollendet mirb baffelbe angefeben. fobalb bie Rlaume benjenigen incomfland erariffen bat, buech beffen Brand bie Wefahr entfieht. 5. 720.

Der Reanbflifter ift mit bem Sobe zu beftrafen 1) menn burch ben Brand ober bei Gelegenheit bef. felhen ein Wenich bas Vehen nerfaren hat:

2) wenn bas Berbrechen verübt murbe um einen rung ober Buficherung bon Gleichenten ober Morb. Raub, ober Diebitabl au begeben.

3) wenn es miffentlich an Gebauben in melden Bulnernorrathe aufhemahrt merben ober bie an Ceanfen, pher Gefangenen-Muntalten bienen ober an Rerfammjunge Deten, mabrent in benfelben eine große Babl pon Denichen anmefent ift, ober in ber Rabe felder Gebaube und Dete und mit ift bei ber Bumeffung befonbers zu fleigern. ber Mbnicht, Diefelben in Brand zu fteden, perübt wirb :

4) beim Rudfalle in bas Berbrechen ber Branbfliftung. aen if 6, 721.

Der Pranbfifter ift ju lebenemieriger 3mange: Arbeit zu perurtheilen

1) wenn Jemand burch ben Brand, ober bei Gheles genheit beffetben, einen erheblichen, wenn auch nicht bleibenten Rachtbeil an ber Gefundbeit, ober eine erhebliche Rerftummelung erlitten bat:

2) wenn bas Berbrechen jum 3med eines gegen ben Plerficherer zu perübenben Betruges, ober

3) zur Beit einer geme nen Roth verübt murbe; 4) wenn bie Unfegung ober ber Muebruch bes Reuers n ober an Gebauten jur Rachtzeit (5.715. No. 1.) erfelate:

5) wenn in, ober an einem pon mehreren neben ein: anter fiegenben Wohngebauben, et fei in, obce außer Ctabten, Borfiabten, Rieden, ober Dorfern, bas Teuer angelegt woeben ift;

6) wenn Zemand mehr ale eine Brant fliftung verübt bat. 6. 722.

Muffer ben Rallen ber \$6. 720 und 221, wird Brant. fliftung mit gwelfe bie greanzigjabriger 3mange 2frbeit und wenn Radiucht ober Feindichaft ber Bemegarund ber That mar, außerbem mit Berweifung aus bem Drte ober ber Poroing, in welchen bierelbe verübt morten, beitraft,

6. 723. Cdriftliche Brantbrobungen g'eben Arbeitebausftrafe nicht unter einem Jahre, ober Buchthausftrafe bis ju acht Jahren, munbliche Drohungen tiefer Met, Mr. beitebausftrafe von brei Monaten bis ju vier Jahren nach fich, in fofern in beiten Sallen nicht bie Girafe ber Erpreffung Unwentung finbet.

5. 724. Ber eigene Cachen, burch beren Beanb bie §. 719. bezeichnete Gefahr nicht entfiebet, jum 3wede eines gegen ben Berficherer gn verübenben Betruge in Brand fedt. hat bie Ctrafe bes qualifigirten Betrugs (§. 612.) verwirft,

6. 725. Der burch fabrlaifige Beranlaffung eines gefabrlie den (5. 719.) Brantes, Schaben an eigenen ober fremben

s. 579. (8. 766.)

3) Reflechung.

Gin Beamter, melder gegen Gemab. auberen Bortheilen fich zu einer pflichte mibrigen Sandfung ober Unterlaffung in feinem Umte bereit zeigt, ift mit Raffation und Otrafarbeit aber Quethaus bis tu funf Jabren ju belegen. Die Strafe wenn bie Pflichtmibrigfeit mirflich begane

> §, 580. (5, 767.)

Gleiche Teeiheitaftrafe nebft Gelbhufie von einbundert bie ju eintaufent Thalern bat berienige verwirft, welcher ben Beamten burch Unbieten ober Gemabren von Rore theilen ju einer pflichtmibrigen Sanblung ober Unterlaffung an bestimmen fucht.

Die gegebenen ober peeinrochenen Giefcbente fint tem Riefne verfallen.

> 6. 5St. (5, 768)

4) 3m Umte perübte Injurien

Benn ein Beamter bei Ausübung ober aus Beranlaffung feines Umtes einer Chrenfranfung fich ichulbig macht, fo ift bie nach ben Berichriften bee eiliten Titele verwirfte Strafe bei ber Zumeffung gu er-

Much fann in ichmeeen Gallen maleich auf Dearabation ober Amteentienung erfannt merben.

Bor ber Eröffnung ber Unterfuchung ift bie Dienfibeborbe bes Beamten mit ihrer Erffarung ju boren.

fonberen obrigfeitlichen Berbote umiber bie Beilung einer außeren ober inneren Reantheit eines Anberen ober eine geburtebülfliche Sanblura unterrimmt hat Gelbbufie bie ju greibuntert Thalern ober Gefanquifffrafe bis ju brei Mo. naten nermirkt

Dicie Beftimmung finbet ieboch feine Mmpenbung, menn in einem Galle in meldem in bem bringenb nothigen Reiftante eine approbirte Debiginalper. fon nicht berbeigeichafft weeben tonnte. ber Beiffant pon einer bazu nicht amprobirten Perfon geleiftet worben ift. 2Bar fentere eine Dichiginalperion, melde ju biefer Art bee Beiftantes nicht bie 21pe probation beigfi, fo muß fie ben Rorfall bem Geere Di puffue umper; ualich ameigen. Unterlant fie bieje Anzeige, fo foll fie mit ber Entichulbigung baf fie ben Reifant megen einer beingenten Roth geleiftet babe , bemnachft nicht weiter gebort merben.

§. 570.

4. in Retreff ber Webiginglverfonen Mebizinalperfonen, welche in Gallen einer bringenben Gefahr ibee Sulfe permeigern fonnen, wenn fie wegen eines folden Rerachens fchon früher bisginlig narifch beitraft woeben und, ober wenn in Rolae ber vermeigerten Sulfe ein erbeblicher Rachtbeil für ben Rranten ente ftanben ift . ber Befugniff wir ferneren Praris für immer eber auf Beit (5. 33.) veeluftig erflart merben.

6. 571.

Sebammen fint verpflichtet, einen approbirten Geburtebelfer berbeirufen gu laffen, wenn bei einer Entbindung Umflante fich ereignen, welche eine Gefabe für bas Leben ber Mutter ober bes Rinbes beforgen laffen, ober menn in ber Geburt bie Dlutter ober bas Rint bas Leben einbuffen. Die Bernachlaiffanna biefer BRicht giebt eine Belbenfie bis m einbuntert Thalern ober Gefananift bie ju brei Monaten nach fich.

£, 572. Medizinalperionen und beren Gebulfen, welche bie bei ibrer Praris ibnen befannt geworbenen Samiliengebeimniffe ober Gebrechen unbefnater Bibeife offenboren, fellen auf ben Antraa bes Betbeiligten mit Gelbbuffe bie ju gweibunbert Thalern ober mit Gefananin bis an brei Monaten beftraft, beim Ridfalle

Ministerial . Gutmurf

Cammiffiana - Entmurf

Staaterathe - Fntmurf.

Cachen verurfacht, foll, wenn es unter Uebertretung einer feuernolizeilichen Strafporichrift geldieht mit Ge. fananif non brei Monaten bis zwei Jahren ober Gelb. buffe bon einbunbert und funftig bie zu zweitaufenb Thalern, in anbern Sallen mit Befangniff pon einem Denate bis zu einem Cabre . ober Geftbuffe non breifig bis taufend Thalern beftraft merben. Die lettere Straf. beftimmung tritt auch gegen benfenigen ein, welcher, mit Hebertretung einer bettehenben Palizeingrichrift an ferme ben beweglichen ober unbeweglichen Cachen, burch beren Brand Die §. 719, bezeichnete Gefabr nicht entftebet, fabrlaffig einen Branbichaben berurfacht.

5. 726. ontflandenen gefährlichen (6. 719.) Brand ju verbeime merben.

lichen, und im Stillen ju bampfen fucht, anfatt bie ofe fentliche Gulfe angurufen, ift, wenn burch ben Branb. Schaben für einen Anbren entfleht, mit Gefananift pon richter permirft, welche bei ber ihnen fibernier Mochen bis zu einem Jahre zu befrafen.

5 797.

Tamilionnater Dienitherrichaften Cand, ober Gaft. wirthe, welche an Mitaliebern ibeer Samilie, ibren Dienfte boten . Mietheleuten ober Gaften unversichtiges Umgeben mit Reuee und Licht mahrnehmen, ohne bemielben nachbesiellich ju fleuern follen, wenn burch beren Unporfichtigfeit Brand entfieht, megen vernachläffigter Mus ficht bie Salfte ber im 6, 725, bestimmten Strafe celeiben. 5, 728,

XIII. Gemeingefährliche Anwendung von Bulver, Dampf-Raidinen und abnlichen Gegenftanben

Die Borichriften ber 65, 720, bis 727, finben auch aegen biejeuigen Anwendung, welche, ohne Brand au ftiften . buech Gebeauch von Bulver , Dulverminen. Dampfmafchinen, ober abnlichen Gegenftauben eine Refcbabianna mit gemeiner Gefahr perurfachen. 5, 729.

Bolizeiliche Borfcheiften zu biefem Abidnitte. 1. Uebertrefuna bee Siderbeitemaafregeln gegen anftedenbe Rranfbeit

Die Uebertretung gefundheitepolizeilicher Borfchriften gur Berhutung bes Entftebens, Ginführens, ober Berbreitene anfledenber Rranfbelten, wieb, wenn eine Unftedung nicht flattgefunden bat, mit Gelbbufie bis gu tunfzig Thalern', ober Gefängnifi bis ju feche 2Bochen beftraft, in fofern nicht burch fpezielle Befete, intbefonbere burch bas am 8. Huguft 1835, beflatigte Regulativ antere Strafen bestimmt worben finb.

6. 730. 2. Gebrauch ober Anfertigung icabliden Rudengefdires : Riemand barf bei zwei bis gebn Ibalern Etrafe fich fupferner, nicht überginnter Befaffe jur Bubereitung ber Opeifen bebienen. Begen Bait ober Speifemirthe fann bie Strafe bis auf funftig Thaler erhobet werben.

6. 731 Diefe lettere Strafe (6, 730.) nebft Ronfiefation bes Berrathe, findet auch gegen Rupferschmiebe, und alle biejenigen Amvendbung, welche fupfernes nicht tuchten überginne und außerbem, nach Berhaltnif nem Gewerbreibenben, welcher Gaden tes Rochgeschirr feil balten, ober jum Berfaufe anfertigen, bee bem Angeschufbigten burch bie Imange- biefer Art feil balt, gun Antaufe ober

£ 589 (8. 769.) (5 600 No 3)

(770. unb 771, finb meageblieben)

5) Beugung bes Rechts.

Beamte, melde bei ber Leitung ober Enticheibung von Rechtelachen porfablich ei. ner Ungerechtigfeit fich ichulbig machen, follen mit Raffation und Cteafarbeit ober Bucht-Der einen in feiner Dobnung ober Behaufung baus pon einem bie ju funf Cabren beleat

> Weiche Greibeiteftrafe baben Chiebe. tragenen Gnticheibung pen Rechteffreitigfeiten poefatlich eines Ungegechtigfeit fich ichulbig mochen.

> > 6. 583 (88, 772, n. 774.)

6) Diebrauch ber Amtegewalt in Straffachen.

Richter, melde Temant mit Rorfan rechtemibrig verhaften, ober ben Urreft eines Angeichufbigten obfichtlich über bie Gebühr veelangern, baben außer ber Raffation bie im zweiten Abfate bee 5. 354, beftimmten Strafen verwirft.

> 5, 584. (5, 773.)

Gin Richter, melder einen Unichulbigen que Untersuchung giebt, obwohl ibm beffen Unidulb befannt ift. hat außer ber Strafe ber falichen Uniculbigung (6. 254.) bie Raffation verwieft.

> 5, 585. (8, 775.) (6, 776, ift weggeblieben.)

Gin Richter, welcher gegen einen Ungefculbigten, um ben biefem ein Beftanbniß ju erpreffen, 3manasmittel anmenbet, ift mit

aber aufferhem hes Wechts um formenen Pearis für immer ober auf Beit (5. 33.) perluftia erflart merben.

8. 573 5 in Retreff ber Raumeifter zc.

Menn Mauneifter ober Raubaut. weefer fich ber in 85, 544, 545 u 548 bezeichneten Bergeben iculbig machen, fo fann bie bafelbit beftimmte Gtrate bis uir Berboppelung gefcarft, und im Rudfalle qualcich qui Berluft ber Ber fuanift zur felbuffanbigen Betreibung ihrer Runft ober ibres Gewerbes für immer ober auf Beit (6. 32.) erfannt merben. 6 574

Paumeifter, welche bei Musfüheuna eines Raues bie Regeln ihree Runft bergeftalt außer Acht laffen, bag bieraus für Anbree Gefahr entfieht, haben (Selbhufe pon tunfaja bis zu zmeibundert Tholory ober Gefangniff von feche Bochen b 6 ju brei Dionaten, und im Rigidfalle que aleich bie Befuanifi jur felbfiffanbigen Betreibung ibrer funft ober ibees Gie. merbes für immer ober auf Beit verwirft.

6. 575. 6. Unvorfichtiger Anlauf geftoblener Gaden ic.

Bewerhteeihenbe melde gefichlene ober unterichlagene Cachen fanfen ober jum Pfante nehmen, nachbem fie burch eine amtliche Befanntmachung ober burch alaubmuebige Pringtanzeige von bem Bere beechen und ben Rennzeichen fener Cachen befonbere benachrichtigt finb. follen mit Gelbhuffe bis zu einhunbert Thalern beftraft werben, fofern nicht bie ftrengere Strafe bee 6, 417, eintritt.

> 6, 576, Polizeilide Strafvoridriften.

Mer aufer bem Talle bes 8, 559. u. 565. unbefugter Beife ben felbitfiau. bigen Betrieb einer Runft ober eines Beweebes unteenimmt ober fortfett, bat, for fern nicht baburch eine Steuerbefeaubationeftrafe permiett obee in einzelnen Rale len eine anbere Cteafe beilin mt ift. Gelbe bufe bie ju funfgig Thalern ju gewartigen. 5. 577.

Menn @achen, von benen mit Rud. ficht auf bie Verfen bes Befitere w vermuthen ift, baf fie gefteblen ober unterfcblagen fint, einem Pfanble ber ober ei-

Ministerial - Entmurf.

Commiffiong - Gntmurf

Stantaratha - Ontmurf

5. 739

Gleiche Strafe (§. 731.) trifft biejenigen Profesisioniften, welche gum Ueberginnen tupferner Ruchengesichter einen Bufab von Blei gebrauchen.

3. Ubertritung ber Gild rei. 163.

3. Ubertritung ber Gild rei. 163.

3. Ubertritung beitgilder Gefingering mit gefindering mit gesteinung, bei Untdertring geltigtilder Gefindering mit gesteinung, beit Gefindering sein Staffender, weit, wenn baburt auch frim Schafen entifanten ist, mit Geftbuder beitgilt gebalen, eber Gefinder heit ist, mit Geftbuder beitgilt gebalen, eber Gefindering ist se un ferd Schafen ferfant, in siehen nicht beuter girdle Gefine, instefendere burch bas am 8. Wag, 1835. Falligitz Pfengalent, onderer Green beihmunt werben find.

6. 734. 4. Gefehwibriges Dalten ichablicher Thiere;

Ber ohne besondere obrigfeitliche Erlaudnis, wilte, ober andere von Ratur ichabliche Ebiere halt, ift mit fünf bie sunfgig Thalern Belbbuffe zu bestrafen.

6. 7.35.

5. 735.
Gleiche Strafe triffe benfenigen, welcher bergleichen Thiere, gwar mit obrigfeitlicher Erlaubnif, balt, jedoch bie nobigen Borfichtsmaabregeln zur Berhutung einer Befachtiauna burd biefelben unterlächen.

5. 736.

Aud zahme Zbiere, welche Eigenschaften haben, die bem Bublifum Gefahr beingen fohnnen, mussen bem Eigensthumer oder Besiber, ber dies weiß, dei fünf die funfzig Zbalern Gelbuge bergestalt oerwahrt, ober unter Aufflott gebalten werden fann die Aufflott gebalten werden fann.

6. 737.
In allen biefen Jällen (§5. 734, bis 736.) ift bie Boligiebthörde befugt, bie jur Sicherung bes Putstams gegen folde Thiere erforderlichen Maagiregeln, inebesondere beren Begischaftung oder Tobtung auf Koften bes Gigenthammes zu veranlassen.

\$. 738. Das Begen ber Sunde auf Menfchen giebt, auch wenn tein Schaben baburch entflanden ift. Gelbbufe bis zu funf.

gig Thattern, oder Gefängnig bis zu fecht Mochen nach fich. 5, 739.
Boshafte und muttherülig graufarm: Behandtung goduren will bei filter und willer Zilter um de zu feren deberach unarbeite Michalden follen mit vierrägigerbisferderecken better dieter Geffünglisten der erzeichlimfinistigier der karmenfalle nahrimfallender Geführtele grahubet werden.
5, 740.

Die Untersuchung und Bestrafung solcher Berbrechen gescher vor die Polizei. Deigleit, erite aber nur ein, wenn dieselben öffentlich begangen eber ihr angezeigt sind. (Botum bes Staats und Justimmisters den Ramps. 128. Erpter. 1840 in ben Jahrbuchern für die Preußsiche Geschaptung Sond LRI. E. für

5. Borideisten jur Berhutung von Beuericaben. Ein jeder ist schulbig, Borsicht anzwenden, daß nicht durch seine Sandlungen oder Unterlassungen Fruerichaben entsten.

mittel gugefügten Uebels mit Strafarbeit bis

§. 586. (§. 777.)

Ein Nichter, welcher einen Unschulte, yn einer Etrofe, ober einen Gebilden ihm befamt if, yn einer Etrofe, ober einen Cohnibigen abischlich gu einer bartern Senofe, als bereiche zeischlich vermieft bas, eremeifte der gegen einen Berurcheilten absüglich eine hateter als bie erfannte Errofe vollherden iste, bat, auseber ber Nassainen, Judchausftrafe von zwei bis zu zwanzig Jahren zu zewätigen.

§. 587.

Der Richter, medger verfäglich gegen einem Angefchulbigien ober bessen bergangigt, rechterfeilige Berurtheilung eine Etrafe jur Belipredung beingt, foll bes Annes enricht und auferbenn, renn bie Etrafe nach ben Gefchen gas nicht ober nur in einem geringeren Masgle bezinhabt war, mit Ernfarteit bis ju funf Jahren belegt merben.

> §. 588. (§. 779.)

Ein Richter, welcher abfichtlich

1) ein amtlich zu feiner Renntniß gefommenes Berbrechen anzuzeigen ober zu unterluchen unterläfte.

 bem Berbrecher, um fich ber verbienten Strafe zu entziehen, auf irgend eine Reife Berichut leiftet.

- einen Angeschuldigten, beffen Schuld ihm befannt ift, freispricht ober mit einer gelinderen Strafe, ale ber gesehlich verwirften, beleat.
- 4) bie Bollftredung ber erfannten Strafe unterläfit,
- 5) eine gelindere fatt ber erfannten barteren Strafe bollftredt,

ale Pfand angeboten werben, so ift berjeibe bei Gelbbufe bis zu funfig Thaten ober Gefängnif bei gu febe Mochen ichulbig, bie Sache anzuhalten und an das Gericht ober bie Poliziel Sbeigfeit des Orts zur weitern Unterinchung absuliefern

5. 578.

Schloffer find mit Gestbufe bis zu funfig Thalern ober mit Gefanguif bis zu feche Bochen zu bestrafen, wenn sie 1) obne Genchmigung bes Indabers einer Wohnung Schlöffel zu Jimmeren ber Petalfrieffen anfertigen

ober Schlöffer an benfelben öffinen; 2) ohne Genehmigung bes Saubbefiggers ober feines Schlvertreters einen Sausschlüffel ansertigen, ober bemfelben nach Anfertigung biefes Schlüffelb aus Mobell ober bie Patrone befieben nich ausliefern:

3) Nachichluffel ober Dietriche ohne Erlaubniß ber Polizeibehorbe verabfolgen.

Sieben u. zwanzigster Titel. Unmaßung, Erschleichung ober gesetswibrige Uebertragung eines Umts.

Ş. 579.

Ber fich bie Ausübung eines offentlichen Ante aumafit, bat Gelbbufe bis zu fünfhindert Thalern ober Gefanguifftrafe verwirkt.

Ift baburch ber Staat ober ein Anderer beschäbigt worben, fo fann auf Strafarbeit bis au zwei Jahren erfannt werben.

§. 580. Gleiche Etrafe (Ş. 579.) hat berjenige verwieft, welcher, ohne zur Beerichtung geiftlicher Amelbandlungen befugt zu fein, solche Sandlungen vernimmt.

§. 581.

Wer fich burch Beitebung, Betrug ober Fälichung in ein öffentliches Umt einschleicht, bat, außer ber burch bie Sandlung an fich verwirften Etrafe, die Kasfation zu genchtigen.

§. 582. 3. Mißbrauch bes Rechts gur Ernennung ober Bahl von Beamten ober Reprafentanten.

Wenn berjenige, welchem bie Ernennung zu einem öffentlichen Amte niche

Ministerial _ Entmurf.

Cammiffiana - Gntmurf.

Staaterathe - Fntmurf

Infanberheit follen Gemerbe umb Rerrichtungen hat Caffation und nach Umfländen Strafar, beren Betrieb mit besonberer Feueregefahr verbunden beit bie an funf Johren ju gemartigen, ift in Geabeen, Rleden, Dorfern und überhauet in ber Rabe frember Dobnarbaute nicht getrieben, noch von ber Polizeibeborbr gebulbet merben.

8. 749

Wer file fich ober Andere entweber ohne Grlaubnift ber Polizeibeborbe eine Dampfmaldine zum Gebranche quiftellt, ober bei ber genehmigten Aufftellung Richtern angebrobten Strafen finden auch luftig zu erffaren. von ben porgeichriebenen Bebingungen abmeicht, ober bie Maichine por Empfang ber erforberlichen Beicheinigung über bie porichriftemaffige Aufffellung in Bebrauch fett. hat zehn bis funfgia Thaler Gelbbufe permirtt, Mufierbem tann bie Melizeibehorbe bie ganzliche Abtragung ber Dampfmaichine in bem Talle verorbnen, wenn lettere an ei. ichriften bezeichneten Berbrechen ichulbia nem nicht geeigneten Orte aufgeftellt, eber ihre Ginrichtung Beipranifi ereegent, fehlerhaft, und nicht zu prebeffern ift.

5. 743. Bauberren und Baumeifter , welche in Stabten ober auf bem Panbe ohne obrigfritliche Genehmiauna eine neue Reuerungeffatte errichten, ober eine bereite por handene an einen anderen Ort verlegen, find mit zwei bis gebn Thalern Gelbbuffe ju beifrafen.

8. 744. Bei Rermeibung gleicher Strafe (8. 743.) muffen Sanbmerter und Professioniften, melde in Teuer arbeiten. megen Hinlegung und Mormahrung ihrer Bleeffiatten fo mie megen ber Urt und ber Brit, fich bee Reuere zu bedienen. Die pon ber Polizeibeborbe ertheilten Boefcheiften befolgen. 5. 745 .

Sauswiethe, melder nicht bafür foegen, baft bie Renerungeftatten in ihren Saufern beflanbig in bouli. beftimmte Etrafe verwirft. den und branbficherm Ctanbe unterhalten, auch bie Chornfteine jur rechten Brit, gereinigt werben, perfallen in Gelbbufie bie ju gebn Thalern.

8. 746.

Die Chornfteinfegermrifter fint bei gleicher (5.745.) gleich von berfelben noch fein Gebrauch Strafe fdulbig, Die Sausbefifter in ihren Revieren baran gemacht ift; Diefer lettere Umftanb ift feju erinnern, ibre Schornftrine jur rechten Beit reinigen boch bei Jumeffung ber Strafe ju berudt, famleit tritt. ju laffen, und, wenn biefe Erinnerung nicht befolgt fichtigen. wirt, ber Boligei-Obrigfeit bavon Ungeigr gu machen.

5. 747. Der von felbit entzundlicht, ober leicht fenerfangenbe Magren, Materialien, und andere Rorrathe au Orten und in Bebaltniffen aufbemabrt, me ibre Entzundung gefahr. lich werben fann, fo wir berienige, melder Stoffe, Die nicht obne Befahr einer Entuindung bei einander liegen fonnen, nicht abgesonbert aufbewahrt, bat, falls nicht in befondeen Polizeiverordnungen geringere Strafen beebalb feftgefest fint, Gelbbufe bie zu grangig Thaleen verwirft,

5. 748. Bei zwei bie gebn Thalern Gelbbuffe, foll Riemand Cheunen, Staffe, Boben, und andere Bebaleniffe in mel. den fenerfangenbe Cachen fich befinden, mie unvermabrtem Feper ober Lichte, beennenben Rienfpanen, ober Radeln, fonbern nur mit geborig vermabrten Laternen betreten.

5. 589. (8 780.)

Die porfichent 55, 583 - 588, ben gegen anbere iffentliche Reamte Anmenbung, welche permoge ibres Umtee bei Mueubung ber Strafgemalt mitumiefen baben . und fich bierbei ber in ienen Bormachen.

> 5. 590. (8 781)

71 Saliduna

Gin Beamter, welcher, um fich ober Anderen Bortheil ju verichaffen, ober auch fint, welche an bem Bergeben feinen nur, um ju fchaben, Urfunden, beren Huf. Theil genommen haben. nahme ober Ausftellung ibm vermoge feines Muntes obliegt unrichtig aufnimmt ober ausfirlit, ober echte Urfunben, welche ibm vermone feines Himtes anvertraut find, perane bert, bat, aufer ber Raffation, bir im & 462.

Das Berbeechen ift pollenbet, fobalb bie faliche Urfunde anacfertiat ober bie achte Urfunde perfalicht moeben, wenn-

> 5, 591. (8, 782.)

8) Unterbeudung von Urfunben.

Gin Beamter, welcher, um fich ober Anberen Bortbeil ju verschaffen ober auch mer, um zu ichaben, amtlich ibm anvertrautr Urfunden unterbrudt ober vernichtet, ift mit gleicher Strafe ju belegen, wie ber Beamte, welcher eine folche Urfunde verfälicht. (6. 590.)

permone einer amtlichen Mefugniff, fonbern aus eigenem Rechte juftebt, bei beffen Musibung ben barüber befiebenben gejettlichen Roricheiften noefettlich entregenbanbett, fo ift ee, fofern nicht in eine gelnen Rallen ein Anberes angrorbnet ift. Diefes Rechts für feine Perfon nach naberer Refimmung bes 5, 934 ner-

5. 583.

Steht ein foldes Recht einer Bemeinbe einem Collegium ober eines Corporation qu. fo verlieren bicieniaen Mit. alieber, melde an bem Beegeben Theil genommen haben, auf Lebenszeit ibr Ctimmprecht bei allen Bablen zu Hente tern beren Refettung ber Gemeinbe bem Rollegium ober ber Rorporation guftebt. Saben fich von ber Theilnabmr an bem Rerbrechen nicht wenigfiene brei Dit. aliebee frei gehalten, fo rubt bas Dable recht ber Gemeinte u. f. w. fo lange. his brei Mitalieber mieber porhanden

5 584

Die Genenmung (6. 582.) ift ir. bergeit, bie Babl (5. 583.) aber nur bann maultig, menn bir Debrbeit burch Mitaliebee entflanben ift, melde fich bes Berbrechene fculbig gemacht baben.

Das Recht jur Bieberbefetung bes Minte geht . wenn bir Ernennung ober SRabl ungultig tft. auf bir porgeirbte Beborbe über; rine Muenahme finbet jeboch Ctatt, wenn nach ber Beftimmung am Coluffe bee 5. 583. bas Babirecht ber Gemeinte u. f. w. nicht aufer Birf.

§, 585.

Die Beffimmungen ber §§. 582-584. finben auch Anwendung auf bie Bablen flanbifder und Gemeinbe-Repraientanten und Abgeordneten, fo wie ber Reprafentanten und Abgeorbneten anberer Rorporotionen ober Rollegien.

Mcht und zwanzigfter Titel. Berbrechen ber Beamten.

5, 586,

Dir Boridriften biefee Sitele finben Anwendung auf alle öffentliche Beamte, fie mogen im unmittelbaren ober mittelbaren Ctaatebienfte fleben, bleibenb 17

Miniferial - Gntmurf.

Cammiffiang_ Gntmurf.

Staaterathe _ Entmurf

6. 749

Das Tabafrauchen an biefen (5. 748.) Orten ober auch in und bei ben Betten und Lagerftellen, in ben Straffen und Sofen ber Dorfer, obee in ben Bilat. bern bei tradener Jahrefieit, ift bei mei Thalern Gelbe buffe und Ronfiefation ber Tabaderfeife unterfaat.

5, 750.

Die Gelbhine bis m gwanzig Thatern werben, fur amtliche Berrichtungen zu zahlende Berfofern nicht in befondern Politeiperordnungen geringere Steafen beshalb feftgefett fint, Diejenigen beftraft:

- 1) melde bei trodener Cabrefieit ober an gefahrlie den Stellen in Balbern ober Beiben ober 2) smor an anbern Orten, jeboch in gefährlicher Rabe pon Gebauben, ober anbern feuerfangenben Ca-
- den Reper anmachen : 3) welche Befafe mit brennenben Soblen, ober anbere Reuer enthaltenbe Bebaltniffe unbeaufichtigt an Orten fleben laffen . mo ein Brand baburch
- peruriacht werben fann : 4) enblich biejenigen, welche in ber Dabe von Bebauben, ober aubern feuerfangenben Cachen mit Reuergewehr ichiefien, ober Reuerwerf abbrennen.
- 6. 751 . Der ein, in feiner Mobnung ausgebrochenes Reuer meldes leicht gefährlich werben fann, allein ober mit ben Ceinigen ju bampfen unternimmt, fatt obne Beitperluft bie öffentliche Sulfe angurufen, bat, wenn bas Reuer obne weiteren Chaben geloicht morben ift. funf bis amangia Thaler Gelbbuffe vermirft.

5. 752.

Ber wiffentlich falfchen Feuerlarm erregt, bat Belbbufe bis ju funfgig Thalern, ober Gefananififrafe bie ju feche 2Bochen verwirft.

§. 753.

Familienvater Dienftberrichaften, Sauswirthe, und Diejenigen, welche Frembe, ober Reifenbe bei fich beberbergen, follen, wenn fie em unborfichtiges Umgeben mit Reuer und Licht von Geiten ber Mitalieber ihrer Familie, ibres Befindes, ihrer Mietheleute ober Gafte miffentlich bulben, fatt bemielben alles Ernftes, und nothigenfalle burch Inzeige bei ber Dbrigfeit zu fleuern, mit gleichen Steafen (55, 747-750.) wie bie Uebertretce felbit, belegt werben.

6. 754. Ber bie voligeilich vorgescheiebenen Feuerlofchgerathichaften entweber gar nicht, ober nicht in brauchbarem Buffanbe balt, ift mit Gelbbufe bie zu zwanzia

Thalern zu beftrafen.

Achtiebnter Titel.

Berbrechen ber Beamten.

§. 755. 1. Beamte, auf melde biefer Abichnit Unwendung finbet.

Die Rorichriften biefes Abichnittes finben Unmenbung auf bie Ronial, Givil-Ctaatebiener und Militair. beainten, auf bie Beiflichen, Die weltlichen Rirchenber ftellung ober Erhebung ju einer öffentlichen ober aus Berantaffung feines Aintes

6. 599. (5. 783.)

9) Bebrudung bee Unterthanen bei Erbebung pon Gebühren und Mbaaben.

Reamte melde Chehühren ober anbere aufenngen für eigene Wechnung zu begieben baben, und bierbei ben Pflichtigen porfatlich mehr abforbern, ale biefe zu entriche ten fchulbig finb , follen , menn fie megen eines folden Bergebens ichen früher bisgiplinarisch beitraft morben find, mit Gelb: buffe pen funftig bis ju funfhunbert Thalern belegt merben; auch fann qualeich Umteentiebung eintreten.

> 8, 593, (8. 783)

Die Amesentienung nebft einer Belbe buffe pon funfgia bis ju fünfbunbert Thalern finbet flatt, menn ein Reamter, melder Steuern ober andere Abaaben für eine of fentliche Raffe ju erbeben bat, hierbei mehr cebebt als bie porgeichriebenen Sarife Saren. Reglements, Rataffer ober Beberollen gefiatten, und bae ju viel Erhobene bei ber Raffe nicht in Gennahme fiellt, fonbern für fich behält.

> 5. 594. (8. 785.)

10) Berfürjung ber Unterthanen bei Bablungen.

Gleiche Strafe (8, 593.) tritt ein. wenn Beginte bei ben von ihnen im Umte au leiftenben Bablungen ben Einpfangern umbefriate Abruge machen und bie Bablungen ale poliffanbig geleiftet in Ausgabe fiellen.

> 8, 595. (5, 786.)

11) Berfargung ber Raffen bei Beranlagung pen Abgaben ic.

Beamte, welchen bie Beranlagung, Geft-

ober nur porläufig angeftellt fein. ben Ameteib ichen geleiftet baben ober nicht. 5. 587.

I Amidnerhrechen . 1 Infuharbination War fich in feinen Umtenerhaltnif. fen gegen feinen Rergefehten ungeherfam gezeigt und fich babei einer Thatlichfeit gegen benfelben iculbig macht, bat, aufier ber Strafe biefes letteren Berge, bens, Die Amtsentiebung permirft.

6. 588 2 Rerfettung bee Amteperichmiegenheit. Mer, um fich ober Muberen Bor-

theil zu perichaffen ober um Anbern gu ichaben bie Amesperichmiegenheit verlene hat Maffation und Ptrafarbeit ober Buchthaus bis zu brei Jahren verwirft.

A. 589. 3 Stellechung

Beamte, welche fue bie Musubuna ibres Mints Cheichente annehmen fore bern ober fich verfprechen laffen, baben Gelbbufie bis ju funfhunbert Thalern ober Gefananififtrafe, und nach Umffanben qualeich Amteentiebung verwirft.

6, 590.

Pafit aber ein Reamter gegen Ges mabrung ober Buficherung von Gefchenfen ober anberen Bortheilen ju einer pflichtwibrigen Sanblung ober Unterlaffung in feinem Umte fich bereit finben, jo trifft benfelben Raffation und Strafgrbeit ober Buchthaus bis ju fünf Jahren. Die Strafe ift bei ber 3m meffung befonbere zu tleigern, wenn bie Sanblung ober Unterlaffung wirflich beaanaen tit.

5, 591.

Derienige, meldee einen Beamten burch Anbieten ober Gemabren von Roes theilen ju einer Sanblung ober Unteelaffung zu beftimmen fucht, bat im Falle bes 6. 589. Gelbbufie bis ju funfbumbert Thalern ober Gefangnif, im Falle bes &. 590. aber Befangniß nicht uns ter acht Sagen, ober Strafgrbeit ober Buchtbaue bie ju funf Rabren, und gugleich Gelbbufe von gebn bie gu taufenb Thalern verwirft. Die gegebenen Geichente (55, 589.

u. 590.) find bem Giefue verfallen. §. 592.

4. 3m Amte verübte Infurien. Menn ein Beamter bei Mueubung

Minifterial - Entmurf

Cammifüana - Gutmurf

Staatsratha _ Entmurf

hienten und die Lebrer an ben öffentlichen Unterrichts. Caffe flieftenber Ginnahmen übertragen ift einer Chrenfrantung fich ichnibig made Muftalten auf bie nan ben Ctanbesberren jur Hugubung ihrer flanbeeberrlichen Rechte angeflellten Beamten, auf Die Reamten ber Batrimonial Berichte, auf Die ffanbiichen landichaftlichen und Gemeinebeamten, auf bie zur öffentlichen Bealaubigung angeftellten Berionen und überhaupt auf alle biejenigen, welche aefestlich ben Staats, nicht ober ju acrina in Anian beinaen ober beauten aleich gestellt finh

Ge macht bierbei feinen Untericbieb, ob ber Beamte bleibent, ober nur porläufig angestellt ift, und ob

er ben Umtseib geleiftet hat ober nicht. 8. 756.

Much bie zu bem Conial, Sofffagte ober zu ben Sofi ftagten ber Pringen und Pringeffinnen bes Conial Squies gehörigen Regmten find nach ben Rorichriften biefes 9the idmitted in beurtheilen: Die Gerichte Dürfen aber gegen bielelben mur auf bieienigen Strafen, melde aufer ber Ames Gutiekung eintreten, ertennen, und muffen wegen lenterer bae Meitere bem Ministerium ber Angelegenbeiten bes Ronial. Saufes überlaffen, an welches bie Aften bereritatung geicheben ift, mit Amteentfebung

ben Juftigminifter einzufenten fint. 8. 757.

It Rerbrechen ber Beamten, in Begiebung auf bie Uebertragung eines Amtes. 1. Amteanmagung.

Der fich ein offentliches Umt anmagft, obne ju bemielben non ber Beborbe beftellt zu fein , bat Gelb. buffe bon sehn bie breibunbert Thalern verwirft; batte er aber babei bie Abucht, bas bffentliche Intereffe aber einen Unbern zu beichabigen, ober bat er bas angemaßte Amteperhaltuiß jur Beichabigung bes Ctaate ober eines Antern gemifibraucht; fo tritt, falle bie Sanblung nicht ein femereres Berbrechen in fich ichliefet, Befang. nififtrafe non brei Donaten bie ju amei Cabren ein.

Die gerichtliche Untersuchung fann nur mit Genehmis auma bes betreffenben Bermaltungschefe eingeleitet merben. erbellte.

5. 758.

2 Miniderichleichung.

Ber fich burch Beffechung, Betrug Falichung ober anbere gesetwibrige Dirttel in ein öffentliches Umt einichleicht bat, aufer ber burch bie Sanblung an fich verwirften Etrafe, zugleich bie Raffation ju gemartigen.

§. 759. Differauch bee Rechte jur Ernennung ober Babl offentlider Beamten ober Reprafenianten.

Wenu berjemae, meldem bie Ernennung zu einem of: fentlichen Umte nicht vermoge einer amtlichen Befranifi; fonbern aus elgenem Rechte juftebt, bei Muenbung biefes Rechte ben barüber besichenben, gefestichen Borichriften vorfatlich entgegen banbelt, fo ift er, infofern nicht fur aewiffe Galle in ben Gefeten eine Ausnahme gemacht ift (M. P. N. 26. II. 2it. 11. 65. 398. u.f. u. 2it. 17. 65. 83. und 84.), feines Rechtes verluftig in erflaren. Diefer Berluft tritt jeboch nur auf Die Lebenszeit bee Berechtigten ein. wenn er bae Recht ale Ribeifommis, Lebn ober fonft auf

haben Degrabation aber Amtsentieftung nermirft menn fie bie Coffe baburch norfan. lich nerfürzen baff fie ben non ben Wiflich. tigen zu entrichtenben Betrag entmeber gar erhehen

> 596 (8, 787.)

12) Unterfolggung amtlich ambertrauter (Steller te

Gin Reamter melder Gelber ober anbere Cachen Die er in amtlicher Gigenschaft empfangen hat rechtsmilitia fich meignet fall auch wenn foldes in ber Abiidt ber Bienach rechtefraftiger Beendigung ber Unterfuchung burch beffraft merben.

> Much fann nach Bemanbuiß ber Umftanbe mateich auf Strafarbeit bis zu funf Jahren, und anflatt ber Amteentieftung auf Raffation erfannt werben.

Rinten fich bie Gelber ober Cachen, melde ein Bramter in amtlicher Gigenichaft empfangen bat, und noch in feiner Bemabrfam befindlich fem follten, bei bemielben nicht por, fo mirb angenommen, baf er fich biefelben rechiemibrig augreignet babe, es fei benn . bag aus ben Umstanben ein Anberes

8, 597.

Die Beffimmuna im &. 596. finbet auch bann Unwendung, wemt ein Beamter über Gelber und antere Cachen, welche er in amtlicher Eigenschaft zu empfangen bat, bem Schuldner, an beffen Stelle er folde gu berichtigen übernimmt, eine amtliche Quittung ertheilt, Die übernommene Bablung aber nicht fefert leiftet.

> 5, 598. (8, 788.)

(66. 789. u. 790. find megaeblieben.)

Sind in Bezug auf eine Unterfchlaeinem, bie freie Berfügung befchrautenten Titel befag, gung (55. 596. und 597.) bie jur Eintra anwendet, ift mit Gefangnif ober Geraf-

in iff his nach hen Manidonistan had eilften Sitels permirfte Gtrafe bei ber Bumeffung ju erhoben. In fchweren ober Amteentiebung ertanut merben.

92ach Reendigung ber perlaufigen Gemittelungen unt vor formlicher Groff. nung ber Unterfuchung ift bie Dienftbeharbe mit ibrer Grflarung barüber au boren, ob ber Beamte fich in Bema auf bie ihm angeichufbigte Saublung einer Ueberichreitung ber Amtebefugniffe foutbia gemade has

Git bie Gbrenfrantung gwifden voraefetten und untergebenen Beangten voraefallen und nicht mit Thatlichfeiten perbunden gemeien, fo mird folde im Dibuplinarmege gerügt, feboch bleibt es ber porgeietten Beborbe porbehatten, Die Cache ben Gerichten jur Beffrafima zu überweifen.

> 6, 593, 5. Pengung bed Rechis.

Beamte, melde bei ber Leitung ober Gutideibung pen Rechtefachen porfanlich einer Ungerechtigfeit fich ichutbig machen, follen nuit Raffation und Straf. arbeit ober Buchtbaus von einem bis ju funf Sabren belegt merben.

Gleiche Greibeiteilrafe baben Ccbiebe. richter verwirft, melde bei ber ibnen übertragenen Enticheibung von Rechte. Breitigfeiten porfattlich einer Ungerech. tiafeit fich ichufbig machen.

8. 594.

6. Difbraud ber Amtenemalt in Straffacen. Richter, welche Jemanben mit rechtewibrigem Borfate verhaften, ober ben Urreil eines Angeschufdigten mit rechtemibrigem Berfat über bie Gebübe perlangern, baben aufer ber Raffation bie im zweiten Abiane bee 5, 354, beftimmten Strafen verwirft.

§. 595.

Gin Richter, melder einen Unichulbigen gur Unterinchung giebt, obwohl ibm beffen Unfchulb befannt ift, bat aufer ber Strafe ber faliden Unfculbigung (f. 259.) bie Raffation verwirft.

§. 596. Gin Richter, welcher gegen einen Angeschulbigten, um bon biefem ein Gestandniff ju erpreffen, 3mangemittel 17 *

Ministerial - Gntwurf.

Commissions - Entmurf

Staataratha . Ontmurf

5, 760.

Denn Gemeinen Rollegien und Rorporationen fich eines folden Rerachens (6, 759), fculbia machen: fo perlieren biefenigen Mitglieber, welche baran Theil ge. nommen haben, auf Lebendieit ihr Ctimmrecht bei allen Rablen zu Memtern, beren Befettung ber Gemeine bem Collegium ober ber Corneration gufteht Das Rahlrecht fann von ber Gemeine ic. nur bonn wieber ausgeübt merben menn menigftens brei Mitalieber oorbanben finb melde an bem Berachen nicht Theil genommen baben.

5 761 Die in ben oorflebenben Gallen (55, 759 u. 760.) flatt gefundene Grnennung ober Rabl ift ungultig. Die Rieberbefeftung bes Himte fallt ber pergefetten Bebarbe anbeim ; eine Buenabme hiervon finbet jeboch fatt, wenn bie Befetung bee Umtes einer Gemeine, einem Rollegium ober einer Morporation gebührt u. brei Mitalieber bericiben bei bem Bergeben nicht betheiligt gemelen und jur Sineubung bes Blabfrechte befrat geblieben finb (6. 760).

5, 762. Die Beffimmungen ber 55, 759-761, finden auch Himmenbung auf bie Mahlen flanbucher u. Chemeine Menra. fentanten und Abgegebneten, fomie ber Menrafentanten u Abgeordneten anberer Rorporationen ober Rollegien. A 763

III. Rerbrechen u. Rergeben im Dienfte fiebenber Beamten. 1) Amteverbrechen: a) Infuberbingtion:

Der fich in feinen Uniteperhaltniffen gegen feinen Borgefenten ungehorfam bezeigt und babei einer thatlichen Beleidigung beffelben fculbig macht, bat, außer lich beftellte Rechtefonfulenten, welche bei ben ber Strafe biefes letteren Rerachens, qualeich bie Mimte. entietung permirft.

5 764 b. Berlebung ber Amteverichwiegenbeit :

Ber aus eigennuniger Abficht ober, um einem Unbern au fchaben, Die Amteverichwiegenheit verlent, ober mit einem Rathe ober Reifande bienen fol. bie ibm amtlich anverteauten, gebeim ju haltenben, Ur- fen fafürt merben, funben ober Aften, anbern ju beren Renntnif ober Ginficht nicht berechtigten Perfonen mittbeilt, foll, falls feine Sanblung nicht ein ichwereres Berbeechen in fich fchlieft ju funf Jahren erkannt werben. mit Amteentfebung und qualeich mit Gefangniftfrafe con feche Monaten bie zu zwei Sabren belegt merben.

8. 765. Mergte, Bunbargte, Geburtebelfer, Apothefer, Sebammen, Banbagifien und anbere Debiginglverfonen und ber ren Gebulfen, welche bie bei ibrer Praris ihnen befannt geworbenen Familien Gebeimniffe ober Bebrechen Unberer unbefugtermeife offenbaren, follen auf ben Untrag bes Betheiligten mit Gelbbuffe von breifig bie zweihundert That lich ibre Untergebenen ju einem Amteverbretern ober mit Befangnififtrafe con oier Bochen bis gu feche Monaten belegt, beim Mudfalle aber auferbem bes Rechte gur ferneren Prarie verluftigt erflart werben.

> 766 c. Beftedung

Gin Beamter, welchee gegen Bewahrung eber Buficherung von Beidenten ober anbern Bortbeilen fich

auna aber Controle ber Ginnahmen ober Ausgaben bestimmten Rechnungen Regifter eber Bücher unrichtig geführt perfähicht ober unterbrieft ober unrichtige Abichlüffe eber Auszuge aus Diefen Rechnungen . Die aiftern ober Ruchern, ober unrichtige Ber lage ju benfelben opraelegt, ober fonft Galichungen begangen, fo tritt, außer ber Raffation . Buchthausffrafe con zwei bie ju gebn Labren ein

6. 599.

Menn Boff , Reamte ber Doft anpertraute Reiefe ober Mafete rechtemibrig er. offnen ober beraleichen Briefe ober Dafete melde feinen Gelbmerth haben muterichia. aen, fo follen bicfelben ibres Amtes entfett merhen

> \$ 600. (8, 791.) (6, 792, ift meggeblieben)

13) Untreue ber gerichtlichen Anmalte.

Berichtliche Unwalte ober anbere öffent. ibnen anvertrauten Rechteanaclegenheiten por fanlich zum Rachtbeil ihrer Alienten banbeln, infenberbeit biejenigen, welche foldergeftale in einem Rechteftreite ber Begennartei

Much tann qualeich auf Strafarbeit bie

5. 601. (5, 793.)

14) Beftrofung pflichtwidriger Borgefesten.

Gegen Umteppraefette, melde poriatchen verleiten, foll bie Strafe biefes Berbrechens, ben Umftauben nach, bis jur Derboppelung gefcharft werben.

arheit his zu fünf Lahren zu beftrafen und nach Umtfanben ausleich bes 91mg tes ju entichen.

Unter heisphers milhemben Um. ftanben fann ftatt biefer Strafe auf Gelbhufie erfannt merben.

6 597

Gin Richter, welchen einen Unichulbigen, obwohl beffen Unichuft ibm befannt ift, ju einer Etrafe, ober mit rechtemibrigem Ploriate einen Coulbie gen in einer barteren Ctrafe, als berfelbe acienlich verwirft bat, perurtheilt ober acgen einen Berurtheilten mit rechtemibrigen Borfatt eine bartere ale bie anerfannte Strafe pollftreden lant. bat, aufer ber Raffation, Buchthausftrafe pon mei bis zu zwanzia Jahren ju gewärtigen.

8, 598,

Der Richter, welcher mit rechte. wibrigem Borjas gegen einen Ungeichulbraten, ohne beifen poraanaige rechese fraftige Berurtheilung eine Strafe gur Bollifredung bringt, fell bes 2mtes entfest und auferbem, wenn bie Strafe nach ben Befeben gar nicht ober nur in einem geringeren Maafie beaefinbet mar, mit Etrafarbeit bis ju firnf Tahe ren beftraft merben.

8. 599.

Menn ein Richter aus rechtemi. brigem Morfan 1) ein amtlich zu feiner Renntniff ge-

fommenes Berbrechen perichmeiat ober zu unterfuchen unterläfit.

- 2) bem Berbeecher, um ibn ber perbienten Etrafe zu entrieben . auf irgent eine Weife Boricub leiftet, 3) einen Angeichuldigten, beffen Could
- ibin befannt ift, freifpricht ober mit einer gefinderen Strafe, ale ber arfetilich permirften, belrat, 4) bie Bollitredung ber erfannten
- Etrafe unterläßt ober 5) eine gelinbere fatt ber ertannten

barteren Strafe vollifredt. fo treten bie Strafbeffimmungen bee §. 596. ein.

§. 600.

Die vorfiebent 65, 594 - 599. ben Richtern angebrobeten Strafen finben auch gegen anbere öffentliche Beamte Unwendung, welche vermoge ibres Umtes bei Ausübung ber Strafgerval-

Ministerial - Entmurf

Cammiffiana - Gntmurf

Staataratha - Fntmurf

w einer pflichtmibrigen Sanblung ober Unterlaffung in feinem Umte bereitwillig zeigt, ift mit Umteentfebung und Gelbhufe non einhundert his toutend Thalern ober Gefananififtrafe pon brei Monaten bis ju zwei Sahren. wenn aber bie Bflichtmibriafeit mirflich begangen marben ift, mit Raffation und Arbeitshausftrafe pon feche Monaten bie ju pier Jahren, ju belegen. Ift bie perübte Pflichtmibriafeit eine folche, welche biefer Abichnitt ale ein Berbrechen auszeichnet; fo findet Die Borichrift bes 6, 114, Humenbung.

8. 767

Diejenigen, welche einem Beamten ober beffen Ungehörigen Geschente ober andere Bortheile, melde benfelben nicht gebuhren, geben ober verfprechen, follen : 1) wenn fie babei bie Abficht batten, ben Beamten

- tu einer bestimmten, pflichtmibrigen Sanblung ober Unterlaffung zu verleiten und fie nicht baburch ale Unflifter eines fcwerern Berbrechens fich ftrafbar gemacht baben, mit Gefangnif von brei Donaten bie ju zwei Sahren und maleich mit Belbbuffe pon einbundert bie eintaufend Shalern, und, wenn bie bezwectte Pflichtwibriafeit wirflich perübt worben ift, mit Arbeitshausftrafe von feche Monaten bis zu vier Jahren und qualeich mit Gelbe buffe von zweibuntert bie greitaufenb Thalern; 2) wenn fie aber feine folde Pflichtwibriafeit bezwed
- ten, feboch fonft eine eigennütige Abficht babei batten, mit Gelbbufe pon funftig bie fünfbunbeet 3balern beleat merben.

Die gegebenen ober verinenchenen Geichente fallen bem Ristus anbeim.

6. 768. d) im Mme verübte Injurien;

Benn ein Beamter bei Mububung ober in Beranlaffung feines Amtes einer Chrenbeleibigung fich ichulbig macht; fo ift bie baburch nach ben Borichriften bes fünften Titele verwirfte Strafe bei ber Bumeffung gu erhoben. - Der vorgefehten Dienftbeborbe bleibt bierbei porbebalten, nach erfolgter gerichtlichen Berurtheilung Die Entfernung bee Beamten aus feinem Umte, wenn folde nach ben Umftanben nothwendig befunden wirb. im Diegiplinarmege ju perantaffen.

Der Untrag auf Beftrafung eines folden Bergebene muß junachit bei ber porgejehten Dienftbeborbe angebracht merben; bas weitere Berfahren richtet fich nach ben Beffinmungen bee Befetes p. 25. April 1835.

> 6. 769. e) Beugung bee Rechte :

Beamte, melde bei ber ihnen übertragenen Leitung ober Enticheibung von Rechteffreitigleiten porfatlich einer Ungerechtigfeit fich foulbig machen, follen mit Raffation und Arbeitshausftrafe von einem bis ju vier Jah. ren belegt werben.

§. 770.

Gleiche Strafe (5. 769.) trifft benjenigen Beamten, welche in ben ju ihrerleitung ober Enticheibung gehörigen Rechteftreitigfeiten, auch wenn biefe noch nicht

8. 602. (8, 794.)

Gin Margeletter melder millentlich geicheben fafit. baß ein Unteraebener Amteperbrechen begebt, ift gleich bem Urbeber bes Derberchens at befteafen. Diefe Beflimmung findet auch auf Diejenigen 2inmenbung, benen eine Hufficht ober Controle über bie Amtsaeichafte eines Mitber amten übertragen ift, in fofera bas non bem lettern nerühte Nerbrechen bie zu ihrer Mufficht ober Routrole geborenben Beichafte

> 8 603 (6, 795.)

15) Theilnabme britter Berfonen am Imteperbrechen.

Sat ein Beamter Mitidulbige, Die feine Reamten find, fo tritt gegen biefelben fatt ber Degrabation Gefananififrafe. und flatt ber Amteentfebung ober Raffation, Strafgebeit von feche Monaten bie zu beei Jahren ein.

δ. 604.

II. Diegiplinar . Bergeben.

Michemibriafeiten bee Reamten, melde nicht vorftebent (\$5, 577 - 602.) ale Mmteverbrechen bezeichnet worben, find fein Begenfland gerichtlicher Untersuchung und Befrafung, fonteen merten im Dieuplinarmege nach ben barüber beffebenben Boeicheiften acabnbet.

> 8, 605, (8. 797.)

111. Gemeine Berbrechen,

Wegen gemeiner Beebrechen foll, au-Ber ben in ben Gefeten befonbees bestimm. ten Rallen, gegen Beamte jugleich ertannt nebft einer Gelbbufe von funfzig bis merben:

1) auf Raffation, wenn bie burch bas Berbeechen verwirfte Strafe in Buchthauss feutliche Raffe ju erheben bat, bierbei ftrafe beftebt, unb

mitumirfen haben, und fich hierhei ber in ienen Rorichriften bezeichneten Derbrechen (dufbig maden

Die Hebertretung ber im & 500 No. 1. enthaltenen Beftimmung bleibt ichach menn fie in Merichung auf Malizeivergeben verübt morben ift ber Die. ciplinari Abnbuna porbehalten

> 8 601 7. Raliduna

Gin Beamter, welcher in betrue gerifcher 21bficht (5. 448.) Urfunben. beren Aufnahme ober Musfiellung ibm permoge feines Umtes obliegt, unrichtig aufnimmt ober ausstellt ober echte Hr-Funden melde ihm nermone feines 91m. tes anvertraut fint, perfalicht, bat aufer ber Raffation Die im 5. 465. bes flimmite Strafe permirft.

Das Rerbeechen ift nollenbet fobalb bie falide Uefunbe anaefeetiat eber bie achte Uefunde perfalicht moeben. mennaleich von berielben noch fein Gebrauch gemacht ift: Diefer fentere Um. ftand ift ieboch bei Bumeffung ber Strafe an berüdfichtigen.

8. 602.

8. Unterbrudung pon Urfunben. Die Bernichtung, Beichabigung ober Unterbrudung amtlich aupertrauter Ur. funben in betrügerifcher Abficht (5. 450. No. 7.) wird aleich ber Ralfchung (6. 601.) hettraft

§. 603. 9 Rebriffung ber Unterfhanen bei Er-

bebung von Gebühren und Abgaben. Beamte, welche Bebubren ober aubere für amtliche Berrichtungen gu jablente Berautungen für eigene Rechnung zu beziehen baben, und bierbei ben Pflichtigen porianlich mehr abforbern, ale biefe zu entrichten fchufbig find, follen, wenn fie megen eines felden Bergebene icon fruber bieciplina. riich beftraft moeten fint, mit Gelbbufe von funfaig bis ju funfbunbert Thalern beftraft werben; auch fann jugleich Mmte. entichung ober Raffation eintreten.

6. 604.

Die Amtsentfepung ober Raffation su fünfbundert Ebalern findet flatt, wenn ein Beamter, welche Steuern, Gebuh. een ober anbere Abgaben für eine of. mebr erbebt, ale bie vorgeichriebenen

Ministerial - Gntwurf.

Commiffions - Entwurf.

Staaterathe - Contmurf

por ihnen jur Derhandlung gefommen find, ben Bar- 2) auf Amesentiebung. teien mit Anichlagen ober Aunftgriffen gur Beugung bes an bie Sand geben.

6 771

C Migbrand bes Stimmredis:

Denn ein Richter in Cachen, worin er nach ben Merichriften ber Projefi Drbnung megen eigener ober feiner Angeborigen Betheiligung fich feiner Ctimme ober ber Amebanblung enthalten muß, Diefen Borideiften in feinen ober feiner Hnachorigen Interellen porfat: lich ampiberhanbelt; fo foll berfelbe, in fofern nicht baburch Die fcmerere Strafe bes 6. 769. vermirfe ift. bee Amtes entfett und maleich mit Gelbbufie von ein. bumbert bis eintaufent Shalern beftraft merben.

5 779

e) Diffbraud ber Umtearmalt in Etraffaden: Richter melde rechtsmibrig und aus bojem Berfate Temant verhaften, follen faffirt und außerbem. menn bie Saft nicht über acht Tage gebauert bat, mit Gefananififrafe von brei Monaten bis ju einem Tabre. bei einer langeren Saft aber mit einer beren gebnfachen Daner gleichkammenten Arbeitebaus, ober Budthautftrafe, welche jeboch niemale furger ale feche Monate fein barf belege merben.

6. 773.

Gin Richter, welcher wiffentlich und in rechtemibriger Abficht einen Unichulbigen jur Unterfuchung giebt. foll mit Raffation und auferbem mit ber Strafe ber falfchen Unfchulbiguna (5. 364. u. f. beleat merben. 36 ber Angefchnibigte gugleich verhaftet worben, fo finbet überbief bie Gtrafe ber miberrechtlichen Berbaftung (5, 772.) nach bem im 5. 114, bestimmten Grundfate Amvendung.

8. 774. Der Richter, welcher aus bofem Borfate ben Arreft eines Ungeschulbigten über bie Gebubr verlangert, wirb nach Berichrift bee 8, 772. beitraft.

8, 775.

Gin Richter, melder gegen einen Ungefchulbigten, um von biefem ein Beftanbniß ju erpreffen, 3mangemittel amvenbet, ift mit Raffation und auferbem, wenn bie Sanb. lung nicht ein fchwererer Berbrechen in fich ichlient, nach Berbaltnif bee bem Angeschuldigten burch Die 3mangemittel quartiaten Uebele, mit Gefangnis ober Arbeitebausftrafe von brei Monaten bis ju vier Jahren ju belegen.

Ift burch Die 3manasmittel ein Geftanbnif von einem Unichulbigen erprefte und biefer in Rolae beffelben ju einer Strafe verurtheilt worben; fo tritt anfer ber Raffation, Buchthaus, ober 3mangearbeiteftrafe bon grei bie gu gwangig Jahren ein.

6. 776.

Sat ein Richter, aufer bem Ralle bes 6. 775. gegen einen Angeichufbigten 3mange, ober Buchtigunge. mittel, welche an fich und ihrer Beichaffenheit nach unerlaubt fint, ober obne gefetlichen Grund erlaubte Broange. ober Buchtigungemittel angemandt : fo ift er, wenn ber Angefchulbigte baburch einen erheblichen Chaben an

A. menn bie erfannte Otrafe in Otrafe arbeit von einighriger ober langerer Dauer heffeht ober

R menu bei einer geliubern Strafe bas Berbrechen zu einem ber nachflebenben gebort:

a unterlaffene Sinberung eines boch. ober lanbesnernitherijchen Unterneh. ment (85, 150, unb 158.).

b. Rerbrechen ber beleibigten Maier flat in bem Galle bes 5. 161 ..

c. Berleitung jur Defertion (5, 174.).

d. öffentliche und fcmere Rerietung ber Achtung gegen bie Regierung (S. 178.).

e. Theilnabine am Berbrechen bes Mufruhrs (5, 201.), und Muffer:

berung gum Aufruhr (5. 205.). f. Mufreaung burch Reben und Abreffen politifden Inhalte bei Bolfe. 19. Unterichlagung amtlich anvertranter

perfammlungen (5. 211.). g. Gotterlafterung, Beleibigma ber Religionegefellichaften und Cto. rung bes Gotteebienftes (58, 232

h. eibliche Angelobung einer unerlaubten Sanblung (5. 238.).

i. Giberbruch (5, 252.).

bis 235.).

No. 3.).

k. Berläumbung (5, 254, No. 2.).

1. Unsucht mit bewuftlofen Berionen (6, 386.).

m. Diftrauch jur Ungucht (5. 392.),

n. wibernatürliche Ungucht (5. 393.

o. arche Anariffe auf weibliche Schaamhaftigfeit (6. 394.),

p. öffentliche Berlebung ber Schaams baftiafrit (395, mb 396.).

q. Auppelei (5. 397.),

Sarife . Jaren . Realements . Satafter ober Seberollen gestatten, und bas ju piel Grhobene bei ber Raffe nicht in Ginnohme ftellt fonbern für fich behale

8, 605. 10. Berfürung ber Unterthanen bei Rab. Innaen

Gleiche Strafe (8, 604.) tritt ein menn Reamte bei ben non ihnen im Minte zu leiftenben Sahlungen ben Gm. nfångern unbefnat Ilhinge machen unb bie Sahlungen ale pollitanbig geleifet in Musaabe ftellen.

8. 606 11. Berfariung ber Raffen bei Beranlagung pon Abgaben ze.

Pleamte, welche bie Reranlagung Reftftellung ober Erbebung au einer of. fentlichen Saffe fließenber Ginnahmen übertragen ift, boben Dearghation ober Umteentiebung permirft, wenn fie bie Raffe baburch porfablich perfursen, bag fie ben ben Pflichtigen ju entrichtenben Retrag entmeber gar nicht ober su gering in Anfat beingen ober erheben.

> 8, 607 Gielber sc.

Gin Beamter, welcher Gelber ober anbere Cachen, bie er in amtlicher Gigenichaft empiquaen hat unterichlagt foll mit Umtsentichung beitraft merben. Much fann nach Umftanben gugleich auf Etrafarbeit aber Buchthaus bie gu fünf Jahren, und anflatt ber Amteentiebuma auf Raffation erfanut merben.

Die Abficht, bas Unterichlagene mieber in erfigten, foll bie Anmenbung biefer Etrafen niemale anefchliefen.

Rinben fich bie Gelber ober Car den, welche ein Beamter in amtlicher Gigenicaft empjangen bat, und bie noch in feiner Gewahrfam befindlich fein follten, bei ihm nicht bor, fo mirb angenommen, baf er biefelben unterichlagen babe, es fei benn, baf aus ben Berbaltuiffen ein Unberes erhellet.

S. 60S.

Die Beftimmung im 5. 607, finbet auch bann Umwendung, wenn ein Beamter über Gelber ober anbere Caden, welche er in amtlicher Gigenichaft ju empfangen bat, bem Couldner an beffen Stelle er folche ju berichtigen übernimmt, eine amtliche Quittung er-

Minifterial - Entmurf.

Cammiffiang - Gntmurf

Staataratha - Pntmurf.

feiner Gefunbheit ober an feinem Rorner erlitten bat. mit Raffation und maleich mit ber Strafe bes Berbee. chens ber fehmeren fornerlichen Reschabigung (55 436) bis 438.), wenn aber folde nachtbeilige Folgen fur ben Angeichuldigten nicht entflanden find , mit ber Strafe ber leichten formerlichen Beichabigung 6, 439.) un bes legen In beiben Gallen ift bie Strafe ber forperlichen Reichabigung bei ber Jumeffung ju erhoben. In bem lenten Ralle bleibt ber porgefehten Dienftbehorbe porbehalten, nach erfolgter gerichtlichen Berurtheilung bie Gntfernung Des Richters que feinem Amte, menn folche nach ben Umftanben notbig befunden wieb, im Dietie plinarmese su peranlaffen.

8. 777. Richter, melde porfanlich einen Unichulbigen ju einer Strafe ober einen Schulbigen ju einer harteren Strafe, ale berfelbe gefetlich verwirft bat, verurtbeilen, ober gegen einen Berurtheilten eine bartere, ale bie ertannte Strafe poliftreden laffen, baben Raffation und qualeich Buchthaus, ober Imanasarbeiteifrafe pon zwei bis ju grangia Jabeen ju gemartigen.

5. 77R Der Richter, welcher gegen einen Ungeschufbigten obne beffen vorgangige, rechtefraftige Berurtbeilung eine Strafe eigenmachtig gur Bollftredung bringt, foll bee Umtes entiett und aufleebem, wenn bie Strafe nach ben Gefeten gar nicht ober nur in einem geringeren Dagfie bearundet war, mit Arbeitebaueftrafe von feche Monaten bis zu vier Jahren belegt merben. Sat er in biefen lettern Gallen aus bofem Borfage gebanbelt; fo tritt bie Strafe bee &. 777. ein.

6. 779. Gin Richter, melder aus eigennuttiger Abficht, ober jur Begunftigung bes verübten Derbrechens

1) ein amtlich zu feiner Renntnif gefommenes Berbrechen anguzeigen ober zu unterfuchen unterfant, ober 2) bem Berbeecher, um fich bee verbienten Strafe ju entrichen, auf irgent eine Beife Borichub feifet, ober

3) Die Bollifredung ber erfannten Strafe unterlaft. 4) eine gelindere flatt ber erfannten barteren Strafe

bat Raffation und nach Umffanden Mebeitebaueftrafe pon brei Monaten bis ju vier Jahren ju gemartigen. S. 780.

Die poeftebent 65. 772-779, ben Richtern augebeohten Steafen finten auch gegen Polizei. unt Ginang: beamte, Biefale und andere öffentliche Beamten Unwenbung, welche vermoge ibree Umtes bei ber Ausübung ber Strafaemalt mitgemeirten baben und fich bierbei bee in jenen Borichriften bezeichneten Ueberteetungen ichulbig machen.

6. 781. h. Ralfdung im Amie :

Gin Beamter, melder jur Musübung eines Betruges (5 608.) Urfunden, beeen Aufnahme ober And ter fich bee Berfuche ju einem mit ber De- lich geschenen laft, bag ein Untergebener fiellung ihm vermoge feines Umtes obliegt, unrichtig grabation bebrobten Berbrechen foulbig ge- Umteverbrechen begebt, ift gleich bem

r. Diebitabl (86, 410, unb 411.). Sablerei (5 416) Unterichlamma (68, 423, unb 424). Grereffung (68. 442.).

s. Reteua (88, 446, unb 447.), Une treue (5, 450.). 35lichung (58, 461. und 463.) und Unterbrückung pon Hefunben (88, 466.).

t. Mumaafiung frember Kamilienrechte (8, 477.).

11. Buther (5. 483.).

v. folde Berbrechen . ju beren Derbinberung ber Beamte beffellt ift. wenn er jur Rerübung berfel: ben fein amtliches Derhaltniff bemust hat

In allen unter No. 1 unb unter No. 2. litt. A. und B. a. - u. bezeichneten Gallen wibeig eröffnen, ober beegleichen Beiefe macht es feinen Untericbieb, ob ber Beamte ober Padete, welche feinen Geldwerth bae Berbrechen por ober nach feiner Unftel. fung begangen bat.

8, 606.

Gemetnfame Beftimmungen.

Die Bestimmungen im 5. 605. No. 1. und No. 2. litt. A. finden auch auf Amtepeebeechen Ummenbung.

8, 607,

Sat ein Beamter fich bes Beefuche ju einem Minte. ober gemeinen Berbrechen, welches bie Raffation ober Amteentiebung nach fich gicht, ichulbig gemacht (§§. 57. unb 58.), eber an einem felden Berbrechen als (Behülfe Sheil genommen (58, 69, und 70.), fo ift. in fofern nicht bie Beffimmungen bee 8, 605, No. 1, unb No. 2, litt. A. unb 5. 606. Plat geeifen, nach richterlichem Ermeffen auf Minteentfebung ober nach Dlaag. gabe bes &. 603. auf Freiheiteffrafe ju eefennen.

§. 608.

In gleicher Art ift, wenn ein Beam-

theilt his übernammene Zahlung aber nicht unverzüglich leiftet.

5, 600

Gind in Begiebung auf eine Une terfchlanna (65 607 n 608) his me Gintragung ober Controle ber Ginnabi men ober Musnahme bestimmten Rech. ungen Regifter ober Bucher unrichtig achibet perhilicht ober unterbrudt ober unrichtige Ofbichluffe ober Olugiuge aus biefen Rechnungen, Regiftern ober Budern, ober unrichtige Belage zu benfelben poraelegt, ober ift auf ben Gaffern. Renteln ober Padeten ber Gelbinbalt falfchlich bezeichnet, ober fint fonft Rale fcbmaen begangen, fo tritt, außer ber Raffation, Buchthaueftrafe von zwei bis ju gebn Sabeen ein.

8 610

Doffbeamte, melde ber Doff an. peetraute Beieie ober Padete rechte. baben unterichlagen follen ibees Umtes entfett, und fonnen auferbem mit Straf. arbeit bis zu zwei Sabren beftraft werben.

8. 611

13. Unterne ber gerichtlichen Anmalte. Shoridelishe Immales oher anhere of fentlich bestellte Rechtefonfulenten, welche bei ben ibnen in amtlicher Gigenicaft anvertrauten Ungelegenheiten vorfatlich sum Rachtbeil ibrer Alienten banbein, infenberbeit biefenigen, melde folderges ftalt in einem Rechteftreite ber Begenpartei mit ihrem Rathe ober Beiffanbe bienen, follen taffirt werben. Huch fann qualeich auf Strafarbeit bis qu funf Tabren erfannt merben.

8, 612, 14. Beftrafung pflichtmibriner Borgefetten.

Gegen Umtevorgeschten , welche roefatlich ihre Untergebenen ju einem Anteverbreden verleiten, fann bie Strafe biefce Berbeechens, ben Umfanten nach, bie jur Berbeppelung geschärft und in Sallen, in benen gegen bie Unteegebenen nue Gelbbufe, Freibeiteftrafe, ober Degrabation eintritt, auf Umteentfebung ertannt meeben.

613.

Gin Bergefetter, welcher miffent.

Minifterial - Gntmurf.

Cammifuana Gntmurf

Staaterathe_ Entmurf

aufnimmt aber ausflellt aber an Hefunben aber Aften melde ibm permoge feines 21mtes anpertraut finb. fich einer Galichung ichufbig macht (b. 616.), bat aufer her Caffarien Buchthaus, ober Amanggarbeiteilrafe von amei bis au mooff Sabren und Gelbbuffe non einbunhere his breitaufenh Thalern nermirfe

> £ 782. n Hoterbrudung pon Urfunben :

Weiche Carafe trifft benjenigen Reamten melder fich ber Unterbrudung amtlich ibm anvertrauter Urfunben ober 21ften fculbig macht (85, 685, u. 686.). 6 783

b) Rebrudung ber Unterthanen bei Grhebung von Gebub. ren und Abaaben :

Reamte molde Chehiltren und andere für amtliche Merrichtungen zu zablente Mergutigungen für eigene Rech. nungen ju bestehen haben, und hierbei ben Pflichtigen porfattlich mehr abforbern, ale biefe zu entrichten fchulbig fint follen menn fie megen eines folden Plergeffens ichen früher bifgiplingrifc beffraft morben fint, mit Mmes Gntienung und Gelbbufe von funfgig bie funfbunhert Chalern beleat merhen

5, 784.

Die Minte Gntienung nebit einer Gelbbuffe von funfgia bie funfbunbert Thatern finbet gleichfalle ftatt gegen Reamte, melche Steuern und aubere Abagben für eine öffentliche Raffe erbeben, wenn fie bierbei einer Ueberbebung fich ichulbig machen und bas Ueberbebene für fich bebalten und bei ber Raffe nicht in Ginnahme ftellen. 6, 785.

1) Berfürzung ber Unterthanen bei Bablungen; Bleiche Strafe tritt ein, wenn Beamte bei ben

burch fie im Amte gu feiftenben Bablungen ben Empfangern unbefugt Abzuge bavon machen und bie Bablungen ale vollftanbig geleiftet in Ausgabe fiellen.

S. 786.

m) Berfürung ber Raffen bei Berantgaung von Abagben it. Beamte, welchen bie Beranlagung, Refinellung ober Erbebung zu einer öffentlichen Raffe flieflenber Mogben ober anberer Ginfunfte übertragen ift, baben Degrabation ober Umte Entfebung vermirft, wenn fie bie Raffe baburch verfurgen, baf fie in rechtemibriger Abficht ben von ben Pflichtigen ju entrichtenben Betrag entweber gar nicht ober ju gering in Aufat bringen ober erheben.

5, 787.

n) Unterichlagung amtlich anvertrauter Gelber; Ein Beamter, welcher Gelber ober anbere bemegliche Cachen, welche ibm vermoge feines Amtes anvertraut fint, feines ober eines Unbern Bortbeile megen und mit ber Abficht, bem Berechtigten ju fchaben, fich gueignet (5. 595.), ift mit Raffation und aufferbem, wenn ber Betrag ober Werth bes Unterichlagenen fimfrig Thater nicht überfteigt, mit Arbeitebqueftrafe von brei Mongten bis ju vier Sahren, bei einem boberen Merthe ober Retrage aber mit Inchtbausftrafe von grei bie ju acht Aneubung ber geiftlichen Umiebefnaniffe in Sabren gn befegen.

macht ober an einem folden Blerbrechen als Gebulfe Sheil genommen bat, gegen benfelben auf Degrabation ober nach Magfie aabe bes & 603. auf Freiheitefrafe in er-Fennen

8 609

(5, 798.)

16. 799, ift bier meagehlieben)

1V. Rerbrechen entlaffener Reamten

Denn entlaffene Bramten ein Berbrechen beachen, welches, wenn fie noch im Dienfte ftrafe, und flatt ber Amtbentienung ober befindlich waren, bie Maffation ober Amts. entiebung jur Folge gehabt haben murbe fo find biefelben bes Rechts, ihren Amtstitel ober ibr fonfliges Dienfferabifat ju führen perluitia zu erflären.

Meun und zwanziafter Zitel. Berbrechen ber Beiftlichen.

6, 610.

Geiftliche, melde benienigen fanbes. gefetlichen Berichriften, ober lanbesberrlie den Anerbnungen, ober benjenigen von ben Ctaatebeborben innerbalb ibrer Amtebefina. nif erlaffenen Berfugungen, welche fich auf bie Ausübung bes geifflichen Mmte begieben (burgerliche Umteverfdriften) entgegenhanbeln. haben Gelbbune bis in funfhunbert Thatern, ober Gefängniß bie ju feche Monar ten, und bei erichwerenben Umftanben, bie Entfernung aus bem Umte (5, 614.) vermirft.

§. 611.

Gleiche Strafe (§. 610.) trifft biejer nigen Beifflichen, welche fich bei ber Huse übung ihres Umte eines Difbrauche ihrer geiftlichen Umtebefugniffe iculbig machen Ein folder Difbrand findet flatt, wenn bie Sanblungen, melde bas gemeine Wohl ge-

Urbeber bes Berbrechens zu beffrafen. Diefe Beftimmung finbet auch auf biejenigen Anmenbung, benen eine Muffiche cher Kontrole über bie Amtageich ifte eines Mitbeamten übertragen ift, fofern bas von bem lettern perubte Berbrechen bie zu ihrer Mufficht ober Rontrole geborenten Beichafte betrifft.

5. 614 15. Theilnahme britter Berfonen am Amteperbrechen.

Bat ein Beamter Ditidulbige, bie feine Beamten fint, fo tritt gegen bies felben flatt ber Degrabation Gefananifie Raffation, Strafarbeit bis ju brei Jah.

> 8. 615. II. Diegiplingr-Bergeben

Wildemibriafeiten ber Beamten.

welche nicht vorffebent 58, 387 - 609. ale Amteverbrechen bezeichnet worben. find fein Gegenftand gerichtlicher Une terfuchung und Beftrafung, fonbern merben im Dietiplinarmege nach ben baruber beftebenben Borichriften gegbnbet.

8, 616. III. Gemeine Berbrechen.

Birb ein Beamter mer Buchte baueftrafe perurtheift, fo triffe ibn bie Saffation, und wenn er ju einer anbern Breibeitoffrafe von einfabriger ober fangerer Dauer verurtheilt wird, Die Amte.

Much bei anberen Strafen ift au. gleich auf Raffation ober Amteentichung su erfennen, wenn

- 1) bie ftrafbare Sanblung bie Berfenuna bejonberer Unterthanenfiche ten in fich foliefit (\$5. 152, 160. 166, 179, 183, 205, 209, 216.).
- 2) in bem Berbrechen eine grobe Richt. achtung ber Religion ober Gitt. lichfeit freat (\$6. 238 - 241, 214. 257, 259, No. 2, 386, 392, 395 - 398.), ober
- 3) baburch ein besonderer Mangel an Ebrliebe an ben Tag gelegt wirb (\$5. 405. 406. 417. 425. 426 444, 449, 450, 452, 453, 464 466, 479, 485.), eber
- 4) ber Beamte fein amtliches Berbaltnip jur Berübung von Berbrechen benutt bat, ju beren Berbinberung er beffellt mar.

Minifterial - Entmurf

Cammiffians _ Entmurf

Staaterathe - 6 ntmurf

5. 788

Sat ber Reamte, um bie Unterichlagung zu nerbergen Galichungen begangen eber fich befenberer Gunft. griffe bebient, infonberbeit bie jur Gintragung ober Montrole ber Ginnahmen ober ber Ausgaben bestimmten Rechnungen Regifter ober Rucher unrichtig geführt nerfalicht peenichtet ober bei Ceite aefchafft, ober unrichtige Abichluffe ober Mirtiuge aus biefen Rechnungen Regitteren ober Buchern, ober unrichtige Belage ju benfelben poraeleat, ober auf ben Gelbfaffern, Beuteln ober Dafeten ben Tubalt uneichtig bezeichnet, fo wird bie im norbergebenben 6. angebrobte Greibeiteftrafe für ben erften bafelbit bezeichneten Sall auf Buchtbaueftrafe von zwei bis au acht Nahren, und fur ben gweiten Rall auf 3mauas. arbeit von feche bie ju swolf Sabren erhobt.

8. 789. Sat ein Reamter Gelber ober anbere Cachen welche ihm permoge feines Amtes anvertraut fint in feinem Privatacheauch verwendet und es erhellt que ben Umftanben, baff er nicht bie Abficht gehabt bat, beni Berechtigten baburch Chaben gugufffgen, fo bleibt bie Beftrafung bes Bergebene bem Dieeiplinge Berfahren überlaffen, wenn er auf ber Stelle ben Defett erient ober vollige Cicherbeit bafur leiftet. 3ft berfelbe biergu nicht im Ctanbe, fo trifft ibn bie Unite-Entjebung und nach Umftanben qualeich Gefangnififrafe von vier 2Boden bis gu gwei Jahren.

5, 790.

a) Boridriftewibrige Ausleibung anvertramer Geftec ie. Diefe Beftimmungen (5. 789.) finben auch gegen Beamte Anwendung, welche Die ihnen amtlich anvertrauten Gelber ober andere verbrauchbare Cachen eigenmachtig queleiben, fo mie gegen Borgefette, melde aus ben ihnen unteraebenen Raffen ein Darlebn an folche Perfonen bewilligen, melden nach befonberer Boricheift ber Befete ober Dienflauweifungen fein Darlebn aus Diefen Saffen gegeben merben barf.

8, 791,

p) Untreue ber geeichtlichen Ammalte:

Gerichtliche Unmalte ober andere öffentlich beftellte Rechtefonfulenten, melde bei ben ihnen anvertrauten Rechtsangelegenheiten vorfanlich jum Rachtheil ibeer Rlienten handeln, infonberbeit biejenigen, welche folchergeftalt in einem Rechteffreite ber Gegenvartei mit ihrem Rathe ober Beiffanbe bienen, follen taffirt, unt wenn Dabei Gigenunt gunt Grunde lag, überbies mit ber Etrafe bee analifizirten Betruges (5. 612.) belegt werben.

8, 792.

q) Unbenannte Amtoverbrechen:

Beamte, welche aufer ben porffebent 65. 763. bie 791. bezeichneten Sallen vorfablich ihre Umtepflichten verlegen, um baburch fich ober einem Anbern einen unerlaubten Bortheil gu verschaffen, ober bem Ctaate ober einem Unbern Chaben gugufugen, fint mit Degrabation, Amte . Entfetung ober Raffation und, nach Umffanben, gugleich mit Arbeitebaueftrafe von brei Monaten bie in

fährben ober in millfürliche Robridungen aber Rerletungen Ginzelner aufartet

8 619

Menn Beiftliche in ihrem amtlichen Berbaltniffe eine Gbreufraufung eine Galfchung ober Unterbrudung pon Urfunben ober eine Reruntreuma beachen, fo finb fie mit benfelben Steafen ju belegen, mel de gegen Beanite wegen folder Berbrechen flattfinden (65, 581, 590, 591, und 596 -

Ctatt ber Raffation ober Amteent. febung ift auf Entfernung aus bem Minte (8. 614.) au erfennen.

5 613

Degen gemeiner Rerbrechen, melde Die Raffation ober Amtsentichung eines Reamten jur Folge baben (6. 605.), ift gegen Beiftliche, außer ber fonn verwirften Etrafe. malcich auf Gutfernung aus bem Hinte (5 614) u erfenuen.

8. 614

Ein Beiftlicher, gegen welchen auf Gntfernung aus bem Unite rechtefraftig erfannt ift. wirb aller mit bem Mmte verbundenen Rechte verluftig, und barf felbft gu ben Berrichtmaen eines Sulfsaciflichen nicht meiter quaelaffen merben.

Dit ber Entfernung aus bem Umte fann, wenn ber fernere Aufenthalt bes Geift: lichen in feinem bieberigen Mutente bie of. fentliche Rube ober Orbnung gefährben muebe. und bie Bermaltunge : Beboebe barauf anteaat, qualeich auf Driepermeifima erfannt merben.

8. 615.

Die Beffimmungen ber 55, 606, und 607, finben, fomeit fie fich auf bie Raffation ober Umteentfetjung ber Beamten begichen, in aleicher Art auch auf bie Entfeenung aus bem Umte Unwendung.

In ber Humenbung biefer Rarichrit. ten macht es feinen Unterichieb, ob bie ftrafbare Sanblung por ober nach ber Anftellung bes Beamten begangen morben ift

5. 617.

Gemeinfame Beftimmungen Die Reffimmung im erften Cate bes 6. 616. finbet auch auf Mimtevers brechen Hamendung

8. 618

Sat ein Beamter fich bes Derfuche ju einem Unite : ober gemeinen Rerbrechens, welches bie Raffation ober Hinthentichung nach fich giebt, ichulbig aemacht (55. 58. u. 59.), eber an einem folden Berbeechen ale Gebulfe, Begung fliger ober in anberer Beife Theil genommen (\$5, 70, bis 72.), fo ift, for fern nicht bie Beilimmungen bes 5, 616. Man geeifen, nach richterlichem Grmef. fen auf Unitentichung ober nach bem Daafifabe bee 6. 614. auf Greibeites ftrafe zu erfennen.

5. 619.

Sat ein Beamter fich bes Bere fuche ju einem mit ber Degrabation bebrobien Berbrechen fculbig gemacht ober an einem folden Rerbrechen auf bie im &. 618. ermabnte Met Ebeil genommen, fo ift gegen benfelben nach richterlichem Ermeffen auf Dearabation ober Gefangnififtrafe zu ertennen.

5. 620.

IV. Rerhrechen entlaffener Meamien Benn entlaffene Regente ein Rerbrechen begeben, welches, wenn fie noch im Dienfle befindlich macen, Die Raffation ober Umteentfebung jur Tolge gebabt baben murbe, fo fint biefelben bes Rechte, ibren Umtetitel ober ihr fonfliges Dienftpeabifat ju führen, verluftig ju erflaren.

Meun und zwanzigfter Titel.

Berbrechen ber Geiftlichen.

8. 621.

Beiftliche, welche benjenigen lanbesarienlichen Borichriften ober laubes. berrlichen Unerbnungen, ober benienigen pon ben Ctaatebeboeben innerbalb ibrer Umtebefugnifi erlaffenen Berfügungen, melde fich auf bie Musubung bes geift.

Ministerial - Entwurf.

Cammiffiang Gntmurf

Stantaratha_ Entmurf

nier Tahren tu befegen Der Dienfibehörbe bleibt feboch narhabalten hisionigen Balle melde fich megen beren gerin. gern Grheblichfeit zur gerichtlichen Unterfuchung u. Reitrafung nicht geeignet findet, im Dietiplingemege zu abieben.

8, 793. e) Refrafung pflichtmibriger Rorgefetten.

Gegen Amteporaefrate, welche porfanlich ibre Untergebenen zu einem Amteverbrechen verleiten, foll bie Strafe biefes Derbrechens, ben Umffanben nach, bis zur Rerhonnehma geschärft und erforberlichen Galle auf Die nachfte hobere Otrafart erfannt merben.

6 791.

Sat ein Rergefetter miffentlich ein Umtenerbrechen feines Untergebenen gebulbet ober nach ber Shat an ben Routheilen eines folden Rorbrechens Theil genommen fo ift beriefbe gleich bem Urbeber bes Berbrechens zu beftrafen. Diefe Beffinmung findet auch auf Diejenigen Anmenbung, beurn eine Aufficht ober Kontrole über bie Amesaeicafte eines Mitbeamten übertragen ift, in fofern barüber fur Die verichiebenen Ronfeffionen has non bem lettern verübte Rerbrechen bie ju ihrer Mufficht aber Contrale gehörenben Geschäfte betrifft.

6. 795 s) TheUnabme britter Perionen an Amteverbrechen;

Die nach 5, 763, bie 791, megen Amtenerbrechen flattfinbenben Strafen find auch gegen biefenigen, welche einen Beamten jur Berübung eines Umteverbrechene perfeiten ober foult au einem folden Berbrechen 3beit nehmen, nach ben in ben 55, 60-73, bestimmten Grunde faten anumenten, in fofren bie Betbeiligung nicht mit einer besouderen Strafe bebrobt ift (5, 767.). 3ft ber Miticulbige fein Beamter, fo tritt fatt ber Degrabation Gefananififtrafe von brei Monaten bis in zwei Jahren. und fatt ber Umte Entirbung ober Raffation Arbeitebaueftrafe von feche Mongten bie zu vier Jahren ein.

5 796 2. Didgiplinar Bergeben.

Bergeben ber Beamten gegen ibre Umtepflichten pber Umte . Gbre , melde nicht porftebent 55, 763, bie 794, ale Amteverbrechen ausgezeichnet morben, find fein Gegenftand gerichtlicher Untersuchung und Beitrafuna. fonbern werben im Diegiplinarmege nach ben barüber beftebenben Borichriften geabnbet. Ge ift baber jebergeit auf Aufbebung ber gerichtlichen Untersuchung und auf Bermeifung zum Dieziplingr-Berfahren zu erfeinen. wenn bie Berletung ber Umterflichten, weehalb ein Beamter gerichtlich verfolgt morben ift, in ber Unterfuchung fich ale eine folche berausgestellt bat, melde nicht ju ben porgebachten Uinteverbrechen gebort.

> 5. 797. 3. Gemeine Berbrechen.

Wegen gemeiner Berbrechen ift, außer ben in ben Befeten befonbere bestimmten Fallen, gegen Bramte flete zugleich

1) auf Raffation, wenn bie burch bas Berbrechen berwirfte Strafe in 3managarbeit ober Buchthausftrafe beficht, und

8 616

Wesen her in hen & 607, unh 608 bezeichneten Berarben barf, in iofern biefel. ben nicht ausleich ein gemeines Rerbrechen find bie gerichtliche Unterfuchung nur mit Genehmiaung bes Ministers ber geiftlichen Angelegenheiten eingeleitet merben

6. 617.

Rergeben ber Geiftlichen graen ibre Amte: und Stanbeerflichten, melde nicht maleich ein Rerbrechen ober ein burgerliches Amtenerachen (55, 607, und 6(18.) find, merben von ber geiftlichen Reborbe, nach ber jungen Gingelner ausartet. befiebenben firchlichen Merfaffung beifraft.

lichen Amts bezirben (burgerliche Amts. porichriften) entgegenbanbeln , baben Gelbbufie bis ju funthunbert Thalern. ober Gefananif bis au feche Monaten. und bei erichmerenben Umffanben bie

Entferunna aus bem Amte (5, 625.) permirft. 5. 622.

Meiche Strafe (5. 621.) trifft bieienigen Geiftlichen, melde fich bei ber Musibung ihres Mmts eines Wiftbrauchs ihrer geiftlichen Amtshefnaniffe ichufbig machen. Gin folder Miftbrauch fintet fatt, menn bie Mueubung ber geiftlichen Amtebefrianiffe in Sanblungen, melde bas gemeine Bobl gefährben ober in millfürliche Rebructungen ober Rerlete

8, 623,

Monn Geiftliche in ihrem amtlichen Berhaltniffe eine Ghrenfrantung. eine Salidung ober Unterbrudung von Urfunden, ober eine Beruntremma begeben, fo find fie mit benfelben Strafen ju belegen, melde graen Beamte megen folder Berbrechen flattfinden (55, 592. 601, 602, n. 607 - 609.),

Ctatt ber Maffation ober Minte. entlettung ift auf Gutfernung aus bem Minte (6, 625.) ju erfennen.

8. 624.

Moren genieiner Rerbrechen. melde bie Raffation ober Anteentjegung eines Beamten jur Rolge haben (5. 616.), ift gegen Geiftliche, außer ber fonft vermirtten Strafe auf Entfernung aus bem Minte (6. 625.) ju erfennen.

§. 625.

Ein Beiftlicher, gegen welchen auf Gutiernung aus bem Unite rechte. fraftig erfannt ift, geht aller mit bem Unite verbundener Rechte verluffia, und barf felbft ju ben Berrichtungen eines Sulfegeiftlichen nicht weiter qugelaffen merben.

Dit ber Entfernung aus bem Amte fann, wenn ber fernere Aufent. halt bee Geifflichen in feinem bieberis gen Umtefite, bie öffentliche Rube ober Drbnung gefahrben murbe, und bie Bermaltimaebeborbe barauf antragt, inaleich auf Drie eber Begirfe . Bermei. fung erfannt merben.

8. 626.

Die Beftimmungen bes &. 618.

Ministerial - Gntmurf. Commissions - Otntmurf Staaterathe - entmurf 2) auf Amthentietung ju erfennen, wenn bie permirfte finben, fomeit fie fich auf bie Caffation Strafe fonft in einer Greiheiteftrafe bon zweifabriger ober Amteentfriung ber Beamten beober langerer Dauer beffeht, ober menn bei einer geling tieben, in aleicher Art auch auf bie bern Otrafe bas Blerbrechen ju einem ber nachfle-Entiernung aus bem Himte Hamenbung henben gehört: 6. 627. a) Grants-Rerhrechen (Sit 1) man auch bie unter Reraeben ber Geiftlichen gegen ben Melizeinerichriften in ben 56 178 u. 179 anibre Amte, und Ctanbeenflichten melde geführten Bergeben ju rechnen fint, bagcgen aber nicht maleich Rerbrechen ober burger-Die in bem letten Abfatte bes 6. 164 u. in ben liche Amtenerachen (65 691. u 699) 55. 172-175, bezeichneten Ralle nicht geboren : fint merben non ber geiftlichen Reharbe b Rerbrechen miber bie innere Rube und Gicher nach ben barüber für bie perichiebenen beit im Ctaat (3it. 2...) mit Huenahme feboch Ronfeifionen beilebenben Unordnungen ber in ben 66. 186, 188. No. 1, 189. 215. heilraft 917 has 929, 925 his 927, 946, 965-971. 6 698 und 273, bie 277, bezeichneten Ralle. Meaen ber in ben 65, 621, n. 622. c. Deffentliche Getteelafferung (5. 288.); bezeichneten Bergeben, fann bie gerichts d. Diebrauch ber Religion ju Pripateiten in bem liche Unterfuchung nur mit Genehmie 6 296, bezeichneten Zalle: auna bes Miniftere ber geiftlichen Une e Diebitabl (55, 539, bie 567.), Unterichlagung gelegenheiten eingeleitet merben (Sie 12) mit Musnahme bes im 8. 604, be-5. 629. geichneten Ralle, Betrug und Ralfcuna (Bit. 13.) mit Muenghme bee im 6. 638. angeführten Schliefit eines ber in ben 66, 627. Reraebens, fo wie bie Begunftigung und miffentu. 628, ermabnten Rerbrechen ober Rerliche Theilnabme an ben Bortbeilen Diefer Berbreachen ein gemeines Rorbrechen in fich ober ift ein foldes mit bemielben nerden fo weit nicht eine polizeiliche Etrafe eintritt : bunben, fo ichreiten bie Gerichte pon f. Groreffung (Sit. 11.) Amtemegen ein. e. Betruglicher Banterut und Begunftigung bei felben (66. 649. bie 651.): Gemerbemäßiger Bucher (5. 658.) i. Untreue ber Bormunber, Auratoren u. f. w. (85, 660, bie 663.; k. Gemerbemäffiges Sagarbipielen (5. 667. greis ter 21bfat.) unb 1. folde Berbrechen, ju beren Berbinberung ber Beamte beffellt ift, wenn er jur Berübung berfriben fein amtliches Berhaltniß benutt bat. 6. 798 IV. Berbrechen entlaffener Beamten. Menn entlaffene Beamte ein Berbrechen beachen, meldes, wenn fie noch im Dientte befindlich maren, bie Umteentietung jur Rolge gehabt baben murbe; fo find biefelben bes Rechte, ibren Amtetitel ober ibr fonfliges Dieuftprabitat ju fubren, verluftig gu erflaren. 5. 799. Begen venfionirte Beamte ift auf ben Berluft ber Penfion nur baun ju ertennen, wenn fie eines mab rent ihrer Umte Bermaltung begangenen Berberchens überführt worben find, welches bie Strafe ber Umte.

Entfebung nach fich giebt.

Megifter.

	Miniftes rials Entwurf.	Commifs ftones Entwurf.	Etaats: eather Entwurf.		Miniftes rials Entwurf.	Commif- flones Entwurf.	Ctaate, rathe: Entwurf.
21.	66.	66.	99.	Answanderungen	65. 978.	66. 163.	66. 174.
Olbbitte	341.			Musmarrige Staaten. Bergeben gegen	2704		
Abergiaubifche, betrügerifche Banblungen	616.	497.	499.	biefelben	176. 179.	161.	173.
Mbolition	37, 89,	39.	4.0.	Musmartige Ctaaten, Berberchen in ben:			
Mbtreibung ber Reibesfrucht	428.	296.	314.	felben	1. 92. 91.	1. 107.	13. 96.
Mbreichen in Rofarben, Banbern	178.	233.	232.	Musmartige Berbrecher	3, 38,	3. 42, 49,	2.
Mbel, Berluft beffelben	37.	39.	33.	Musmartige Strafgefete, beren Berudfich		4.00	117.
- Unmaftung beffetben	643.	475.	477.	tigung	1. 4.	125.	117.
	763.	560.	570.	23.			
Mergte, beren Bergeben	3, 39, 491,		8, 13, 25,	ю.			
Mmte Berbrechen	755.	430.	586.	Banbe	66,	82.	69.
	582	576.	434.	Bangnerett	649.	479,	481,
Anfauf geftobiener Cachen	58%	5/6.	434.	Bau Polizel, Bergeben bagegen	476.	340. 563.	544. 573
ten, Titel und Orben	643.	475.	477.	Beamte, öffentliche, beren Berbrechen Geiftliche, f. Geiftliche.	755.	576.	586.
Mneechnung bes Untersuchunge. Arreftes und Aufenthalts in einer Beilanflajt auf Die Strafe	95, 112,	59.	48.	Bebrobungen, f. Drobungen.	M 00		603.
Unfchuftigungen, faifche	357. 364.	250. 270.	259.	Bebrudnugen ber Unterthanen	783,	592.	
Anftifter	61.	76	260.	Beerbigung, übererite		303.	321.
Untrag auf Unterfuchung unb Burfidnahme	01.	70.	200,	Befebl, in beffen Gemafibeit begangene			
beffeben	96.	111.	102, 284,	Berberchen	88.	105, 126,	105, 115
Ungeige eines Berbrechens	75.	89, 473.	4, 75,	Befreiung von Gefangenen	151. 220,	139.	193,
Mebeiteftrafe	8, 12, 21,	90	8. 13.	Begnabigung	89.		
Arbeitelobn , Ergwingung eines boberen ober geringeren	689.	692	509.	Begunftigung ber Berbrechen und Ber-	70. 74.	85. 87.	72-74.
Megneimittel, Unverfichtiges Berfahren	442	315.	333.	Beiftant, Beebrechern geleiftet			
Mufbangen, unvorfichtiges, ber Gegen.		010.	500	Belfchiaf	499,	374.	396.
flante	474.	338.	351.	Befanntmachung ber Steafe	20.		
Muflauf, f. Rufammeniauf.				Beleibigungen, f. Chrenbeleibigungen .			
Mufrube	228.	198.	203	Befchabigungen, terperliche	436.	304.	322.
Mnfficht, polizeiliche, f. Polizei-Mufficht				fremter Cachen	705.	506.	516.
Anoichlieftung und Aufbebnng ber Straf- batfeit	62.	91.	78.	- gemeinschätlicht	692.	498.	510.
Unefehung bulfelofer Berfonen	443.	299.	117.	Beidwerben, mutbrilliat	271.	(ngl. @.36)	188.
Mueftellung, öffentliche	18.	200.		Beftedung	758, 766,		589.

*	Minifte- rial- Entwurf.	Commif- flons. Entmurf.	Cuther Cutwurf.		Minifter cial- Entwurf.	Commif.	Ctaats.
	608.	66.	66.	₹.	69.	66.	66.
Betrug		445.	448.	Babren, fchmelles	468.	331	345.
Bigamie	493.	370.	381.	Rabrieiftungen	45.	69.	51.
Blötfinn	77.	112.	79.	#ätiduna	616. 631.	452, 590	
Blutfchanbe	485.	450.	371.	Underland	761.	402. 000	450, 00
Borbelle, Berbot berfelben	513.			Ramilien-Rechte, Mnmaffung berfelben .	614.	476.	478.
Branbftifrung	719.	521.	829,	Reiber, unbefugtes Betreten frember .		503.	505.
Briefe, teren Deffnen	644.	599.	610.	FrftungerStrafe	31 - 36.	35, 38,	17 - 19
Bunt, Denticher, Berberchen gegen ben- felben und bie Bunbes. Clauten	}146. 165. 182.	151, 155.	15.	Beuer, unberfichtige Behandlung beffeiben und Berleugnung	1455, 728. 711.	324. 542.	35 - 38 337, 548
C.				Bleifchliche Berbrechen	485.	360.	371.
to Malan & Manage		1		Bincht ber Befangenen und beeen Begun.			
Faffation f. Beamte. Livilanfrefiche, C. Entichatiaungen.				ftigung	226.	149, 191.	193.
	37.	-	33.	Freiheite-Strafen	21,	13,	20.
Communalerchte, beren Beeinft	60-65.	39. 78 — 81.	65.	Breihelteberaubung	523.	344.	354.
Complete	520.	(fällt weg.	(fällt meg.)	Freihelt bes Billene,	76 - 79.	96,	78.
Concubinat	101.	Ø. 84)	118.	Freisperchung, in wie fern nach benfelben eine nochmalige Unterfuchung gnlagig.	{ 80. 90, 91. 98.	106,	94.
foncuffion, f. Erpreffung.				Brucht, Leibes, beren Abereibung, f. Mb. treibung,			
fonfiefation	6. 17.	47.	8, 28, 105.	tterenog.	l		
forporationerechte, beren Beriuft	37.	39.	33.	6.	l	1	
furen, umbefngte	445.	559.	569.	e.			
D.				Bebaube, beren Bernachläfigung	476. 419.	340, 563. 291.	544.
Defraubationen	277.	227.	236.	Gefängniffteafen	8, 21, 24,	19 21.	8, 14,
Degrabation	41. 681.	19. 498.	29, 500,	Gebeimniffe, beren Berlehung	644. 763,	496 562. 614.	572.
bentfcber Bunt, f. Bunt				Geborfam, Strafe bee Ungeborfame .	190.	177, 184.	189.
Mebflabi	539.	401.	402,	Bebutfen, ber Berbrecher	66.	83.	79.
denftvergeben, f. Berbrechen ber Beamten.				Beiftliche, beren Berbrechen	755.	610.	621.
robungen	79, 60,	96, 354,	80, 116,	Belbbuffen	21, 28, 29,	30, 57,	26,
buell, f. Zweifampf.	536.	364.	364.	Gelb, faliches, verrufenes	631,	452,	456.
œ.				Gemeinicabliche unt gemeingefährtiche			
e.				Berbrechen	699.	506,	508.
bebruch	491.	366,	377.	Gerichtebarteit, beren Berluft	37.	39, 41.	33.
befurcht gegen ben Ronig, breen Berte-				Befete, Steafe überhaupt	6,	1.	1.
sung	162.			Beftanbnif, Milberungs-Grunt	107.		
brenbeleitigungen	317.	250.	528.	Befundheit, Berbrechen gegen biefeibe.	436.	304,	322.
brenertiärung	313.			Gewalt	79.	96.	83, 116,
brenfteafen	37.	39.	33.	Bemebre, Unvorfichtigfelt in Unfebung		000	0.10
brengeichen	37.	41 44.	33,	berfeiben	460.	325,	338.
ib	295.	234.	243,	Gemerbtreibente, beren Bergeben		554.	450. 459.
ibesbruch und Bleineib	301.	237.	245.	Gemerbliche Rechte, beren Beeluft	42.	45.	32.
lgennus, ftrafbar	654.	473.	485.	Gewicht, faliches	645.	451.	455.
igenibum, fermbes, L'ecerten, Beicha- bigung beffelben, Bemerfen ze beffelben f. Beichabigung bes Gigenthums	662.	498. 503.	505.	Sifte, Etrafe ber Unborfichtigfeit mit benfelben	442.	315, 281,	397, 333. 307,
nifabeung	531.	348.	359.	Gludsfpiele, f. Spiele,			
ntfchätigung	5.	6.	6,	Gnatenarbalt, Berluft teffelben	19.	33.	30.
receffung	588, 593,	440.	442.	Gottesbienft, Bergeben gegen benfelben		220 - 233	
		740,		Cameanult medeben Beden egulernen			

	Minifte. rial: Entwurf.	Commife flones Enewurf.	Claates rathes Entwurf.		Minifter rial: Entwurf.	Commife floues Entwurf.	entwar
S.	99.	44-	65.		\$\$.	66.	64.
Saufung ber Berbrechen	101.	117.	118.	Militair: Berbaliniffe	2.	61.	91,
Sausercht, Berlebung beffeiben	538.	355.	365.	Militair, Witerflant unb Bergeben ge-	215	196.	201.
Sagarbfpirie f. Spiele.	000.	333,	- 000.	gen baffetbe	453.	321	201.
Srhammen, beren Brrarben	445.	349, 561,	571.	Diffgebuteen	427, 436,	286.	322
Drblerei, Debler	562.	416, 440.	431, 440,	Morb	389.	289.	298.
Sebeiterechte. Mumafung und Beriebung	0.0	*****		Sinbermorb	414.	290.	309.
berfelben	273.	224.	233.	ScibAmerb	398.	293.	30, 336,
Dechrerrath	144.	139, 168.	141. 154.	Mingberbrechen	631.	452	456.
Belgtiebftabl	567.	413.	411.	Runge, frembr, beren Gebiet	638.	458.	456.
puterei ,	513, 522.	401.	401.			-	400,
3.				92.			
Jagb Berberchen	567.	413.	414.	Rachtrud	664.	464.	450.
Injurien f. Chrenbeleibigungen.	0011	1	4	Ramen, beren Menterung, f. Bappen.			
Invaliten, Berluft ihrer Rechte		34	31.	Rational Rofarte			33,
Tugent, beren Ebrenftrafen	39.			Rieberfchlagung, f. Abelition,			
Etrafmilberung wegen berfelben	105.	122.	102.	Mothigung	81. 535.	353.	363.
				Roth	90. 92.	97.	91.
R.				Morbwebt	495.	98.	84.
Raffenbeutel, Saifchung terfelben	624.	469		Rothjucht	490.	372.	383.
Rauf geflobiener Cachen		100.	575.	D.			
Rettenftrafe		10, 13,	2.00				
Rinter, beren Umbertreibung			478,	Deben, Berinft berfelben	37.	43,	35.
Rinter, beren Ueberlaffung an Geittanger	520.	347.	356.	Deben, Mumaftung berfeiben			477.
Rinber, geringere Strafbarfeit	77.	92.	79.	Orben, fremter, Annahme berfeiben .			477.
Rinbremerb	414.	290.	298, 308,	95.			
Rranfbeiten, Borbengung, Berbreitung ber-	700, 703,	311. 510.	320. 513.	Papiere, falfche, f. Berrug, Gelb, Münge.			
felben	729.			Patronatrecht, beffen Beriuft	37.	40.	33.
Ruchengefchirr, fchatliches	730.	535.		Penfion, beren Berluft	19.	33,	30.
Ruppelei	511.	385.	398.	Pfantverleiber, ber Pferbr	592.	431, 492,	
₽.				Pfantbertiebungen	679.	39,	38.
Rantesberrath	165.	133.	155.	Bolizel: Bermaltung, beren Bertuft.	468, 473,	333. 337.	350.
Leben, Berbrechen gegen baffeibe	280, 400,	280.	298.	Poligei-Mufficht, befontere			39.
Rebensbeburfniffe, beren Rerftorung .	698.	(if speage	200,	Polizei Bergeben unb Gerafen	124.	51. 138.	127.
greenvervaringe, erren Stritering .	020.	Gite spefifte.		1, im Rustante	124.	138.	127,
		E.108.)		2. Unbetanntichaft mit Polizei. Gefegen		141.	129.
Reibesfruche, f. Abereibung berfelben .		1		3 Ettafmaaf	131.	142.	130.
Rieferungen und Leiflungen, beren Unter-	693.	508.	511.	4. Mugeige berfelben	138.	148.	136.
Luftbarfeiten, öffentliche	255.	212.	218.	5. Berudicheigung bes Befebis	140.	141.	137.
Lugipationin, vitinitian	200.	212.	215,	6. Rūdfall	142.	141.	139.
207.				7. Bergebungen	143.	150.	180.
Maag und Gewicht, falfches	645.	451.	450, 455.	21			
Dajeftat, Berbrechen ber beleibigeen .	158.	158.	164.	9t.			
Meinelb	301.	237.	245.	Rafente	77.	9-2,	79.
Menfchenraub	529.	346.	336,	Maub	568.	433.	436.
Meuterei, bes Chifferelfs	216,		215.	Raub, Menfchen., f. Menfchenraub.			
Milberungegrunde, Strafe	101.	121.	122.	Reben, aufrührerifche	27.	210.	
Militair-Perfonen und Gefege	3.	4.	4.	Mrintichfeit ber Strafen			353.

	Minifter rial. Entwurf.	Commif- flond- Entwarf.	Ctaats, raths, Entwuef.		Minifte, rial, Entwurf.	Commissions:	Tarbe.
	66.	66.	95.		66.	66.	66.
Meligion, Berbrechen gegen biefelbe .	288.	229.	238.	Thierquateret	739.	511.	543.
Mettung, Berunglidter, Scheintobter	452,	533.	537.	Titel, f. Memter.	100,		040.
Reue	109.	109.	114.	Lobesftrafe	9.	10.	8.
Rüdfall	117,	132.	123.	Tettung	389, 411,	281, 294,	298, 312
Mudfehr eines Bermiefenen	254.	193,	198.	Tobichiag	329. 405. 411.	282.	248.
€.				Tob bee Berbrechere	100.	100.	105.
Canalinae, unporfiditige Bebanblung ber-				Arunt	77.	93,	80.
fetben	459.		316,	Tumult	265.	207.	211.
Schambafilgteit, öffentilche, Bertefing	518,	383,	396,	11.			
Scharfunge. Grunbe	101, 113.	127.	118.	Ueberfcwemmung, beren Berantaffung	714.	520.	524.
744.	115.			Unbefanntichaft mit bem Gefete	77, 110,	5.	5.
Schiffe, beren Strandung, Gefahrbung und Befahe	711.	495.	190, 497.	Ungeborfam gegen bie Dbrigfeit	180.	184.	181.
Ediffevolf, f. Meuterei.	····	430.	100, 497.	Ungtudefälle, Berungludte, Buife in benf.		533,	537.
Echiefpulber, unverfichtiges Salten .	442.	315.	333.	Unterfchiebung frember Rinber	470.		00
Schilbmachen, Bergeben gegen fie .	186.	313.	333.	Unterfchiagung	591, 787,	421, 596	423, 607,
Schlaffüchtlae, beren Burechnungefablafeit	77.	9:2	79.	Unerfuchung, fernere	92, 96,	107.	93.
chloffer, Ronigliche, barin begangene Ber-	//*	92.	10.	Untrene	450.	450.	452.
brechen	163.			Unjudyt	485.	360.	371.
chloffer, beren Pflichten	566, 586,	568.	578.	Urbeber eines Berbrechens	60.	76.	63.
chiuffel, fatiche	552.	408.	411.	Urfunben, beren Ralfchnng	636.	439.	450, 462,
chriften, fchabliche	181. 244.	177.	184.	Unterbridung	685, 782,	466, 591.	450.
driftfteller, unbefugte	253.		104.		000, 704,	100, 051.	400.
dwangeer, Mufficht und Rudficht auf	1439.442			23.			
biefeiben	456,	298,		Berbindungen unerlaubte			
Selbfibatfe	218.	186.	191.	Dittemenagen untranser	190. 198.	217.	226.
Selbftmorb	398.	293.	311.	Beebrechen überhanpt	6.	7.	1.
beibftverftummelang	282.	314.	332.	Berbreinung bon Rrantbeiten		311, 510,	320, 513,
regel, teren Anfertigung	622.	467.	471.	,	733.	311. 010.	520, 013,
ittlichteit. Berbrechen gegen biefelben	485.	360.	371.	Bergiftung, f. Giftmorb.			
piele, perbotene	667.	486.		gemeinschabliche	706.		
taate Berbrechen	144.	139.	141.	Berbeimlichung verfolgter Perfonen .	227.	-	226.
taaten, f. anemartiar Ctanten.				Berbinberung eines Berbrechens	24.71.152.	88, 150,	75.77, 152,
janbeerechte, beren Unmaftung und Ber-		- 1	- 1	Berjähenng	96.	111.	37,45,142,
legung	643.	475.	477.	Bertauf fchablicher Cachen	699,	509.	512.
tanbifche Rechte , beren Berluft		39.	33.	Bertaumbung	357.	250.	528.
tempel, beren Aufertigung	622.	467,	471.	Berletung, torperliche	436.	304.	322.
trafbaefelt überbaupt	101.			Berrufe-Greiaeung	691.	507.	509.
trafbarteit, Borichriften fiber biefelbe	6.	1.	1.	Berfammlungen, nnerlanbte	190.		216.
teantung, teren Beranlaffung, f. Chiffe.			- 1	Berftummelung, f. Celbftverftammelung			
_		1	- 1	Berfleigeenngen	665,	485.	487.
æ.				Berfuch eines Berbeechens	50.	68.	55.
thad Rauchen, f. Bergeben gegen bie Reuer Polizei.				Berrath, Cantes	165,	153. 314.	155.
itel öffentlicher Anordnungen	180,	177.	193,	Beemeifung, Lanbes	44.	48.	45.
inbflummen.	77.	9-2.	79.	Begirte unt Drife	21.	30.	38, 50,
pren, beren Staffung und Urbericherie				Biebfenchen, Berbreitung berfelben .	703, 733.	512.	515.
fung	679.	558,	568,	Bollenbung bes Berbrechens	49.	67.	54,
eilnehmer an Berbrechen	70.	81, 85,	72,	Bormunter, beren Unteene	660.	450,	450, 457,
iere, Baigen, und Anfficht auf tiefelbe	731.	537.	589.	Berfat	45.	62.	51.

	Minifter rial. Enmurf.	Commif. flons: Entwurf.	Ctaate, raibe, Entwurf.		Miniftes rials Enmurf.	Commif. fions. Eutwurf.	tathe. Eumurf
98.	65.	66.	66.	3.	60.	\$\$.	44.
Baaren. Bezeichnungen, beren Salfchung	62S, 465,	471.	344.	Berfiorungen, gemeingefährliche	708. 101.	513. 118,	500. 516 106, 416
Babuffun	77.	92.	79.	Burechnungefähigfeit	77.	92.	79.
Bappen, beren Beranberung	642.	465.	480.	Bufammentreffen mehrerer Berbrechen .	114.	1:27.	118.
Betten	669.	487.	489.	Bufammenlauf, Erregung berfelben	484.		
Biberfetlichfelt gegen bie Dbrigfeit .	186, 215,	196,	201.	Buchthaueftrafe	15.	15.	8, 11,
Biltbirbftabl	567.	413.	414.	Buchtigung, terperliche	19, 21,	19, 25.	21,
Billen, Areibeit beffelben	77. 79.	91.	78.	Buchtrecht, Miftbranch beffeiben		356,	366.
Bucher	654,	493.	485.	Zwang, f. Rothigung.			
Bürben, f. Memter.				Bred, vermeintlich guter	111.		
	1			Sweifampf	368.	271.	267.





